CORNELII NEPOTIS VITAE.

A. lat. b. 2306 3

Paul Neff Verlag in Stuttgart.

Heldenlieder für das Deutsche Haus.

Nibelungen-Lied.

Nach den Quellen bearbeitet

von

Emil Engelmann.

Mit 6 Lichtdruckbildern, 9 Facsimiles und 50 Illustrationen im Text.

Dritte Auflage.

Einfach gebunden M. 6.—. Elegant gebunden M. 7.—.

Gudrun-Lied.

Nach den Quellen bearbeitet

von

Emil Engelmann.

Mit 6 Lichtdruckbildern und vielen Illustrationen im Text.

Zweite Auflage.

Einfach gebunden M. 6.—. Elegant gebunden M. 7.—.

Frithiofs-Sage.

Nach den Quellen der alten isländischen und der E. Tegner'schen Frithiofs-Sage

bearbeitet von

Emil Engelmann.

Mit 6 Lichtdruckbildern und vielen Illustrationen im Text.

Zweite Auflage.

Einfach gebunden M. 6.—. Elegant gebunden M. 7.—.

Parzival.

Nach der Quelle des Wolfram v. Eschenbach u. des Chr. v. Troies

bearbeitet von

Emil Engelmann.

Mit 6 Lichtdruckbildern, 66 Illustrationen im Text und 3 Facsimiles.

Zweite Auflage.

Einfach gebunden M. 6.—. Elegant gebunden M. 7.—.

Diese schwungvollen Dichtungen haben sich gleichsam im Sturm die Gunst der deutschen Leserwelt errungen. „**Nibelungen**", „**Gudrun**", „**Frithiof**" und „**Parzival**" sind Umdichtungen voll Geschmack und Verständnis, mit besonderer Rücksicht auf das Deutsche Haus und die Frauenwelt, welchen dadurch die grossartigen Epen des deutschen Mittelalters in sinniger Weise nahe gerückt werden. Diese Erneuerungen deutscher Heldenlieder durch **Emil Engelmann** eignen sich vorzüglich zu **Festgeschenken für Jung und Alt**, da die anstössigen Stellen teils ausgemerzt, teils in taktvoller Weise gemildert sind. Ausserdem empfehlen sich dieselben durch enorm billigen Preis und brillante Ausstattung.

Die vorstehend verzeichneten Heldenlieder sind auch in Ausgaben ohne Illustrationen gebunden à M. 3.— erschienen.

Paul Neff Verlag in Stuttgart.

Germania's Sagenborn.

Mären und Sagen für das deutsche Haus

bearbeitet von

Emil Engelmann.

I. Band: Die Walküre oder die Sage von Sigurd und Brünhild. — Walter und Hildegund. — Der hörnene Siegfried. — Kriemhild und Siegfried oder die Märe von den Nibelungen. — Roland der Paladin Kaiser Karls des Grossen. — Helias der Schwanenritter. — Drei kleine Sagen von Karl dem Grossen.

Mit vielen Bildern nach Zeichnungen von **Baur, Bendemann, Camphausen, Closs, Hübner, Häberlin, Hoffmann, Lauffer, Max, Makart, Richter, Schmidt, Schnorr von Carolsfeld** u. a.

Einfach gebunden M. 7.—. Elegant gebunden M. 8.—.

II. Band: Ortnit und Alberich. — Hugdietrich oder die Brautfahrt des Königs von Byzanz. — Wolfdietrich. — König Rothari. — König Samson. — Dietrich von Bern.

Mit vielen Bildern nach Zeichnungen von **Baur, Closs, Häberlin, Hoffmann, Kepler, von Werner** u. a.

Einfach gebunden M. 7.—. Elegant gebunden M. 8.—.

Es sind wundervolle Bücher, die es verdienen, dem Hausschatz einer jeden gebildeten Familie anzugehören. Der Verfasser hat es am besten von allen, die es bisher versuchten, verstanden, unsere alten Heldenlieder neu zu singen. Es ist ein Hochgenuss, wie Kraft und Klang einen schönen Bund in diesen Neudichtungen geschlossen haben. Die Verlagsbuchhandlung hat dem goldenen Inhalte ein sehr würdiges entsprechendes Gewand bei mässigem Preise gegeben. Möge daher Jeder, dem daran gelegen ist, sich und seiner Familie ein gediegenes, reich illustriertes Hausbuch um billigen Preis anzuschaffen, Engelmann's Sagenborn wählen.

Weisser's Bilder-Atlas zur Weltgeschichte.

Fünfte Auflage.

146 Tafeln gr. Folio mit über 5000 Darstellungen.

Nach Kunstwerken alter und neuer Zeit.

Mit erläuterndem Text von **Heinrich Merz.**

Broschiert M. 25.—. In Originalband M. 30.—.

Ueber Weisser's Bilderatlas sagt **Herr Dr. K. Schnaase, der berühmte Verfasser der „Geschichte der bildenden Künste“ im Deutschen Kunstblatt:**

Die Zeichnung ist höchst lebendig und übertrifft in charakteristischer Auffassung der plastischen oder malerischen Vorbilder fast alle ähnlichen Sammelwerke. Die Erläuterungen geben in zweckmässiger Kürze, aber in fliessender Sprache und anschaulicher Schilderung die erforderlichen historischen Nachrichten über die dargestellten Momente und Personen nebst kunstgeschichtlichen Notizen über die benutzten Vorbilder.

Sammlung von Lehrmitteln

für

höhere Unterrichtsanstalten.

IV.

CORNELII NEPOTIS VITAE.

STUTTGART.
PAUL NEFF VERLAG.
1895.

457 8/3

CORNELII NEPOTIS VITAE.

Für den Schulgebrauch

mit

erläuternden Anmerkungen, einem Sachverzeichnis und einem Wörterbuch

herausgegeben von

KARL ERBE,

Professor am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart.

Mit zwei Karten: a) Die Mittelmeerländer mit Nebenkarten, b) Städte- und Schlachtenpläne.

Bibliothek des K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

STUTTGART.
PAUL NEFF VERLAG.
1895.

q. 159

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Hofbuchdruckerei Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.

VORWORT.

Der von demselben Verfasser in demselben Verlag erschienene Bildernepos hat an vielen Orten eine sehr wohlwollende Aufnahme gefunden, und zwar galt die Anerkennung, die ihm zu teil wurde, nicht bloss dem beigegebenen Bilderschmuck, sondern auch der Behandlung der Anmerkungen und des Wörterbuchs. Dieser erfreuliche Umstand hat den Verleger und den Herausgeber ermutigt, für Schulen, in denen Bücher mit Bildern grundsätzlich nicht geduldet werden, eine besondere Ausgabe, ohne Bilder, nur mit zwei Karten, zu veranstalten. Die Ausgabe mit Bildern wird neben ihr hergehen; wir zweifeln nicht, dass sich mancher Schüler diese für die häusliche Beschäftigung mit dem Schriftsteller von seinen Eltern als Festgeschenk erbitten wird.

Hat aber eine Nepos-Ausgabe, die sämtliche Lebensbeschreibungen, nicht bloss eine nach bestimmten Gesichtspunkten getroffene Auswahl aus ihnen, enthält; die den Text fast unverändert, nicht nach den Lehren der Schulgrammatik und nach den Bedürfnissen des Geschichtsunterrichts umgestaltet und erweitert, bietet; die den Inhalt jedes Stücks und die zur Erklärung erforderlichen geschichtlichen Angaben in lateinischer Sprache vorausschickt, statt diese Beigaben in deutscher Fassung teils über die einzelnen Abschnitte und Unterabteilungen, teils neben dem Text auf den Rand zu setzen; die sich mit möglichst knappen, vorzugsweise sachlichen Anmerkungen unter dem Texte und einigen in der Einleitung zusammengestellten Bemerkungen über den Sprachgebrauch des Nepos begnügt, nicht den grössten Teil der lateinischen Grammatik in einem stattlichen Kommentarband verarbeitet; die es endlich verschmäht, die schönsten und bedeutungsvollsten Stellen durch gesperrten Druck hervorzuheben: hat eine solche Nepos-Ausgabe Aussicht, sich in dem vorhandenen sehr regen Wettbetrieb zu behaupten?

Wir glauben, dass dies in der That der Fall sein wird, und erlauben uns, diese Hoffnung durch eine kurze Darlegung der Gründe unseres Verfahrens zu rechtfertigen.

Die Mitteilung aller Lebensbeschreibungen und des ursprünglichen Textes scheint uns durch die Thatsache gefordert, dass da und dort in der oberen Abteilung, namentlich in Obersecunda, mit Nutzen eine Nachlese der Cornelianischen Lebensbeschreibungen vorgenommen wird; auch sollten Lehrer und Schüler die Möglichkeit haben, bezeichnende Stellen unseres Schriftstellers,

die im Unterrichte vorkommen oder in einem Wörterbuche angeführt sind, nachzuschlagen oder nachschlagen zu lassen. Dass sich manche Stücke vorzüglich zur Übersetzung ins Griechische eignen, sei nur nebenbei erwähnt.

Die Zusammenfassung des Inhalts mehrerer gelesener Abschnitte zu grösseren Gruppen — z. B. Perserkriege; Peloponnesischer Krieg; spartanische, athenische, thebanische Hegemonie; Zustände des persischen Reichs; Punische Kriege; Untergang der römischen Republik —, wozu die Anmerkungen und das Sachverzeichnis reichliche Winke bieten, ist ohne Frage höchst belehrend und anregend; wird aber jeder Lehrer wünschen, dass die dazu gehörige Denkarbeit, die den Unterricht ganz besonders zu beleben vermag, durch das Buch vorweg genommen werde? Aus demselben Grunde wird es vielleicht manchem Amtsgenossen willkommen sein, dass sich bei uns die Angaben des Inhalts und der geschichtlichen Thatsachen nicht in den Text eindrängen, sondern bescheiden abseits halten.

In lateinischer Sprache haben wir diese Zusätze abgefasst, weil wir dem Buche den lateinischen Charakter erhalten wissen wollen; so viel Latein, als zum Verständnis der vorliegenden Sätzlein nötig ist, dürfen wir unsern Schülern immerhin noch zutrauen.

Ob die Beigabe umfangreicher Kommentarbände der Jugend ihre Arbeit erleichtert, wird die Zukunft lehren; wir zweifeln vorerst daran. Was aber die Hervorhebung inhaltsreicher Sätze durch den Druck betrifft, so scheint uns diese ernstlichen Bedenken zu unterliegen. Eine nebensächliche Bemerkung, die einen geistreichen Gedanken enthält, hört deshalb nicht auf, eine Nebenbemerkung zu sein; ihre starke Betonung stellt gewissermassen den ganzen Zusammenhang in eine unrichige Beleuchtung.

Doch es sei ferne von uns, über fremde Arbeiten, die zum Teil hochangesehene Namen an der Stirne tragen, absprechen zu wollen. Der Zweck dieser Auseinandersetzung ist bloss, den verehrten Amtsgenossen, deren sachverständigem Urteil wir dieses Buch vertrauensvoll unterbreiten, zu zeigen, dass wir nicht aus eigensinnigem Festhalten am Hergebrachten, sondern aus wohlerwogenen Gründen in der vorliegenden Weise verfahren sind.

Wir schliessen mit der Erfüllung einer angenehmen Pflicht, indem wir allen Kollegen in der Nähe und in der Ferne, die uns durch wohlwollende Beratung unterstützt haben, namentlich Herrn Professor Albrecht hier, unsern wärmsten Dank ausdrücken.

Stuttgart im Juli 1895.

K. Erbe.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

Einleitung . IX—XVI

CORNELII NEPOTIS LIBER DE EXCELLENTIBUS DUCIBUS EXTERARUM GENTIUM 1—124

Praefatio 1

I. Miltiades 4

II. Themistocles , ... 12

III. Aristides 22

IV. Pausanias 24

V. Cimon 29

VI. Lysander 32

VII. Alcibiades 36

VIII. Thrasybulus 46

IX. Conon 49

X. Dion 53

XI. Iphicrates 59

XII. Chabrias 62

XIII. Timotheus 65

XIV. Datames 68

XV. Epaminondas 75

XVI. Pelopidas 83

XVII. Agesilaus 86

XVIII. Eumenes 92

XIX. Phocion 101

XX. Timoleon 104

XXI. De regibus 108

XXII. Hamilcar 111

XXIII. Hannibal 113

EX CORNELII NEPOTIS LIBRO DE LATINIS HISTORICIS . . 125—146

XXIV. Cato 125

XXV. Atticus 128

Wörterbuch, zugleich Namenverzeichnis für den lateinischen Text 147—236

Sachverzeichnis für die Anmerkungen 237—240

EINLEITUNG.

A. Leben und Schriften des Cornelius Nepos.

In den vier Jahrzehnden von 83—43 v. Chr. G., die man als das goldene Zeitalter der römischen Prosa bezeichnet, waren die bedeutendsten lateinischen Geschichtschreiber Cäsar, Sallust und Nepos.

Der erste, mit seinem vollen Namen Gajus Julius Cäsar*), der grösste Feldherr und Staatsmann, den das alte Rom hervorgebracht hat, verfasste zwei Denkschriften über die Thaten, die er selbst in Gallien und im zweiten Bürgerkriege ausgeführt hatte.

Von dem zweiten, Gajus Sallustius Crispus, der aus dem Sabinerlande stammte und als eifriger Anhänger Cäsars das Amt eines Proconsuls erlangte, sind uns ebenfalls zwei Bücher, Darstellungen des Catilinarischen und des Jugurthinischen Kriegs, erhalten.

Ganz in Dunkel gehüllt sind die Lebensverhältnisse des dritten, des Cornelius Nepos. Sein Vorname ist unbekannt. Ebenso wenig haben wir sichere Nachrichten über Ort und Zeit seiner Geburt. Er wurde nach einer Annahme um das Jahr 100 v. Chr. G. in der oberitalischen Stadt Ticinum (dem heutigen Pavia), nach einer andern etwa 109 v. Chr. G. in Mediolanum (dem jetzigen Mailand) geboren. Den grössten Teil seines Lebens scheint er in Rom zugebracht und wissenschaftlicher

*) Von den drei Namen Gajus Julius Cäsar war der erste der Vorname (*praenomen*), der zweite der Geschlechtsname (*nomen gentilicium*), der dritte der Familienname oder Beiname (*cognomen*). Viele Römer hatten bloss einen Vor- und Geschlechtsnamen. Die Vornamen wurden in der Regel abgekürzt geschrieben: A. = Aulus, C. = Gajus, Cn. = Gnaeus, D. = Decimus, L. = Lucius, M. = Marcus, M'. = Manius, P. = Publius, Q. = Quintus, S. = Sextus, Ser. = Servius, T. = Titus, Ti. = Tiberius.

Bayerische Staatsbibliothek München

Thätigkeit gewidmet zu haben. Zu seinen Freunden zählte er mehrere hochangesehene Männer, so den grossen Redner Marcus Tullius Cicero und dessen Bruder Quintus, den Titus Pomponius Atticus, einen sehr reichen und feingebildeten römischen Ritter, und den Dichter Gajus Valerius Catullus, der ebenfalls aus Oberitalien stammte. Gestorben ist Nepos etwa im Jahre 28 v. Chr. G.

Von seinen Schriften sind mehrere nicht auf uns gekommen, z. B. drei Bücher Chronica oder Zeittafeln, fünf Bücher Exempla, d. h. Beispiele römischer Tugend, ferner ausführliche Lebensbeschreibungen des M. Tullius Cicero und des M. Porcius Cato Major.

Das Hauptwerk des Nepos aber war eine grosse Sammlung von Lebensbeschreibungen berühmter Männer aller Berufsarten mit dem Titel: *de viris illustribus*. Dieses war so angelegt, dass immer in zwei Büchern Männer derselben Gattung behandelt wurden, im ersten Ausländer, insbesondere Griechen, im zweiten Römer. Demgemäss war das erste Buch überschrieben: *de regibus exterarum gentium* *), das zweite: *de regibus Romanorum*, das dritte: *de excellentibus ducibus exterarum gentium*, das vierte: *de excellentibus ducibus Romanorum*. In zwei späteren Büchern waren griechische und römische Geschichtschreiber einander gegenübergestellt.

Auch dieses Werk ist grösstenteils untergegangen. Wir besitzen von ihm nur noch das Buch *de excellentibus ducibus exterarum gentium* (Nr 1—23 der vorliegenden Vitae) und zwei Abschnitte des Buches *de historicis latinis*, nämlich eine Lebensbeschreibung des älteren Cato — die von der oben berührten ausführlichen Behandlung desselben Gegenstands wohl zu unterscheiden ist — und eine solche des Atticus (Nr 24 und 25).

Es ist nicht zu bestreiten, dass die erhaltenen Lebensbeschreibungen des Nepos zahlreiche Irrtümer enthalten und auch sonst manchem Tadel ausgesetzt sind; doch dürfen wir deshalb nicht zu strenge über den Verfasser urteilen, da die Beischaffung der nötigen Hilfsmittel im Altertum mit weit mehr Schwierigkeiten als heutzutage verknüpft war. Wir verdanken Nepos immerhin manche wertvolle Nachrichten über wichtige Ereignisse und Thatsachen. Die schlichte Anmut seiner Darstellung aber, sowie die allenthalben zu Tage tretende Biederkeit seines Wesens hat ihm stets viele wohlwollende Leser verschafft.

*) Dieses Buch ist nicht zu verwechseln mit Nr 21 dieses Werkchens, wo ganz kurz die Könige aufgezählt sind, die sich als Feldherren hervorgethan haben.

B. Einiges über den Sprachgebrauch des Cornelius Nepos*).

Die Ausdrucksweise des Cornelius Nepos weicht in manchen Stücken von der des Cicero und Cäsar ab. Sein Wortschatz enthält manche entbehrliche Fremdwörter griechischen Ursprungs und zahlreiche altertümliche oder der Umgangssprache entlehnte Redeweisen; auch hinsichtlich des Gebrauchs klassischer Wörter und Wortformen und der Fügung der Sätze finden sich bei ihm bemerkenswerte Eigentümlichkeiten.

I. Entbehrliche **griechische Ausdrücke** sind: *astu* Stadt § 1.
für oppidum (vgl. **1**, 4, 2 mit **2**, 4, 1), *phalanx* Schlachtlinie für acies, *citharizare* Zither spielen für fidibus canere, *chorda* Saite für fides, *rhetor* Redner für orator, *acta* Küste für litus, *tenesmos* Stuhlzwang für duritia alvi, *Automatia* (Gen. -as) für Fortuna.

II. a) Als **altertümliche oder der Umgangssprache ent-** § 2.
nommene Ausdrücke haben wir zu betrachten: *castrum* (als Gattungsname) für castellum, *Acheruns* (der Acheron) statt Acheron, *Grajus* (Grieche und griechisch) statt Graecus, *Poenicus* (punisch) statt Punicus, *impraesentiarum* (für den Augenblick) statt ad tempus, *apprime* (vorzüglich) statt imprimis, maxime oder summe, *ergo* (wegen) statt causa, *donicum* (bis) statt donec, *ingratiis* (wider Willen) statt invitus, *infitias ire* (leugnen) statt infitiari, *dispalari* (sich zerstreuen) statt dispergi; ferner die Verwendung von *erga* bei einem feindseligen Verhältnisse und die Umstellungen *nihil erat super* für nihil supererat, *fecit lucri* für lucrifecit.

b) Altertümliche oder volksmässige Biegungsformen § 3.
liegen u. a. vor in *deum* für deorum, *vulgum* (Accus.) für vulgus, *partim* für partem, *plebei* für plebis, *genu* für genui, *usu* venire (das sich übrigens auch sonst findet) für usui venire, *alterae* und *totae* für alteri und toti, *face* für fac, *parserat* für pepercerat, *reversus sum* für reverti, ferner in den Gerundium- und Gerundivformen *potiundi, conveniundi, interficiundum.*

c) Unter die altertümlichen oder der Umgangssprache zu- § 4.
gehörigen Wortfügungen ist zu rechnen: die Verbindung der Einzahl *mille* mit dem Genitiv und der Einzahl des Zeitworts (mille hominum cecidit statt mille homines ceciderunt, eig. ein Tausend von Menschen ist gefallen), von *adulari* mit dem Dativ (statt mit dem Accusativ), von *uti* und *fungi*, *accedere,*

*) Vergl. namentlich Unger, der sog. Cornelius Nepos und Köhler, der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos.

instare und *praestare* mit dem Accusativ (aliquid uti statt aliqua re uti, munus fungi statt munere fungi, accedere muros statt accedere ad muros, instare hostes statt instare hostibus, praestare omnes neben praestare omnibus) und von *impertire* mit Accusativ und Ablativ (impertire aliquem aliqua re statt impertire alicui aliquid); die Setzung des Locativs und des blossen Accusativs bei Ländernamen (Chersonesi in der Chersones; Chersonesum, Hellespontum, Aegyptum nach der Chersones, nach dem Hellespont, nach Ägypten); die Verwendung des Infinitivs nach Zeitwörtern des Antreibens (hortarentur accipere statt ut acciperent, imperavit comparari statt ut compararentur); der Gebrauch des passiven Infinitivs bei dem unpersönlichen *audetur* (audetur dimicari man wagt es, zu kämpfen) nach der Ähnlichkeit von coeptum est dimicari man hat angefangen zu kämpfen.

III. Dazu kommen mehrere **dem Nepos eigentümliche Erscheinungen.**

§ 5. 1. *Gens* ist mehrmals (z. B. Praef. 5 und **1,** 4, 2) für civitas oder populus, *ponere* ebenfalls an mehreren Stellen für ein Zeitwort des Dafürhaltens verwendet (vgl. aliquid infame ponere etwas für entehrend ansehen); *consuetudo* findet sich **15,** 1, 3 in der Bedeutung von mores (Sinnesart, Charakter) verwendet, *regiones* **20,** 3, 1 in der von rus (ländliche Bezirke). *Deliberare* hat nur bei Nepos die Bedeutung „sich Rats erholen, das Orakel befragen“; nur er sagt: *colloqui rem* cum aliquo eine Sache mit einem besprechen. Das zeitliche *cum* ist an mehreren Stellen gebraucht, wo man das bedingende si erwartet (z. B. **1,** 4, 5 civibus animum accessurum, cum viderent de eorum virtute non desperari et hostes eadem re fore tardiores, si animadverterent auderi adversus se tam exiguis copiis dimicari). Statt *contra* (dagegen) steht fast immer contra ea; *aut — aut* steht mehrfach, wo vel mehr am Platze wäre (**7,** 7, 2 aut negligenter aut malitiose). Während bei Cicero auf *nihil aliud* (nullus alius) stets nisi folgt, gebraucht Nepos nach diesen Ausdrücken *quam;* dem gemäss sagt er auch non secus quam.

§ 6. 2. Griechische Namen werden gerne griechisch flektiert, z. B. Thracas = Thraces. Den griechischen Personennamen auf *es parisyllabum* giebt Nepos fast durchweg die Genetivendung *i* und die Accusativendung *en* (Themistocli, Aristidi; Themistoclen, Aristiden).

3. Auffallende Freiheiten nimmt sich Nepos im Gebrauche der Tempora und Modi.

§ 7. a) Er wechselt nicht selten ohne erkennbaren Grund zwi-

schen dem erzählenden Perfekt und dem erzählenden Präsens, dem Indikativ und dem Konjunktiv: **10,** 8, 3 excepit has partes ipse Callicrates et se armat imprudentia Dionis; **14,** 4, 5 pertimescit atque sese dedidit; **6,** 1, 5 horum in numerum nemo admittebatur, nisi qui aut eius hospitio contineretur aut se illius fore proprium fide confirmarat.

§ 8. b) Das zeitliche Verhältnis zwischen Haupt- und Nebensatz wird nicht immer so scharf, wie anderwärts, zum Ausdruck gebracht: **18,** 9, 5 quibus imperatum erat (statt est) diligenter praeceptum curant; **11,** 1, 3 cum ante illum imperatorem maximis clipeis uterentur (statt usi essent), ille peltam pro parma fecit; **15,** 4, 3 nisi id confestim facis (statt feceris), ego te tradam magistratui; **1,** 4, 5 hostes fore tardiores, si animadverterent (statt animadvertissent). Dem entsprechend ist da und dort ein Part. Praes. verwendet, wo man ein Part. Perf. erwartet: **14,** 4, 5 conspiciens für conspicatus.

§ 9. c) Eine besondere Vorliebe zeigt Nepos für den Konjunktiv der Wiederholung (**5,** 4, 2. 3 cum videret so oft er sah; quos vidisset alle, die er sah*), für das Perfekt des Konjunktivs in Folgesätzen nach einer vergangenen Zeit (**1,** 5, 5 tanto plus valuerunt, ut profligarint) und für den Indikativ in Nebensätzen der abhängigen Rede: **18,** 6, 4 se omnibus praefectis, qui in officio manebant (statt manerent) misisse literas; **14,** 10, 3 ut mutuo odio, quod erga regem susceperant (statt suscepissent, der Hass ist nicht bei beiden wirklich) contineri viderentur.

§ 10. 4. a) Beim Gebrauch von *is* und *sui, sibi, se, suus* weicht Nepos mehrmals von der Regel ab: **1,** 4, 5 cum viderent de eorum (statt sua) virtute non desperari; **25,** 16, 4 Cicero, quae vivo se (statt eo) acciderunt, futura praedixit.

b) Das possessive Pronomen steht nicht selten voran, wo kein besonderer Nachdruck auf ihm liegt, und nach, auch wenn es stark betont ist: **18,** 9, 5 credit de suo adventu esse auditum et adversarios illuc suas contraxisse copias; **17,** 4, 2 imperatores nostri (im Gegensatz zum Oberfeldherrn der Spartaner).

§ 11. 5. a) Bei einer Anreihung durch „und“ bildet Nepos zuweilen Unterabteilungen, wodurch der Schein der Unregelmässigkeit entsteht: **18,** 1, 3 vincebat omnes cura, vigilantia, patientia, calliditate et celeritate ingenii. **18,** 13, 4 ad matrem atque uxorem liberosque eius. Hier hangen calliditate und

*) Beachte an dieser Stelle auch die verschiedene Zeitform bei ganz gleichem Gedankenverhältnis.

celeritate ingenii, uxorem und liberi unter sich enger zusammen als mit dem vorhergehenden Worte.

§ 12. b) Dem Deutschen zwar — aber entspricht mehrfach *quidem — sed* (**12,** 3, 4 dissimilis quidem Chares horum et factis et moribus, sed tamen Athenis et honoratus et potens); Nepos setzt aber quidem zuweilen statt zum ersten zum zweiten Gliede: **9,** 2, 2 hunc adversus Pharnabazus habitus est imperator, re quidem vera exercitui praefuit Conon.

§ 13. 6. Auf non dubito (= ich zweifle nicht) lässt Nepos ausser quin auch den Acc. m. Inf. folgen, eine Konstruktion, die erst nach ihm häufiger wurde.

7. Das Streben unseres Schriftstellers nach Kürze hat manchmal die Folge, dass der Ausdruck undeutlich wird.

§ 14. a) Oft unterlässt er die Bezeichnung einer Person oder Sache durch ein Pronomen demonstrativum oder determinativum: **4,** 2, 3 postquam propinquos tuos (eos) cognovit; **16,** 4, 3 omnibus praeterea periculis eius (Epaminondae Pelopidas) affuit: sicut, Spartam cum oppugnavit (Epaminondas), alterum (Pelopidas) tenuit cornu; **18,** 11, 1 itaque cum eum (Eumenem) Antigonus in custodiam dedisset, et praefectus custodum (ex eo, i. e. Antigono, non Eumene) quaesisset, quem ad modum (eum, i. e. Eumenem) servari vellet; **17,** 1, 3 primum ratio habebatur (eius), qui maximus natu esset; **17,** 6, 3 adiunctis (quibusdam) de suis comitibus.

§ 15. b) Bei der Konstruktion des Accus. mit Inf. wird (ausser dem Subjektsaccusativ auch) *esse* häufig ausgelassen; immer beim Inf. fut. Act.: **10,** 1, 3 salvum (eum esse) studebat; **23,** 12, 1 Atticus mortuum (eum esse) scriptum reliquit; **12,** 3, 4 tantum se ab invidia putabant afuturos (esse).

§ 16. c) Die Präposition fehlt an mehreren Stellen beim zweiten von zwei einander beigeordneten Ausdrücken: **2,** 1, 4 neque minus in rebus gerendis promptus quam excogitandis erat; **7,** 3, 3 non ad privatam, sed publicam rem.

§ 17. d) Angaben des Alters oder einer Eigenschaft sind oft ohne ein verbindendes Substantiv angefügt: **18,** 13, 1 Eumenes annorum XLV talem habuit exitum (als ein Mann von 45 Jahren); **25,** 9, 7 ille autem, sui iudicii, . . . intuebatur (er als ein Mann von selbständigem Urteil).

§ 18. e) Als Fälle von unnatürlicher Zusammenziehung (Zeugma) sind zu bezeichnen: **8,** 4, 1 amor civium et non vis expresserat statt amor tribuerat et non vis expresserat; **23,** 8, 2 alii naufragio, alii a servulis ipsius interfectum eum (esse) statt alii naufragio perisse, alii a servulis ipsius interfectum eum esse; **7,** 4, 3 cum ei nuntius . . . missus esset . . . esset-

que in magna spe . . . non parere noluit statt cum ei nuntius . . . missus esset . . ., quamvis esset in magna spe etc. (zweierlei cum).

8. Der Mannigfaltigkeit des Ausdrucks wegen giebt Nepos oft gleichgeordneten Gedanken eine verschiedene Form: **7,** 10, 3 violare clementiam quam regis opes minui maluit; **16,** 3, 3 non solum qui in urbe erant, sed etiam ex agris (die Leute vom Lande = *οἱ ἐκ τῶν ἀγρῶν*) concurrerunt; **25,** 3, 2 quamdiu affuit, . . . restitit, absens prohibere non potuit. § 19.

9. Verhältnismässig oft wendet Nepos als Schmuck der Rede den Stab- und den Endreim (die Alliteration und die Paronomasie) an: **7,** 1, 3 non minus in **v**ita quam **v**ictu; **18,** 2, 2 **d**ata est sive potius **d**icta; **25,** 22, 1 **o**raret atque **o**bsecraret; **5,** 1, 2 non magis a**more** quam **more; 25,** 3, 2 ac**torem** auc**torem**que. § 20.

CORNELII NEPOTIS LIBER
DE EXCELLENTIBUS DUCIBUS
EXTERARUM GENTIUM.

PRAEFATIO.

Argumentum.

Excusat Nepos suum scripturae genus nonnullarumque, quas affert, rerum levitatem multis rebus docens Graecorum et Romanorum mores inter se differre.

Non dubito fore plerosque, Attice[1]), qui hoc genus scrip- 1
turae leve et non satis dignum summorum virorum personis judicent[2]), cum relatum legent, quis musicam docuerit Epaminondam[3]), aut in eius virtutibus commemorari saltasse[4]) eum commode scienterque tibiis[5]) cantasse. Sed ii erunt fere, qui 2

1) Über Atticus vgl. die Einleitung und Nr **25**. Seinen Beinamen erhielt dieser Freund des Nepos wegen eines langjährigen Aufenthaltes in Attica. (Wo ist Attica und das in der übernächsten Anmerkung angeführte Böotien zu suchen?) — Bezügl. der Verbindung von non dubito mit dem Acc. c. Inf. vgl. Einl. B. § 13.

2) Die Römer, die den Ernst und die Würde als die wichtigsten Eigenschaften eines hochgestellten Mannes ansahen, achteten alles gering, was bloss zur Erheiterung des Lebens diente, insbesondere Musik und Tanz, vielfach aber auch alle Künste und Wissenschaften.

3) Epaminondas war ein grosser Feldherr und Staatsmann in Theben, der Hauptstadt Böotiens. Seine Lebensbeschreibung s. Nr **15**. Über Theben vgl. zu **7**, 4, 4.

4) Bei den Griechen bildete das Tanzen wie das Turnen einen Teil des Jugendunterrichts, ausserdem diente es zur Erheiterung des Mahls und zur Verherrlichung der Feste; bei den letzteren waren nicht selten die Tänzer bewaffnet. Dass, wie bei uns, Personen verschiedenen Geschlechts miteinander tanzten, war im Altertum nicht üblich.

5) Unsere Flöte, die Querflöte, wurde von den Alten selten gebraucht. Ihre gewöhnliche Flöte sah aus wie unsere Klarinette, und war aus Holz oder Bein verfertigt. Meistens blies man 2 Flöten zugleich, daher auch die Mehrzahl tibiae; in diesem Falle band sich der Flötenbläser, um den Atem zu sparen, oft eine Binde vor den Mund, in der die Mundstücke der Flöte steckten.

expertes litterarum Graecarum[6]) nihil rectum, nisi quod ipsorum
3 moribus conveniat, putabunt. Hi si didicerint non eadem omni-
bus esse honesta atque turpia, sed omnia maiorum institutis
iudicari, non admirabuntur nos in Graiorum[6]) virtutibus ex-
4 ponendis mores eorum secutos. Neque enim Cimoni[7]) fuit turpe,
Atheniensium summo viro, sororem germanam[8]) habere in matri-
monio, quippe cum cives eius eodem uterentur instituto. At id
quidem nostris moribus nefas habetur. Nulla Lacedaemoni[9])
vidua tam est nobilis, quae non ad cenam[10]) eat condictam.
5 Magnis in laudibus tota fere fuit Graecia[6]) victorem Olympiae
citari[11]), in scaenam[12]) vero prodire ac populo esse spectaculo
nemini in eisdem gentibus fuit turpitudini. Quae omnia apud
nos partim infamia, partim humilia atque ab honestate remota
6 ponuntur. Contra ea[13]) pleraque nostris moribus sunt decora, quae

6) Wie unterscheidet sich *Graius* von *Graecus*? S. W.-B. — In welchem Sinn sind Graecia, Graius und Graecus in diesem Stücke gebraucht? S. W.-B. unter Graecia. — Wo lagen die nachher erwähnten Landschaften Laconica, Elis, Phocis, Argolis und der Isthmus?

7) Von *Cimon*, einem der grössten Männer Athens (der Hauptstadt von Attica), handelt das fünfte Stück.

8) Übersetze: seine *eigene* Schwester; gemeint ist eine Stiefschwester, die denselben Vater, nicht aber dieselbe Mutter hatte.

9) *Lacedaemon* oder *Sparta* war die Hauptstadt von Laconica. Die Spartaner, der herrschende Stamm in Laconica, hatten manche eigentümliche Sitten; namentlich zeigten sich die Frauen bei ihnen mehr in der Öffentlichkeit als im übrigen Griechenland. — Lacedaemoni ist Locativ, vgl. ruri.

10) Die Alten nahmen morgens den ganz einfachen Morgenimbiss, *ientaculum*, zu sich, mittags das ebenfalls einfache Mittagessen, *prandium*, und abends die reichlichere Hauptmahlzeit, *cena*.

11) Zu *Olympia* in Elis befand sich ein vielbesuchter Tempel des höchsten Gottes, des Juppiter. Ihm zu Ehren wurden hier alle vier Jahre (quinto quoque anno) grosse Spiele gefeiert, mit denen Wettkämpfe verschiedener Art, insbesondere in Wagenrennen, Sprung, Lauf, Diskuswerfen, Speerwerfen, Ringen und Faustkampf verbunden waren. Die Sieger, die feierlich von einem Herold aufgerufen wurden, erhielten als Belohnung einen aus heil. Ölzweige gewundenen Kranz und wollene Binden und wurden bei der Rückkehr von ihren Mitbürgern festlich empfangen; oft errichtete man ihnen sogar Bildsäulen. Ähnliche Festspiele wurden alle vier Jahre zu Delphi in Phocis, alle zwei Jahre auf dem Isthmus und zu Neměa in Argolis abgehalten, in Delphi dem Apollo (s. zu **1**, 1, 2), auf dem Isthmus dem Neptunus (s. zu **4**, 4, 4), in Nemea dem Juppiter zu Ehren.

12) Die *Theater* der Alten waren weit grösser als die unsrigen, das grosse Theater in Athen z. B. fasste 30 000 Zuschauer. Die ganze Vorstellung gieng unter freiem Himmel vor sich. Theateraufführungen fanden nur an grossen Festen statt, deshalb wurden die Theatergebäude oft auch für Volksversammlungen benützt. — Berufsmässige Schauspieler gab es in Griechenland lange nicht, vielmehr spielte mit, wer Lust und Befähigung dazu hatte; auch grosse Dichter verschmähten es nicht, selbst in ihren Stücken aufzutreten. Bei den Römern dagegen waren die Schauspieler Sklaven oder Freigelassene, und der ganze Stand wurde als ehrlos betrachtet.

apud illos turpia putantur. Quem enim Romanorum pudet uxorem
ducere in convivium? aut cuius non mater familias primum lo-
cum tenet aedium[14]) atque in celebritate versatur? Quod multo
fit aliter in Graecia. Nam neque in convivium adhibetur nisi 7
propinquorum, neque sedet nisi in interiore parte aedium, quae
gynaeconitis[15]) appellatur, quo nemo accedit nisi propinqua
cognatione coniunctus. Sed de his plura persequi cum magni- 8
tudo voluminis[16]) prohibet, tum festinatio, ut ea explicem, quae
exorsus sum. Quare ad propositum veniemus et in hoc ex-
ponemus libro de vita excellentium imperatorum.

13) Contra ea gehört zusammen, vgl. Einl. B. § 5.

14) Das Haus eines wohlhabenderen Römers hatte zwei Hauptteile, das Atrium, in das man vom Hausflur aus zunächst eintrat, und dahinter das Peristylium, einen von einer Säulenhalle umgebenen grösseren oder kleineren Hof. Der Raum zwischen dem Atrium und Peristylium, das Tablinum, wurde meist als Sprechzimmer des Hausherrn benützt; in diesem Falle führte ein besonderer Gang vom vorderen in den hinteren Teil des Hauses. Das Atrium erhielt sein Licht durch eine viereckige Öffnung der Decke, das Compluvium. Atrium und Peristylium waren von Küche, Schlaf-, Ess- und Arbeitszimmern umgeben.

15) Das griechische Haus war dem römischen ähnlich. Dem Atrium entsprach der Männersaal, andronitis, dem Peristylium der Frauenraum, gynaeconitis.

16) Die Bücher der Alten wurden auf lange und ziemlich breite Streifen von Papier oder Pergament geschrieben, die eine Rolle (volumen) bildeten. Die einzelnen Linien der Schrift giengen natürlich nicht durch die ganze Rolle hindurch, vielmehr war diese in Seiten abgeteilt, die man beim Lesen bequem übersehen konnte. Der Titel des Buches stand auf einem oben aus der Rolle heraushangenden Zettel. Zur Aufbewahrung der Rollen dienten grössere oder kleinere Kapseln.

I. MILTIADES.

Argumentum et annotationes historicae.

Miltiadis in Chersoneso dominatio. Cap. I. Miltiades cum colonis in Chersonesum mittitur. Irridetur a Lemniis. II. Chersoneso potitur, Lemnum sub Atheniensium redigit potestatem. III. A Dario Persa in bello contra Scythas suscepto custos pontis Istrici relictus consilium init Graeciae a Persarum dominatione liberandae, sed impeditur ab Histiaeo. — Marathonia victoria. IV. Dario Graecos bello persequente M. persuadet Atheniensibus, ut obviam eant barbaris. V. Hos ante Lacedaemoniorum adventum apud Marathona vincit. VI. Praemium victoriae. — Gloriosae vitae tristis exitus. VII. Ad Cyclades subigendas cum classe evectus re infecta redit. Ideo ab Atheniensibus proditionis damnatus in vinculis moritur. VIII. Vera damnationis causa.

c. 560* Miltiades, Cypseli filius, tyrannus Chersonesi constituitur.
521—485 Darius I. rex Persarum.
c. 518 Miltiades, Cimonis filius, in Chersonesum proficiscitur.
513 Darii bellum Scythicum.
c. 500 Miltiades Lemnum Atheniensibus subicit.
500—494 Ionum seditio.
493 Miltiades Athenas revertitur.
490 Pugna Marathonia.
488 Miltiadis exitus.

I. Miltiades, Cimonis filius, Atheniensis, cum et antiquitate generis et gloria maiorum[1]) et sua modestia unus omnium maxime floreret eaque esset aetate[2]), ut non iam solum de eo bene sperare, sed etiam confidere cives possent sui[3]) talem eum futurum, qualem cognitum iudicarunt, accidit, ut Athenienses Cher-
2 sonesum[4]) colonos vellent mittere. Cuius generis cum magnus

1) In Attica war eine Anzahl altadeliger Geschlechter ansässig, deren Mitglieder man Eupatriden nannte. M. gehörte zu dem Geschlechte der Philaïden, die sich rühmten, von Aiax, dem Sohne Telamons, abzustammen. Aiax aber war ein Enkel des Königs Aeacus von Aegina (einer Insel im Saronischen Meerbusen), der nach seinem Tode wegen seiner Gerechtigkeit Richter in der Unterwelt wurde, und ein Urenkel des Juppiter; in dem grossen Kriege, den die Griechen 1194—84 mit den (südlich vom Hellespont wohnenden) Trojanern führten, war Aiax einer der tapfersten Helden. Miltiades' Vater Cimon errang mit demselben Viergespanne dreimal den Preis bei den olympischen Spielen.

2) M. hatte schon die höchste Würde erlangt, die es in Athen gab, seit sich der letzte König, Codrus, 1068 für das Vaterland geopfert hatte: er war 524 zu einem der neun Archonten gewählt worden.

3) Man erwartet eius; vgl. Einl. B. § 10.

4) An welcher Meerenge lag die Thracische Chersones? Wohin gelangte man, wenn man weiter nach Nordosten fuhr? Der Besitz dieser Halbinsel war für die Athener von grosser Wichtigkeit, da sie seit alter Zeit

* Da im ganzen Buche bloss Zahlen aus der Zeit vor Christi Geburt vorkommen, so wird der Beisatz „ante Christum natum“ stets weggelassen.

numerus esset et multi eius demigrationis peterent societatem,
ex iis delecti Delphos[5]) deliberatum missi sunt, quo potissimum
duce uterentur. Namque tum Thraces[6]) eas regiones tenebant,
cum quibus armis erat dimicandum. His consulentibus nomi- 3
natim Pythia praecepit[5]), ut Miltiadem imperatorem sibi sume-
rent: id si fecissent, incepta prospera futura. Hoc oraculi re- 4
sponso Miltiades cum delecta manu classe Chersonesum profectus
cum accessisset Lemnum[7]) et incolas eius insulae sub potestatem
redigere vellet Atheniensium, idque ut Lemnii sua sponte fa-
cerent[8]) postulasset, illi irridentes responderunt tum id se fac- 5
turos, cum ille domo navibus profectus vento aquilone venisset
Lemnum. Hic enim ventus ab septentrionibus oriens adversum
tenet Athenis proficiscentibus. Miltiades morandi tempus non 6
habens cursum direxit, quo tendebat, pervenitque Chersonesum.

Ibi brevi tempore barbarorum[9]) copiis disiectis tota regione, II.
quam petierat, potitus loca castellis idonea communiit[10]), multi-

einen lebhaften Handel mit den Küsten des Schwarzen Meeres unterhielten. Schon 40 Jahre vor den Ereignissen dieses Kapitels wurde ein Oheim unseres Miltiades, Miltiades, des Cypselus Sohn, von den Eingebornen zur Herrschaft in die Chersones berufen. Nachdem dieser ältere Miltiades und Stesagoras, ein Bruder des jüngeren Miltiades, gestorben waren, übernahm der letztere die Regierung. Darnach ist das Folgende zu berichtigen.

5) Delphi, in ältester Zeit Pytho genannt, war ein Hauptsitz der Verehrung Apollos, des Gottes der Sonne, der Weissagung und der Dichtkunst, der nach dieser Stadt oft Pythius genannt wurde. Sein Tempel war eine Weissagestätte oder ein Orakel, wo nicht bloss Griechen aus allen Ländern, sondern auch auswärtige Völker und Könige in schwierigen Verhältnissen Rat suchten. Die Weissagungen erfolgten durch den Mund einer Priesterin, der Pythia, die auf einem Dreifusse sitzend rätselhafte Laute ausstiess, die dann von den Priestern gedeutet wurden. Die Antworten der Pythia waren meist unbestimmt und vieldeutig; vgl. **2**, 2, 6 f. — Andere Orakel werden **6**, 3, 2 erwähnt.

6) Was verstanden die Griechen, was später die Römer unter Thracien? S. W.-B. Die Thracier waren ein in viele Stämme geteiltes kriegerisches Volk, dessen Hauptgott Mars, der Gott der Schlachten, war. Als trunkliebend und ausschweifend schildert sie Nepos **7**, 11, 4.

7) Die Insel Lemnus — wo gelegen? — war dem Vulkan (Hephästos), dem Gotte des Feuers und der Schmiedekunst, heilig; die nach ihm benannte Stadt Hephästia auf Lemnos liess zur Erinnerung an ihn eine Fackel auf ihre Münzen prägen. Auf Lemnos verweilte Jahre lang der Held Philoctetes, den die Griechen wegen einer ekelhaften Krankheit auf der Fahrt nach Troja hier aussetzten, endlich aber wieder holten, da Troja ohne ihn nicht erobert werden konnte.

8) Id facerent übers. sich dazu verstehen; aus redigere ist se permittere zu ergänzen.

9) Als Barbaren (eigentlich: Stammler) bezeichneten die Griechen mit einer gewissen Geringschätzung alle fremden Völker; nur die Römer wurden später ausgenommen.

10) Als feste Plätze auf der Chersones werden von Nepos erwähnt: Pactye, Cardia, Crithote und Sestus.

tudinem, quam secum duxerat, in agris collocavit crebrisque ex-
2 cursionibus locupletavit. Neque minus in ea re prudentia quam felicitate adiutus est. Nam cum virtute militum devicisset hostium exercitus, summa aequitate res constituit atque ipse ibidem
3 manere decrevit. Erat enim inter eos dignitate regia, quamquam carebat nomine[11]), neque id magis imperio quam iustitia est consecutus. Neque eo setius Atheniensibus, a quibus erat profectus, officia praestabat. Quibus rebus fiebat, ut non minus eorum voluntate perpetuum imperium obtineret, qui miserant,
4 quam illorum, cum quibus erat profectus. Chersoneso tali modo constituta Lemnum revertitur et ex pacto postulat, ut sibi urbem
5 tradant: se enim domum Chersonesi habere. Cares[12]), qui tum Lemnum incolebant, etsi praeter opinionem res ceciderat, tamen non dicto, sed secunda fortuna adversariorum capti resistere ausi non sunt atque ex insula demigrarunt. Pari felicitate ceteras insulas, quae Cyclades[13]) nominantur, sub Atheniensium redegit potestatem.

III. Eisdem temporibus Persarum[14]) rex Darius ex Asia in Europam exercitu traiecto Scythis[15]) bellum inferre decrevit.

11) Nach 8, 3 führte M. den Titel tyrannus d. h. Herrscher, der ursprünglich keine tadelnde Nebenbedeutung enthielt, sondern allen Alleinherrschern beigelegt wurde, die ihre Würde nicht geerbt hatten. M. selbst hatte in Athen zwei Tyrannen erlebt, den Pisistratus (560—527), der ebenfalls dem Geschlechte der Philaïden entstammte, und dessen Sohn Hippias; der letztere wurde im Jahre 511 vertrieben.

12) Die Carier, die zur Zeit der Perserkriege nur noch die südwestliche Ecke Kleinasiens besassen, waren früher im Ägäischen Meere weit verbreitet. Andere Schriftsteller nennen übrigens die älteren Bewohner von Lemnus Pelasger.

13) Wo lagen die Cycladen? Welche waren die wichtigsten von ihnen? Die Bewohner der Cycladen waren vor den Perserkriegen mit Athen verbündet; dass sie Miltiades schon damals den Athenern unterworfen habe, wird sonst nicht erwähnt.

14) Wo ist die Heimat der Perser zu suchen? Bis 558 waren die Perser mit den anderen Stämmen Arianas den Medern unterthan, die nordwestlich von ihnen wohnten. In diesem Jahre aber verschaffte ihnen ihr erster König Cyrus die Freiheit, worauf er in glücklichen Kriegen Ariana und die westlich von diesem gelegenen Länder Armenien, Kleinasien, Mesopotamien und Syrien unterwarf. Sein Sohn und Nachfolger Cambyses fügte hiezu noch Ägypten. Der dritte König, Darius, der Sohn des Hystaspes, erhob das persische Reich durch Eroberungen und durch weise Einrichtungen auf den Gipfel seiner Macht. Die alte Hauptstadt der Perser war Persepolis; später hielten sich die Perserkönige abwechselnd zu Babylon am Euphrat, zu Susa in Elymais (Elam) und zu Ecbatana in Medien auf. — Die persischen Krieger trugen eine Kleidung aus Leder; vortrefflich war die persische Reiterei.

15) Die Scythen, deren Name wohl derselbe ist mit dem der jetzt noch im nördlichen Europa wohnenden Tschuden oder Finnen, waren ein sehr zahlreiches, kriegerisches Volk. (Wo zu suchen?) Einige Stämme trieben

Pontem[16]) fecit in Istro flumine, qua copias traduceret. Eius
pontis, dum ipse abesset, custodes reliquit principes, quos secum
ex Ionia et Aeolide[17]) duxerat, quibus singulis illarum[18]) ur-
bium perpetua dederat imperia. Sic enim facillime putavit se 2
Graeca lingua loquentes, qui Asiam incolerent, sub sua reten-
turum potestate, si amicis suis oppida tuenda tradidisset, quibus
se oppresso nulla spes salutis relinqueretur. In hoc fuit tum
numero[19]) Miltiades. Hic, cum crebri afferrent nuntii male rem 3
gerere Darium premique a Scythis[20]) hortatus est pontis cu-
stodes, ne a fortuna datam occasionem liberandae Graeciae[21])
dimitterent. Nam si cum iis copiis, quas secum transportarat, 4
interisset Darius, non solum Europam fore tutam, sed etiam
eos, qui Asiam incolerent Graeci genere, liberos a Persarum
futuros dominatione et periculo. Id facile effici posse: ponte
enim rescisso regem vel hostium ferro vel inopia paucis diebus
interiturum. Ad hoc consilium cum plerique accederent, Histiaeus 5
Milesius, ne res conficeretur, obstitit, dicens non idem ipsis, qui
summas imperii tenerent, expedire et multitudini, quod Darii
regno ipsorum niteretur dominatio: quo exstincto ipsos potestate
expulsos civibus suis poenas daturos. Itaque adeo se abhorrere
a ceterorum consilio, ut nihil putaret ipsis utilius quam confir-
mari regnum Persarum. Huius cum sententiam plurimi essent 6
secuti, Miltiades, non dubitans tam multis consciis ad regis aures
consilia sua perventura, Chersonesum reliquit[22]) ac rursus Athenas
demigravit. Cuius ratio etsi non valuit, tamen magnopere est

Ackerbau, die meisten aber waren wandernde Viehzüchter (Nomaden). Die Scythen trugen meist lederne Kleider; sie zeichneten sich besonders als Reiter und Bogenschützen aus. Ums Jahr 600 machten die Scythen einen verheerenden Einfall in Ariana, Armenien, Kleinasien und Syrien, wo sie 28 Jahre lang als Herren hausten. Als Darius sie im Jahre 513 mit 700 000 Mann bekriegte, hatte er hauptsächlich die Absicht, sie für die Zukunft von solchen Raubzügen abzuschrecken.

16) Eine erste Schiffbrücke wurde über den Bosporus geschlagen, um den Übergang von Asien nach Europa zu bewerkstelligen.

17) Nenne einige wichtige Städte der Ionier und Äolier auf dem Festland Kleinasiens und auf den Inseln.

18) Übers. der dortigen Städte.

19) In hoc numero = in horum numero.

20) Die Scythen zogen sich zunächst vor den Persern zurück, wobei sie alles hinter sich niederbrannten; als aber Darius durch Mangel genötigt wurde umzukehren, brachten ihm ihre leichten Reiter schwere Verluste bei. Vgl. Napoleons I. Feldzug gegen Russland.

21) In welchem Sinne ist auch hier Graecia gebraucht?

22) Miltiades kam nach dem Ausbruche des im nächsten Kapitel erwähnten ionischen Aufstandes wieder in den Besitz seiner Herrschaft; jetzt erfolgte die Kap. 2 erwähnte Unterwerfung von Lemnus. Im Jahre 493 aber wurde er aufs neue vertrieben.

laudanda, cum amicior omnium libertati quam suae fuerit dominationi.

IV. Darius autem, cum ex Europa in Asiam redisset[23]), hortantibus amicis, ut Graeciam redigeret in suam potestatem, classem quingentarum navium comparavit eique Datim praefecit et Artaphernem[24]), hisque ducenta peditum, decem milia equitum dedit, causam interserens se hostem esse Atheniensibus, quod eorum auxilio Iones[25]) Sardes expugnassent suaque praesidia inter-
2 fecissent. Illi praefecti regii classe ad Euboeam appulsa celeriter Eretriam ceperunt[26]) omnesque eius gentis cives abreptos in Asiam ad regem miserunt. Inde ad Atticam accesserunt ac suas copias in campum Marathona[27]) deduxerunt. Is abest ab
3 oppido[28]) circiter milia passuum decem[29]). Hoc tumultu Athenienses tam propinquo tamque magno permoti auxilium nusquam nisi a Lacedaemoniis[30]) petiverunt Phidippumque, cursorem eius

23) Der Feldzug des Darius gegen die Scythen war nicht ganz erfolglos. Thracien, durch das der König gezogen war, und das benachbarte Macedonien wurden dem persischen Reiche einverleibt. Einige Striche dieser Länder blieben bis 468 den Persern unterworfen. Vgl. **5**, 2, 2.

24) Der Vornehmere war Artaphernes, ein Neffe des Königs; Datis war ein angesehener Meder.

25) Im Jahre 500 empörten sich die I o n i e r und Ä o l i e r gegen die Perser, von denen sie 546 unter der Regierung des Cyrus unterjocht worden waren. Der Anstifter dieses Aufstands war der oben genannte Histiäus, den Darius an seinen Hof berufen hatte und dort festhielt, da er ihm nicht mehr traute. Unterstützt wurden die Aufständischen von den Athenern und deren Nachbarn, den auf der Insel Euböa wohnenden Eretriern, die beide ebenfalls Ionier waren. Jene schickten ihnen 20, diese 5 Schiffe zu Hilfe. Anfänglich waren die Aufständischen und ihre Bundesgenossen vom Glücke begünstigt; sie eroberten insbesondere S a r d e s, die Hauptstadt der an Ionien grenzenden Landschaft Lydien, den einstigen Sitz des reichen Königs Crösus. Da sie aber diese Stadt niederbrannten, so erhoben sich auch die Lydier gegen sie; ihr Heer musste zurückweichen und wurde bei Ephesus besiegt. Die Athener und Eretrier kehrten nun nach Hause zurück; die Perser beendeten den Aufstand 494 durch einen Seesieg bei Milet.

26) Wo lag Euböa? Wie hiess der schmale Meeresarm zwischen Euböa und Böotien? Wie die Stadt an ihm? — Nach sechstägiger Belagerung fiel Eretria durch Verrat in die Hände der Perser. Die gefangenen Eretrier wurden bei der persischen Hauptstadt Susa angesiedelt.

27) M a r a t h o n war der Name einer Ebene, die 2—3 Meilen von Athen entfernt am Fusse des Brilessusgebirgs gegenüber von Euböa lag, und eines Dorfes in ihr. Vgl. den Schlachtplan auf Karte 2.

28) = von Athen, das **2**, 4, 1 durch das griechische Wort a s t u (= Stadt) bezeichnet wird. Ebenso wird Rom sehr oft „urbs“ schlechtweg genannt.

29) 1000 römische Schritte sind r. $1^1/_2$ Kilometer.

30) Vgl. S. 2 Anm. 9. Die Lacedämonier waren damals der mächtigste Staat Griechenlands; alle Peloponnesier ausser den Argivern (s. **2**, 8, 1) folgten im Kriege ihrem Befehl. An sie hatten sich — freilich ohne Erfolg — auch die Scythen und die Ionier um Hilfe gewandt.

generis, qui hemerodromoe[31]) vocantur, Lacedaemonem miserunt, ut nuntiaret quam celerrimo opus esse auxilio. Domi autem 4
creant decem praetores, qui exercitui praeessent, in eis Miltiadem. Inter quos magna fuit contentio, utrum moenibus se defenderent, an obviam irent hostibus acieque decernerent. Unus Miltiades 5
maxime nitebatur, ut primo quoque tempore castra fierent: id si factum esset, et civibus animum accessurum, cum viderent de eorum virtute non desperari, et hostes eadem re fore tardiores, si animadverterent auderi adversus se tam exiguis copiis dimicari.

Hoc in tempore nulla civitas Atheniensibus auxilio fuit[32]) V.
praeter Plataeenses[33]). Ea mille misit militum. Itaque horum adventu decem milia armatorum completa sunt, quae manus mirabili flagrabat pugnandi cupiditate. Quo factum est, ut plus 2
quam collegae Miltiades valeret. Eius ergo auctoritate impulsi Athenienses copias ex urbe eduxerunt locoque idoneo castra fecerunt. Dein postero die sub montis radicibus acie regione 3
instructa non apertissima (namque arbores multis locis erant rarae) proelium commiserunt, hoc consilio, ut et montium altitudine tegerentur et arborum tractu equitatus hostium impediretur, ne multitudine clauderentur. Datis, etsi non aequum locum 4
videbat suis, tamen fretus numero copiarum suarum confligere cupiebat, eoque magis, quod, priusquam Lacedaemonii subsidio venirent, dimicare utile arbitrabatur. Itaque in aciem peditum centum[34]), equitum decem milia produxit proeliumque commisit. In quo tanto plus virtute valuerunt Athenienses, ut decemplicem 5
numerum hostium profligarint; adeoque eos perterruerunt, ut Persae non castra, sed naves petierint. Qua pugna nihil adhuc exstitit nobilius; nulla enim umquam tam exigua manus tantas opes prostravit[35]).

31) Die Leistungen griechischer Schnellläufer waren ausserordentlich. Nach der Schlacht bei Platää (s. 4, 1, 2) lief ein solcher den Weg von Platää nach Delphi und zurück (zusammen r. 180 Km) in einem Tage. Phidippus erreichte das über 200 Km von Athen entfernte Sparta am zweiten Tage. Das Wort Phidippus bedeutet „einer der die Pferde schont“ und ist vielleicht ein Scherzname.

32) Die Hilfstruppen, die von den Spartanern geschickt wurden, erschienen erst am Tage nach der Schlacht.

33) Platää (eine ionische Stadt in Böotien) schloss mit Athen unter Hippias, dem Sohne des Pisistratus (S. 6 Anm. 11), ein Freundschaftsbündnis, an dem es standhaft festhielt; deshalb wurde die Stadt von den Thebanern, die die Herrschaft über ganz Böotien beanspruchten, zweimal zerstört.

34) Es beteiligte sich somit nur die Hälfte des persischen Fussvolks an der Schlacht. Es scheint, dass die Perser schon angefangen hatten, ihre Truppen wieder einzuschiffen, um Athen vom Saronischen Meerbusen aus anzugreifen. Nach einer anderen Nachricht war auch die persische Reiterei nicht zugegen. — Den ersten Angriff machten die Athener.

35) Ein würdiges Seitenstück zu der Schlacht bei Marathon bietet die

VI. Cuius victoriae non alienum videtur quale praemium Miltiadi sit tributum docere, quo facilius intellegi possit eandem omnium
2 civitatum esse naturam. Ut enim populi Romani honores quondam fuerunt rari et tenues ob eamque causam gloriosi, nunc autem effusi atque obsoleti[36], sic olim apud Athenienses fuisse
3 reperimus. Namque huic Miltiadi, qui Athenas totamque Graeciam liberarat, talis honos tributus est, ut in porticu, quae Poecile vocatur[37], cum pugna depingeretur Marathonia, in decem praetorum numero prima eius imago poneretur isque hortaretur
4 milites proeliumque committeret. Idem ille populus, posteaquam maius imperium est nactus et largitione magistratuum[38] corruptus est, trecentas statuas Demetrio Phalereo[39] decrevit.

VII. Post hoc proelium classem septuaginta navium Athenienses

Schlacht bei Cunaxa (401 in der Nähe von Babylon geliefert), in der 14000 Griechen, die der persische Prinz Cyrus gegen seinen Bruder, den König Artaxerxes II. Mnemon, geführt hatte, allein dem beinahe eine Million zählenden Heere des Perserkönigs mit Erfolg die Stirne boten. Alexander der Grosse kämpfte bei Issus mit einer zehnfachen, bei Arbela vielleicht mit einer zwanzigfachen Zahl von persischen Truppen.

36) Die höchste Auszeichnung, die einem verdienten Feldherrn in Rom zu teil werden konnte, war der Triumph, d. h. der festliche Einzug an der Spitze des siegreichen Heeres, wobei er selbst in Prachtgewändern und mit einem Lorbeerkranze geschmückt auf einem von vier weissen Rossen gezogenen Wagen einherfuhr. In der älteren Zeit waren diese Triumphe einfach und wurden nur für grosse Erfolge verwilligt. Später wurde ihre Pracht immer mehr gesteigert; ihre Zahl aber nahm so zu, dass sie aufhörten, etwas Ausserordentliches zu sein.

37) Der Markt in Athen und in anderen griechischen Städten war von Säulenhallen (griechisch stoae) umgeben, die Schutz gegen Sonnenstrahlen und schlechtes Wetter boten und gern zu Spaziergängen und Zusammenkünften benutzt wurden. — Poecile d. h. die bunte, bemalte. Von dieser Halle hatte die im dritten Jahrhundert v. Ch. aufgekommene Schule der stoischen Philosophen ihren Namen, da Zeno, ihr Gründer, hier mit seinen Zuhörern zusammenkam.

38) Seit der Zeit des Pericles (um 444) wurde ein grosser Teil der Staatseinkünfte von Athen dazu verwendet, um die Bürger für jede gemeinnützige Thätigkeit zu belohnen und bei guter Laune zu erhalten. Nicht bloss die Soldaten, sondern auch die Teilnehmer an den Ratssitzungen, Volksversammlungen und Gerichtsverhandlungen erhielten einen Sold; bei festlichen Gelegenheiten wurden oft alle Bürger auf Staatskosten bewirtet; ausserdem erhielten diese an den Bacchusfesten das Eintrittsgeld zu den Vorstellungen im Theater.

39) Demetrius aus Phalerum (einem Flecken bei Athen), ein ausgezeichneter Gelehrter, Philosoph, Redner und Staatsmann, wurde 317 von Cassander, dem Reichsverweser, später König von Macedonien, zum Leiter des athenischen Staats berufen. Seine zehnjährige Verwaltung war so ausgezeichnet, dass ihm die Athener nach der Zahl der Tage im Jahre (wie sie es rechneten) 360 Bildsäulen errichteten. Im Jahre 307 aber musste Demetrius in die Verbannung gehen, worauf diese Bildsäulen von dem wankelmütigen Volke umgeworfen wurden.

eidem Miltiadi dederunt, ut insulas, quae barbaros adiuverant[40]),
bello persequeretur. Quo in imperio plerasque ad officium red-
ire coëgit, nonnullas vi expugnavit[41]). Ex his Parum insulam 2
opibus elatam cum oratione reconciliare non posset, copias e
navibus eduxit, urbem operibus clausit omnique commeatu pri-
vavit; dein vineis ac testudinibus[42]) constitutis propius muros
accessit. Cum iam in eo esset, ut oppido potiretur, procul in 3
continenti[43]) lucus, qui ex insula conspiciebatur, nescio quo casu
nocturno tempore incensus est. Cuius flamma ut ab oppidanis
et oppugnatoribus est visa, utrisque venit in opinionem esse
signum a classiariis regiis datum[44]). Quo factum est, ut et 4
Parii a deditione deterrerentur et Miltiades, timens, ne classis
regia adventaret, incensis operibus, quae statuerat, cum totidem
navibus, atque erat profectus, Athenas magna cum offensione
civium suorum rediret. Accusatus ergo est proditionis, quod, 5
cum Parum expugnare posset, a rege corruptus infectis rebus
discessisset. Eo tempore aeger erat vulneribus[45]), quae in
oppugnando oppido acceperat. Itaque cum ipse pro se dicere
non posset, verba fecit frater eius Stesagoras[46]). Causa cognita 6
capitis absolutus pecunia multatus est, eaque lis quinquaginta
talentis aestimata[47]) est, quantus in classem sumptus factus

40) Sämtliche Inseln des Ägäischen Meeres hatten sich nach der Unterdrückung des ionischen Aufstandes den Persern unterwerfen müssen. (Vgl. S. 8 Anm. 25.)

41) Nach anderen Berichten war gleich das erste Unternehmen gegen Parus gerichtet. Diese Insel, deren Marmor bis auf den heutigen Tag berühmt ist, hat einen grossen Dichter, Archilochus (etwa 700 v. Ch.) hervorgebracht.

42) Die vineae (Weinlauben, Laufhallen) waren hölzerne Gerüste mit starkem Dache, die gegen die feindlichen Mauern vorgeschoben wurden und den unter ihnen stehenden Soldaten Schutz gegen Geschosse gewährten. Die testudines (Schildkröten) waren stärker gebaut und enthielten in ihrem Innern oft einen Sturmbock. Solche Belagerungsmaschinen waren bei den Assyrern und Babyloniern schon geraume Zeit vor Miltiades in Verwendung; die Athener gebrauchten sie nach einem anderen Schriftsteller zuerst bei der **13**, 1, 2 erwähnten ersten Belagerung von Samus. Ist diese Angabe richtig, so liegt hier ein Irrtum des Nepos vor.

43) Vielmehr auf einer der Cycladen.

44) Feuerzeichen wurden von den Persern manchmal im Kriege verwendet. Durch solche wurde es später dem Perserkönige über das Ägäische Meer hinüber gemeldet, als Athen von den Persern zum zweitenmal eingenommen worden war. — Bei Beschreibung griechischer Verhältnisse wird der König der Perser und was ihn betrifft oft einfach durch die Worte rex und regius bezeichnet.

45) M. hatte sich stark am Beine verletzt.

46) Hier irrt sich Nepos. Stesagoras war, wie oben (S. 4 Anm. 4) bemerkt, schon vor der Auswanderung des M. nach der Chersones gestorben.

47) Bei athenischen Gerichtsverhandlungen war es Sitte, dass, wenn der Angeklagte für schuldig erklärt worden war, der Kläger und der Angeklagte

erat. Hanc pecuniam quod solvere in praesentia non poterat, in vincla publica[48]) coniectus est ibique diem obiit supremum.

VIII. Hic etsi crimine Pario est accusatus, tamen alia causa fuit damnationis. Namque Athenienses propter Pisistrati tyrannidem[49]), quae paucis annis ante fuerat, nimiam civium suorum
2 potentiam extimescebant. Miltiades, multum in imperiis magistratibusque versatus, non videbatur posse esse privatus, praesertim cum consuetudine ad imperii cupiditatem trahi videretur.
3 Nam in Chersoneso omnes illos quos habitarat annos perpetuam obtinuerat dominationem tyrannusque fuerat appellatus, sed iustus. Non erat enim vi consecutus, sed suorum voluntate, eamque potestatem bonitate retinebat. Omnes autem et dicuntur et habentur tyranni, qui potestate sunt perpetua in ea civitate,
4 quae libertate usa est. Sed in Miltiade erat cum summa humanitas, tum mira communitas, ut nemo tam humilis esset, cui non ad eum aditus pateret, magna auctoritas apud omnes civitates, nobile nomen, laus rei militaris maxima. Haec populus respiciens maluit illum innoxium plecti quam se diutius esse in timore.

einen Strafantrag stellten, den man als Schätzung bezeichnete. Das Gericht nahm meistens den einen oder den anderen an. — Das Talent war ursprünglich ein Gewicht gleich einem Zentner; später wog es nur noch 26,2 Kilo. Ausserdem bezeichnete das Wort auch eine Geldsumme, die anfangs diesem Gewicht entsprach. Das attische Silbertalent, das hier gemeint ist, hatte einen Wert von etwa 4800 Mark und war eingeteilt in 60 Minen (zu 80 Mk.) und 6000 Drachmen (zu 80 Pf.). Ein Talent Goldes hatte den zehnfachen Wert des Silbertalents. Noch jetzt wird in Griechenland nach Drachmen gerechnet, die man einem Franken oder 80 Pfennigen gleich setzt.

48) Ein Staatsschuldner, der nicht zahlungsfähig war, wurde für ehrlos erklärt und bisweilen auch noch ins Gefängnis geworfen. Dieselben Strafen konnten über seine Nachkommen verhängt werden, wenn sie die Strafsumme nicht bezahlten.

49) S. S. 6 Anm. 11. Pisistratus führte übrigens die Herrschaft mit grosser Milde; erst sein Sohn und Nachfolger Hippias erlaubte sich willkürliche und ungerechte Handlungen.

II. THEMISTOCLES.

Argumentum et annotationes historicae.

Themistoclis rudimenta. Cap. I. Themistoclis adulescentia. II. Th. pecunia publica, quae Atheniensibus ex metallis redibat, classem aedificandam curat. Ea hostes patriae debellat. Initio secundi belli Persici Apollinis de muris ligneis oraculum interpretatur. — Xerxis Graeciae subigendae consilia a Themistocle ad irritum redacta. III. Apud Artemisium cum classiariis regiis confligit. IV. Themistoclis opera Persae apud Salamina

vincuntur. V. Persuadet Xerxi Th., ut in Asiam revertatur. — Atheniensium potentia Themistoclis consilio restituta et aucta. VI. Th. portum Piraeum condit et muros Athenarum restituere adoritur. VII. Lacedaemonios hoc impedire conantes dolo eludit. — Themistoclis exsilium, fuga, inter hostes ab ipso victos obitus. VIII. Th. civium invidia in exsilium eiectus post varios errores Ephesum pervenit. IX. Regis Artaxerxis amicitiam litteris missis petit. X. A Persa benigne receptus Magnesiae moritur.

ca. 530 Th. nascitur.
485—465 Xerxes rex Persarum.
482 Themistocles archon creatus Piraeum condit et classem Atheniensium auget.
480 Pugnae ad Thermopylas, Artemisium, Salamina commissae.
478—476 Moenia Athenarum restituuntur, Piraeus exaedificatur.
471 ss. Themistocles patria expulsus postremo ad Persarum regem confugit.
465—425 Artaxerxes I. Longimanus rex Persarum.
c. 460 Mors Themistoclis.

Themistocles, Neocli filius, Atheniensis. Huius vitia in- I.
euntis adulescentiae magnis sunt emendata virtutibus, adeo ut
anteferatur huic nemo, pauci pares putentur. Sed ab initio est 2
ordiendus. Pater eius Neocles generosus fuit[1]). Is uxorem
Acarnanam civem duxit, ex qua natus est Themistocles. Qui
cum minus esset probatus parentibus, quod et liberius vivebat
et rem familiarem neglegebat, a patre exheredatus est. Quae 3
contumelia non fregit eum, sed erexit. Nam cum iudicasset sine
summa industria non posse eam exstingui, totum se dedidit rei
publicae, diligentius amicis famaeque serviens. Multum in iudiciis privatis[2]) versabatur, saepe in contionem populi prodibat;
nulla res maior sine eo gerebatur, celeriter, quae opus erant,
reperiebat, facile eadem oratione explicabat. Neque minus in rebus 4
gerendis promptus quam excogitandis erat, quod et de instantibus, ut ait Thucydides[3]), verissime iudicabat et de futuris callidissime coniciebat. Quo factum est, ut brevi tempore illustraretur.

1) Themistocles' Vater gehörte also zu den Eupatriden (S. 4 Anm. 1); sein Geschlecht hatte den Namen *Lycomiden*. — Wo lag Acarnanien, die Heimat seiner Mutter?

2) *Iudicia privata*, Civilprozesse, sind Rechtsstreitigkeiten, bei denen einzelne in ihrem Rechte, insbesondere in ihrem Eigentume geschädigt zu sein glauben. Ihnen stehen gegenüber die *iudicia publica* oder Kriminalprozesse (Strafprozesse), bei denen es sich um Vergehen handelt, die nach den Gesetzen des Staates eine Strafe verdienen. Bei Prozessen der ersteren Art, welche häufiger waren, bot Th. seine Dienste als Anwalt (*patronus*) oder als Fürsprecher (*advocatus*) an.

3) *Thucydides* aus Athen, gestorben um 395, einer der drei grössten griechischen Geschichtschreiber, hat den Peloponnesischen Krieg von seinem Beginne bis 413 beschrieben. Ihm ging voran *Herodot*, aus Halicarnasus in Doris, gestorben 424, der eine Geschichte der Kämpfe zwischen Griechen und Barbaren bis 479 herab verfasst hat. Jünger als Thucydides war der Athener *Xenophon*, gestorben um 354; von ihm ist noch eine grössere Anzahl von Schriften verschiedenen Inhalts vorhanden.

II. Primus autem gradus fuit capessendae rei publicae bello
Corcyraeo[4]. Ad quod gerendum praetor a populo factus non
solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempore ferociorem red-
2 didit civitatem. Nam cum pecunia publica, quae ex metallis[5]
redibat, largitione magistratuum quotannis interiret, ille persua-
sit populo, ut ea pecunia classis centum navium[6] aedificaretur.
3 Qua celeriter effecta primum Corcyraeos fregit[7], deinde mari-
timos praedones consectando mare tutum reddidit. In quo cum
divitiis ornavit, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athe-
4 nienses. Id quantae saluti fuerit universae Graeciae, bello
cognitum est Persico. Nam cum Xerxes et mari et terra bellum
universae inferret Europae cum tantis copiis, quantas neque
5 ante nec postea habuit quisquam: huius enim classis mille et
ducentarum navium longarum[8] fuit, quam duo milia onerariarum
sequebantur, terrestris autem exercitus septingenta peditum[9],
6 equitum quadringenta milia fuerunt: — cuius de adventu cum
fama in Graeciam esset perlata et maxime Athenienses peti
dicerentur propter pugnam Marathoniam, miserunt Delphos con-
sultum, quidnam facerent de rebus suis. Deliberantibus Pythia
7 respondit, ut moenibus ligneis se munirent. Id responsum quo
valeret, cum intellegeret nemo, Themistocles persuasit consilium
esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent: eum enim a
8 deo significari murum ligneum. Tali consilio probato addunt ad

4) Wo lag die Insel Corcyra? Auf ihr gründeten die den Isthmus bewohnenden Korinther 754 eine Kolonie, die wie die Insel benannt wurde und rasch zu grosser Macht gelangte. Um die Zeit der Perserkriege waren die Corcyräer im stande, 60 Kriegsschiffe auszuschicken. Von einem Kriege der Athener mit Corcyra um diese Zeit wird sonst nichts berichtet; wohl aber waren sie damals (488—81) in einen langwierigen Krieg mit den Ägineten, den Bewohnern von Ägina (vgl. S. 4 Anm. 1) verwickelt. Themistocles hat in jener Zeit als Schiedsrichter einen Streit zwischen den Korinthern und Corcyräern zu Gunsten der letzteren entschieden.

5) Der athenische Staat besass Silberbergwerke in dem an der südlichsten Spitze Atticas gelegenen Berge Laurium. Ausgebeutet wurden diese von Privatleuten, die dafür eine bestimmte Pachtsumme bezahlten. Diese Einnahme war bisher unter die Bürger verteilt worden.

6) Die Athener besassen schon vorher eine Flotte von 50 Schiffen. Auf des Th. Rat wurden zunächst hundert, später (s. 8) nochmals hundert neue gebaut. Diese alle waren Trieren, Schiffe mit drei Ruderreihen übereinander; ein solches Schiff hatte 174 Ruderer und im ganzen 200 Mann an Bord.

7) Nach der gewöhnlichen Darstellung wurden die Athener durch den zweiten Perserkrieg gehindert, ihre neue Flotte gegen ihre eigenen Feinde zu verwenden.

8) Die Kriegsschiffe hiessen auch Langschiffe, da sie viel länger gebaut waren als die Kauffahrteischiffe, naves mercatoriae sive onerariae.

9) Statt DCC milium peditum ist vielleicht nach Herodot MDCC milium peditum zu lesen.

superiores totidem naves triremes suaque omnia, quae moveri poterant, partim Salamina, partim Troezena[10]) deportant, arcem[11]) sacerdotibus paucisque maioribus natu ad sacra procuranda tradunt, reliquum oppidum relinquunt.

Huius consilium plerisque civitatibus displicebat et in terra III.
dimicari magis placebat. Itaque missi sunt delecti cum Leonida, Lacedaemoniorum rege, qui Thermopylas occuparent longiusque barbaros progredi non paterentur[12]). Ii vim hostium non sustinuerunt eoque loco omnes interierunt[13]). At classis com- 2
munis Graeciae trecentarum navium, in qua ducentae erant Atheniensium, primum apud Artemisium[14]) inter Euboeam continentemque terram cum classiariis regiis conflixit. Angustias enim Themistocles quaerebat, ne multitudine circumiretur. Hinc 3
etsi pari proelio discesserant, tamen eodem loco non sunt ausi manere, quod erat periculum, ne, si pars navium adversariorum

10) In welchem Meerbusen lag Salamis? Welchen zwei Staaten war es vorgelagert? Zur Zeit des athenischen Gesetzgebers Solon (um 600) führten Athen und Megara um Salamis einen langwierigen Krieg, bis endlich die zu Schiedsrichtern gewählten Spartaner die Insel den Athenern zusprachen. In älteren Zeiten lebte hier Aiax der Telamonier. Vgl. S. 4 Anm. 1. — In Troezen, einer Stadt von Argolis, verbrachte Theseus, der Sohn des Königs Aegeus von Athen, der Hauptheld der athenischen Sage, seine Kindheit. — Diese Auswanderung der Athener erfolgte erst nach der Schlacht bei Thermopylä.

11) Die Burg oder Acropolis von Athen wurde nach dem Gründer der Stadt, dem aus Ägypten eingewanderten Cecrops, in der älteren Zeit auch Cecropia genannt. Nachdem sie im zweiten Perserkriege vollständig zerstört worden war, wurde sie, hauptsächlich durch die Bemühungen des Pericles, wieder hergestellt und mit prachtvollen Denkmälern geschmückt, deren Trümmer noch jetzt bewundert werden: einem grossartigen Eingangsthor (den Propyläen), einem Minervatempel (dem Parthenon), einem Tempel des Neptun (dem Erechtheion) und einem 50 Fuss hohen Erzbild der Minerva.

12) Die Spartaner, die sich in dem ganzen Kriege sehr saumselig zeigten, schickten nur 4000 Mann nach den Thermopylen, während sie aus der Peloponnes mehr als die zwanzigfache Zahl hätten aufbringen können. Zu diesen 4000 Mann kamen noch 3000 aus Mittelgriechenland. — Welcher Art war der Pass der Thermopylen? Was bedeutet der Name? S. W.-B.

13) Zwei Tage lang hielten die Griechen den Angriffen der Perser stand. Am dritten erfuhr Leonidas, dass der Pass von den Feinden umgangen werde, worauf er alle Bundesgenossen entliess, ausser 1000 Thespiern (aus Thespiä bei Theben), die ihren Posten nicht verlassen wollten, und 400 Thebanern, die Leonidas als Geisel zurückbehielt. Er selbst hatte 300 Spartaner und eine Anzahl bewaffneter Staatssklaven (Heloten) bei sich. Die Spartaner und Thespier starben den Heldentod, die Thebaner ergaben sich am dritten Tage den Persern.

14) Artemisium heisst ein Tempel der Artemis oder Diana, der Schwester des Apollo, die als Göttin des Mondes und als Beschützerin der Herden und des Wildes verehrt wurde. Ein solcher Tempel befand sich an der Nordspitze von Euböa.

4 Euboeam superasset, ancipiti premerentur periculo[15]). Quo fac-
tum est, ut ab Artemisio discederent et exadversum Athenas
apud Salamina classem suam constituerent.

IV. At Xerxes Thermopylis expugnatis protinus accessit astu[16])
idque nullis defendentibus[17]) interfectis sacerdotibus, quos in arce
2 invenerat, incendio delevit. Cuius flamma perterriti classiarii
cum manere non auderent et plurimi hortarentur, ut domos suas
discederent moenibusque se defenderent, Themistocles unus re-
stitit et universos pares esse posse aiebat, dispersos testabatur
perituros, idque Eurybiadi, regi Lacedaemoniorum[18]), qui tum
3 summae imperii praeerat, fore affirmabat. Quem cum minus,
quam vellet, moveret, noctu de servis suis quem habuit fide-
lissimum ad regem misit, ut ei nuntiaret suis verbis adversarios
4 eius in fuga esse; qui si discessissent, maiore cum labore et
longinquiore tempore bellum confecturum, cum singulos consectari
cogeretur; quos si statim aggrederetur, brevi universos oppres-
surum. Hoc eo valebat, ut ingratiis ad depugnandum omnes
5 cogerentur. Hac re audita barbarus nihil doli subesse credens
postridie alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus
adeo angusto mari conflixit, ut eius multitudo navium explicari
non potuerit. Victus ergo est magis etiam consilio Themistocli
quam armis Graeciae[19]).

V. Hic etsi male rem gesserat, tamen tantas habebat reliquias
copiarum[20]), ut etiam tum iis opprimere posset hostes. Iterum
ab eodem gradu depulsus est. Nam Themistocles verens, ne
bellare perseveraret, certiorem eum fecit id agi, ut pons[21]), quem

15) Nach der Eroberung von Thermopylae konnte Xerxes den Euripus (s. W.-B. unter Euböa) auch mit dem Landheere absperren. Die persischen Schiffe, die Euböa umsegeln sollten, wurden durch einen Sturm vernichtet.

16) Accusativ, s. Einl. B. § 4. Wegen der Bedeutung vgl. S. 8 Anm. 28.

17) Die Zurückgebliebenen machten einen erfolglosen Versuch, die Burg zu verteidigen.

18) E. war nicht König, sondern bloss Flottenführer der Spartaner. Obgleich die Spartaner nur 16 Schiffe stellen konnten, überliessen ihnen die Athener doch aus Vaterlandsliebe den Oberbefehl zu Wasser wie zu Lande.

19) Vgl. den Schlachtplan auf Karte 2. — Nach der Schlacht erhielt Themistocles von den Spartanern den Preis der Weisheit, Eurybiades den der Tapferkeit.

20) Bei Salamis verlor Xerxes 200 Schiffe, die Flotte der Griechen 40; während der Kämpfe bei Artemisium waren allein durch Stürme gegen 600 Schiffe der Perser untergegangen. Trotzdem war Xerxes' Flotte noch immer stärker als die griechische; die Verluste aber, die sein Landheer bei Thermopylä erlitten hatte, waren durch Zuzug von griechischen Hilfsvölkern grossenteils ersetzt worden.

21) Xerxes hatte zwei Brücken über den Hellespont schlagen lassen; die eine bestand aus 360, die andere aus 314 Schiffen. Bei der Rückkehr des Königs waren beide durch einen Sturm zerstört.

ille in Hellesponto fecerat, dissolveretur ac reditu in Asiam ex-
cluderetur, idque ei persuasit. Itaque, qua sex mensibus iter 2
fecerat, eadem minus diebus triginta in Asiam reversus est[22])
seque a Themistocle non superatum, sed conservatum iudicavit.
Sic unius viri prudentia Graecia liberata est Europaeque suc- 3
cubuit Asia. Haec est altera victoria, quae cum Marathonio
possit comparari tropaeo[23]). Nam pari modo apud Salamina
parvo numero navium maxima post hominum memoriam classis
est devicta.

Magnus hoc bello Themistocles fuit neque minor in pace. VI.
Cum enim Phalerico portu neque magno neque bono Athenien-
ses uterentur, huius consilio triplex Piraei portus constitutus[24])
est iisque moenibus circumdatus, ut ipsam urbem dignitate aequi-
pararet, utilitate superaret. Idem muros Atheniensium restituit 2
praecipuo suo periculo. Namque Lacedaemonii causam idoneam
nacti propter barbarorum excursiones, qua negarent oportere
extra Peloponnesum ullam urbem muros habere, ne essent loca
munita, quae hostes possiderent, Athenienses aedificantes pro-
hibere sunt conati. Hoc longe alio spectabat, atque videri vole- 3
bant. Athenienses enim duabus victoriis, Marathonia et Sala-
minia, tantam gloriam apud omnes gentes erant consecuti, ut
intellegerent Lacedaemonii de principatu sibi cum iis certamen
fore. Quare eos quam infirmissimos esse volebant. Postquam 4
autem audierunt muros strui, legatos Athenas miserunt, qui id
fieri vetarent. His praesentibus desierunt ac se de ea re le-
gatos ad eos missuros dixerunt. Hanc legationem suscepit 5
Themistocles et solus primo profectus est, reliqui legati ut tum
exirent, cum satis alti muri exstructi viderentur, praecepit; in-
terim omnes, servi atque liberi, opus facerent neque ulli loco
parcerent, sive sacer sive profanus, sive privatus esset sive
publicus, et undique, quod idoneum ad muniendum putarent, con-

22) Nach Herodot (S. 13 Anm. 3) brauchte Xerxes zum Herweg 4 Monate, zum Rückweg 45 Tage. — Wegen reversus est vgl. Einl. B. § 3.

23) Bei den Griechen und Römern war es Sitte, nach einem Siege auf dem Schlachtfelde ein Siegeszeichen (tropaeum) zu Ehren der Kriegsgötter zu errichten. Zu diesem Zwecke wurde ein seiner Zweige beraubter Baumstamm mit einer Anzahl schöner Beutestücke behängt. Hier steht übrigens das Wort tropaeum in der übertragenen Bedeutung: Sieg.

24) Der phalerische Hafen war nur eine offene Reede, wo die Schiffe weder gegen einen Sturm, noch gegen einen feindlichen Angriff geschützt waren. Der Piräus (griechisch Peiraieus), eine felsige Halbinsel, die von der Anhöhe Munychia beherrscht wurde, hatte drei treffliche Häfen: den sehr geräumigen Piräus im engeren Sinne und die kleineren Häfen Munychia und Zea. Die erste Anlage des Piräus veranlasste Th. schon 482/1 als Archon; diese Bauten aber wurden, wie die Stadt, 480 und 479 von den Persern zerstört. Vgl. den Plan auf Karte 2.

gererent. Quo factum est, ut Atheniensium muri ex sacellis sepulcrisque constarent[25]).

VII. Themistocles autem, ut Lacedaemonem venit, adire ad magistratus[26]) noluit et dedit operam, ut quam longissime tempus
2 duceret, causam interponens se collegas exspectare. Cum Lacedaemonii quererentur opus nihilo minus fieri eumque in ea re conari fallere, interim reliqui legati sunt consecuti. A quibus cum audisset non multum superesse munitionis, ad ephoros Lacedaemoniorum[26]) accessit, penes quos summum erat imperium, atque apud eos contendit falsa iis esse delata; quare aequum esse illos viros bonos nobilesque mittere, quibus fides haberetur, qui rem
3 explorarent; interea se obsidem retinerent. Gestus est ei mos, tresque legati functi summis honoribus Athenas missi sunt. Cum his collegas suos Themistocles iussit proficisci iisque praedixit, ut ne prius Lacedaemoniorum legatos dimitterent, quam ipse
4 esset remissus. Hos postquam Athenas pervenisse ratus est, ad magistratus senatumque Lacedaemoniorum adiit et apud eos liberrime professus est: Athenienses suo consilio, quod communi iure gentium facere possent, deos publicos suosque patrios ac penates[27]), quo facilius ab hoste possent defendere, muris saep-

25) Dieser Satz ist nicht buchstäblich zu nehmen. Man hat bei diesem Bau natürlich auch andere Steine verwendet.

26) An der Spitze des spartanischen Staates standen damals zwei Könige; ihren Rat bildeten 28 über 60 Jahre alte Männer, der Senat oder die Gerusia. Die mächtigste Behörde in Sparta aber waren die fünf auf ein Jahr gewählten Ephoren, welche die Aufsicht über das ganze Staatswesen führten (weshalb für imperium richtiger potestas stünde) und selbst die Könige anklagen und gefangen setzen konnten. Vgl. 4, 3, 5. Hier sind unter magistratus die Ephoren zu verstehen, die namentlich auch mit fremden Gesandten zu verhandeln pflegten. — In den ältesten Zeiten herrschte in Sparta nur ein König. Ein solcher war z. B. Tyndareus, der Vater des Castor und Pollux, die man als die Götter des Morgen- und Abendsterns verehrte. Auf ihn folgte der Gemahl seiner Tochter Helena, Menelaus. Helenas Entführung durch den trojanischen Königssohn Paris veranlasste den trojanischen Krieg. Im Jahre 1104 aber bemächtigte sich der aus Thessalien verdrängte und bisher in Mittelgriechenland wohnhafte Stamm der Dorier, von Nachkommen des Juppitersohns Hercules geführt, der Länder Messenia, Laconica und Argolis. Laconica erhielt Aristodemus. Von dessen Söhnen Eurysthenes und Procles stammten die zwei spartanischen Königsfamilien ab, von denen die eine Agiaden, die andere Eurypontiden genannt wurde.

27) Dii publici sind die Volksgötter oder die gemeinsamen Götter, d. h. diejenigen Götter, die alle Griechen verehrten, wie Juppiter, Juno, Apollo, Diana u. a. Als dii patrii, väterliche Götter der Athener, werden Götter und Halbgötter (Heroen) bezeichnet, die man nur in Athen anbetete, z. B. Theseus (s. zu 2, 8). Dii penates, Hausgötter, sind diejenigen von den dii patrii und publici, die in den einzelnen Häusern besonders verehrt wurden. Die Bilder dieser Hausgötter standen samt dem ihnen geweihten Altar in dem Raume zwischen dem Männersaale und dem Frauengemach (S. 3 Anm. 14), der deshalb auch als Heiligtum (sacrarium, sacellum) bezeichnet wird.

sisse neque in eo, quod inutile esset Graeciae, fecisse. Nam 5
illorum urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris; apud
quam iam bis classes regias fecisse naufragium. Lacedaemonios 6
autem male et iniuste facere, qui id potius intuerentur, quod
ipsorum dominationi, quam quod universae Graeciae utile esset.
Quare, si suos legatos recipere vellent, quos Athenas miserant,
se remitterent, cum aliter illos nunquam in patriam essent
recepturi.

Tamen non effugit civium suorum invidiam. Namque ob VIII.
eundem timorem, quo damnatus erat Miltiades, testularum suf-
fragiis[28]) e civitate eiectus Argos[29]) habitatum concessit. Hic 2
cum propter multas virtutes magna cum dignitate viveret, Lace-
daemonii legatos Athenas miserunt, qui eum absentem accusa-
rent[30]), quod societatem cum rege Perse ad Graeciam oppri-
mendam fecisset. Hoc crimine absens damnatus est. Id ut au- 3
divit, quod non satis tutum se Argis videbat, Corcyram[31]) demi-
gravit. / Ibi cum eius civitatis principes animadvertisset timere,
ne propter se bellum iis Lacedaemonii et Athenienses indicerent,
ad Admetum, Molossum[32]) regem, cum quo ei hospitium erat[33]),
confugit. Huc cum venisset et in praesentia rex abesset, quo 4

28) Um für die Zukunft das Aufkommen von Tyrannen zu verhindern, trafen die Athener nach der Vertreibung des Hippias die Einrichtung, dass Männer, deren Macht gefährlich schien, durch Volksbeschluss verbannt werden konnten, ohne dass sie hiedurch an ihrer Ehre oder in ihrem Vermögen geschädigt wurden. Da die Abstimmung hierüber mit irdenen Täfelchen oder Scherben (ostraca, suffragia, testae, testulae) erfolgte, nannte man sie Ostracismus oder Scherbengericht.

29) Argos in Argolis war der Sage nach von dem Ägypter Danaus gegründet; später sassen hier die Helden Perseus, Amphiaraus, Adrastus, Tydeus und Diomedes. Bei der Eroberung der Peloponnes durch die Dorier fiel Argos dem Temenus zu.

30) Den Anlass zu dieser Klage boten Briefe des Themistocles, die nach dem Tode des hochverräterischer Handlungen überführten Spartaners Pausanias in dessen Hause vorgefunden wurden. Vgl. 4, 2 ff.

31) Vgl. S. 14 Anm. 4.

32) Zum Gebiete der Molosser, eines Stammes in Epirus, gehörte die Stadt Dodona mit einem uralten Orakel des Juppiter, bei dem man den Willen des Gottes aus dem Rauschen einer heiligen Eiche zu erkennen glaubte. Die Könige der Molosser behaupteten, von Alexander oder Neoptolemus, dem Sohne des Helden Achilles, abzustammen. Die Nachfolger Admets dehnten ihr Gebiet allmählich aus und nannten sich Könige von Epirus. Zu ihnen gehörten Alexander und Pyrrhus, die beide nach Italien gezogen sind.

33) Die Gastfreundschaft war ein Bündnis zwischen Familien verschiedener Städte, das den Angehörigen des einen Hauses eine standesgemässe Unterkunft sicherte, wenn sie in die Stadt des andern kamen. Gasthäuser wurden von vornehmen Personen, wenn irgend möglich, nicht benutzt. Auch ganze Staaten hatten in fremden Städten ihre Gastfreunde (hospites publici), bei denen ihre Gesandten Aufnahme und ihre Mitbürger Schutz fanden. — Nach Thucydides war Admet vorher ein Feind des Themistocles.

maiore religione se receptum tueretur, filiam eius parvulam arri-
puit et cum ea se in sacrarium[34]), quod summa colebatur caeri-
monia, coniecit. Inde non prius egressus est, quam rex eum
5 data dextra in fidem reciperet; quam praestitit. Nam cum ab
Atheniensibus et Lacedaemoniis exposceretur publice, supplicem
non prodidit monuitque, ut consuleret sibi; difficile enim esse
in tam propinquo loco tuto eum versari. Itaque Pydnam[35]) eum
6 deduci iussit et, quod satis esset praesidii, dedit. Hic in navem
omnibus ignotus nautis escendit. Quae cum tempestate maxima
Naxum[36]) ferretur, ubi tum Atheniensium erat exercitus, sensit
Themistocles, si eo pervenisset, sibi esse pereundum. Hac ne-
cessitate coactus domino navis, quis sit, aperit, multa pollicens,
7 si se conservasset. At ille clarissimi viri captus misericordia
diem noctemque procul ab insula navem tenuit in ancoris neque
quemquam ex ea exire passus est. Inde Ephesum[37]) pervenit
ibique Themistoclen exponit; cui ille pro meritis postea gratiam
rettulit.

IX. Scio plerosque ita scripsisse, Themistoclen Xerxe regnante
in Asiam transisse. Sed ego potissimum Thucydidi[38]) credo,
quod et aetate proximus de iis, qui illorum temporum historiam
reliquerunt, et eiusdem civitatis fuit. Is autem ait ad Arta-
2 xerxen eum venisse atque his verbis epistulam misisse: „Themi-
stocles veni ad te, qui plurima mala hominum Graiorum in domum
tuam intuli, quamdiu mihi necesse fuit adversum patrem tuum
3 bellare patriamque meam defendere. Idem multo plura bona
feci, postquam in tuto ipse[39]) et ille in periculo esse coepit. Nam
cum in Asiam[40]) reverti vellet proelio apud Salamina facto,
litteris eum certiorem feci id agi, ut pons, quem in Hellesponto
fecerat, dissolveretur atque ab hostibus circumiretur, quo ille

34) Vgl. S. 18 Anm. 27.

35) Pydna war eine griechische Stadt am Fusse des Berges Olymp in Macedonien. Hier wurde 168 der letzte macedonische König Perseus von dem römischen Konsul L. Aemilius Paulus besiegt.

36) Die Bewohner von Naxus, der grössten der Cycladen, waren im Jahre 465 von dem inzwischen begründeten athenischen Bunde abgefallen. Ein athenisches Heer unter Cimon, einem Sohne des Miltiades, lag gerade vor der gleichnamigen Hauptstadt der Insel, als Themistocles dahin verschlagen wurde.

37) Ephesus in Ionien war berühmt durch einen grossen Tempel der Diana. Der erste Bau wurde in der Nacht, in der Alexander der Grosse geboren wurde, von einem wahnwitzigen Menschen Namens Herostratus in Brand gesteckt. An seine Stelle setzten die Städte Kleinasiens ein noch prächtigeres Gebäude, das zu den sieben Wundern der alten Welt gerechnet wurde; vgl. Apostelgesch. 19, 23 ff.

38) Thucydidi. S. 13 Anm. 3.

39) Erg. fui oder esse coepi.

40) Was ist Asien im engern, was Asien im weitern Sinn? S. W.-B.

nuntio periculo est liberatus. Nunc autem confugi ad te ex- 4
agitatus a cuncta Graecia, tuam petens amicitiam. Quam si
ero adeptus, non minus me bonum amicum habebis, quam fortem
inimicum ille expertus est. Te autem rogo, ut de iis rebus,
quas tecum colloqui volo, annuum mihi tempus des eoque trans-
acto ad te venire patiaris."

Huius rex animi magnitudinem admirans cupiensque talem X.
virum sibi conciliari veniam dedit. Ille omne illud tempus lit-
teris sermonique Persarum dedit; quibus adeo eruditus est, ut
multo commodius dicatur apud regem verba fecisse, quam ii
poterant, qui in Perside erant nati. Hic cum multa regi esset 2
pollicitus gratissimumque illud, si suis uti consiliis vellet, illum
Graeciam bello oppressurum, magnis muneribus ab Artaxerxe
donatus in Asiam rediit domiciliumque Magnesiae[41]) sibi con-
stituit. Namque hanc urbem ei rex donarat, his quidem verbis, 3
quae ei panem praeberet[42]) (ex qua regione quinquagena talenta
quotannis redibant), Lampsacum[43]) autem, unde vinum sumeret,
Myunta[43]), ex qua obsonium[44]) haberet.

Huius ad nostram memoriam monumenta manserunt duo: 4
sepulcrum prope oppidum[45]), in quo est sepultus, statua in foro
Magnesiae. De cuius morte multis modis apud plerosque scrip-
tum est, sed nos eundem potissimum Thucydidem auctorem pro-
bamus, qui illum ait Magnesiae morbo mortuum neque negat
fuisse famam venenum sua sponte sumpsisse, cum se, quae
regi de Graecia opprimenda pollicitus esset, praestare posse
desperaret. Idem ossa eius clam in Attica ab amicis sepulta, 5
quoniam legibus non concederetur, quod proditionis esset dam-
natus, memoriae prodidit.

41) Welches der drei Magnesia, die es im Altertum gab, ist hier gemeint? S. W.-B.

42) Die persischen Könige pflegten bei der Überweisung von Einkünften an hochstehende Personen irgend ein Lebensbedürfnis anzugeben, zu dessen Befriedigung diese Einnahmen bestimmt seien; der Beschenkte aber durfte über das empfangene Geld beliebig verfügen.

43) Lampsacus lag am Hellespont, Myus am Maeander. Ausserdem erhielt Th. noch Percote am Hellespont und Scepsis in Aeolis; diese sollten ihm Kleidung und Wohnung liefern. Mit den Einkünften dieser weit von einander liegenden Städte übernahm Th. die Verpflichtung, sie gegen seine Landsleute zu verteidigen.

44) Obsonium nannte man alles, was zum Brot, dem Hauptnahrungsmittel, genossen wurde, insbesondere Braten, Fische, Gemüse.

45) Oppidum ist wohl hier wie 1, 4, 2 Athen; ein Grabmal des Th. befand sich später im Piräus. — Der Beisatz „in quo est sepultus" ist nicht überflüssig: es gab auch leere Gräber, Cenotaphia, die man anlegte, wenn die Leiche des Verstorbenen nicht gefunden worden war, oder wenn man einen in der Fremde Begrabenen ehren wollte.

III. ARISTIDES.

Argumentum et annotationes historicae.

Aristidis indignum exsilium et gloriosa restitutio. Cap. I. Aristides, quamquam maxime excellit iustitia, tamen a Themistocle collabefactus in exsilium X annorum mittitur. — Aristidis nova in cives Graecosque omnes merita et honestissimus excessus. II. Restitutus et Salaminiae et Plataeensi pugnae interest; Atheniensibus aequitate sua summam imperii maritimi conciliat. III. Praeest communi aerario et in magna paupertate decedit.

c. 540 Aristides nascitur.
490 Praetor factus apud Marathona cum Persis pugnat.
489 Archon primus creatur.
483 In exsilium mittitur.
480 Revocatur et pugnae Salaminiae interest.
479 Praeest Atheniensibus Plataeas missis.
477/6 Classi Atheniensium cum Cimone praepositus efficit, ut imperium maritimum ad cives transferatur.
c. 467 Moritur.

I. Aristides, Lysimachi filius, Atheniensis, aequalis fere fuit Themistocli atque cum eo de principatu contendit, namque ob-
2 trectarunt inter se. In his autem cognitum est, quanto antestaret eloquentia innocentiae. Quamquam enim adeo excellebat Aristides abstinentia, ut unus post hominum memoriam, quem quidem nos audierimus[1]), cognomine Iustus sit appellatus, tamen a Themistocle collabefactus testula[2]) illa exsilio decem annorum
3 multatus est. Qui quidem cum intellegeret reprimi concitatam multitudinem non posse cedensque animadvertisset quendam scribentem, ut patria pelleretur, quaesisse ab eo dicitur, quare id faceret aut quid Aristides commisisset, cur tanta poena dignus
4 duceretur. Cui ille respondit se ignorare Aristiden, sed sibi non placere, quod tam cupide laborasset, ut praeter ceteros
5 Iustus appellaretur. Hic decem annorum legitimam poenam non pertulit. Nam postquam Xerxes in Graeciam descendit, sexto fere anno[3]), quam erat expulsus, populi scito in patriam restitutus est.

II. Interfuit autem pugnae navali apud Salamina, quae facta est prius, quam poena liberaretur[4]). Idem praetor fuit Athe-

1) Erg.: sic appellatum esse. Für die deutsche Übersetzung ist dieser Beisatz übrigens zu entbehren.

2) Vgl. S. 19 Anm. 28.

3) Vgl. die oben gegebenen Zahlen.

4) Schon vor der Schlacht wurde von den Athenern der Beschluss gefasst, alle verbannten Bürger zurückzurufen. Eine Strafe war übrigens die Verbannung durch das Scherbengericht eigentlich nicht. In der Schlacht zeichnete sich Aristides aus, indem er mit schwerbewaffneten Athenern die

niensium apud Plataeas in proelio[5]), quo fusus barbarorum ex-
ercitus Mardoniusque interfectus est. Neque aliud est ullum 2
huius in re militari illustre factum quam huius imperii memoria[6]),
iustitiae vero et aequitatis et innocentiae multa, in primis, quod
eius aequitate factum est, cum in communi classe esset Graeciae
simul cum Pausania, quo duce Mardonius erat fugatus, ut summa
imperii maritimi ab Lacedaemoniis transferretur ad Athenienses[7]).
Namque ante id tempus et mari et terra duces erant Lace- 3
daemonii; tum autem et intemperantia Pausaniae et iustitia
factum est Aristidis, ut omnes fere civitates Graeciae ad Athe-
niensium societatem se applicarent et adversus barbaros hos
duces deligerent sibi.

Quos quo facilius repellerent, si forte bellum renovare cona- III.
rentur, ad classes aedificandas exercitusque comparandos quan-
tum pecuniae quaeque civitas daret, Aristides delectus est qui
constitueret, eiusque arbitrio quadringena et sexagena talenta
quotannis Delum[8]) sunt collata: id enim commune aerarium esse
voluerunt. Quae omnis pecunia postero tempore Athenas trans-
lata est. Hic qua fuerit abstinentia, nullum est certius indicium, 2
quam quod, cum tantis rebus praefuisset, in tanta paupertate
decessit, ut, qui efferretur[9]), vix reliquerit. Quo factum est, ut 3
filiae eius publice alerentur et de communi aerario dotibus datis
collocarentur. Decessit autem fere post annum quartum, quam
Themistocles Athenis erat expulsus.

bei Salamis gelegene kleine Insel Psyttalea erstürmte, die von den Persern besetzt worden war.

5) Näheres über diese Schlacht s. **4**, 1, 2.

6) S. dagegen die geschichtlichen Bemerkungen über dem Texte.

7) Ausser Aristides war es besonders Cimon, der Sohn des Miltiades (s. **5**), welcher bewirkte, dass Athen die Führung (Hegemonie) zur See bekam.

8) Delus (vgl. S. 6 Anm. 13) wurde als der Geburtsort des Apollo und der Diana hoch in Ehren gehalten. Der dortige Apollotempel war über 20 Jahre lang der Mittelpunkt des neuen Bundes: in ihm wurde die Bundesversammlung gehalten und die Bundeskasse aufbewahrt. Im Jahre 454 wurde beides nach Athen verlegt. — Die Summe der Beiträge betrug anfangs 460, dann 600, nach Beginn des Peloponnesischen Kriegs 1200 Talente.

9) Die Leichen wurden von den Griechen und Römern teils begraben, teils verbrannt. Reiche Familien benutzten nicht die allgemeinen Bestattungsplätze (Necropolen, d. h. Totenstädte), sondern eigene Grabstätten; solche wurden gern an belebte Landstrassen verlegt.

IV. PAUSANIAS.

Argumentum et annotationes historicae.

Pausaniae post res bene gestas intemperantia et nefarii conatus. Cap. I. Pausanias Mardonium apud Plataeas devincit eaque victoria elatus maiora concupiscit. II. Byzantio potitus cum Xerxe agit de Graecia Persis subigenda. Spartam revocatur. III. Iniussu magistratuum ad exercitum reversus consilia sua ipse aperit. Quare iterum domum redire coactus servitia concitat. — Pausaniae gravis poena. IV. Proditionis coarguitur. V. Fame enectus misere perit.

479 Pugna Plataeensis.
478/7 Graeci partem Cypri et Byzantium a Persarum imperio liberant.
476 P. Proditionis suspectus primum revocatur; huius criminis absolutus Byzantium redit.
Athenienses et plerique ceteri socii a Lacedaemoniis deficiunt.
470 P. ab Atheniensibus Byzantio expulsus in Aeoliam transgreditur; inde iterum revocatur.
c. 466 Pausaniae interitus.

I. Pausanias Lacedaemonius magnus homo, sed varius in omni genere vitae fuit: nam ut virtutibus eluxit, sic vitiis est obru-
2 tus. Huius illustrissimum est proelium apud Plataeas. Namque illo duce Mardonius, satrapes regius, natione Medus[1]), regis gener, in primis omnium Persarum et manu fortis et consilii plenus cum cc milibus peditum, quos viritim legerat[2]), et xx equitum haud ita magna manu Graeciae[3]) fugatus est, eoque
3 ipse dux cecidit proelio. Qua victoria elatus plurima miscere coepit et maiora concupiscere. Sed primum in eo est reprehensus, quod ex praeda[4]) tripodem[5]) aureum Delphis posuisset epi-

1) Das Wort Medus wird oft auch zur Bezeichnung der Perser verwendet. Mardonius war der Sohn eines der sieben persischen Stammesfürsten und Schwiegersohn Darius' I. (Übersetze: eines, nicht des Königs.)

2) Andere geben 300 000 Mann an. „Viritim“ ist nicht buchstäblich zu nehmen. Die besten Abteilungen des königlichen Heeres wurden in ihrer Gesamtheit zurückbehalten, von den übrigen bloss die tüchtigsten Leute.

3) Die Griechen hatten immerhin über 100 000 Mann, ein Heer, wie es von Griechenland weder vorher noch nachher jemals aufgebracht worden ist. Von dieser Zahl hätten die Spartaner allein 45 000, ihre peloponnesischen Bundesgenossen etwa ebenso viel, die Athener 8000 Mann gestellt. Der Kampf bei Platää wurde bloss von den Spartanern, Tegeaten (aus Tegea in Arcadien) und Athenern ausgefochten, da die übrigen Bundesgenossen, statt die ihnen für den Schlachttag bestimmten Stellungen einzunehmen, sich bis Platää zurückgezogen hatten. Vgl. den Schlachtplan auf Karte 2.

4) Von der gemeinsamen Beute wurde der zehnte Teil dem Apollo geweiht. Die Anmassung des P. bestand darin, dass er ein von allen Griechen dargebrachtes Geschenk als seine Stiftung darstellte.

5) Ein tripus war ein dreifüssiges Gestell für einen Kessel, der entweder zum Erwärmen einer Flüssigkeit oder zum Mischen des Weins bestimmt war. Im letzteren Falle war der Dreifuss oft aus edlem Metalle kunstvoll

grammate inscripto, in quo haec erat sententia: suo ductu barbaros apud Plataeas esse deletos eiusque victoriae ergo Apollini
id donum dedisse. Hos versus Lacedaemonii exsculpserunt ne- 4
que aliud scripserunt quam nomina earum civitatum, quarum auxilio Persae erant victi.

Post id proelium eundem Pausaniam cum classe communi II.
Cyprum[6] atque Hellespontum[7] miserunt, ut ex his regionibus
barbarorum praesidia depelleret. Pari felicitate in ea re usus 2
elatius se gerere coepit maioresque appetere res. Nam cum Byzantio[8] expugnato cepisset complures Persarum nobiles atque in iis nonnullos regis propinquos, hos clam Xerxi remisit, simulans ex vinclis publicis effugisse, et cum iis Gongylum[9] Eretriensem, qui litteras regi redderet, in quibus haec fuisse
scripta Thucydides memoriae prodidit: „Pausanias, dux Spartae, 3
quos Byzantii ceperat, postquam propinquos tuos[10] cognovit, tibi muneri misit seque tecum affinitate coniungi cupit; quare, si
tibi videtur, des ei filiam tuam[10] nuptum. Id si feceris, et Spar- 4
tam et ceteram Graeciam sub tuam potestatem se adiuvante te redacturum pollicetur. His de rebus si quid agere volueris, certum hominem ad eum mittas face, cum quo colloquatur."
Rex tot hominum salute tam sibi necessariorum magno opere 5
gavisus confestim cum epistula Artabazum[11] ad Pausaniam mit-

gefertigt, so dass er als blosses Prunkstück aufgestellt werden konnte. Oft, und so auch hier, bezeichnet das Wort „Dreifuss" das Gestell samt dem Kessel. Von dem Dreifusse des Pausanias war der Kessel golden, das Gestell dagegen ehern; zwischen den 3 Füssen befand sich eine aus drei ineinander geringelten Schlangenleibern gebildete Säule; die Köpfe der Schlangen trugen scheinbar den Kessel. Achthundert Jahre später wurde dieser Dreifuss mit vielen andern griechischen Kunstwerken nach Konstantinopel geschafft, wo er zur Verzierung des Circus diente. In dessen Resten ist die der Schlangenköpfe beraubte Mittelsäule noch jetzt zu sehen.

6) Wo lag Cypern? Die Bevölkerung der Insel bestand seit alter Zeit teilweise aus Griechen, die nach der Sage von Teucer, dem Bruder des Telamoniers Aiax (s. S. 4 Anm. 1) dorthin geführt worden waren.

7) Hellespontus bezeichnet hier nicht die Meerenge an der Thracischen Chersones, sondern die ganze Gegend zwischen dem Ägäischen und Schwarzen Meer, an Hellespont, Propontis und Bosporus.

8) Welcher jetzigen Stadt entspricht Byzanz? — Es war, wie das gegenüberliegende Calchedon, eine Kolonie der Megareer, die vor ihren Kämpfen mit Athen (s. S. 15 Anm. 10) sehr mächtig zur See waren.

9) Dieser Gongylus war wegen seiner persischen Gesinnung aus Eretria verbannt worden, worauf er vom Perserkönige einen Landstrich in der Gegend von Pergamum im westlichen Kleinasien erhalten hatte. Er war, wie es scheint, ebenfalls in Byzanz gefangen genommen worden.

10) Übersetze: sie als Verwandte von dir (in ihnen V. v. d.), eine deiner (zwei) Töchter; zu propinquos tuos ist eos zu ergänzen, vgl. Einl. B. § 14.

11) Artabazus war ein vornehmer Perser, der den Xerxes bei seiner Rückkehr bis an den Hellespont begleitete und nach der Schlacht bei Platää

tit, in qua eum collaudat ac petit, ne cui rei parcat ad ea efficienda, quae polliceretur; si perfecerit, nullius rei a se repulsam
6 laturum. Huius Pausanias voluntate cognita alacrior ad rem gerendam factus in suspicionem cecidit Lacedaemoniorum. Quo facto domum revocatus, accusatus capitis absolvitur, multatur tamen pecunia; quam ob causam ad classem remissus non est.

III. At ille post non multo sua sponte ad exercitum rediit et ibi non callida ratione cogitata patefecit: non enim mores pa-
2 trios solum, sed etiam cultum vestitumque[12] mutavit. Apparatu regio utebatur, veste Medica[13]; satellites Medi et Aegyptii sequebantur; epulabatur more Persarum, luxuriosius, quam qui
3 aderant perpeti possent; aditum petentibus non dabat, superbe respondebat, crudeliter imperabat. Spartam redire nolebat; Colonas, qui locus in agro Troade[14] est, se contulerat; ibi consilia
4 cum patriae tum sibi inimica capiebat. Id postquam Lacedaemonii rescierunt, legatos cum clava[15] ad eum miserunt, in qua more illorum[16] erat scriptum, nisi domum reverteretur, se capitis
5 eum damnaturos. Hoc nuntio commotus, sperans se etiam tum pecunia et potentia instans periculum posse depellere, domum

einen Teil des persischen Heeres nach Byzanz zurückbrachte. Er war nachher Statthalter der Landschaft Kleinphrygien oder Phrygien am Hellespont; von hier aus verhandelte er (aber schriftlich, nicht, wie Nepos hier sagt, mündlich) mit Pausanias.

12) Die ums Jahr 820 in Sparta eingeführten Gesetze des Lycurgus schrieben den Lacedämoniern die grösste Einfachheit in Nahrung und Kleidung vor. Die Hauptmahlzeit der Männer bestand Tag für Tag in der schwarzen Suppe, d. h. in Schweinefleisch mit Wasser und Salz im Blute des Tieres gekocht. Die Beschäftigung der Spartaner im Frieden bildeten turnerische und kriegerische Übungen und die Jagd.

13) Die Meder (s. S. 6 Anm. 14) gewöhnten sich während der Zeit ihrer Macht an ein weichliches und verschwenderisches Leben. Ihre Kleidung bestand aus feinen und kostbaren Stoffen; insbesondere trugen sie bunte Hosen und weite, lang herabwallende Oberkleider. Diese Sitten giengen später auf die vornehmen Perser über.

14) Bestimme die Landschaft Troas und nenne einige Örtlichkeiten in ihr. — Pausanias hatte Troas ohne Zweifel vom Perserkönig als Lehen erhalten. Vgl. S. 25 Anm. 9.

15) Gemeint ist ein Geheimbrief, wie ihn die spartanischen Ephoren auswärts weilenden Beamten und Feldherrn zusandten. Zu diesen Briefen verwendete man lange schmale Streifen von Pergament oder Papier. Vor dem Schreiben wickelte man einen solchen Streifen um einen Stab, worauf man die Botschaft der Länge des Stabes nach aufzeichnete. War der Streifen abgenommen, so erblickte man nichts als zusammenhangslose Buchstaben; erst wenn man ihn um einen Stab von ganz gleicher Dicke wand, konnte man den Inhalt entziffern. Ein solcher Stab aber wurde den in die Ferne ziehenden Beamten und Feldherrn mitgegeben. Lange Briefe konnten freilich so nicht geschrieben werden.

16) d. h. mit lakonischer Kürze. Die Spartaner wurden von klein auf gewöhnt, sich kurz und bündig auszudrücken.

rediit. Huc ut venit, ab ephoris in vincla publica est coniectus:
licet[17]) enim legibus eorum[18]) cuivis ephoro hoc facere regi. Hinc
tamen se expedivit, neque eo magis carebat suspicione: nam
opinio manebat eum cum rege habere societatem. Est genus 6
quoddam hominum, quod Hilotae[19]) vocatur, quorum magna mul-
titudo agros Lacedaemoniorum colit servorumque munere fun-
gitur. Hos quoque sollicitare spe libertatis existimabatur. Sed 7
quod harum rerum nullum erat apertum crimen, quo coargui
posset, non putabant de tali tamque claro viro suspicionibus
oportere iudicari et exspectandum, dum se ipsa res aperiret.

Interim Argilius[20]) quidam adulescentulus, cum epistulam IV.
ab eo ad Artabazum accepisset, eique in suspicionem venisset
aliquid in ea de se esse scriptum, quod nemo eorum redisset,
qui eodem missi erant, vincla epistulae laxavit[21]) signoque de-
tracto cognovit, si pertulisset, sibi esse pereundum. Erant in 2
eadem epistula, quae ad ea pertinebant, quae inter regem Pau-
saniamque convenerant. Has ille litteras ephoris tradidit. Non 3
est praetereunda gravitas Lacedaemoniorum hoc loco. Nam ne
huius quidem indicio impulsi sunt, ut Pausaniam comprehende-
rent, neque prius vim adhibendam putaverunt, quam se ipse in-
dicasset. Itaque huic indici, quid fieri vellent, praeceperunt. 4
Fanum Neptuni[22]) est Taenari, quod violari nefas putant

17) Nepos übersieht hier, dass es zu seiner Zeit in Sparta keine Könige mehr gab. — P. war übrigens nicht König, sondern Vormund eines Sohnes des Leonidas.

18) Nach den dortigen Gesetzen, vgl. S. 7 Anm. 18.

19) Die Bevölkerung von Laconien zerfiel in drei Klassen: die Spartaner, die Periöken und die Heloten oder Hiloten. Die Spartaner, die Nachkommen der eingewanderten Dorier, waren die Herren des Landes. Die Periöken mussten ihnen Zins zahlen, waren jedoch persönlich frei. Die Heloten dagegen waren Sklaven des Staats, die den einzelnen Spartanern das Land bebauten und von dem Ertrag des Feldes, das sie bestellten, einen bestimmten Teil zu ihrem Unterhalt bekamen. Die Heloten waren der zahlreichste Teil der laconischen Bevölkerung: von den 45 000 Mann, welche die Spartaner bei Platää hatten, waren 35 000 Heloten. Deshalb wurden sie mit grosser Strenge beaufsichtigt.

20) Beschreibe nach dem W.-B. die Lage von Argilus.

21) Die Alten schrieben teils mit Tinte und Rohrfedern auf Papier oder Pergament, teils mit Metallgriffeln auf Täfelchen, die innerhalb eines erhöhten Randes mit Wachs überzogen waren. Zum Briefschreiben benützte man meist zwei solche Täfelchen. War der Brief geschrieben, so legte man die Ränder der beschriebenen Seiten aufeinander, umschlang das Ganze mit einer Schnur und drückte mit Wachs ein oder mehrere Siegel darauf. Für grössere Briefe benützte man drei und mehr Täfelchen, die so miteinander verbunden waren, dass man das Ganze leicht zusammenklappen und aufschlagen konnte.

22) Vor Juppiter herrschte nach der Ansicht der Alten Saturnus über die Welt. Ausser Juppiter hatte er noch zwei Söhne, Neptunus und Pluto, und eine Tochter, Vesta. Von diesen Söhnen wurde er der Herrschaft be-

Graeci[23]). Eo ille confugit in araque consedit. Hanc iuxta locum fecerunt sub terra, ex quo posset audiri, si quis quid lo-
5 queretur cum Argilio. Huc ex ephoris quidam descenderunt. Pausanias, ut audivit Argilium confugisse in aram, perturbatus venit eo. Quem cum supplicem dei videret in ara sedentem, quaerit, causae quid sit tam repentini consilii. Huic ille, quid
6 ex litteris comperisset, aperit. Quo magis Pausanias perturbatus orare coepit, ne enuntiaret neu se meritum de illo optime proderet; quodsi eam veniam sibi dedisset tantisque implicatum rebus sublevasset, magno ei praemio futurum.

V. His rebus ephori cognitis satius putarunt in urbe eum comprehendi. Quo cum essent profecti et Pausanias placato Argilio, ut putabat, Lacedaemonem reverteretur, in itinere, cum iam in eo esset, ut comprehenderetur, ex vultu cuiusdam ephori,
2 qui eum admoneri cupiebat, insidias sibi fieri intellexit. Itaque paucis ante gradibus, quam qui eum sequebantur, in aedem Minervae, quae Chalcioicos vocatur[24]), confugit. Hinc ne exire posset, statim ephori valvas eius aedis obstruxerunt tectumque
3 sunt demoliti, quo celerius sub divo interiret. Dicitur eo tempore matrem Pausaniae vixisse eamque iam magno natu[25]), postquam de scelere filii comperit, in primis ad filium claudendum
4 lapidem ad introitum aedis attulisse. Hic cum semianimis de templo elatus esset, confestim animam efflavit. Sic Pausanias
5 magnam belli gloriam turpi morte maculavit. Cuius mortui corpus cum eodem nonnulli dicerent inferri oportere, quo ii, qui ad supplicium essent dati[26]), displicuit pluribus, et procul ab eo loco infoderunt, quo erat mortuus. Inde posterius dei Delphici responso erutus atque eodem loco sepultus est, ubi vitam posuerat.

raubt; dann verlosten die drei Brüder die Welt, wobei Juppiter den Himmel, Neptun das Meer, Pluto die Unterwelt erhielt. Die Erde sollte allen gemeinsam sein. Vesta wurde die Göttin des Herdes.

23) Lage von Taenarum? Der Tempel war ein Asyl, d. h. ein Ort, wo nicht bloss unschuldig Verfolgte, sondern auch wirkliche Verbrecher Schutz fanden, solange sie dort weilten. Die Griechen waren geneigt, jeden Tempel als eine solche Zufluchtsstätte zu achten (vgl. **17**, 4, 7 f.), während die Römer die Asyle zu beschränken suchten. Das von Romulus gestiftete Asyl auf dem Kapitol in Rom wurde z. B. später durch Bauten unzugänglich gemacht.

24) Der Tempel der Minerva in Sparta war mit Erzplatten verkleidet; deshalb nannte man die darin verehrte Gottheit die Göttin im Erzhause. Nach Thucydides floh Pausanias nicht in den Tempel selbst, sondern in ein zu ihm gehöriges Häuschen.

25) Die gewöhnliche Ausdrucksweise wäre: grandem natu.

26) Verbrecher, auch die Leichen von solchen, wurden in die Schlucht Caiadas, westlich von Sparta, gestürzt. Zu ergänzen ist: inferrentur.

V. CIMON.

Argumentum et annotationes historicae.

Cimonis dura adulescentia et primae victoriae. Cap. I. Cimon post patris mortem eadem, qua ille, custodia habitus sororis beneficio liberatur. II. Celeriter ad principatum provectus magnas res gerit. — Cimonis post breve exsilium nova merita, gloriosa mors, inter cives gratia. III. Testarum suffragiis exsilio multatur; post annum quintum revocatus Graeciae pacem restituit, deinde barbaris devictis in insula Cypro moritur. IV. Cimonis liberalitas.

489 Cimon patre mortuo in vincla publica traditus a Callia liberatur.
477 ss. Cum Aristide classi Atheniensium praepositus civibus imperium maritimum conciliat; insequentibus annis Eïonem et Scyrum capit.
465 ss. Apud Eurymedonta Persas et mari et terra devincit; punit Naxiorum et Thasiorum defectionem.
460 In exsilium mittitur.
456 Postquam Lacedaemonii Atheniensium copias apud Tanagram vicerunt, Cimon revocatur.
449 Cimon Cypri decedit; mortui exercitus duplicem parit victoriam.

Cimon, Miltiadis filius, Atheniensis, duro admodum initio I.
usus est adulescentiae. Nam cum pater eius litem aestimatam[1]) populo solvere non potuisset ob eamque causam in vinclis publicis decessisset, Cimon eadem custodia tenebatur neque legibus Atheniensium emitti poterat, nisi pecuniam, qua pater multatus erat,
solvisset. Habebat autem in matrimonio sororem germanam suam, 2
nomine Elpinicen, non magis amore quam more ductus, namque
Atheniensibus licet eodem patre natas uxores ducere[2]). Huius 3
coniugii cupidus Callias quidam, non tam generosus, quam pecuniosus, qui magnas pecunias ex metallis fecerat[3]), egit cum Cimone, ut eam sibi uxorem daret; id si impetrasset, se pro
illo pecuniam soluturum. Is cum talem condicionem aspernare- 4
tur, Elpinice negavit se passuram Miltiadis progeniem in vinclis publicis interire, quoniam prohibere posset, seque Calliae nupturam, si ea, quae polliceretur, praestitisset.

Tali modo custodia liberatus Cimon celeriter ad principa- II.
tum pervenit. Habebat enim satis eloquentiae, summam liberalitatem, magnam prudentiam cum iuris civilis tum rei militaris, quod cum patre a puero in exercitibus fuerat versatus. Itaque hic et populum urbanum in sua tenuit potestate et apud
exercitum plurimum valuit auctoritate. Primum imperator[4]) 2

1) Vgl. S. 11 Anm. 47.
2) Vgl. S. 2 Anm. 8 — amore, more und nachher generosus, pecuniosus welcher Reim? Vgl. Einl. B. § 20.
3) Vgl. S. 14 Anm. 5.
4) Zum ersten Male Oberbefehlshaber.

apud flumen Strymona magnas copias Thracum fugavit[5]), op-
pidum Amphipolim constituit eoque decem milia Atheniensium
in coloniam misit. Idem iterum imperator apud Mycalen[6])
Cypriorum et Phoenicum[7]) ducentarum navium classem devictam
3 cepit eodemque die pari fortuna in terra usus est. Namque
hostium navibus captis statim ex classe copias suas eduxit bar-
4 barorumque maximam vim uno concursu prostravit. Qua victoria
magna praeda potitus cum domum reverteretur, quod iam non-
nullae insulae propter acerbitatem imperii[8]) defecerant, bene
5 animatas confirmavit, alienatas ad officium redire coëgit. Scy-
rum[9]), quam eo tempore Dolopes[10]) incolebant, quod contumacius
se gesserant, vacuefecit, possessores veteres urbe insulaque eiecit,
agros civibus divisit. Thasios[11]) opulentia fretos suo adventu

5) Cimon eroberte 476 die von den Persern besetzte Stadt *Eïon* an der Mündung des Strymons, die dann gegen heftige Angriffe der Thracier behauptet werden musste; 468 wurde von ihm die Thracische Chersones erobert, wo sich die Perser am längsten gehalten hatten. Bei der 465 erfolgten Ansiedlung von 10 000 Athenern und Bundesgenossen in *Amphipolis*, das auch am Strymon, aber weiter oben, lag, war Cimon nicht persönlich beteiligt. Diese erste Ansiedlung in Amphipolis vermochte sich aber nicht gegen die Feindschaft der Thracier zu behaupten; erst 437 gelang es den Athenern, sich dauernd dort festzusetzen.

6) Nepos verwechselt hier zwei ruhmvolle Siege der Griechen über die Perser. Bei *Mycale*, einem Vorgebirge gegenüber von Samus, besiegte die griechische Bundesflotte am Tage der Schlacht bei Platää unter Führung des Spartaners Leotychĭdes die am Lande verschanzte Bemannung der persischen Flotte. Cimon dagegen erfocht den hier beschriebenen Doppelsieg im Jahre 465 am *Eurymedon*, einem Flusse der Landschaft *Pamphylien* im südlichen Kleinasien.

7) Über Cypern vgl. S. 25 Anm. 6. Wo befand sich die Heimat der Phönicier? Die Phönicier waren das älteste Handelsvolk der alten Welt. Mehr als 1000 Jahre v. Chr. dehnten sie ihre Reisen schon bis nach Spanien und Indien aus (vgl. 1. Kön. 9, 27 f. u. 10, 22). Auch unter der Herrschaft der Perser waren sie mächtig durch Schiffahrt und Handel; ihre Schiffe bildeten nebst denen der Cyprier und Cilicier die Flotten der Perserkönige.

8) Während die Athener ihre Bundesgenossen zu Lebzeiten des Aristides mit der grössten Milde behandelt hatten, traten sie nach seinem Tode allmählich strenger gegen sie auf, indem sie jede Saumseligkeit in Erfüllung der Bundespflichten sofort bestraften. Später verwandelte sich ihre Hegemonie geradezu in eine drückende Tyrannei, was sich namentlich in der fortwährenden Steigerung der von den Bundesgenossen zu bezahlenden Beiträge offenbarte. Vgl. S. 23 Anm. 8.

9) Bei welcher grösseren Insel liegt Scyrus? Hier fand der athenische Held Theseus (vgl. S. 15 Anm. 10) seinen Tod. Cimon griff die Scyrier an, weil sie Seeraub getrieben hatten. Nach seinem Siege brachte er die Gebeine des Theseus nach Athen, wo dann zu Ehren des Helden der noch jetzt erhaltene Theseustempel erbaut wurde.

10) *Doloper* wohnten auch auf dem Festland, an den Quellen des zum Malischen Meerbusen strömenden Sperchīusflusses.

11) Welchem Meerbusen war Thasus benachbart? Die Thasier verdankten ihren Wohlstand teils der Fruchtbarkeit ihres Landes, teils den Gold-

fregit. His ex manubiis arx Athenarum, qua ad meridiem vergit, est ornata[12]).

III. Quibus rebus cum unus in civitate maxime floreret, incidit in eandem invidiam, quam pater suus ceterique Atheniensium principes, nam testarum suffragiis decem annorum exsilio multatus est[13]). Cuius facti celerius Athenienses quam ipsum paeni- 2
tuit. Nam cum ille animo forti invidiae ingratorum civium cessisset bellumque Lacedaemonii Atheniensibus indixissent[14]), confestim notae eius virtutis desiderium consecutum est. Itaque 3
post annum quintum, quam expulsus erat, in patriam revocatus est. Ille, quod hospitio Lacedaemoniorum utebatur[15]), satius existimans Graeciae civitates de controversiis suis inter se iure disceptare quam armis contendere, Lacedaemonem sua sponte est profectus pacemque inter duas potentissimas civitates conciliavit[16]). Post, neque ita multo, Cyprum cum ducentis navibus 4
imperator missus, cum eius maiorem partem insulae devicisset, in morbum implicitus in oppugnando oppido Citio est mortuus[17]).

IV. Hunc Athenienses non solum in bello, sed etiam in pace diu desideraverunt. Fuit enim tanta liberalitate, cum complu-

bergwerken, die sie auf ihrer Insel und auf dem gegenüber liegenden Festlande besassen. Vor den Thasiern, die sich übrigens drei Jahre lang verteidigten, bezwang Cimon die ebenfalls abgefallenen Naxier. Vgl. S. 20 Anm. 36.

12) Die Burg wurde auf der Südseite ausgerüstet, d. h. mit einer starken Mauer versehen.

13) Cimon hatte die Athener veranlasst, den Spartanern Hilfstruppen zu schicken, als diese durch einen Helotenaufstand (s. S. 27 Anm. 19), der von 465—461 anhielt, in grosse Not geraten waren. Nach kurzer Zeit aber wurde die athenische Mannschaft von den Spartanern, die ihr misstrauten, wieder entlassen, und nun wandte sich der Unwille des Volks gegen Cimon, den Urheber dieser Truppensendung.

14) Im Jahre 458 schickten die Spartaner ein Heer nach Mittelgriechenland, um ihre Stammesgenossen, die Bewohner von Doris, gegen die benachbarten Phocier zu schützen und um die von dem Athener Pericles beabsichtigte Ausdehnung der athenischen Macht über Mittelgriechenland zu hindern. Von diesen Truppen wurde den Athenern bei Tanagra (östlich von Theben) eine Niederlage beigebracht; doch zogen sich die Spartaner nach ihrem Siege wieder in die Peloponnes zurück.

15) Vgl. S. 19 Anm. 33.

16) Cimon vermittelte zunächst einen fünfmonatigen, 450 einen fünfjährigen Waffenstillstand. Nach einem von Pericles durch Bestechung abgelenkten Einfalle der Spartaner in Attica vereinbarten die beiden Staaten 445 einen fünfzigjährigen Frieden, der freilich nur 14 Jahre lang Bestand hatte.

17) Nach Cimons Tode, der dem Heere, seinem Wunsche entsprechend, verheimlicht wurde, erfochten die Athener einen grossen Doppelsieg bei dem cyprischen Salamis. Damit schloss der ruhmvolle Kampf der Athener mit den Persern ab. Sein Ergebnis für Griechenland war, dass es die Perser mehr als 30 Jahre lang nicht wagten, ein Kriegsschiff nach dem Ägäischen Meere zu schicken.

ribus locis praedia hortosque haberet, ut numquam in eis cu-
stodem posuerit fructus servandi gratia, ne quis impediretur,
2 quo minus eis rebus, quibus quisque vellet, frueretur. Semper
eum pedisequi cum nummis sunt secuti, ut, si quis opis eius
indigeret, haberet, quod statim daret, ne differendo videretur
negare. Saepe, cum aliquem offensum fortuna videret minus
3 bene vestitum, suum amiculum dedit[18]). Cotidie sic cena ei
coquebatur, ut, quos invocatos vidisset in foro, omnes ad se
vocaret; quod facere nullo die praetermittebat. Nulli fides eius,
nulli opera, nulli res familiaris defuit; multos locupletavit, com-
plures pauperes mortuos, qui, unde efferrentur, non reliquissent,
4 suo sumptu extulit[19]). Sic se gerendo minime est mirandum, si
et vita eius fuit secura et mors acerba.

18) Die Kleidung der Griechen und Römer, der Männer wie der Frauen, bestand aus zwei Stücken: dem Leibrock oder der tunica, einem Hemde mit oder ohne Ärmel, und dem Oberkleide oder Mantel, amiculum. Bei den Griechen war der Mantel meist länglich viereckig und hiess dann himation; die Römer bedienten sich in der Regel eines länglich runden Stückes Zeug, der toga. Himation und toga wurden zuerst über die linke Schulter geworfen, so dass ein Zipfel vorn herab hieng; dann zog man den Umwurf über den Rücken und weiterhin über oder unter dem rechten Arme nach vorn; endlich liess man den zweiten Zipfel über die linke Achsel hinten hinabhangen. Ausserdem gab es einfachere Mäntel, die man bloss auf der rechten Schulter zusammenheftete. Sklaven und Kinder giengen auch in der blossen Tunica aus. — Nach einer andern Darstellung liess Cimon vielmehr einen seiner Begleiter je und je den Mantel mit einem ärmlich angezogenen Bürger tauschen.

19) Ähnliche Beispiele opferwilliger Fürsorge für arme Mitbürger berichtet Nepos **15**, 3, 5. — Nach einer Bemerkung Ciceros beschränkte sich übrigens die in diesem Kapitel geschilderte Freigebigkeit Cimons auf seine Gemeindegenossen, d. h. auf diejenigen Bürger, die zu demselben Bezirke, wie er, gehörten. Ganz Attica war nämlich zu Cimons Zeit in 100 Gemeinden (*δῆμοι*) eingeteilt, die unter einem Gemeindevorsteher (Demarchen) standen, gemeinsame Gottesdienste feierten und zahlreiche Geschäfte ihres Bezirks unabhängig von der Versammlung des ganzen athenischen Volks erledigten.

VI. LYSANDER.

Argumentum et annotationes historicae.

Lysandri post bellum Peloponnesium superbia et impotens inter Graecos dominatio. Cap. I. Lysander bellum Peloponnesium conficit; receptas civitates suo arbitrio constituit. II. Crudelitatis et perfidiae eius exemplum. — Eiusdem regni inter cives occupandi consilia, priusquam manifesto comprehendantur, morte prae-

venta. III. Lacedaemonii acta Lysandri rescindunt; hic ea ira incensus frustra oraculorum auxilio regnum affectat. A Thebanis apud Haliartum occiditur. IV. Additur narratio doli, quo Pharnabazus satrapes effecit, ut L. ipse suus esset accusator.

431—404 Bellum Peloponnesium.
407 Lysander Atheniensium classem prope Ephesum fugat.
405 Eosdem apud Aegos flumen devincit; civitatibus receptis suos amicos praeficit.
404 Athenienses se Lacedaemoniis dedunt; iis triginta tyranni praeponuntur. Lysander Pharnabazi impulsu revocatur; eius fraude postquam ephoris irrisui fuit, Ammonium se confert.
403 Tyrannis Atheniensium auxilio profectus regi Pausaniae imperium tradere iubetur.
396 Cum rege Agesilao in Asiam transgreditur.
395 Simultate cum eo exorta Spartam redit. Bello Thebanis illato cadit.

Lysander Lacedaemonius magnam reliquit sui famam magis I.
felicitate quam virtute partam. Athenienses enim adversus Pelo-
ponnesios sexto et vicesimo anno bellum gerentes[1]) confecisse
apparet, neque, id qua ratione consecutus sit, latet. Non enim 2
virtute sui exercitus, sed immodestia factum est adversariorum[2]),
qui, quod dicto audientes imperatoribus suis non erant, dispalati
in agris relictis navibus in hostium venerunt potestatem. Quo
facto Athenienses se Lacedaemoniis dediderunt. Hac victoria 3
Lysander elatus, cum antea semper factiosus audaxque fuisset,
sic sibi indulsit, ut eius opera in maximum odium Graeciae
Lacedaemonii pervenerint. Nam cum hanc causam Lacedaemonii 4
dictitassent sibi esse belli, ut Atheniensium impotentem domi-
nationem[3]) refringerent, postquam apud Aegos flumen[4]) Lysander
classis hostium est potitus, nihil aliud molitus est, quam ut
omnes civitates in sua teneret potestate, cum id se Lacedae-
moniorum causa facere simularet. Namque undique, qui Athe- 5

1) Durch den Peloponnesischen Krieg — denn dieser ist hier gemeint — erlangten die Spartaner wieder, wie zur Zeit des zweiten Einfalls der Perser, die Hegemonie zu Wasser und zu Lande. Doch war dieser Sieg für Sparta keineswegs rühmlich, denn es errang ihn nur mit Hilfe der Perser, denen es zur Belohnung für ihren Beistand die nach den Schlachten bei Platää und Mycale befreiten Griechenstädte in Asien überliess. — Die letzte Schlacht des Peloponnesischen Kriegs fand 405 bei den Ziegenflüssen an der Küste der Thracischen Chersones statt.

2) Einige Anerkennung hätte immerhin L.'s Klugheit verdient. Nachdem er sich von der Zuchtlosigkeit des athenischen Heeres überzeugt hatte, machte er seine Feinde sicher, indem er, scheinbar aus Furcht, mehrere Tage zögerte, eine Schlacht anzunehmen. Als die Athener infolge dessen keinen Kampf mehr erwarteten und grossenteils ihre Schiffe verliessen, benutzte L. diese Gelegenheit, um fast ihre ganze Flotte ohne Schlacht in seine Gewalt zu bekommen.

3) S. S. 30 Anm. 8.

4) Richtiger wäre die Mehrzahl flumina; gemeint sind einige in den Hellespont mündende Bäche, griechisch Aigos potamoi, d. h. Ziegenflüsse.

niensium rebus studuissent, eiectis decem delegerat[5]) in unaquaque civitate, quibus summum imperium potestatemque omnium rerum committeret. Horum in numerum nemo admittebatur, nisi qui aut eius hospitio contineretur aut se illius fore proprium fide confirmarat.

II. Ita decemvirali potestate in omnibus urbibus constituta ipsius nutu omnia gerebantur. Cuius de crudelitate ac perfidia satis est unam rem exempli gratia proferre, ne de eodem plura
2 enumerando defatigemus lectores. Victor ex Asia[6]) cum reverteretur Thasumque[7]) devertisset, quod ea civitas praecipua fide fuerat erga Athenienses, proinde ac si non iidem firmissimi solerent esse amici, qui constantes fuissent inimici, pervertere eam
3 concupivit. Vidit autem, nisi in eo occultasset voluntatem, futurum, ut Thasii dilaberentur consulerentque rebus suis . . .[8]).

III. Itaque hi decemviralem potestatem ab illo constitutam[9]) sustulerunt. Quo dolore[10]) incensus iniit consilia reges Lacedaemoniorum[11]) tollere. Sed sentiebat id se sine ope deorum facere non posse, quod Lacedaemonii omnia ad oracula referre
2 consuerant. Primum Delphicum[12]) corrumpere est conatus. Cum id non potuisset, Dodonaeum[13]) adortus est. Hinc quoque repulsus dixit se vota suscepisse, quae Iovi Hammoni[14]) solveret,

5) L. setzte also überall eine Herrschaft Weniger oder eine Oligarchie ein, während die Athener die Volksherrschaft oder Demokratie begünstigt hatten. In Athen betrug die Zahl der neu eingesetzten Gewalthaber 30.

6) Vor der Schlacht an den Ziegenflüssen hatte sich L. in Lampsacus aufgehalten.

7) Nach der **5**, 2, 5 erwähnten Unterwerfung durch Cimon hatten die Thasier treu zu Athen gehalten.

8) Der Schluss des Kapitels ist ausgefallen. Der Inhalt der fehlenden Sätze war etwa folgender: Lysander berief die Bürger in das Heiligtum des Hercules, der von den Thasiern besonders verehrt wurde, und versprach, ihnen Schonung angedeihen zu lassen. Als er sie aber hiedurch sicher gemacht hatte, liess er sie unversehens von seinen Soldaten überfallen und niederhauen. Die Klagen über diese und andere Gewaltthätigkeiten Lysanders bestimmten die Könige und die Ephoren zu Sparta, gegen ihn einzuschreiten.

9) Auch die dreissig Gewalthaber in Athen wurden beseitigt; vgl. **8**, 3, 1 mit Anm.

10) = cuius rei dolore.

11) Vgl. S. 18 Anm. 26. Lys. wollte nicht das Königtum überhaupt, sondern die zwei heraclidischen Könige stürzen und die königliche Würde allen Heracliden, zu denen auch er gehörte, zugänglich machen.

12) Vgl. S. 5 Anm. 5.

13) Vgl. S. 19 Anm. 32.

14) In einer Oase der Libyschen Wüste, westlich von Ägypten, war ein vielbesuchter Tempel des ägyptischen Gottes Amun, den die Griechen und Römer ihrem höchsten Gotte gleichsetzten, weshalb er Juppiter Ammon oder Hammon genannt wurde. Abgebildet wurde dieser Juppiter mit Widderhörnern. In jenem Tempel befand sich ein auch von den Griechen und Römern hochgeehrtes Orakel. Um den Willen des Gottes zu erkunden, wurde hier ein

existimans se Afros facilius corrupturum. Hac spe cum pro- 3
fectus esset in Africam, multum eum antistites Iovis fefellerunt.
Nam non solum corrumpi non potuerunt, sed etiam legatos Lace-
daemonem miserunt, qui Lysandrum accusarent, quod sacerdotes
fani corrumpere conatus esset. Accusatus hoc crimine iudicum- 4
que absolutus sententiis Orchomeniis[15]) missus subsidio occisus
est a Thebanis apud Haliartum. Quam vere de eo foret iudi- 5
catum[16]), oratio indicio fuit, quae post mortem in domo eius re-
perta est, in qua suadet Lacedaemoniis, ut regia potestate dis-
soluta ex omnibus dux deligatur ad bellum gerendum, sed sic
scripta, ut deum videretur congruere sententiae, quam ille se
habiturum pecunia fidens non dubitarat. Hanc ei scripsisse Cleon
Halicarnasius[17]) dicitur.

Atque hoc loco non est praetereundum factum Pharnabazi, IV.
satrapis regis[18]). Nam cum Lysander praefectus classis in bello

grosses silbernes Schiff, in dem das Bild des Gottes stand, und an dessen Aussenseite zahlreiche kleine Schiffe von Silber hiengen, im Tempel umhergetragen. Aus dem Klingeln dieser Schifflein erschlossen dann die Priester, was der Gott antworte.

15) Vor dem hier erzählten Ereignisse zog Lysander mit dem spartanischen Könige Agesilaus nach Kleinasien, um die dortigen Griechen wieder von der persischen Herrschaft zu befreien. (Vgl. **17**, 2, 1.) — Orchomenus war eine uralte Stadt Böotiens; ihre Einwohner waren wie die Platäer (s. S. 9 Anm. 33) andern Stamms als die eigentlichen Böotier. Deshalb waren auch sie den Thebanern abgeneigt und in beständiger Fehde mit ihnen. Dieser Zug Lysanders nach Mittelgriechenland zur Unterstützung der Phocier und Orchomenier gegen die Thebaner war der Anfang des Corinthischen Kriegs, den die Thebaner, Athener, Corinther und Argiver im Bunde mit Persien 395—387 gegen die Spartaner führten, um ihre harte Herrschaft abzuschütteln. Die bedeutendsten Schlachten dieses Kriegs fanden bei Cnidus in Kleinasien und bei Coronea statt. Dieses sowie Haliartus lag nicht weit von Orchomenus. — Der Corinthische Krieg hatte nicht den erwünschten Erfolg. Den meisten Vorteil von ihm hatte der Perserkönig, dem die Griechenstädte in Kleinasien abermals preisgegeben und das Amt eines Schiedsrichters in Griechenland eingeräumt wurde. Die Spartaner behielten ihre Macht im wesentlichen bei; Athen wurde wieder eine, wenn auch bescheidene, Seemacht; die andern beteiligten Staaten giengen leer aus.

16) spöttisch (ironisch) = wie ungerecht dieses Urteil war.

17) Über diesen Cleon, der jedenfalls ein namhafter Redner war, ist nichts Weiteres bekannt. Aus Halicarnasus (wo gelegen?) stammte der Geschichtschreiber Herodot (vgl. S. 13 Anm. 3). Das in dieser Stadt errichtete Grabmal des 353 verstorbenen carischen Königs Mausolus, Mausoleum genannt, war eines der sieben Wunder der alten Welt.

18) Das in diesem Kapitel Erzählte steht in Zusammenhang mit dem in Kap. 2 geschilderten gewaltthätigen Auftreten Lysanders nach der Schlacht bei Aegospotami. Nach der hier berichteten Demütigung unternahm L. die weite Reise zu dem Orakel des Juppiter Ammon. — Pharnabazus wird oft genannt als persischer Statthalter von Phrygien am Hellespont in der ereignisvollen Zeit von 413—394. Später befehligte er ein persisches Heer gegen die aufständischen Ägypter. Vgl. **11**, 2, 4 mit Anm.

multa crudeliter avareque fecisset deque iis rebus suspicaretur ad cives suos esse perlatum, petiit a Pharnabazo, ut ad ephoros sibi testimonium daret, quanta sanctitate bellum gessisset sociosque tractasset, deque ea re accurate scriberet; magnam
2 enim eius auctoritatem in ea re futuram. Huic ille liberaliter pollicetur; librum[19]) grandem verbis multis conscripsit, in quibus summis eum effert laudibus. Quem cum ille legisset probassetque, dum signatur, alterum pari magnitudine et tanta similitudine, ut discerni non posset, signatum subiecit, in quo accura-
3 tissime eius avaritiam perfidiamque accusarat. Lysander, domum cum redisset, postquam de suis rebus gestis apud maximum magistratum[20]), quae voluerat, dixerat, testimonii loco librum a Pharnabazo datum tradidit. Hunc summoto Lysandro cum ephori cognossent, ipsi legendum dederunt. Ita ille imprudens ipse suus fuit accusator.

19) S. 27 Anm. 21.
20) d. h. die Ephoren, s. S. 18 Anm. 26.

VII. ALCIBIADES.

Argumentum et annotationes historicae.

Alcibiadis post splendida initia turpis eiectio eiusque iniuriae nefanda ultio. Cap. I. II. Alcibiadis genus; eiusdem vitia et virtutes, educatio, divitiae. III. Dux contra Syracusanos creatus in suspicionem venit civibus. IV. In Siciliam profectus impietatis accusatur et domum iubetur redire. Subducit se iudicio; capitis damnatus Lacedaemonios adversus patriam impense adiuvat. V. Lacedaemoniorum insidias fugiens transit ad Persas; gratia cum civibus reconciliata Lacedaemoniis complures clades infert. — Alcibiadis et post gratiae cum civibus reconciliationem et in altero exsilio patriae caritas morsque ob eam causam obita. VI. Insigni civium benevolentia in urbe recipitur. VII. Detrimento classe accepto recidit in civium invidiam. VIII. Atheniensibus apud Aegos flumen pugnaturis frustra consilium suum offert. IX. In Thraciam interiorem, deinde ad Pharnabazum satrapem se confert. X. Interficitur auctoribus Atheniensium tyrannis. XI. Alcibiadis in omni vitae genere sollertia.

450 Alcibiades nascitur.
415—13 Bellum Siculum.
415—12 A. exsul; Lacedaemoniis operam navat.
412—8 In Asiam transgressus a classe Atheniensium recipitur et Lacedaemonios identidem vincit. Triumphans Athenas intrat.
407—4 Iterum patria expulsus primum in Thraciam, deinde ad Pharnabazum se confert; in huius provincia perit.

Alcibiades, Cliniae filius, Atheniensis. In hoc natura, quid I.
efficere possit, videtur experta. Constat enim inter omnes, qui
de eo memoriae prodiderunt, nihil[1]) illo fuisse excellentius vel
in vitiis vel in virtutibus. Natus in amplissima civitate[2]) summo 2
genere[3]), omnium aetatis suae multo formosissimus, dives, ad
omnes res aptus consiliique plenus (namque imperator fuit summus et mari et terra), disertus, ut in primis dicendo valeret,
quod tanta erat commendatio oris atque orationis, ut nemo ei
posset resistere; cum tempus posceret, laboriosus, patiens; libe- 3
ralis, splendidus non minus in vita quam victu[4]); affabilis, blandus, temporibus callidissime serviens: idem, simul ac se remiserat neque causa suberat, quare animi laborem perferret, luxuriosus, dissolutus, libidinosus, intemperans reperiebatur, ut omnes admirarentur in uno homine tantam esse dissimilitudinem tamque diversam naturam.

Educatus est in domo Pericli[5]) (privignus[6]) enim eius fuisse II.
dicitur), eruditus a Socrate[7]); socerum habuit Hipponicum[8]), omnium Graeca lingua loquentium ditissimum, ut, si ipse fingere vellet, neque plura bona eminisci neque maiora posset consequi, quam vel natura vel fortuna tribuerat.

1) Nihil etwa = kein Wesen; nachdrücklicher als neminem.

2) Die Jugend des Alcibiades fiel in die Zeit zwischen den Perserkriegen und dem Peloponnesischen Kriege, in der Athen weitaus der glänzendste und mächtigste Staat Griechenlands war.

3) Alcibiades war mütterlicherseits mit der in Athen sehr angesehenen Familie der Alcmäoniden verwandt.

4) Lebenswandel und Lebensweise, jenes mehr auf die öffentlichen, dieses mehr auf die häuslichen Verhältnisse zu beziehen. Vgl. auch Einl. B § 20.

5) Über Pericles vgl. S. 15 Anm. 11. Unter Pericles' Leitung erreichte Athen den Höhepunkt seiner Macht. Durch ihn wurde Athen auch die schönste Stadt Griechenlands und der Hauptsitz griechischer Kunst und Wissenschaft, indem er Burg, Stadt und Hafen mit prächtigen Bauten schmückte und eine Anzahl bedeutender Männer auf längere oder kürzere Zeit nach Athen zog.

6) Pericles war nicht der Stiefvater, sondern vielleicht der Oheim und jedenfalls der Vormund des Alcibiades.

7) Socrates (469—399), des Sophroniscus Sohn, einer der grössten Philosophen Griechenlands, widmete fast sein ganzes Leben dem Suchen nach Wahrheit und dem unentgeltlichen Unterrichte strebsamer Jünglinge. Als siebzigjähriger Greis wurde er ungerechter Weise angeklagt, dass er neue Götter einführe und die Jugend verderbe, und zum Tode verurteilt. Die berühmtesten Schüler des Socrates waren Plato und Xenophon (vgl. Anm. 50), beide aus Athen. Der erstere gründete eine neue Philosophenschule, die man Academie nannte. Xenophon erwarb sich einen grossen Namen als Feldherr und als Geschichtschreiber. Socrates' Lehren machten einen tiefen Eindruck auf Alcibiades; nach einiger Zeit jedoch gewann sein Leichtsinn und sein Ehrgeiz die Oberhand über die edeln Bestrebungen, zu denen ihn Socrates angeregt hatte, und so sagte er sich wieder von ihm los.

8) Der Reichtum des Hipponicus wurde schon von seinem Sohne Callias durch unsinnige Verschwendung fast ganz durchgebracht.

III. Bello Peloponnesio[9]) huius consilio atque auctoritate Athe-
nienses bellum Syracusanis[10]) indixerunt. Ad quod gerendum
ipse dux delectus est, duo praeterea collegae dati, Nicias et
2 Lamachus[11]). Id cum appararetur, prius quam classis exiret,
accidit, ut una nocte omnes hermae[12]), qui in oppido erant Athe-
nis, deicerentur praeter unum, qui ante ianuam erat Andocidi[13]).
3 Itaque ille postea Mercurius Andocidi vocitatus est. Hoc cum
appareret non sine magna multorum consensione esse factum,
quae non ad privatam, sed ad publicam rem pertineret[14]), magnus
multitudini timor est iniectus, ne qua repentina vis in civitate
4 exsisteret, quae libertatem opprimeret populi. Hoc maxime con-
venire in Alcibiadem videbatur, quod et potentior et maior quam
privatus existimabatur. Multos enim liberalitate devinxerat,
5 plures etiam opera forensi[15]) suos reddiderat. Qua re fiebat,
ut omnium oculos, quotienscumque in publicum prodisset, ad se
converteret neque ei par quisquam in civitate poneretur. Itaque
non solum spem in eo habebant maximam, sed etiam timorem,
6 quod et obesse plurimum et prodesse poterat. Aspergebatur
etiam infamia, quod in domo sua facere mysteria[16]) dicebatur,

9) S. 33 Anm. 1.

10) Syracus (wo gelegen?), eine Kolonie der reichen Handelsstadt Corinth, wurde 735 gegründet. (Vgl. **10**, 4, 1 mit Anm.) — Zunächst beabsichtigten die Athener, die im Westen Siciliens gelegene Stadt Egesta gegen ihre Nachbarn, die Bewohner von Selinus, zu beschützen. Da aber die Selinuntier Hilfe bei den Syracusanern fanden, so wurde der Kampf zwischen Athen und Syracus ausgefochten.

11) Beide kamen in Sicilien um; L. fiel im Kampfe, N. wurde nach dem unglücklichen Ausgang des Feldzugs von den Syracusanern gefangen genommen und hingerichtet.

12) Hermen waren steinerne oder hölzerne Pfeiler mit dem Kopfe oder Brustbilde des Mercur (griech. Hermes), der als Beschützer des Handels und Verkehrs betrachtet wurde. Solche Hermen errichtete man in Griechenland gerne an Strassen und öffentlichen Plätzen, auch am Eingange der Häuser.

13) Andocides war ein bedeutender Redner. Wegen seiner Beteiligung an dem Hermenfrevel musste er in die Verbannung gehen. Die Herme vor seinem Hause war nicht von ihm, sondern von einem der zehn attischen Stämme gestiftet worden.

14) Seit durch Pericles Athen zu einer vollständigen Demokratie (Volksherrschaft) geworden war, gab es geheime Gesellschaften, Hetärien genannt, die auf den Sturz der Demokratie (libertas) hinarbeiteten.

15) Nepos wendet hier eine römische Ausdrucksweise auf die andersartigen griechischen Verhältnisse an. Da zu Rom in der älteren Zeit fast alle öffentlichen Angelegenheiten, insbesondere Beratungen des Volks und Gerichtsverhandlungen, auf dem Marktplatze stattfanden, so heisst in foro esse sich mit öffentlichen Angelegenheiten beschäftigen, opera forensis Unterstützung vor Gericht. Weiterhin bezeichnet forum, wie publicum, die Öffentlichkeit überhaupt: demnach bedeutet de foro decedere, wie publico carere, auch: sich von der Öffentlichkeit zurückziehen. Vgl. auch S. 13 Anm. 2.

16) Mysteria = Geheimdienst. Ceres, die Göttin des Getreides,

quod nefas erat more Atheniensium, idque non ad religionem, sed ad coniurationem pertinere existimabatur.

Hoc crimine[17]) in contione ab inimicis compellabatur. Sed IV.
instabat tempus ad bellum proficiscendi. Id ille intuens neque ignorans civium suorum consuetudinem postulabat, si quid de se agi vellent, potius de praesente quaestio haberetur, quam absens invidiae crimine accusaretur. Inimici vero eius quiescendum 2
in praesentia, quia noceri ei non posse intellegebant, et illud tempus exspectandum decreverunt, quo classis exisset, ut absentem aggrederentur; itaque fecerunt. Nam postquam in Sici- 3
liam eum pervenisse crediderunt, absentem, quod sacra violasset, reum fecerunt. Qua de re cum[18]) ei nuntius a magistratu in Siciliam missus esset, ut domum ad causam dicendam rediret, essetque in magna spe provinciae bene administrandae, non parere noluit et in triremem[19]), quae ad eum erat deportandum missa, ascendit. Hac Thurios[20]) in Italiam pervectus, multa se- 4
cum reputans de immoderata civium suorum licentia crudelitateque erga nobiles, utilissimum ratus impendentem evitare tempestatem clam se ab custodibus subduxit et inde primum Elidem, dein Thebas[21]) venit. Postquam autem se capitis damnatum 5
bonis publicatis[22]) audivit, et, id quod numquam antea usu venerat, Eumolpidas[23]) sacerdotes a populo coactos, ut se devoverent, eiusque devotionis quo testatior esset memoria, exemplum

hatte neben ihrem öffentlichen Gottesdienste noch einen geheimen, dessen Sitz die Stadt Eleusis in Attica war. Den eleusinischen Festen durfte nur anwohnen, wer durch feierliche Weihen in die Zahl der Teilnehmer aufgenommen worden war. Zu den Geheimnissen, die den Eingeweihten eröffnet wurden, gehörte insbesondere die Lehre von einer seligen Fortdauer der Seele nach dem Tode. Alcibiades wurde beschuldigt, mit seinen Freunden die eleusinischen Mysterien verspottet zu haben.

17) Obgleich man den Alcibiades auch der Teilnahme an dem Hermenfrevel bezichtigte, so wurde ihm doch nur die Verspottung der eleusinischen Mysterien öffentlich vorgeworfen. Dies geschah zunächst vor seiner Abreise in der Volksversammlung; eine förmliche Klage wurde erst in seiner Abwesenheit eingereicht.

18) Beim ersten Satzteil cum narrationis, beim zweiten cum concessivum, vgl. Einl. B § 18.

19) S. 14 Anm. 6.

20) Wo lag Thurii? Welche Sprache redeten ihre Einwohner? Vgl. W.-B. unter Italia.

21) Über Elis vgl. das W.-B. — Theben, die siebenthorige Hauptstadt Böotiens, wurde von dem Phönicier Cadmus gegründet, weshalb die Burg der Stadt Cadmea hiess. In Theben wurde Bacchus, der Gott des Weins, geboren. Vgl. auch Anm. 62.

22) nicht nach, sondern unter oder mit Einziehung seiner Güter.

23) Die Eumolpiden waren ein altadeliges Geschlecht in Attica, das im erblichen Besitze eines der eleusinischen Priestertümer stand. Ihr Stammvater Eumolpus war der Stifter der eleusinischen Mysterien.

in pila lapidea incisum esse positum in publico, Lacedaemonem
6 demigravit. Ibi, ut ipse praedicare consuerat, non adversus patriam, sed inimicos suos bellum gessit, qui eidem hostes essent civitati: nam cum intellegerent se plurimum prodesse posse rei publicae, ex ea eiecisse plusque irae suae quam utilitati com-
7 muni paruisse. Itaque huius consilio Lacedaemonii cum Perse rege[24]) amicitiam fecerunt, dein Deceleam[25]) in Attica munierunt praesidioque ibi perpetuo[26]) posito in obsidione Athenas tenuerunt. Eiusdem opera Ioniam a societate averterunt Atheniensium. Quo facto multo superiores bello esse coeperunt.

V. Neque vero his rebus tam amici Alcibiadi sunt facti, quam timore ab eo alienati. Nam cum acerrimi viri praestantem prudentiam in omnibus rebus cognoscerent, pertimuerunt, ne caritate patriae ductus aliquando ab ipsis descisceret et cum suis in gratiam rediret. Itaque tempus eius interficiundi quaerere
2 instituerunt. Id Alcibiades diutius celari non potuit: erat enim ea sagacitate, ut decipi non posset, praesertim cum animum attendisset ad cavendum. Itaque ad Tissaphernem[27]), praefectum
3 regis Darii, se contulit. Cuius cum in intimam amicitiam pervenisset et Atheniensium male gestis in Sicilia rebus opes senescere, contra Lacedaemoniorum crescere videret, initio cum Pisandro praetore, qui apud Samum[28]) exercitum habebat, per internuntios colloquitur et de reditu suo facit mentionem. Erat enim ille eodem, quo Alcibiades, sensu, populi potentiae non
4 amicus et optimatium[29]) fautor. Ab hoc destitutus primum per Thrasybulum[30]), Lyci filium, ab exercitu recipitur praetorque fit apud Samum; post suffragante Theramene[31]) populi scito

24) Darius II. 424—404.

25) Decelea war ein Flecken nördlich von Athen. Vor dessen Besetzung (413) schickten die Lacedämonier den Syracusanern Hilfe.

26) Bisher hatten sich die Peloponnesier darauf beschränkt, im Frühjahr in Attica einzufallen und nach Verheerung des Landes wieder abzuziehen.

27) Tissaphernes war persischer Statthalter in Lydien, Ionien und Carien von 420—395.

28) Samus war zur Zeit des Tyrannen Polycrates (550—522) einer der mächtigsten Staaten Griechenlands. Die Samier verehrten besonders Juno, die Gemahlin Juppiters.

29) Optimates (auch optimae partes, griechisch aristocratici), d. h. die Partei der Besten, nannten sich die, welche die Macht im Staate nicht der Menge des Volkes, wie die Demokraten (populares), sondern den Besten anvertraut sehen wollten. Unter diesen Besten aber verstand man meist den Adel. Aus einer Aristokratie wird eine Oligarchie (paucorum dominatio), wenn die Zahl derer, die zur Herrschaft gelangen können, nur klein ist.

30) Thrasybul war entschiedener Demokrat. Vgl. 8.

31) Theramenes war nächst Alcibiades jetzt der bedeutendste Mann in Athen. Sein Bestreben war, zwischen den Parteien zu vermitteln, was

restituitur parique absens imperio praeficitur[32]) simul cum
Thrasybulo et Theramene. Horum in imperio tanta com- 5
mutatio rerum facta est, ut Lacedaemonii, qui paulo ante vic-
tores viguerant, perterriti pacem peterent. Victi enim erant
quinque proeliis terrestribus, tribus navalibus[33]) in quibus du-
centas naves triremes amiserant, quae captae in hostium vene-
rant potestatem, Alcibiades simul cum collegis receperat Ioniam[34]), 6
Hellespontum[35]), multas praeterea urbes Graecas, quae in ora
sitae sunt Thraciae, quarum expugnarant complures, in his Byzan-
tium[36]), neque minus multas consilio ad amicitiam adiunxerant,
quod in captos clementia fuerant usi. Ita praeda onusti, locu- 7
pletato exercitu, maximis rebus gestis Athenas venerunt.

His cum obviam universa civitas in Piraeum descendisset, VI.
tanta fuit omnium exspectatio visendi Alcibiadis, ut ad eius
triremem vulgus conflueret, proinde ac si solus advenisset. Sic 2
enim populo erat persuasum et adversas superiores et praesentes
secundas res accidisse eius opera. Itaque et exercitum in Sicilia
amissum et Lacedaemoniorum victorias culpae suae tribuebant,
quod talem virum e civitate expulissent. Neque id sine causa
arbitrari videbantur. Nam postquam ille exercitui praeesse coe-
perat, neque terra neque mari hostes pares esse potuerant. Hic 3
ut e navi egressus est, quamquam Theramenes et Thrasybulus
eisdem rebus praefuerant simulque venerant in Piraeum, tamen
unum omnes illum prosequebantur, et, id quod numquam antea
usu venerat nisi Olympiae victoribus[37]), coronis laureis taeniis-
que vulgo donabatur. Ille lacrimans talem benevolentiam civium
suorum accipiebat, reminiscens pristini temporis acerbitatem.
Postquam in astu venit, contione advocata sic verba fecit, ut 4
nemo tam ferus fuerit, quin eius casui illacrimarit inimicumque
iis se ostenderit, quorum opera patria pulsus fuerat, proinde ac
si alius populus, non ille ipse, qui tum flebat, eum sacrilegii
damnasset. Restituta ergo huic sunt publice bona, eidemque 5
illi Eumolpidae sacerdotes rursus resacrare sunt coacti, qui eum

ihm den Vorwurf der Charakterlosigkeit zuzog und auch 404 seinen Untergang herbeiführte.

32) s. W.-B. unter imperio.

33) Besonders glänzend waren zwei Seesiege des Alcibiades, bei Abydus am Hellespont 411 und bei Cyzicus an der Propontis 410.

34) Die Wiedergewinnung Ioniens war vielmehr die Aufgabe, die sich Alcibiades für seinen zweiten Feldzug setzte.

35) Vgl. S. 25 Anm. 7.

36) Vgl. S. 25 Anm. 8.

37) Vgl. S. 2 Anm. 11. Gemeint sind die dem heimkehrenden Olympiasieger zu teil werdenden Ehren. Ähnliche Ehrenbezeugungen hatten übrigens vorher schon andere siegreiche Feldherrn, z. B. Pericles, erhalten.

devoverant, pilaeque illae, in quibus devotio fuerat scripta, in
mare praecipitatae.

VII. Haec Alcibiadi laetitia non nimis fuit diuturna. Nam cum
ei omnes essent honores decreti totaque re publica domi belli-
que tradita, ut unius arbitrio gereretur, et ipse postulasset, ut
duo sibi collegae darentur, Thrasybulus et Adimantus, neque id
negatum esset, classe in Asiam profectus, quod apud Cymen[38])
minus ex sententia rem gesserat, in invidiam reccidit: nihil enim
2 eum non efficere posse ducebant. Ex quo fiebat, ut omnia minus
prospere gesta culpae eius tribuerent, cum aut eum neglegenter
aut malitiose fecisse loquerentur, sicut tum accidit: nam cor-
3 ruptum a rege capere Cymen noluisse arguebant. Itaque huic
maxime putamus malo fuisse nimiam opinionem ingenii atque
virtutis; timebatur enim non minus quam diligebatur, ne se-
cunda fortuna magnisque opibus elatus tyrannidem concupisceret.
Quibus rebus factum est, ut absenti magistratum abrogarent et
4 alium in eius locum substituerent. Id ille ut audivit, domum
reverti noluit et se Pactyen contulit ibique tria castella com-
muniit, Ornos, Bizanthen, Neontichos[39]), manuque collecta primus
Graecae civitatis in Thraciam introiit[40]), gloriosius existimans
5 barbarorum praeda locupletari quam Graiorum. Qua ex re cre-
verat cum fama tum opibus, magnamque amicitiam sibi cum
quibusdam regibus Thraciae pepererat.

VIII. Neque tamen a caritate patriae potuit recedere. Nam cum
apud Aegos flumen[41]) Philocles[42]), praetor Atheniensium, classem
constituisset suam neque longe abesset Lysander, praetor Lace-
daemoniorum, qui in eo erat occupatus, ut bellum quam diutis-
sime duceret, quod ipsis pecunia a rege suppeditabatur[43]), contra
Atheniensibus exhaustis praeter arma et naves nihil erat super,
2 Alcibiades ad exercitum venit Atheniensium ibique praesente
vulgo agere coepit: si vellent, se coacturum Lysandrum dimi-
care aut pacem petere; Lacedaemonios eo nolle classe confligere,
3 quod pedestribus copiis plus quam navibus valerent; sibi autem

38) Lage von Cyme? Was hauptsächlich Alcibiades' Absetzung herbeiführte, war eine Niederlage, die Lysander der athenischen Flotte während seiner Abwesenheit bei Ephesus beibrachte.

39) Orni, Bizanthe (oder Bisanthe) und Neontichos lagen an der Nordküste der Propontis und des Hellesponts.

40) Miltiades hatte auch mit den Thraciern gekämpft (**1**, 2, 1), hatte sich aber wohl im ganzen auf die Verteidigung der Chersones beschränkt.

41) Vgl. **6**, 1.

42) Die Athener hatten sechs Feldherren, deren tüchtigster Conon war.

43) Der Perserkönig bezahlte den Spartanern den Sold für die Bemannung ihrer Schiffe, auf jedes Schiff im Monat zuerst $1/2$ Talent, später $2/3$ Talente.

esse facile Seuthem[44]), regem Thracum, adducere, ut eum terra
depelleret; quo facto necessario aut classe conflicturum aut bellum
compositurum. Id etsi vere dictum Philocles animadvertebat, 4
tamen postulata facere noluit, quod sentiebat se Alcibiade re-
cepto nullius momenti apud exercitum futurum et, si quid se-
cundi evenisset, nullam in ea re suam partem fore, contra ea,
si quid adversi accidisset, se unum eius delicti futurum reum.
Ab hoc discedens Alcibiades: „Quoniam," inquit, „victoriae pa- 5
triae repugnas, illud moneo, ne iuxta hostem castra habeas nau-
tica[45]): periculum est enim, ne immodestia militum vestrorum
occasio detur Lysandro vestri opprimendi exercitus." Neque ea 6
res illum fefellit. Nam Lysander, cum per speculatores com-
perisset vulgum Atheniensium in terram praedatum exisse naves-
que paene inanes relictas, tempus rei gerendae non dimisit eo-
que impetu bellum totum delevit.

At Alcibiades, victis Atheniensibus non satis tuta eadem IX.
loca sibi arbitrans, penitus in Thraciam[46]) se supra Propontidem
abdidit, sperans ibi facillime suam fortunam[47]) occuli posse. Falso.
Nam Thraces, postquam eum cum magna pecunia venisse sen- 2
serunt, insidias fecerunt, eaque, quae apportarat, abstulerunt,
ipsum capere non potuerunt. Ille cernens nullum locum sibi 3
tutum in Graecia propter potentiam Lacedaemoniorum ad Phar-
nabazum[48]) in Asiam transiit; quem quidem adeo sua cepit hu-
manitate, ut eum nemo in amicitia antecederet. Namque ei
Grynium dederat, in Phrygia[49]) castrum, ex quo quinquagena
talenta vectigalis capiebat. Qua fortuna Alcibiades non erat 4
contentus neque Athenas victas Lacedaemoniis servire poterat
pati. Itaque ad patriam liberandam omni ferebatur cogitatione.

44) Seuthes war seit 424 König des thracischen Stammes der Odrysen. Ein anderer Seuthes, der **11**, 2, **1** genannt ist, herrschte von 399 an über mehrere kleine Thracierstämme zwischen der Propontis und dem Schwarzen Meere.

45) Dein Schiffslager. Bei den Ankerplätzen der Kriegsflotten wurden gewöhnlich Verschanzungen angelegt, so dass die Mannschaft am Lande verweilen und bei Bedarf die Schiffe aufs Trockene ziehen konnte. Wenn das Ufer vorsprang, war die Flotte durch diese Anlage geschützt; dies war hier nicht der Fall (wohl aber bei den **23**, 11, 4 und 6 erzählten Ereignissen). Die athenischen Schiffe lagen ohne Deckung an der Küste, während die Flotte Lysanders im Hafen von Lampsacus geborgen war. Deshalb riet Alcibiades den Feldherrn der Athener, sich nach Sestus zu begeben.

46) Alcibiades begab sich nach Bithynien, dessen Einwohner mit den Thraciern stammverwandt waren und bisweilen auch Thracier genannt wurden.

47) = fortunas suas; vgl. auch Einl. B § 10b.

48) Vgl. S. 35 Anm. 18.

49) s. W.-B. Zur Zeit des Alcibiades erstreckte sich weder Gross- noch Kleinphrygien bis Gryneum, vielmehr gehörte diese Stadt, die sich nahe bei Cyme befand, zu Äolis und zu Lydien.

5 Sed videbat id sine rege Perse[50]) non posse fieri, ideoque eum amicum sibi cupiebat adiungi, neque id dubitabat facile se consecuturum, si modo eius conveniundi habuisset potestatem. Nam Cyrum fratrem[50]) ei bellum clam parare Lacedaemoniis adiuvantibus sciebat; id si aperuisset, magnam se initurum gratiam videbat.

X. Hoc cum moliretur peteretque a Pharnabazo, ut ad regem mitteretur, eodem tempore Critias ceterique tyranni[51]) Atheniensium certos homines ad Lysandrum in Asiam miserant, qui eum certiorem facerent, nisi Alcibiadem sustulisset, nihil earum rerum fore ratum, quas ipse Athenis constituisset; quare, si suas res
2 gestas manere vellet, illum persequeretur. His Laco rebus commotus statuit accuratius sibi agendum cum Pharnabazo. Huic ergo renuntiat, quae regi cum Lacedaemoniis convenissent, irrita
3 futura, nisi Alcibiadem vivum aut mortuum sibi tradidisset. Non tulit hoc satrapes et violare clementiam quam regis opes minui maluit. Itaque misit Susamithren et Bagaeum[52]) ad Alcibiadem interficiendum, cum ille esset in Phrygia[53]) iterque ad regem
4 compararet. Missi clam vicinitati, in qua tum Alcibiades erat, dant negotium, ut eum interficiant. Illi cum ferro aggredi non auderent, noctu ligna contulerunt circa casam, in qua quiescebat, eamque succenderunt, ut incendio conficerent, quem manu
5 superari posse diffidebant. Ille autem ut sonitu flammae est

50) Auf Darius II. war 404 Artaxerxes II. gefolgt, der bis 358 regierte. Diesen suchte sein jüngerer Bruder Cyrus, der Satrap von Lydien, Grossphrygien und Kappadocien, vom Throne zu stürzen, indem er nach längeren Vorbereitungen 401 mit einem Heere von über 100 000 Mann, unter denen sich 14 000 griechische Söldner befanden, bis Mesopotamien vordrang. Erst in der Nähe von Babylon, bei Cunaxa, stellte sich ihm Artaxerxes entgegen. In der hier gelieferten Schlacht fiel Cyrus; die Griechen siegten wiederholt über die königlichen Truppen und schlugen sich dann unter den grössten Schwierigkeiten nach der griechischen Stadt Trapezunt am Schwarzen Meere durch. Ihre Rettung verdankten sie hauptsächlich der Umsicht des Atheners Xenophon. Vgl. Karte 1 und die Anm. 37 S. 7.

51) Über die Einsetzung dieser Tyrannen vgl. S. 34 Anm. 5. Diese Dreissigmänner, wie sie genannt wurden, hatten zum Schein die Aufgabe übernommen, die alten Gesetze Athens wiederherzustellen; in Wirklichkeit aber übten sie eine furchtbare Gewaltherrschaft aus, indem sie, unterstützt von einer spartanischen Besatzung, nicht bloss ihre Gegner, sondern auch andere Bürger, deren Reichtum sie an sich zu reissen wünschten, ohne Untersuchung hinrichten liessen. Das Haupt der Dreissigmänner war Critias, dereinst ein Freund des Alcibiades und, wie dieser, ein Schüler des Socrates. Er hasste und fürchtete jetzt den Alcibiades, weil dieser allein befähigt schien, die Freiheit in Athen wieder herzustellen. — Bald nach Alcibiades wurde auf Critias' Anstiften Theramenes (S. 40 Anm. 31), einer der Dreissigmänner, der beständig zur Mässigung mahnte, verhaftet und hingerichtet.

52) Susamithres und Bagaeus waren mit Pharnabazus verwandt.

53) A. befand sich in einem Dorfe mit Namen Melissa.

excitatus, etsi gladius ei erat subductus, familiaris sui subalare
telum[54]) eripuit. Namque erat cum eo quidam ex Arcadia hospes,
qui numquam discedere voluerat. Hunc sequi se iubet et id
quod in praesentia vestimentorum fuit arripit. His in ignem
coniectis flammae vim transiit. Quem ut barbari incendium effu- 6
gisse viderunt, telis eminus missis interfecerunt caputque eius
ad Pharnabazum rettulerunt. At mulier, quae cum eo vivere
consuerat, muliebri sua veste contectum aedificii incendio mor-
tuum cremavit[55]), quod ad vivum interimendum erat comparatum.
Sic Alcibiades annos circiter quadraginta natus diem obiit su-
premum[56]).

Hunc infamatum a plerisque tres gravissimi historici summis XI.
laudibus extulerunt: Thucydides[57]), qui eiusdem aetatis fuit,
Theopompus[58]), post aliquanto natus, et Timaeus[59]); qui quidem
duo maledicentissimi nescio quo modo in illo uno laudando con-
sentiunt. Namque ea, quae supra scripsimus, de eo praedica- 2
runt atque hoc amplius: cum Athenis, splendidissima civitate,
natus esset[60], omnes splendore ac dignitate superasse vitae;
postquam inde expulsus Thebas venerit, adeo studiis eorum[61]) 3
inservisse, ut nemo eum labore corporisque viribus posset aequi-
perare (omnes enim Boeoti[62]) magis firmitati corporis quam in-
genii acumini serviunt); eundem apud Lacedaemonios[63]), quorum 4

54) Achseldolch, ein Dolch, den man unter der Achsel verbarg. Da, wie zu **5**, 4, 2 gezeigt worden ist, der Überwurf meistens den linken Arm ganz bedeckte, so konnte man nicht nur einen Dolch, sondern sogar ein Schwert unter dem Arme verbergen.

55) Vgl. S. 23 Anm. 9.

56) Welches Alter ergeben die vorausgeschickten Zahlen?

57) S. S. 13 Anm. 3.

58) Theopompus aus Chius war ein älterer Zeitgenosse Alexanders des Grossen, den er aber überlebte. Er verfasste u. a. eine griechische Geschichte, die das Werk des Thucydides bis 395 fortsetzte.

59) Timaeus aus Tauromenium in Sicilien, der ebenfalls zur Zeit Alexanders d. Gr. lebte, schrieb eine Geschichte Siciliens.

60) Übersetze: in der so glänzenden Stadt Athen, in der er geboren worden sei u. s. w.

61) den dortigen Neigungen.

62) Die Bewohner Böotiens (Lage?) waren bei den übrigen Griechen als stumpfsinnig verschrieen, obgleich sie auf dem Berge Helicon die Musen, die Göttinnen der schönen Künste, eifrig verehrten und berühmte Dichter, wie den Hesiod (geb. um 777 zu Ascra am Helicon), den Pindar (geb. 522 zu Theben) und die Corinna (geb. 509 zu Tanagra) unter ihre Landsleute zählten. Ausgezeichnete Staatsmänner aus Theben waren Epaminondas und Pelopidas; aus Chäronea stammte der Geschichtschreiber Plutarch, gest. unter dem röm. Kaiser Hadrian.

63) Vgl. S. 26 Anm. 12. In Sparta wurden schon die Knaben gewöhnt, allerlei Beschwerden und Anstrengungen auszuhalten. Um sie gegen den Schmerz abzuhärten, peitschte man sie jährlich einmal vor dem Bilde

moribus summa virtus in patientia ponebatur, sic duritiae se dedisse, ut parsimonia victus atque cultus omnes Lacedaemonios vinceret; fuisse apud Thracas, homines vinolentos rebusque vene-
5 riis deditos: hos quoque in his rebus antecessisse; venisse ad Persas[64]), apud quos summa laus esset fortiter venari, luxuriose vivere: horum sic imitatum consuetudinem, ut illi ipsi eum in
6 his maxime admirarentur. Quibus rebus effecisse, ut, apud quoscumque esset, princeps poneretur habereturque carissimus. Sed satis de hoc, reliquos ordiamur.

der Diana, wobei es für äusserst schimpflich galt, wenn einer einen Klagelaut hören liess.

64) Vgl. S. 6 Anm. 14.

VIII. THRASYBULUS.

Argumentum et annotationes historicae.

Atheniensium per Thrasybulum liberatio. Cap. I. Thrasybuli virtutes et merita. Patriam a triginta tyrannis liberare instituit. II. Manu collecta primum Phylen, deinde Munychiam occupat, tyrannorum copias fundit. — Thrasybuli post victoriam sapientia et abstinentia. III. Pacem inter cives reconciliat et magna constantia tuetur. IV. Exiguitas praemii pro tantis meritis Thrasybulo decreti. In Asia ab hostibus interficitur.

411 ss. Thr. Atheniensium classi praepositus Alcibiadis recipiendi auctor est omniumque huius victoriarum particeps fit.
404 A xxx tyrannis in exsilium eiectus Thebas confugit; inde Phylen occupat.
403 Munychia potitus tyrannos vincit et patria expellit.
389 Perit in Pamphylia.

I. Thrasybulus, Lyci filius, Atheniensis. Si per se virtus sine fortuna ponderanda est, dubito, an hunc primum omnium ponam. Illud sine dubio[1]): neminem huic praefero fide, con-
2 stantia, magnitudine animi, in patriam amore. Namque multi voluerunt paucique potuerunt ab uno tyranno patriam liberare: huic contigit, ut a triginta oppressam tyrannis[2]) e servitute in
3 libertatem vindicaret. Sed nescio quo modo, cum eum nemo anteiret his virtutibus, multi nobilitate praecucurrerunt. Primum Peloponnesio bello multa hic sine Alcibiade gessit, ille nullam rem sine hoc[3]); quae ille universa naturali quodam bono fecit

1) Erg. facio.

2) S. S. 44 Anm. 51. Ist übrigens die Vertreibung von 30 Tyrannen, die Eine Stadt beherrschen, dreissigmal schwerer, als die eines einzigen?

3) Nepos übertreibt hier zu Gunsten Thrasybuls. Dieser zeichnete sich allerdings durch Besonnenheit und Tapferkeit aus; was er aber während des Peloponnesischen Krieges leistete, geschah unter dem Oberbefehle des Alcibiades.

lucri. Sed illa tamen omnia communia imperatoribus cum mili- 4
tibus et fortuna, quod in proelii concursu abit res a consilio ad
vices rerum vimque pugnantium. Itaque iure suo nonnulla ab
imperatore miles, plurima vero fortuna vindicat, seque his plus
valuisse vere potest praedicare. Verum illud magnificentissimum 5
factum proprium est Thrasybuli. Nam cum triginta tyranni,
praepositi a Lacedaemoniis, servitute oppressas tenerent Athe-
nas, plurimos cives, quibus in bello parserat fortuna, partim
patria expulissent partim interfecissent, plurimorum bona publi-
cata inter se divisissent, non solum princeps, sed etiam solus
initio bellum iis indixit.

Hic enim cum Phylen[4]) confugisset, quod est castellum in II.
Attica munitissimum, non plus habuit secum triginta de suis.
Hoc initium fuit salutis Atticorum, hoc robur libertatis claris-
simae civitatis. Neque vero hic non contemptus est primo a 2
tyrannis atque eius solitudo. Quae quidem res et contemnentibus
perniciei et despecto saluti fuit: haec enim illos segnes ad per-
sequendum, hos autem tempore ad comparandum[5]) dato fecit
robustiores. Quo magis praeceptum illud omnium in animis esse 3
debet, nihil in bello oportere contemni; neque sine causa dicitur
matrem timidi flere non solere[6]). Neque tamen pro opinione 4
Thrasybuli auctae sunt opes; nam iam illis temporibus fortius
boni pro libertate loquebantur quam pugnabant. Hinc in Piraeum 5
transiit Munychiamque[7]) munivit. Hanc bis tyranni oppugnare
sunt adorti, ab eaque turpiter repulsi protinus in urbem armis
impedimentisque amissis refugerunt[7]). Usus est Thrasybulus non 6
minus prudentia quam fortitudine. Nam cedentes violari vetuit
(cives enim civibus parcere aequum censebat), neque quisquam
est vulneratus, nisi qui prior impugnare voluit. Neminem iacen-
tem veste spoliavit, nil attigit nisi arma, quorum indigebat,
quaeque ad victum pertinebant. In secundo proelio cecidit Cri- 7
tias, dux tyrannorum, cum quidem adversus Thrasybulum for-
tissime pugnaret.

4) Phyle war eine kleine Festung am Abhange des Parnesgebirges, das sich östlich an den Cithäron anschloss. Die Besetzung Phyles erfolgte von Theben aus, wohin sich Thr. geflüchtet hatte.

5) S. W.-B. unter comparo. Ebenso findet sich exercendi causa der Übung wegen, um sich zu üben.

6) Dieser Satz dürfte richtig sein, wenn für timidi gesetzt wird: cauti. Von den Furchtsamen dagegen, die dem Feinde den Rücken kehren, sagen die Alten mit Recht, dass sie weniger Aussicht haben, den Krieg zu überleben, als die Tapfern, die der Gefahr mutig die Stirne bieten.

7) Vgl. S. 17 Anm. 24. Bei dem Zuge nach dem Piräus hatte Thr. immerhin 1000 Mann. Zwei Angriffe der Dreissig auf Munychia werden sonst nicht erwähnt.

III. Hoc deiecto Pausanias[8]) venit Atticis auxilio, rex Lacedaemoniorum. Is inter Thrasybulum et eos, qui urbem tenebant, fecit pacem his condicionibus[9]): ne qui praeter triginta tyrannos et decem[10]), qui postea praetores creati superioris more crudelitatis erant usi, afficerentur exsilio neve bona publicarentur; rei
2 publicae procuratio populo redderetur. Praeclarum hoc quoque Thrasybuli, quod reconciliata pace, cum plurimum in civitate posset, legem tulit, ne quis ante actarum rerum accusaretur
3 neve multaretur; eamque illi oblivionis[11]) appellarunt. Neque vero hanc tantum ferendam curavit, sed etiam, ut valeret, effecit. Nam cum quidam ex iis, qui simul cum eo in exsilio fuerant, caedem facere eorum vellent, cum quibus in gratiam reditum erat publice, prohibuit et id, quod pollicitus erat, praestitit.

IV. Huic pro tantis meritis honoris causa corona a populo data est, facta duabus virgulis oleagineis[12]). Quam quod amor civium et non vis expresserat[13]), nullam habuit invidiam magnaque fuit
2 gloria. Bene ergo Pittacus[14]) ille, qui in septem sapientum numero est habitus, cum Mitylenaei multa milia iugerum agri[15]) ei muneri darent: „Nolite, oro vos," inquit, „id mihi dare, quod multi invideant, plures etiam concupiscant. Quare ex istis nolo

8) Zuerst wurde Lysander mit einem Landheere und einer Flotte den Dreissigen zu Hilfe geschickt. Der König Pausanias aber, der auf Lysander argwöhnisch war, setzte es durch, dass er ihm nachgesandt wurde, worauf sich Lysander zurückzog. Pausanias nun bemühte sich mit Erfolg, die Parteien in Attica zu versöhnen.

9) Nach der Niederlage im Piräus wurden die noch übrigen Dreissigmänner von den Bürgern in der Stadt Athen abgesetzt, worauf sie sich des Städtchens Eleusis bemächtigten. Nunmehr gab es eine Zeit lang in Attica drei Regierungen: die der Dreissig in Eleusis, die der oligarchisch gesinnten Bürger in Athen und die der Demokraten im Piräus. Die Bürger in der Stadt und die im Piräus versöhnten sich. Die Tyrannen hielten sich in Eleusis, bis die ganze Bürgerschaft gegen sie ausrückte, worauf sie das Land räumten.

10) Diese Zehnmänner hatten die Aufsicht im Piräus geführt und sich ebenso gewaltthätig gezeigt, wie die Dreissig in der Stadt.

11) Der griechische Ausdruck für oblivio ist amnestia.

12) Auch diejenigen Genossen Thrasybuls, die Phyle verteidigt hatten, bekamen Kränze aus Ölzweigen. Später wurden verdienten Bürgern goldene Kränze verliehen. Einen goldenen Kranz erhielt z. B. der athenische Redner Demosthenes als Lohn für sein mannhaftes Auftreten gegen Philipp von Macedonien.

13) Vgl. Einl. B § 18 und W.-B. unter exprimo.

14) Pittacus von Mytilene um 600 war einer der sogenannten sieben Weisen Griechenlands. Sein Wahlspruch war: ne quid nimis. Er erwarb sich grosse Verdienste um seine Vaterstadt, indem er zu einer Zeit heftigen Parteihaders die Regierung in die Hand nahm, aber nur so lange, bis die Ruhe und Ordnung vollständig gesichert war. Dann trat er in das Privatleben zurück.

15) Ein iugerum = 1 Morgen = 25 Ar.

amplius quam centum iugera, quae et meam animi aequitatem et vestram voluntatem indicent.“ Nam parva munera diutina, locupletia non propria esse consuerunt. Illa igitur corona con- 3
tentus Thrasybulus neque amplius requisivit neque quemquam honore se antecessisse existimavit. Hic sequenti tempore, cum 4
praetor classem ad Ciliciam appulisset[16]) neque satis diligenter in castris eius agerentur vigiliae, a barbaris ex oppido noctu eruptione facta in tabernaculo interfectus est.

16) Der Untergang Thrasybuls fällt in den Corinthischen Krieg (s. S. 35 Anm. 15). Er kam jedoch nicht in Cilicien um, sondern bei Aspendus, einer Stadt in Pamphylien am Eurymedon; vgl. S. 30 Anm. 6.

IX. CONON.

Argumentum et annotationes historicae.

Cononis prima apud cives stipendia et postea maxima inter Persas auctoritas. Cap. I. Conon bello Peloponnesio bene de republica meretur. II. Atheniensibus devictis ad Pharnabazum satrapem se confert eumque cum Lacedaemoniis bellum gerentem consilio adiuvat. III. Susa missus magnam sibi regis gratiam conciliat. — Atheniensium hostes Cononis beneficio Persarum opibus devicti, Cononis propter nimia in cives officia interitus. IV. A rege classi praepositus Lacedaemonios apud Cnidum vincit et muros Atheniensium reficit. V. Patriae auctoritatem dum restituere conatur, a Tiribazo satrape in Asiam revocatur; ibi — incertum, quo modo, — perit.

413 Conon oppido Naupacto praeest.
406 Circa Lesbum cum Lacedaemoniis confligit.
405 Interest illi apud Aegos flumen calamitati. In Cyprum confugit.
404—358 Artaxerxes II. Mnemon rex Persarum.
396 s. Conon apud Pharnabazum commoratur, regem adit, classi praeficitur.
395—87 Bellum Corinthium.
394 C. vincit apud Cnidum, insulas maris Aegaei liberat, Laconicam populatur.
393 Muros longos Athenarum et moenia Piraei restituit; redit in Asiam ibique perit c. 390.

Conon Atheniensis Peloponnesio bello accessit ad rem pu- I.
blicam, in eoque eius opera magni fuit. Nam et praetor pedestribus exercitibus praefuit et praefectus classis magnas mari res gessit. Quas ob causas praecipuus ei honos habitus est. Namque omnibus unus insulis praefuit, in qua potestate Pheras cepit, coloniam Lacedaemoniorum[1]). Fuit etiam extremo Pelo- 2

1) Conon befehligte seit 413 mehrmals eine athenische Flotte. Was hier berichtet wird, ereignete sich aber nicht während des Peloponnesischen,

ponnesio bello praetor, cum apud Aegos flumen[2]) copiae Atheniensium ab Lysandro sunt devictae. Sed tum abfuit, eoque peius res administrata est[3]): nam et prudens rei militaris et
3 diligens erat imperator. Itaque nemini erat iis temporibus dubium, si affuisset, illam Athenienses calamitatem accepturos non fuisse.

II. Rebus autem afflictis, cum patriam obsideri audisset, non quaesivit, ubi ipse tuto viveret, sed unde praesidio posset esse civibus suis. Itaque contulit se ad Pharnabazum, satrapem Ioniae et Lydiae eundemque generum regis et propinquum[4]); apud quem ut multum gratia valeret, multo labore multisque
2 effecit periculis. Nam cum Lacedaemonii Atheniensibus devictis in societate non manerent[5]), quam cum Artaxerxe fecerant, Agesilaumque bellatum misissent in Asiam, maxime impulsi a Tissapherne, qui ex intimis regis ab amicitia eius defecerat et cum Lacedaemoniis coierat societatem, hunc adversus Pharnabazus habitus est imperator, re quidem vera exercitui praefuit
3 Conon[6]) eiusque omnia abitrio gesta sunt. Hic multum ducem summum Agesilaum impedivit saepeque eius consiliis obstitit,

sondern während des Corinthischen Kriegs. In diesem stand Conon (nach Kapitel 4) an der Spitze einer persischen Flotte, mit der er das ganze Ägäische Meer beherrschte (omnibus insulis praefuit), die Spartaner von den Inseln vertrieb und ihr eigenes Gebiet verwüstete. Pherä, das in Messenien lag, wurde von ihm nicht erobert, sondern nur durch Verheerung seiner Markung schwer geschädigt. Eine Kolonie der Lacedämonier heisst diese Stadt, weil sie, wie ganz Messenien, in früheren Jahrhunderten von diesen erobert und besiedelt worden war.

2) Vgl. 7, 8.

3) Conon war anwesend, und zwar hatte er mit 8 Schiffen die Wache. Wegen der Zuchtlosigkeit der Flottenmannschaft aber war es ihm nicht möglich, rechtzeitig eine nennenswerte Anzahl anderer Schiffe zu bemannen, und so ergriff er die Flucht. Auf dieser wandte er sich nicht nach Athen, das er für jetzt verloren gab, sondern nach Cypern zu dem ihm befreundeten Könige Euagoras. Durch dessen Vermittlung wurde er mit dem nachher genannten Pharnabazus bekannt.

4) Vgl. S. 35 Anm. 18, wornach das hier Gesagte zu berichtigen ist. Schwiegersohn des Königs wurde Pharnabazus infolge der Verdienste, die er sich in Verbindung mit Conon erwarb. — Wegen „regis“ vgl. S. 11 Anm. 44.

5) Die Lacedämonier, die ihren Sieg im Peloponnesischen Kriege hauptsächlich den Persern verdankt hatten, brachen ihr Bündnis mit diesen zuerst, als sie den Prinzen Cyrus insgeheim gegen seinen Bruder unterstützten. Vgl. 7, 9, 5. Einen offenen Krieg mit Persien begannen sie 400, um die von ihnen selbst an die Barbaren ausgelieferten Griechenstädte in Kleinasien wieder zu befreien. Tissaphernes führte zuerst den Oberbefehl gegen sie; da er nichts ausrichtete, wurde er, aber ohne Zweifel ungerechterweise, des Verrats angeklagt und getötet. — Über Agesilaus, der 396 nach Asien kam, vgl. 17.

6) Conon hat nur den Seekrieg geleitet und zwar von 396 an, mit Agesilaus ist er nie zusammengetroffen.

neque vero non fuit apertum, si ille non fuisset, Agesilaum
Asiam Tauro tenus[7]) regi fuisse erepturum. Qui posteaquam 4
domum a suis civibus revocatus est, quod Boeoti et Athenienses
Lacedaemoniis bellum indixerant[8]), Conon nihilo setius apud
praefectos regis versabatur iisque omnibus magno erat usui.

Defecerat a rege Tissaphernes, neque id tam Artaxerxi III.
quam ceteris erat apertum: multis enim magnisque meritis[9])
apud regem, etiam cum in officio non maneret, valebat. Neque
id erat mirandum, si non facile ad credendum adducebatur, re-
miniscens eius se opera Cyrum fratrem superasse. Huius accu- 2
sandi gratia Conon a Pharnabazo ad regem missus[10]) postea-
quam venit, primum ex more Persarum ad chiliarchum, qui se-
cundum gradum imperii tenebat, Tithrausten[11]) accessit seque
ostendit cum rege colloqui velle. Huic ille: „Nulla,“ inquit, 3
„mora est; sed tu delibera, utrum colloqui malis an per litteras
agere, quae cogitas. Necesse est enim, si in conspectum veneris,
venerari te regem[12]). Nemo enim sine hoc admittitur. Hoc si
tibi grave est, per me nihilo setius editis mandatis conficies,
quod studes.“ Tum Conon: „Mihi vero,“ inquit, „non est grave 4
quemvis honorem habere regi, sed vereor, ne civitati meae sit
opprobrio, si, cum ex ea sim profectus, quae ceteris gentibus
imperare consuerit, potius barbarorum quam illius more fungar.“
Itaque huic, quae volebat, scripta tradidit.

Quibus cognitis rex tantum auctoritate eius motus est, ut IV.
et Tissaphernem hostem iudicarit et Lacedaemonios bello perse-
qui iusserit et ei permiserit, quem vellet, eligere ad dispen-
sandam pecuniam. Id arbitrium Conon negavit sui esse consilii,
sed ipsius, qui optime suos nosse deberet, sed se suadere, Phar-

7) Vgl. W.-B. unter Asia.

8) Vgl. S. 35 Anm. 15.

9) Tissaphernes hatte dem König die erste Kunde vom Anrücken des Cyrus gebracht, hatte sich dann in der Schlacht bei Cunaxa ausgezeichnet und den heimkehrenden griechischen Söldnern des in der Schlacht gefallenen Prinzen grossen Schaden zugefügt.

10) Conon führte somit aus, was schon Alcibiades beabsichtigt hatte. Vgl. 7, 9, 5.

11) Das Wort *chiliarchus* bezeichnet jeden Befehlshaber über 1000 Mann; besonders aber nannten die Griechen so den Befehlshaber der persischen Leibwache, der zugleich die Stellung eines Obersthofmeisters einnahm. *Tithraustes* wurde der Nachfolger des Tissaphernes in Kleinasien.

12) Die persischen Könige verlangten, wie früher die babylonischen und assyrischen, von ihren Unterthanen göttliche Ehren. Wer ihnen nahte, musste sich auf den Boden werfen und zuerst diesen, dann die Füsse und die Hände des Königs küssen. Gewöhnlich wird diese Verehrung durch *adorare* bezeichnet. Die Griechen betrachteten in ihren guten Zeiten das als einen Hauptunterschied zwischen Griechen und Barbaren, dass sie keinen Menschen, sondern nur die Götter anbeteten.

2 nabazo id negotii daret. Hinc magnis muneribus donatus ad
mare est missus, ut Cypriis et Phoenicibus[13]) ceterisque mari-
timis civitatibus naves longas[14]) imperaret classemque, qua
proxima aestate mare tueri posset, compararet, dato adiutore
3 Pharnabazo, sicut ipse voluerat. Id ut Lacedaemoniis est nun-
tiatum, non sine cura rem administrant, quod maius bellum im-
minere arbitrabantur, quam si cum barbaro solum contenderent.
Nam ducem fortem et prudentem regiis opibus praefuturum ac
secum dimicaturum videbant, quem neque consilio neque copiis
4 superare possent. Hac mente magnam contrahunt classem; pro-
ficiscuntur Pisandro duce[15]). Hos Conon apud Cnidum[16]) ad-
ortus magno proelio fugat, multas naves capit, complures de-
primit. Qua victoria non solum Athenae, sed etiam cuncta
Graecia, quae sub Lacedaemoniorum fuerat imperio, liberata est.
5 Conon cum parte navium in patriam venit, muros dirutos a
Lysandro utrosque, et Piraei et Athenarum[17]), reficiendos curat
pecuniaeque quinquaginta talenta, quae a Pharnabazo acceperat,
civibus suis donat.

V. Accidit huic, quod ceteris mortalibus, ut inconsideratior in
secunda quam in adversa esset fortuna. Nam classe Pelopon-
nesiorum devicta, cum ultum se iniurias patriae putaret, plura
2 concupivit, quam efficere potuit. Neque tamen ea non pia et
probanda fuerunt, quod potius patriae opes augeri quam regis
maluit. Nam cum magnam auctoritatem sibi pugna illa navali,
quam apud Cnidum fecerat, constituisset non solum inter bar-
baros, sed etiam omnes Graeciae civitates, clam dare operam
3 coepit, ut Ioniam et Aeoliam[18]) restitueret Atheniensibus. Id
cum minus diligenter esset celatum, Tiribazus, qui Sardibus
praeerat[19]), Cononem evocavit[20]), simulans ad regem eum se

13) Vgl. S. 25 Anm. 6 und S. 30 Anm. 7.

14) Vgl. S. 14 Anm. 8.

15) Pisander war der Schwager des Agesilaus; er fiel in der nachher erwähnten Schlacht.

16) Cnidus war eine Stadt in Doris. Conon hatte 160 Schiffe, Pisander 120.

17) Nicht die Mauern der Stadt wurden wiederhergestellt, sondern die sog. Langen Mauern (zwei parallele Mauern, daher utrosque), die zur Zeit des Cimon und des Pericles gebaut worden waren, um den Hafen mit der Stadt zu verbinden. Diese und die Befestigungen des Piräus waren nach dem Peloponnesischen Kriege auf Befehl der Spartaner geschleift worden.

18) Beizufügen sind noch die Inseln des Ägäischen Meeres.

19) Tiribazus folgte 392 auf Tithraustes als Satrap von Lydien, Ionien und Carien.

20) Nach anderer Darstellung kam Conon als Gesandter der Athener nach Sardes und wurde dort in Haft gehalten, bis es ihm gelang, zu entfliehen. Er starb wahrscheinlich in Cypern.

mittere velle magna de re. Huius nuntio parens cum venisset, in vincla coniectus est, in quibus aliquamdiu fuit. Inde non- 4
nulli eum ad regem abductum ibique perisse scriptum reliquerunt. Contra ea Dinon[21]) historicus, cui nos plurimum de Persicis rebus credimus, effugisse scripsit; illud addubitat, utrum Tiribazo sciente an imprudente sit factum.

21) Dinon, der Verfasser einer persischen Geschichte, lebte um 350.

X. DION.

Argumentum et annotationes historicae.

Dionis sub Dionysiis auctoritas. Cap. I. Dionis cum Dionysiis necessitudo; eius virtutes in illosque merita. II. Dionysius maior cum alia gratificatur Dioni, tum Platonem Syracusas invitat; moritur filii scelere. III. Dionis rogatu etiam Dionysius minor Platonem arcessit. — Dionis exsilium, gloriosus in patriam reditus, imperii retinendi difficultates. IV. Dion a tyranno Corinthum dimittitur; familia eius Syracusis relicta male tractatur. V. Dion tyrannum expellit. VI. VII. Contrahit Syracusanorum invidiam. — Dionis interitus, mortui veneratio. VIII. IX. Coniuratione perfidiose contra eum facta domi necatur. X. Civium odio succedit misericordia.

409 Dion nascitur.
406—367 Dionysius maior tyrannus Syracusarum.
367 Dionysius minor tyrannidem occupat; non ita multo post Dionem Corinthum relegat.
357 Dion Syracusas redit.
353 Dionis interitus.

Dion, Hipparini filius, Syracusanus, nobili genere natus, I.
utraque implicatus est tyrannide Dionysiorum[1]). Namque ille superior Aristomachen, sororem Dionis, duxerat in matrimonium, ex qua duos filios, Hipparinum et Nisaeum, habuit totidemque

1) Dionysius der Ältere, der Sohn eines Eseltreibers, schwang sich durch seine Tüchtigkeit zur Stellung eines Feldherrn der Syracusaner empor; dann bemächtigte er sich der Alleinherrschaft, die er 40 Jahre lang unter schwierigen Umständen behauptete. Seine Vorzüge und Fehler beschreibt Nepos **21**, 2, 2. Wirkliche Verdienste erwarb er sich um seine Vaterstadt, indem er die von Westen her in Sicilien vordringenden Karthager (s. u.) abwehrte und den syracusischen Handel auf dem Tyrrhenischen Meere durch Besiegung der Tyrrhener oder Etrusker sicherte. Die Macht von Syracus erstreckte sich damals über den ganzen Osten von Sicilien und einen grossen Teil von Unteritalien. — Dionysius der Jüngere, sein Sohn, hatte die guten Eigenschaften seines Vaters nicht geerbt und war deshalb ebenso verachtet wie gehasst. — Zwei ältere, sehr berühmte Tyrannen von Sicilien waren Gelo und Hiero. Sie lebten zur Zeit des Xerxes.

filias, nomine Sophrosynen et Areten, quarum priorem Dionysio
filio, eidem, cui regnum reliquit, nuptum dedit, alteram, Areten,
2 Dioni. Dion autem praeter generosam propinquitatem nobilem-
que maiorum famam multa alia ab natura habuit bona, in his
ingenium docile, come, aptum ad artes optimas, magnam cor-
poris dignitatem, quae non minimum commendat, magnas prae-
terea divitias a patre relictas, quas ipse tyranni muneribus
3 auxit. Erat intimus Dionysio priori, neque minus propter mores
quam affinitatem. Namque etsi Dionysii crudelitas ei displice-
bat, tamen salvum propter necessitudinem, magis etiam suorum
causa studebat. Aderat in magnis rebus, eiusque consilio mul-
tum movebatur tyrannus, nisi qua in re maior ipsius cupiditas
4 intercesserat. Legationes vero omnes, quae essent illustriores,
per Dionem administrabantur; quas quidem ille diligenter ob-
eundo, fideliter administrando crudelissimum nomen tyranni sua
humanitate tegebat. Hunc a Dionysio missum Carthaginienses[2])
5 sic suspexerunt, ut neminem umquam Graeca lingua loquentem
magis sint admirati.

II. Neque vero haec Dionysium fugiebant: nam quanto esset
sibi ornamento, sentiebat. Quo fiebat, ut uni huic maxime in-
2 dulgeret neque eum secus diligeret ac filium: qui quidem, cum
Platonem[3]) Tarentum[4]) venisse fama in Siciliam esset perlata,
adulescenti negare non potuerit, quin eum arcesseret, cum Dion
eius audiendi cupiditate flagraret. Dedit ergo huic veniam magna-
3 que eum ambitione Syracusas perduxit. Quem Dion adeo ad-
miratus est atque adamavit, ut se ei totum traderet. Neque
vero minus ipse Plato delectatus est Dione. Itaque cum a
tyranno crudeliter violatus esset, quippe qui eum venumdari
iussisset, tamen eodem rediit eiusdem Dionis precibus adductus.
4 Interim in morbum incidit Dionysius. Quo cum gravius con-
flictaretur, quaesivit a medicis Dion, quem ad modum se haberet,
simulque ab iis petiit, si forte in maiore esset periculo, ut sibi

2) Karthago, um 880 von Phöniciern aus Tyrus gegründet, erwarb allmählich die Herrschaft im westlichen Mittelmeere, indem es die hier befindlichen phönicischen Kolonien unterwarf und dem Vordringen der Griechen nach Westen ein Ende machte. Furchtbare Kriege führten die Karthager von 480—241 um den Besitz von Sicilien, zuerst mit den Syracusanern, dann mit den Römern.

3) Über Plato vgl. S. 37 Anm. 7. Auf Dions Bitten begab sich Plato dreimal nach Syracus, wo er aber jedesmal schlimme Erfahrungen machte. Das erstemal wurde er auf Befehl des ältern Dionysius nach Ägina geführt und dort in die Sklaverei verkauft, aus der er dann durch die Vermittlung eines Freundes befreit wurde. Die zwei nächsten Besuche machte er zur Zeit des jüngeren Dionysius, der ihn beide Male in unwürdiger Weise behandelte.

4) S. W.-B.

fateremtur: nam velle se cum eo colloqui de partiendo regno,
quod sororis suae filios ex illo natos partem regni putabat de-
bere habere. Id medici non tacuerunt et ad Dionysium filium
sermonem rettulerunt. Quo ille commotus, ne agendi esset Dioni
potestas, patri soporem medicos dare coëgit. Hoc aeger sumpto
sopitus diem obiit supremum.

Tale initium fuit Dionis et Dionysii simultatis eaque multis III.
rebus aucta est. Sed tamen primis temporibus aliquamdiu simu-
lata inter eos amicitia mansit. Sicut cum Dion non desisteret
obsecrare Dionysium, ut Platonem Athenis arcesseret et eius
consiliis uteretur, ille, qui in aliqua re vellet patrem imitari,
morem ei gessit. Eodemque tempore Philistum historicum[5]) 2
Syracusas reduxit, hominem amicum non magis tyranno quam
tyrannidi. Sed de hoc in eo libro plura sunt exposita, qui de
historicis Graecis[6]) conscriptus est. Plato autem tantum apud 3
Dionysium auctoritate potuit valuitque eloquentia, ut ei per-
suaserit tyrannidis facere finem libertatemque reddere Syracu-
sanis; a qua voluntate Philisti consilio deterritus aliquanto cru-
delior esse coepit.

Qui quidem cum a Dione se superari videret ingenio, aucto- IV.
ritate, amore populi, verens, ne, si eum secum haberet, aliquam
occasionem sui daret opprimendi, navem ei triremem[7]) dedit, qua
Corinthum[8]) deveheretur, ostendens se id utriusque facere causa,
ne, cum inter se timerent, alteruter alterum praeoccuparet. Id 2
cum factum multi indignarentur magnaeque esset invidiae tyranno,
Dionysius omnia, quae moveri poterant, Dionis in naves impo-
suit ad eumque misit. Sic enim existimari volebat, id se non
odio hominis, sed suae salutis fecisse causa. Postea vero quam 3
audivit[9]) eum in Peloponneso manum comparare sibique bellum
facere conari, Areten, Dionis uxorem, alii nuptum dedit filium-

5) Philistus war von Dionysius I., obgleich er mit ihm verwandt war, in die Verbannung geschickt worden. Er wurde bald ein erbitterter Gegner Dions.

6) Vgl. Einleitung A.

7) Vgl. S. 14 Anm. 6.

8) Corinth, früher Ephyre genannt, wurde der Sage nach von Sisyphus, „dem schlausten aller Menschen", gegründet. Die Stadt lag auf dem Isthmus und hatte zwei Häfen, Kenchreä am Saronischen und Lechäum am Corinthischen Meerbusen. Beide waren durch eine Schleppbahn verbunden, auf der kleinere Schiffe von dem einen Meere in das andere geschafft werden konnten. Corinth war eine der grössten Handelsstädte des Altertums. Von den Kolonien, die es gründete, waren die wichtigsten Corcyra, Syracus und Potidäa (letzteres auf der Halbinsel Chalcidice in Macedonien).

9) Wahrscheinlicher ist die Nachricht, dass Dion durch die Nachricht von der unwürdigen Behandlung der Seinigen bestimmt wurde, den Zug gegen Dionysius zu unternehmen.

que eius sic educari iussit, ut indulgendo turpissimis imbueretur
4 cupiditatibus. Nam puer vino epulisque obruebatur, neque ullum
5 tempus sobrio relinquebatur. Is usque eo vitae statum commutatum ferre non potuit, postquam in patriam rediit pater (namque appositi erant custodes, qui eum a pristino victu deducerent), ut se de superiore parte aedium deiecerit atque ita interierit. Sed illuc revertor.

V. Postquam Corinthum pervenit Dion et eodem perfugit Heraclides ab eodem expulsus Dionysio, qui praefectus fuerat equi-
2 tum, omni ratione bellum comparare coeperunt. Sed non multum proficiebant, quod multorum annorum[10]) tyrannis magnarum opum putabatur; quam ob causam pauci ad societatem periculi per-
3 ducebantur[11]). Sed Dion fretus non tam suis copiis quam odio tyranni maximo animo duabus onerariis navibus[12]) quinquaginta annorum imperium, munitum quingentis longis navibus, decem equitum centumque peditum milibus, profectus oppugnatum, quod omnibus gentibus admirabile est visum, adeo facile perculit, ut post diem tertium, quam Siciliam attigerat, Syracusas introierit. Ex quo intellegi potest nullum esse imperium tutum nisi bene-
4 volentia munitum. Eo tempore aberat Dionysius et in Italia classem opperiebatur[13]) adversariorum, ratus neminem sine magnis
5 copiis ad se venturum; quae res eum fefellit. Nam Dion iis ipsis, qui sub adversarii fuerant potestate, regios spiritus repressit totiusque eius partis Siciliae potitus est, quae sub Dionysii fuerat potestate, parique modo urbis Syracusarum praeter
6 arcem et insulam[14]) adiunctam oppido, eoque rem perduxit, ut talibus pactionibus pacem tyrannus facere vellet: Siciliam Dion obtineret, Italiam[15]) Dionysius, Syracusas Apollocrates[16]), cui maximam fidem uni habebat Dionysius . . .

VI. Has tam prosperas tamque inopinatas res consecuta est subita commutatio, quod fortuna sua mobilitate, quem paulo ante
2 extulerat, demergere est adorta. Primum in filio, de quo commemoravi supra, suam vim exercuit. Nam cum uxorem re-

10) rund 50 Jahre, s. die vorangeschickten Zahlen.

11) Dions Macht bestand hauptsächlich aus 800 Söldnern, die er auf der (im Ionischen Meere liegenden) Insel Zacynthus anwarb.

12) Vgl. S. 14 Anm. 8.

13) Er erwartete 1) dass eine ganze Flotte komme, 2) dass diese, wie es gewöhnlich geschah, zunächst nach der Südspitze Italiens steuern werde. Dion aber fuhr nach Sicilien, ohne Italien zu berühren.

14) S. das W.-B. unter Syracusae und die Karte 1.

15) Italiam d. h. die Besitzungen in Unteritalien.

16) Apollocrates war ein Sohn des Dionysius. Die Erzählung des weitern Verlaufs der Sache ist ausgefallen. Dionysius musste nach wiederholten Kämpfen Stadt und Burg räumen. Er hielt sich nun bis zu Dions Ermordung in Locri unweit der sicilischen Meerenge auf.

duxisset, quae alii fuerat tradita, filiumque vellet revocare ad
virtutem a perdita luxuria, accepit gravissimum parens vulnus
morte filii. Deinde orta dissensio est inter eum et Heraclidem, 3
qui, quod ei principatum non concedebat, factionem comparavit.
Neque is minus valebat apud optimates[17]), quorum consensu
praeerat classi, cum Dion exercitum pedestrem teneret. Non 4
tulit hoc animo aequo Dion et versum illum Homeri rettulit ex
secunda rhapsodia[18]), in quo haec sententia est: non posse bene
geri rem publicam multorum imperiis. Quod dictum magna in-
vidia consecuta est: namque aperuisse videbatur omnia in sua
potestate esse velle. Hanc ille non lenire obsequio, sed acer- 5
bitate opprimere studuit, Heraclidemque, cum Syracusas venisset,
interficiundum curavit.

Quod factum omnibus maximum timorem iniecit: nemo enim VII.
illo interfecto se tutum putabat. Ille autem adversario remoto
licentius eorum bona, quos sciebat adversus se sensisse, militi-
bus dispertivit. Quibus divisis, cum cotidiani maximi fierent 2
sumptus[19]), celeriter pecunia deesse coepit, neque, quo manus
porrigeret, suppetebat nisi in amicorum possessiones. Id eius
modi erat, ut, cum milites reconciliasset, amitteret optimates.
Quarum rerum cura angebatur et insuetus male audiendi non 3
animo aequo ferebat de se ab iis male existimari, quorum paulo
ante in caelum fuerat elatus laudibus. Vulgus autem offensa
in eum militum voluntate liberius loquebatur et tyrannum non
ferendum dictitabat.

Haec ille intuens cum, quem ad modum sedaret, nesciret VIII.
et, quorsum evaderent, timeret, Callicrates quidam[20]), civis Athe-
niensis, qui simul cum eo ex Peloponneso in Siciliam venerat,
homo et callidus et ad fraudem acutus, sine ulla religione ac
fide, adiit ad Dionem et ait: eum magno in periculo esse propter 2
offensionem populi et odium militum, quod nullo modo evitare
posset, nisi alicui suorum negotium daret, qui se simularet illi

17) s. S. 40 Anm. 29. — Dion hatte übrigens, wie auch aus Kap. 7, 2 hervorgeht, seinen Anhang hauptsächlich unter der Aristokratie, den reichen Familien der Stadt.

18) Homer, der Dichter der griechischen Heldengedichte Ilias und Odyssee, war ein Ionier aus Smyrna und lebte ums Jahr 900. Seine Gedichte wurden in Griechenland bei festlichen Gelegenheiten zur Cither (s. **15**, 2, 1 mit Anm.) von Sängern vorgetragen, die man Rhapsoden nannte. Daher erhielten die einzelnen Gesänge jener Gedichte den Namen Rhapsodien. Ist diesem Worte nichts weiter beigefügt, so ist ein Gesang der Ilias gemeint. Der hier angeführte Vers findet sich Il. 2, 204 und lautet: „Vielherrschaft ist schlimm, drum sei ein Einziger Herrscher".

19) Ohne Zweifel um die Soldaten in guter Stimmung zu erhalten, die wohl über die Hinrichtung des Heraklides aufgebracht waren.

20) Nach anderen hiess der Mann Callippus.

inimicum. Quem si invenisset idoneum, facile omnium animos
cogniturum adversariosque sublaturum, quod inimici eius idem
3 sentienti suos sensus aperturi forent. Tali consilio probato ex-
cepit has partes ipse Callicrates et se armat imprudentia Dionis.
Ad eum interficiundum socios conquirit, adversarios eius con-
4 venit, coniuratione confirmat. Res, multis consciis quae agere-
tur, elata defertur ad Aristomachen, sororem Dionis, uxoremque
Areten. Illae timore perterritae conveniunt, cuius de periculo
timebant. At ille negat a Callicrate fieri sibi insidias, sed illa,
5 quae agerentur, fieri praecepto suo. Mulieres nihilo setius Calli-
cratem in aedem Proserpinae[21]) deducunt ac iurare cogunt nihil
ab illo periculi fore Dioni. Ille hac religione non modo non
est deterritus, sed ad maturandum concitatus est, verens, ne
prius consilium aperiretur suum, quam conata perfecisset.
IX. Hac mente proximo die festo[22]), cum a conventu se re-
motum Dion domi teneret atque in conclavi edito recubuisset,
consciis facinoris loca munitiora oppidi tradit, domum custodiis
2 saepit, a foribus qui non discedant, certos praeficit, navem tri-
remem armatis ornat Philostratoque, fratri suo, tradit eamque
in portu agitare iubet, ut si exercere remiges vellet, cogitans,
si forte consiliis obstitisset fortuna, ut haberet, qua aufugeret
3 ad salutem. Suorum autem e numero Zacynthios[23]) adulescentes
quosdam eligit cum audacissimos tum viribus maximis, hisque
dat negotium, ad Dionem eant inermes sic, ut conveniendi eius
gratia viderentur venire. Hi propter notitiam a custodibus sunt
4 intromissi. At illius ut limen intrarant, foribus obseratis in lecto
cubantem invadunt, colligant; fit strepitus, adeo, ut exaudiri
5 posset foris. Hic, sicut ante saepe[24]) dictum est, quam invisa
sit singularis potentia et miseranda vita, qui se metui quam
6 amari malunt[25]), cuivis facile intellectu fuit. Namque illi ipsi
custodes, si prompta fuissent voluntate, foribus effractis servare
eum potuissent, quoad illi inermes telum foris flagitantes vivum

21) Proserpina (griechisch Persephone) war die Tochter der Ceres (vgl. S. 38 Anm. 16). Sie wurde auf der Insel Sicilien, die ihrer Mutter besonders heilig war, von Pluto, dem Gott der Unterwelt, geraubt und zur Königin des Schattenreichs gemacht. Als Ceres nach langem Suchen ihre Tochter entdeckt hatte, erwirkte sie von Juppiter den Beschluss, dass diese die Hälfte des Jahres in der Oberwelt weilen dürfe. — Feierliche Eide pflegte man in einem Tempel, vor dem Bilde des Gottes, bei dem man schwur, oder bei einem Altare desselben abzulegen. Vgl. **23**, 2, 4.

22) Es war ein Fest eben der Proserpina, bei der C. geschworen hatte.

23) S. S. 56 Anm. 11.

24) Vgl. **10**, 5, 3. Die übrigen Stellen müssen sich in den verlorenen Büchern, insbesondere in den 2 Büchern über die Könige, befunden haben.

25) Ein berühmtes Dichterwort, das der grausame Kaiser Caligula im Munde führte, lautete: oderint, dum metuant.

tenebant. Cui cum succurreret nemo, Lyco quidam Syracusanus per fenestram gladium dedit, quo Dion interfectus est.

Confecta caede, cum multitudo visendi gratia introisset, non- X.
nulli ab insciis pro noxiis conciduntur. Nam celeri rumore dilato Dioni vim allatam multi concurrerant, quibus tale facinus
displicebat. Hi falsa suspicione ducti immerentes ut sceleratos 2
occidunt. Huius de morte ut palam factum est, mirabiliter vulgi mutata est voluntas. Nam qui vivum eum tyrannum vocitarant, eidem liberatorem patriae tyrannique expulsorem praedicabant. Sic subito misericordia odio successerat, ut eum suo sanguine
ab Acherunte[26]), si possent, cuperent redimere. Itaque in urbe 3
celeberrimo loco[27]), elatus publice, sepulcri monumento donatus est. Diem obiit circiter annos quinquaginta natus, quartum post annum, quam ex Peloponneso in Siciliam redierat[28]).

26) Der Acheron ist eigentlich ein Fluss des Thesproterlands in Epirus, der einen grossen Sumpf durchströmt und eine Strecke weit einen unterirdischen Lauf hat. Mit demselben Namen bezeichneten die Alten auch einen Fluss, von dem sie annahmen, dass er die Grenze des Reiches der Toten bilde, und weiterhin die ganze Unterwelt. Die Alten glaubten nämlich, es gebe unter der Erde ein weit ausgedehntes Reich, in das Mercurius die Schatten der Verstorbenen hinabführe. Ein Nebenfluss des thesprotischen Acheron ist der Cocytus, nach dem ein zweiter Fluss der Unterwelt benannt wurde.

27) Vgl. S. 23 Anm. 9.

28) Der Mörder Dions bemächtigte sich selbst der Herrschaft in Syracus, konnte sie aber bloss ein Jahr lang behaupten. Nach einem mehrmonatigen Räuberleben fiel er ebenfalls durch Mörderhand. Dionysius II. aber kehrte nach Syracus zurück und blieb Tyrann bis zum Jahre 344.

XI. IPHICRATES.

Argumentum et annotationes historicae.

Cap. I. Iphicratis merita et in re militari inventa. II. Bella ab eo in Thracia, circa Corinthum, in Aegypto, cum Thebanis gesta. III. Mores eius et corporis forma.

c. 413 Iphicrates nascitur.
395—387 Bellum Corinthium.
392 Iphicrates moram Lacedaemoniorum interficit.
390—84 In Thracia bellum gerens regem Seuthem restituit, Cotym impugnat.
377—74 Regem Persarum contra Aegyptios adiuvat.
379—62 Bellum Thebanum.
369 Iphicrates Lacedaemoniis adversus Epaminondam auxilio venit.
368 ss. Amphipolim recipere conatur; Eurydicen, Macedoniae reginam, defendit.
357—55 Bellum sociale. Iphicrates ob pugnam prope Hellespontum factam pecunia multatus in Thraciam se recipit.
353 In Thracia moritur.

I. Iphicrates Atheniensis non tam magnitudine rerum gestarum quam disciplina militari[1]) nobilitatus est. Fuit enim talis dux, ut non solum aetatis suae cum primis compararetur, sed ne de
2 maioribus natu quidem quisquam anteponeretur. Multum vero in bello est versatus, saepe exercitibus praefuit, nusquam sua culpa male rem gessit, semper consilio vicit tantumque eo valuit, ut multa in re militari partim nova attulerit, partim me-
3 liora fecerit. Namque ille pedestria arma mutavit[2]). Cum ante illum imperatorem maximis clipeis, brevibus hastis, minutis gla-
4 diis uterentur, ille e contrario peltam pro parma fecit (a quo postea peltastae[3]) pedites appellati sunt, qui antea hoplitae appellabantur), ut ad motus concursusque essent leviores, hastae modum duplicavit[4]), gladios longiores fecit. Idem genus loricarum novum instituit et pro sertis atque aëneis linteas dedit. Quo facto expeditiores milites reddidit: nam pondere detracto, quod aeque corpus tegeret[5]) et leve esset, curavit.

1) hier Kriegskunst.

2) Die **alte** Bewaffnung der Masse des griechischen Fussvolks bestand 1) aus der lorica (dem Panzer), die entweder aënea oder serta oder plumata war, 2) der cassis (dem Metallhelm), 3) den ocreae (den Beinschienen), 4) dem clipeus (dem langrunden Schild) oder der parma (dem Rundschild), 5) der 5—7 Fuss langen hasta (der Lanze), 6) einem kurzen gladius (Schwert). Ein so bewaffneter Soldat hiess hoplites, ein Schwerbewaffneter.

Die lorica aënea (der Erzpanzer) bestand, wie die Rüstung unserer Kürassiere, aus einem Brust- und einem Rückenstück, die lorica serta war ein Panzerhemd, die lorica plumata ein Schuppenpanzer. Eine andere Art von Panzern trugen meist die römischen Soldaten: die lorica im engern Sinne oder den Riemenpanzer. Diese lorica bestand aus mehreren mit Metallplatten bedeckten Lederriemen, die man um die Brust schnallte; die Schulter und der Unterleib waren durch weitere auf Leder genähte Metallstreifen geschützt.

Die durch Iphicrates eingeführte **neue** Bewaffnung hatte folgende Stücke: 1) die lorica lintea (den Linnenpanzer, schon von Homer Ilias 2, 529 erwähnt), bestehend aus mehreren Lagen dicker Leinwand, 2) die cassis, 3) Lederschuhe, 4) die pelta, einen halbmondförmigen, leichten Schild, 5) die etwa 10 Fuss lange hasta, 6) den längeren gladius. So wurden hauptsächlich die Söldner bewaffnet. Vgl. S. 63 Anm. 3.

3) Peltastae nannte man vorher die Leichtbewaffneten, die ausser der pelta keine Schutzwaffe hatten; jetzt wurde dieser Name zur Bezeichnung des Fussvolks überhaupt verwendet, da dieses der Mehrzahl nach die pelta trug.

4) Nach andern wurde die Lanze nur um die Hälfte verlängert; dem entsprechend ist die obige Zahlangabe gemacht. Das Schwert erhielt die doppelte Länge.

5) Nepos überschätzt die Vorzüge der neuen Bewaffnung. Gegen Lanzenstösse und wuchtige Schwerthiebe schützte der kleine Schild und der Linnenpanzer weniger; dagegen wurde die Gefahr für den Einzelnen durch seine grössere Beweglichkeit und die grössere Länge der Lanze vermindert.

[6])Bellum cum Thracibus gessit, Seuthem[7]), socium Athenien- II.
sium, in regnum restituit. Apud Corinthum[8]) tanta severitate
exercitui praefuit, ut nullae umquam in Graecia neque exerci-
tatiores copiae neque magis dicto audientes fuerint duci; in 2
eamque consuetudinem adduxit, ut, cum proelii signum ab im-
peratore esset datum, sine ducis opera sic ordinatae consisterent,
ut singuli a peritissimo imperatore dispositi viderentur. Hoc 3
exercitu moram[9]) Lacedaemoniorum interfecit, quod maxime tota
celebratum est Graecia. Iterum eodem bello omnes copias eorum
fugavit, quo facto magnam adeptus est gloriam[10]). Cum Arta- 4
xerxes Aegyptio regi[11]) bellum inferre voluit, Iphicraten ab
Atheniensibus ducem petivit, quem praeficeret exercitui con-
ducticio, cuius numerus XII milium fuit. Quem quidem sic omni
disciplina militari erudivit, ut, quem ad modum quondam Fa-
biani[12]) milites Romae, sic Iphicratenses apud Graecos in summa
laude fuerint. Idem subsidio Lacedaemoniis profectus[13]) Epami- 5
nondae retardavit impetus. Nam nisi eius adventus appropin-

6) Über die Reihenfolge der in diesem Kapitel erwähnten Ereignisse vgl. die obenstehenden geschichtlichen Angaben.

7) Vgl. S. 43 Anm. 44.

8) Vgl. S. 35 Anm. 15.

9) Das Heer der Spartaner war eingeteilt in sechs Moren (Bataillone), jede More in vier Lochen (Kompanien): der Befehlshaber der Mora hiess Polemarch, der eines Lochus Lochage. Ein Lochus hatte 100—225 Mann. Die Vernichtung dieser spartanischen Mora erfolgte bei Lechäum.

10) Dieser Sieg wird sonst nicht erwähnt.

11) Ägypten wurde durch König Cambyses 525 dem persischen Reiche einverleibt. Die Ägypter aber fügten sich sehr ungerne der persischen Herrschaft und benutzten jede Gelegenheit, um sich zu empören. Während des Zeitraums von 525—333 (von der Eroberung Ägyptens durch Cambyses bis zu seiner Unterwerfung durch Alexander den Grossen) waren die Ägypter etwa 70 Jahre im Aufstand gegen Persien; das erstemal 486—84 unter Darius I. und Xerxes, das zweitemal 462—55 unter Artaxerxes I., das drittemal 414—354 unter Darius II., Artaxerxes II. und Artaxerxes III. — Hier ist Artaxerxes II. gemeint. Auf sein Verlangen wurde von den Athenern Chabrias (**12**), der den ägyptischen König Nectenebis I. unterstützt hatte, zurückgerufen und Iphicrates zu den Persern geschickt; dieser zog dann mit Pharnabazus gegen Ägypten (s. S. 35 Anm. 18). Durch Pharnabazus' Schuld aber blieb dieser Feldzug ganz erfolglos.

12) Im zweiten Punischen Kriege, d. h. dem zweiten Kriege zwischen Römern und Karthagern (218—202) zeichnete sich Q. Fabius als Feldherr der Römer durch die Strenge seiner Mannszucht aus.

13) Auf den Corinthischen Krieg folgte der Thebanische. Über dessen Veranlassung und erste Ereignisse vgl. **16**, 1—4. Während dieses Krieges waren die Athener zuerst mit den Thebanern verbündet; ihre Flotte errang 376 über die Lacedämonier einen grossen Sieg bei Naxus. Im Jahre 371 aber trat Athen auf die Seite Spartas. Das dem Iphicrates hinsichtlich seiner Leistungen in diesem Kriege gespendete Lob ist nur teilweise gerechtfertigt. Sparta hatte seine Rettung, wie **17**, 6, 1 richtig bemerkt ist, dem König Agesilaus zu verdanken.

quasset, non prius Thebani Sparta abscessissent, quam captam incendio delessent.

III. Fuit autem et animo magno et corpore imperatoriaque forma,
2 ut ipso aspectu cuivis iniceret admirationem sui, sed in labore nimis remissus parumque patiens, ut Theopompus[14]) memoriae prodidit, bonus vero civis fideque magna. Quod cum in aliis rebus declaravit, tum maxime in Amyntae Macedonis[15]) liberis tuendis. Namque Eurydice, mater Perdiccae et Philippi, cum his duobus pueris Amynta mortuo ad Iphicraten[16]) confugit eius-
3 que opibus defensa est. Vixit ad senectutem placatis in se suorum civium animis. Causam capitis semel dixit, bello sociali[17]), simul cum Timotheo[18]), eoque iudicio est absolutus.
4 Menesthea filium reliquit ex Thraessa natum, Coti[19]) regis filia. Is cum interrogaretur, utrum pluris, patrem matremne, faceret: „Matrem," inquit. Id cum omnibus mirum videretur, at ille: „Merito," inquit, „facio: nam pater, quantum in se fuit, Thracem me genuit, contra ea mater Atheniensem."

14) Über Theopompus vgl. S. 45 Anm. 58.

15) Über Macedonien vgl. d. W.-B. — Die macedonischen Könige stammten von dem argivischen Geschlechte der Temeniden ab. König Amyntas, der Gemahl der Eurydice (394—370), hinterliess drei Söhne, Alexander, Perdiccas und Philipp, die nach einander zur Herrschaft gelangten. Der dritte war Alexanders des Grossen Vater.

16) I. befand sich in der Nähe, indem er versuchte, das den Athenern seit dem Peloponnesischen Kriege entfremdete Amphipolis wieder zu gewinnen.

17) Nach dem Siege bei Naxus (s. Anm. 13) hatten die Athener einen zweiten Seebund begründet, der freilich dem ersten an Macht nicht gleichkam. Durch den hier genannten Bundesgenossenkrieg aber verlor Athen wieder seine mächtigsten Bundesgenossen: Rhodus, Cos, Chius und Byzanz.

18) Vgl. **13**, 3, 2 ff.

19) Dieser König hiess eigentlich Cotys. I. hatte anfangs Krieg mit ihm geführt, dann aber ein Bündnis zwischen ihm und Athen zu stande gebracht.

XII. CHABRIAS.

Argumentum et annotationes historicae.

Cap. I. Bello Thebano Chabrias novo artificio magnam consequitur gloriam. II. Euagoram Cyprium et Nectenebim Aegyptium adiuvat. III. A civibus Aegypto decedere coactus quam plurimum Athenis abest. IV. Bello sociali fortiter pugnans occumbit.

388 Euagorae auxilio mittitur; ex itinere in Aegina Lacedaemonios vincit.
387—80 Nectenebidi I. regnum constituit.
378 Thebanis opitulatur.
376 Lacedaemonios apud Naxum proelio navali vincit.
361 In Aegypto apud Tachum commoratur.
357 Chium oppugnans cadit.

Chabrias Atheniensis. Hic quoque in summis habitus est I.
ducibus resque multas memoria dignas gessit. Sed ex iis elucet
maxime inventum eius in proelio, quod apud Thebas fecit[1]),
cum Boeotis subsidio venisset. Namque in eo victoria fidente 2
summo duce Agesilao[2]), fugatis iam ab eo conducticiis catervis[3]),
reliquam phalangem loco vetuit cedere obnixoque genu scuto[4]),
proiecta hasta impetum excipere hostium docuit. Id novum Agesilaus contuens progredi non est ausus suosque iam incurrentes
tuba[5]) revocavit. Hoc usque eo tota Graecia fama celebratum 3
est, ut illo statu Chabrias sibi statuam fieri voluerit, quae publice ei ab Atheniensibus in foro constituta est. Ex quo factum
est[6]), ut postea athletae[7]) ceterique artifices iis statibus in statuis ponendis uterentur, quibus victoriam essent adepti.

Chabrias autem multa in Europa bella administravit, cum II.
dux Atheniensium esset[8]), in Aegypto sua sponte gessit, nam
Nectenebin adiutum profectus regnum ei constituit. Fecit idem 2
Cypri[9]), sed publice ab Atheniensibus Euagorae adiutor datus,
neque prius inde discessit, quam totam insulam bello devinceret;
qua ex re Athenienses magnam gloriam sunt adepti. Interim 3
bellum inter Aegyptios et Persas conflatum est[10]). Athenienses

1) Während des Thebanischen Kriegs; s. S. 61 Anm. 13.

2) S. **17**.

3) Bis zum Peloponnesischen Kriege hatten die Athener nur ein Bürgerheer; von da an wurde es immer mehr Sitte, dass die Bürger die Kriegführung angeworbenen Söldnern überliessen.

4) D. h. den Schild auf das Knie gestemmt; genu ist Dativ = genui.

5) Die tuba war aus Erz und gerade, während das Horn gebogen war.

6) Diese Sitte bestand schon vor Chabrias.

7) athletae waren Männer, die sich an den Wettkämpfen der grossen griechischen Feste (vgl. zu Praef. 5) beteiligten.

8) Sein berühmtester Sieg war der bei Naxus, s. S. 61 Anm. 13.

9) Über Cypern vgl. S. 25 Anm. 6. Euagoras machte sich 410 zum unabhängigen König von Salamis auf Cypern; bei ihm hatte sich früher Conon aufgehalten; mit Chabrias' Hilfe verschaffte sich Euagoras die Herrschaft über den grössten Teil der Insel.

10) Dieser Krieg, bei dem Ch. mit Agesilaus zusammentraf, wurde während der zweiten Anwesenheit des Ch. in Ägypten geführt. Der damalige ägyptische König hiess Tachus. Zu dieser Zeit aber waren die Athener nicht mit dem Perserkönig verbündet, vielmehr war dies während der ersten Anwesenheit des Chabrias in Ägypten der Fall, die in die Zeit des Corin-

cum Artaxerxe societatem habebant, Lacedaemonii cum Aegyptiis, a quibus vocatus magnas praedas Agesilaus, rex eorum, faciebat. Id intuens Chabrias, cum in re nulla Agesilao cederet, sua sponte eos adiutum profectus Aegyptiae classi praefuit, pedestribus copiis Agesilaus.

III. Tum praefecti regis Persae[11]) legatos miserunt Athenas questum, quod Chabrias adversum regem bellum gereret cum Aegyptiis. Athenienses diem certam Chabriae praestituerunt, quam ante domum nisi redisset, capitis se illum damnaturos denuntiarunt. Hoc ille nuntio Athenas rediit, neque ibi diutius
2 est moratus, quam fuit necesse. Non enim libenter erat ante oculos suorum civium, quod et vivebat laute et indulgebat sibi
3 liberalius, quam ut invidiam vulgi posset effugere. Est enim hoc commune vitium in magnis liberisque civitatibus, ut invidia gloriae comes sit; et libenter iis detrahunt, quos emergere videant altius, neque aequo animo pauperes alienam intuentur fortunam. Itaque Chabrias, quoad ei licebat, plurimum aberat.
4 Neque vero solus ille aberat Athenis libenter, sed omnes fere principes fecerunt idem, quod tantum se ab invidia putabant afuturos, quantum a conspectu suorum recessissent. Itaque Conon plurimum Cypri vixit[12]), Iphicrates in Thracia[13]), Timotheus[14]) Lesbi, Chares[15]) Sigei, dissimilis quidem Chares horum et factis et moribus, sed tamen Athenis et honoratus et potens.

IV. Chabrias autem periit bello sociali[16]) tali modo. Oppugnabant Athenienses Chium. Erat in classe Chabrias privatus, sed omnes, qui in magistratu erant, auctoritate anteibat, eumque
2 magis milites quam qui praeerant suspiciebant. Quae res ei maturavit mortem. Nam dum primus studet portum intrare gubernatoremque iubet eo dirigere navem, ipse sibi perniciei fuit: cum enim eo penetrasset, ceterae non sunt secutae. Quo facto circumfusus hostium concursu cum fortissime pugnaret, navis rostro[17])

thischen Kriegs fiel. Damals wurde auch die im folgenden Kapitel erwähnte Klage gegen ihn erhoben.

11) Nom. rex Perses s. **2**, 8, 2.

12) Vgl. S. 50 Anm. 3.

13) Vgl. **11**, 3, 4 mit Anm.

14) Timotheus war ein Sohn Conons, vgl. **13**.

15) Chares, ein Altersgenosse der zwei letztern, wurde trotz seiner Habsucht, Bestechlichkeit und Gewaltthätigkeit von den Athenern wiederholt zum Feldherrn gewählt. Seine militärischen Leistungen waren nicht hervorragend; durch sein eigenmächtiges Benehmen und seine Ungerechtigkeit fügte er den Athenern unberechenbaren Schaden zu.

16) Vgl. S. 62 Anm. 17.

17) Die Schiffschnäbel waren starke, mit eiserner Spitze versehene Balken vorn am Schiffe. Sie dienten dazu, die Seitenwände der feindlichen Fahrzeuge zu durchbohren und diese dadurch zum Sinken zu bringen.

percussa coepit sidere. Hinc refugere cum posset, si se in mare 3
deiecisset, quod suberat classis Atheniensium, quae exciperet natantes, perire maluit quam armis abiectis navem relinquere, in qua fuerat vectus. Id ceteri facere noluerunt, qui nando in tutum pervenerunt. At ille praestare honestam mortem existimans turpi vitae comminus pugnans telis hostium interfectus est.

XIII. TIMOTHEUS.

Argumentum et annotationes historicae.

Cap. I. II. Timothei virtutes et res bello Thebano gestae. III. Bello sociali proditionis crimen subit; magna pecunia multatus Chalcidem se confert. IV. Timothei filius decimam multae partem ad reficiendos muros dare cogitur. Quam carus suis fuerit Timotheus, exemplo comprobatur.

375 T. Peloponnesum circumvehitur Atheniensiumque imperium amplificat.
374 Lacedaemonii cum Atheniensibus pacem faciunt, quae turbata 371 confirmatur.
373 T. in mari Thracio bella gerit; capitis accusatus Iasone Pheraeo deprecante absolvitur.
368 ss. Ariobarzani satrapae opem fert; Samum, Sestum, Crithoten Atheniensibus conciliat; partem orae Macedonicae et Thraciae cum Olynthiis, Thracibus, Byzantinis pugnans subicit.
359—36 Philippus II. rex Macedoniae.
357 s. Timotheus interest bello sociali et re male gesta damnatur. Decedit in exsilio.

Timotheus, Cononis filius, Atheniensis. Hic a patre ac- I.
ceptam gloriam multis auxit virtutibus: fuit enim disertus, impiger, laboriosus, rei militaris peritus neque minus civitatis re-
gendae. Multa huius sunt praeclare facta, sed haec maxime 2
illustria. Olynthios[1]) et Byzantios bello subegit[2]). Samum cepit; in quo oppido oppugnando superiore bello[3]) Athenienses mille et cc talenta consumpserant, id ille sine ulla publica impensa populo restituit. Adversus Cotum[4]) bella gessit ab eoque

Vorbemerkung. Auch in dieser, wie in der vorhergehenden, Lebensbeschreibung hat sich Nepos nicht an die zeitliche Ordnung der Dinge gehalten. Diese erhellt aus den vorangestellten geschichtlichen Angaben.

1) Über Olynth und die Halbinsel Chalcidice, auf der es lag, vgl. das Wörterbuch.

2) heisst hier nur: er überwand, demütigte diese Städte, erobert wurden sie nicht.

3) Im Jahre 440 wurde Samus, das von Athen abgefallen war, von Pericles nach langer Belagerung wieder erobert. S. S. 11 Anm. 42.

4) Vgl. S. 62 Anm. 19. Über diesen Feldzug gegen Cotys wird sonst nichts berichtet.

3 mille et cc talenta praedae in publicum rettulit. Cyzicum[5]) obsidione liberavit. Ariobarzani[6]) simul cum Agesilao auxilio profectus est; a quo cum Laco pecuniam numeratam accepisset, ille cives suos agro atque urbibus augeri maluit quam id sumere, cuius partem domum suam ferre posset. Itaque accepit Crithoten et Sestum[7]).

II. Idem classi praefectus[8]) circumvehens Peloponnesum Laconicen populatus, classem eorum[9]) fugavit, Corcyram sub imperium Atheniensium redegit, sociosque dein adiunxit Epirotas, Athamanas, Chaonas[10]) omnesque eas gentes, quae mare illud[11])
2 adiacent. Quo facto Lacedaemonii de diutina contentione destiterunt et sua sponte Atheniensibus imperii maritimi principatum concesserunt, pacemque iis legibus constituerunt, ut Athenienses mari duces essent. Quae victoria tantae fuit Atticis laetitiae, ut tum primum arae Paci[12]) publice sint factae eique
3 deae pulvinar[13]) sit institutum. Cuius laudis ut memoria maneret, Timotheo publice statuam in foro posuerunt. Qui honos huic uni ante id tempus contigit, ut, cum patri populus statuam posuisset, filio quoque daret. Sic iuxta posita recens filii statua veterem patris renovavit memoriam.

III. Hic cum esset magno natu et magistratus gerere desisset,

5) Cyzicus, eine bedeutende Handelsstadt an der Propontis, hatte sich von den Persern befreit und war deshalb von ihnen angegriffen worden.

6) Ariobarzanes, nach Pharnabazus persischer Satrap von Phrygien am Hellespont, war 379 vom Könige abgefallen. Seit Xerxes wurde das Perserreich fortwährend nicht bloss durch Aufstände unterworfener Völker, z. B. der Ägypter, sondern auch durch Empörungen ehrgeiziger Satrapen, namentlich in Kleinasien, beunruhigt. Ariobarzanes setzte sich schliesslich in dem Lande östlich vom Halysflusse fest, das fortan das Pontische Reich genannt wurde. Hier herrschte er von 363—337. Einer seiner Nachkommen war Mithridates der Grosse.

7) Crithote und Sestus lagen auf der Thracischen Chersones.

8) Es geschah dies im Anfange des Thebanischen Kriegs. Vgl. S. 61 Anm. 13.

9) = Lacedaemoniorum; vgl. 7, 11, 3 eorum auf Thebas bezogen.

10) Gewöhnlich wird auch das Land der Chaoner und Athamanen zu Epirus gerechnet.

11) Das dortige Meer. Vgl. S. 7 Anm. 18.

12) Paci. Nach dem angeführten Siege des T. wurde nicht die Verehrung der Friedensgöttin in Athen neu eingeführt (denn diese fand schon früher statt), sondern die festliche Feier des Tages, an dem der Friede geschlossen wurde.

13) Pulvinar bezeichnet im Unterschiede von pulvinus und pulvillus ein Götterpolster, d. h. ein Ruhebett, auf das man bei grossen Festen Götterbilder legte. Vor diesen Ruhebetten standen Tische, reich bedeckt mit Speisen, welche die Priester und die angesehensten Männer als Tischgenossen der Götter verzehrten. Die Feste, an denen dieser eigentümliche Brauch geübt wurde, hiessen lectisternia. Vgl. auch S. 85 Anm. 11.

bello Athenienses undique premi sunt coepti[14]. Defecerat Sa-
mus, descierat Hellespontus[15], Philippus[16], iam tum valens,
multa moliebatur; cui oppositus Chares[17] cum esset, non satis in
eo praesidii putabatur. Fit Menestheus praetor, filius Iphicratis, 2
gener Timothei, et, ut ad bellum proficiscatur, decernitur. Huic
in consilium dantur viri duo usu sapientiaque praestantes, pater
et socer[17], quod in his tanta erat auctoritas, ut magna spes
esset per eos amissa posse recuperari. Ii cum Samum profecti 3
essent et eodem Chares illorum adventu cognito cum suis copiis
proficisceretur, ne quid absente se gestum videretur, accidit,
cum ad insulam appropinquarent, ut magna tempestas oreretur;
quam evitare duo veteres imperatores utile arbitrati suam classem
suppresserunt. At ille temeraria usus ratione non cessit maiorum 4
natu auctoritati, velut in sua manu esset fortuna. Quo con-
tenderat, pervenit, eodemque ut sequerentur, ad Timotheum et
Iphicraten nuntium misit. Hinc male re gesta, compluribus
amissis navibus eo, unde erat profectus, se recepit litterasque
Athenas publice misit, sibi proclive fuisse Samum capere[18],
nisi a Timotheo et Iphicrate desertus esset. Populus acer, su- 5
spicax ob eamque rem mobilis, adversarius, invidus (etenim po-
tentia in crimen vocabatur) domum revocat, accusantur prodi-
tionis. Hoc iudicio damnatur Timotheus lisque eius aestimatur
centum talentis[19]. Ille odio ingratae civitatis exactus Chal-
cidem se contulit.

Huius post mortem cum populum iudicii sui paeniteret, IV.
multae novem partes detraxit et decem talenta Cononem, filium
eius, ad muri quandam partem reficiendam iussit dare. In quo
fortunae varietas est animadversa. Nam quos avus Conon[20]
muros ex hostium praeda patriae restituerat, eosdem nepos cum
summa ignominia familiae ex sua re familiari reficere coactus
est. Timothei autem moderatae sapientisque vitae cum plera- 2

14) bello premi. Es brach der Bundesgenossenkrieg aus. (S. S. 62 Anm. 17.) Samus war nicht abgefallen, sondern wurde von den Aufständischen belagert. Die athenische Flotte entsetzte zunächst Samus, dann fuhr sie nach dem Hellespont, bei dem sie plötzlich mit der feindlichen zusammenstiess.

15) Hellespontus im weitern Sinne (vgl. S. 25 Anm. 7), namentlich Byzanz.

16) Philipp II. von Macedonien, der Vater Alexanders d. Gr.

17) Über Chares vgl. S. 64 Anm. 15. Iphicrates und Timotheus waren auch Feldherrn.

18) Nach dem oben Gesagten handelte es sich um einen Sieg über die Aufständischen.

19) Über die Schätzung der Strafsumme vgl. S. 11 Anm. 47. Iphicrates wurde nach **11**, 3, 3 freigesprochen.

20) Vgl. 9, 4, 5; der Ausdruck ex hostium praeda ist unrichtig, denn das Geld kam von den mit Athen befreundeten Persern.

que possimus proferre testimonia, uno erimus contenti, quod ex eo facile conici poterit, quam carus suis fuerit. Cum Athenis adulescentulus causam diceret[21]), non solum amici privatique hospites ad eum defendendum convenerunt, sed etiam in eis Iason, tyrannus Thessaliae[22]), qui illo tempore fuit omnium po-
3 tentissimus. Hic cum in patria sine satellitibus se tutum non arbitraretur, Athenas sine ullo praesidio venit tantique hospitem fecit, ut mallet ipse capitis periculum adire quam Timotheo de fama dimicanti deesse. Hunc adversus tamen Timotheus postea populi iussu bellum gessit[23]): patriae sanctiora iura quam hospitii esse duxit.

4 Haec extrema fuit aetas imperatorum Atheniensium, Iphicratis, Chabriae, Timothei, neque post illorum obitum quisquam[24]) dux in illa urbe fuit dignus memoria.

5 Venio nunc ad fortissimum virum maximique consilii omnium barbarorum, exceptis duobus Carthaginiensibus, Hamilcare et
6 Hannibale. De quo hoc plura referemus, quod et obscuriora sunt eius gesta pleraque et ea, quae prospere ei cesserunt, non magnitudine copiarum, sed consilii, quo tum omnes superabat, acciderunt; quorum nisi ratio explicata fuerit, res apparere non poterunt.

21) Dieser Prozess hieng zusammen mit den 2, 1 berührten Unternehmungen des Timotheus; man klagte ihn an, er habe einen erhaltenen Auftrag nicht richtig ausgeführt, er wurde aber freigesprochen. T. war damals schon 40 Jahre alt.

22) Iason, ursprünglich Tyrann von Pherä in Thessalien (378—70), hatte den grossartigen Gedanken, zuerst Thessalien zu einigen, dann die Hegemonie in Griechenland zu gewinnen und zuletzt an der Spitze aller Griechen das Perserreich zu zerstören. Als er sich ganz Thessalien unterworfen hatte und Anstalt machte, mit einem grossen Heere nach Mittelgriechenland zu ziehen, wurde er ermordet. Auf ihn folgte als Tyrann von Pherä 369 Alexander; dieser aber war ihm in keiner Hinsicht ebenbürtig; so wurden Iasons kühne Pläne von andern, den macedonischen Königen Philipp II. und Alexander d. G., verwirklicht.

23) Von einem solchen Kriege ist sonst nichts erwähnt.

24) Eine Ausnahme, Phocion, führt Nepos selbst in **19** an.

XIV. DATAMES.

Argumentum et annotationes historicae.

Datamis ad magnos honores ascensus et ob invidiae timorem defectio. Cap. I. D., postquam in bello cum Cadusiis gesto bene meruit, paternae provinciae praeponitur. II. III. Thuynem Paphlagonem, quod regi non paret, vivum capit et ad regem deducit; summa belli cum

Aegyptiis gerendi ei defertur. IV. Aspim Cotaonium, qui a rege defecit, imprudentem opprimit. V. Regis inconstantiam metuens D. ipse ab eo desciscit. — Bella a regiis frustra Datami illata. VI. Pisidas gravi bello superat. VII. VIII. Rex cognita Datamis voluntate Autophrodatem cum exercitu contra eum mittit; Autophrodates victus gratiam inter Datamem et regem reconciliare conatur. — Datames dolo captus. IX. Rex illum insidiis capere destinat. X. D. dolo circumventus perit.

404—358 Artaxerxes II. Mnemon.
414—354 Tertia Aegyptiorum seditio.
c. 382 D. Leucosyris praeficitur.
380—374 Pharnabazus cum Aegyptiis bellat.
c. 360 Datamis interitus.

Datames, patre Camisare, natione Care, matre Scythissa[1]) I.
natus, primum militum in numero fuit apud Artaxerxen[2]) eorum,
qui regiam tuebantur. Pater eius Camisares, quod et manu
fortis et bello strenuus et regi multis locis fidelis erat repertus,
habuit provinciam partem Ciliciae iuxta Cappadociam[3]), quam
incolunt Leucosyri[4]). Datames militare munus fungens primum, 2
qualis esset, aperuit in bello, quod rex adversus Cadusios[5]) gessit.
Namque hic magni fuit eius opera. Quo factum est, cum
in eo bello cecidisset Camisares, ut paterna ei traderetur provincia.

Pari se virtute postea praebuit, cum Autophrodates[6]) iussu II.
regis bello persequeretur eos, qui defecerant[7]). Namque huius
opera hostes, cum castra iam intrassent multis milibus regiorum
interfectis, profligati sunt exercitusque reliquus conservatus regis
est; qua ex re maioribus rebus praeesse coepit. Erat eo tem- 2
pore Thuys, dynastes[8]) Paphlagoniae[9]), antiquo genere ortus a

1) Scythissa (Scythin) scheint hier Personname zu sein.

2) Artaxerxes II.

3) Leucosyri, d. h. weisse Syrier zum Unterschied von den gebräunten Bewohnern der Landschaft Syrien am Ostrande des Mittelmeers, nannte man ursprünglich die Bevölkerung der ganzen kleinasiatischen Landschaft Cappadocien, die südlich vom Taurusgebirge begrenzt war; später beschränkte man den Namen auf die Einwohner der östlichen Hälfte des Landes.

4) Wahrscheinlich ist hier nicht Cilicien südlich vom Taurus gemeint, sondern eine andere Landschaft gleichen Namens an dem oberen Halysflusse.

5) Die Cadusier waren ein streitbares Bergvolk im Südwesten des Caspischen Meers.

6) Autophrodates, der Statthalter von Lydien, war einer der besten Feldherrn Artaxerxes' II. Er empörte sich gegen das Ende der Regierung dieses Fürsten, söhnte sich aber mit dessen Nachfolger, Artaxerxes III., wieder aus.

7) Vgl. S. 66 Anm. 6.

8) Es gab innerhalb des persischen Reiches mehrere einheimische Fürstengeschlechter, die unter persischer Oberhoheit standen, so in Cilicien und Carien. Diese Fürsten wurden bald dynastae, bald reges genannt.

9) S. W.-B.

Pylaemene[10]) illo, quem Homerus[11]) Troïco bello[12]) a Patroclo
3 interfectum ait. Is regi dicto audiens non erat. Quam ob causam bello eum persequi constituit eique rei praefecit Datamen, propinquum Paphlagonis; namque ex fratre et sorore erant nati. Quam ob causam Datames primum experiri voluit, ut sine armis propinquum ad officium reduceret. Ad quem cum venisset sine praesidio, quod ab amico nullas vereretur insidias, paene inter-
4 iit: nam Thuys eum clam interficere voluit. Erat mater cum
5 Datame, amita Paphlagonis. Ea, quid ageretur, resciit filiumque monuit. Ille fuga periculum evitavit bellumque indixit Thuyni. In quo cum ab Ariobarzane[13]), praefecto Lydiae et Ioniae totiusque Phrygiae, desertus esset, nihilo segnius perseveravit vivumque Thuyn cepit cum uxore et liberis.

III. Cuius facti ne prius fama ad regem quam ipse perveniret, dedit operam. Itaque omnibus insciis eo, ubi erat rex, venit posteroque die Thuyn, hominem maximi corporis terribilique facie, quod et niger[14]) et capillo longo barbaque erat promissa, optima veste texit, quam satrapae regii gerere consuerant, ornavit etiam torque atque armillis aureis ceteroque regio cultu;
2 ipse agresti duplici amiculo[15]) circumdatus hirtaque tunica, gerens in capite galeam[16]) venatoriam, dextra manu clavam, sinistra copulam, ita vinctum ante se Thuynem agebat, ut si
3 feram bestiam captam duceret. Quem cum omnes conspicerent propter novitatem ornatus ignotamque formam ob eamque rem magnus esset concursus, fuit nonnemo, qui agnosceret Thuyn
4 regique nuntiaret. Primo non accredidit; itaque Pharnabazum misit exploratum. A quo ut rem gestam comperit, statim admitti iussit, magno opere delectatus cum facto tum ornatu, in
5 primis quod nobilis rex in potestatem inopinanti venerat. Itaque magnifice Datamen donatum ad exercitum misit, qui tum contrahebatur duce Pharnabazo et Tithrauste[17]) ad bellum

10) Pylaemenes heisst bei Homer König der Eneter; nach Ilias 5, 576 wurde er jedoch von Menelaus getötet.

11) S. S. 57 Anm. 18.

12) S. S. 18 Anm. 26.

13) Vgl. S. 66 Anm. 6; er war nur Statthalter von Phrygien am Hellespont.

14) d. h. schwarzhaarig und von brauner Hautfarbe.

15) Vgl. S. 32 Anm. 18. Bei kalter Witterung und in rauhen Gegenden nahm man einen grösseren Überwurf, den man doppelt umlegte.

16) Galea ist eigentlich eine Leder- oder Pelzkappe; eine solche trugen u. a. die Jäger. Das Adjektiv venatoria ist beigesetzt, weil man unter galea später meist einen Soldatenhelm verstand.

17) Über Pharnabazus vgl. S. 35 Anm. 18, über Tithraustes S. 51 Anm. 11 und über bellum Aegyptium auch S. 61 Anm. 11.

Aegyptium, parique eum atque illos imperio esse iussit. Postea
vero quam Pharnabazum rex revocavit, illi summa imperii tra-
dita est.

Hic[18]) cum maximo studio compararet exercitum Aegyp- IV.
tumque proficisci pararet, subito a rege litterae sunt ei missae,
ut Aspim aggrederetur, qui Cataoniam[19]) tenebat, quae gens[20])
iacet supra Ciliciam, confinis Cappadociae. Namque Aspis sal- 2
tuosam regionem castellisque munitam incolens non solum imperio
regis non parebat, sed etiam finitimas regiones vexabat et, quae
regi portarentur, abripiebat. Datames, etsi longe aberat ab his 3
regionibus et a maiore re abstrahebatur, tamen regis voluntati
morem gerendum putavit. Itaque cum paucis, sed viris fortibus
navem conscendit, existimans, quod accidit, facilius se impru-
dentem parva manu oppressurum quam paratum quamvis magno
exercitu. Hac delatus in Ciliciam, egressus inde, dies noctesque 4
iter faciens Taurum transiit eoque, quo studuerat, venit. Quaerit,
quibus locis sit Aspis; cognoscit haud longe abesse profectumque
tum venatum. Quem dum speculatur, adventus eius causa co-
gnoscitur. Pisidas[21]) cum eis, quos secum habebat, ad resisten-
dum Aspis comparat. Id Datames ubi audivit, arma sumit, suos 5
sequi iubet, ipse equo concitato ad hostem vehitur. Quem procul
Aspis conspiciens ad se ferentem[22]) pertimescit atque a conatu
resistendi deterritus sese dedidit. Hunc Datames vinctum ad
regem ducendum tradidit Mithridati.

Haec dum geruntur, Artaxerxes reminiscens, a quanto bello V.
ad quam parvam rem principem ducum misisset, se ipse repre-
hendit et nuntium ad exercitum Acen[23]) misit, quod nondum
Datamen profectum putabat, qui diceret, ne ab exercitu disce-
deret. Hic priusquam perveniret, quo erat profectus, in itinere
convenit, qui Aspim ducebant. Qua celeritate cum magnam 2
benevolentiam regis Datames consecutus esset, non minorem in-
vidiam aulicorum excepit, quod illum unum pluris quam se omnes
fieri videbant. Quo facto cuncti ad eum opprimendum consen-
serunt. Haec Pandantes, gazae custos regiae, amicus Datami, 3

18) Hic zeitlich. S. W.-B.

19) Cataonien wurde gewöhnlich als ein Teil von Cappadocien betrachtet.

20) Man erwartet wegen des vorausgehenden Cataonia und des folgenden iacet: quae regio.

21) Die Pisidier wohnten in dem Gebirge nördlich von Pamphylien.

22) S. W.-B. bei fero I.; vgl. auch circumvehens **13**, 2, 1 und vertens **17**, 4, 4.

23) Ace, später Ptolemais, dann Acco, jetzt Acca genannt, ist ein wichtiger Hafenplatz am Nordende der Karmelbucht in Galiläa.

perscripta ei mittit, in quibus[24] docet eum in magno fore peri-
4 culo, si quid illo imperante adversi in Aegypto accidisset. Nam-
que eam esse consuetudinem regiam, ut casus adversos homini-
bus tribuant[25], secundos fortunae suae; quo fieri, ut facile im-
pellantur ad eorum perniciem, quorum ductu res male gestae
nuntientur. Illum hoc maiore fore in discrimine, quod, quibus
5 rex maxime oboediat, eos habeat inimicissimos. Talibus ille
litteris cognitis, cum iam ad exercitum Acen venisset, quod non
ignorabat ea vere scripta, desciscere a rege constituit. Neque
6 tamen quicquam fecit, quod fide sua esset indignum. Nam Man-
droclen Magnetem[26] exercitui praefecit; ipse cum suis in Cappa-
dociam discedit coniunctamque huic Paphlagoniam occupat[26],
celans, qua voluntate esset in regem. Clam cum Ariobarzane
facit amicitiam, manum comparat, urbes munitas suis tuendas
tradit.

VI. Sed haec propter hiemale tempus minus prospere procede-
bant. Audit Pisidas clam copias adversus se parare. Filium
eo Arsidaeum cum exercitu mittit; cadit in proelio adulescens.
Proficiscitur eo pater non ita magna cum manu, celans, quantum
vulnus accepisset, quod prius ad hostem pervenire cupiebat, quam
de male re gesta fama ad suos perveniret, ne cognita filii morte
2 animi debilitarentur militum. Quo contenderat, pervenit iisque
locis castra ponit, ut neque circumiri multitudine adversariorum
posset neque impediri, quo minus ipse ad dimicandum manum
3 haberet expeditam. Erat cum eo Mithrobarzanes, socer eius,
praefectus equitum. Is desperatis generi rebus ad hostes trans-
fugit. Id Datames ut audivit, sensit, si in turbam exisset ab
homine tam necessario se relictum, futurum, ut ceteri idem con-
4 silium sequerentur. Itaque in vulgus edit: suo iussu Mithro-
barzanem profectum pro perfuga, quo facilius receptus interficeret
hostes; quare relinqui eum par non esse et omnes confestim
sequi. Quod si animo strenuo fecissent, futurum, ut adversarii
non possent resistere, cum et intra vallum et foris caederentur.
5 Hac re probata exercitum educit, Mithrobarzanem persequitur;
qui tantum quod ad hostes pervenerat, cum Datames signa in-
6 ferri iubet. Pisidae nova re commoti in opinionem adducuntur
perfugas mala fide compositoque fecisse, ut recepti maiori essent
calamitati. Primum eos adoriuntur. Illi cum, quid ageretur
aut quare fieret, ignorarent, coacti sunt cum eis pugnare, ad
quos transierant, ab iisque stare, quos reliquerant; quibus cum

24) Eine genaue Schilderung dieser Dinge, in der etc.

25) Konstruktion, wie wenn regum vorhergienge. Vgl. S. 66 Anm. 9.

26) Über Magnesia s. W.-B.; aus welchem Magnesia Mandrocles stammte, lässt sich nicht entscheiden. — Datames besetzte Cappadocien und Paphlagonien.

neutri parcerent[27]), celeriter sunt concisi. Reliquos Pisidas 7
resistentes[28]) Datames invadit, primo impetu pellit, fugientes
persequitur, multos interficit, castra hostium capit. Tali consilio 8
uno tempore et proditores perculit et hostes profligavit, et, quod
ad perniciem suam fuerat cogitatum, id ad salutem convertit.
Quo neque acutius ullius imperatoris cogitatum neque celerius
factum usquam legimus.

Ab hoc tamen viro Sysinas, maximus natu filius, desciit ad VII.
regem et de defectione patris detulit. Quo nuntio Artaxerxes
commotus, quod intellegebat sibi cum viro forti ac strenuo nego-
tium esse, qui et prius cogitare quam conari consuesset et, cum
cogitasset, facere auderet, Autophrodatem[29]) in Cappadociam
mittit. Hic ne intrare posset, saltum, in quo Ciliciae portae[30]) 2
sunt sitae, Datames praeoccupare studuit. Sed tam subito copias 3
contrahere non potuit. A qua re depulsus cum ea manu, quam
contraxerat, locum delegit talem, ut neque circumiretur ab hosti-
bus neque praeteriret adversarius, quin ancipitibus locis pre-
meretur, et, si dimicare vellet, non multum obesse multitudo
hostium suae paucitati posset.

Haec etsi Autophrodates videbat, tamen statim maluit con- VIII.
gredi quam cum tantis copiis refugere aut tam diu uno loco
sedere. Habebat barbarorum equitum XX, peditum centum milia, 2
quos illi Cardacas[31]) appellant, eiusdemque generis III milia
funditorum, praeterea Cappadocum VIII milia, Armeniorum[32]) X
milia, Paphlagonum V milia, Phrygum[33]) X milia, Lydorum[33]) V
milia, Aspendiorum[34]) et Pisidarum circiter III milia, Cilicum II
milia, Captianorum[35]) totidem; ex Graecia conductorum III milia,
levis armaturae maximum numerum. Has adversus copias spes 3
omnis consistebat Datami in se locique natura: namque huius[36])
partem non habebat vicesimam militum. Quibus fretus conflixit

27) Datames hatte also wenigstens einigen der Seinen den wahren Sachverhalt mitgeteilt.

28) Die andern, die sich zur Wehre setzten, nämlich die Pisidier. Vgl. **20**, 3, 5 ceteri reges.

29) Autophrodatem. Vgl. S. 69 Anm. 6.

30) Ciliciae portae hiess ein Pass, der von Cappadocien über das Taurusgebirge nach Cilicien führte. Er konnte wegen der Steilheit des Wegs von einem kleinen Heere mit Erfolg verteidigt werden.

31) Die man dort — nennt. Cardax scheint der persische Name für einheimische Söldner gewesen zu sein.

32) Lage, Gebirge und Flüsse von Armenien? S. W.-B.

33) Phrygum. S. W.-B. Es sind wohl Bewohner von Grossphrygien gemeint. — Lydorum. S. S. 8 Anm. 25.

34) Aspendiorum. S. S. 49 Anm. 16.

35) Über die Captiani ist nichts Näheres bekannt.

36) d. h. Autophrodatis, huius gehört zusammen mit militum.

adversariorumque multa milia concidit, cum de ipsius exercitu
non amplius hominum mille cecidisset. Quam ob causam postero
4 die tropaeum posuit[37]), quo loco pridie pugnatum erat. Hinc cum
castra movisset semperque inferior copiis superior omnibus proe-
liis discederet, quod numquam manum consereret, nisi cum ad-
versarios locorum angustiis clausisset, quod perito regionum cal-
5 lideque cogitanti saepe accidebat, Autophrodates, cum bellum
duci maiore regis calamitate quam adversariorum videret, eum
6 hortatus est, ut cum rege in gratiam rediret. Quam ille etsi
fidam non fore putabat, tamen condicionem accepit seque ad
Artaxerxem legatos missurum dixit. Sic bellum, quod rex ad-
versus Datamen susceperat, sedatum est. Autophrodates in Phry-
giam se recepit.

IX. At rex, quod implacabile odium in Datamen susceperat,
postquam bello eum opprimi non posse animadvertit, insidiis
2 interficere studuit, quas ille plerasque evitavit. Sicut, cum ei
nuntiatum esset quosdam sibi insidiari, qui in amicorum erant
numero, de quibus, quod inimici detulerant, neque credendum
neque neglegendum putavit: experiri voluit, verum falsumne sibi
3 esset relatum. Itaque eo profectus est itinere, in quo futuras
insidias dixerant. Sed elegit corpore ac statura simillimum sui
eique vestitum suum dedit atque eo loco ire, quo ipse consuerat,
iussit; ipse autem ornatu vestituque militari inter corporis cu-
4 stodes iter facere coepit. At insidiatores, postquam in eum locum
agmen pervenit, quem insederant, decepti ordine atque vestitu
impetum in eum faciunt, qui suppositus erat. Praedixerat autem
iis Datames, cum quibus iter faciebat, ut parati essent facere,
5 quod ipsum vidissent. Ipse, ut concurrentes insidiatores animum
advertit, tela in eos coniecit. Hoc idem cum universi fecissent,
priusquam pervenirent ad eum, quem aggredi volebant, confixi
conciderunt.

X. Hic tamen tam callidus vir extremo tempore captus est
Mithridatis, Ariobarzanis filii[38]), dolo. Namque is pollicitus est
regi se eum interfecturum, si sibi rex permitteret, ut, quodcumque
vellet, liceret impune facere, fidemque de ea re more Persarum
2 dextra dedisset. Hanc ut accepit a rege missam[39]), copias parat
et absens amicitiam cum Datame facit, regis provincias vexat,
castella expugnat, magnas praedas capit, quarum partim suis

37) Vgl. S. 17 Anm. 23.

38) Dieser Mithridates war wohl derselbe, der 4, 5 genannt wird; sein Vater Ariobarzanes ist 2, 5 und 5, 6 erwähnt. Auch dieser wurde später von ihm verraten.

39) Der König schickte einen Vertrauten, der dem Mithridates den Handschlag im Namen des Königs gab.

dispertit, partim ad Datamen mittit; pari modo complura castella
ei tradit. Haec diu faciendo persuasit homini se infinitum ad- 3
versus regem suscepisse bellum, cum nihilo magis, ne quam su-
spicionem illi praeberet insidiarum, neque colloquium eius petivit
neque in conspectum venire studuit[40]). Sic absens amicitiam
gerebat, ut non beneficiis mutuis, sed communi odio, quod erga
regem susceperant, contineri viderentur.

Id cum satis se confirmasse arbitratus esset, certiorem facit XI.
Datamen, tempus esse maiores res parari et bellum cum ipso
rege suscipi, deque ea re, si ei videretur, quo loco vellet, in
colloquium veniret. Probata re colloquendi tempus sumitur lo-
cusque, quo conveniretur. Huc Mithridates cum uno, cui maxi- 2
mam habebat fidem, ante aliquot dies venit compluribusque locis
separatim gladios obruit eaque loca diligenter notat. Ipso autem
colloquii die utrique, locum qui explorarent atque ipsos scru-
tarentur, mittunt; deinde ipsi sunt congressi. Hic cum aliquam- 3
diu in colloquio fuissent et diversi discessissent iamque procul
Datames abesset, Mithridates, priusquam ad suos perveniret, ne
quam suspicionem pareret, in eundem locum revertitur atque ibi,
ubi telum erat infossum, resedit, ut si lassitudine cuperet acquie-
scere, Datamenque revocavit, simulans se quiddam in colloquio
esse oblitum. Interim telum, quod latebat, protulit nudatumque 4
vagina veste[41]) texit ac Datami venienti ait digredientem se
animadvertisse, locum quendam, qui erat in conspectu, ad castra
ponenda esse idoneum. Quem cum digito demonstraret et ille 5
respiceret, aversum ferro transfixit priusque, quam quisquam
posset succurrere, interfecit. Ita ille vir, qui multos consilio,
neminem perfidia ceperat, simulata captus est amicitia.

40) Für neque — neque könnte hier aut — aut stehen. S. die Grammatik.
41) Veste texit. Vgl. S. 45 Anm. 54.

XV. EPAMINONDAS.

Argumentum et annotationes historicae.

Exordium. Laudes Epaminondae. Cap. I. Graecorum et Romanorum de quibusdam rebus diversa iudicia (Cf. Praefationem). II. Epaminondae genus et educatio. III. Eiusdem ingenium et mores. — Epaminondae virtutes vita eius comprobatae. IV. Abstinentiae eius documentum. V. VI. Eloquentiae et animi praesentiae specimina. VII. VIII. Patientiae iniuriarum et officiosae in cives ingratos voluntatis duo luculenta exempla. IX. Epaminondae sub extremum spiritum constantia et animi magni-

tudo. X. Epaminondae caelibatus, aversus a civili caede animus, in rempublicam Thebanorum merita.

418 Ep. nascitur.
379—76 Thebani Lacedaemonios arce expellunt et complures annos cum iis in Boeotia bellant.
371 E. legatus Thebanorum Spartam venit; Lacedaemonios apud Leuctra devincit.
370 s. In Peloponnesum ducto exercitu Arcades liberat, Messeniam restituit, Spartam oppugnat; domum reversus capitis accusatur.
368 s. In Thessalia exercitum Thebanorum servat, Pelopidam in libertatem vindicat.
362 Quartum in Peloponnesum ingressus apud Mantineam cadit.

I. Epaminondas, Polymnidis filius, Thebanus[1]). De hoc priusquam scribimus, haec praecipienda videntur lectoribus, ne alienos mores ad suos referant, neve ea, quae ipsis leviora sunt, pari
2 modo apud ceteros fuisse arbitrentur. Scimus enim musicen nostris moribus abesse a principis persona, saltare vero etiam in vitiis poni; quae omnia apud Graecos et grata et laude digna
3 ducuntur. Cum autem exprimere imaginem consuetudinis atque vitae velimus Epaminondae, nihil videmur debere praetermittere,
4 quod pertineat ad eam declarandam. Quare dicemus primum de genere eius, deinde, quibus disciplinis et a quibus sit eruditus, tum de moribus ingeniique facultatibus et si qua alia memoria digna erunt, postremo de rebus gestis, quae a plurimis omnium anteponuntur virtutibus.

II. Natus est igitur patre, quo diximus, genere honesto, pauper iam a maioribus relictus, eruditus autem sic, ut nemo Thebanus magis. Nam et citharizare[2]) et cantare ad chordarum sonum doctus est a Dionysio[3]), qui non minore fuit in musicis gloria quam Damon aut Lamprus[3]), quorum pervulgata sunt nomina,
2 cantare tibiis[4]) ab Olympiodoro, saltare a Calliphrone. At philosophiae praeceptorem habuit Lysim Tarentinum[5]), Pythagoreum[6]); cui quidem sic fuit deditus, ut adulescens tristem ac

1) Über Theben vgl. S. 39 Anm. 21.

2) Citharizare. Die cithara war ein Musikinstrument mit 4—7 Saiten. Sie wurde nach der Sage von Amphion, einem Sohne des Juppiter und Herrscher in Theben, erfunden. Man trug sie an einem um den Hals geschlungenen Bande; zum Anschlagen der Saiten bediente man sich eines Stäbchens, des Plectrums.

3) Dionysius war aus Theben, Damon, wie auch Lamprus, aus Athen. Bei den beiden letztern hatte auch Sokrates Unterricht. Über die zwei andern Lehrer des E. ist sonst nichts bekannt.

4) S. S. 1 Anm. 5.

5) S. W.-B.

6) Die Pythagoreer waren Schüler des Weltweisen (Philosophen) Pythagoras aus Samus, der um 500 lebte und sich meistens in Unter-Italien aufhielt. Er und seine Schüler stellten sich die Aufgabe, die schöne Ordnung (Harmonie) des Weltalls zu erforschen und im eigenen Leben nachzuahmen; auch um die Ausbildung der Mathematik und Musik machten sie sich sehr

severum senem omnibus aequalibus suis in familiaritate anteposuerit; neque prius eum a se dimisit, quam in doctrinis tanto antecessit condiscipulos, ut facile intellegi posset pari modo superaturum omnes in ceteris artibus. Atque haec ad nostram 3
consuetudinem sunt levia et potius contemnenda; at in Graecia, utique olim, magnae laudi erant. Postquam ephebus[7]) est factus 4
et palaestrae[8]) dare operam coepit, non tam magnitudini virium servivit quam velocitati: illam enim ad athletarum[9]) usum, hanc ad belli existimabat utilitatem pertinere. Itaque exercebatur 5
plurimum currendo et luctando ad eum finem, quoad stans complecti posset atque contendere[10]). In armis vero plurimum studii consumebat.

Ad hanc corporis firmitatem plura etiam animi bona acces- III.
serant. Erat enim modestus, prudens, gravis, temporibus sapienter utens, peritus belli, fortis manu, animo maximo, adeo veritatis diligens, ut ne ioco quidem mentiretur. Idem continens, clemens 2
patiensque admirandum in modum, non solum populi, sed etiam amicorum ferens iniurias, in primis commissa celans, quodque interdum non minus prodest quam diserte dicere, studiosus audiendi: ex hoc enim facillime disci arbitrabatur. Itaque cum 3
in circulum venisset, in quo aut de re publica disputaretur aut de philosophia sermo haberetur, numquam inde prius discessit, quam ad finem sermo esset adductus. Paupertatem adeo facile 4
perpessus est, ut de re publica nihil praeter gloriam ceperit. Amicorum in se tuendo caruit facultatibus, eisdem ad alios sublevandos saepe sic usus est, ut iudicari possit omnia ei cum amicis fuisse communia. Nam cum aut civium suorum aliquis 5
ab hostibus esset captus[11]), aut virgo nubilis propter pauper-

verdient. Eine Zeit lang bestand in Unter-Italien ein grosser pythagoreischer Bund; nach dessen gewaltsamer Auflösung kam Lysis nach Theben.

7) E p h e b e n nannte man in Griechenland die jungen Leute von 16 bis 20 Jahren; im engeren Sinne bezeichnete man mit diesem Namen die Altersklasse von 18—20 Jahren, die den Soldatendienst innerhalb des Landes zu besorgen hatte.

8) Die P a l a e s t r a war ein Gebäude, wo die jungen Leute sich im Ringen und im Faustkampf übten. Grössere Anlagen, wo sämtliche Leibesübungen vorgenommen werden konnten, hiessen G y m n a s i e n.

9) Vgl. S. 63 Anm. 7.

10) Epaminondas betrieb also nur die auch bei uns übliche Art des Ringkampfs, bei der die Sache entschieden ist, sobald einer der Ringer liegt.

11) cum — ab hostibus esset captus, d. h. wenn es sich darum handelte, einen in Gefangenschaft geratenen Bürger loszukaufen. Kriegsgefangene suchten die Griechen möglichst rasch durch Auswechslung oder gegen ein Lösegeld wieder fortzuschaffen. Die Höhe des Lösegelds richtete sich nach der Persönlichkeit des Gefangenen. Reiche kauften sich mit ihrem eigenen Vermögen los; für Ärmere pflegten Verwandte und Freunde die nötige Summe zusammenzulegen; von dem Losgekauften erwartete man, dass er dieses

tatem collocari non posset, amicorum concilium habebat et,
6 quantum quisque daret, pro facultatibus imperabat. Eamque
summam cum confecerat, potius quam ipse acciperet pecuniam,
adducebat eum, qui quaerebat, ad eos, qui conferebant, eique ut
ipsi numerarent, faciebat, ut ille, ad quem ea perveniebat, sciret,
quantum cuique deberet.

IV. Tentata autem eius est abstinentia a Diomedonte Cyziceno:
namque is rogatu Artaxerxis regis Epaminondam pecunia cor-
rumpendum susceperat[12]). Hic magno cum pondere auri Thebas
venit et Micythum adulescentulum, quem tum Epaminondas plu-
rimum diligebat, quinque talentis ad suam perduxit voluntatem.
Micythus Epaminondam convenit et causam adventus Diomedontis
2 ostendit. At ille Diomedonti coram: „Nihil," inquit, „opus pecunia
est: nam si rex ea vult, quae Thebanis sunt utilia, gratis facere
sum paratus; sin autem contraria, non habet auri atque argenti
satis. Namque orbis terrarum divitias accipere nolo pro patriae
3 caritate. Tu quod me incognitum tentasti tuique similem ex-
istimasti, non miror tibique ignosco; sed egredere propere, ne
alios corrumpas, cum me non potueris. Et tu, Micythe, argentum
huic redde, aut, nisi id confestim facis, ego te tradam magi-
4 stratui." Hunc Diomedon cum rogaret, ut tuto exire suaque,
quae attulerat, liceret efferre: „Istud quidem," inquit, „faciam,
neque tua causa, sed mea, ne, si tibi sit pecunia adempta, ali-
quis dicat id ad me ereptum pervenisse, quod delatum accipere
5 noluissem." A quo cum quaesisset, quo se deduci vellet, et ille
Athenas dixisset, praesidium dedit, ut tuto perveniret. Neque
vero id satis habuit, sed etiam, ut inviolatus in navem escenderet,
per Chabriam Atheniensem, de quo supra mentionem fecimus,
6 effecit. Abstinentiae erit hoc satis testimonium. Plurima quidem
proferre possumus, sed modus adhibendus est, quoniam uno hoc
volumine vitas excellentium virorum complurium concludere con-
stituimus, quorum res separatim multis milibus versuum com-
plures scriptores ante nos explicarunt.

V. Fuit etiam disertus, ut nemo ei Thebanus par esset elo-
quentia, neque minus concinnus in brevitate respondendi quam
2 in perpetua oratione ornatus. Habuit obtrectatorem Menecliden
quendam, indidem Thebis et adversarium in administranda re
publica, satis exercitatum in dicendo, ut Thebanum scilicet: nam-

Geld so bald als möglich zurückerstatte. Gefangene, die weder ausgewechselt noch losgekauft wurden, verkaufte man als Sklaven.

12) Der persische König ist Artaxerxes II. Über Diomedon ist weiter nichts bekannt. Wegen Cyzicus vgl. S. 66 Anm. 5. Das nachher Erzählte fällt vielleicht in das Jahr 374. Später bemühten sich die Thebaner selbst sehr eifrig um die Gunst des Perserkönigs. Vgl. S. 85 Anm. 13.

que illi genti plus inest virium quam ingenii[13]). Is, quod in 3
re militari florere Epaminondam videbat, hortari solebat Thebanos, ut pacem bello anteferrent, ne illius imperatoris opera desideraretur. Huic ille: „Fallis,“ inquit, „verbo cives tuos, quod eos a bello avocas: otii enim nomine servitutem concilias.
Nam paritur pax bello. Itaque qui ea diutina volunt frui, bello 4
exercitati esse debent. Quare si principes Graeciae vultis esse,
castris est vobis utendum, non palaestra.“ Idem ille Mene- 5
clides cum huic obiceret, quod liberos non haberet neque uxorem duxisset, maximeque insolentiam, quod sibi Agamemnonis[14]) belli gloriam videretur consecutus, at ille: „Desine,“ inquit, „Meneclida, de uxore mihi exprobrare: nam nullius in ista re minus uti consilio volo.“ Habebat enim Meneclides suspicionem ad-
ulterii. „Quod autem me Agamemnonem aemulari putas, falleris. 6
Namque ille cum universa Graecia vix decem annis unam cepit urbem, ego contra ea una urbe nostra dieque uno[15]) totam Graeciam Lacedaemoniis fugatis liberavi.“

Idem cum in conventum venisset Arcadum[16]), petens, ut VI.
societatem cum Thebanis et Argivis facerent, contraque Callistratus[17]), Atheniensium legatus, qui eloquentia omnes eo praestabat tempore, postularet, ut potius amicitiam sequerentur Atticorum, et in oratione sua multa invectus esset in Thebanos et
Argivos in eisque hoc posuisset animum advertere debere Ar- 2
cades, quales utraque civitas cives procreasset, ex quibus de ceteris possent iudicare: Argivos enim fuisse Orestem et Alcmaeonem matricidas, Thebis Oedipum natum, qui, cum patrem suum
interfecisset, matrem uxorem duxisset[18]): huic in respondendo 3

13) Vgl. S. 45 Anm. 62. Dem dortigen Volksstamm, nämlich den Böotiern.

14) Agamemnon, der Sohn des Atreus, der Bruder des Menelaus, war König von Mycenä, einer bei Argos gelegenen uralten Stadt. Er befehligte das Heer, das gegen Troia zog.

15) Durch die Schlacht bei Leuctra, einem Dorfe südwestlich von Theben, in der Epaminondas die Lacedämonier besiegte und ihre Macht für immer brach. S. **17**, 7, 1.

16) Nach der Schlacht bei Leuctra rissen sich die Arcadier mit Hilfe der Thebaner von der spartanischen Hegemonie los und gründeten eine Hauptstadt, Megalopolis. Sie hatten jedoch keine Lust, sich jetzt den Thebanern unterzuordnen, sondern suchten sich von den Lacedämoniern und von den Thebanern unabhängig zu erhalten. Die hier berichteten Verhandlungen fanden um 363 statt. Die Athener waren damals mit den Spartanern verbündet, die Argiver mit Theben.

17) Callistratus war der grösste Redner und Staatsmann Athens um diese Zeit. Der gewaltige Eindruck, den eine seiner Reden auf Demosthenes machte, soll diesen bestimmt haben, sich der Beredsamkeit zu widmen. Callistratus war der Begründer des zweiten athenischen Seebunds, s. S. 62 Anm. 17.

18) Orestes war der Sohn des Agamemnon und der Clytämnestra, stammte somit eigentlich nicht aus Argos, sondern aus Mycenä. Alcmäons

Epaminondas, cum de ceteris perorasset, postquam ad illa duo opprobria pervenit, admirari se dixit stultitiam rhetoris Attici, qui non animadverterit innocentes illos natos domi, scelere admisso cum patria essent expulsi, receptos esse ab Atheniensibus[19]).
4 Sed maxime eius eloquentia eluxit Spartae ante pugnam Leuctricam[20]). Quo cum omnium sociorum convenissent legati, coram frequentissimo conventu sic Lacedaemoniorum tyrannidem coarguit, ut non minus illa oratione opes eorum concusserit quam Leuctrica pugna. Tum enim perfecit, quod post apparuit, ut auxilio sociorum privarentur.

VII. Fuisse patientem suorumque iniurias ferentem civium, quod se patriae irasci nefas esse duceret, haec sunt testimonia. Cum eum propter invidiam cives sui praeficere exercitui noluissent[21])

Eltern waren Amphiaraus, König von Argos, und Eriphȳle. Beide töteten ihre Mütter, um den von diesen verschuldeten Untergang ihrer Väter zu rächen. Agamemnon nämlich wurde nach seiner Rückkehr aus dem trojanischen Kriege auf Anstiften seiner treulosen Gemahlin erschlagen. Amphiaraus aber fiel in einem Kriege gegen Theben, zu dem ihn seine durch Geschenke bestochene Gattin gegen seinen Willen überredet hatte.

Ödipus, der Sohn des thebanischen Königs Laïus und der Iocaste, sollte als kleines Kind in der Wildnis ausgesetzt werden, da ein Orakel verkündigt hatte, er werde grosses Unheil über sein Haus bringen. Der Sklave aber, der diesen Auftrag ausführen sollte, überliess das Kind einem Hirten; durch diesen kam es zu dem corinthischen Könige Polybus, der es aufnahm und Ödipus, d. h. Schwellfuss nannte, da seine vorher mit Stricken zusammengebundenen Füsse angeschwollen waren. Herangewachsen zog Ödipus aus, um seine Eltern zu suchen. Und nun wurde er zum Vatermörder, indem er bei Delphi mit seinem ihm unbekannten Vater Streit bekam. Gemahl der Königin Iocaste und Herrscher von Theben wurde er, nachdem er seine Vaterstadt von einem Ungeheuer, der Sphinx, befreit hatte.

19) Orestes und Alcmäon wurden nach der Mordthat von den Furien, den Rächerinnen widernatürlicher Verbrechen, verfolgt; Ödipus stach sich nach Entdeckung der Wahrheit die Augen aus und irrte, ebenfalls von den Furien gepeinigt, als Bettler umher. Orestes wurde zuletzt in Athen von dem Gerichtshofe des Areopags freigesprochen. Ebendahin kam Ödipus; bei dem dortigen Heiligtume der Furien fand er Entsühnung und ein sanftes Lebensende. Alcmäon wurde nach der gewöhnlichen Erzählung auf einer erst nach seiner That angeschwemmten Insel des Achelousflusses (zwischen Ätolien und Arcananien) von seiner Blutschuld gereinigt.

20) Diese Erzählung geht der vorigen zeitlich um etwa acht Jahre voran. Im Jahre 371 waren Gesandte von Athen, Theben und Persien, ferner von den Bundesgenossen der Spartaner und Athener in Sparta versammelt, um einen allgemeinen Landfrieden herzustellen. Ein solcher kam jedoch nur zwischen Athen und Sparta und den beiderseitigen Bundesgenossen zu stande, während die Feindschaft zwischen Sparta und Theben fortdauerte. Die bei dieser Versammlung gehaltenen Reden hatten die Wirkung, dass die spartanischen Bundesgenossen nur noch ungern gehorchten und nach der Schlacht bei Leuctra abfielen.

21) Es handelte sich um die Befreiung des nachher genannten, mit Epaminondas innig befreundeten Pelopidas, der von dem thessalischen Tyrannen Alexander als Gesandter Thebens gefangen gesetzt worden war.

duxque esset delectus belli imperitus, cuius errore res eo esset deducta, ut omnes de salute pertimescerent, quod locorum angustiis clausi ab hostibus obsidebantur, desiderari coepta est Epaminondae diligentia: erat enim ibi privatus numero militis.
A quo cum peterent opem, nullam adhibuit memoriam contumeliae 2
et exercitum obsidione liberatum domum reduxit incolumem[22]).
Nec vero hoc semel fecit, sed saepius. Maxime autem fuit il- 3
lustre cum in Peloponnesum exercitum duxisset adversus Lacedaemonios[23]) haberetque collegas duos, quorum alter erat Pelopidas, vir fortis ac strenuus. Hi cum criminibus adversariorum omnes in invidiam venissent ob eamque rem imperium iis esset abrogatum[24]) atque in eorum locum alii praetores successissent,
Epaminondas populi scito non paruit, idemque ut facerent, per- 4
suasit collegis et bellum, quod susceperat, gessit. Namque animadvertebat, nisi id fecisset, totum exercitum propter praetorum
imprudentiam inscitiamque belli periturum. Lex erat Thebis, 5
quae morte multabat, si quis imperium diutius retinuisset, quam lege praefinitum foret. Hanc Epaminondas cum rei publicae conservandae causa latam videret, ad perniciem civitatis conferri noluit et quattuor mensibus diutius, quam populus iusserat, gessit imperium.

Postquam domum reditum est, collegae eius hoc crimine VIII.
accusabantur. Quibus ille permisit, ut omnem causam in se transferrent[25]) suaque opera factum contenderent, ut legi non oboedirent. Qua defensione illis periculo liberatis nemo Epaminondam responsurum putabat, quod, quid diceret, non haberet.
At ille in iudicium venit, nihil eorum negavit, quae adversarii 2
crimini dabant, omniaque, quae collegae dixerant, confessus est neque recusavit, quo minus legis poenam subiret, sed unum ab
iis petivit, ut in sepulcro suo inscriberent: „Epaminondas a 3
Thebanis morte multatus est, quod eos coëgit apud Leuctra superare Lacedaemonios, quos ante se imperatorem nemo Boeo-
torum ausus sit aspicere in acie[26]), quodque uno proelio non 4
solum Thebas ab interitu retraxit, sed etiam universam Graeciam in libertatem vindicavit eoque res utrorumque perduxit,

22) Durch einen zweiten Feldzug befreite E. den Pelopidas.

23) S. die Zahlen über dem Texte. Die grossartigen Erfolge dieses ersten Zuges in die Peloponnes sind im folgenden Kapitel geschildert.

24) Epaminondas und seine Mitfeldherrn wurden nicht eigentlich abgesetzt, sondern nur nach Ablauf ihrer Amtszeit nicht wiedergewählt.

25) Sie sollen den ganzen Prozess, alle Verantwortung ihm zuschieben.

26) Während des Corinthischen Krieges (s. S. 35 Anm. 15) waren die Thebaner zweimal, bei Haliartus und bei Coronea, Lacedämoniern gegenüber gestanden. Bei Leuctra aber kämpften sie zum ersten Male ohne Bundesgenossen mit einem grossen peloponnesischen Heere.

ut Thebani Spartam oppugnarent[27]), Lacedaemonii satis habe-
5 rent, si salvi esse possent, neque prius bellare destitit, quam
Messene restituta[28]) urbem eorum obsidione[29]) clausit.“ Haec
cum dixisset, risus omnium cum hilaritate coortus est, neque
quisquam iudex ausus est de eo ferre suffragium. Sic a iudicio
capitis maxima discessit gloria.

IX. Hic extremo tempore imperator apud Mantineam cum acie in-
structa audacius instaret hostes[30]), cognitus est a Lacedaemoniis;
qui, quod in unius pernicie eius patriae sitam putabant salutem,
universi in unum impetum fecerunt neque prius abscesserunt,
quam magna caede edita multisque occisis fortissime ipsum Epa-
minondam pugnantem, sparo eminus percussum, concidere vide-
2 runt. Huius casu aliquantum retardati sunt Boeoti, neque tamen
3 prius pugna excesserunt, quam repugnantes profligarunt. At
Epaminondas, cum animadverteret mortiferum se vulnus accepisse
simulque, si ferrum, quod ex hastili in corpore remanserat, ex-
traxisset, animam statim emissurum, usque eo retinuit, quoad
4 renuntiatum est vicisse Boeotos. Id postquam audivit: „Satis,“
inquit, „vixi: invictus enim morior.“ Tum ferro extracto con-
festim exanimatus est.

X. Hic uxorem numquam duxit. In quo cum reprehenderetur
a Pelopida[31]), qui filium habebat infamem, maleque eum in eo
patriae consulere diceret, quod liberos non relinqueret: „Vide,“
inquit, „ne tu peius consulas, qui talem ex te natum relicturus
2 sis. Neque vero stirps potest mihi deesse: namque ex me natam
relinquo pugnam Leuctricam, quae non modo mihi superstes, sed
3 etiam immortalis sit necesse est.“ Quo tempore duce Pelopida
exsules Thebas occuparunt et praesidium Lacedaemoniorum ex
arce expulerunt, Epaminondas, quamdiu facta est caedes civium,

27) Der Angriff auf Sparta wurde durch die Umsicht des spartanischen Königs Agesilaus abgeschlagen; dagegen wurde ganz Laconica verwüstet.

28) Durch die zwei Messenischen Kriege (743—724 und 686—668) hatten die Spartaner das benachbarte Messenien unterworfen und die Einwohner zu Heloten gemacht. E. stellte Messenien wieder her, indem er den messenischen Heloten die Freiheit gab und die Nachkommen der früher geflohenen Messenier, die namentlich in Messana auf Sicilien wohnten, zurückrief. Die Stadt Messene wurde neu gebaut. — Als weiteren Erfolg dieses Feldzuges hätte Nepos anführen können, dass die Arcadier sich von Sparta unabhängig machten. Vgl. S. 79 Anm. 16.

29) Durch Messenien, Arcadien und das von jeher feindselige Argos wurde Sparta fortan auf allen Seiten eingeengt und gewissermassen in Belagerungszustand (im Schach) gehalten.

30) Welche andere arcadische Stadt ist gelegentlich der Schlacht bei Platää genannt worden? — Instare verbindet Nepos wie praestare mit dem Accus., s. Einl. B.

31) Über Pelopidas vgl. **16**.

domo se tenuit, quod neque defendere malos volebat neque impugnare, ne manus suorum sanguine cruentaret: namque omnem civilem victoriam funestam putabat. Idem, postquam apud Cadmeam cum Lacedaemoniis pugnari coeptum est, in primis stetit.

Huius de virtutibus vitaque satis erit dictum, si hoc unum 4
adiunxero, quod nemo ibit infitias, Thebas et ante Epaminondam natum et post eiusdem interitum perpetuo alieno paruisse imperio[32]), contra ea, quam diu ille praefuerit rei publicae, caput fuisse totius Graeciae. Ex quo intellegi potest unum hominem pluris quam civitatem fuisse.

32) Theben war vorher von Sparta, nachher von Macedonien abhängig.

XVI. PELOPIDAS.

Argumentum et annotationes historicae.

Thebani Pelopidae potissimum merito liberati. Cap. I. Lacedaemonii arcem Thebarum occupant, amicis suis summas potestates dant, Pelopidam cum aliis alterius factionis principibus in exsilium expellunt. II. P. coniuratione Athenis facta Thebas redit. III. Patriam in libertatem vindicat. — Thebanorum opes Pelopidae laboribus, periculis, morte maxime auctae. IV. Pelopidae propria merita et communes cum Epaminonda laudes. V. Occumbit P. gloriose in Thessalia pugnans.

382 Lacedaemonii Cadmeam occupant.
379 Thebae liberantur.
371 Pugna Leuctrica.
370 s. Pelopidas cum Epaminonda Peloponnesum invadit.
369 s. Primum Alexandro Pheraeo bellum infert. Legatus ad eum missus in vincla conicitur; liberatur ab Epaminonda.
367 Ad regem Persarum proficiscitur.
364 Cadit in Thessalia.

Pelopidas Thebanus, magis historicis quam vulgo notus. I.
Cuius de virtutibus dubito quem ad modum exponam, quod vereor, si res explicare incipiam, ne non vitam eius enarrare, sed historiam videar scribere; sin tantummodo summas attigero, ne rudibus Graecarum litterarum minus dilucide appareat, quantus fuerit ille vir. Itaque utrique rei occurram, quantum potuero, et medebor cum satietati tum ignorantiae lectorum.

Phoebidas Lacedaemonius, cum exercitum Olynthum[1]) duceret 2

1) Vgl. **13**, 1, 2. Die Olynthier hatten nach dem Peloponnesischen Kriege ein Bündnis der chalcidischen Städte zu stande gebracht, dessen Führung sie selbst übernahmen. Die Spartaner aber erzwangen durch einen 383 begonnenen Feldzug die Auflösung dieser Vereinigung, die den Griechen in jenen Gegenden Schutz gegen die Angriffe der Macedonier und Thracier gewährt hatte. Phoebidas hatte eine Truppenabteilung zur Ablösung einer andern nach Chalcidice zu führen.

iterque per Thebas faceret, arcem oppidi, quae Cadmea nomi-
natur[2]), occupavit impulsu paucorum Thebanorum, qui, adversa-
riae factioni quo facilius resisterent[3]), Laconum rebus studebant,
3 idque suo privato, non publico fecit consilio. Quo facto eum
Lacedaemonii ab exercitu removerunt pecuniaque multarunt; ne-
que eo magis arcem Thebanis reddiderunt[4]), quod susceptis in-
imicitiis satius ducebant eos obsideri quam liberari. Nam post
Peloponnesium bellum Athenasque devictas cum Thebanis sibi
rem esse existimabant et eos esse solos, qui adversus se sistere
4 auderent. Hac mente amicis suis summas potestates dederant
alteriusque factionis principes partim interfecerant, alios in ex-
silium eiecerant; in quibus Pelopidas hic, de quo scribere exorsi
sumus, pulsus patria carebat.

II. Hi omnes fere Athenas se contulerant[5]), non quo seque-
rentur otium, sed ut, quem ex proximo locum fors obtulisset,
2 ex eo patriam recuperare niterentur. Itaque cum tempus esset
visum rei gerendae, communiter cum iis, qui Thebis idem sentie-
bant, diem delegerunt ad inimicos opprimendos civitatemque
liberandam eum, quo maximi magistratus simul consuerant epu-
3 lari[6]). Magnae saepe res non ita magnis copiis sunt gestae,
sed profecto numquam tam ab tenui initio tantae opes sunt pro-
fligatae. Nam duodecim adulescentuli[7]) coierunt ex iis, qui ex-
silio erant multati, cum omnino non essent amplius centum, qui
tanto se offerrent periculo. Qua paucitate perculsa est Lace-
4 daemoniorum potentia. Hi enim non magis adversariorum factioni
quam Spartanis eo tempore bellum intulerunt, qui principes erant
totius Graeciae: quorum imperii maiestas, neque ita multo post,
5 Leuctrica pugna ab hoc initio perculsa concidit. Illi igitur duo-
decim, quorum dux erat Pelopidas, Athenis interdiu, ut vespera-
scente caelo Thebas possent pervenire[8]), cum canibus venaticis
exierunt, retia ferentes[9]), vestitu agresti, quo minore suspicione

2) Vgl. S. 39 Anm. 21.

3) Anhänger Spartas waren hier wie sonst die Oligarchen, während die Demokraten zu Athen hinneigten. Vgl. S. 34 Anm. 5.

4) Die Spartaner wollten die Thebaner durch die Behauptung der Cadmea auch für ihre Teilnahme am Corinthischen Kriege bestrafen. Vgl. S. 35 Anm. 15.

5) Wie 24 Jahre zuvor der Sturz der dreissig Tyrannen Athens von Theben aus eingeleitet worden war, so erfolgte jetzt die Befreiung Thebens von Athen aus.

6) Die vornehmsten Beamten Thebens feierten den Ablauf ihrer Amtszeit. Das Festmahl fand im Hause eines der Verschworenen statt.

7) Zwölf der Verschworenen giengen voran, hundert weitere folgten nach.

8) Thebas possent pervenire. Die Entfernung zwischen Athen und Theben beträgt gegen 60 Km.

9) Die Alten verwendeten häufig Netze bei der Jagd, um mit ihnen dem Wilde das Entrinnen zu erschweren.

facerent iter. Qui cum tempore ipso, quo studuerant, pervenissent, domum Charonis deverterunt, a quo et tempus et dies erat datus.

Hoc loco libet interponere, etsi seiunctum ab re proposita III.
est, nimia fiducia quantae calamitati soleat esse. Nam magistratuum Thebanorum statim ad aures pervenit exsules in urbem venisse. Id illi vino epulisque dediti usque eo despexerunt, ut
ne quaerere quidem de tanta re laborarint. Accessit, quod etiam 2
magis aperiret eorum dementiam. Allata est enim epistula Athenis ab Archino[10]) uni ex his, Archiae, qui tum maximum magistratum Thebis obtinebat, in qua omnia de profectione eorum perscripta erant. Quae cum iam accubanti in convivio[11]) esset data, sicut erat signata, sub pulvinum subiciens: „In crastinum,"
inquit, „differo res serias." At illi omnes, cum iam nox pro- 3
cessisset, vinolenti ab exsulibus duce Pelopida sunt interfecti. Quibus rebus confectis, vulgo ad arma libertatemque vocato, non solum, qui in urbe erant, sed etiam undique ex agris concurrerunt, praesidium Lacedaemoniorum ex arce pepulerunt, patriam obsidione liberarunt, auctores Cadmeae occupandae partim occiderunt, partim in exsilium eiecerunt.

Hoc tam turbido tempore, sicut supra docuimus, Epaminon- IV.
das, quoad cum civibus dimicatum est, domi quietus fuit. Itaque haec liberatarum Thebarum propria laus est Pelopidae,
ceterae fere communes cum Epaminonda. Namque in Leuctrica 2
pugna imperatore Epaminonda hic fuit dux delectae manus[12]),
quae prima phalangem prostravit Laconum. Omnibus praeterea 3
periculis eius affuit (sicut, Spartam cum oppugnavit, alterum tenuit cornu), quoque Messena celerius restitueretur, legatus in Persas est profectus[13]). Denique haec fuit altera persona Thebis, sed tamen secunda ita, ut proxima esset Epaminondae.

10) Archinus, ein sonst nicht bekannter Athener.

11) In den älteren Zeiten sassen die Griechen und die Römer beim Essen; später kam bei beiden die orientalische Sitte auf, zu Tische zu liegen. Zu diesem Zwecke standen an den Tischen Betten, auf die sich die Gäste so legten, dass der linke Arm auf einem Polster ruhte. Frauen und Kinder behielten jedoch die Sitte bei Tische zu sitzen bei.

12) Den Kern des thebanischen Heeres bildete die heilige Schar, dreihundert auserlesene edle Jünglinge.

13) Die Spartaner hatten eine Gesandtschaft an den Perserkönig geschickt, hauptsächlich in der Hoffnung, durch seine Hilfe das 370 frei gewordene Messenien wieder zu bekommen. Dies veranlasste die Sendung des Pelopidas, dem es gelang, den König für seine Vaterstadt zu gewinnen, so dass er der Ausbreitung der thebanischen Macht keine Hindernisse in den Weg legte. Es handelte sich also nicht um die Wiederherstellung, sondern um die Erhaltung Messeniens.

V. Conflictatus autem est etiam adversa fortuna. Nam et in-
itio, sicut ostendimus, exsul patria caruit et, cum Thessaliam
in potestatem Thebanorum cuperet redigere legationisque iure
satis tectum se arbitraretur, quod apud omnes gentes sanctum
esse consuesset, a tyranno Alexandro Pheraeo simul cum Is-
2 menia comprehensus in vincla coniectus est. Hunc Epaminondas
recuperavit bello persequens Alexandrum[14]. Post id factum
numquam animo placari potuit in eum, a quo erat violatus.
Itaque persuasit Thebanis, ut subsidio Thessaliae proficiscerentur
3 tyrannosque eius[15] expellerent. Cuius belli cum ei summa esset
data eoque cum exercitu profectus esset, non dubitavit, simul
4 ac conspexit hostem, confligere. In quo proelio Alexandrum ut
animadvertit, incensus ira equum in eum concitavit proculque
digressus a suis coniectu telorum confossus concidit. Atque hoc
secunda victoria accidit: nam iam inclinatae erant tyrannorum
5 copiae. Quo facto omnes Thessaliae civitates interfectum Pe-
lopidam coronis aureis et statuis aëneis liberosque eius multo
agro donarunt.

14) Über die Gefangennahme und Befreiung des P. vgl. S. 80 Anm. 21 und S. 81 Anm. 22.

P. kam im Jahre 369 zum ersten Male nach Thessalien. Das Ergebnis dieser Sendung war, dass Alexanders Macht beschränkt und Thebens Einfluss über Thessalien und Macedonien ausgedehnt wurde. Damals wurde auch der spätere macedonische König Philipp II. von ihm als Geisel nach Theben gebracht.

15) Unter tyranni haben wir Alexander samt seinem Hause zu verstehen, wie in der römischen Geschichte, wenn von der Vertreibung der Könige die Rede ist, unter reges die Königsfamilie.

XVII. AGESILAUS.

Argumentum et annotationes historicae.

Agesilai ad regnum ascensus et gloriosae ex barbaris victoriae. Cap. I. Agesilaus non sine contentione regno potitur. II. Asiam liberatum proficiscitur; indutias cum Persis factas religiose conservat. III. Vincit barbaros et armis et consilio. — Agesilai in Corinthio et Thebano bello prudentia et moderatio. IV. Propter bellum Corinthium domum revocatus modeste oboedit, hostibus apud Coroneam cladem infert. V. Non gloriatur victoriis, sed commiseratur fortunam Graeciae. VI. Post pugnam Leuctricam ab interitu retrahit Spartam. — Peregrina stipendia ab Agesilao patriae causa usque ad mortem suscepta. VII. Patriam afflictam, quibuscumque rebus potest, sublevat; ipse summa parsimonia vivit. VIII. Eius corporis deformitas et cultus tenuitas despectui est Aegyptiis. Ex Aegypto rediens in itinere moritur.

442 Agesilaus nascitur.
399 Rex constituitur.
396 s. In Asia bellum gerit.
394 Apud Coroneam vincit.
371 Pugna Leuctrica.
370 Epaminondas primum Laconicam invadit.
366 A. Ariobarzanem adiuvat.
362 Epaminondas iterum Spartam oppugnat, deinde apud Mantineam perit.
361—358 Agesilaus Tacho Aegyptio et Nectenebidi II. operam navat; revertens decedit.

Agesilaus Lacedaemonius cum a ceteris scriptoribus, tum I.
eximie a Xenophonte Socratico[1]) collaudatus est: eo enim usus
est familiarissime. Hic primum de regno cum Leotychide, fra- 2
tris filio, habuit contentionem. Mos erat enim Lacedaemoniis
a maioribus traditus, ut duos haberent semper reges[2]), nomine
magis quam imperio, ex duabus familiis Procli et Eurysthenis,
qui principes ex progenie Herculis Spartae reges fuerunt. Horum 3
ex altera in alterius familiae locum regem fieri non licebat; ita
suum utraque retinebat ordinem. Primum ratio habebatur, qui
maximus natu esset ex liberis eius, qui regnans decessisset; sin
is virilem sexum non reliquisset, tum deligebatur, qui proximus
esset propinquitate. Mortuus erat Agis rex, frater Agesilai; 4
filium reliquerat Leotychidem, quem ille natum non agnorat; eun-
dem moriens suum esse dixerat. Is de honore regni cum Agesi-
lao, patruo suo, contendit, neque id, quod petivit, consecutus
est. Nam Lysandro suffragante, homine, ut ostendimus supra[3]), 5
factioso et iis temporibus potente, Agesilaus antelatus est.

Hic simulatque imperii potitus est, persuasit Lacedaemoniis, II.
ut cum exercitu se mitterent in Asiam bellumque regi facerent,
docens satius esse in Asia quam in Europa dimicari. Namque
fama exierat Artaxerxen comparare classes pedestresque ex-
ercitus, quos in Graeciam mitteret. Data potestate tanta cele- 2
ritate usus est, ut prius in Asiam cum copiis pervenerit, quam
regii satrapae eum scirent profectum. Quo factum est, ut omnes
imparatos imprudentesque offenderet. Id ut cognovit Tissa- 3
phernes[4]), qui summum imperium tum inter praefectos habebat
regios, indutias a Lacone petivit, simulans se dare operam, ut

1) Über X's Verhältnis zu Socrates und seine Schriften vgl. S. 37 Anm. 7, über seine Kriegsdienste in Asien S. 44 Anm. 50. Nachdem er sodann mit dem Reste der Söldner des jüngern Cyrus einige Monate lang im Dienste des Thracierkönigs Seuthes (s. S. 43 Anm. 44) gestanden war, trat er mit seiner Mannschaft dem Heere bei, mit dem die Spartaner schon im Jahre 400 die Griechen in Kleinasien zu befreien suchten (vgl. S. 50 Anm. 5). So kam X. in Berührung mit Agesilaus; eine uns erhaltene Lobschrift auf diesen König wird dem X. zugeschrieben.

2) Vgl. S. 18 Anm. 26.

3) S. u. a. 6, 1, 3.

4) Über Agesilaus und Tissaphernes vgl. S. 50 Anm. 5, wonach das hier Gesagte teilweise zu berichtigen ist.

Lacedaemoniis cum rege conveniret, re autem vera ad copias
4 comparandas, easque impetravit trimenstres. Iuravit autem uter-
que se sine dolo indutias conservaturum. In qua pactione summa
fide mansit Agesilaus; contra ea Tissaphernes nihil aliud quam
5 bellum comparavit[5]). Id etsi sentiebat Laco, tamen iusiurandum
servabat multumque in eo se consequi dicebat, quod Tissa-
phernes periurio suo et homines suis rebus abalienaret et deos
sibi iratos redderet, se autem conservata religione confirmare
exercitum, cum animadverteret deum numen facere secum, ho-
minesque sibi conciliare amiciores, quod iis studere consuessent,
quos conservare fidem viderent.

III. Postquam indutiarum praeteriit dies, barbarus non dubitans,
quod ipsius erant plurima domicilia in Caria[6]) et ea regio iis
temporibus multo putabatur locupletissima, eo potissimum hostes
2 impetum facturos, omnes suas copias eo contraxerat. At Age-
silaus in Phrygiam[7]) se convertit eamque prius depopulatus est,
quam Tissaphernes usquam se moveret. Magna praeda militibus
locupletatis Ephesum hiematum exercitum reduxit atque ibi of-
ficinis armorum institutis magna industria bellum apparavit. Et
quo studiosius armarentur insigniusque ornarentur, praemia pro-
posuit, quibus donarentur, quorum egregia in ea re fuisset in-
3 dustria. Fecit idem in exercitationum generibus, ut, qui ceteris
praestitissent, eos magnis afficeret muneribus. His igitur rebus
effecit, ut et ornatissimum et exercitatissimum haberet exercitum.
4 Huic cum tempus esset visum copias extrahere ex hibernaculis,
vidit, si, quo esset iter facturus, palam pronuntiasset, hostes
non credituros aliasque regiones praesidiis occupaturos neque
5 dubitaturos aliud eum facturum, ac pronuntiasset. Itaque cum
ille Sardes iturum se dixisset, Tissaphernes eandem Cariam
defendendam putavit. In quo cum eum opinio fefellisset victum-
que se vidisset consilio, sero suis praesidio profectus est. Nam
cum illo venisset, iam Agesilaus multis locis expugnatis magna
6 erat praeda potitus. Laco autem cum videret hostes equitatu
superare, numquam in campo sui fecit potestatem et iis locis
manum conseruit, quibus plus pedestres copiae valerent. Pepulit

5) S. W.-B. bei alius und vgl. (**23**, 10, 1): neque aliud quicquam e g i t, quam . . . armavit.

6) Als die reichste Landschaft Kleinasiens wurde Lydien betrachtet. Der Grund, weshalb Tissaphernes einen Einfall in Carien erwartete, war wohl ein anderer. Carien war eine vorwiegend gebirgige Landschaft, in welcher der beste Teil der persischen Truppen, die Reiterei, nicht zu verwenden war; Lydien dagegen enthielt weite Ebenen, in denen diese sich ungehindert bewegen konnte. Agesilaus hatte anfangs gar keine Reiter.

7) Gemeint ist Grossphrygien (s. W.-B.). Um in dieses zu gelangen, musste A. zunächst durch Lydien ziehen.

ergo, quotienscumque congressus est, multo maiores adversariorum
copias et sic in Asia versatus est, ut omnium opinione victor
duceretur.

Hic cum iam animo meditaretur proficisci in Persas et ipsum IV.
regem adoriri, nuntius ei domo venit ephororum missu[8]) bellum
Athenienses et Boeotos indixisse Lacedaemoniis[9]); quare venire
ne dubitaret. In hoc non minus eius pietas suspicienda est quam 2
virtus bellica: qui cum victori praeesset exercitui maximamque
haberet fiduciam regni Persarum potiundi, tanta modestia dicto
audiens fuit iussis absentium magistratuum, ut si privatus in
comitio[10]) esset Spartae. Cuius exemplum utinam imperatores
nostri sequi voluissent![11]) Sed illuc redeamus. Agesilaus opu- 3
lentissimo regno praeposuit bonam existimationem multoque glo-
riosius duxit, si institutis patriae paruisset, quam si bello su-
perasset Asiam. Hac igitur mente Hellespontum copias traiecit 4
tantaque usus est celeritate, ut, quod iter Xerxes anno vertente
confecerat[12]), hic transierit triginta diebus. Cum iam haud ita 5
longe abesset a Peloponneso, obsistere ei conati sunt Athe-
nienses et Boeoti ceterique eorum socii apud Coroneam; quos
omnes gravi proelio vicit. Huius victoriae vel maxima fuit laus, 6
quod, cum plerique ex fuga se in templum Minervae coniecis-
sent quaerereturque ab eo, quid iis vellet fieri, etsi aliquot
vulnera acceperat eo proelio et iratus videbatur omnibus, qui
adversus arma tulerant, tamen antetulit irae religionem et eos
vetuit violari. Neque vero hoc solum in Graecia fecit, ut templa 7
deorum sancta haberet, sed etiam apud barbaros summa reli-
gione omnia simulacra arasque conservavit. Itaque praedicabat 8
mirari se non sacrilegorum numero haberi, qui supplicibus deo-
rum[13]) nocuissent, aut non gravioribus poenis affici, qui reli-
gionem minuerent, quam qui fana spoliarent.

Post hoc proelium collatum omne bellum est circa Corin- V.
thum[14]) ideoque Corinthium est appellatum. Hic cum una pugna 2

8) Vgl. S. 18 Anm. 26.

9) Vgl. S. 35 Anm. 15.

10) Comitium hiess in Rom ein Platz am Markte, auf dem Volksversammlungen gehalten wurden; hier scheint das Wort, auf Sparta angewendet, überhaupt einen öffentlichen Platz zu bezeichnen, wo man unter den Augen der Behörden war. Übersetze: auf dem Marktplatze.

11) Beispiele von Ungehorsam römischer Feldherrn kamen im letzten Jahrhundert v. Chr. mehrfach vor. Im Jahre 77 weigerte sich der Prokonsul M. Ämilius Lepidus, den Oberbefehl niederzulegen, ebenso 49 C. Julius Cäsar und später M. Antonius, sowie Cäsars Adoptivsohn C. Octavianus.

12) Vgl. S. 17 Anm. 22, wegen der Bedeutung von vertente das W.-B. und S. 71 Anm. 22.

13) Vgl. S. 28 Anm. 23.

14) Vgl. S. 55 Anm. 8.

decem milia hostium Lacedaemonii Agesilao duce[15]) cecidissent
eoque facto opes adversariorum debilitatae viderentur, tantum
afuit ab insolentia gloriae, ut commiseratus sit fortunam Grae-
ciae, quod tam multi a se victi vitio adversariorum concidis-
sent: namque illa multitudine, si sana mens esset Graeciae,
3 supplicium Persas dare potuisse. Idem, cum adversarios intra
moenia compulisset et, ut Corinthum oppugnaret, multi horta-
rentur, negavit id suae virtuti convenire: se enim eum esse,
qui ad officium peccantes redire cogeret, non qui urbes nobi-
4 lissimas expugnaret Graeciae. „Nam si," inquit, „eos exstinguere
voluerimus, qui nobiscum adversus barbaros steterunt, nosmet
ipsi nos expugnaverimus illis quiescentibus. Quo facto sine ne-
gotio, cum voluerint, nos oppriment."

VI. Interim accidit illa calamitas apud Leuctra[16]) Lacedae-
moniis. Quo ne proficisceretur, cum a plerisque ad exeundum
premeretur, ut si de exitu divinaret, excusavit senectutem. Idem,
cum Epaminondas Spartam oppugnaret[17]) essetque sine muris
oppidum, talem se imperatorem praebuit, ut eo tempore omnibus
2 apparuerit, nisi ille fuisset, Spartam futuram non fuisse. In
quo quidem discrimine celeritas eius consilii saluti fuit universis.
Nam cum quidam adulescentuli hostium adventu perterriti ad
Thebanos transfugere vellent et locum extra urbem editum cepis-
sent, Agesilaus, qui perniciosissimum fore videret, si animad-
versum esset quemquam ad hostes transfugere conari, cum suis
eo venit atque, ut si bono animo fecissent, laudavit consilium
eorum, quod eum locum occupassent; id se quoque fieri debere
3 animadvertisse. Sic adulescentes simulata laudatione recuperavit
et adiunctis de suis comitibus locum tutum reliquit. Namque
illi adiecto numero eorum, qui expertes erant consilii, commo-
vere se non sunt ausi eoque libentius, quod latere arbitrabantur,
quae cogitaverant.

VII. Sine dubio post Leuctricam pugnam Lacedaemonii se num-
quam refecerunt[18]) neque pristinum imperium recuperarunt,
cum interim numquam Agesilaus destitit, quibuscumque rebus
2 posset, patriam iuvare. Nam cum praecipue Lacedaemonii indi-
gerent pecunia[19]), ille omnibus, qui a rege defecerant, praesidio

15) Diese Schlacht erfolgte bei Neměa, ehe A. nach dem eigentlichen Griechenland kam.

16) Wie viel Jahre nach der Schlacht bei Coronea? Anführer der Spartaner bei Leuctra war der König Cleombrŏtus. Er kam im Kampfe um.

17) Vgl. S. 82 Anm. 27.

18) Vgl. S. 82 Anm. 28.

19) Nach den Gesetzen Lycurgs sollten die Spartaner bloss eiserne Münzen gebrauchen. Im Peloponnesischen Kriege aber sahen sie sich genötigt, auch Gold- und Silbermünzen prägen zu lassen.

fuit[20]); a quibus magna donatus pecunia patriam sublevavit. Atque 3
in hoc illud in primis fuit admirabile, cum maxima munera ei ab
regibus ac dynastis[21]) civitatibusque conferrentur, quod nihil
umquam domum suam contulit, nihil de victu, nihil de vestitu
Laconum[22]) mutavit. Domo eadem fuit contentus, qua Eury- 4
sthenes, progenitor maiorum suorum[23]), fuerat usus; quam qui
intrarat, nullum signum libidinis, nullum luxuriae videre poterat,
contra ea plurima patientiae atque abstinentiae. Sic enim erat
instructa, ut in nulla re differret a cuiusvis inopis atque privati.

Atque hic tantus vir, ut naturam fautricem habuerat in tri- VIII.
buendis animi virtutibus, sic maleficam nactus est in corpore
fingendo: nam et statura fuit humili et corpore exiguo et claudus
altero pede. Quae res etiam nonnullam afferebat deformitatem,
atque ignoti, faciem eius cum intuerentur, contemnebant; qui
autem virtutes noverant, non poterant admirari satis. Quod ei 2
usu venit, cum annorum octoginta subsidio Tacho[24]) in Aegyptum
missus esset et in acta cum suis accubuisset[25]) sine ullo tecto
stratumque haberet tale, ut terra tecta esset stramentis neque
huc amplius quam pellis esset iniecta, eodem, quo comites omnes,
vestitu humili atque obsoleto, ut eorum ornatus non modo in
his regem neminem significaret, sed homines esse non beatissimos
suspicionem praeberet. Huius de adventu fama cum ad regios 3
esset perlata, celeriter munera eo cuiusque generis sunt allata.
His quaerentibus Agesilaum vix fides facta est unum esse ex
iis, qui tum accubabant. Qui cum regis verbis, quae attulerant, 4
dedissent, ille praeter vitulinam et eiusmodi genera obsonii[26]),
quae praesens tempus desiderabat, nihil accepit; unguenta, co-
ronas secundamque mensam servis[27]) dispertiit, cetera referri
iussit. Quo facto eum barbari magis etiam contempserunt, quod 5

20) So unterstützte A. den Satrapen Ariobarzanes von Phrygien (s. **13**, 1, 3), den König Mausolus von Carien (vgl. S. 35 Anm. 17) und die Könige Tachus und Nectenebis (Nectanabis) II. von Ägypten.

21) Vgl. S. 69 Anm. 8.

22) Vgl. S. 26 Anm. 12.

23) S. 18 Anm. 26. A. war übrigens ein Nachkomme des Procles. Dasselbe, was hier Nepos zur Verherrlichung des Agesilaus anführt, rühmt der athenische Redner Demosthenes von den Athenern zur Zeit der Perserkriege. „Während sie die Stadt mit Tempeln und Denkmälern schmückten,“ sagt er, „deren Pracht die Nachwelt nicht übertreffen kann, waren sie in ihrem häuslichen Leben so einfach, dass die Häuser eines Miltiades und Aristides nicht stattlicher waren, als die ihrer Nachbarn.“

24) Tachus regierte 369—61. Er wurde, und zwar mit Hilfe des Agesilaus, von Nectenebis II. gestürzt.

25) Vgl. S. 85 Anm. 11.

26) = ea genera obsonii. Wegen obsonium vgl. S. 21 Anm. 44.

27) Den Heloten, vgl. S. 27 Anm. 19.

eum ignorantia bonarum rerum vilia potissimum sumpsisse arbitrabantur.

6 Hic cum ex Aegypto reverteretur, donatus a rege Nectanabide ducentis viginti talentis, quae ille muneri populo suo daret, venissetque in portum, qui Menelai[28]) vocatur, iacens inter
7 Cyrenas et Aegyptum, in morbum implicitus decessit. Ibi eum amici, quo Spartam facilius perferre possent, quod mel non habebant[29]), cera circumfuderunt atque ita domum rettulerunt.

28) Dieser Hafen ist nicht sicher zu bestimmen. Homer erzählt, Menelaus (vgl. S. 18 Anm. 26) sei auf der Heimfahrt von Troja nach Ägypten verschlagen worden. Daher der Name jenes Ortes.

29) Die Leichen im Ausland gestorbener Lacedämonier wurden sonst wohl in Honig gelegt, wenn man sie nach Hause bringen wollte, weil dieser die Verwesung aufhält.

XVIII. EUMENES.

Argumentum et annotationes historicae.

Eumenis primi sub Philippo II. et Alexandro M. honores. Cap. I. Eumenes a Philippo II. et Alexandro Magno amici loco habetur. — Eumenis post Alexandri M. mortem in hostibus a provincia propulsandis sollertia et fortitudo. II. Alexandro mortuo Cappadociam provinciam accipit et Perdiccae fidem praestat. III. IV. A Perdicca Europaeis adversariis oppositus dolo adducit milites, ut inscii Craterum et Neoptolemum vincant. V. Perdicca interfecto capitis damnatur et ab Antigono impugnatur. In castello Nora circumclusus callido invento equos conservat; postremo dolo se suosque extrahit. — Eumenes fidelissimus domus regiae defensor. VI. VII. Olympiadi bene suadet; cum aliis ducibus bellum parat adversus Antigonum. VIII. IX. Quo victo a militibus cogitur exercitum in hiberna dividere. Antigonus imprudentes aggredi adortus Eumenis astutia decipitur. — Eumenes a suis proditus. X. Militum perfidia Antigono traditur. XI. XII. Diu in vinclis habitus occiditur. XIII. Quanta in eo fuerit omnium opinio, exemplo comprobatur.

363 Eumenes nascitur.
359—36 Philippus II.
336—23 Alexander Magnus.
323—22 Bellum Lamianum.
321 Perdiccas in Aegypto cadit. Eumenes Craterum et Neoptolemum vincit.
320—315 E. cum Antigono primum in Cappadocia, deinde in Media bellum gerit. Postremo hostibus traditus necatur.

I. Eumenes Cardianus[1]). Huius si virtuti par data esset fortuna, non ille quidem maior exstitisset, quod magnos homines virtute metimur, non fortuna, sed multo illustrior atque etiam

1) Lage von Cardia? S. W.-B.

honoratior. Nam cum aetas eius incidisset in ea tempora, quibus 2
Macedones florerent[2]), multum ei detraxit inter eos viventi, quod
alienae erat civitatis, neque aliud huic defuit quam generosa
stirps[3]). Etsi enim domestico summo genere erat, tamen Mace- 3
dones eum sibi aliquando anteponi indigne ferebant, neque tamen
non patiebantur: vincebat enim omnes cura, vigilantia, patientia,
calliditate et celeritate ingenii.

Hic peradulescentulus ad amicitiam accessit Philippi, Amyn- 4
tae filii, brevique tempore in intimam pervenit familiaritatem:
fulgebat enim iam in adulescentulo indoles virtutis. Itaque eum 5
habuit ad manum scribae loco, quod munus multo apud Graios
honorificentius est quam apud Romanos. Namque apud nos, re
vera sicut sunt, mercennarii scribae existimantur; at apud illos
e contrario nemo ad id officium admittitur nisi honesto loco et
fide et industria cognita, quod necesse est omnium consiliorum
eum esse participem. Hunc locum tenuit amicitiae apud Phi- 6
lippum annos septem. Illo interfecto eodem gradu fuit apud
Alexandrum annos tredecim. Novissimo tempore praefuit etiam
alterae equitum alae, quae Hetaerice appellabatur[4]). Utrique
autem in consilio semper affuit et omnium rerum habitus est
particeps.

Alexandro Babylone[5]) mortuo cum regna[6]) singulis fami- II.
liaribus[7]) dispertirentur et summa rerum tradita esset tuenda

2) Das Königreich Macedonien (vgl. W.-B.), das vorher von den Griechen beinahe verachtet worden war, wurde durch die weise Regierung Philipps II. und die glänzenden Siege, die er über die Illyrier, Päonier, Thracier, Athener und Phocier davontrug, die erste Macht auf der Hämushalbinsel. Die griechischen Städte an der macedonischen Küste, Päonien und Thracien, wurden dem macedonischen Reiche einverleibt; die Thessalier übertrugen Philipp die Würde eines Oberfeldherrn; die Griechen aber (mit Ausnahme der Spartaner) wählten ihn zum Oberfeldherrn gegen die Perser. Philipps Sohn, Alexander der Grosse, eroberte das persische Reich. Nach dessen Tode aber begann schon der Zerfall Macedoniens.

3) Die Macedonier waren auf ihre Abkunft ebenso stolz wie die Griechen. Vgl. S. 5 Anm. 9.

4) Mit diesem Namen, der eigentlich die Freundeschar bedeutet, bezeichneten die Macedonier die berittene Leibwache des Königs, die aus vornehmen Macedoniern bestand. — Alterae statt des üblichen alteri; s. Einl. B.

5) Babylon, vielleicht schon 2000 v. Chr. gegründet, war zuerst die Hauptstadt des altbabylonischen, dann die des neubabylonischen Reichs; auch die Perserkönige hielten sich einige Monate im Jahre hier auf. Alexander d. G. hatte im Sinne, Babylon zur Hauptstadt seines griechisch-persischen Reiches zu machen.

6) Zu dem Reich Macedonien hatte Alexander noch das der Perser und einiger indischen Fürsten erobert; angemessener wäre trotzdem der Ausdruck provinciae.

7) Es waren etwa 20 Feldherrn Alexanders, die sich in sein Reich teilten. Von diesen nahmen elf teils infolge ihres Ehrgeizes, teils wegen

eidem, cui Alexander moriens anulum suum dederat, Perdiccae
2 — ex quo omnes coniecerant eum regnum ei commisisse, quoad liberi eius in suam tutelam pervenissent[8]): aberat enim Crateros et Antipater, qui antecedere hunc videbantur; mortuus erat Hephaestio[9]), quem unum Alexander, quod facile intellegi posset, plurimi fecerat —: hoc tempore data est Eumeni Cappadocia sive potius dicta[10]), nam tum in hostium erat potestate[11]).
3 Hunc sibi Perdiccas adiunxerat magno studio, quod in homine fidem et industriam magnam videbat, non dubitans, si eum pellexisset, magno usui fore sibi in iis rebus, quas apparabat. Cogitabat enim, quod fere omnes in magnis imperiis concupi-
4 scunt, omnium partes corripere atque complecti. Neque vero hoc ille solus fecit, sed ceteri quoque omnes, qui Alexandri fuerant amici. Primus Leonnatus Macedoniam praeoccupare destinavit[12]). Is multis magnisque pollicitationibus persuadere Eumeni studuit, ut Perdiccam desereret ac secum faceret socie-
5 tatem. Cum perducere eum non posset, interficere conatus est, et fecisset, nisi ille clam noctu ex praesidiis eius effugisset.
III. Interim conflata sunt illa bella, quae ad internecionem post Alexandri mortem gesta sunt[13]), omnesque concurrerunt ad Per-

ihrer Herkunft und ihrer Verdienste eine hervorragende Stellung ein: Antipater und sein Sohn Cassander, Antigonus (neben dem sein Sohn Demetrius bald darauf eine wichtige Rolle spielte), Cratĕrus, Eumenes, Leonnātus, Lysimăchus, Perdiccas, Ptolemäus, Polyperchon, Seleucus. Antipater, den Alexander zum Reichsverweser in Macedonien gemacht hatte, behielt diese Stellung; ihm zur Seite standen einige Zeit lang die aus Asien mit den Veteranen zurückgekehrten Feldherrn Craterus und Polyperchon. Lysimachus bekam Thracien, Leonnatus Phrygien am Hellespont, Cassander Carien, Antigonus Grossphrygien, Eumenes die erst zu unterwerfenden Landschaften Paphlagonien und Cappadocien, Ptolemäus Ägypten, Seleucus, der die königliche Leibwache befehligte, etwas später Babylonien; Perdiccas war Reichsverweser in Asien.

8) Alexanders Söhne hiessen Alexander und Hercules. Zwölf Jahre nach ihres Vaters Tod wurden beide ermordet, Alexander auf Befehl Cassanders, Hercules auf Anstiften Polyperchons.

9) Hephaestio, Alexanders vertrautester Freund, starb ein Jahr vor diesem.

10) Data — dicta Stabreim. S. Einl. B. § 20.

11) In einem Teile von Cappadocien behauptete sich Mithridates, der Sohn des **13**, 1, 3 und sonst genannten Ariobarzanes.

12) Leonnatus zog nach Europa, da mehrere griechische Völkerschaften, insbesondere die Athener und Ätolier, sich empört und Antipater in der Festung Lamia am Malischen Meerbusen eingeschlossen hatten. Er wollte diesen entsetzen und zugleich verhindern, dass sich Perdiccas Macedoniens bemächtige. In diesem Kriege, den man den Lamischen nennt (323—22), fiel Leonnatus. Doch erlagen die Griechen zuletzt den vereinigten Truppen des Antipater und Craterus. Die Provinz des Leonnatus nahm Eumenes in Besitz.

13) Diese Kämpfe der Nachfolger (Diadochen) Alexanders werden die

diccam opprimendum[14]). Quem etsi infirmum videbat, quod unus
omnibus resistere cogebatur, tamen amicum non deseruit neque
salutis quam fidei fuit cupidior. Praefecerat hunc Perdiccas ei 2
parti Asiae, quae inter Taurum montem iacet atque Hellespon-
tum, et illum unum opposuerat Europaeis adversariis[15]), ipse
Aegyptum oppugnatum adversus Ptolemaeum erat profectus.
Eumenes cum neque magnas copias neque firmas haberet, quod 3
et inexercitatae et non multo ante erant contractae, adventare
autem dicerentur Hellespontumque transisse Antipater et Cra-
teros magno cum exercitu Macedonum, viri cum claritate tum
usu belli praestantes (Macedones vero milites ea tum erant fama, 4
qua nunc Romani feruntur: etenim semper habiti sunt fortissimi,
qui summi imperii potirentur): Eumenes intellegebat, si copiae
suae cognossent, adversus quos ducerentur, non modo non ituras,
sed simul cum nuntio dilapsuras. Itaque hoc ei visum est pru- 5
dentissimum, ut deviis itineribus milites duceret, in quibus vera
audire non possent, et iis persuaderet se contra quosdam bar-
baros proficisci. Atque tenuit hoc propositum et prius in aciem 6
exercitum eduxit proeliumque commisit, quam milites sui scirent,
cum quibus arma conferrent. Effecit etiam illud locorum prae-
occupatione, ut equitatu potius dimicaret, quo plus valebat, quam
peditatu, quo erat deterior.

Quorum acerrimo concursu cum magnam partem diei esset IV.
pugnatum, cadit Crateros dux et Neoptolemus[16]), qui secundum
locum imperii tenebat. Cum hoc concurrit ipse Eumenes. Qui 2
cum inter se complexi in terram ex equis decidissent, ut facile
intellegi possent inimica mente contendisse animoque magis etiam
pugnasse quam corpore, non prius distracti sunt, quam alterum
anima relinqueret. Ab hoc aliquot plagis Eumenes vulneratur,
neque eo magis ex proelio excessit, sed acrius hostes institit.
Hic[17]) equitibus profligatis, interfecto[18]) duce Cratero, multis 3
praeterea et maxime nobilibus captis pedester exercitus, quod
in ea loca erat deductus, ut invito Eumene elabi non posset,
pacem ab eo petiit. Quam cum impetrasset, in fide non mansit
et se, simul ac potuit, ad Antipatrum recepit. Eumenes Crate- 4
rum ex acie semivivum elatum recreare studuit; cum id non
posset, pro hominis dignitate proque pristina amicitia (namque

Diadochenkriege genannt. Sie dauerten bis zum Tode des Königs Pyrrhus von Epirus 272.

14) Perdiccas machte sich verhasst durch die Entschiedenheit, mit der er die andern Befehlshaber in Abhängigkeit zu erhalten suchte.

15) Antipater und Craterus.

16) Neoptolemus war Statthalter von Armenien.

17) Zeitlich, ebenso 5, 1.

18) Zunächst tödlich verwundet.

illo usus erat Alexandro vivo familiariter) amplo funere extulit ossaque in Macedoniam uxori eius ac liberis remisit.

V. Haec dum apud Hellespontum geruntur, Perdiccas apud Nilum flumen interficitur a Seleuco et Antigene[19]), rerumque summa ad Antipatrum defertur. Hic qui deseruerant[20]), exercitu suffragium ferente, capitis absentes damnantur, in his Eumenes. Hac ille perculsus plaga non succubuit neque eo setius bellum administravit. Sed exiles res animi magnitudinem, etsi non
2 frangebant, tamen minuebant. Hunc persequens Antigonus, cum omni genere copiarum abundaret, saepe in itineribus vexabatur, neque umquam ad manum accedere licebat nisi iis locis, quibus
3 pauci multis possent resistere. Sed extremo tempore, cum consilio capi non posset, multitudine circumitus est. Hinc tamen multis suis amissis se expedivit et in castellum Phrygiae, quod
4 Nora[21]) appellatur, confugit. In quo cum circumsederetur et vereretur, ne uno loco manens equos militares perderet, quod spatium non esset agitandi, callidum fuit eius inventum, quemadmodum stans iumentum concalfieri exercerique posset, quo et
5 libentius cibo uteretur et a corporis motu non removeretur. Substringebat caput loro altius[22]), quam ut prioribus pedibus plane terram posset attingere, deinde post verberibus cogebat exsultare et calces remittere; qui motus non minus sudorem excutiebat,
6 quam si in spatio decurreret. Quo factum est, quod omnibus mirabile est visum, ut aeque nitida iumenta ex castello educeret, cum complures menses in obsidione fuisset, ac si in campestribus
7 ea locis habuisset. In hac conclusione, quotienscumque voluit, apparatum et munitiones[23]) Antigoni alias incendit, alias disiecit. Tenuit autem se uno loco, quamdiu hiems fuit, quod castra sub divo habere non poterat. Ubi ver appropinquabat: simulata deditione, dum de condicionibus tractat, praefectis Antigoni imposuit seque ac suos omnes extraxit incolumes.

VI. Ad hunc Olympias[24]), mater quae fuerat Alexandri, cum

19) Nachdem Perdiccas vergeblich versucht hatte, den Nil zu überschreiten, brach unter seinen Soldaten ein Aufruhr aus, in dem er erschlagen wurde. Über Antigenes s. 7, 1.

20) Diejenigen, die sich abgesondert, d. h. Antipater den Gehorsam verweigert hatten. Dies waren aber die treuen Verteidiger des Königshauses.

21) Nora wird sonst als Festung in Cappadocien an der Grenze von Lycaonien bezeichnet.

22) Der Riemen umschlang wohl auch den Leib des Pferdes hinter den Vorderfüssen.

23) Vgl. S. 11 Anm. 42.

24) Olympias war die Tochter des Königs Neoptolemus von Epirus. Nach dem Tode Alexanders d. Gr. hatte sie sich in ihre Heimat zurückgezogen. Als Antipater 319 starb, rief Polyperchon (Polysperchon), den Antipater mit Übergehung seines Sohns Cassander zum Reichsverweser ernannt

litteras et nuntios misisset in Asiam consultum, utrum regnum
repetitum in Macedoniam veniret (nam tum in Epiro habitabat)
et eas res occuparet[25]): huic ille primum suasit, ne se moveret 2
et exspectaret, quoad Alexandri filius[26]) regnum adipisceretur;
sin aliqua cupiditate raperetur in Macedoniam, oblivisceretur
omnium iniuriarum et in neminem acerbiore uteretur imperio.
Horum illa nihil fecit: nam et in Macedoniam profecta est et 3
ibi crudelissime se gessit. Petiit autem ab Eumene absente,
ne pateretur Philippi domus ac familiae inimicissimos stirpem
quoque interimere, ferretque opem liberis Alexandri. Quam veniam 4
si daret, quam primum exercitus pararet, quos sibi subsidio adduceret.
Id quo facilius faceret, se omnibus praefectis, qui in
officio manebant, misisse litteras, ut ei parerent eiusque consiliis
uterentur. His rebus Eumenes permotus satius duxit, si 5
ita tulisset fortuna, perire bene meritis referentem gratiam quam
ingratum vivere.

Itaque copias contraxit, bellum adversus Antigonum comparavit. VII.
Quod una erant Macedones complures nobiles, in iis
Peucestes, qui corporis custos fuerat Alexandri, tum autem obtinebat
Persidem, et Antigenes, cuius sub imperio phalanx[27])
erat Macedonum, invidiam verens, quam tamen effugere non
potuit, si potius ipse alienigena summi imperii potiretur, quam
aliquis Macedonum, quorum ibi erat multitudo, in principiis 2
Alexandri nomine tabernaculum statuit in eoque sellam auream
cum sceptro ac diademate[28]) iussit poni eoque omnes cotidie
convenire, ut ibi de summis rebus consilia caperentur, credens
minore se invidia fore, si specie imperii nominisque simulatione
Alexandri bellum videretur[29]) administrare. Quod effecit. Nam 3

hatte, die Königin nach Macedonien zurück. Aber die Grausamkeit, mit der diese alle ihre Gegner aus dem Wege räumte, hatte zur Folge, dass sie und Polyperchon allgemein verhasst wurden, und dass Antipaters Sohn Cassander sich in Macedonien festsetzen konnte. Im Jahre 315 musste sich Olympias ihm ergeben, worauf sie von einem Gerichte vornehmer Macedonier zum Tode verurteilt und getötet wurde.

25) Die Macht dort, vgl. S. 7 Anm. 18 u. a. — Das zweite Glied der Doppelfrage (necne) ist unregelmässiger Weise ausgelassen.

26) Gemeint ist Alexander, der den ersten Anspruch auf den Thron hatte.

27) Phalanx heisst im weitern Sinne jede Schlachtreihe. Insbesondere aber nannte man so das in Schlachtordnung aufgestellte schwerbewaffnete macedonische Fussvolk. Diese Phalanx hatte eine Tiefe von 16 Mann; die Soldaten trugen 5 Meter lange Speere.

28) Sceptrum bezeichnet ursprünglich jeden Stab, dann insbes. den mit Gold verzierten Stab, den die Könige trugen. — Das Diadem war eine schmale, in der Mitte etwas breitere Stirnbinde, meist aus Seide oder Wolle, die als Abzeichen der königlichen Würde ums Haupt geschlungen wurde.

29) Videretur kann bei der Übersetzung wegbleiben, da es dasselbe besagt wie die Wörter specie et simulatione (scheinbar, angeblich).

Bayerische Staatsbibliothek München

cum non ad Eumenis principia, sed ad regia conveniretur atque ibi de summis rebus deliberaretur, quodam modo latebat, cum tamen per eum unum gererentur omnia.

VIII. Hic in Paraetacis[30]) cum Antigono conflixit, non acie instructa, sed in itinere, eumque male acceptum in Mediam hiematum coëgit redire. Ipse in finitima regione Persidis hiematum copias divisit, non ut voluit, sed ut militum cogebat voluntas.
2 Namque illa phalanx Alexandri Magni, quae Asiam peragrarat deviceratque Persas, inveterata cum gloria tum etiam licentia, non parere ducibus, sed imperare postulabat, ut nunc veterani faciunt nostri[31]). Itaque periculum est, ne faciant, quod illi fecerunt, sua intemperantia nimiaque licentia ut omnia perdant neque minus eos, cum quibus fecerint, quam adversus quos stete-
3 rint. Quodsi quis illorum veteranorum legat facta, paria horum cognoscat neque rem ullam nisi tempus interesse iudicet. Sed ad illos revertar. Hiberna sumpserant non ad usum belli, sed
4 ad ipsorum luxuriam, longeque inter se discesserant. Hoc Antigonus cum comperisset intellegeretque se parem non esse paratis adversariis, statuit aliquid sibi consilii novi esse capiendum. Duae erant viae, qua ex Medis, ubi ille hiemabat, ad adversa-
5 riorum hibernacula posset perveniri. Quarum brevior per loca deserta[32]), quae nemo incolebat propter aquae inopiam, ceterum dierum erat fere decem; illa autem, qua omnes commeabant, altero tanto longiorem habebat anfractum, sed erat copiosa
6 omniumque rerum abundans. Hac si proficisceretur, intellegebat prius adversarios rescituros de suo adventu, quam ipse tertiam partem confecisset itineris; sin per loca sola contenderet, spera-
7 bat se imprudentem hostem oppressurum. Ad hanc rem conficiendam imperavit quam plurimos utres atque etiam culleos comparari, post haec pabulum, praeterea cibaria cocta dierum

30) Paraetacae hiessen die Bewohner einer Landschaft im südöstlichen Medien.

31) Nepos denkt hier an die abgedankten Soldaten (Veteranen), mit deren Hilfe C. Octavianus und seine Genossen, M. Antonius und M. Ämilius Lepidus, die Herrschaft über das römische Reich an sich gerissen hatten. Diese Veteranen erhielten nach dem Siege Ländereien in Italien angewiesen; aber mit diesen nicht zufrieden quälten sie ihre Nachbarn fortwährend durch ihre Begehrlichkeit und Gewaltthätigkeit. Von einem solchen Veteranen wäre der Dichter Vergil beinahe getötet worden, als er es wagte, sein Recht zu wahren. Die Erbitterung, die ein solches Benehmen hervorrief, wandte sich natürlich auch gegen die Machthaber; doch gelang es dem Octavian, der schliesslich die Alleinherrschaft erlangte, durch Weisheit und Milde allmählich, Ruhe und Ordnung herzustellen.

32) Im Innern von Ariana (s. W.-B. unter Media) sind grosse Steppen und Wüsten.

decem, ut quam minime fieret ignis in castris. Iter quo habeat,
omnes celat. Sic paratus, qua constituerat, proficiscitur.

Dimidium fere spatium confecerat, cum ex fumo castrorum IX.
eius suspicio allata est ad Eumenem hostem appropinquare. Con-
veniunt duces, quaeritur, quid opus sit facto. Intellegebant omnes
tam celeriter copias ipsorum contrahi non posse, quam Anti-
gonus affuturus videbatur. Hic omnibus titubantibus et de rebus 2
summis desperantibus Eumenes ait, si celeritatem velint ad-
hibere et imperata facere, quod ante non fecerint, se rem ex-
pediturum. Nam quod iter diebus quinque hostis transisse pos-
set, se effecturum, ut non minus totidem dierum spatio retarda-
retur; quare circumirent, suas quisque contraheret copias. Ad 3
Antigoni autem refrenandum impetum tale capit consilium. Certos
mittit homines ad infimos montes, qui obvii erant itineri ad-
versariorum, iisque praecipit, ut prima nocte, quam latissime
possint, ignes faciant quam maximos atque hos secunda vigilia[33])
minuant, tertia perexiguos reddant, ut assimulata castrorum con- 4
suetudine suspicionem iniciant hostibus, iis locis esse castra ac
de eorum adventu esse praenuntiatum; idemque postera nocte
faciant. Quibus imperatum erat, diligenter praeceptum curant. 5
Antigonus tenebris obortis ignes conspicatur; credit de suo ad-
ventu esse auditum et adversarios illuc suas contraxisse copias.
Mutat consilium et, quoniam imprudentes adoriri non posset, 6
flectit iter suum et illum anfractum longiorem copiosae viae capit
ibique diem unum opperitur ad lassitudinem sedandam militum
ac reficienda iumenta, quo integriore exercitu decerneret.

Sic Eumenes callidum imperatorem vicit consilio celeritatem- X.
que impedivit eius, neque tamen multum profecit. Nam invidia 2
ducum, cum quibus erat, perfidiaque Macedonum veteranorum,
cum superior proelio discessisset, Antigono est deditus, cum ex-
ercitus ei ter ante separatis temporibus iurasset se eum defensu-
rum neque umquam deserturum. Sed tanta fuit nonnullorum
virtutis obtrectatio, ut fidem amittere mallent quam eum non
perdere. Atqui hunc Antigonus, cum ei fuisset infestissimus, 3
conservasset, si per suos esset licitum, quod ab nullo se plus
adiuvari posse intellegebat in iis rebus, quas impendere iam
apparebat omnibus. Imminebant enim Seleucus, Lysimachus,
Ptolemaeus, opibus iam valentes, cum quibus ei de summis rebus
erat dimicandum[34]). Sed non passi sunt ii, qui circa erant, 4

33) Die Nacht wurde von den Griechen in drei, von den Römern in vier Nachtwachen eingeteilt.

34) Antigonus wünschte zunächst, nach Antipaters Tode die Reichsverweserschaft an sich zu reissen.

quod videbant Eumene recepto omnes prae illo parvi futuros. Ipse autem Antigonus adeo erat incensus, ut nisi magna spe maximarum rerum leniri non posset.

XI. Itaque cum eum in custodiam dedisset et praefectus custodum quaesisset, quem ad modum servari vellet: „Ut acerrimum," inquit, „leonem aut ferocissimum elephantum[35])." Nondum enim
2 statuerat, conservaret eum necne. Veniebat autem ad Eumenem utrumque genus hominum, et qui propter odium fructum oculis ex eius casu capere vellent, et qui propter veterem amicitiam colloqui consolarique cuperent, multi etiam, qui eius formam cognoscere studebant, qualis esset, quem tam diu tamque valde timuissent, cuius in pernicie positam spem habuissent victoriae.
3 At Eumenes, cum diutius in vinclis esset, ait Onomarcho, penes quem summa imperii erat custodiae, se mirari, quare iam tertium diem sic teneretur: non enim hoc convenire Antigoni prudentiae, ut sic uteretur devicto; quin aut interfici aut missum fieri iube-
4 ret. Hic cum ferocius Onomarcho loqui videretur: „Quid? tu," inquit, „animo si isto eras, cur non in proelio cecidisti potius,
5 quam in potestatem inimici venires?" Huic Eumenes: „Utinam," inquit, „istud evenisset! Sed eo non accidit, quod numquam cum fortiore sum congressus: non enim cum quoquam arma contuli, quin is mihi succubuerit." Neque id erat falsum. Non enim virtute hostium, sed amicorum perfidia decidit . . .[36]) Nam et dignitate fuit honesta et viribus ad laborem ferendum firmis neque tam magno corpore quam figura venusta.

XII. De hoc Antigonus cum solus constituere non auderet, ad consilium rettulit. Hic cum omnes primo perturbati admirarentur non iam de eo sumptum esse supplicium, a quo tot annos adeo essent male habiti, ut saepe ad desperationem forent adducti, quique maximos duces interfecisset, denique in quo uno
2 tantum esset, ut, quoad ille viveret, ipsi securi esse non possent, interfecto nihil habituri negotii essent: postremo, si illi redderet salutem, quaerebant, quibus amicis esset usurus, sese
3 enim cum Eumene apud eum non futuros. Hic cognita consilii voluntate tamen usque ad septimum diem deliberandi sibi spatium reliquit. Tum autem, cum iam vereretur, ne qua seditio ex-

35) Elefanten sahen die Griechen, wie es scheint, zuerst in Persien, wo man kurz vor dem Ende des Reiches anfieng, indische Elefanten im Kriege zu verwenden. Alexander d. Gr., der selbst nach Indien zog, liess zu demselben Zwecke zahlreiche Elefanten nach Vorderasien bringen. Die Diadochen hatten fast alle eine grosse Anzahl von solchen. Durch Pyrrhus von Epirus kamen die ersten Elefanten nach Italien.

36) Nach decidit ist einiges ausgefallen, etwa: Neque enim quisquam eorum, qui manum cum eo conseruerant, par ei potuerat esse. Quod etiam mirabilius videbatur, si quis hominem conspexerat. Nam etc.

ercitus oreretur, vetuit quemquam ad eum admitti et cotidianum victum removeri iussit: nam negabat se ei vim allaturum, cui aliquando fuisset amicus. Hic tamen non amplius quam triduum 4
fame fatigatus, cum castra moverentur, insciente Antigono iugulatus est a custodibus.

Sic Eumenes annorum quinque et quadraginta, cum ab anno XIII.
vicesimo, uti supra ostendimus, septem annos Philippo apparuisset, tredecim apud Alexandrum eundem locum obtinuisset, in his unum equitum alae praefuisset, post autem Alexandri Magni mortem imperator exercitus duxisset summosque duces partim reppulisset partim interfecisset, captus non Antigoni virtute, sed Macedonum periurio talem habuit exitum vitae. In quo quanta 2
omnium fuerit opinio eorum, qui post Alexandrum Magnum reges sunt appellati, ex hoc facillime potest iudicari, quod, quorum nemo Eumene vivo rex appellatus est, sed praefectus, eidem 3
post huius occasum statim regium ornatum nomenque sumpserunt[37]) neque, quod initio praedicarant, se Alexandri liberis regnum servare, praestare voluerunt, sed hoc uno propugnatore sublato, quid sentirent, aperuerunt. Huius sceleris principes fuerunt Antigonus, Ptolemaeus, Seleucus, Lysimachus, Cassandrus. Antigonus autem Eumenem mortuum propinquis eius sepe- 4
liendum tradidit. Hi militari honestoque funere, comitante toto exercitu, humaverunt ossaque in Cappadociam ad matrem atque uxorem liberosque eius deportanda curarunt.

37) Antigonus und sein Sohn Demetrius waren die ersten, die sich den Königstitel beilegten. Dies geschah im Jahre 306, nachdem die Familie Alexanders d. Gr. ausgerottet worden war und sie selbst bei Cypern einen Seesieg über Ptolemäus davongetragen hatten. Cassander, Lysimachus, Seleucus und Ptolemäus folgten ihrem Beispiele. — Die Abzeichen der königlichen Würde sind 7, 2 angeführt.

XIX. PHOCION.

Argumentum et annotationes historicae.

Cap. I. Phocion vitae integritate clarior factus est, quam rei militaris labore. II. Senex in odium pervenit civium suorum, quod Piraeum Cassandro prodidisset. III. Eo crimine et a civibus et a Polyperchonte Macedone damnatur. IV. Ad supplicium traditus constanti animo moritur.

397 Phocion nascitur.

376 Interest pugnae Naxiae.

339 Classe Atheniensium Byzantium liberat.

323—22 Bellum Lamianum; Ph. pacem cum Antipatro conciliat.

319 Antipatro mortuo Ph. Cassandro favet.

317 Ideo supplicio afficitur.

I. Phocion Atheniensis etsi saepe exercitibus praefuit summosque magistratus cepit, tamen multo eius notior est integritas vitae quam rei militaris labor[1]). Itaque huius memoria est nulla, illius autem magna fama, ex quo cognomine Bonus est
2 appellatus. Fuit enim perpetuo pauper, cum divitissimus esse posset propter frequentes delatos honores potestatesque summas,
3 quae ei a populo dabantur. Hic cum a rege Philippo munera[2]) magnae pecuniae repudiaret, legatique hortarentur accipere simulque admonerent, si ipse iis facile careret, liberis tamen suis[3]) prospiceret, quibus difficile esset in summa paupertate tantam
4 paternam tueri gloriam, his ille: „Si mei similes erunt, idem hic,“ inquit, „agellus illos alet, qui me ad hanc dignitatem perduxit; sin dissimiles sunt futuri[4]), nolo meis impensis[5]) illorum ali augerique luxuriam.“

II. Idem cum prope ad annum octogesimum prospera pervenisset fortuna, extremis temporibus magnum in odium pervenit
2 suorum civium, primo, quod cum Demade de urbe tradenda Antipatro consenserat[6]) eiusque consilio Demosthenes cum ceteris, qui bene de re publica meriti existimabantur, populi scito in exsilium erant expulsi. Neque in eo solum offenderat, quod

1) Die militärischen Leistungen Phocions waren keineswegs unbedeutend. Schon in seinem 21. Lebensjahr zeichnete er sich als Befehlshaber des einen Flügels der athenischen Flotte in der Seeschlacht bei Naxus (vgl. S. 61 Anm. 13) aus. Im ganzen wurde er 45mal zum Feldherrn gewählt; seine berühmteste Waffenthat vollbrachte er 339, indem er das von Philipp II. belagerte Byzanz mit einer athenischen Flotte entsetzte.

2) Erg. missa. Gemeint ist Philipp II. Nach andern wurde ihm dieses Geschenk von Alexander angeboten. Obgleich Phocion mehrmals mit Erfolg gegen die Macedonier Krieg führte, so riet er doch seinen Mitbürgern stets zum Frieden, da er überzeugt war, dass sie nicht im stande seien, den Kampf mit Macedonien siegreich durchzuführen. Dieselben Ansichten wie Phocion hatte der nachher genannte Redner Demades; dieser war aber ein unlauterer Charakter. Dagegen feuerte Demosthenes (vgl. S. 48 Anm. 12) die Athener unaufhörlich zum Kampfe an.

3) Phocion hatte nur Einen Sohn, Phocus. Da liberi (Kinder) keine Einzahl hat, steht es manchmal ungenau für ein einziges Kind.

4) Sein sollen, wenn das vom Schicksal bestimmt ist.

5) D. h. auf Kosten meines guten Rufs. Durch Annahme des Geschenks hätte sich Phocion dem Vorwurfe der Bestechlichkeit ausgesetzt. Phocus schlug in der That nicht seinem Vater nach.

6) Nach der Niederlage der Athener und ihrer Bundesgenossen im Lamischen Kriege (s. S. 94 Anm. 12) vermittelten Phocion und Demades als athenische Gesandte einen Frieden mit dem Sieger Antipater, dessen Hauptbedingungen waren, dass eine macedonische Besatzung in Munychia (nicht in die Stadt Athen) aufgenommen und Demosthenes mit den andern Gegnern der Macedonier ausgeliefert werden solle. Demosthenes, der sich vorher geflüchtet hatte, wurde zum Tode verurteilt und vergiftete sich bald darauf, um nicht in die Hände Antipaters zu fallen.

patriae male consuluerat[7]), sed etiam, quod amicitiae fidem non
praestiterat[8]). Namque auctus adiutusque a Demosthene eum, 3
quem tenebat, ascenderat gradum, cum adversus Charetem[9])
ille eum subornaret; ab eodem in iudiciis, cum capitis causam
diceret, defensus aliquotiens liberatus discesserat. Hunc non
solum in periculis non defendit, sed etiam prodidit. Concidit 4
autem maxime uno crimine, quod, cum apud eum summum esset
imperium[10]) iussu populi, et Nicanorem, Cassandri praefectum[11]),
insidiari Piraeo a Dercylo moneretur, idemque postularet, ut pro-
videret, ne commeatibus civitas privaretur, huic audiente populo
Phocion negavit esse periculum seque eius rei obsidem fore polli-
citus est. Neque ita multo post Nicanor Piraeo est potitus. 5
Ad quem recuperandum cum populus armatus concurrisset, ille
non modo neminem ad arma vocavit, sed ne armatis quidem
praeesse voluit.

Erant eo tempore Athenis duae factiones[12]), quarum una III.
populi causam agebat, altera optimatium. In hac erat Phocion
et Demetrius Phalereus[13]). Harum utraque Macedonum patro-
ciniis utebatur[14]): nam populares Polyperchonti favebant, opti-
mates cum Cassandro sentiebant. Interim a Polyperchonte Cas- 2
sandrus Macedonia pulsus est[15]). Quo facto populus superior
factus[16]) statim duces adversariae factionis capitis damna-

7) Nepos urteilt hier ungerecht. Weiterer Widerstand gegen die siegreichen Macedonier hätte den Untergang der Stadt herbeigeführt. Man musste also die vom Feinde gestellten Bedingungen annehmen.

8) Über ein solches Freundschaftsverhältnis zwischen Demosthenes und Phocion und solche Verdienste des erstern um den letztern ist sonst nichts berichtet. Als der Mann, dem der aus niederem Stande stammende Phocion sein Emporkommen verdankte, wird sonst Chabrias genannt.

9) Vgl. S. 64 Anm. 15.

10) Ph. war mit dem nachher genannten Dercylus Feldherr.

11) Nicanor befehligte die macedonische Besatzung auf Munychia. Cassander hatte ihn unmittelbar nach dem Tode seines Vaters Antipater, ehe der Todesfall bekannt wurde, auf diesen Posten geschickt, um sich dadurch Athens zu versichern. Phocion that nichts zur Verteidigung des Piräus, da er sich auf die friedlichen Versicherungen Nicanors verliess. Nachdem sich dieser des Piräus bemächtigt hatte, wollte Ph. das athenische Heer gegen ihn führen, dieses aber versagte ihm den Gehorsam.

12) Diese zwei Parteien bestanden in Athen schon seit Jahrhunderten; vgl. S. 34 Anm. 5.

13) Vgl. S. 10 Anm. 39.

14) Bis dahin waren nur die Optimaten Freunde der Macedonier gewesen. Polyperchon (s. S. 96 Anm. 24) suchte seine Stellung dadurch zu befestigen, dass er den vertriebenen Demokraten seine Unterstützung versprach.

15) Dieser Erfolg Polyperchons war nur vorübergehend. Bald darauf gewann Cassander die Oberhand.

16) Die Demokraten erlangten das Übergewicht unmittelbar nach der Besetzung des Piräus durch Nicanor, da ein Sohn Polyperchons mit einem

tos[17]) patria propulit, in his Phocionem et Demetrium Phalereum, deque ea re legatos ad Polyperchontem misit, qui ab eo peterent, ut sua decreta confirmaret. Eodem profectus est Phocion.
3 Quo ut venit, causam apud Philippum regem[18]) verbo, re ipsa quidem apud Polyperchontem iussus est dicere: namque is tum
4 regis rebus praeerat. Hic ab Agnone accusatus, quod Piraeum Nicanori prodidisset, ex consilii sententia in custodiam coniectus Athenas deductus est, ut ibi de eo legibus fieret iudicium.

IV. Huc ut perventum est, cum propter aetatem pedibus iam non valeret vehiculoque portaretur, magni concursus sunt facti, cum alii, reminiscentes veteris famae, aetatis misererentur, plurimi vero ira exacuerentur propter proditionis suspicionem maximeque, quod adversus populi commoda in senectute steterat. Quare ne perorandi quidem ei data est facultas dicenti causam.
2 Inde iudicio legitimis quibusdam confectis damnatus traditus est undecimviris, quibus ad supplicium more Atheniensium publice
3 damnati tradi solent. Hic cum ad mortem duceretur, obvius ei fuit Euphiletus, quo familiariter fuerat usus. Is cum lacrimans dixisset: „O quam indigna perpeteris, Phocion!“, huic ille: „At non inopinata,“ inquit: „hunc enim exitum plerique clari viri
4 habuerunt Athenis[19]).“ In hoc tantum fuit odium multitudinis, ut nemo ausus sit eum liber sepelire. Itaque a servis sepultus est.

Heere vor der Stadt erschien und dadurch zahlreichen Verbannten die Rückkehr in die Stadt ermöglichte.

17) Capitis damnare heisst hier für ehrlos erklären, d. h. der bürgerlichen Rechte berauben, deren Gesamtheit die Römer mit caput bezeichneten. — Zunächst wurde Ph. nur des Verrats angeklagt. Da er im voraus wissen konnte, welchen Ausgang der Prozess in Athen haben werde, begab er sich zu Polyperchon, um sich bei diesem zu rechtfertigen und, wenn ihm dies gelinge, bei ihm Schutz gegen seine Feinde in der Heimat zu finden. Die Athener schickten ihrerseits den Agnon (oder Agnonides) ab, um die Auslieferung Phocions zu fordern.

18) Philipp mit dem Beinamen Arrhidäus war ein Stiefbruder Alexanders d. Gr. Er wurde 317 auf Befehl der Olympias hingerichtet.

19) Ein ihrer Verdienste unwürdiges Ende fanden z. B. Miltiades, Themistocles, Theramenes, Sokrates.

XX. TIMOLEON.

Argumentum et annotationes historicae.

Timoleon duorum tyrannorum expulsor, vindex nominis Graeci, Siciliae restitutor. Cap. I. Timoleon fratrem tyrannum interficiendum curat. II. Syracusanis auxilio missus Dionysium II. regno expellit.

Karthaginienses devincit. III. Toti Siciliae sapientissime consulit, deinde imperio deposito privatus Syracusis vivit. — Timoleontis privati animus vere popularis. IV. Non desinit reipublicae Syracusanorum operam navare; magnam praestat modestiam. V. Iniurias acceptas aequo animo fert. Admodum senex moritur.

411 Timoleon nascitur.
364 Timophanes tyrannus necatur.
344—43 Syracusae liberantur LX annos a Dionysiis oppressae.
339 Karthaginienses cladem accipiunt.
337 Timoleon decedit.

Timoleon Corinthius. Sine dubio magnus omnium iudicio I.
hic vir exstitit. Namque huic uni contigit, quod nescio an nulli,
ut et patriam, in qua erat natus, oppressam a tyranno liberaret,
et a Syracusanis[1]), quibus auxilio erat missus, iam inveteratam
servitutem depelleret totamque Siciliam, multos annos bello
vexatam a barbarisque[2]) oppressam, suo adventu in pristinum
restitueret. Sed in his rebus non simplici fortuna conflictatus 2
est, et, id quod difficilius putatur, multo sapientius tulit secundam quam adversam fortunam. Nam cum frater eius Timo- 3
phanes, dux a Corinthiis delectus, tyrannidem per milites mercennarios occupasset particepsque regni posset esse, tantum afuit
a societate sceleris, ut antetulerit civium suorum libertatem
fratris saluti et parere legibus quam imperare patriae satius
duxerit. Hac mente per haruspicem[3]) communemque affinem, 4
cui soror ex eisdem parentibus nata nupta erat, fratrem tyrannum interficiundum curavit. Ipse non modo manus non attulit,
sed ne aspicere quidem fraternum sanguinem voluit. Nam dum
res conficeretur, procul in praesidio fuit, ne quis satelles posset
succurrere. Hoc praeclarissimum eius factum non pari modo 5
probatum est ab omnibus: nonnulli enim laesam ab eo pietatem putabant et invidia laudem virtutis obterebant. Mater
vero post id factum neque domum ad se filium admisit neque
aspexit, quin eum fratricidam impiumque detestans compellaret.
Quibus rebus ille adeo est commotus, ut nonnumquam vitae 6
finem facere voluerit atque ex ingratorum hominum conspectu
morte decedere.

1) Man erwartet: „nicht nur seine Mitbürger befreite, sondern auch einem andern Volke, den Syrakusanern, das Joch der Knechtschaft abnahm".

2) D. h. von den Karthagern.

3) Ein im Altertum neben den Orakeln und der Beobachtung der Vögel oft benütztes Mittel, die Zukunft zu erforschen, war die Eingeweideschau (haruspicium). Bei dieser wurden die Eingeweide des geschlachteten Opfertiers genau betrachtet; jede Abweichung irgend eines Stücks von der gewöhnlichen Grösse und Form wurde nach bestimmten Regeln gedeutet. — Der Opferschauer, von dem hier die Rede ist, hiess Orthagŏras, der Verwandte Äschylus.

II. Interim Dione Syracusis interfecto[4]) Dionysius rursus Syra-
cusarum potitus est. Cuius adversarii opem a Corinthiis petie-
runt ducemque, quo in bello uterentur, postularunt. Huc Timo-
leon missus incredibili felicitate Dionysium tota Sicilia depulit.
2 Cum interficere posset, noluit, tutoque ut Corinthum perveniret,
effecit, quod utrorumque Dionysiorum opibus[5]) Corinthii saepe
adiuti fuerant[6]), cuius benignitatis memoriam volebat exstare,
eamque[7]) praeclaram victoriam ducebat, in qua plus esset cle-
mentiae quam crudelitatis; postremo ut[8]) non solum auribus
acciperetur, sed etiam oculis cerneretur, quem ex quanto regno
3 ad quam fortunam detulisset. Post Dionysii decessum cum Hi-
ceta[9]) bellavit, qui adversatus erat Dionysio; quem non odio
tyrannidis dissensisse, sed cupiditate indicio fuit, quod ipse ex-
4 pulso Dionysio imperium dimittere noluit. Hoc superato Timo-
leon maximas copias Karthaginiensium apud Crinissum[10]) flumen
fugavit ac satis habere coëgit, si liceret Africam[11]) obtinere,
qui iam complures annos possessionem Siciliae tenebant[12]). Cepit
etiam Mamercum, Italicum ducem, hominem bellicosum et poten-
tem, qui tyrannos adiutum in Siciliam venerat[13]).

III. Quibus rebus confectis cum propter diuturnitatem belli non
solum regiones, sed etiam urbes desertas videret, conquisivit,
quos potuit, primum Siculos, dein Corintho arcessivit colonos,
2 quod ab iis initio Syracusae erant conditae. Civibus veteribus
sua restituit, novis bello vacuefactas possessiones divisit, urbium
moenia disiecta fanaque detecta refecit, civitatibus leges liber-

4) S. 10, 9. 10.

5) Dionysius I. hatte z. B. gegen das Ende des Peloponnesischen Krieges die Spartaner, mit denen die Korinther verbündet waren, nachdrücklich unterstützt. — Dionysius II. soll sich seinen Unterhalt in Korinth durch Jugendunterricht verdient haben.

6) Ungewöhnlich für adiuti erant.

7) = quodque eam.

8) Dritter Grund; ut = quod volebat.

9) Hicetas, der Tyrann von Leontini, einer Syracus benachbarten Stadt, hatte sich eines Teils von Syracus bemächtigt.

10) Der Fluss Crinissus oder Crimissus mündet unweit der S. 38 Anm. 10 erwähnten Stadt Egesta in das Tyrrhenische Meer. Die Karthager standen in dieser Schlacht mit 80000 Mann einem nur 11000 starken Griechenheere gegenüber.

11) Welche Landschaften hiessen ursprünglich bloss Afrika? Wie nannte man ihre Einwohner? S. W.-B.

12) Die Erfolge Timoleons waren nicht so glänzend, wie sie hier dargestellt sind. Ganz Sicilien haben die Karthager nie in ihrem Besitze gehabt (vgl. S. 54 Anm. 2). Ebensowenig wurden sie jetzt von Timoleon vollständig daraus vertrieben, vielmehr behielten sie das Land westlich von dem Flusse Halycus.

13) Mamercus hatte sich zum Tyrannen von Catana gemacht.

tatemque reddidit, ex maximo bello tantum otium totae[14]) in-
sulae conciliavit, ut hic conditor urbium earum, non illi, qui in-
itio deduxerant, videretur. Arcem Syracusis[15]), quam munierat 3
Dionysius ad urbem obsidendam, a fundamentis disiecit, cetera
tyrannidis propugnacula demolitus est deditque operam, ut quam
minime multa vestigia servitutis manerent. Cum tantis esset 4
opibus, ut etiam invitis imperare posset, tantum autem amorem
haberet omnium Siculorum, ut nullo recusante regnum obtinere
liceret, maluit se diligi quam metui. Itaque, cum primum potuit,
imperium deposuit ac privatus Syracusis, quod reliquum vitae
fuit, vixit. Neque vero id imperite fecit: nam quod ceteri reges[16]) 5
imperio potuerunt, hic benevolentia tenuit. Nullus honos huic
defuit, neque postea res ulla Syracusis gesta est publice, de
qua prius sit decretum quam Timoleontis sententia cognita. Nul- 6
lius umquam consilium non modo antelatum, sed ne comparatum
quidem est. Neque id magis eius benevolentia factum est quam
prudentia.

Hic cum aetate iam provectus esset, sine ullo morbo lumina IV.
oculorum amisit. Quam calamitatem ita moderate tulit, ut ne-
que eum querentem quisquam audierit, neque eo minus privatis
publicisque rebus interfuerit. Veniebat autem in theatrum[17]), 2
cum ibi concilium populi haberetur, propter valetudinem vectus
iumentis iunctis, atque ita de vehiculo, quae videbantur, dicebat.
Neque hoc illi quisquam tribuebat superbiae; nihil enim umquam
neque insolens neque gloriosum ex ore eius exiit. Qui quidem, 3
cum suas laudes audiret praedicari, numquam aliud dixit quam
se in ea re maximas diis agere gratias atque habere, quod, cum
Siciliam recreare constituissent, tum se potissimum ducem esse
voluissent. Nihil enim rerum humanarum sine deorum numine 4
geri putabat. Itaque suae domi sacellum Automatias[18]) con-
stituerat idque sanctissime colebat.

Ad hanc hominis excellentem bonitatem mirabiles accesse- V.
rant casus. Nam proelia maxima natali suo die fecit omnia;
quo factum est, ut eum diem festum haberet universa Sicilia.
Huic quidam Laphystius[19]), homo petulans et ingratus, vadi- 2
monium cum vellet imponere, quod cum illo se lege agere dice-

14) Totae für das gewöhnlichere toti; vgl. S. 93 Anm. 4.

15) Vgl. **10**, 5, 5 nebst Anm.

16) Die andern, nämlich die Alleinherrscher (wie **14**, 6, 7 reliquos Pisidas) = die andern als Alleinherrscher.

17) Vgl. S. 2 Anm. 12.

18) Automatia war die Göttin des Zufalls oder Glücks, lateinisch Fors Fortuna.

19) Laphystius war ein syrakusanischer Volksführer (Demagoge), ähnlich dem **15**, 5 genannten thebanischen Namens Meneclides.

ret, et complures concurrissent, qui procacitatem hominis manibus coërcere conarentur, Timoleon oravit homines, ne id facerent. Namque id ut Laphystio et cuivis liceret, se maximos labores summaque adisse pericula. Hanc enim speciem libertatis esse, si omnibus, quod quisque vellet, legibus experiri lice-
3 ret. Idem, cum quidam Laphystii similis, nomine Demaenetus, in contione populi rebus gestis eius detrahere coepisset ac nonnulla inveheretur in Timoleonta, dixit nunc demum se voti esse damnatum: namque hoc a diis immortalibus semper precatum, ut talem libertatem restitueret Syracusanis, in qua cuivis liceret, de quo vellet, quod vellet, impune dicere.

4 Hic cum diem supremum obisset, publice a Syracusanis in gymnasio[20]), quod Timoleonteum appellatur, tota celebrante Sicilia sepultus est.

20) Vgl. S. 77 Anm. 8.

XXI. DE REGIBUS.

Argumentum et annotationes historicae.

Cap. I. Clarissimi reges Persarum. Duo reges Macedonum, unus Epirotes, unus Siculus. III. Reges ex amicis Alexandri.

558—529	Cyrus	reges Persarum.	307—272	Pyrrhus rex Epiri.
521—485	Darius I.		406—367	Dionysius I. tyrannus Syracusarum.
485—465	Xerxes		306—301	Antigonus rex.
465—425	Artaxerxes I.		306—283	Demetrius rex.
404—358	Artaxerxes II.		306—282	Lysimachus rex.
357—336	Philippus II.	reges Macedonum.	306—281	Seleucus rex.
336—323	Alexander M.		306—283	Ptolemaeus rex.

I. Hi fere fuerunt Graecae gentis[1]) duces, qui memoria digni videantur, praeter reges; namque eos attingere noluimus, quod omnium res gestae separatim sunt relatae[2]). Neque tamen ii
2 admodum sunt multi. Lacedaemonius autem, Agesilaus nomine, non potestate[3]) fuit rex, sicut ceteri Spartani[4]). Ex iis vero, qui dominatum imperio tenuerunt, excellentissimi fuerunt, ut nos

1) Genauer wäre exterarum gentium, denn Datames war kein Grieche; von den im Folgenden aufgezählten Königen vollends waren nur wenige griechischer Herkunft.
2) Vgl. Einleitung A.
3) Vgl. S. 18 Anm. 26.
4) Erg.: qui reges fuerunt.

iudicamus, Persarum Cyrus et Darius, Hystaspi filius, quorum uterque privatus[5]) virtute regnum est adeptus. Prior horum apud Massagetas[6]) in proelio cecidit, Darius senectute diem obiit supremum. Tres sunt[7]) praeterea eiusdem gentis: Xerxes et 3
duo Artaxerxae, Macrochir cognomine et Mnemon[8]). Xerxi maxime est illustre, quod maximis post hominum memoriam exercitibus terra marique bellum intulit Graeciae. At Macrochir 4
praecipuam habet laudem amplissimae pulcherrimaeque corporis formae, quam incredibili ornavit virtute belli: namque illo Perses nemo manu fuit fortior. Mnemon autem iustitiae fama floruit. Nam cum matris suae scelere amisisset uxorem, tantum indulsit dolori, ut eum pietas vinceret. Ex his duo eodem nomine morbo 5
naturae debitum reddiderunt, tertius ab Artabano praefecto[9]) ferro interemptus est.

Ex Macedonum autem gente duo multo ceteros antecesserunt II.
rerum gestarum gloria: Philippus[10]), Amyntae filius, et Alexander Magnus[11]). Horum alter Babylone morbo consumptus est, Philippus Aegiis a Pausania[12]), cum spectatum ludos iret, iuxta theatrum occisus est. Unus Epirotes, Pyrrhus, qui cum populo 2
Romano bellavit[13]). Is cum Argos[14]) oppidum oppugnaret in

5) Mit *privatus* bezeichnet hier Nepos den Unterthanen im Gegensatz zum Könige, nicht einen einfachen Bürger. Cyrus und Darius stammten ab von Achämenes, einem der sieben persischen Stammesfürsten, gehörten also zu einer der angesehensten Familien des Landes.

6) Die Massageten waren ein kriegerisches Nomadenvolk am Kaspi- und Aralsee.

7) Sind es, nämlich memoria digni.

8) Was ist über diese drei Perserkönige schon berichtet worden? Vgl. a) **2**, 2—5; **4**, 1 und 2; b) **2**, 9 u. 10; c) **7**, 9, 5 (Anm.); **9**, 2—5; **11**, 2, 4; **12**, 2, 3; **14**; **15**, 4, 1; **16**, 4, 3; **17**, 2—5.

9) D. h. von dem Befehlshaber der Leibwache, der **9**, 3, 2 Chiliarch genannt wird.

10) Vgl. S. 62 Anm. 15 und S. 93 Anm. 2.

11) Vgl. S. 93 Anm. 2 und 5.

12) Pausanias war einer der Leibwächter Philipps; er ermordete seinen Herrn aus Rachgier, weil er glaubte, dieser habe ihn ungerecht behandelt. Über Ägiä vgl. das W.-B.

13) Über Epirus und sein Königshaus vgl. S. 19 Anm. 32. Pyrrhus hatte ein sehr wechselvolles Schicksal. Als Knabe und Jüngling musste er mehrmals aus Epirus fliehen. Im Jahre 287 war er einige Monate König von Macedonien. In der Zeit von 280—276 brachte er den Römern in Italien und den Karthagern in Sicilien grosse Niederlagen bei, so dass ihm einige Jahre lang alle Griechenstädte am Tarentinischen Meerbusen und in Sicilien gehorchten. Als sodann die sicilischen Griechen von ihm abfielen und die Römer ihn besiegten, versuchte er 272 nochmals die Herrschaft über Macedonien zu gewinnen, von dem seit Philipp II. her auch Griechenland grösstenteils abhängig war. In den Kämpfen mit dem macedonischen König Antigonus II., einem Sohne des Demetrius (vgl. S. 93 Anm. 7), kam Pyrrhus um.

14) Vgl. S. 19 Anm. 29.

Peloponneso, lapide ictus interiit. Unus item Siculus, Dionysius prior[15]). Nam et manu fortis et belli peritus fuit et, id quod in tyranno non facile reperitur, minime libidinosus, non luxuriosus, non avarus, nullius denique rei cupidus nisi singularis perpetuique imperii ob eamque rem crudelis: nam dum id studuit munire, nullius pepercit vitae, quem eius insidiatorem putaret.
3 Hic cum virtute tyrannidem sibi peperisset, magna retinuit felicitate: maior enim annos sexaginta natus decessit florente regno. Neque in tam multis annis cuiusquam ex sua stirpe funus vidit, cum ex tribus uxoribus liberos haberet multique ei nati essent nepotes.

III. Fuerunt praeterea magni reges ex amicis Alexandri Magni[16]), qui post obitum eius imperia ceperunt, in iis Antigonus et huius
2 filius Demetrius, Lysimachus, Seleucus, Ptolemaeus. Ex his Antigonus in proelio, cum adversus Seleucum et Lysimachum dimicaret, occisus est[17]). Pari leto affectus est Lysimachus ab Seleuco[18]): namque societate dissoluta bellum inter se gesserunt.
3 At Demetrius, cum filiam suam Seleuco in matrimonium dedisset neque eo magis fida inter eos amicitia manere potuisset, captus
4 bello in custodia socer generi periit a morbo. Neque ita multo post Seleucus a Ptolemaeo Ceranno[19]) dolo interfectus est, quem ille a patre expulsum Alexandrea alienarum opum indigentem receperat. Ipse autem Ptolemaeus[20]), cum vivus filio regnum tradidisset, ab illo eodem vita privatus dicitur.
5 De quibus quoniam satis dictum putamus, non incommodum videtur non praeterire Hamilcarem et Hannibalem, quos et animi magnitudine et calliditate omnes in Africa natos praestitisse constat.

15) Vgl. S. 53 Anm. 1.

16) Vgl. S. 93 Anm. 7.

17) In der Schlacht bei Ipsus in Gross-Phrygien 301. Es herrschte nunmehr in Macedonien Cassander, in Thracien und Kleinasien Lysimachus, in Syrien, Babylonien und Ariana Seleucus, in Ägypten Ptolemäus.

18) Nach Cassanders Tod setzte sich Lysimachus in den Besitz von Macedonien. Schon 282 aber verlor er in der Schlacht bei Curupedium in Gross-Phrygien Thron und Leben. Infolge dieses Sieges vereinigte Seleucus das ganze Reich Alexanders des Grossen ausser Ägypten unter seiner Herrschaft.

19) Pt. Ceraunus (der Blitz) war ein Sohn Ptolemäus' des Ersten von Ägypten. Er hatte sich mit seinem Vater entzweit und bei Lysimachus Aufnahme gefunden. Nach dessen Untergang versprach Seleucus, ihn in sein väterliches Reich Ägypten einzusetzen. Trotzdem ermordete P. C. diesen seinen zweiten Wohlthäter, worauf er die Herrschaft von Macedonien an sich riss. In Syrien und Babylonien folgte auf Seleucus sein Sohn Antiochus.

20) D. h. der König von Ägypten. Dass sein Sohn ihn ermordet habe, ist sonst nicht bezeugt. — Ptolemäus Ceraunus fand seinen Untergang 279 bei einem Einfalle der Gallier in Macedonien.

XXII. HAMILCAR.

Argumentum et annotationes historicae.

Hamilcaris in Sicilia et in Africa res gestae. Cap. I. Hamilcar Erycem fortiter defendit, pacem cum Romanis conciliat, cum exercitu honorifice in Africam dimittitur. II. Compescit mercennariorum et Afrorum seditionem. — Eiusdem in Hispania subigenda felicitas. III. Cum exercitu in Hispaniam transgreditur comitante Hannibale filio et Hasdrubale, cui filiam in matrimonium dat. IV. Re bene gesta in proelio interficitur.

264—241 Primum bellum Punicum.
247 ss. Hamilcar in Sicilia versatur.
241—238 Seditio mercennariorum et Afrorum.
237—228 H. magnam Hispaniae partem subigit.

Hamilcar, Hannibalis filius, cognomine Barca[1]), Kartha- I.
giniensis[2]), primo Poenico bello, sed temporibus extremis, admodum adulescentulus in Sicilia praeesse coepit exercitui[3]). Cum 2
autem eius adventu et mari et terra male res gererentur Karthaginiensium, ipse, ubi affuit, numquam hosti cessit neque locum nocendi dedit, saepeque e contrario occasione data lacessivit semperque superior discessit. Quo facto, cum paene omnia in Sicilia Poeni amisissent, ille Erycem[4]) sic defendit, ut bellum eo
loco gestum non videretur. Interim Karthaginienses classe apud 3
insulas Aegates[4]) a C. Lutatio, consule Romanorum, superati statuerunt belli facere finem eamque rem arbitrio permiserunt Hamilcaris. Ille, etsi flagrabat bellandi cupiditate, tamen paci serviundum putavit, quod patriam exhaustam sumptibus diutius
calamitates belli ferre non posse intellegebat, sed ita, ut statim 4
mente agitaret, si paulum modo res essent refectae, bellum renovare Romanosque armis persequi, donicum aut vi certe vicis-
sent aut victi manus dedissent[5]). Hoc consilio pacem concilia- 5
vit. In quo tanta fuit ferocia, cum Catulus negaret bellum compositurum, nisi ille cum suis, qui Erycem tenerent, armis relictis.

1) Das phönicische Wort barca bedeutet (wie das griechische Ceraunus) Blitz; denselben Namen wie das Geschlecht Hamilcars führte der alttestamentliche Held Barak (Richter 4, 6 ff.); die phönicische und die hebräische Sprache waren nämlich sehr nahe mit einander verwandt.

2) Vgl. S. 54 Anm. 2.

3) Während des ersten Punischen Kriegs, der von den Römern und Karthagern um die Herrschaft in Sicilien geführt wurde. Poenicus ist eine altertümliche Form für Punicus, s. Einl. B.

4) Lage des Eryx und der Ägatischen Inseln? S. W.-B.

5) Manus dare (wohl zu unterscheiden von dextram dare) oder manus tendere heisst: die Hände ausstrecken, dann: sich ergeben. Das Zeichen der Ergebung war, dass man die Waffen wegwarf und die Hände gerade vorwärts streckte.

Sicilia decederent, ut succumbente patria ipse[6]) periturum se potius dixerit, quam cum tanto flagitio domum rediret: non enim suae esse virtutis arma a patria accepta adversus hostes adversariis tradere. Huius pertinaciae cessit Catulus.

II. At ille, ut Karthaginem venit, multo aliter, ac sperarat, rem publicam se habentem cognovit. Namque diuturnitate externi mali tantum exarsit intestinum bellum, ut numquam in
2 pari periculo fuerit Karthago, nisi cum deleta est. Primo mercennarii milites, quibus adversus Romanos usi erant, desciverunt: quorum numerus erat viginti milium. Hi totam abalienarunt
3 Africam[7]), ipsam Karthaginem oppugnarunt. Quibus malis adeo sunt Poeni perterriti, ut etiam auxilia ab Romanis petierint; eaque impetrarunt[8]). Sed extremo, cum prope iam ad despe-
4 rationem pervenissent, Hamilcarem imperatorem fecerunt. Is non solum hostes a muris Karthaginis removit, cum amplius centum milia facta essent armatorum, sed etiam eo compulit, ut locorum angustiis clausi plures fame quam ferro interirent. Omnia oppida abalienata, in his Uticam atque Hipponem[9]), valentissima
5 totius Africae, restituit patriae. Neque eo fuit contentus, sed etiam fines imperii propagavit[10]), tota Africa tantum otium reddidit, ut nullum in ea bellum videretur multis annis fuisse.

III. Rebus his ex sententia peractis fidenti animo atque infesto Romanis, quo facilius causam bellandi reperiret[11]), effecit, ut imperator cum exercitu in Hispaniam mitteretur, eoque secum
2 duxit filium Hannibalem annorum novem. Erat praeterea cum eo adulescens illustris, formosus, Hasdrubal[12]), cui ille filiam
3 suam in matrimonium dedit. De hoc ideo mentionem fecimus, quod Hamilcare occiso ille exercitui praefuit resque magnas

6) Man erwartet ipsum.

7) Wie ist hier Afrika zu verstehen? Vgl. W.-B.

8) Die Unterstützung der Karthager durch die Römer bestand darin, dass karthagische Werbungen in Italien gestattet und italischen Schiffern der Verkehr mit den Aufständischen untersagt wurde.

9) Utica und Hippo (Zarytus) waren alte phönicische Städte; der harte Druck der karthagischen Herrschaft veranlasste sie trotzdem zum Anschluss an die Aufständischen.

10) H. dehnte die karthagische Herrschaft über ganz Numidien aus.

11) Der Zweck Hamilcars war zunächst, durch Eroberung Spaniens den Verlust der Inseln Sicilien und Sardinien zu ersetzen; die erstere hatten die Karthager den Römern beim Friedensschlusse abgetreten, die letztere war ihnen von den Römern während des Söldneraufstands unehrlicher Weise weggenommen worden. Bisher hatten die Karthager nur einzelne Städte an der spanischen Küste besessen, z. B. Gades.

12) Hasdrubal befehligte in Spanien von 227—221; er gründete Karthago nova, das fortan die karthagische Hauptstadt Spaniens war. Die Bestechung, von der hier Nepos spricht, bezog sich auf das Volk von Karthago, auf das sich Hasdrubal, wie schon Hamilcar, gegen den Senat stützte.

gessit et princeps largitione vetustos pervertit mores Kartha-
giniensium, eiusdemque post mortem Hannibal ab exercitu ac-
cepit imperium.

At Hamilcar, posteaquam mare transiit in Hispaniamque IV.
venit, magnas res secunda gessit fortuna: maximas bellicosissimas-
que gentes subegit, equis, armis, viris, pecunia totam locupletavit
Africam. Hic cum in Italiam bellum inferre meditaretur, nono 2
anno, postquam in Hispaniam venerat, in proelio pugnans ad-
versus Vettones[13]) occisus est. Huius perpetuum odium erga 3
Romanos maxime concitasse videtur secundum bellum Poenicum.
Namque Hannibal, filius eius, assiduis patris obtestationibus eo
est perductus, ut interire quam Romanos non experiri mallet.

13) Sitz der Vettonen? S. W.-B.

XXIII. HANNIBAL.

Argumentum et annotationes historicae.

Exordium. Cap. I. II. Hannibalis unica rei militaris peritia; eiusdem implacabile in Romanos odium a patre velut hereditate acceptum. — Hannibal primum imperator, deinde rex Carthaginiensium. III. In Hispania prima stipendia facit; ibidem imperator factus omnes gentes subigit, Saguntum expugnat, exercitum in Italiam ducit. IV. Romanos ter vincit. V. Insidiis a Q. Fabio Maximo locatis elapsus Romanis novas clades infert. VI. In Africam revocatus apud Zamam pellitur. VII. Pace facta non desinit patriae servire; postremo Romanorum insidias veritus ad Antiochum in Syriam fugit. — Hannibalis apud Antiochum Syrum et Prusiam Bithynum commoratio. VIII. Antiochum Romanis bellum inferentem consilio adiuvat; cum classe regis iniquo Marte adversus Rhodios confligit. IX. Antiocho fugato in Cretam se recipit et Cretensium avaritiam eludit. X. XI. Ad Prusiam, regem Bithyniae, se confert; ei cum Eumene Pergameno bellanti operam navat. Eumenem in proelio navali dolo fugat. XII. Exposcunt eum legati Romanorum; ille veneno sumpto perit. XIII. Hannibalis scripta et rerum ab eo gestarum scriptores.

247 Hannibal nascitur.
237 Hannibal in Hispaniam venit.
227—221 Hasdrubal Hispanico Karthaginiensium exercitui praeest.
224—186 Antiochus III. rex Syriae.
221 Hannibal dux creatur.
220—179 Philippus III. rex Macedoniae.
219 Hannibal Saguntum delet.
218 Exercitum in Italiam ducit, apud Ticinum et Trebiam vincit.
217 Pugna apud Trasimenum facta. Fabius dictator.
216 Pugna Cannensis.
212 Ti. Sempronius Gracchus cadit.
211 Hannibal ante portas urbis.
208 M. Claudii Marcelli interitus.
203 Hannibal in Africam redit.
202 Pugna Zamensis.
201 Pax cum Romanis convenit.
195 Hannibal in Syriam fugit.
191—190 Antiochus cum Romanis bellum gerit.
183 H. in Bithynia se ipse interficit.

I. Hannibal, Hamilcaris filius, Karthaginiensis. Si verum est, quod nemo dubitat, populi Romani omnes gentes virtute superari, non est infitiandum Hannibalem tanto praestitisse ceteros imperatores[1]) prudentia, quanto populus Romanus antecedat
2 fortitudine cunctas nationes. Nam quotienscumque cum eo congressus est in Italia, semper discessit superior[2]). Quod nisi domi civium suorum invidia debilitatus esset, Romanos videtur superare potuisse. Sed multorum obtrectatio devicit unius virtutem.
3 Hic autem velut hereditate relictum odium paternum erga Romanos sic conservavit, ut prius animam quam id deposuerit, qui quidem, cum patria pulsus esset et alienarum opum in-
II. digeret, numquam destiterit animo bellare cum Romanis. Nam ut omittam Philippum[3]), quem absens[4]) hostem reddidit Romanis, omnium iis temporibus potentissimus rex Antiochus[5]) fuit. Hunc tanta cupiditate incendit bellandi, ut usque a rubro mari[6])
2 arma conatus sit inferre Italiae. Ad quem cum legati venissent Romani[7]), qui de eius voluntate explorarent darentque operam consiliis clandestinis, ut Hannibalem in suspicionem regi adducerent, tamquam ab ipsis corruptus alia atque antea sentiret, neque id frustra fecissent, idque Hannibal comperisset

1) Hannibal selbst begnügte sich nach einer bekannten Erzählung damit, dass er als der dritte nach Alexander d. Gr. und Pyrrhus betrachtet werde.

2) Nepos schweigt hier über einen von andern Schriftstellern hervorgehobenen Sieg, den M. Claudius Marcellus bei der campanischen Stadt Nola im Jahre 214 errang, indem ein Angriff Hannibals auf diese abgeschlagen wurde. Aber neben Hannibals glänzenden Waffenthaten war dieser Erfolg doch geringfügig, so gross auch der Jubel der Römer darüber war.

3) Philipp III., ein Enkel des S. 109 Anm. 13 genannten Antigonus II. von Macedonien, führte zwei Kriege mit den Römern, 215—205 und 200—197. Im ersten richtete er nichts aus, da er es nicht wagte, nach Italien überzusetzen, und da die Römer in den Ätolern, den Athenern, dem König von Pergamum in Kleinasien, den Rhodiern u. a. Bundesgenossen fanden. Im zweiten Kriege wurde er von dem römischen Konsul T. Quin(c)tius Flamininus bei Cynoscephalä in Thessalien besiegt und auf das eigentliche Macedonien beschränkt.

4) Während er selbst in Italien war.

5) Antiochus III., der Grosse, von Syrien erwarb sich im Anfang seiner Regierung grossen Ruhm durch einen glücklichen Zug nach Indien, ferner durch die Unterwerfung Palästinas und eines Teils von Kleinasien. Durch seinen Krieg mit den Römern aber, in dem er zuerst bei den Thermopylen, dann bei Magnesia am Sipylus besiegt wurde, verlor er alles Land jenseits des Taurus; die grossen Verluste an Geld und Menschen aber, die ihm dieser Krieg ausserdem verursachte, bewirkten, dass das syrische Reich von da an allmählich zerfiel.

6) Rotes oder Erythräisches Meer nannte man im Altertum das Persisch-arabische Meer zwischen Arabien und Indien.

7) Im Jahre 192.

seque ab interioribus consiliis segregari vidisset: tempore dato 3
adiit ad regem, eique cum multa de fide sua et odio in Romanos
commemorasset, hoc adiunxit: „Pater meus," inquit, „Hamilcar,
puerulo me, utpote non amplius novem annos nato, in Hispaniam
imperator proficiscens Karthagine Iovi optimo maximo[8]) hostias
immolavit. Quae divina res dum conficiebatur, quaesivit a me, 4
vellemne secum in castra proficisci. Id cum libenter accepissem
atque ab eo petere coepissem, ne dubitaret ducere, tum ille:
„Faciam," inquit, „si mihi fidem, quam postulo, dederis." Simul
me ad aram adduxit, apud quam sacrificare instituerat[9]), eam-
que ceteris remotis tenentem[10]) iurare iussit, numquam me in ami-
citia cum Romanis fore. Id ego iusiurandum patri datum usque 5
ad hanc aetatem ita conservavi, ut nemini dubium esse debeat,
quin reliquo tempore eadem mente sim futurus. Quare, si quid 6
amice de Romanis cogitabis, non imprudenter feceris, si me ce-
laris; cum quidem bellum parabis, te ipsum frustraberis, si non
me in eo principem posueris."

Hac igitur, qua diximus, aetate cum patre in Hispaniam III.
profectus est; cuius post obitum Hasdrubale imperatore suffecto
equitatui omni praefuit. Hoc quoque interfecto exercitus sum-
mam imperii ad eum detulit. Id Karthaginem delatum publice
comprobatum est. Sic Hannibal minor quinque et viginti annis[11]) 2
imperator factus proximo triennio omnes gentes Hispaniae bello
subegit[12]), Saguntum[13]), foederatam[14]) civitatem, vi expugnavit,
tres exercitus maximos comparavit. Ex his unum in Africam 3

8) Der Hauptgott der Karthager wie der Phönizier hiess B a a l; sein Name bildete den zweiten Teil mehrerer phönizischer Eigennamen, z. B. Hanni-Baal, Hasdru-Baal, Sichar-Baal. Nepos giebt ihm den Namen des höchsten Gottes der Römer, wie die alten Schriftsteller überhaupt fremde Götter mit einheimischen Namen bezeichneten. So nennt der Römer Tacitus den deutschen Wotan Mercurius, den deutschen Kriegsgott Ziu Mars.

9) Wie die Israeliten hatten auch die Griechen und Römer blutige und unblutige O p f e r. Bei den letztern unterschied man Speise-, Trank- und Rauchopfer; für die Rauchopfer hatte man besondere Altäre. Das Recht zu opfern hatten aber nicht bloss die Priester, sondern auch die Hausväter für ihre Familien und die höchsten Beamten und Feldherrn für Volk und Heer. Ebenso wurde es bei den Karthagern gehalten.

10) Die Ablegung eines Eides wurde oft mit einer Opferhandlung verbunden. Bei dieser hatte der Schwörende den Altar oder das Opfer mit der Hand zu berühren.

11) Nach anderen war Hannibal schon 26 Jahre alt.

12) Gemäss einem von Hasdrubal mit den Römern geschlossenen Vertrage beschränkte sich Hannibal zunächst auf das Land südlich vom Iberus (Ebro). Diesen Fluss überschritt er erst nach der Eroberung Sagunts; damit begann der z w e i t e P u n i s c h e K r i e g.

13) Lage Sagunts und angebliche Herkunft seiner Bewohner? S. W.-B.

14) Erg. Romanis.

misit, alterum cum Hasdrubale fratre in Hispania reliquit, tertium in Italiam secum duxit[15]. Ut saltum Pyrenaeum[16] transiit, quacumque iter fecit, cum omnibus incolis conflixit, neminem
4 nisi victum dimisit. Ad Alpes posteaquam venit, quae Italiam ab Gallia seiungunt, quas nemo umquam cum exercitu ante eum praeter Herculem Graium transierat (quo facto is hodie saltus Graius appellatur[17]), Alpicos conantes prohibere transitu concidit, loca patefecit, itinera muniit, effecit, ut ea elephantus ornatus ire posset, qua antea unus homo inermis vix poterat repere. Hac copias traduxit in Italiamque pervenit[18].

IV. Conflixerat apud Rhodanum cum P. Cornelio Scipione consule eumque pepulerat[19]. Cum hoc eodem Clastidii[20] apud

15) H. schickte 20000 Mann nach Afrika, 45000 liess er in Spanien zurück; er selbst zog mit 50000 Mann zu Fuss und 9000 zu Pferd über die Pyrenäen.

16) Das Grenzgebirge zwischen Spanien und Gallien heisst bei den Alten gewöhnlich *Pyrene*. Hannibal überschritt es auf der Strasse, die sich in der Nähe der Küste des Mittelmeers hinzog. (S. Karte I.)

17) Ausser dem *griechischen Hercules*, dem Sohne des Juppiter und der Alcmene, wird auch ein *lydischer*, *phönicischer* und *ägyptischer* genannt. Von diesen war der erste gleichbedeutend mit dem lydischen Sonnengott Sandon, der zweite mit Baal Melkart, dem Schutzgotte von Tyrus, der dritte mit dem ägyptischen Gotte Chonsu, einem Sohne des Amun (Ammon). Von dem *griechischen Hercules* erzählte man, er sei nach Spanien gezogen, um die purpurroten Rinder des dreileibigen Geryŏnes zu holen und habe auf dem Rückwege die Alpen überschritten. Nach der gewöhnlichen Darstellung bestand Hercules dieses Abenteuer allein, nach einer andern war er von einem Heere begleitet. Diese Erklärung des Namens Grajische Alpen stammt übrigens von den römischen Gelehrten; in Wirklichkeit scheint dem Namen ein gallisches Wort kraig = Fels zu Grunde zu liegen.

18) *Hannibals Übergang über die Alpen.* Hannibal zog von dem Thale des *Rhodanus* in das der *Isara*, von da über den kleinen St Bernhard in das Thal der *Duria* und des *Padus*. Der Marsch über das Gebirge dauerte etwa 14 Tage. Die Schwierigkeiten desselben werden von Nepos übertrieben; nur an Einer Stelle, beim Beginn des Abstiegs, musste mit grosser Anstrengung ein Weg gebahnt werden. Vor Hannibal waren Tausende von Galliern über das Gebirge gezogen, um sich in Oberitalien anzusiedeln. Was Hannibal die grössten Verluste verursachte, war die feindliche Haltung der Bevölkerung im Hochgebirge und die vorgerückte Jahreszeit, denn es war schon September. Durch Kämpfe im Rhodanusthale und durch die Gefahren, Anstrengungen und Entbehrungen des Alpenübergangs schmolz Hannibals Heer auf 20000 Fussgänger und 6000 Reiter zusammen.

19) Scipio, der nach Spanien ziehen wollte, befand sich mit seinem Heere in Massilia, einer Griechenstadt östlich von der Rhonemündung, als H. über die Rhone setzte; die römische Reiterei stiess noch mit der Nachhut der Karthager zusammen; als aber das römische Fussvolk erschien, hatte Hannibal schon einen Vorsprung von mehreren Tagen.

20) Dieses erste Gefecht auf italischem Boden, auch bloss von Reitern geliefert, wird gewöhnlich die *Schlacht am Ticinus* genannt. Lage Clastidiums? S. W.-B.

Padum decernit sauciumque inde ac fugatum dimittit. Tertio 2
idem Scipio cum collega Tiberio Longo[21]) apud Trebiam adversus eum venit. Cum his manum conseruit, utrosque profligavit. Inde per Ligures Apenninum transiit, petens Etruriam.
Hoc in itinere adeo gravi morbo afficitur oculorum, ut postea 3
numquam dextro aeque bene usus sit. Qua valetudine cum etiamnum premeretur lecticaque ferretur, C. Flaminium consulem[22]) apud Trasumenum cum exercitu insidiis circumventum occidit, neque multo post C. Centenium[23]) praetorem[22]) cum delecta manu saltus occupantem. Hinc in Apuliam pervenit.
Ibi obviam ei venerunt duo consules, C. Terentius et L. Aemilius. 4
Utriusque exercitus uno proelio fugavit, Paulum consulem occidit et aliquot praeterea consulares, in iis Cn. Servilium Geminum, qui superiore anno fuerat consul[24]).

Hac pugna pugnata Romam profectus[25]) est nullo resistente. V.
In propinquis urbi montibus moratus est. Cum aliquot ibi dies castra habuisset et Capuam reverteretur, Q. Fabius Maximus,

21) T. Sempronius Longus hatte den Auftrag erhalten, von Sicilien aus Karthago anzugreifen, war aber auf die Nachricht von Hannibals Alpenübergang nach Oberitalien geschickt worden.

22) Die höchsten Beamten der Römer zur Zeit der Republik waren die zwei Konsuln, die — wie alle Beamten ausser den nachher erwähnten Censoren, dem Diktator und dem Reiteroberst — auf ein Jahr gewählt wurden. Die Konsuln hatten die Aufsicht über das ganze Staatswesen, führten den Vorsitz im Senate und in der Volksversammlung und befehligten in Kriegszeiten die Heere. Die Konsuln und die andern höhern Beamten waren begleitet von Lictoren, Dienern, die Rutenbündel mit einem Beile trugen.

Die Prätoren, deren es zur Zeit des zweiten Punischen Krieges vier gab, waren zunächst Gerichtsbeamte; es wurde ihnen aber auch die Verwaltung von Provinzen und die Führung von Heeren übertragen.

23) Centenius (der übrigens Proprätor war, d. h. das Amt eines Prätors im vorhergehenden Jahre bekleidet hatte) war mit der Reiterei des zweiten römischen Heeres, das den Hannibal unter Führung des Cn. Servilius Geminus bei der Stadt Ariminum am Adriatischen Meere erwartet hatte, herbeigeeilt; es war ihm aber nicht gelungen, das Lager des Flaminius vor der Schlacht zu erreichen.

24) Die Schlacht erfolgte bei Cannä (s. W.-B.). Die Niederlage der Römer war furchtbar. Ihr Heer zählte vor dem Kampfe 80000 Mann zu Fuss und 6000 zu Pferd, das karthagische 40000 Fussgänger und 10000 Reiter. Die römischen Verluste aber betrugen 70000 Tote und 10000 Gefangene, während auf Seiten Hannibals nur 5700 Mann fielen. — Zwischen die zwei Schlachten am Trasimenersee und bei Cannä fällt ein Teil der im folgenden Kapitel erzählten Dinge. Von Etrurien zog Hannibal nach Apulien, von da nach Campanien, in der — zunächst vergeblichen — Hoffnung, die Hauptstadt dieser Landschaft, Capua, zu gewinnen. Den Rückweg nach Apulien suchte ihm vergebens der römische Feldherr Q. Fabius Maximus zu verlegen.

25) Diesen Marsch gegen Rom unternahm Hannibal erst fünf Jahre später, 211.

2 dictator Romanus[26]), in agro Falerno[27]) ei se obiecit. Hic clausus locorum angustiis noctu sine ullo detrimento exercitus se expedivit Fabioque, callidissimo imperatori, dedit verba. Namque obducta nocte sarmenta in cornibus iuvencorum deligata incendit eiusque generis multitudinem magnam dispalatam immisit. Quo repentino visu obiecto tantum terrorem iniecit exercitui Romanorum, ut egredi extra vallum nemo sit ausus.
3 Hanc post rem gestam non ita multis diebus M. Minucium Rufum, magistrum equitum pari ac dictatorem imperio[28]), dolo productum in proelium fugavit. Tiberium Sempronium Gracchum, iterum consulem[30]), in Lucanis absens in insidias inductum sustulit. M. Claudium Marcellum[29]), quinquies consulem[30]), apud
4 Venusiam pari modo interfecit. Longum est omnia enumerare proelia. Quare hoc unum satis erit dictum, ex quo intellegi possit, quantus ille fuerit: quamdiu in Italia fuit, nemo ei in acie restitit, nemo adversus eum post Cannensem pugnam in campo castra posuit[31]).

26) In Zeiten ausserordentlicher Gefahr wurde von den Römern die Führung der Heere und die Leitung des Staats einem auf sechs Monate ernannten Diktator übertragen, dem sämtliche Beamte untergeordnet waren. Dem Diktator stand ein von ihm selbst erwählter Reiteroberst, magister equitum, zur Seite. Dieser Diktator Fabius erhielt wegen der grossen Vorsicht, mit der er den Krieg führte, den Beinamen Cunctator.

27) Das Falernerland, das wegen seines vorzüglichen Weins berühmt war, lag in Campanien an der Grenze Latiums.

28) Diese Gleichstellung des Reiterobersts mit dem Diktator, die von der unzufriedenen Volksversammlung in Rom ebenfalls vor der Schlacht bei Cannä erzwungen wurde, war eine ungesetzliche und sinnlose Massregel, weil dadurch der Oberbefehl geteilt wurde, während man durch die Ernennung eines Diktators Einheit in die Kriegführung bringen wollte. Nach der nachher erwähnten Niederlage ordnete sich Minucius wieder freiwillig dem Fabius unter, der sein Heer vor völliger Vernichtung bewahrt hatte.

29) M. Claudius Marcellus war einer der tüchtigsten Feldherrn Roms. Seine ersten Lorbeeren errang er in einem Kriege mit den Galliern in Oberitalien, indem er in einer Schlacht bei Clastidium den Führer der Feinde im Zweikampf erschlug. Die nach einem solchen Siege dem Gegner abgenommene Rüstung nannte man spolia opima, d. h. fette Beute. Nach der Schlacht bei Cannä rettete Marcellus die Stadt Nola (vgl. S. 114 Anm. 2); in den Jahren 214—212 eroberte er das von Rom abgefallene Syracus. Im Jahre 208 verlor er nicht weit von Cannä das Leben. Die hier statt Cannä genannte Stadt Venusia lag am obern Aufidus; sie war die Heimat des römischen Dichters Horaz.

30) Es sollte heissen bis und quintum. Der Ausdruck iterum consul bezeichnet einen Mann, der zum zweitenmale Konsul ist; quinquies consul ist einer, der schon fünfmal Konsul gewesen ist. Nun war aber Gracchus nicht mehr Konsul, während Marcellus noch diese Würde besass.

31) Nepos geht hier zu weit; in Italien und dann in Afrika lagerten sich die Römer mehrfach Hannibal gegenüber.

Hic invictus patriam defensum revocatus bellum gessit ad- VI.
versus P. Scipionem[32]), filium eius Scipionis, quem ipse primo
apud Rhodanum, iterum apud Padum, tertio apud Trebiam fugarat.
Cum hoc exhaustis iam patriae facultatibus cupivit impraesentiarum 2
bellum componere, quo valentior postea congrederetur. Inde col-
loquium convenit, condiciones non convenerunt. Post id factum 3
paucis diebus apud Zamam[33]) cum eodem conflixit; pulsus (in-
credibile dictu)[34]) biduo et duabus noctibus Hadrumetum[35]) per-
venit, quod abest ab Zama circiter milia passuum trecenta. In 4
hac fuga Numidae, qui simul cum eo ex acie excesserant, in-
sidiati sunt ei; quos non solum effugit, sed etiam ipsos oppres-
sit. Hadrumeti reliquos e fuga collegit; novis dilectibus paucis
diebus multos contraxit.

Cum in apparando acerrime esset occupatus, Karthaginienses VII.
bellum cum Romanis composuerunt[36]). Ille nihilo setius exercitui
postea praefuit resque in Africa gessit usque ad P. Sulpicium
C. Aurelium consules[37]). His enim magistratibus legati Kartha- 2
ginienses Romam venerunt, qui senatui populoque Romano gratias
agerent, quod cum iis pacem fecissent, ob eamque rem corona
aurea eos donarent simulque peterent, ut obsides eorum Fre-
gellis[38]) essent captivique redderentur. His ex senatus consulto 3
responsum est: munus eorum gratum acceptumque esse; obsides,
quo loco rogarent, futuros; captivos non remissuros, quod Hanni-
balem, cuius opera susceptum bellum foret, inimicissimum nomini
Romano, etiamnunc cum imperio apud exercitum haberent item-

32) P. Cornelius Scipio, später wegen seiner Siege in Afrika Africanus genannt, wurde 211, erst 23 Jahre alt, als Prokonsul (Stellvertreter eines Konsuls) nach Spanien geschickt, wo sein Vater im Kampfe mit den Karthagern den Untergang gefunden hatte. Nachdem er von 210—206 ganz Spanien erobert hatte, gieng er 204 von Sicilien nach Afrika; ein grosser Sieg, den er 203 bei Utica erfocht, hatte zur Folge, dass Hannibal aus Italien zurückgerufen wurde.

33) Ihren Sieg bei Zama (s. W.-B.) verdankten die Römer besonders dem Umstande, dass sie nach der Unterwerfung Numidiens durch Scipio die treffliche numidische Reiterei auf ihrer Seite hatten, mit deren Hilfe Hannibal bisher hauptsächlich gesiegt hatte.

34) Nicht auf pulsus zu beziehen.

35) Hadrumetum lag südlich von Karthago am Meere. Die Entfernung von Zama beträgt aber nur etwa 100000 Schritte = 150 Km.

36) Die wichtigsten Friedensbedingungen waren, dass die Karthager den Römern Spanien abtreten und alle Kriegsschiffe bis auf 10 ausliefern sollten. Ausserdem mussten sie fünfzig Jahre lang jährlich 200 Talente zahlen und sich verpflichten, ohne Erlaubnis Roms keinen Krieg zu beginnen.

37) D. h. bis zum Jahre 200. Die Römer bezeichneten die Jahre nach deren Konsuln. Bei der Angabe von Amtsgenossen wurde eigentümlicherweise et weggelassen, wenn die Vornamen beigefügt waren: Cn. Pompeio M. Crasso consulibus, aber: Pompeio et Crasso consulibus.

38) Wegen corona aurea vgl. S. 48 Anm. 12, wegen Fregellä das W.-B.

que fratrem eius Magonem[39]). Hoc responso Karthaginienses
cognito Hannibalem domum revocarunt. Huc ut rediit, rex factus
est[40]), postquam imperator fuerat, anno secundo et vicesimo:
ut enim Romae consules, sic Karthagine quotannis annui bini
5 reges creabantur. In eo magistratu pari diligentia se Hannibal
praebuit, ac fuerat in bello. Namque effecit, ex novis vecti-
galibus non solum ut esset pecunia, quae Romanis ex foedere
penderetur, sed etiam superesset, quae in aerario reponeretur.
6 Deinde M. Claudio L. Furio[41]) consulibus Roma legati Kartha-
ginem venerunt. Hos Hannibal ratus sui exposcendi gratia
missos, priusquam iis senatus daretur, navem ascendit clam at-
7 que in Syriam ad Antiochum perfugit. Hac re palam facta Poeni
naves duas, quae eum comprehenderent, si possent consequi, mise-
runt, bona eius publicarunt, domum a fundamentis disiecerunt,
ipsum exsulem iudicarunt.

VIII. At Hannibal anno tertio, postquam domo profugerat, L. Cor-
nelio Q. Minucio consulibus[42]), cum quinque navibus Africam
accessit in finibus Cyrenaeorum, si forte Karthaginienses ad
bellum inducere posset Antiochi spe fiduciaque, cui iam per-
suaserat, ut cum exercitibus in Italiam proficisceretur. Huc
2 Magonem fratrem excivit. Id ubi Poeni resciverunt, Magonem
eadem, qua fratrem, absentem affecerunt poena. Illi desperatis
rebus cum solvissent naves ac vela ventis dedissent, Hannibal
ad Antiochum pervenit. De Magonis interitu duplex memoria
prodita est: namque alii naufragio, alii a servulis ipsius inter-
3 fectum eum scriptum reliquerunt. Antiochus autem, si tam in
gerendo bello consiliis eius parere voluisset, quam in suscipiendo
instituerat, propius Tiberi quam Thermopylis[43]) de summa im-
perii dimicasset. Quem etsi multa stulte conari videbat, tamen
4 nulla deseruit in re. Praefuit paucis navibus, quas ex Syria
iussus erat in Asiam ducere iisque adversus Rhodiorum[44]) classem

39) Was hier und im folgenden Kapitel über Mago erzählt wird, scheint auf einer Verwechslung zu beruhen. Anderweitig wird ausdrücklich berichtet, dass dieser Bruder Hannibals, der bis 203 in Oberitalien kämpfte, auf der Fahrt nach Afrika an einer Wunde (nicht, wie 8, 2 angegeben wird, durch Mord oder Schiffbruch) umgekommen sei. Ein zweiter Bruder Hannibals, Hasdrubal, wird 3, 3 und 24, 1, 2 genannt.

40) Die Könige in Karthago hatten den Titel sufĕtes (hebräisch schophĕtim d. i. Richter. Vgl. S. 111 Anm. 1).

41) Claudius und Furius waren Konsuln im Jahre 196. Andere setzen Hannibals Flucht ins Jahr 195.

42) Im Jahre 193; da die Römer (wie wir in dem Ausdruck „acht Tage") den Ausgangspunkt mitrechneten, bezeichnet Nepos dieses Jahr als das dritte seit 195.

43) Vgl. S. 114 Anm. 5.

44) Rhodus war ein mächtiger Staat, seit, gegen das Ende des Peloponnesischen Krieges, die Bewohner der Insel die gleichnamige Stadt erbaut

in Pamphylio mari conflixit. In quo[45]) cum multitudine adversariorum sui superarentur, ipse, quo cornu rem gessit, fuit superior.

Antiocho fugato verens, ne dederetur, quod sine dubio acci- IX.
disset, si sui fecisset potestatem, Cretam[46]) ad Gortynios venit,
ut ibi, quo se conferret, consideraret. Vidit autem vir omnium 2
callidissimus in magno se fore periculo, nisi quid providisset,
propter avaritiam Cretensium: magnam enim secum pecuniam
portabat, de qua sciebat exisse famam. Itaque capit tale con- 3
silium. Amphoras[47]) complures complet plumbo, summas operit
auro et argento. Has praesentibus principibus deponit in templo
Dianae[48]), simulans se suas fortunas illorum fidei credere. His
in errorem inductis statuas aëneas, quas secum portabat, omni
sua pecunia complet easque in propatulo domi abicit. Gortynii 4
templum magna cura custodiunt, non tam a ceteris, quam ab
Hannibale, ne ille inscientibus iis tolleret sua secumque duceret.

Sic conservatis suis rebus Poenus[49]), illusis Cretensibus ad X.
Prusiam in Pontum[50]) pervenit. Apud quem eodem animo fuit

hatten. Seit 215 (s. S. 114 Anm. 3) waren die Rhodier mit Rom verbündet, zuerst gegen Philipp III. von Macedonien, dann gegen Antiochus. In der hier genannten Schlacht (an dem S. 30 Anm. 6 genannten Flusse Eurymedon) waren die Rhodier der syrischen Flotte nicht an Zahl der Schiffe, sondern an Gewandtheit überlegen.

45) Hiebei, d. h. bei diesem Kampfe.

46) Creta (wo gelegen?), nach der Sage die Heimat Juppiters, sowie des Königs Minos und seines Bruders Rhadamanthys, wurde im elften Jahrhundert v. Ch. von Doriern erobert, die sich in den Städten Cnossus, Lyttus und Gortys oder Gortyna festsetzten und von hier aus die ganze Insel beherrschten. Jahrhunderte lang erfreute sich die Insel eines blühenden Wohlstands, so dass sie gegen hundert Städte enthielt. Durch äussere Kriege und innere Zwistigkeiten aber büssten die Kreter allmählich ihren Reichtum und ihre sittliche Tüchtigkeit ein. Zur Zeit Christi standen sie in sehr schlimmem Rufe. Es gebe drei ganz schlimme K, sagte man, die Kreter, Karer und Kappadocier; auch war über sie ein griechischer Vers folgenden Inhalts verbreitet: Lügenbeutel sind die Kreter, böse Tiere, faule Bäuche. Vgl. Tit. 1, 12.

47) Die Amphoren waren Krüge, meist aus Thon, mit zwei Henkeln; sie wurden zum Aufbewahren von Flüssigkeiten, namentlich von Wein verwendet. Die Grösse dieser Krüge war sehr verschieden; es gab deren, die mehrere Hektoliter hielten. Da sie meist unten spitz zuliefen, so wurden sie entweder an die Wand gelehnt oder in den Boden des Weinlagers eingegraben.

48) Dianae. Vgl. S. 15 Anm. 14.

49) Poenus ist für Hannibal gesetzt, weil bei den Römern auch die Punier für schlau und hinterlistig gehalten wurden: Ein Schlaukopf hatte einen Haufen anderer überlistet.

50) Was bedeutet Pontus hier, was sonst? (S. W.-B.) Prusias (I.) war König von Bithynien, das sich vom Bosporus ostwärts erstreckte. Prusias war im Syrischen Kriege mit Rom verbündet gewesen, hatte aber von diesem keinerlei Belohnung für seine Dienste erhalten. Deshalb rief er

erga Italiam, neque aliud quicquam egit, quam regem armavit
2 et exercuit adversus Romanos. Quem cum videret domesticis
opibus minus esse robustum, conciliabat ceteros reges, ad-
iungebat bellicosas nationes. Dissidebat ab eo Pergamenus rex
Eumenes[51]), Romanis amicissimus, bellumque inter eos gere-
3 batur et mari et terra. Sed utrobique Eumenes plus valebat
propter Romanorum societatem; quo magis cupiebat eum Hannibal
opprimi; quem si removisset, faciliora sibi cetera fore arbitra-
batur. Ad hunc interficiundum talem iniit rationem. Classe
4 paucis diebus erant decreturi. Superabatur navium multitudine;
dolo erat pugnandum, cum par non esset armis. Imperavit quam
plurimas venenatas serpentes vivas colligi easque in vasa fictilia
5 conici. Harum cum effecisset magnam multitudinem, die ipso,
quo facturus erat navale proelium, classiarios convocat iisque
praecipit, omnes ut in unam Eumenis regis concurrant navem,
a ceteris tantum satis habeant se defendere. Id illos facile
6 serpentium multitudine consecuturos. Rex autem in qua nave
veheretur, ut scirent, se facturum; quem si aut cepissent aut
XI. interfecissent, magno iis pollicetur praemio fore. Tali cohor-
tatione militum facta classis ab utrisque in proelium deducitur.
Quarum acie constituta, priusquam signum pugnae daretur,
Hannibal, ut palam faceret suis, quo loco Eumenes esset, ta-
2 bellarium in scapha cum caduceo[52]) mittit. Qui ubi ad naves
adversariorum pervenit epistulamque ostendens se regem pro-
fessus est quaerere, statim ad Eumenem deductus est, quod
nemo dubitabat, quin aliquid de pace esset scriptum. Tabel-
larius ducis nave declarata suis eodem, unde erat egressus, se
3 recepit. At Eumenes soluta epistula[53]) nihil in ea repperit,
nisi quae ad irridendum eum pertinerent. Cuius rei etsi causam
mirabatur neque reperiebat, tamen proelium statim committere
4 non dubitavit. Horum in concursu Bithyni Hannibalis praecepto
universi navem Eumenis adoriuntur. Quorum vim rex cum

Hannibal zu sich. Sein schwacher und unfähiger Sohn Prusias II. gab diesen nach des Vaters Tode den Römern preis.

51) Das Reich Pergamum entstand 284, indem Philetärus, dem Lysimachus die Burg der Stadt Pergamum samt ihren Schätzen anvertraut hatte, sich gegen seinen Herrn empörte. Sein zweiter Nachfolger, Attalus I. (241—197), war mit den Römern gegen Philipp III. verbündet, ebenso dessen Sohn Eumenes II. (197—158) gegen Antiochus. Zum Lohn hiefür erhielt der letztere von den Römern ein ausgedehntes Gebiet im alten Lydien. Eumenes II. machte die Hauptstadt seines Reiches zu einem Hauptsitze von Kunst und Wissenschaft. Berühmt wurde die von ihm gegründete Bibliothek in Pergamum.

52) Der caduceus, ein schlangenumwundener Stab, war das Abzeichen der Herolde.

53) Vgl. S. 27 Anm. 21.

sustinere non posset, fuga salutem petiit, quam consecutus non
esset, nisi intra sua praesidia se recepisset, quae in proximo
litore erant collocata[54]). Reliquae Pergamenae naves cum ad- 5
versarios premerent acrius, repente in eas vasa fictilia, de quibus
supra mentionem fecimus, conici coepta sunt. Quae iacta initio
risum pugnantibus concitarunt, neque, quare id fieret, poterat
intellegi. Postquam autem naves suas oppletas conspexerunt 6
serpentibus, nova re perterriti, cum, quid potissimum vitarent,
non viderent, puppes verterunt seque ad sua castra nautica
rettulerunt. Sic Hannibal consilio arma Pergamenorum supe- 7
ravit[55]), neque tum solum, sed saepe alias pedestribus copiis
pari prudentia pepulit adversarios.

Quae dum in Asia geruntur, accidit casu, ut legati Prusiae XII.
Romae apud T. Quintium Flamininum[56]) consularem cenarent,
atque ibi de Hannibale mentione facta ex iis unus diceret eum
in Prusiae regno esse. Id postero die Flamininus senatui detulit. 2
Patres conscripti[57]), qui Hannibale vivo numquam se sine in-
sidiis futuros existimarent, legatos in Bithyniam miserunt, in
iis Flamininum, qui ab rege peterent, ne inimicissimum suum
secum haberet sibique dederet. His Prusia negare ausus non 3
est; illud recusavit, ne id a se fieri postularent, quod adversus
ius hospitii esset; ipsi, si possent, comprehenderent; locum, ubi
esset, facile inventuros. Hannibal enim uno loco se tenebat in
castello, quod ei a rege datum erat muneri, idque sic aedificarat,
ut in omnibus partibus aedificii exitus haberet, scilicet verens,
ne usu veniret, quod accidit. Huc cum legati Romanorum venis- 4
sent ac multitudine domum eius circumdedissent, puer[58]) ab
ianua prospiciens Hannibali dixit plures praeter consuetudinem
armatos apparere. Qui imperavit ei, ut omnes fores aedificii
circumiret ac propere sibi nuntiaret, num eodem modo undique
obsideretur. Puer cum celeriter, quid vidisset, renuntiasset 5
omnesque exitus occupatos ostendisset, sensit id non fortuito
factum, sed se peti neque sibi diutius vitam esse retinendam.

54) = castra nautica § 6. Vgl. das W.-B.

55) Durch das Dazwischentreten der Römer wurde Prusias gehindert, seinen Sieg auszunutzen.

56) Vgl. Anm. 3. Es war nicht eine Gesandtschaft des Prusias, sondern des Eumenes, die in Rom war und die Veranlassung zum Folgenden gab.

57) Patres conscripti = die versammelten Väter oder die Senatoren. Der Ausdruck bedeutet aber eigentlich: Väter und Beigeordnete. Er entstand 510, als nach der Vertreibung Tarquinius' II. viele, die nicht Adelige (nicht Patrizier) waren, in den Senat aufgenommen wurden. Prusia = Prusias, vgl. Barca **22**, 1, 1.

58) Puer, d. h. ein Sklave. Vgl. was im W.-B. bei liberi gesagt wird. Der Sklave an der Hausthüre hiess ianĭtor oder ostiarius.

Quam ne alieno arbitrio dimitteret, memor pristinarum virtutum venenum, quod semper secum habere consuerat, sumpsit.

XIII. Sic vir fortissimus multis variisque perfunctus laboribus anno acquievit septuagesimo. Quibus consulibus interierit, non convenit. Namque Atticus[59]) M. Claudio Marcello Q. Fabio Labeone consulibus mortuum in annali suo scriptum reliquit, at Polybius[60]) L. Aemilio Paulo Cn. Baebio Tamphilo, Sulpicius
2 autem Blitho[61]) P. Cornelio Cethego M. Baebio Tamphilo. Atque hic tantus vir tantisque bellis districtus nonnihil temporis tribuit litteris. Namque aliquot eius libri sunt, Graeco sermone confecti, in iis ad Rhodios de Cn. Manlii Vulsonis in Asia rebus gestis[62]). Huius belli gesta multi memoriae prodiderunt, sed ex his duo, qui cum eo in castris fuerunt simulque vixerunt, quamdiu fortuna passa est, Silenus et Sosilus[63]) Lacedaemonius. Atque hoc Sosilo Hannibal litterarum Graecarum usus est doctore.
4 Sed nos tempus est huius libri facere finem et Romanorum explicare imperatores[64]), quo facilius collatis utrorumque factis, qui viri praeferendi sint, possit iudicari.

59) Vgl. S. 143 Anm. 77. Da Nepos (durch reliquit) andeutet, dass Atticus tot sei, müssen wir annehmen, dass er das Feldherrnbuch (wie das Buch über die lat. Geschichtschreiber) zweimal herausgegeben, die Vorrede der ersten Auflage aber, in der Atticus angeredet wird, unverändert in die zweite aufgenommen habe.

60) Polybius aus Megalopolis (s. S. 79 Anm. 16), geboren ungefähr 210, gestorben 122, war ein berühmter griechischer Geschichtschreiber, der eine von der Gründung Roms bis 168 reichende Weltgeschichte verfasste.

61) Sulpicius Blitho, ein Zeitgenosse des Nepos, schrieb eine uns nicht erhaltene römische Geschichte.

Das Todesjahr Hannibals war nach dem ersten dieser Geschichtschreiber 183, nach dem zweiten 182, nach dem dritten 181. Hat Atticus recht, so starb Hannibal, 64 Jahre alt, in demselben Jahre mit dem Sieger von Zama und mit einem grossen griechischen Feldherrn, Philopömen, „dem letzten Griechen", der die ganze Peloponnes zu einem Bundesstaat, dem Achäischen Bunde, vereinigte.

62) Cn. Manlius Vulso kämpfte nach Beendigung des Syrischen Kriegs mit den kleinasiatischen Galliern oder Galatern, die mit Antiochus verbündet gewesen waren. Diese Gallier hatten sich nach Verheerung der Hämushalbinsel (s. S. 110 Anm. 20) 275 in Kleinasien zu beiden Seiten des mittleren Halys niedergelassen. — Der Beisatz ad Rhodios besagt, dass Hannibal sein Buch den Rhodiern widmete. Diese hatten sich als Bundesgenossen der Römer am Syrischen Kriege beteiligt; vgl. 8, 4.

63) Die Werke des Silenus und Sosilus sind nicht erhalten.

64) Vgl. die Einl. A.

EX CORNELII NEPOTIS LIBRO
DE LATINIS HISTORICIS.

XXIV. CATO.

Argumentum et annotationes historicae.

Cap. I. Catonis origo, officiorum civilium et rei militaris rudimenta, tribunatus militum, quaestura, aedilitas, praetura. II. Eiusdem consulis triumphus et censoris severitas. III. Catonis virtutes; librorum ab eo scriptorum enumeratio.

234 Cato nascitur.
214 Tribunus militum in Sicilia versatur.
207 Pugna Senensis.
205 Cato Scipionis in Sicilia et Africa quaestor.
198 Praetor Sardiniam sortitur.
195 Primum consul Hispaniam citeriorem provinciam nanciscitur.
191 Interest bello Antiochino.
184 Censor fit.
149 Decedit.

M. Cato, ortus municipio[1]) Tusculo[2]), adulescentulus, prius- I.
quam honoribus operam daret, versatus est in Sabinis[3]), quod ibi heredium a patre relictum habebat. Inde hortatu L. Valerii Flacci, quem in consulatu[4]) censuraque[5]) habuit collegam, ut

1) Municipien hiessen zur Zeit Catos diejenigen italischen Städte, die ihre eigene Regierung und Verwaltung hatten und das römische Bürgerrecht entweder vollständig oder mit gewissen Beschränkungen besassen. Nach dem Bundesgenossenkriege (90—89), in dem alle römischen Bundesgenossen das volle römische Bürgerrecht erhielten, war municipium der Name für eine italische Landstadt überhaupt.

2) Tusculum — wo gelegen? — war seit alter Zeit mit den Römern verbündet.

3) Lage des Sabinerlands?

4) S. S. 117 Anm. 22.

5) Aus der Zahl der gewesenen Konsuln (consulares) wurden alle fünf Jahre auf 18 Monate zwei Censoren gewählt. Diese waren die obersten Finanzbeamten, veranstalteten einmal in ihrer Amtszeit eine Zählung und Vermögensaufnahme (census) aller Bürger und ergänzten den römischen Senat. Auch hatten sie ein sittenrichterliches Amt, indem sie bei der Zählung des Volkes Bürger für unwürdiges Benehmen bestrafen durften, auch wenn keine bestimmten Gesetze verletzt worden waren.

M. Perpenna[6]) censorius narrare solitus est, Romam demigravit
2 in foroque esse[7]) coepit. Primum stipendium[8]) meruit annorum
decem septemque. Q. Fabio M. Claudio consulibus tribunus mi-
litum[9]) in Sicilia fuit. Inde ut rediit, castra secutus est C. Claudii
Neronis, magnique opera eius existimata est in proelio apud
3 Senam, quo cecidit Hasdrubal, frater Hannibalis[10]). Quaestor[11])
obtigit P. Africano[12]) consuli, cum quo non pro sortis necessi-
4 tudine vixit, namque ab eo perpetua dissensit vita. Aedilis
plebei[13]) factus est cum C. Helvio. Praetor[14]) provinciam ob-
tinuit Sardiniam, ex qua quaestor superiore tempore ex Africa
decedens[15]) Q. Ennium poëtam deduxerat, quod non minoris

6) Perpenna starb als gewesener Censor im Jahre 49, 98 Jahre alt; er hatte somit mit jüngeren Zeitgenossen Catos zusammen gelebt.

7) Vgl. S. 38 Anm. 15.

8) Die Römer waren vom 17. bis zum 60. Lebensjahre zum Kriegsdienste verpflichtet; bis zum 46. dienten sie unter den *iuniores*, die ins Feld ausrücken mussten, während die *seniores* nur zur Verteidigung der Heimat aufgeboten wurden. *Sold* wurde den römischen Kriegern seit 406 bezahlt und zwar anfangs für den ganzen Feldzug auf einmal, weshalb stipendium auch Feldzug bedeutet. Später rechnete man nach Tagen ab, der Mann erhielt zu Catos Zeit 5 As = r. 25 ₰, unter Augustus das Doppelte.

9) Das römische Fussvolk war in Legionen von 4—6000 Mann Stärke eingeteilt. Jede Legion hatte 6 höhere Offiziere, die *Kriegstribunen*, und 60 niederere, die *Centurionen*.

10) Alle hier genannten Kriegsdienste Catos fallen in den zweiten Punischen Krieg. *Hasdrubal*, Hannibals Bruder, der mit einem grossen Heere aus Spanien nach Italien gezogen war, erlag bei *Sena Gallica* (s. W.-B.) den beiden Konsuln M. Livius Salinator und C. Claudius Nero.

11) Die *Quästoren* standen unter den Censoren; in Rom verwalteten sie den Staatsschatz; in den Provinzen und im Lager besorgten sie die Auszahlung des Solds an die Truppen und ähnliche Geschäfte. Zu Catos Zeit gab es 8 Quästoren. Diesen wurde, wie den Konsuln und Prätoren, ihr Wirkungskreis durchs Los zugewiesen. Das Verhältnis zwischen Konsul und Quästor wird als ein vertrauliches bezeichnet, da diese beiden Beamten viele Geschäfte gemeinsam zu erledigen hatten, bei denen sich der Konsul auf die Redlichkeit und Dienstwilligkeit des Quästors verlassen musste.

12) S. S. 119 Anm. 32. Den Beinamen Africanus hatte Scipio natürlich noch nicht, als ihm Cato zugewiesen wurde. Der Grund der Feindschaft Catos gegen Scipio war des letztern Vorliebe für griechisches Wesen, während Cato die altrömische Sitte zu erhalten wünschte.

13) Die *Ädilen* waren höhere Polizeibeamte; sie führten die Aufsicht über die Tempel, die Märkte und die Strassen und veranstalteten die öffentlichen Spiele in Rom. Es gab zwei *plebejische Ädilen*, die von den Plebejern, d. h. den nicht adeligen Bürgern, aus ihrer Mitte gewählt wurden, und zwei *curulische Ädilen*, die an Rang über jenen standen und ihren Namen daher hatten, dass sie, wie die andern höhern Beamten, bei Amtshandlungen auf einem elfenbeinernen Stuhle, der *sella curulis* sassen.

14) Vgl. S. 117 Anm. 22.

15) Von Sicilien war Cato mit Scipio nach Afrika gekommen.

aestimamus, quam quemlibet amplissimum Sardiniensem trium-
phum[16]).
Consulatum gessit cum L. Valerio Flacco, sorte provinciam II.
nactus Hispaniam citeriorem[17]), ex qua triumphum deportavit.[18])
Ibi cum diutius moraretur, P. Scipio Africanus consul iterum, 2
cuius in priore consulatu quaestor fuerat, voluit eum de pro-
vincia depellere et ipse ei succedere, neque hoc per senatum
efficere potuit, cum quidem Scipio principatum in civitate ob-
tineret, quod tum non potentia, sed iure res publica admini-
strabatur[19]). Qua ex re iratus senatui consulatu peracto pri-
vatus in urbe mansit. At Cato, censor cum eodem Flacco factus, 3
severe praefuit ei potestati. Nam et in complures nobiles[20])
animadvertit et multas res novas in edictum[21]) addidit, qua re
luxuria reprimeretur, quae iam tum incipiebat pullulare. Cir- 4
citer annos octoginta[22]), usque ad extremam aetatem ab adule-
scentia, rei publicae causa suscipere inimicitias non destitit. A
multis tentatus non modo nullum detrimentum existimationis
fecit, sed, quoad vixit, virtutum laude crevit.
In omnibus rebus singulari fuit industria: nam et agricola III.

16) Q. Ennius (239—169), geboren zu Rudiä in Calabrien, war einer der ersten namhaften Dichter Roms. Er verfasste ein erzählendes (episches) Gedicht: Annales, in dem er die Geschichte Roms bis zum 2. Punischen Kriege besang, ferner Schauspiele und Satiren (Gedichte vermischten Inhalts). — Nach andern war es ein blosser Zufall, dass Ennius von Sardinien, wo er als Soldat gedient hatte, gleichzeitig mit Cato nach Rom reiste.

17) Die Römer teilten zur Zeit der Republik Spanien in eine diesseitige und eine jenseitige Provinz. Deshalb wurde das ganze Land oft Hispaniae (die beiden Spanien) genannt. Die Kämpfe mit den Eingebornen dauerten nach dem zweiten Punischen Kriege noch 200 Jahre lang fort.

18) Vgl. S. 10 Anm. 36.

19) Nepos denkt hiebei an das letzte Jahrhundert der römischen Republik (133—30), in dem die Gesetze infolge der übergrossen Macht einzelner Bürger, z. B. der Gracchen, des Marius, des Sulla, des Pompejus, des Cäsar u. a., oft unbeachtet blieben.

20) Bis ins vierte Jahrhundert v. Chr. bildeten den römischen Adel ausschliesslich die Patrizier; diese stammten ab von den Gründern Roms oder von Männern, die durch besonderen Beschluss diesen gleichgestellt worden waren. Alle übrigen Bürger hiessen Plebejer. Anfänglich konnten nur die Patrizier höhere Staatsämter bekleiden. Als aber 366 die Ehrenstellen auch Plebejern zugänglich wurden, entstand allmählich ein neuer Adel, der Amtsadel, die nobilitas. Zu diesem wurden — gleichgiltig, ob sie aus einer patrizischen oder einer plebejischen Familie stammten — alle gerechnet, deren Vorfahren ein curulisches, d. h. ein höheres Staatsamt (die curulische Ädilität, die Prätur, das Konsulat, die Censur) erlangt hatten.

21) Die Ädilen, Prätoren und Censoren pflegten nach Antritt ihres Amtes Erlasse (edicta) zu veröffentlichen, aus denen zu ersehen war, nach welchen Grundsätzen sie zu verfahren gedachten.

22) Cato wurde im ganzen 85 Jahre alt; der Ausdruck übertreibt also stark.

sollers[23]) et peritus iuris consultus et magnus imperator et pro-
2 babilis orator[24]) et cupidissimus litterarum fuit. Quarum studium
etsi senior arripuerat, tamen tantum progressum fecit, ut non
facile reperiri possit neque de Graecis neque de Italicis rebus,
3 quod ei fuerit incognitum. Ab adulescentia confecit orationes.
Senex historias scribere instituit. Earum sunt libri septem.
Primus continet res gestas regum populi Romani, secundus et
tertius, unde quaeque civitas orta sit Italica, ob quam rem
omnes Origines videtur appellasse. In quarto autem bellum
Poenicum est primum, in quinto secundum; atque haec omnia
4 capitulatim sunt dicta. Reliqua quoque bella pari modo per-
secutus est usque ad praeturam Servii Galbae, qui diripuit Lusi-
tanos[25]); atque horum bellorum duces non nominavit, sed sine no-
minibus res notavit. In eisdem exposuit, quae in Italia Hispaniis-
que viderentur admiranda, in quibus multa industria et diligentia
comparet, nulla doctrina.
5 Huius de vita et moribus plura in eo libro[26]) persecuti
sumus, quem separatim de eo fecimus rogatu T. Pomponii Attici.
Quare studiosos Catonis ad illud volumen delegamus.

23) Cato schrieb auch ein uns erhaltenes Werk *de re rustica*.

24) Das mässige Lob, das Nepos hier der Beredsamkeit Catos spendet, entspricht der Ansicht, die man zu seiner Zeit von ihr hatte. Catos Zeitgenossen dagegen betrachteten ihn als einen grossen Redner; er war auch der erste Römer, der Reden veröffentlichte, vgl. 3.

25) S. Sulpicius Galba war 151 Prätor in Lusitanien (s. W.-B.). Er wurde nach seiner Rückkehr wegen der Habsucht und Grausamkeit, mit der er hier gehaust hatte, angeklagt und vermochte das Volk nur durch die kläglichsten Bitten, ihn freizusprechen.

26) S. Einleitung A.

XXV. ATTICUS.

Argumentum et annotationes historicae.

Attici in duobus bellis civilibus singularis prudentia. Cap. I. Attici origo, educatio, ingenii indoles. II. Primo bello civili exorto Athenas se confert; de Atheniensibus optime meretur. III. Magni honores ei ab Atheniensibus habentur. IV. Sullam Athenis commorantem humanitate devincit; Athenis remanens amicis urbana officia praestat. Tranquillatis rebus Romam redit. V. A Caecilio avunculo, quem pie coluit, heres scribitur. Ciceronibus et Hortensio intime utitur. VI. Privatus cum dignitate vivit. VII. Secundo bello civili nec Pompeium nec Caesarem offendit. VIII. Occiso Caesare Bruto opibus florenti non assentatur, eundem fugientem opibus adiuvat. IX. Antonii Italia expulsi amicis et uxori in omnibus difficultatibus adest. X. Antonio Romam reverso proscribitur, sed Antonii iussu de proscriptorum

numero eximitur. XI. Multis civibus proscriptis opitulatur. XII. Agrippae filiam in matrimonium dat; eius gratia utitur ad deprecanda amicorum pericula. — Attici ingenium et mores. XIII. XIV. Attici domus et vita domestica. XV. Eius veritas et fides, XVI. humanitas et comitas, XVII. pietas in matrem et sororem, XVIII. litterarum studia, libri historici, poëmata. — Attici extrema vita. XIX. In familiaritatem et affinitatem Octaviani pervenit. XX. Et ab Octaviano et ab Antonio summa observantia colitur. XXI. XXII. Attici morbus, obitus, exsequiae.

109 Atticus nascitur.
88 Primum bellum civile exoritur. Atticus Athenas se recipit.
65 (?) A. Romam redit.
49—45 Caesarianum civile bellum.
44 Caesar interficitur.
43 Bellum Mutinense. Antonius, Lepidus, Octavianus tresviri reip. constituendae.
42 Bellum Philippense.
32 A. decedit.

T. Pomponius Atticus, ab origine ultima stirpis Romanae I.
generatus[1]), perpetuo a maioribus acceptam equestrem obtinuit dignitatem[2]). Patre usus est diligente et, ut tum erant tem- 2
pora[3]), diti in primisque studioso litterarum. Hic, prout amabat

1) Die gens Pomponia behauptete, von Pompo, einem Sohne des Numa Pompilius, des zweiten Königs in Rom, abzustammen.

2) Man unterschied in Rom gegen das Ende der Republik drei Stände (ordines): den Senatoren-, den Ritter- und den Plebejerstand (ordo senatorius, o. equester, o. plebeius).

Der Senat hatte bis gegen das Ende der Republik 300 Mitglieder; alle fünf Jahre wurde von den Censoren eine Ergänzung des Senats vorgenommen. Aufgenommen wurden in den Senat nur Männer, die sich um den Staat verdient gemacht hatten; in der Regel wurde auch das Vorhandensein eines gewissen Vermögens zur Bedingung der Aufnahme gemacht, zur Zeit der Republik 400000 Sesterzien (IIS), unter den Kaisern eine Million.

Die römischen Ritter bildeten bis ins zweite Jahrhundert v. Ch. die römische Reiterei. Sie wurden, wie die Senatoren, beim Census aus der Zahl derjenigen Bürger ausgewählt, die mindestens 400000 Sesterzien besassen; eingeteilt waren sie in 18 Centurien zu 100 Mann. Seit 123 aber wurden alle diejenigen Ritter genannt, die das Vermögen eines Ritters besassen, auch wenn sie nicht dienten. Diese Bürger waren die Geldmänner in Rom; viele von ihnen erwarben sich als Bankherren, Steuerpächter und Unternehmer öffentlicher Bauten ausserordentlichen Reichtum.

Den Plebejerstand bildeten jetzt diejenigen Bürger, die nicht Senatoren oder Ritter waren.

Zusatz. Die kleinste römische Münze war der kupferne As, der seit 217 einen Wert von 5 ₰ hatte. Vier As gaben einen Sestertius, eine Silbermünze im Wert von 18,75 ₰, zwei Sesterzien einen Quinarius, zwei Quinare einen Denarius, der einer Drachme (s. S. 11, Anm. 47) gleich galt. Gerechnet wurde in Rom nach Sesterzien; 400000 Sesterzien waren = 75000 ℳ, 1000000 Sesterzien = 187500 ℳ. Die Bezeichnungen Sesterz (IIS), Quinar (V) und Denar (X) kommen daher, dass in älterer Zeit der Sesterz = 2½, der Quinar = 5, der Denar = 10 Assen war. Vgl. auch die Anm. 22 S. 133.

3) Wie sehr in der Zeit von 190—30, in der Gallien, Bithynien, Pontus, Syrien, Cypern, Ägypten, Cyrenaica und ein Teil von Numidien in den Besitz der Römer kam, der Reichtum in Rom wuchs, sieht man u. a. daraus, dass

litteras, omnibus doctrinis, quibus puerilis aetas impertiri debet[4]),
3 filium erudivit. Erat autem in puero praeter docilitatem ingenii summa suavitas oris atque vocis, ut non solum celeriter acciperet, quae tradebantur, sed etiam excellenter pronuntiaret. Qua ex re in pueritia nobilis inter aequales ferebatur clariusque exsplendescebat, quam generosi condiscipuli animo aequo
4 ferre possent. Itaque incitabat omnes studio suo, quo in numero fuerunt L. Torquatus[5]), C. Marius filius[6]), M. Cicero[7]); quos consuetudine sua sic devinxit, ut nemo iis perpetuo fuerit carior.

II. Pater mature decessit. Ipse adulescentulus[8]) propter affinitatem P. Sulpicii, qui tribunus plebei interfectus est[9]), non ex-

der Kaiser Augustus es für zweckmässig hielt, den Census (das erforderliche Vermögen) der Senatoren von 400000 auf eine Million Sesterzien zu erhöhen.

4) Der Unterricht der jungen Römer erstreckte sich auf Lesen und Schreiben, griechische Sprache, lateinische und griechische Litteratur, Musik und Turnen; hiezu kam noch Philosophie und Beredsamkeit.

5) L. Manlius Torquatus zeichnete sich später als Redner aus.

6) C. Marius filius war ein Adoptivsohn des grossen römischen Feldherrn C. Marius, der 104 einen langwierigen Krieg der Römer mit dem Könige Jugurtha von Numidien beendigte und 102—101 die von Norden gegen das römische Reich herangezogenen Cimbern und Teutonen vernichtete. Der ältere und der jüngere Marius kamen in dem ersten Bürgerkriege (88 bis 82) um, jener infolge furchtbarer Anstrengungen und Aufregungen, dieser, der die Würde eines Prätors erreicht hatte, durch Selbstmord.

7) M. Tullius Cicero, der grösste römische Redner, war 3 Jahre jünger als Atticus, starb aber 11 Jahre vor diesem. Während sich Atticus dem öffentlichen Leben ganz ferne hielt, nahm Cicero darin eine hervorragende Stellung ein. Sein grösstes Verdienst war die Unterdrückung der Verschwörung des Catilina, eines ruchlosen Menschen, der mit gleichgesinnten Genossen die Herrschaft in Rom an sich reissen wollte (63).

8) Atticus war 21 Jahre alt.

9) Die Volkstribunen waren, wie die plebejischen Ädilen, Beamte, die von den Plebejern gewählt wurden und selbst Plebejer sein mussten. Zur Zeit des Atticus gab es 10 Volkstribunen; ihre wichtigsten Befugnisse waren: 1) das ius auxilii, das Recht, Bürger, von denen sie angerufen wurden, gegen Willkür und Gewaltthätigkeit von Beamten zu schützen, 2) das ius intercedendi, das Recht, ungesetzliche Beschlüsse des Senats und der Beamten für ungiltig zu erklären, 3) das ius prensionis, das Recht, Leute zu verhaften, die dem Plebejerstande Schaden zugefügt hatten, 4) das Recht, Volksversammlungen zu berufen und zu leiten.

P. Sulpicius Rufus veranlasste den ersten römischen Bürgerkrieg.

Im Jahre 88 hatte der Senat den Krieg gegen König Mithridates von Pontus beschlossen und den Oberbefehl gegen ihn dem L. Cornelius Sulla übertragen. Dieser war ein Mann von altem Adel und hatte sich schon mehrfach ausgezeichnet. Der Jugurthinische Krieg (s. Anm. 6) war hauptsächlich durch ihn beendigt worden, da er (als Quästor des Marius) den mauretanischen König Bocchus, zu dem Jugurtha geflohen war, bestimmte, diesen auszuliefern. Auch im Bundesgenossenkrieg (vgl. S. 125 Anm. 1) hatte Sulla gute Dienste geleistet. Trotzdem setzte es Sulpicius als Tribun beim Volke durch, dass Sulla abgesetzt und Marius an seiner Statt mit der Führung des Mithridati-

pers fuit illius periculi: namque Anicia, Pomponii consobrina,
nupserat Servio, fratri Sulpicii. Itaque interfecto Sulpicio, postea- 2
quam vidit Cinnano tumultu[10]) civitatem esse perturbatam ne-
que sibi dari facultatem pro dignitate vivendi, quin alterutram
partem offenderet, dissociatis animis civium, cum alii Sullanis,
alii Cinnanis faverent partibus, idoneum tempus ratus studiis
obsequendi suis Athenas se contulit. Neque eo setius adule-
scentem Marium hostem iudicatum[11]) iuvit opibus suis, cuius
fugam pecunia sublevavit. Ac ne illa peregrinatio detrimentum 3
aliquod afferret rei familiari, eodem magnam partem fortunarum
traiecit suarum. Hic ita vixit, ut universis Atheniensibus merito
esset carissimus. Nam praeter gratiam, quae iam in adule- 4
scentulo magna erat, saepe suis opibus inopiam eorum publicam
levavit. Cum enim versuram facere publice necesse esset neque
eius condicionem aequam haberent, semper se interposuit, atque
ita, ut neque usuram[12]) iniquam ab iis acceperit neque longius,
quam dictum esset, debere passus sit. Quod utrumque erat iis 5
salutare: nam neque indulgendo inveterascere eorum aes alienum
patiebatur neque multiplicandis usuris crescere. Auxit hoc of- 6
ficium alia quoque liberalitate; nam universos frumento dona-
vit[13]), ita ut singulis seni modii[14]) tritici darentur, qui modus
mensurae medimnus Athenis appellatur.

Hic autem sic se gerebat, ut communis infimis, par prin- III.
cipibus videretur. Quo factum est, ut huic omnes honores, quos
possent, publice haberent civemque facere studerent; quo bene-

schen Kriegs beauftragt wurde. Sulla aber legte den Oberbefehl nicht nieder, sondern zog gegen Rom, nahm dieses ein und liess den Sulpicius und mehrere seiner Anhänger ächten. Sulpicius wurde getötet; C. Marius der Ältere entkam unter grossen Gefahren nach Afrika, wohin sich dann auch der auf der Flucht von ihm getrennte jüngere Marius wandte.

10) Kaum war Sulla zum Mithridatischen Kriege abgegangen, als der Konsul Cinna die Geächteten zurückrief und sich mit Gewalt in den Besitz der Stadt Rom setzte, wo er von 87—84 ununterbrochen das Konsulat und damit die Herrschaft inne hatte. Er wurde ermordet, als er sich zum Kampfe mit dem aus Asien zurückkehrenden Sulla rüstete.

11) Wer für einen Feind erklärt oder geächtet wurde, konnte ungestraft getötet werden; es war verboten, einen solchen aufzunehmen oder ihm nur Wasser oder Feuer zu geben; daher wurde die Ächtung auch als interdictio aquae et ignis bezeichnet. — Die hier erwähnte Unterstützung wurde dem jüngeren Marius vor des Pomponius Übersiedelung nach Athen, schon bei Sullas erster Rückkehr nach Rom, zu teil.

12) Der Zinsfuss war im Altertum nach unseren Begriffen sehr hoch. Eins vom Hundert in einem Monate wurde als mässig angesehen.

13) Die Verteilung von Getreide unter arme Bürger war auch in Rom ein oft gebrauchtes Mittel, um sich bei der Bürgerschaft in Gunst zu setzen.

14) Der modius (die Metze) war = 8,75 l., ein medimnus (Scheffel) = 52,5 l.

ficio ille uti noluit, quod nonnulli ita interpretantur eum noluisse
2 amittere civitatem Romanam alia ascita. Quamdiu affuit, ne qua sibi statua poneretur, restitit, absens prohibere non potuit. Itaque aliquot ipsi et Phidiae[15]) locis sanctissimis posuerunt: hunc enim in omni procuratione rei publicae actorem auctorem-
3 que habebant. Igitur primum illud munus fortunae, quod in ea potissimum urbe natus est, in qua domicilium orbis terrarum esset imperii, ut eandem et patriam haberet et domum, hoc specimen prudentiae, quod, cum in eam se civitatem contulisset, quae antiquitate, humanitate doctrinaque praestaret omnes, unus ei fuit carissimus.

IV. Huc ex Asia Sulla[16]) decedens cum venisset, quamdiu ibi fuit, secum habuit Pomponium, captus adulescentis et humanitate et doctrina. Sic enim Graece loquebatur, ut Athenis natus videretur; tanta autem suavitas erat sermonis Latini, ut appareret in eo nativum quendam leporem esse, non ascitum. Idem poëmata pronuntiabat et Graece et Latine sic, ut supra nihil posset addi.
2 Quibus rebus factum est, ut Sulla nusquam eum ab se dimitteret cuperetque secum deducere. Qui cum persuadere tentaret: „Noli, oro te," inquit Pomponius, „adversum eos me velle[17]) ducere, cum quibus ne contra te arma ferrem, Italiam reliqui." At Sulla adulescentis officio collaudato omnia munera ei, quae Athenis acceperat, proficiscens iussit deferri.

3 Hic complures annos moratus, cum et rei familiari tantum operae daret, quantum non indiligens deberet pater familias, et omnia reliqua tempora aut litteris aut Atheniensium rei publicae
4 tribueret, nihilo minus amicis urbana officia praestitit. Nam et ad comitia eorum[18]) ventitavit et, si qua res maior acta est,

15) Dieser Phidias ist sonst nicht bekannt. Andere schreiben Midias. Ein mit Sulla befreundeter Athener dieses Namens bewog den römischen Feldherrn, der im Anfang des Mithridatischen Kriegs Athen erstürmt hatte, mit vieler Mühe, die Stadt nicht ganz zu Grunde zu richten.

16) Sulla hatte inzwischen den König Mithridates von Pontus durch mehrere Siege über dessen nach Griechenland abgeschickte Heere zur Herausgabe aller Eroberungen gezwungen. Dann kehrte er nach Italien zurück und schlug die Marianer mehrmals aufs Haupt, so dass sie sich nur in Spanien noch einige Jahre lang halten konnten. Er starb 78, nachdem er die ihm übertragene beständige Diktatur freiwillig niedergelegt hatte. So grausam sich Sulla gegen seine Feinde zeigte, so war er doch sein ganzes Leben hindurch ein Verehrer der Künste und Wissenschaften; deshalb fühlte er sich zu dem feingebildeten Pomponius hingezogen.

17) Mit noli velle vgl. unser: die Erlaubnis etwas thun zu dürfen; beides Ausdruck übertriebener Höflichkeit.

18) Über das Comitium vgl. S. 89 Anm. 10. Der Plural comitia bezeichnet eine beschliessende Volksversammlung, insbesondere eine Wahlversammlung. Für eine bloss beratende Volksversammlung wurde das Wort contio gebraucht. Hier hat comitia die weiterhin abge-

non defuit. Sicut Ciceroni in omnibus eius periculis singularem
fidem praebuit: cui ex patria fugienti[19]) sestertium ducenta et
quinquaginta milia donavit. Tranquillatis autem rebus Romanis 5
remigravit Romam, ut opinor L. Cotta L. Torquato consulibus;
quem discedentem sic universa civitas Atheniensium prosecuta
est, ut lacrimis desiderii futuri dolorem indicaret.
Habebat avunculum Q. Caecilium, equitem Romanum, fami- V.
liarem L. Luculli[20]), divitem, difficillima natura; cuius sic aspe-
ritatem veritus est, ut, quem nemo ferre posset, huius sine offen-
sione ad summam senectutem retinuerit benevolentiam. Quo facto
tulit pietatis fructum. Caecilius enim moriens testamento ad- 2
optavit eum heredemque fecit ex dodrante[21]), ex qua hereditate
accepit circiter centies sestertium[22]). Erat nupta soror Attici 3
Q. Tullio Ciceroni[23]), easque nuptias M. Cicero conciliarat, cum
quo a condiscipulatu vivebat coniunctissime, multo etiam fami-
liarius quam cum Quinto, ut iudicari possit plus in amicitia va-
lere similitudinem morum quam affinitatem. Utebatur autem in- 4
time Q. Hortensio[24]), qui iis temporibus principatum eloquentiae

leitete Bedeutung: Wahlen. Das wichtigste Geschäft für einen Römer, der ein Amt zu erlangen wünschte, war die Bewerbung, bei der es Sitte war, die Bürger auf dem Markte persönlich um ihre Stimme zu bitten. Bei diesem Geschäfte pflegten den Bewerber seine Freunde aufs eifrigste zu unterstützen.

19) Da Cicero die gefährlichsten Catilinarier (s. Anm. 7) einem Senatsbeschlusse gemäss hatte hinrichten lassen, so klagten ihn seine Feinde an, dass er römische Bürger ohne Urteil getötet habe. Er musste deshalb 58 (nach der Rückkehr des Atticus) in die Verbannung gehen, wurde aber schon im folgenden Jahre von Macedonien, wohin er sich begeben hatte, in ehrenvollster Weise zurückgerufen.

20) L. Licinius Lucullus zeichnete sich durch Reichtum, feine Bildung und Feldherrntalent aus. Als Mithridates 74 den Krieg erneuerte, befehligte L. 6 Jahre lang das römische Heer mit Erfolg gegen ihn und seinen Verbündeten, den König Tigranes von Armenien. (Beendigt wurde der Krieg 64 von Cn. Pompeius.)

21) Die Römer bezeichneten ein Ganzes mit as, ein Halbes mit semis (= semias), ein Viertel mit quadrans, drei Viertel mit dodrans (= dequadrans d. h. ein Viertel davon weg, ein Ganzes weniger ein Viertel).

22) = centies centena milia sestertium. Da der Sesterz (s. Anm. 2, Zusatz) eine kleine Münze war, so gebrauchte man bei grossen Summen abgekürzte Ausdrücke. Statt milia sestertium sagte man sestertia; bei Millionen liess man centena milia weg. Decem sestertii (IIS X) sind also 10 Sesterzien, decem sestertia (IIS $\overline{X}$) 10000 Sesterzien und decies sestertium (IIS $|\overline{X}|$) 1000000 Sesterzien. Über die Konstruktion des letzten Ausdrucks s. 14, 2.

23) Q. Tullius Cicero war ein Bruder des Redners, geb. 102, gestorben wie dieser 43. Er zeichnete sich als Prätor in Asien (61) und Sardinien (57), besonders aber als Legat (Unterbefehlshaber) des C. Julius Cäsar in Gallien (54—52) aus.

24) Q. Hortensius (114—50) wurde als Redner von manchen sogar über M. Cicero gestellt. Von seinen Reden ist uns keine erhalten geblieben.

tenebat, ut intellegi non posset, uter eum plus diligeret, Cicero an Hortensius; et, id quod erat difficillimum, efficiebat, ut, inter quos tanta laudis esset aemulatio, nulla intercederet obtrectatio essetque talium virorum copula.

VI. In re publica ita est versatus, ut semper optimarum partium[25]) et esset et existimaretur, neque tamen se civilibus fluctibus committeret, quod non magis eos in sua potestate existimabat esse, qui se his dedissent, quam qui maritimis iacta-
2 rentur. Honores non petiit, cum ei paterent propter vel gratiam vel dignitatem, quod neque peti more maiorum neque capi possent conservatis legibus in tam effusis ambitus largitionibus[26]) neque
3 geri e re publica sine periculo corruptis civitatis moribus. Ad hastam publicam[27]) numquam accessit. Nullius rei neque praes neque manceps[28]) factus est. Neminem neque suo nomine neque subscribens[29]) accusavit; in ius de sua re numquam iit; iudi-
4 cium[30]) nullum habuit. Multorum consulum praetorumque praefecturas[31]) delatas sic accepit, ut neminem in provinciam sit secutus, honore fuerit contentus, rei familiaris despexerit fructum[32]), qui ne cum Quinto quidem Cicerone voluerit ire in Asiam[33]), cum apud eum legati locum[34]) obtinere posset. Non

25) Vgl. S. 40 Anm. 29. Die römischen Optimaten wollten namentlich das Ansehen des Senats und der Nobilität erhalten, während die Volkspartei bemüht war, die Macht des Senats und des Adels möglichst zu beschränken.

26) Während in der alten Zeit das Volk bei der Wahl von Beamten bloss auf die Tüchtigkeit der Bewerber gesehen hatte, griff in den letzten Jahrhunderten der Republik immer mehr die Unsitte um sich, dass sich zahlreiche Bürger von ehrgeizigen Menschen bestechen liessen, ihnen ihre Stimmen zu geben.

27) Bei allen Versteigerungen, die in der Regel im Freien stattfanden, wurde eine Lanze (hasta) aufgesteckt. Öffentliche Versteigerungen kamen zur Zeit der Bürgerkriege häufig vor, da die Güter der Geächteten meistens eingezogen und an den Meistbietenden verkauft wurden.

28) Manceps ist ein Unternehmer oder Pächter, vgl. die Bem. über den Ritterstand Anm. 2.

29) D. h. als Mitkläger.

30) Iudicium heisst hier: Richteramt. Die Richter wurden in Rom teils vom Prätor ernannt, teils durchs Los bestimmt. Das erstere liess sich durch vorherige Besprechung verhindern, während bei der Verlosung natürlich der Zufall waltete.

31) Z. B. die Stelle eines Kriegstribunen oder eines Befehlshabers der Reiterei, oder auch die Verwaltung eines Bezirks innerhalb einer Provinz.

32) Die höhern römischen Beamten (magistratus) erhielten zur Zeit der Republik keine Besoldung, deshalb nannte man ihre Ämter h o n o r e s d. h. Ehrenstellen, im Gegensatze zu den Ämtern der besoldeten Angestellten (mercennarii), zu denen u. a. die Schreiber gehörten (vgl. **18**, 1, 5). Trotzdem bereicherten sich die meisten höhern Beamten in den Provinzen, und zwar durch Geschenke der Eingeborenen oder durch Erpressungen.

33) S. W.-B. unter Asia. Hier ist die Provinz gemeint.

34) Den Konsuln und Prätoren, die in die Provinzen giengen, wurden vom Senate mehrere L e g a t e n (eig. Abgesandte) oder Gehilfen beigegeben,

enim decere se arbitrabatur, cum praeturam gerere noluisset, asseclam esse praetoris. Qua in re non solum dignitati servie- 5
bat, sed etiam tranquillitati, cum suspiciones quoque vitaret criminum. Quo fiebat, ut eius observantia omnibus esset carior, cum eam officio, non timori neque spei tribui viderent.

Incidit Caesarianum civile bellum[35]. Cum haberet annos VII.
circiter sexaginta, usus est aetatis vacatione[36] neque se quoquam movit ex urbe. Quae amicis suis opus fuerunt ad Pompeium proficiscentibus[37], omnia ex sua re familiari dedit, ipsum Pompeium coniunctum non offendit. Nullum ab eo habebat orna- 2
mentum, ut ceteri, qui per eum aut honores aut divitias ceperant; quorum partim invitissimi castra sunt secuti, partim summa cum eius offensione domi remanserunt. Caesari autem Attici 3
quies tanto opere fuit grata, ut victor, cum privatis pecunias per epistulas imperaret, huic non solum molestus non fuerit, sed etiam sororis filium[38] et Q. Ciceronem ex Pompei castris concesserit. Sic vetere instituto vitae effugit nova pericula.

Occiso Caesare[39], cum res publica penes Brutos videretur VIII.
esse et Cassium, ac tota civitas se ad eos convertisset, sic M. 2
Bruto usus est, ut cum nullo ille adulescens[40] aequali familiarius quam cum hoc sene esset, neque solum eum principem consilii haberet, sed etiam in convictu. Excogitatum est a quibusdam, ut 3
privatum aerarium Caesaris interfectoribus ab equitibus Romanis constitueretur. Id facile effici posse arbitrati sunt, si principes

von denen sie in der Führung der Heere und in der Verwaltung der Provinzen unterstützt wurden.

35) Ein zweiter Bürgerkrieg verwüstete das römische Reich von 49—45, als C. Julius Cäsar, der Eroberer Galliens, und Cn. Pompejus Magnus, der Überwinder des Königs Mithridates, die seit 60 den grössten Einfluss im römischen Staat ausgeübt hatten, sich entzweiten. Pompejus wurde im Jahre 48 bei Pharsalus in Thessalien besiegt und kam in Ägypten durch Meuchelmord ums Leben. Seine Anhänger setzten den Krieg teilweise noch bis 36 fort.

36) S. S. 126 Anm. 8.

37) Pompejus zog sich auf die Nachricht von Cäsars Anmarsch aus Italien nach Griechenland zurück; dahin folgten ihm die meisten seiner Anhänger.

38) Dieser Sohn hiess wie sein Vater Q. Tullius Cicero und war bei der Niederlage des Pompejus von Cäsar gefangen genommen worden. Er kam ebenfalls im Jahre 43 um.

39) Cäsar, der den Staat nach seinem Siege als dictator perpetuus leitete, wurde 44 das Opfer einer Verschwörung, an deren Spitze M. und D. Junius Brutus und C. Cassius Longinus standen.

40) Der Begriff des adulescens wird von den Lateinern zuweilen sehr weit ausgedehnt (vgl. 2, 1, wo ein junger Mann von 21 Jahren als adulescentulus bezeichnet ist). Brutus war bei der Ermordung Cäsars schon 40 Jahre alt; ebenso bezeichnet Cicero einmal sein Konsulat, in dem er 43 Jahre zählte, als eine Zeit, da er adulescens gewesen sei. S. auch **13**, 4, 2 mit Anm. 21.

eius ordinis pecunias contulissent. Itaque appellatus est a C. Flavio[41]), Bruti familiari, Atticus, ut eius rei princeps esse
4 vellet. At ille, qui officia amicis praestanda sine factione existimaret semperque a talibus se consiliis removisset, respondit: si quid Brutus de suis facultatibus uti voluisset, usurum, quantum eae paterentur, se neque cum quoquam de ea re collocuturum neque coiturum. Sic ille consensionis globus huius unius
5 dissensione disiectus est. Neque multo post superior esse coepit Antonius[42]), ita ut Brutus et Cassius omissa cura provinciarum, quae iis dicis causa datae erant a consule[43]), desperatis rebus
6 in exsilium proficiscerentur. Atticus, qui pecuniam simul cum ceteris conferre noluerat florenti illi parti, abiecto Bruto Italiaque cedenti sestertium centum milia muneri misit; eidem in Epiro[44]) absens trecenta iussit dari. Neque eo magis potenti adulatus est Antonio neque desperatos reliquit.

IX. Secutum est bellum gestum apud Mutinam[45]). In quo si tantum eum prudentem dicam, minus, quam debeam, praedicem, cum ille potius divinus fuerit, si divinatio appellanda est perpetua naturalis bonitas[46]), quae nullis casibus agitatur neque
2 minuitur. Hostis Antonius iudicatus Italia cesserat[47]), spes re-

41) C. Flavius fiel 42 in der Schlacht bei Philippi.

42) M. Antonius, ein Freund Cäsars, der unter diesem mit Auszeichnung in Gallien gedient hatte, war Konsul, als Cäsar ermordet wurde. Eine Zeit lang hoffte er, sich mit Hilfe der Freunde und Soldaten Cäsars der Alleinherrschaft zu bemächtigen.

43) Um Brutus und Cassius aus Rom zu entfernen, stellte Antonius im Senate den Antrag, es solle ihnen die Versorgung Roms mit Getreide übertragen werden, und zwar solle sich Brutus nach Asien, Cassius nach Sicilien begeben. Vor ihrer Abreise erliessen diese eine öffentliche Erklärung des Inhalts, dass sie in die Verbannung gehen; in Wirklichkeit eilte Brutus nach Macedonien, Cassius nach Syrien, um sich zum Kriege gegen Antonius zu rüsten.

44) Atticus besass in Epirus Landgüter, s. 14, 3.

45) Lage von Mutina? — D. Brutus, einer der Mörder Cäsars, hatte noch von Cäsar Gallia Cisalpina als Provinz erhalten. Antonius aber setzte es durch, dass das Volk diese Provinz ihm gegen den Willen des Senats übertrug; als D. Brutus sie nicht freiwillig räumte, schloss er ihn mit einem Heere in Mutina ein.

46) = naturale quoddam bonum (8, 1, 3) eine angeborne Geschicklichkeit.

47) Nachdem die Gegner des Antonius, hauptsächlich infolge der heftigen Reden, die Cicero gegen ihn hielt, im Senate die Oberhand gewonnen hatten, erhielt Antonius den Befehl, Gallia Cisalpina zu verlassen. Da er nicht gehorchte, wurde er für einen Feind erklärt und ein Heer unter den Konsuln Hirtius und Pansa und C. Julius Cäsar Octavianus, dem Grossneffen und Adoptivsohne des ermordeten Diktators, gegen ihn geschickt. Antonius wurde besiegt und floh nach Gallia Transalpina, wo M. Aemilius Lepidus, ebenfalls ein früherer Freund Cäsars und zulelzt dessen magister equitum, mit einem Heere stand.

stituendi[48]) nulla erat. Non solum inimici, qui tum erant potentissimi et plurimi, sed etiam, qui adversariis eius se venditabant et in eo laedendo aliquam consecuturos sperabant commoditatem, Antonii familiares insequebantur, uxorem Fulviam omnibus rebus spoliare cupiebant, liberos etiam exstinguere para-
bant. Atticus, cum Ciceronis intima familiaritate uteretur, ami- 3
cissimus esset Bruto, non modo nihil iis indulsit ad Antonium
violandum, sed e contrario familiares eius ex urbe profugientes,
quantum potuit, texit, quibus rebus indiguerunt, adiuvit. Publio 4
vero Volumnio ea tribuit, ut plura a parente proficisci non potuerint. Ipsi autem Fulviae, cum litibus distineretur magnisque terroribus vexaretur, tanta diligentia officium suum praestitit, ut nullum illa stiterit vadimonium sine Attico, Atticus sponsor
omnium rerum fuerit. Quin etiam, cum illa fundum secunda 5
fortuna emisset in diem neque post calamitatem versuram facere potuisset, ille se interposuit pecuniamque sine faenore sineque ulla stipulatione credidit, maximum existimans quaestum, memorem gratumque cognosci simulque apparere se non fortunae, sed
hominibus solere esse amicum. Quae cum faciebat, nemo eum 6
temporis causa facere poterat existimare: nemini enim in opi-
nionem veniebat Antonium rerum potiturum. Sed sensus eius 7
a nonnullis optimatibus reprehendebatur, quod parum odisse malos cives videretur. Ille autem, sui iudicii, potius, quid se facere par esset, intuebatur, quam quid alii laudaturi forent.

Conversa subito fortuna est[49]). Ut Antonius rediit in Ita- X.
liam, nemo non magno in periculo Atticum putarat propter in-
timam familiaritatem Ciceronis et Bruti. Itaque ad adventum 2
imperatorum[50]) de foro decesserat, timens proscriptionem[51]),

48) S. W.-B. unter restituo. Vgl. auch (bei Cicero) censendi causa der Schätzung wegen, um geschätzt zu werden, und 8, 2, 2 ad comparandum der Rüstung wegen, um sich zu rüsten.

49) Der Mutinensische Krieg nahm eine unerwartete Wendung. Da die Konsuln Hirtius und Pansa vor Mutina umkamen, fiel der alleinige Befehl über das Heer in Oberitalien dem Octavian zu, der zunächst durch einen Marsch gegen Rom das Konsulat ertrotzte. Als sodann Antonius mit Lepidus vereint wieder in Italien erschien, schloss Octavian ein Bündnis mit ihnen, und alle drei rissen unter dem Titel tresviri reipublicae constituendae (Dreimänner zur Ordnung des Staats) die Gewalt an sich. D. Brutus, der zu M. Brutus zu fliehen versuchte, kam noch in Italien um. Auch die andern Gegner der Gewalthaber wurden mit schonungsloser Grausamkeit aus dem Wege geräumt; zu ihren Opfern gehörten M. und Q. Cicero, sowie der Sohn des letztern.

50) D. h. der Dreimänner.

51) Wie früher Sulla, so liessen jetzt die Dreimänner die Namen der Geächteten auf Tafeln schreiben, die öffentlich aufgestellt wurden. Für den Kopf eines Proskribierten wurde eine Belohnung von 25000 Drachmen (s. S. 11 Anm. 47) bezahlt.

latebatque apud P. Volumnium, cui, ut ostendimus, paulo ante opem tulerat (tanta varietas iis temporibus fuit fortunae, ut modo hi, modo illi in summo essent aut fastigio aut periculo), habebatque secum Q. Gellium Canum, aequalem simillimumque
3 sui. Hoc quoque est Attici bonitatis exemplum, quod cum eo, quem puerum in ludo cognorat, adeo coniuncte vixit, ut ad ex-
4 tremam aetatem amicitia eorum creverit. Antonius autem, etsi tanto odio ferebatur in Ciceronem[52]), ut non solum ei, sed etiam omnibus eius amicis esset inimicus eosque vellet proscribere, multis hortantibus tamen Attici memor fuit officii et ei, cum requisisset, ubinam esset, sua manu scripsit, ne timeret statimque ad se veniret: se eum et illius causa Canum de proscriptorum numero exemisse. Ac ne quod periculum incideret, quod noctu
5 fiebat, praesidium ei misit. Sic Atticus in summo timore non solum sibi, sed etiam ei, quem carissimum habebat, praesidio fuit, ut appareret nullam seiunctam sibi ab eo velle fortunam.
6 Quodsi gubernator praecipua laude fertur, qui navem ex hieme marique scopuloso servat, cur non singularis eius existimetur prudentia, qui ex tot tamque gravibus procellis civilibus ad incolumitatem pervenit?

XI. Quibus ex malis ut se emersit, nihil aliud egit, quam ut quam plurimis, quibus rebus posset, esset auxilio. Cum proscriptos praemiis imperatorum vulgus conquireret, nemo in Epirum[44]) venit, cui res ulla defuerit; nemini non ibi perpetuo
2 manendi potestas facta est; quin etiam post proelium Philippense[53]) interitumque C. Cassii et M. Bruti L. Iulium Mocillam praetorium et filium eius Aulumque Torquatum ceterosque pari fortuna perculsos instituit tueri atque ex Epiro iis omnia Samo-
3 thraciam[54]) supportari iussit. Difficile est omnia persequi et non necessarium. Illud unum intellegi volumus, illius liberali-
4 tatem neque temporariam neque callidam fuisse. Id ex ipsis rebus ac temporibus iudicari potest, quod non florentibus se

52) S. S. 136 Anm. 47.

53) Der Kampf zwischen den Dreimännern und Brutus und Cassius wurde bei Philippi, einer nach Philipp II. von Macedonien genannten Stadt in Macedonien östlich von Amphipolis, in zwei blutigen Schlachten entschieden. In der ersten tötete sich Cassius selbst, da sein Flügel geschlagen wurde und er nicht wusste, dass auf der andern Seite Brutus Sieger war. Zwanzig Tage später erlag Brutus seinen Feinden, worauf er sich ebenfalls selbst den Tod gab.

54) Samothracia oder Samothrace — Lage? — war berühmt wegen des ihr eigentümlichen Gottesdienstes der Cabiren (rätselhafter Götter, die vielleicht aus Phönicien stammten) und der mit diesem verbundenen Mysterien, die in nicht geringerem Ansehen standen als die eleusinischen. Vgl. S. 38 Anm. 16.

venditavit, sed afflictis semper succurrit: qui quidem Serviliam,
Bruti matrem, non minus post mortem eius quam florentem
coluerit. Sic liberalitate utens nullas inimicitias gessit, quod 5
neque laedebat quemquam neque, si quam iniuriam acceperat,
non malebat oblivisci quam ulcisci. Idem immortali memoria
percepta retinebat beneficia; quae autem ipse tribuerat, tam diu
meminerat, quoad ille gratus erat, qui acceperat. Itaque hic 6
fecit, ut vere dictum videatur: „*Sui cuíque mores fíngunt for-
tunam hóminibus.*“[55]) Neque tamen ille prius fortunam quam
se ipse finxit, qui caverit, ne qua in re iure plecteretur.

His igitur rebus effecit, ut M. Vipsanius Agrippa[56]), intima XII.
familiaritate coniunctus adulescenti Caesari[57]), cum propter suam
gratiam et Caesaris potentiam nullius condicionis non haberet
potestatem, potissimum eius deligeret affinitatem praeoptaretque
equitis Romani filiam generosarum nuptiis. Atque harum nuptia- 2
rum conciliator fuit (non est enim celandum) M. Antonius, trium-
virum[58]) rei publicae constituendae. Cuius gratia cum augere
possessiones posset suas, tantum afuit a cupiditate pecuniae, ut
nulla in re usus sit ea nisi in deprecandis amicorum aut peri-
culis aut incommodis. Quod quidem sub ipsa proscriptione per- 3
illustre fuit. Nam cum L. Saufei, equitis Romani, aequalis sui,
qui complures annos studio ductus philosophiae habitabat Athenis
habebatque in Italia pretiosas possessiones, tresviri bona vendi-
dissent consuetudine ea, qua tum res gerebantur[59]), Attici la-
bore atque industria factum est, ut eodem nuntio Saufeius fieret
certior se patrimonium amisisse et recuperasse. Idem L. Iulium 4
Calidum, quem post Lucretii Catullique[60]) mortem multo ele-
gantissimum poëtam nostram tulisse aetatem vere videor posse
contendere, neque minus virum bonum optimisque artibus erudi-
tum, post proscriptionem equitum[61]) propter magnas eius Afri-

55) Es ist dies ein jambischer Sechsfüsser eines unbekannten Dichters.

56) M. Vipsanius Agrippa zeichnete sich unter Augustus als Feldherr zu Wasser und zu Lande aus.

57) Octavian erhielt vom Senate im Jahre 27 den Ehrennamen Augustus. Dass Nepos diesen nie gebraucht, wird als Beweis dafür betrachtet, dass Nepos sein Werk vor dem Jahre 27 abgeschlossen habe.

58) = unus triumvirorum.

59) Viele wurden damals bloss wegen ihres Reichtums auf die Proskriptionsliste gesetzt. Vgl. **8**, 1, 5 und **10**, 7, 1—2.

60) Der Dichter Calidus ist sonst nicht bekannt. Lucretius, der Verfasser eines Lehrgedichts de rerum natura, starb 55; Catull, ein lyrischer Dichter und Freund des Nepos, lebte bis 47. Zwei bedeutendere römische Dichter, Vergil und Horaz, erlangten ihren vollen Ruhm erst nach dem Tode des Nepos.

61) Da die Ritter sich besonders entschieden zu Gunsten der Mörder Cäsars ausgesprochen hatten (s. 8, 3), wurden sie bei der Proskription am

canas possessiones in proscriptorum numerum a P. Volumnio,
5 praefecto fabrum[62]) Antonii, absentem relatum expedivit. Quod
in praesentia utrum ei laboriosius an gloriosius fuerit, difficile
est iudicare, quod in eorum periculis non secus absentes quam
praesentes amicos Attico esse curae cognitum est.
XIII. Neque vero ille minus bonus pater familias habitus est quam
civis[63]). Nam cum esset pecuniosus, nemo illo minus fuit emax,
minus aedificator. Neque tamen non in primis bene habitavit
2 omnibusque optimis rebus usus est. Nam domum habuit in colle
Quirinali Tamphilianam[64]), ab avunculo hereditate relictam, cuius
amoenitas non aedificio, sed silva constabat: ipsum enim tectum
antiquitus constitutum plus salis quam sumptus habebat; in quo
3 nihil commutavit, nisi si quid vetustate coactus est. Usus est
familia, si utilitate iudicandum est, optima, si forma, vix medio-
cri[65]). Namque in ea erant pueri litteratissimi, anagnostae optimi
et plurimi librarii[66]), ut ne pedisequus quidem quisquam esset,
qui non utrumque horum pulchre facere posset, pari modo arti-
4 fices ceteri, quos cultus domesticus desiderat, apprime boni. Ne-
que tamen horum quemquam nisi domi natum domique factum
habuit, quod est signum non solum continentiae, sed etiam dili-
gentiae. Nam et non intemperanter concupiscere, quod a plu-
rimis videas, continentis debet duci, et potius industria quam
5 pretio parare non mediocris est diligentiae. Elegans, non magni-
ficus, splendidus, non sumptuosus, omnisque diligentia munditiam,
non affluentiam affectabat. Supellex modica, non multa, ut in
6 neutram partem conspici posset. Nec praeteribo, quamquam non-

furchtbarsten verfolgt. Vom Senatorenstande kamen etwa 300, vom Ritterstande gegen 2000 Männer um. Auf die Liste der geächteten Ritter wurde Calidus erst nachträglich gesetzt.

62) Das Wort *faber* bezeichnet die Schmiede und die Zimmerleute; im römischen Heere gab es eine besondere Abteilung der fabri, die unsern Pionieren entsprechen.

63) Als ein guter Bürger im Sinne der alten Römer kann Atticus wohl nicht bezeichnet werden, da er sich vom Staatsleben ganz ferne hielt.

64) Zähle die Berge und Hügel der Stadt Rom auf und bestimme ihre Lage. (Vgl. W.-B. unter Roma und Karte II.) Das Haus des Atticus hiess Tamphiliana von seinem Erbauer, einem sonst unbekannten Tamphilus.

65) Das *Handwerk* war im alten Rom wenig entwickelt. Die reichern Römer liessen die meisten Handwerkarbeiten durch Sklaven besorgen, die besonders dafür ausgebildet waren.

66) *Librarii* sind Schreiber, besonders Bücherabschreiber. Atticus hielt darauf, dass jeder seiner Sklaven gut lesen und schreiben konnte, weil er auch eine *Verlagsbuchhandlung* betrieb. So hat er mehrere Werke seines Freundes M. Tullius Cicero herausgegeben. Ein Werk konnte rasch vervielfältigt werden, wenn es einigen Dutzenden von Sklaven in die Feder diktiert wurde.

nullis leve visum iri putem, cum in primis lautus esset eques
Romanus et non parum liberaliter domum suam omnium ordinum
homines invitaret, non amplius quam terna milia[67]) peraeque
in singulos menses ex ephemeride eum expensum sumptui ferre
solitum. Atque hoc non auditum, sed cognitum praedicamus: 7
saepe enim propter familiaritatem domesticis rebus interfuimus.

Nemo in convivio eius aliud acroama[68]) audivit quam ana- XIV.
gnosten — quod nos quidem iucundissimum arbitramur — neque
umquam sine aliqua lectione apud eum cenatum est, ut non
minus animo quam ventre convivae delectarentur: namque eos 2
vocabat, quorum mores a suis non abhorrerent. Cum tanta pe-
cuniae facta esset accessio, nihil de cotidiano cultu mutavit,
nihil de vitae consuetudine, tantaque usus est moderatione, ut
neque in sestertio vicies[22]), quod a patre acceperat, parum se
splendide gesserit neque in sestertio centies affluentius vixerit,
quam instituerat, parique fastigio steterit in utraque fortuna.
Nullos habuit hortos[69]), nullam suburbanam aut maritimam 3
sumptuosam villam, neque in Italia praeter Arretinum et Nomen-
tanum rusticum praedium[70]), omnisque eius pecuniae reditus con-
stabat in Epiroticis et urbanis possessionibus[71]). Ex quo co-
gnosci potest usum eum pecuniae non magnitudine, sed ratione
metiri solitum.

Mendacium neque dicebat neque pati poterat. Itaque eius XV.
comitas non sine severitate erat neque gravitas sine facilitate,
ut difficile esset intellectu, utrum eum amici magis vererentur
an amarent. Quidquid rogabatur, religiose promittebat, quod
non liberalis, sed levis arbitrabatur polliceri, quod praestare
non posset. Idem in tuendo, quod semel annuisset, tanta erat 2
cura, ut non mandatam, sed suam rem videretur agere. Num-
quam suscepti negotii eum pertaesum est: suam enim existima-
tionem in ea re agi putabat, qua nihil habebat carius. Quo 3
fiebat, ut omnia Ciceronum, M. Catonis, Q. Hortensii, A. Tor-
quati, multorum praeterea equitum Romanorum negotia pro-

67) Erg. sestertium.

68) Andere reiche Römer liessen beim Mahle zur Unterhaltung ihrer Gäste Musikanten, Sänger oder Schauspieler auftreten, ja sogar Gladiatoren (Fechter, die sich auf Leben und Tod bekämpften).

69) Die Mehrzahl horti bezeichnet eine Parkanlage, wie z. B. die horti Sallustiani beim Quirinal.

70) Ein ländliches Gut, d. h. ein Gut, das aufs einfachste eingerichtet war. — Wegen Arretium und Nomentum s. im W.-B.

71) Die urbanae possessiones des Atticus bestanden in Miethäusern. Dass Atticus auch einen Buchhandel betrieb, ist schon gesagt worden, ebenso, dass er Geld auf Zins auslieh.

curaret[72]). Ex quo iudicari potest eum non inertia, sed iudicio fugisse rei publicae procurationem.

XVI. Humanitatis vero nullum afferre maius testimonium possum, quam quod adulescens idem seni Sullae fuit iucundissimus, senex adulescenti M. Bruto[73]), cum aequalibus autem suis Q. Hortensio et M. Cicerone sic vixit, ut iudicare difficile sit, cui aetati fuerit
2 aptissimus. Quamquam eum praecipue dilexit Cicero, ut ne frater
3 quidem ei Quintus carior fuerit aut familiarior. Ei rei sunt indicio praeter eos libros, in quibus de eo facit mentionem, qui in vulgus sunt editi, sedecim volumina epistularum, ab consulatu eius usque ad extremum tempus ad Atticum missarum[74]): quae qui legat, non multum desideret historiam contextam eorum
4 temporum. Sic enim omnia de studiis principum, vitiis ducum[75]), mutationibus rei publicae perscripta sunt, ut nihil in iis non appareat et facile existimari possit prudentiam quodam modo esse divinationem. Non enim Cicero ea solum, quae vivo se acciderunt, futura praedixit, sed etiam, quae nunc usu veniunt, cecinit ut vates.

XVII. De pietate autem Attici quid plura commemorem? Cum hoc ipsum vere gloriantem audierim in funere matris suae, quam extulit[76]) annorum nonaginta, cum ipse esset septem et sexaginta, se numquam cum matre in gratiam redisse, numquam cum
2 sorore fuisse in simultate, quam prope aequalem habebat. Quod est signum aut nullam umquam inter eos querimoniam intercessisse, aut hunc ea fuisse in suos indulgentia, ut, quos amare
3 deberet, irasci eis nefas duceret. Neque id fecit natura solum, quamquam omnes ei paremus, sed etiam doctrina: nam principum

72) Über Cicerones und Hortensius vgl. Anm. 7, 23 u. 24. — M. Porcius Cato, ein Urenkel des in Nr **24** behandelten M. Porcius Cato, geboren 95, gestorben 46, trat in die Fussstapfen seines Ahnherrn, indem er der in Rom eingerissenen Gesetzlosigkeit zu steuern suchte. In dem Kriege zwischen Cäsar und Pompejus (s. Anm. 35) stand er auf der Seite des Pompejus, da dieser sich für den Verteidiger der republikanischen Verfassung ausgab. Nach dessen Niederlage und Tode sammelte er mit andern Pompejanern in Afrika ein neues Heer. Als dieses bei Thapsus (südlich von Hadrumetum) 46 geschlagen wurde, gab er sich selbst in Utica den Tod. Wegen dieses Ausgangs wurde er fortan Uticensis genannt. — A. Torquatus ist auch 11, 2 genannt.

73) Sulla war 55 Jahre alt, als er nach Athen kam; über adulescenti M. Bruto s. Anm. 40.

74) Diese Briefe, die uns erhalten sind, wurden, wie aus unsrer Stelle hervorgeht, erst nach Abfassung der Schrift des Nepos herausgegeben. Nicht genau ist der Ausdruck ab consulatu eius, denn die ersten Briefe sind fünf Jahre vor Ciceros Konsulat geschrieben worden.

75) Namentlich des Pompejus, Cäsar, Antonius, Octavianus.

76) S. S. 23 Anm. 9. Bei einem Begräbnisse hielt der nächste Verwandte die Leichenrede (laudatio).

philosophorum ita percepta habuit praecepta, ut iis ad vitam agendam, non ad ostentationem uteretur.

Moris etiam maiorum summus imitator fuit antiquitatisque XVIII.
amator; quam adeo diligenter habuit cognitam, ut eam totam
in eo volumine[77]) exposuerit, quo magistratus ordinavit. Nulla 2
enim lex neque pax neque bellum neque res illustris est populi
Romani, quae non in eo suo tempore sit notata, et, quod difficillimum fuit, sic familiarum originem subtexuit, ut ex eo clarorum virorum propagines possimus cognoscere. Fecit hoc idem 3
separatim in aliis libris, ut M. Bruti rogatu Iuniam familiam[78])
a stirpe ad hanc aetatem ordine enumeraverit, notans, quis a
quo ortus quos honores quibusque temporibus cepisset; pari modo 4
Marcelli Claudii Marcellorum, Scipionis Cornelii et Fabii Maximi[79])
Aemiliorum et Fabiorum. Quibus libris nihil potest esse dulcius
iis, qui aliquam cupiditatem habent notitiae clarorum virorum.
Attigit poëticen quoque, credimus, ne eius expers esset sua- 5
vitatis. Namque versibus de iis, qui honore rerumque gestarum
amplitudine ceteros populi Romani praestiterunt, exposuit ita,
ut sub singulorum imaginibus facta magistratusque eorum non 6
amplius quaternis quinisve versibus descripserit[80]), quod vix
credendum est, tantas res tam breviter potuisse declarari. Est
etiam unus liber Graece confectus, de consulatu Ciceronis.

Haec hactenus Attico vivo edita a nobis sunt[81]). Nunc, XIX.
quoniam fortuna nos superstites ei esse voluit, reliqua persequemur et, quantum potuerimus, rerum exemplis lectores docebimus, sicut supra significavimus, suos cuique mores plerumque
conciliare fortunam. Namque hic contentus ordine equestri, quo 2
erat ortus, in affinitatem pervenit imperatoris[82]), Divi filii[83]),

77) Dieses (**23**, 13, 1 erwähnte) Werk des Atticus, das eine Geschichte Roms von Romulus bis auf die Zeit des Atticus in tabellarischer Form enthielt, führte den Titel l i b e r a n n a l i s. Einen Anhang dazu bildeten Stammbäume einiger römischen Familien.

78) Iuniam familiam. Atticus suchte den Nachweis zu liefern, dass der Cäsarmörder M. Brutus von L. Brutus, dem Vertreiber des Königs Tarquinius Superbus, abstamme.

79) Marcellus, Scipio und Fabius waren angesehene Männer. Der erste hatte Octavians Schwester Octavia zur Frau, der zweite war des Pompejus Schwiegervater, der dritte wird als Konsul genannt.

80) Diese Bilder standen in einem der Landgüter des Atticus.

81) Das Folgende hat Nepos wohl erst bei einer neuen Bearbeitung seiner Vitae beigefügt. Bei der ersten Abfassung war Atticus, wie die Vorrede zeigt, noch am Leben. Vgl. S. 124 Anm. 59.

82) Wie vorher Cäsar, erhielt auch Octavian (im Jahre 29) den Titel i m p e r a t o r, und zwar wurde dieser, wie oft der Königstitel, v o r den Namen gesetzt.

83) Cäsar wurde nach seinem Tode vom Senate für einen Gott erklärt und dann von den Römern als solcher verehrt. Ausgedrückt wurde diese

cum iam ante familiaritatem eius esset consecutus nulla alia re
quam elegantia vitae, qua ceteros ceperat principes civitatis
3 dignitate pari, fortuna humiliores. Tanta enim prosperitas Cae-
sarem est consecuta[84]), ut nihil ei non tribuerit fortuna, quod
cuiquam ante detulerat, et conciliarit, quod nemo adhuc civis
4 Romanus quivit consequi. Nata est autem Attico neptis ex
Agrippa, cui virginem filiam collocarat. Hanc Caesar vix anni-
culam Ti. Claudio Neroni[85]), Drusilla nato, privigno suo, de-
spondit; quae coniunctio necessitudinem eorum sanxit, familiari-
XX. tatem reddidit frequentiorem. Quamquam ante haec sponsalia
non solum, cum ab urbe abesset, numquam ad suorum quem-
quam litteras misit, quin Attico scriberet, quid ageret, in primis
quid legeret, quibusque in locis et quamdiu esset moraturus,
2 sed etiam, cum esset in urbe et propter infinitas suas occupa-
tiones minus saepe, quam vellet, Attico frueretur, nullus dies
temere intercessit, quo non ad eum scriberet, cum modo aliquid
de antiquitate ab eo requireret, modo aliquam quaestionem
poëticam ei proponeret, interdum iocans eius verbosiores eliceret
3 epistulas. Ex quo accidit, cum aedis Iovis Feretrii[86]) in Capi-
tolio ab Romulo constituta vetustate atque incuria detecta pro-
laberetur, ut Attici admonitu Caesar eam reficiendam curaret.
4 Neque vero a M. Antonio minus absens[87]) litteris colebatur,
adeo ut accurate ille ex ultimis terris, quid ageret, quid curae
5 sibi haberet, certiorem faceret Atticum. Hoc quale sit, facilius
existimabit is, qui iudicare poterit, quantae sit sapientiae eorum
retinere usum benevolentiamque, inter quos maximarum rerum
non solum aemulatio, sed obtrectatio tanta intercedebat, quan-

Vergötterung (consecratio), die der Senat später den meisten Kaisern zuerkannte, durch die Beisetzung von divus. — Wegen dieser Verwandtschaft s. das Ende des Kapitels.

84) Octavian erlangte die Herrschaft über das ganze Reich im Jahre 30. Lepidus war 36 genötigt worden, sich mit der Würde des Hohenpriesters (pontifex maximus) zu begnügen; Antonius hatte sich nach einer Niederlage seiner Flotte bei Actium in Acarnanien und seines Landheers bei Alexandria in Ägypten in dieser Stadt im Jahre 30 entleibt.

85) Ti. Claudius Nero, der nach Octavians Tod die Herrschaft über das römische Reich erhielt, war der Sohn des Ti. Claudius Nero, eines vornehmen Römers, und der Livia Drusilla, die sich 38 von ihrem Gemahl scheiden liess und Octavian heiratete. Die Ehe des Tiberius mit Vipsania, der Enkelin des Atticus, wurde später wirklich geschlossen.

86) Dieser Tempel wurde von Romulus gegründet, als er den König der benachbarten Stadt Cänina im Zweikampfe getötet und dessen Rüstung als spolia opima (s. S. 118 Anm. 29) auf einem Gestelle (feretrum) nach dem Kapitol gebracht hatte. Grösser und berühmter als dieser Tempel war der des Juppiter Capitolinus.

87) Seit der Schlacht bei Pharsalus verweilte Antonius fast immer im Orient, insbesondere in Ägypten, dessen Königin Cleopatra er heiratete.

tam fuit intercedere necesse inter Caesarem atque Antonium, cum
se uterque principem non solum urbis Romae, sed orbis terra-
rum esse cuperet.

Tali modo cum septem et septuaginta annos complesset at- XXI.
que ad extremam senectutem non minus dignitate quam gratia
fortunaque crevisset (multas enim hereditates nulla alia re quam
bonitate consecutus est)[88]) tantaque prosperitate usus esset vale-
tudinis, ut annis triginta medicina non indiguisset: nactus est 2
morbum, quem initio et ipse et medici[89]) contempserunt; nam
putarunt esse tenesmon, cui remedia celeria faciliaque pro-
ponebantur. In hoc cum tres menses sine ullis doloribus, praeter- 3
quam quos ex curatione capiebat, consumpsisset, subito tanta
vis morbi in imum intestinum prorupit, ut extremo tempore per
lumbos fistulae puris eruperint. Atque hoc priusquam ei accide- 4
ret, postquam in dies dolores accrescere febresque accessisse
sensit, Agrippam generum ad se arcessi iussit et cum eo L. Cor-
nelium Balbum Sextumque Peducaeum[90]). Hos ut venisse vidit, 5
in cubitum innixus: „Quantam," inquit, „curam diligentiamque
in valetudine mea tuenda hoc tempore adhibuerim, cum vos
testes habeam, nihil necesse est pluribus verbis commemorare.
Quibus quoniam, ut spero, satisfeci, me nihil reliqui fecisse, quod
ad sanandum me pertineret, reliquum est, ut egomet mihi con-
sulam. Id vos ignorare nolui: nam mihi stat alere morbum
desinere. Namque his diebus quicquid cibi sumpsi, ita produxi 6
vitam, ut auxerim dolores sine spe salutis. Quare a vobis peto
primum, ut consilium probetis meum, deinde, ne frustra de-
hortando impedire conemini."

Hac oratione habita tanta constantia vocis atque vultus, XXII.
ut non ex vita, sed ex domo in domum videretur migrare, cum 2
quidem Agrippa eum flens atque osculans oraret atque obsecraret,
ne id, quod natura cogeret, ipse quoque sibi acceleraret, et,
quoniam tum quoque posset temporibus superesse, se sibi suis-
que reservaret, preces eius taciturna sua obstinatione repressit.
Sic cum biduum cibo se abstinuisset, subito febris decessit levior- 3
que morbus esse coepit. Tamen propositum nihilo setius peregit.
Itaque die quinto, postquam id consilium inierat, pridie Kal.

88) Es war eine eigentümliche Sitte in Rom, dass Reiche in ihren Testamenten Männer, die sie ehren wollten, mit Vermächtnissen bedachten, auch wenn diese nicht mit ihnen verwandt und einer Unterstützung keineswegs bedürftig waren.

89) Als Ärzte waren bei den Griechen und Römern thätig die Priester des Aesculapius, des Gottes der Heilkunde; die übrigen Ärzte waren in Rom in der Regel Sklaven oder Freigelassene, vgl. Anm. 65.

90) Agrippa wurde als der nächste Verwandte, die beiden andern Männer als Freunde gerufen.

4 Apriles[91]) Cn. Domitio C. Sosio consulibus decessit. Elatus est in lecticula[92]), ut ipse praescripserat, sine ulla pompa funeris[93]), comitantibus omnibus bonis, maxima vulgi frequentia. Sepultus est iuxta viam Appiam[94]) ad quintum lapidem[95]) in monumento Q. Caecilii, avunculi sui.

91) Die Römer bestimmten die Tage eines Monats nach drei Hauptzeiten: Kalendae, Nonae und Idus. Die Kalenden waren stets der erste, die Nonen meist der fünfte, die Iden meist der dreizehnte Tag des Monats; nur im März, Mai, Juli und Oktober fielen die Nonen auf den siebten, die Idus auf den fünfzehnten. Von diesen Haupttagen aus wurden die andern Tage rückwärts so berechnet, dass stets der Tag, von dem man ausgieng, mitgezählt wurde.

92) Eine lecticula ist eine einfache Sänfte, für die man nicht mehr als vier Sklaven brauchte. Es gab aber auch Sänften, die von acht Mann bedient werden mussten.

93) Die Leichenbegängnisse im Altertum waren meist mit grossem Lärm und Gepränge verbunden. Einem römischen Leichenzug giengen, wenn der Gestorbene ein vornehmer Mann gewesen war, Flötenspieler und Klageweiber (vgl. auch Matth. 9, 23) voran, ferner Schauspieler, die rührende Dichterstellen vortrugen, und der Zug der Ahnen, d. h. Leute, die mit den Gesichtsmasken und der Tracht der berühmten Vorfahren des Toten ausgestattet waren. Dann kam die Bahre, die von Freunden oder freigelassenen Sklaven getragen wurde, endlich die Menge der Leidtragenden. Oft schlossen sich an die Bestattung noch glänzende Spiele zu Ehren des Verstorbenen an.

94) Vgl. S. 23 Anm. 9. Die via Appia, die 312 von dem Censor Appius Claudius angelegt wurde, führte zunächst von Rom nach Capua, später wurde sie von hier nach Brundisium in Calabrien fortgesetzt. Sie war die belebteste Strasse von ganz Italien.

95) Die Römer berechneten die Länge des Wegs nach tausend Schritten (vgl. S. 8 Anm. 29). An den Landstrassen waren in Entfernungen von je 1000 Schritten Meilensteine (miliaria oder lapides kurzweg) angebracht. Der erste Stein befand sich auf dem Marktplatze zu Rom.

Wörterbuch,

zugleich Namenverzeichnis für den lateinischen Text.

Abkürzungen: eig. = eigentlich; jmd = jemand; übtr. = übertragen. Die von Adjektiven abgeleiteten Adverbien s. bei ihren Adjektiven.

A.

A. röm. Vorname = Aulus.

ā, ăb (Präp. mit dem Abl.) von.

I. räumlich: von, von — her, von seiten, von — aus, von — an.

II. zeitlich: von — an, seit.

III. ursächlich: infolge, wegen; von.

abaliēno, 1. entfremden: ab aliquo einem, suis rebus seiner Sache; abtrünnig machen, zum Abfall bewegen.

abdo, dĭdi, dĭtum, 3. (wegthun) entfernen, verbergen.

abdūco, duxi, ductum, 3. wegführen.

ăbeo, ĭi, ĭtum, ire weggehen; abire ab aliqua re ad alqd sich einer Sache entziehen und von einer andern abhängig werden.

abhorreo, ui, s. S., 2. zurückschaudern; a. ab aliqua re einer Sache abgeneigt sein, nicht übereinstimmen mit etw., non a. übereinstimmen, s. adeo.

abĭcio, iēci, iectum, 3. weg-, hinwerfen, nachlässig herumstellen; abiectus gestürzt, darniedergebeugt.

abrĭpio, rĭpui, reptum, 3. wegreißen, fortschleppen, rauben.

abrŏgo, 1. (weg-fragen, d. h. durch Befragung des Volkes abnehmen, abschaffen) magistratum alicui einen seines Amtes entsetzen; a. imperium alicui einem den Oberbefehl nehmen.

abscēdo, cessi, cessum 3. weggehen, wegziehen, ablassen.

absens, tis abwesend, fern, in der Abwesenheit, aus der Ferne.

absolvo, vi, ūtum, 3. (ablösen, losmachen) freisprechen: capitis von der Todesstrafe.

abstinentia, ae, f. Enthaltsamkeit, Einfachheit, Anspruchslosigkeit, Unbestechlichkeit, Uneigennützigkeit.

abstĭneo, tĭnui, tentum, 2. abhalten; a. se aliqua re sich einer Sache enthalten.

abstrăho, traxi, tractum, 3. abziehen.

absum, abfui (afui), abesse weg sein, entfernt sein, nicht zugegen sein; entrückt sein: ab invidia der Mißgunst; sich fern halten: a societate von der Teilnahme; unverträglich sein: a persona alicuius mit jmds Stellung.

abundo, 1. (abfließen, überfließen) Überfluß haben; a. aliqua re Überfluß haben an etwas, reichlich versehen sein mit etwas; abundans sum c. Gen. = abundo c. Abl.

ac s. atque.

Acarnānus Adj. acarnanisch, von Acarnanien, einer Landsch. Mittelgriechenlands westl. vom Achelousfluß 2, 1, 2.

accēdo, cessi, cessum, 3. hinzu-, herzugehen; hinzu-, herzukommen.

I. eig. a. ad aliquem sich zu einem begeben; a. astu auf die Stadt

losgehen; (navibus) Africam, ad Atticam a. in Afrika, in Attica landen; propius a. alqd sich einer Sache nähern; ad manum a. nahe kommen, handgemein werden.
II. übtr. a) noch dazu kommen, sich gesellen; animus accedit (Mut kommt hinzu) der Mut wächst; b) a. ad remp. in den Staatsdienst treten; a. ad hastam publicam sich an einer öffentlichen Versteigerung beteiligen; c) ad consilium a. einer Ansicht beitreten; ad amicitiam alicuius accedere jmds Freundschaft erlangen.
accĕlĕro, 1. beschleunigen.
acceptus Adj. angenehm, willkommen.
accessio, ōnis, f. Zuwachs, Vermehrung.
accĭdo, cĭdi, s. S., 3. (zufallen, vgl. der Zufall) zustoßen, widerfahren, begegnen, sich ereignen, eintreten, geschehen; unp. accidit es ereignet sich, geschieht, glückt.
accĭpio, cēpi, ceptum, 3. empfangen, annehmen, hinnehmen, nehmen, erhalten; orbis terrarum divitias accipere nolo pro patriae caritate meine Vaterlandsliebe ist mir nicht für alle Schätze der Welt feil; hereditate a. ererben; a. aliquem einen aufnehmen, zurichten; auribus a. aliquid etwas durchs Ohr vernehmen; accipio, quae traduntur, ich fasse auf, was mitgeteilt wird; erleiden: calamitatem ein Unglück.
accrēdo, dĭdi, dĭtum, 3. glauben.
accresco, evi, s. S., 3. anwachsen, sich vermehren, zunehmen.
accŭbo, s. P. et S., 1. dabei liegen; insbes. (mit und ohne in convivio) bei Tische liegen.
accumbo, cŭbui, cŭbitum, 3. sich (zum Essen) hinlegen.
accurāte Adv. (cura) sorgfältig, genau, eingehend, ausführlich, nachdrücklich.
accusātor, ōris, m. Ankläger.
accūso, 1. anklagen. I. a. aliquem einen anklagen: proditionis des Verrats, capitis auf Leben und Tod, crimine auf Grund einer Beschuldigung, s. crimen. — II. a. alqd sich über etw. beklagen.
Ace, es, f. Ace, jetzt Akka, Stadt in Phönicien, **14**, 5, 1. 5.
ācer, acris, acre, Adj., acriter Adv. scharf, hitzig, heftig, leidenschaftlich, grimmig; tapfer, entschlossen, thatkräftig, eifrig.
acerbĭtas, ātis, f. Herbigkeit, bitteres Leiden, Trübsal; Härte, Strenge.
acerbus herb, bitter, schmerzlich; hart, streng.
Achĕruns, untis (Acheron, ontis), m. Acheron, ein Fluß in Epirus und in der Unterwelt; die Unterwelt, **10**, 10, 2.
ăcies, ēi, f. I. eig. Schärfe, Schneide.
II. übtr. a) Schlachtreihe, Schlachtordnung: a'em instruere (constituere), exercitum in a'em producere, educere sein Heer in Schlachtordnung stellen; b) Schlachtfeld: ex a'e excedere das Schlachtfeld verlassen; c) Schlacht: in acie (=a'e instructa) in offener Feldschlacht; a'e decernere eine Entscheidungsschlacht liefern.
acquiesco, evi, s. S., 3. zur Ruhe kommen, Ruhe finden; ausruhen.
acroāma, ătis, n. das Gehörte, Genuß fürs Ohr, Unterhaltung.
acta, ae, f. Meeresküste.
actor, ōris, m. der Handelnde; eum auctorem actoremque habui er hat mich mit Rat und That unterstützt.
acūmen, ĭnis, n. Schärfe; a. ingenii Scharfsinn.
acūtus Adj., acute Adv. geschärft, scharf, scharfsinnig; acute cogitatum etwas scharfsinnig Ausgedachtes, ein schlau erdachter Plan; acutus ad fraudem (scharfsinnig für Betrug) ein hinterlistiger, abgefeimter Betrüger.
ăd (Präp. mit dem Acc.) zu.

I. (räumlich), (wohin?) zu, auf — los, nach, gegen; (wo?) bei. — II. (zeitlich), (wie lange?) bis zu; (wann?) ad adventum eius zur Zeit seiner Ankunft. — III. (Zweck): zu, für. — IV. (Art und Weise) gemäß, nach, entsprechend, im Vergleich mit.
ădămo, 1. lieb gewinnen.
addo, dĭdi, dĭtum, 3. hinzufügen; nihil supra potest addi die Sache läßt sich nicht besser machen; a. in alqd (neu) aufnehmen in etw.
addŭbĭto, 1. bezweifeln, unentschieden lassen.
addūco, duxi, ductum, 3. I. eig. hinführen, herbeiführen, zuführen. II. übtr. a) zu etw., auf etw. bringen; ad desperationem a. zur Verzweiflung bringen; in opinionem a. auf einen Gedanken bringen; in eam consuetudinem a. so gewöhnen; in suspicionem a. alqm alicui einen einem andern verdächtig machen; b) zu etwas bewegen, bestimmen.
ădĕo Adv. so sehr, so; a. non so wenig; a. abhorreo = a. non consentio ich bin so wenig einverstanden.
ădĕo, ĭi, ĭtum, ire I. eig. hinzugehen; a. ad aliquem zu einem gehen, sich zu einem begeben, einen aufsuchen, zu einem od. vor einen kommen. — II. übtr. a. aliquid sich in etw. begeben (periculum), etwas auf sich nehmen od. übernehmen, sich einer Sache unterziehen (labores).
adhĭbeo, adhĭbui, hĭbĭtum, 2. hinzunehmen. I. eig. beiziehen: ad convivium zu einem Gastmahle. — II. übtr. anwenden: vim Gewalt; modum a. Maß halten; memoriam a. alicuius rei einer Sache gedenken; curam a. in aliqua re Sorgfalt verwenden auf etwas.
ădhūc bis jetzt, bisher.
adiăcĕo, s. P. et S., 2. anliegen; a. aliquid an etw. grenzen.
adĭcio, iēci, iectum, 3. hinzufügen.
Adimantus, i, m., athenischer Feldherr, 7, 7, 1.
ădĭmo, ēmi, emptum, 3. wegnehmen, rauben.
adipiscor, eptus sum, 3. erlangen; victoriam a. einen Sieg davontragen.
ădĭtus, us, m. Zugang, Zutritt; a'um petere um Gehör bitten; a'um non dare den Zutritt verweigern.
adiungo, iunxi, iunctum, 3. (anjochen, anfügen) hinzufügen, beigeben; adiunctum esse alicui rei mit etw. verbunden sein; sibi a. alqm einen für sich gewinnen, an sich fesseln; amicum sibi a. alqm jmds Freundschaft gewinnen; a. socium, ad amicitiam a. aliquem einen gewinnen, auf jmds Seite ziehen, zum Anschluß bewegen.
adiūtor, ōris, m. Gehilfe, Beistand.
adiŭvo, iūvi, iūtum, 1. helfen, unterstützen, aliquem.
Admētus, i, m., König der Molosser in Epirus, 2, 8, 3.
administro, 1. (administer Gehilfe: behilflich sein) etw. besorgen, verwalten, leiten, ausführen, sich einer Sache unterziehen; rem a. seine Vorkehrungen treffen 9, 4, 3.
admirābĭlis Adj. bewunderungswürdig, wunderbar.
admirātio, ōnis, f. Bewunderung.
admīror, 1. aliquem, aliquid I. einen, etw. bewundern. — II. sich über einen, über etw. wundern, seine Verwunderung aussprechen. — admirandus Adj. bewunderungswürdig, merkwürdig.
admitto, mīsi, missum, 3. I. alqm einen zulassen, vorlassen, aufnehmen. — II. alqd sich etw. zu Schulden kommen lassen, etw. begehen.
admŏdum Adv. (eig. bis zum völligen Maße, voll) ganz, gar sehr.
admŏneo, ui, ĭtum, 2. ermahnen, auffordern, warnen.
admŏnĭtu alcs auf jmds Zureden.

adopto, 1. an Kindesstatt annehmen.
adōrior, ortus sum, 4. (sich erheben, sich aufmachen zu etw. hin und gegen etw.) a. alqm einen angreifen; adorior alqd facere ich versuche, beginne etw. zu thun; oraculum Dodonaeum adortus est er versuchte es bei dem Orakel von Dodona.
adsum, affui, adesse dabei sein, zugegen sein; qui adsunt die Umgebung; a. alicui einem beistehen, in aliqua re in einer Angelegenheit; a. periculo sich bei einem gefahrvollen Unternehmen beteiligen.
adulescens, tis Adj. u. Subst. jung, Jüngling, junger Mann.
adulescentia, ae, f. Jugend, Jünglingsalter; a. iniens frühe Jugend.
adulescentulus Adj. u. Subst. ein noch sehr junger Mann, Jüngling.
adūlor, 1. schmeicheln, alicui s. Einl. B.
adultĕrium, i, n. Ehebruch.
advĕnio, vēni, ventum, 4. ankommen.
advento, 1. herankommen, anrücken.
adventus, us, m. Ankunft, Annäherung, Anmarsch.
adversarius (adversus entgegengekehrt) I. Adj. feindlich, feindselig; a'a factio Gegenpartei. — II. Subst. Gegner, Feind.
adversor, 1. (sich entgegen wenden) alicui einem entgegentreten, einen bekämpfen.
adversus (adversum) I. Adv. entgegen; adversus arma ferre gegen einen die Waffen tragen.
II. Präp. m. d. Acc. a) (bloß räumlich = exadversum) gegenüber; b) (feindliche Richtung) entgegen, gegen; venire adversus alqm einem entgegenrücken; proficisci adversus alqm gegen einen zu Felde ziehen; bellare, dimicare, bellum gerere adversus alqm mit einem kämpfen, Krieg führen.
adversus Adj. I. entgegengekehrt, ventus a'um tenet der Wind weht entgegen. — II. widrig, ungünstig, alqd a'i ein Unglück; res a'ae Unglücksfälle; a'a fortuna Mißgeschick.
adverto, verti, versum, 3. zuwenden; animum a. seine Aufmerksamkeit wohin richten; animum a. alqd. etw. bemerken (s. animadverto).
advŏco, 1. herbeirufen, berufen.
aedes (aedis), is, f. I. Sing. Tempel. — II. Plur. Haus.
aedificātor, ōris, m. Erbauer, ein Baulustiger.
aedifĭcium, i, n. Gebäude.
aedĭfĭco, 1. (eig. = aedes facere ein Haus machen) bauen, auch von Mauern, Schiffen u. a.
aedīlis, is, m. (aedes I: Tempelaufseher) Ädil, ae. plebei plebejischer Ädil.
Aegātes insulae die Ägatischen Inseln (bei Sicilien) **22**, 1, 3.
aeger, gra, grum krank: aliqua re an etw.
Aegiae, arum, f. (oder Aegae, auch Edessa genannt) Ägiä, ältere Hauptstadt von Macedonien, **21**, 2, 1.
Aegos flumen Ziegenfluß (mündet in den Hellespont), **6**, 1, 4. **7**, 8, 1. **9**, 1, 2.
Aegyptius I. Adj. ägyptisch **11**, 2, 4. **12**, 2, 3. **14**, 3, 5. — II. Subst. der Ägypter **4**, 3, 2. **12**, 2, 3. 3, 1.
Aegyptus, i, f. Ägypten, Königr. in Afrika, **12**, 2, 1. **14**, 4, 1. 5, 3. **17**, 8, 2. 6. **18**, 3, 2.
Aemĭlii, orum, m. die Ämilier, ein röm. Geschlecht, **25**, 18, 4. L. Aemilius Paulus I. (gef. bei Cannä) **23**, 4, 4. — II. (Konsul 182) **23**, 13, 1.
aemulātio, ōnis, f. Wetteifer alicuius rei um etw., um den Preis einer Sache.
aemŭlor, 1. nacheifern: aliquem einem.
aēnĕus und aēnus Adj. ehern, Erz-.
Aeŏlia, ae, f. und Aeŏlis, ĭdis, f. Äolien, Landsch. im westl. Kleinasien mit den Städten Cyme, Colonä, Sigeum und der schönen Insel Lesbus, **9**, 5, 2. **1**, 3, 1.

aequālis I. Adj. gleich, gleichen Alters. — II. Subst. Zeitgenosse, Altersgenosse.
aequĭpĕro, 1. gleichkommen: aliquem aliqua re einem an, in etw.
aequĭtas, ātis, f. Gleichheit, Billigkeit; ae. animi Gleichmut, Genügsamkeit.
aequus Adj. eben, gleich, günstig; billig, gerecht; aeq. animus Gleichmut, Gelassenheit. — aeque Adv. gleich, ebenso.
aerārium, i, n. (aes) Schatzkammer; Schatz; ae. publicum Staatsschatz; ae. commune Bundesschatz; privatum aerarium constituere alicui einem eine besondere Kasse zur Verfügung stellen.
aes, aeris, n. Erz, Geld; aes alienum Schulden.
aestas, ātis, f. Sommer.
aestĭmo, 1. I. anschlagen; litem ae. die Strafsumme bestimmen, festsetzen auf . . . II. schätzen, achten: magni hoch 2c.
aetas, ātis, f. (aevum) I. Zeitalter, Zeit; Lebenszeit, Leben. — II. Lebensalter, Altersstufe, ae. puerilis Knabenalter, aetate provectus in vorgerücktem Alter stehend, extrema ae. das höchste Alter, aetatis vacatio s. vacatio.
Afer, fri, m. Afrikaner (s. Afrika) 6, 3, 2.
affābilis Adj. (affari anreden) umgänglich, liebenswürdig, freundlich.
affecto, 1. (afficio: sich an etw. machen) aliquid nach etw. streben; etw. zu erreichen suchen, bezwecken.
affĕro, attŭli, allātum, afferre hertragen. I. eig. herbeitragen, herbeibringen; beibringen, überbringen, mitbringen, bringen; nuntius affertur eine Botschaft wird gebracht; nuntius affert der Bote meldet; suspicio affertur ad alqm es wird einem gemeldet, daß man vermute; nova afferre Neues einführen; manus afferre alicui Hand an einen legen; vim afferre alicui Gewalt brauchen gegen einen, einem Gewalt anthun. — II. mit sich bringen, verursachen.
affĭcio, fēci, fectum, 3. alqm aliqua re einen mit etw. behandeln, belegen, versehen; poena aff. alqm einen bestrafen, eine Strafe über einen verhängen; exsilio a. verbannen, mit der Verbannung bestrafen; magnis muneribus a. alqm einen reichlich beschenken; affici morbo von einer Krankheit befallen werden, pari leto auf gleiche Weise umkommen.
affīnis I. Adj. angrenzend, verwandt (durch Verschwägerung). — II. Subst. der Verwandte.
affīnĭtas, ātis, f. Verschwägerung, Verwandtschaft; in a'tatem alcs pervenire mit einem verschwägert werden.
affirmo, 1. versichern.
afflictus (Part. von afflīgo, xi, ctum, 3. niederschlagen) niedergeschlagen, bedrängt; rebus afflictis als die Sache darniederlag, nach diesem schweren Schlage.
affluenter Adv. (affluo herzufließen, überfließen) verschwenderisch.
affluentia, ae, f. Überfluß.
Africa, ae, f. I. Landschaft, westlich vom Syrtenmeer mit der Hauptstadt Carthago und den zwei Teilen Zeugitana und Byzacium, bewohnt von den Afrern (die auch Libyphönicier oder, wie die von Afrika im weitern Sinne, Libyer genannt werden), 20, 2, 4. 22, 2, 2—5. 4, 1. — II. Erdteil 6, 3, 3. 21, 3, 5. — Vgl. Asia, das ebenfalls in engerem und in weiterem Sinne gebraucht wird.
Africanus, Adj. afrikanisch 25, 12, 4.
Agamemnon, ŏnis, m. Agamemnon, König von Mycenä, 15, 5, 5 f.
agellus, i, m. Äckerchen, Gütchen.
ăger, agri, m. I. Acker. — II. Land im Gegensatz zur Stadt: in agris auf dem Lande, ex agris vom Lande. — III. Gebiet, Landschaft.

Agesilāus, i, m. spartanischer König, 17. 9, 2, 2 f. 12, 1, 2. 2, 3. 13, 1, 3. 21, 1, 2.

aggrĕdior, gressus sum, 3. (an etw. od. einen schreiten) angreifen.

Agis, ĭdis, m. spartanischer König, 17, 1, 4.

ăgĭto, 1. heftig bewegen. I. eig. equos a. den Pferden Bewegung machen, die Pferde tummeln; navem a. mit einem Schiffe hin- und herfahren.

II. übtr. a) beunruhigen, erschüttern; b) mente a. alqd etw. im Geiste bewegen, auf etw. sinnen.

agmen, ĭnis, n. (ago) der Zug, das Heer auf dem Marsche.

Agnon, ōnis, m. ein Athener, 19, 3, 4.

agnosco, gnōvi, gnĭtum, 3. erkennen, anerkennen.

ăgo, ēgi, actum, 3. treiben, führen. I. eig. ante se a. vor sich hertreiben.

II. übtr. a) etw. innerlich bewegen, beabsichtigen; id egit, ut er gieng damit um, beabsichtigte, dachte daran; res agitur eine Sache wird beabsichtigt, ist im Werke. b) etw. äußerlich betreiben, verhandeln, besorgen, ausführen, thun; handeln; res ante actae vergangene Dinge, frühere Handlungen; rem mandatam a. einen Auftrag besorgen; causam populi a. die Sache des Volkes vertreten; vigilias a. den Wachdienst versehen; gratias a. Dank sagen; existimatio mea agitur mein guter Ruf steht auf dem Spiele; potestas agendi Gelegenheit zum Handeln; c) agere cum aliquo mit einem verhandeln; lege a. cum aliquo einen vor Gericht ziehen; d) vitam a. sein Leben hinbringen; ad vitam agendam fürs Leben.

agrestis Adj. ländlich, bäurisch.

agrĭcŏla, ae, m. (ager, colo) Landmann, Landwirt.

aio (agio, Gegensatz nego; Verb. def.) sagen, behaupten, berichten.

āla, ae, f. Flügel, Abteilung der Reiterei, Geschwader.

ălăcer, cris, cre frisch, munter; alacrior ad rem gerendam factus est er fühlte sich dadurch noch mehr zum Handeln ermutigt.

Alcibĭădes, is, m. berühmter Athener, 7. 8, 1, 3.

Alcmaeon, ŏnis, m. Sohn des Königs Amphiaraus von Argos, 15, 6, 2.

Alexander, dri, m. I. Tyrann von Pherä 16, 5, 1—4. — II. A. der Große 18 häufig; 21, 2, 1. 3, 1.

Alexandrēa, ae, f. Alexandria, Stadt in Ägypten, 21, 3, 4.

ăliās Adv. ein andermal, sonst; alias — alias bald — bald.

alienĭgĕna, ae, m. (alienus, gigno) Ausländer, Fremder.

aliēno, 1. (vgl. abalieno) entfremden: ab aliquo einem; abtrünnig machen.

aliēnus Adj. I. fremd; a'ae civitatis sum ich bin ein Ausländer; aes a'um Schulden. — II. nicht her gehörig, unpassend; locus a'us ungünstige Örtlichkeit.

ăliŏ Adv. anderswohin, s. specto.

aliquamdiu Adv. eine Zeit lang.

aliquando Adv. I. einmal, einst (von Vergangenheit und Zukunft). — II. manchmal, bisweilen.

aliquantum (Neutrum und Adv. von aliquantus) ziemlich, in beträchtlichem Maße; aliquanto (beim Komparativ) um ein Beträchtliches, weit.

ălĭqui, qua, quod, unbest. adj. Fürw., irgend einer, irgend welcher.

ălĭquis, quid, unbest. subst. Fürw., irgend jemand, irgend etwas.

ălĭquot, unveränderl. Adj., einige.

aliquŏtiens Adv. mehrmals.

ălĭter Adv. anders, auf andere Weise; andernfalls, sonst.

ălĭus, a, ud ander; a'us ac ein andrer als, nihil a'ud quam nichts andres als; nihil a'ud egit quam bellum paravit oder nihil a'ud quam bellum paravit er that nichts andres, als daß er sich auf den

Krieg rüstete, er beschäftigte sich bloß mit den Vorbereitungen zum Kriege; alii (partim) — alii die einen — die andern, teils — teils; alii — plurimi die einen — die meisten.

ălo, ŭi, altum, 3. nähren, ernähren, erhalten; alere atque augere hegen und fördern; morbum a. eine Krankheit hinhalten.

Alpes, ium, f. die Alpen 23, 3, 4.

Alpici, orum, m. die Alpenbewohner 23, 3, 4.

alter, ĕra, ĕrum I. der eine, der andere von zweien (beiden); II. der zweite; altero tanto longior doppelt so lang. (Abl. des Untersch.)

altĕrŭter, utra, utrum der eine oder der andere von zweien (beiden).

altus Adj., alte Adv. hoch.

amātor, ōris, m. Liebhaber.

ambĭtio, ōnis, f. (das Umhergehen zum Zweck der Bewerbung, das Bestreben, sich jmds Gunst zu erwerben) Aufmerksamkeit, Ehrerbietung; Ehrgeiz.

ambĭtus, us, m. die Bewerbung um ein Amt; effusae ambitūs largitiones maßlose Verschwendung bei der Bewerbung um die Ämter.

amicĭtia, ae, f. Freundschaft, Freundschaftsbündnis; intĭma a. die vertrauteste Freundschaft; a'am cum aliquo sibi parĕre, in a'am alcs venire, ad a'am alcs accedere jmds Freundschaft erwerben, jmds Freund werden; in a'a alcs esse jmds Freund sein; ab a'a alcs deficere (der Freundschaft mit einem) einem untreu werden; a'am facere ein Freundschaftsbündnis schließen; a'am Atheniensium secuti sunt sie schlossen sich an die Athener an; ad a'am Lacedaemoniorum eos adiunxit er gewann sie für die Lacedämonier, bestimmte sie, sich mit den Lacedämoniern zu verbünden; vgl. auch antecēdo.

amĭcŭlum, i, n. (amĭcio umwerfen) Umwurf, Oberkleid, Mantel.

amīcus I. Adj. freund, befreundet, alicui; amicior sum alicui rei es liegt mir mehr an einer Sache; alqm mihi concilio amiciorem ich mache mir einen noch geneigter; amicissimus alicui mit einem sehr befreundet. — II. Subst. Freund, Anhänger, alcs. — III. amice Adv. freundschaftlich; alqd a. cogitare de aliquo freundliche Absichten mit einem haben.

ămĭta, ae, f. Vatersschwester, Muhme.

amitto, mīsi, missum, 3. (fortlassen) I. von etw. lassen, fidem a. die Treue brechen. — II. verlieren; optimates amisit er verlor die Gunst der Optimaten.

ămo, 1. lieben.

amoenĭtas, ātis, f. Anmut, Schönheit.

ămor, ōris, m. Liebe.

amŏveo, mōvi, mōtum, 2. entfernen; a. alicui alqd einem etw. entziehen.

Amphĭpŏlis, is, f. athenische Kolonie am Strymon, 5, 2, 2.

amphŏra, ae, f. Gefäß mit zwei Henkeln, Krug.

amplitūdo, ĭnis, f. Umfang, Größe.

amplus, Adj. umfangreich, groß, stattlich, großartig, mächtig. — amplius (Neutr. u. Adv. des Komp. von amplus) mehr, weiter, ferner.

Amyntas, ae, m. König von Macedonien, **11**, 3, 2. **18**, 1, 4. **21**, 2, 1.

an (Fragepartikel in Doppelfragen) oder. Die Verbindungen nescio, an und dubito, an sind durch eine Ellipse (Auslassung) zu erklären: nescio, an nulli hoc contigerit ich weiß nicht, ob ich mich täusche, oder ob dies keinem anderen geglückt ist = es ist wohl keinem anderen geglückt; dubito, an eum primum ponam ich bin unschlüssig, ob ich etwas anderes thun, oder ihn für den ersten erklären soll = ich möchte ihn für den ersten erklären.

anagnostes, ae, m. Vorleser.

anceps, cĭpĭtis Adj. (doppelköpfig) doppelt; ancipiti periculo, anci-

pitibus locis premi von zwei Seiten angegriffen, bedrängt werden.

ancŏra, ae, f. Anker; navem in a'is tenere das Schiff vor Anker liegen lassen.

Andŏcīdes, is u. i, m. athenischer Redner, 7, 3, 2.

anfractus, us, m. (Umbrechung) Krümmung; via habet a'um der Weg macht eine Krümmung.

ango, s. P. et S., 3. ängstigen.

angustiae, arum, f. Enge, Engpaß; a. maris Meerenge; hostem locorum a'is claudere den Feind in einem Engpaß, zwischen Engpässen, in beschränktem Raum einschließen.

angustus Adj. eng, schmal.

Anĭcia, ae, f. eine Römerin, 25, 2, 1.

ănĭma, ae, f. Atem, Leben, Geist; a'am deponere das Leben aufgeben; a'am efflavit (deposuit), a. eum reliquit (das Leben hat ihn verlassen) er hat den Geist aufgegeben, den Geist ausgehaucht, ist entseelt.

animadverto, ti, sum, 3. (s. adverto) I. a. aliquem (aliquid) einen (etw.) wahrnehmen, bemerken; a. aliquid in aliquo an einem etw. erkennen. — II. a. in aliquem gegen einen einschreiten.

animātus Adj. gesinnt.

ănĭmus, i, m. Seele, Geist. I. als Gesamtheit der inneren Eigenschaften, im Gegensatz gegen den Leib: der Geist, das Innere; animo mit seiner Geisteskraft (Gegens. armis), geistig (Gegens. ventre leiblich); a'i bona, virtutes geistige (innere) Güter, Vorzüge; a'i labor geistige Anstrengung. — II. als Erkenntnisvermögen: Sinn, Gedanke, Geist; hoc mihi in a'o est ich habe dies in meinem Sinn = ich bedenke, beherzige es; a'um adverto s. adverto. — III. als Gefühlsvermögen: Gemüt, Herz, Gesinnung; aequitas a'i, a. aequus Ruhe des Gemüts, Gleichmut. — IV. als Begehrungsvermögen: Wille, Absicht, Gesinnung; bono a'o in guter Absicht. — V. Mut, s. accedo u. debilito.

annālis, is, m. (liber) Jahrbuch.

annĭcŭlus Adj. klein, weil erst ein Jahr alt; einjähriges Kindlein.

annuo, ui, ūtum, 3. zunicken, zusagen.

annus, i, m. Jahr.

annuus Adj. ein Jahr dauernd; reges a'i creabantur es wurden Könige auf ein Jahr gewählt; tempus a'um dare alicui einem ein Jahr Zeit geben.

ante I. Adv. vorher, früher.

II. Präp. mit dem Acc. vor (Raum, Zeit, Vorzug), ante id tempus, ante eum diem vor dieser Zeit, vor diesem Tage = bis auf diese Zeit, binnen dieser Frist.

antĕa Adv. vordem, vorher, früher.

antecēdo, cessi, cessum, 3. vorangehen, übertreffen, alqm; nemo Alcibiadem apud Pharnabazum in amicitia antecedebat dem Pharnabazus war keiner seiner Freunde teurer als Alcibiades.

antĕĕo, ĭi, ĭtum, ire vorangehen, übertreffen; alqm aliqua re einen in (an) etw.

antĕfĕro, tŭli, lātum, ferre vorantragen, vorziehen; a. aliquid alicui rei etw. einer Sache vorziehen, eine Sache über eine andere stellen.

antepōno, pŏsui, pŏsitum, 3. voransetzen, vorziehen.

antesto, stĕti, s. S., 1. voranstehen, übertreffen, mehr gelten, alicui.

Antĭgĕnes, is, m. ein Macedonier, 18, 5, 1. 7, 1.

Antĭgŏnus, i, m. Feldherr Alexanders d. Gr., 18 häufig, 21, 3, 1 f.

Antĭŏchus, i, m. Antiochus (III.), König von Syrien, 23, 2, 1. 7, 6. 8, 1 ff. 9, 1.

Antĭpăter, tri, m. Feldh. Philipps II. u. Alexanders d. Gr., 18, 2, 2. 3, 3. 4, 3. 5, 1. 19, 2, 2.

antīquĭtas, ātis, f. Alter, Altertum, Altertumskunde.

antīquĭtus Adv. vor alters, schon in alter Zeit.
antīquus Adj. alt.
antistes, stĭtis, m. (ante, stare) Vorsteher eines Tempels, Priester.
Antōnĭus, i, m. ein vornehmer Römer, 25, 8, 5 f. 9, 2—6. 10, 1—4. 12, 2 ff. 20, 4 f.
ānŭlus, i, m. Ring.
Apennīnus, i, m. die Apenninen 23, 4, 2.
apĕrio, ui, tum, 4. aufdecken, entdecken; offenbaren, zu erkennen geben, zeigen.
apertus Adj. offen, frei; offenbar, unverkennbar.
Apollo, ĭnis, m. ein Gott der Griechen und Römer, 2, 2, 7. 4, 1, 3.
Apollocrătes, is, m. Sohn Dionysius' II. von Syracus, 10, 5, 6.
apparātus, us, m. Zurüstung. I. abstr. Pracht. — II. konkr. das Kriegs-, Belagerungsgeräte.
appārĕo, ui, s. S., 2. erscheinen. I. eig. erscheinen, sich zeigen. II. übtr. a) a. alicui einem aufwarten, dienen; b) erscheinen, offenbar werden, deutlich werden; appāret es ist offenbar, deutlich, bekannt.
appăro, 1. zurüsten, rüsten, betreiben; bellum a. sich zum Kriege rüsten; in apparando occupatus mit Rüstungen beschäftigt, vgl. comparare.
appello, 1. I. anreden, angehen, auffordern. — II. nennen, ab (ex) aliqua re und bloß aliqua re nach etw.; cognomine Iustus appellatus est er erhielt den Beinamen „der Gerechte".
appello, pŭli, pulsum, 3. hintreiben; classem ad terram appello ich lande mit der Flotte in einem Lande; classis appellitur die Flotte landet.
appĕto, īvi, ītum, 3. erstreben; maiores res a. nach höhern Dingen trachten.
Appius Adj. appisch, die gens Appia in Rom betreffend; via Appia die Appische Straße, die (312 von dem Censor Appius Claudius gebaut) von Rom nach Capua, später nach Brundisium führte, 25, 22, 4.
applĭco, 1. anfalten, anfügen, se ad societatem alicuius in ein Bundesverhältnis zu einem treten.
appōno, pŏsui, pŏsĭtum, 3. dazustellen, beigeben.
apporto, 1. hertragen, mitbringen.
apprīme (ad, primus) Adv. vorzüglich.
appropinquo, 1. sich nähern, nahen, ad locum einem Orte; bevorstehen.
Aprīlis Adj. s. Kalendae.
aptus Adj. geeignet, passend, alicui rei und ad alqd für etw.; ingenium a'um ad alqd ein für etw. empfänglicher Geist; a. est omni aetati er weiß mit jeder Altersstufe gut umzugehen.
ăpŭd, Präp. m. d. Acc. bei; a. aram auf dem Altar; a. magistratum loqui vor einer Behörde sprechen; summum imperium a. eum erat der Oberbefehl war ihm übertragen.
Apūlia, ae, f. Apulien, eine Landsch. in Unteritalien, 23, 4, 4.
ăqua, ae, f. Wasser.
ăquĭlo, ōnis, m. auch ventus aquilo Nordwind.
āra, ae, f. Altar.
arbĭtrium, i, n. (arbĭter Schiedsrichter) schiedsrichterlicher Ausspruch, Entscheidung; Gutdünken, Willkür; id arbitrium die Entscheidung hierüber.
arbĭtror, 1. glauben; mit dopp. Acc. für etw. halten.
arbor, ŏris, f. Baum.
Arcădia, ae, f. Arcadien, eine Ldsch. in Südgriechenland, 7, 10, 5.
Arcas, ădis, m. der Arcadier 15, 6, 1 f.
arcesso, īvi, ītum, 3. kommen lassen, rufen lassen, berufen, herbeiziehen.
Archĭas, ae, m. ein Thebaner, 16, 3, 2.
Archīnus, i, m. ein Athener, 16, 3, 2.
Arĕte, es, f. Tochter Dionysius' I. von Syracus, 10, 1, 1. 4, 3. 8, 4.
argentum, i, n. Silber, Geld.

Argilius, i, m. der Argilier, Bewohner der Stadt Argīlus in Macedonien an der Mündung des Strymons, bei Eïon, **4**, 4, 1—5. 5, 1.

Argīvus, i, m. der Argiver, **15**, 6, 1 f.

Argos (nur Nom. u. Acc.), n. und Argi, orum, m. Argos, Stadt in Südgriechenland, **2**, 8, 1. 3. **21**, 2, 2.

arguo, ui, s. S., 3. anklagen, beschuldigen.

Ariobarzānes, is, m. ein persischer Statthalter, **13**, 1, 3. **14**, 2, 5. 5, 6. 10, 1.

Aristīdes, is, m. ein berühmter Athener, **3**.

Aristŏmăche, es, f. Gemahlin Dionysius' I. von Syracus, **10**, 1, 1. 8, 4.

arma, ōrum, n. Waffen (zum Schutze des Körpers und zum Nahkampfe); a. pedestria die Bewaffnung des Fußvolks; a'orum officina eine Waffenschmiede; a. sumere die Waffen ergreifen; a. ferre adversus alqm gegen einen kämpfen, Krieg führen; in a'is plurimum studii consumebat auf die Waffen d. h. die Übung im Gebrauche der Waffen verwandte er großen Fleiß; sine a'is ohne Waffengewalt, ohne Krieg; a. inferre alicui, a'is persequi alqm einen bekriegen, mit Krieg überziehen.

armatūra, ae, f. Rüstung; levis a. die leichte Bewaffnung, die Leichtbewaffneten.

Armĕnius, i, m. der Armenier, Bewohner der Landsch. Armenien. Diese lag östl. von Kleinasien und enthielt das Gebirge Ararat (Masis) und den Oberlauf der Flüsse Euphrat, Tigris und Araxes. Die alte Hauptstadt war Artaxata, **14**, 8, 2.

armilla, ae, f. (armus Oberarm) Armring, Armband.

armo, 1. waffnen, bewaffnen, rüsten.

Arretīnus Adj. arretinisch, in oder bei der Stadt Arretium (j. Arezzo, in Etrurien am obern Arnus) gelegen, **25**, 14, 3.

arrĭpio, rĭpui, reptum, 3. (ad, rapio) rasch ergreifen; studium alicuius rei a. sich auf etw. werfen.

ars, tis, f. Kunst, Wissenschaft; artes optimae oder liberales die Künste und Wissenschaften (im Gegensatze zu den artes sordidiores oder humiles, dem Handwerk).

Arsidaeus, i, m. Sohn des Datames, **14**, 6, 1.

Artabānus, i, m. ein vornehmer Perser, **21**, 1, 5.

Artabazus, i, m. ein persischer Statthalter, **4**, 2, 5 u. 4, 1.

Artaphernes, i, m. ein persischer Feldherr, **1**, 4, 1.

Artaxerxes, is, m. Name persischer Könige, 1) Art. I. **2**, 9, 1. 10, 2. **21**, 1, 3. 2) Art. II. **9**, 2, 2. 3, 1. **11**, 2, 4. **12**, 2, 3. **14**, 1, 1. 5, 1. 7, 1. 8, 6. **15**, 4, 1. **17**, 2, 1. **21**, 1, 3.

Artemĭsium, i, n., ein Vorgebirge Euböas, **2**, 3, 2. 4.

artĭfex, fĭcis, m. Künstler, Handwerker.

arx, cis, f. Burg.

ascendo, di, sum, 3. (scando) besteigen, ersteigen; navem und in navem a. ein Schiff besteigen; gradum a. eine Stufe ersteigen.

ascisco, īvi, ītum, 3. herbeiziehen, annehmen; ascītus angelernt.

Asia, ae, f. I. Kleinasien, nach griechischer Auffassung aber bloß das Land diesseits des Taurusgebirges (Asia cis Taurum sita), ohne die Landschaft Cilicien, **2**, 10, 2. — II. Der Erdteil Asien oder Kleinasien, häufig. — III. (seit 133) die römische Provinz Asien, das frühere pergamenische Reich **25**, 6, 4. — Ursprünglich scheint das Wort nur einen Bezirk von Lydien bezeichnet zu haben.

aspectus, us, m. Anblick.

Aspendius, i, m. der Aspendier, ein Angehöriger der Stadt Aspendus in Pamphylien im südlichen Kleinasien. **14**, 8, 2.

aspergo, si, sum, 3. (ad, spargo) bespritzen; infamia a. mit übler Nachrede verfolgen.
aspĕrĭtas, ātis, f. Rauheit, finsteres Wesen.
aspernor, 1. (sperno) verschmähen, von sich weisen.
aspĭcio, spexi, spectum, 3. aliquem einen ansehen, einem die Stirne bieten.
Aspis, ĭdis, m. ein persischer Statthalter, **14**, 4 u. 5.
asporto, 1. (abs, porto) wegtragen, fortschaffen.
assĕcla, ae, m. (sequor) der Begleiter, Gehilfe.
assĭduus Adj. (assideo) beständig, fortwährend, ununterbrochen.
assĭmŭlo, 1. (ad, similis) nachahmen.
astu (unveränd. Subst.), n. Stadt, insbes. Athen.
ăt Konj. aber, dagegen, doch; einigemale (so **11**, 3, 4) nach einem Vordersatze dem Nachsatze zur Hervorhebung des Gegensatzes vorangestellt.
Athamānes, um, m. die Athamaner, ein Volk in Epirus am obern Achelous, **13**, 2, 1.
Athēnae, arum, f. Athen, Hauptstadt von Attica in Mittelgriechenland.
Atheniensis, I. Adj. athenisch. — II. Subst. der Athener.
athlēta, ae, m. Wettkämpfer.
atque, ac Konj. I. und, und auch, und so; nach einem negativen Satze oft = sed sondern.
II. wie, als: totidem ac ebensoviele, als; par ac gleich, wie; aliud ac etwas andres, als; secus ac anders, als; simul ac sobald (als).
atqui aber doch, nun aber.
attendo, di, tum, 3. hinspannen, animum a. ad alqd seine Aufmerksamkeit auf etw. richten, animum attenderat ad cavendum er war sorgfältig auf seiner Hut.
Attĭca, ae, f. eine Landschaft Mittelgriechenlands.
Attĭcus I. Adj. attisch, **15**, 6, 3. — II. Subst. der Attiker = der Athener, sofern seit Theseus alle freien Einwohner Atticas athenische Bürger waren, **8**, 2, 1. **13**, 2, 2. — III. Beiname des T. Pomponius.
attingo, tĭgi, tactum, 3. berühren, I. eig. anrühren, betreten. — II. übtr. a. aliquid etw. berühren, sich ein wenig mit etw. abgeben, sich in etw. versuchen.
auctor, ōris, m. (augeo) der Urheber, der Anstifter, der Schuldige; der Ratgeber; der Gewährsmann; über actor auctorque s. actor.
auctōrĭtas, ātis, f. Urheberschaft, Veranlassung, Rat; Einfluß, Ansehen, Gewicht; magna a. est in aliquo jmd besitzt großes Ansehen; plurimum a'tāte valere apud alqm großen Einfluß bei einem besitzen.
audax, ācis Adj., audacter Adv. (audeo) kühn; verwegen.
audeo, ausus sum, 2. wagen; audetur dimicari man wagt es, zu kämpfen, vgl. Einl. B.
audio, 4. I. hören; non auditum, sed cognitum praedĭco alqd ich rühme etw. nicht nach dem Hörensagen, sondern auf Grund eigener Erfahrung. — II. gehorchen, dicto audiens sum alicui ich bin einem aufs Wort gehorsam, ich bin einem gehorsam; d. a. non sum ich verweigere den Gehorsam. — III. male audio ich stehe in üblem Rufe.
aufĕro, abstuli, ablātum, auferre wegtragen, entwenden.
aufŭgio, fūgi (fŭgĭtum), 3. entfliehen.
augeo, xi, ctum, 2. vermehren, vergrößern, erhöhen, fördern; necessitudinem a. die Freundschaft noch inniger machen; augeri sich vergrößern, zunehmen, einen Zuwachs an etw. erhalten.
aulĭcus, i, m. (aula) Höfling.
C. Aurēlius ein vornehmer Römer, **23**, 7, 1.
aurĕus Adj. golden.

auris, is, f. Ohr; pervenit aliquid ad aures alicuius etwas kommt einem zu Ohren.
aurum, i, n. Gold.
aut Konj. oder; aut—aut entweder—oder; in Sätzen, die eine Negation enthalten oder verneinenden Sinn haben, steht aut für et.
autem Konj. aber.
Automătĭa, as, f. die Göttin des Glücks, 20, 4, 4.
Autophrodātes, is, m. ein persischer Feldherr, 14, 2, 1. 7, 1. 8, 1 ff.
auxĭlium, i, n. (augeo: Vermehrung, Förderung) I. Sing. Hilfe, Beistand, Unterstützung; a'o esse alicui einem zu Hilfe kommen, Beistand leisten; a'o alicuius mit jmds Hilfe. — II. Plur. Hilfsmittel, Unterstützung; Hilfstruppen.
avarĭtia, ae, f. (avarus) Habgier.
avārus Adj., avare Adv. (aveo begehren) habgierig.
averto, ti, sum, 3. abwenden, abwendig machen, ab aliqua re einer Sache. — aversus abgewendet; a'um transfixit er durchbohrte ihn von hinten.
āvŏco, 1. abrufen, abhalten: ab aliqua re von etw.
avuncŭlus, m. Mutterbruder, Oheim.
ăvus, i, m. Großvater.

B.

Băbȳlon, ōnis, f. Stadt am Euphrat in Asien, 18, 2, 1. 21, 2, 1.
Cn. Baebius Tamphilus, M. Baebius Tamphilus, Gnäus u. Marcus Bäbius Tamphilus, vorn. Römer, 23, 13, 1.
Bagaeus, i, m. ein Perser, 7, 10, 3.
barba, ae, f. Bart; b. promissa ein lang herabhangender Bart.
barbărus I. Adj. barbarisch, ausländisch. — II. Subst. Barbar, Ausländer.
Barca, ae, m. carthagischer Geschlechtsname, 22, 1, 1.
beātus Adj. (beo) beglückt, glücklich, wohlhabend.
bellicōsus Adj. kriegliebend, kriegerisch: gens.
bellĭcus Adj. zum Krieg gehörig, kriegerisch: virtus.
bello, 1. Krieg führen, kriegen, adversus aliquem und cum aliquo mit einem.
bellum, i, n. (duellum Zwist) Krieg; domi bellique im Krieg und im Frieden; bellum parare, apparare, comparare sich zum Kriege rüsten; b. indicere den Krieg ankündigen; b. conflatur, exardescit ein Krieg bricht aus, entbrennt; b. confertur aliquo der Krieg zieht sich irgendwo zusammen; b. inferre (facere) alicui, bello persequi alqm einen bekriegen; b. in terram inferre ein Land angreifen; ad b. proficisci in den Krieg ziehen; b. gerere cum aliquo und adversus alqm mit einem Krieg führen, cum aliquo adversus alqm auf jmds Seite mit einem; b. ducere den Krieg in die Länge ziehen; b. administrare den Krieg leiten, Krieg führen; b. conficere, delere einen Krieg beendigen; b. componere, sedare den Krieg beilegen.
bĕnĕ Adv. gut, wohl, bequem, richtig, treffend; bene sperare de aliquo Gutes von einem hoffen.
benefĭcium i, n. Wohlthat, Gunstbezeugung, Dienstleistung.
benevolentia, ae, f. Wohlwollen, Gunst, Ergebenheit; Beliebtheit.
benignĭtas, ātis, f. Güte, freundschaftliche Gesinnung.
bestia, ae, f. Tier.
bĭduum, i, n. (= dviduum von duo u. dies) zwei Tage.
Bithȳnia, ae, f. Bithynien, eine Ldsch. in Kleinasien, 23, 12, 2.
Bithynus, i, m. der Bithynier, 23, 11, 4.
Bizanthe, es, f. Stadt in Thracien, 7, 7, 4.

blandus Adj. einschmeichelnd, liebenswürdig.
Boeōtus, i, m. der Böotier, Bewohner der Ldsch. Böotien in Mittelgriechenland, 7, 11, 3. 9, 2, 4. 12, 1, 1. 15, 8, 3. 9, 2 f. 17, 4, 1. 5.
bŏnĭtas, ātis, f. gute Beschaffenheit, Güte, Biederkeit, Geschicklichkeit.
bŏnum, i, n. I. das Gute, bona facere Gutes thun.
II. das Gut, a) äußerlich: das Gut, die Besitzung; b) innerlich: die gute Eigenschaft, der Vorzug; naturale quoddam bonum eine angeborene Geschicklichkeit.
bŏnus I. Adj. gut; a) zweckmäßig, bequem, wohlschmeckend; bonae res Leckerbissen, s. auch res; melius facere alqd etw. verbessern. b) gütig, rechtschaffen, bieder, gutgesinnt; Iuppiter optimus der allgütige Juppiter; optimae partes die Partei der Bestgesinnten (Optimaten).
II. Subst. boni = optimates Gutgesinnte, Vaterlandsfreunde; s. auch bonum.
brĕvis Adj., breviter Adv. kurz; brevi tempore oder brevi in kurzem, bald.
brĕvĭtas, ātis, f. Kürze; b. respondendi kurze Antworten.
Brutus s. Iunius.
Byzantium, i, n. Byzanz, griech. Stadt in Thracien am Bosporus, jetzt Konstantinopel, 4, 2, 2 f. 7, 5, 6.
Byzantius, i, m. der Byzantiner, 13, 1, 2.

C.

C. römischer Vorname = Gaius.
Cadmēa, ae, f. Burg von Theben, 15, 10, 3. 16, 1, 2. 3, 3.
cădo, cĕcĭdi, (cāsum,) 3. fallen. I. getötet werden. — II. c. in alqd in etw. geraten; in suspicionem alicuius c. sich einem verdächtig machen. — III. ausfallen, enden.
cadūcĕus, i, m. Heroldstab.
Cadūsii, die Cadusier, ein Volk südl. vom Kaspisee, 14, 1, 2.
Q. Caecĭlius ein vornehmer Römer, 25, 5, 1 f. 22, 4.
caedes, is, f. (caedo) der Mord, das Morden, das Blutbad; caedem facere, edere ein Blutbad anrichten, civium unter den Bürgern; quamdiu caedes facta est so lange das Morden währte.
caedo, cecīdi, caesum, 3. zusammenhauen, töten.
caelum, i, n. Himmel; s. vesperasco und effero.
caerimōnia, ae, f. (cura) Ehrfurcht vor göttlichen Dingen, s. colo.
C. (Iulius) Caesar I. röm. Feldherr und Staatsmann, zuletzt Diktator, 25, 7, 3. 8, 1. 3. 19, 2. — II. C. Iulius Caesar Octavianus dessen Adoptivsohn, seit 27 auch Augustus genannt, 25, 12, 1. 19, 3 f. 20, 3. 5.
Caesariānus Adj. den Cäsar (I) betreffend, Cäsarianisch 25, 7, 1.
calămĭtas, ātis, f. Schaden, Unglück, Leiden; c'tati esse zum Schaden gereichen, Unheil anrichten; c'tatem accipere ein Unglück erleiden.
Callias, ae, m. ein reicher Athener, 5, 1, 3 f.
Callicrătes, is, m. ein Athener, 10, 8, 1 ff.
callĭdĭtas, ātis, f. Gewandtheit, Schlauheit.
callĭdus Adj., callide Adv. (calleo Schwielen haben, Erfahrung haben) geschickt, gewandt, klug; schlau, listig, berechnet.
Callĭphron, ŏnis, m. ein Athener, 15, 2, 1.
Callistrătus, i, m. ein athenischer Staatsmann, 15, 6, 1.
calx, cis, f. Ferse; calces remittere (von Pferden) hinten ausschlagen.
Camisăres, is, m. ein pers. Heerführer, 14, 1, 1 f.
campester, stris, stre zum Felde gehörig, eben.
campus, i, m. Feld, freies Feld, Ebene.

cănis, is, m. Hund.
Cannensis Adj., zu Cannä (einem Städtchen am Aufidus in Apulien) gehörig; C. pugna die Schlacht bei Cannä 23, 5, 4.
căno, cĕcĭni, s. S., 3. singen; verkündigen (von einem Seher).
canto, 1. 1) singen. — 2) spielen, tibiis auf der Flöte, die Flöte blasen.
capesso, īvi, ītum 3. (capio) eifrig ergreifen; remp. c. in den Staatsdienst treten.
capillus, i, m. (caput) Haupthaar.
căpio, cēpi, captum, 3. I. selbstthätig etw. fassen; a) fangen (bestiam), gefangen nehmen (hostem), wegnehmen, nehmen, besetzen, erobern (naves), gewinnen (praedam); misericordia capi von Mitleid ergriffen werden; b) c. alqm einen einnehmen, für sich gewinnen und: überwinden, betrügen, secunda fortuna adversariorum capti sunt sie sahen sich durch das Glück ihrer Gegner überwunden; c) nehmen, wählen, viam c. einen Weg einschlagen, consilium c. einen Beschluß fassen, einen Plan ersinnen.
II. etwas Gebotenes nehmen, vectigalia c. Steuern beziehen, fructum oculis c. ex aliqua re seine Augen an etwas weiden, dolores capio ex aliqua re etw. verursacht mir Schmerzen.
Capitōlium, i, n., ein Berg in Rom, 25, 20, 3.
capitulātim Adv. der Hauptsache nach.
Cappadŏcia, ae, f., Cappadocien, eine Ldsch. Kleinasiens, 14, 1, 1. 4, 1. 5, 6. 7, 1. 18, 2, 2. 13, 4.
Cappădox, ŏcis, m. der Cappadocier 14, 8, 2.
Captiānus, i, m. der Captianer 14, 8, 2.
captīvus, i, m. der Kriegsgefangene.
Căpŭa, ae, f. Stadt in Mittelitalien, 23, 5, 1.
căput, ĭtis, n. Kopf, Haupt.
I. eigentl. Kopf.
II. übertr. a) Leben, capitis periculum Lebensgefahr, iudicium (causa) capitis ein peinlicher Prozeß, capitis accusare auf Leben und Tod anklagen; capitis damnare zum Tode verurteilen, capitis absolvere von der Todesstrafe freisprechen; b) die Geltung im bürgerlichen Leben, capitis damnare für ehrlos erklären; c) Haupt = Führer.
Cār, āris, m. der Carier, Bewohner der Landschaft Caria, 14, 1, 1.
Cardax, ăcis, m. der Cardaker, s. zu 14, 8, 2.
Cardiānus, i, m. der Cardianer, Bewohner der Stadt Cardia auf der Thracischen Chersones, 18, 1, 1.
căreo, ui, (ĭtum,) 2. aliqua re ohne etw. sein, frei sein von etw.; etw. nicht haben, entbehren; etw. nicht in Anspruch nehmen; patriā caret er muß sein Vaterland meiden.
Cāria, ae, f. Carien, eine gebirgige Landschaft im S.-W. von Kleinasien; ihr Hauptfluß war der Mäander; an der Küste lagen griechische Städte, z. B. Milet, Halicarnasus und Cnidus, 17, 3, 1. 5.
cārĭtas, ātis f. (Wertschätzung) Liebe.
Carthaginiensis, is, m. der Carthager 10, 1, 5. 13, 4, 5. 20, 2, 4. 22, 1, 1 ff. 3, 3. 23, 1, 1. 7, 1 ff. 8, 1.
Carthāgo, ĭnis, f. phöniz. Stadt in Nordafrika, 22, 2, 1 ff. 23, 2, 3. 3, 1. 7, 4. 6.
cārus Adj. teuer, wertvoll, lieb; nihil carius habebat nichts achtete er höher; carissimum habere alqm einen außerordentlich wert halten.
căsa, ae, f. Hütte.
Cassandrus, i, m. Cassander, ein maced. Feldherr, zuletzt König von Macedonien, 18, 13, 3. 19, 2, 4. 3, 1 f.
C. Cassius, ein vornehmer Römer, 25, 8, 1. 5. 11, 2.
castellum, i, n. (castrum) Burg, Schloß.
castrum, i, n. Festung. — castra, orum,

n. Lager; c. nautica Schiffslager (Befestigungen zum Schutze der Schiffe); c. facere, ponere ein Lager schlagen; c. movere das Lager verlegen, weiter marschieren; c. habere gelagert sein; c'is uti, in c'is esse im Lager verweilen; in c. proficisci ins Feld ziehen; c. alcs sequi mit einem ins Feld ziehen.

cāsus, us, m. Fall. I. Fall = Tod. — II. Zufall, casu zufällig. — III. Schicksal, Geschick, Ereignis; casus adversi unglückliche Ereignisse, casus secundi glückliche Begebenheiten.

Cataŏnia, ae, f. Cataonien, eine Ldsch. in Kleinasien, 14, 4, 1.

caterva, ae, f. Schar, c'ae conducticiae Soldtruppen.

Cato s. Porcius.

(Q. Valerius) Catullus ein römischer Dichter, 25, 12, 4.

Catulus s. Lutatius.

causa, ae, f. I. Ursache, Veranlassung, Grund, Vorwand: ob eam c'am aus diesem Grunde; c. subest, quare es liegt ein Grund vor, um; c'am interserere, interponere als Grund angeben; c'am nancisci einen Vorwand finden. — II. Rechtsache, Streitsache, Sache; c'am populi agere die Sache des Volks vertreten; c'am cognoscere eine Sache untersuchen; c'am dicere sich vor Gericht verteidigen, apud alqm vor einem; c'am capitis dixit er hatte sich gegen eine Anklage auf Leben und Tod zu verteidigen; omnem c'am transferre in alqm einem den ganzen Prozeß zuschieben.

causā Präp. mit Gen., wegen.

căveo, cāvi, cautum, 2. auf der Hut sein, sich hüten, s. attendo.

cēdo, cessi, cessum, 3. (gehen).

I. weggehen, zurückweichen, weichen, sich zurückziehen; c. alicui vor einem weichen, einem aus dem Wege gehen, nachgeben oder sich fügen; loco c. vom Platze weichen, einen Ort verlassen; c. alicui aliqua re hinter einem in etw. zurückstehen. — II. von statten gehen, prospere glücklich.

cĕlĕber, bris, bre viel besucht, belebt.

celĕbrĭtas, ātis, f. I. zahlreicher Besuch. — II. ein belebter Ort; in c'tate versari sich in der Gesellschaft, in der Öffentlichkeit zeigen.

cĕlĕbro 1. I. zahlreich besuchen, sich zahlreich an etw. beteiligen. — II. allgemein besprechen, feiern, verherrlichen.

cĕlĕr, ĕris, ĕre Adj., celeriter Adv., schnell, rasch wirkend.

cĕlĕritas, ātis, f. Schnelligkeit; c'tatem adhibere rasch ans Werk gehen; c. consilii, ingenii Gewandtheit des Geistes, Geistesgegenwart.

cēlo, 1. verbergen, verhehlen, alqm alqd und alqm de aliqua re einem etw.; commissa c. anvertraute Geheimnisse bewahren; celor alqd man verheimlicht mir etwas.

cēna, ae, f. die Hauptmahlzeit, das Mahl.

cēno, 1. speisen.

censeo, sui, sum, 2. schätzen, glauben, für etw. halten.

censor, ōris, m. Censor.

censōrius, i, m. ein gewesener Censor.

censūra, ae, f. Censur, Amt d. Censors.

C. Centenius, ein röm. Prätor, 23, 4, 3.

cēra, ae, f. Wachs.

Ceraunus s. Ptolemaeus.

cerno, s. P. et S., 3. (scheiden, unterscheiden) sehen; wahrnehmen.

certāmen, ĭnis, n. Wettstreit, Streit; certamen mihi est cum aliquo de aliqua re ich habe mit einem um etw. zu kämpfen.

certus Adj. I. festgesetzt, bestimmt. — II. sicher, zuverlässig; certiorem facio alqm ich benachrichtige einen. — certe Adv. entschieden, unzweifelhaft.

cēterum Konj. übrigens, aber, jedoch.

cēterus Adj. übrig, der (die, das) andere.

Cethēgus s. Cornelius.

Chabrias, ae, m. ein athen. Feldherr, 12. 13, 4, 4. 15, 4, 5.
Chalcioicos, Beiname der Minerva, 4, 5, 2.
Chalcis, ĭdis, f. Stadt auf Euböa. Nach ihr ist die Halbinsel Chalcidice in Macedonien genannt, da die dortigen Städte, außer Potidäa, von ihr gegründet wurden, 13, 3, 5.
Chāŏnes, um, m. die Chaonier, ein Volk in Epirus, 13, 2, 1.
Chăres, ētis, m. athen. Feldherr, 12, 3, 4. 13, 3, 1. 3. 19, 2, 3.
Chăron, ōnis, m. ein Thebaner, 16, 2, 5.
Chersonēsus, i, f. eig. Halbinsel; bei Nepos die Chersonesus Thracia (Thracische Chersones). Diese ist eine langgestreckte Halbinsel an der Meerenge des Hellesponts, die von dem Ägäischen Meere zunächst in die Propontis, weiterhin in die Straße des Bosporus und in das Schwarze Meer führt. 1, 1. 2, 4. 3, 6. 8, 3.
chiliarchus, i, m. Chiliarch.
Chĭus, i, f. eine Insel an der Küste Kleinasiens, 12, 4, 1.
chorda, ae, f. Saite.
cibāria, orum, n. Lebensmittel.
cĭbus, i, m. Speise.
Cicero s. Tullius.
Cilĭcia, ae, f. Cilicien, eine Ldsch. Kleinasiens, 8, 4, 4. 14, 1, 1. 4, 1. 4; Ciliciae portae die cilicische Pforte, ein Gebirgspaß, 14, 7, 2.
Cĭlix, ĭcis, m. ein Cilicier 14, 8, 2.
Cĭmon, ōnis, m. I. Vater des Miltiades 1, 1, 1. — II. Sohn desselben Praef. 4; 5.
cingo, nxi, nctum, 3. umgürten, einschließen.
Cinnānus Adj. zu Cinna (einem röm. Konsul) gehörig, Cinnanisch 25, 2, 2.
circa I. Adv. ringsum; qui circa sunt jmds Umgebung.
II. Präp. mit dem Acc. um — herum, in der Umgegend von.
circĭter Adv. ungefähr.
circŭlus, i, m. Kreis, Gesellschaft.
circumdo, dĕdi, dătum, dăre umgeben, umhüllen, umringen; alqd aliqua re.
circumeo, ĭi, ĭtum, ire I. um etw. herumgehen, etw. umgehen, umringen. — II. bei (an) etw. herumgehen, die Runde machen.
circumfundo, fūdi, fūsum, 3. umgießen, umringen.
circumsĕdeo, sēdi, sessum, 2. alqd um etw. herumsitzen, etw. belagern.
circumvĕhor, vectus sum, 3. alqd um etw. fahren, etw. umsegeln.
circumvĕnio, vēni, ventum, 4. umzingeln; insidiis c. alqm einen in einen Hinterhalt locken.
citĕrior, us Adj. (citra) diesseitig.
citharizo, 1. (cithăra) die Cither spielen.
Cĭtium, i, n. Stadt auf Cypern im östl. Mittelmeer, 5, 3, 4.
cĭto, 1. (cieo) aufrufen.
civīlis Adj. bürgerlich; ius c'e das bürgerliche Recht; bellum c'e Bürgerkrieg; victoria c'is ein Sieg über Bürger; fluctus, procellae c'es die Wogen, Stürme des öffentl. Lebens.
cīvis, is, comm. Bürger, Bürgerin; Mitbürger.
cīvĭtas, ātis, f. Bürgerschaft, Stadt, Staat; Bürgerrecht.
clam Adv. (celo) heimlich, insgeheim.
clandestīnus Adj. (clam) geheim, consilia clandestina Einflüsterungen.
clārĭtas, ātis, f. Helle, Glanz, Ruhm.
clārus Adj., clare Adv. hell, glänzend, berühmt.
classiārius, i, m. Seesoldat; Plur. Seemacht.
classis, is, f. Flotte.
Clastĭdium, i, n. Städtchen in Oberitalien gegenüber der Mündung des Ticinus in den Padus, 23, 4, 1.
M. Claudius Marcellus, der Eroberer v. Syracus, 23, 5, 3. 24, 1, 2.
M. Claudius Marcellus, des vorigen Sohn, Konsul 196, 23, 7, 6.

M. Claudius Marcellus, Konsul 183, 23, 13, 1.
C. Claudius Marcellus, Konsul 50, 25, 18, 4.
C. Claudius Nero, Besieger Hasdrubals, 24, 1, 2.
Ti. Claudius Nero, der spätere Kaiser Tiberius, 25, 19, 4.
claudo, si, sum, 3. schließen, einschließen.
claudus Adj. lahm, altero pede an einem Fuße.
clāva, ae, f. Keule; Geheimbrief.
clēmens, tis Adj. mild.
clementia, ae, f. Milde; c'ā uti in alqm schonend verfahren mit einem; violare c'am die Pflicht der Menschlichkeit verletzen; c. inest in aliqua re die Menschlichkeit kommt bei etw. zur Geltung.
Clĕon, ōnis, m. ein griech. Redner, 6, 3, 5.
Clīnias, ae, m., ein vorn. Athener, 7, 1, 1.
clĭpĕus, i, m. Langrundschild.
Cn. röm. Vorname = Gnaeus.
Cnĭdus, i, f. Stadt und Vorgeb. in Doris oder Carien, 9, 4, 4. 5, 2.
coarguo, ui, s. S., 3. überführen; alqd etw. unwiderleglich darthun.
cŏĕo, ĭi, ĭtum, ire zusammengehen. I. intr. sich vereinigen, cum aliquo. — II. trans. (= inire) societatem ein Bündnis schließen.
coepi und coeptus sum, Verb. def., ich habe angefangen; letzteres bei einem passiven Inf.
coërceo, ui, ĭtum, 2. (con, arceo) in die Schranken weisen, zügeln.
cogitātio, ōnis, f. das Denken; omni c'one feror ad alqd alle meine Gedanken sind auf etw. gerichtet.
cōgĭto, 1. (con, agito) I. ohne Obj. denken, callide c. verständig überlegen. — II. c. alqd etw. erdenken, ersinnen, beabsichtigen; amice c. s. amice. — cogitatum, i, n. der Gedanke, s. acute.
cognātio, ōnis, f. (con, nascor) Verwandtschaft (durch Geburt).
cognōmen, ĭnis, n. Beiname.
cognosco, nōvi, nĭtum, 3. kennen lernen, untersuchen; erkennen, erproben; erfahren, hören, lesen; mit doppeltem Acc.: als etw. erkennen, erfinden; cognĭtum habeo alqd ich verstehe etw., bin vertraut mit etw.; s. audio.
cōgo, coēgi, coactum, 3. (con, ago) I. eig. zusammentreiben. — II. übtr. a) alqm einen zwingen, nötigen; b) alqd etw. erzwingen, fordern.
cohortātio, ōnis, f. Ermunterung; c'onem militum facere eine ermunternde Ansprache an die Soldaten halten.
collabefăcio, fēci, factum, 3. zum Wanken, zu Falle bringen.
collaudo, 1. sehr loben.
collēga, ae, m. Amtsgenosse, Mitfeldherr, Mitgesandter.
collĭgo, 1. zusammenbinden, binden.
collĭgo, lēgi, lectum, 3. sammeln.
collis, is, m. Hügel.
collŏco, 1. aufstellen, ansiedeln; filiam c. eine Tochter verheiraten, alicui an einen.
collŏquium, i, n. Unterredung, alcs mit einem; in c. venire zu einer Unterredung kommen; cum aliquamdiu in c'o fuissent nachdem die Unterredung eine Zeit lang gedauert hatte.
collŏquor, locūtus sum, 3. sich unterreden; c. alqd cum aliquo etw. mit einem besprechen.
cŏlo, cŏlui, cultum, 3. pflegen; agrum c. das Land bebauen; c. alqm einen pflegen, verehren, einem Aufmerksamkeit beweisen; sacrarium summa caerimonia c. ein Heiligtum hoch in Ehren halten.
Colōnae, arum, f. Stadt in Troas, 4, 3, 3.
colōnia, ae, f. Ansiedlung, Kolonie; in c'am mittere aliquo zur Gründung einer Kolonie wohin schicken.
colōnus, i, m. Ansiedler.
cŏmes, ĭtis, comm. (con, eo) Begleiter, Begleiterin.

cōmis, Adj. freundlich.
cŏmĭtium, i, n. (con, eo) der Platz für die Volksversammlung; überhaupt ein öffentlicher Platz. — comĭtia, orum, n. Wahlversammlung, c. amicorum Volksversammlungen, bei denen es sich um die Wahl seiner Freunde handelte.
cŏmĭtor, 1. begleiten.
commeātus, us, m. (commeo) Verkehr, Zufuhr; c'u (c'ibus) privare alqm einem die Zufuhr abschneiden.
commĕmŏro, 1. erwähnen.
commendātio, ōnis, f. Empfehlung; tanta erat c. oris atque orationis sein Vortrag und seine Redeweise waren so einnehmend.
commendo, 1. empfehlen, zur Empfehlung gereichen.
commĕo, 1. ab= und zugehen, verkehren, viā c. einen Weg benutzen.
commĭnus Adv. (con, manus) im Handgemenge, in der Nähe.
commĭsĕror, 1. bejammern.
committo, mīsi, missum, 3. zusammenlassen, =bringen. I. proelium c. eine Schlacht beginnen, liefern. — II. c. alicui alqd einem etw. anvertrauen, übertragen, überlassen; commissa anvertraute Geheimnisse. — III. c. alqd sich etw. zu Schulden kommen lassen, etw. begehen.
commŏde Adv. (con, modus) angemessen, schön.
commŏdĭtas, ātis, f. Vorteil.
commŏdum, i, n. Vorteil; c'a alcs jmds Vorteil, Sache.
commŏveo, mōvi, mōtum, 2. bewegen.
I. eig. se c. sich rühren.
II. übtr. c. alqm a) einen veranlassen, bestimmen; b) einen in Aufregung versetzen, beunruhigen; commotus bestürzt.
commūnio, 4. (munio) stark befestigen.
commūnis Adj. I. gemeinsam, gemeinschaftlich, allgemein, gemein, Bundes=. — II. herablassend, leutselig. — commūnĭter Adv. gemeinsam.
commūnĭtas, ātis, f. Leutseligkeit.
commūtātio, ōnis, f. Veränderung; c. rerum facta est es trat ein Umschwung ein.
commūto 1. (sehr) ändern.
compāreo, ui, s. S., 2. erscheinen, sich offenbaren.
I. compăro, 1. (par das Paar) zusammenstellen, gleichstellen, vergleichen.
II. compăro, 1. (păro) bereiten, in Bereitschaft setzen, rüsten, ausrüsten; iter, bellum c. sich zu einer Reise, zum Kriege rüsten; incendium c. eine Feuersbrunst anstiften; factionem c. sich einen Anhang sammeln; comparari sich rüsten, ad comparandum um sich zu rüsten.
compello, 1. (pello) schelten (mit dopp. Acc.); crimine c. alqm einem eine Beschuldigung, eine Sache vorwerfen.
compello, pŭli, pulsum, 3. zusammentreiben; intra muros c. hinter die Mauern zurücktreiben; eo hostes compulit, ut er brachte die Feinde in eine solche Lage, daß.
compĕrio, ĕri, ertum, 4. (vgl. peritus) erfahren.
complector, xus sum, 3. umfassen, zusammenfassen, vereinigen.
compleo, evi, etum, 2. (ple-nus) anfüllen; vollzählig machen, (annos) vollenden.
complūres, a (ia) einige, mehrere.
compōno, pŏsui, pŏsitum, 3. zusammenlegen. I. beilegen, bellum. — II. verabreden, (ex) composito nach Verabredung.
comprehendo, di, sum, 3. ergreifen, verhaften.
comprŏbo, 1. (prŏbo) billigen, bestätigen.
conātum, i, n. und
conātus, us, m. Versuch, Unternehmen.

concalfăcio, fēci, factum, 3. erwärmen, in Schweiß versetzen.

concēdo, cessi, cessum, 3. weichen. I. intr. c. aliquo sich wohin zurückziehen. II. trans. a) c. alicui alqd einem etw. einräumen, alicui alqm jmds wegen einen begnadigen; b) erlauben.

concĭdo, cĭdi, s. S., 3. zusammenfallen, =brechen, fallen, zu Falle kommen.

concīdo, cīdi, cīsum, 3. zusammenhauen, töten.

conciliātor, ōris, m. Vermittler, Stifter.

concĭlio, 1. (concilium) zusammenbringen. I. alqd etw. zu stande bringen, stiften; alicui alqd einem etw. bereiten, verschaffen. — II. alqm sibi (alii) einen für sich (für einen andern) gewinnen; s. auch amicus.

concĭlium, i, n. (con, calare rufen) Vereinigung, Versammlung.

concinnus Adj. (wohlgefügt) gewandt, treffend.

concĭto 1. (cĭtare) in lebhafte, heftige Bewegung bringen. I. eig. c. equum ein Pferd anspornen, equo concitato vehi in vollem Laufe ansprengen.

II. übtr. a) erregen, veranlassen; hoc risum iis concitavit sie brachen darob in ein Gelächter aus; c. alqm ad alqd einen zu etw. bestimmen; b) in Aufregung versetzen, aufregen.

conclāve, is, n. (clavis Schlüssel) ein (verschließbares) Zimmer.

conclūdo, si, sum, 3. (claudo) zusammenschließen, zusammenfassen.

conclūsio, ōnis, f. Einschließung.

concupisco, īvi, ītum, 3. begehren, nach etw. streben.

concurro, cucurri u. curri, cursum, 3. zusammenlaufen, herbeieilen, von allen Seiten angreifen; c. cum aliquo mit einem (im Kampfe) zusammenstoßen.

concursus, us, m. Zusammenlauf, Auflauf, Gewühl; Angriff; hostium c. die rings anstürmenden Feinde.

concŭtio, cussi, cussum 3. (quatio) erschüttern.

condĭcio, ōnis, f. (condico: Verabredung) I. Bedingung; non aequam habeo alcs rei c'onem ich kann etw. nicht zu billigen Bedingungen bekommen. — II. Vorschlag, Antrag. — III. Ehevertrag, Ehe.

condīco, xi, ctum, 3. verabreden, cenam eine Einladung zum Mahle annehmen; ad cenam condictam venio ich leiste einer Einladung zum Mahle Folge.

condiscipulātus, us, m. die Schulzeit.

condiscĭpŭlus, i, m. Mitschüler.

condĭtor, ōris, m. Gründer.

condo, dĭdi, dĭtum, 3. gründen.

condūco, xi, ctum, 3. zusammenführen, mieten; conducti Söldner.

conductīcius Adj. aus Söldnern bestehend, s. caterva.

confĕro, contŭli, collātum, conferre zusammentragen, hintragen; I. eig. ligna Holz zusammentragen, pecuniam Geld zusammenlegen, munera (von allen Seiten) Geschenke bringen, suam domum in sein Haus bringen, sich aneignen; aliquid aliquo etw. wohin bringen, se aliquo sich wohin begeben; bellum confertur aliquo der Krieg zieht sich irgendwo zusammen. — II. übtr. arma c. cum aliquo mit einem kämpfen, sich messen; c. alqd cum aliqua re etw. mit einer Sache zusammenstellen, vergleichen; alqd ad perniciem civitatis conferre etw. zum Verderben des Staats verwenden, anwenden.

confestim (con, fendo) Adv. sofort, sogleich.

confĭcio, fēci, fectum, 3. I. zusammenthun, zusammenbringen.

II. fertig machen; a) alqm einen umbringen, gänzlich besiegen; b) alqd etw. beendigen, vollenden, (einen Weg) zurücklegen; vollbringen, ausführen, zu stande bringen; abfassen, verfassen.

confīdo, fīsus sum, 3. vertrauen, sicher auf etw. rechnen.
confīgo, fixi, fixum, 3. durchbohren.
confīnis Adj. angrenzend, alicui rei an etwas.
confirmo, 1. befestigen, bestätigen; in der Treue bestärken, ermutigen; fide confirmare einem die eidliche Versicherung geben; id satis se confirmasse arbitrabatur er glaubte, dies (diese Ansicht) hinlänglich befestigt zu haben = er glaubte, den Datames in dieser Ansicht hinlänglich bestärkt zu haben.
confĭteor, fessus sum, 2. (fateor) gestehen, zugestehen.
conflicto, 1. (conflīgo) heftig schlagen; conflictari aliqua re von etw. geschlagen (heimgesucht, gequält) werden, sich mit etw. herumschlagen, mit etw. zu kämpfen haben.
conflīgo, flixi, flictum, 3. I. trans. zusammenstoßen. — II. intr. kämpfen.
conflo, 1. anfachen, hervorrufen; Pass. ausbrechen.
confluo, xi, s. S., 3. zusammenströmen.
confŏdio, fōdi, fossum, 3. durchbohren.
confŭgio, fūgi (fŭgĭtum), 3. sich flüchten, seine Zuflucht nehmen.
congĕro, gessi, gestum, 3. zusammentragen.
congrĕdior, gressus sum, 3. (zusammenschreiten) zusammenkommen, zusammenstoßen, kämpfen.
congrŭo, ŭi, s. S., 3. übereinstimmen, alicui mit einem.
coniectus, us, m. das Zusammenwerfen; c. telorum ein Hagel von Geschossen.
conĭcio, iēci, iectum, 3. zusammenwerfen. I. eig. wohin werfen, in etw. stecken; se c. aliquo sich wohin stürzen. — II. übtr. im Geiste zusammenstellen, vermuten, auf etw. (de aliqua re) schließen.
coniŭgium, i, n. (coniungo) Ehe; huius coniugii cupidus der begierig nach der Verheiratung mit ihr war, der sie zu heiraten wünschte.
coniuncte Adv. verbunden, freundschaftlich; c. vivere cum aliquo auf vertrautem Fuße mit einem stehen.
coniunctio, ōnis, f. Verbindung.
coniungo, nxi, nctum, 3. verbinden; coniunctus terrae einem Lande benachbart; affinitate coniungi cum aliquo durch Verschwägerung mit einem verbunden werden; familiaritate coniunctus und coniunctus allein: befreundet; propinqua cognatione coniunctus nahe verwandt.
coniurātio, ōnis, f. I. ein gemeinschaftlicher Eid. — II. die Verschwörung.
Cŏnon, ōnis, m. I. athenischer Feldherr, 9. **12**, 3, 4; **13**, 1, 1. 4, 1. — II. dessen Enkel **13**, 4, 1.
cōnor, 1. versuchen, suchen, unternehmen, beginnen; multa stulte conari sich in viele thörichte Unternehmungen einlassen.
conquīro, quisīvi, quisītum, 3. zusammensuchen, sammeln.
conscendo, di, sum, 3. (scando) besteigen.
conscius Adj. u. Subst. mitwissend, Mitwisser; c'i facinoris die Genossen der Frevelthat.
conscrībo, psi, ptum, 3. I. zusammenschreiben, verfassen; liber conscriptus est de aliqua re das Buch handelt von etw. — II. patres conscripti versammelte Väter, Senatoren.
consector, 1. eifrig verfolgen.
consensio, ōnis, f. Übereinstimmung, Einverständnis; ille consensionis globus disiectus est dieser Ring des Einverständnisses (der Ring dieser Vereinigung) wurde gesprengt, die Plane dieser Vereinigung scheiterten vollständig.
consensus, us, m. Übereinstimmung, c'u alcs mit jmds Zustimmung.
consentio, si, sum, 4. übereinstimmen; im Einverständnis sein, de aliqua

re wegen einer Sache; c. ad aliquid sich zu einem Zwecke vereinigen.

consĕquor, secūtus sum, 3. I. ohne Obj. mitfolgen, nachkommen, erfolgen, sich einstellen.

II. mit Obj. a) c. aliquid auf etw. folgen, invidia dictum consequitur ein Wort ruft Unwillen hervor; b) c. alqm einen einholen; felicitas consequitur alqm das Glück wird einem zu teil; c) c. alqd etw. erreichen, erlangen, finden, bekommen.

consĕro, sĕrui, sertum, 3. (sero reihen, fügen) zusammenfügen; manum c. handgemein werden, einen Kampf beginnen.

conservo, 1. retten, erhalten, bewahren; verschonen, am Leben lassen; beobachten, halten.

consīdĕro, 1. überlegen.

consīdo, sēdi, s. S., 3. sich niedersetzen.

consĭlium, i, n. (consulo) I. Beratung, c. amicorum habere mit seinen Freunden zu Rate gehen, in c. dare alicui alqm einen einem als Ratgeber zur Seite stellen. — II. Rat = Ratsversammlung, Kriegsrat. — III. Rat = Ratschlag, Antrag, Vorschlag; huius consilio auf seinen Rat, Antrag. — IV. Ratschluß, Beschluß, Entschluß, Absicht, Anschlag; eo consilio in dieser Absicht; id suo privato, non publico fecit consilio er that dies aus eigenem Antrieb, ohne einen Beschluß seiner Obrigkeit; c. capere, inire einen Entschluß fassen, einen Plan entwerfen, etwas beabsichtigen. — V. Überlegung, Urteil, Einsicht, Klugheit, List; hoc non est mei c'i das ist nicht Sache meines Urteils, kommt nicht meinem Urteil zu.

consisto, stĭti, s. S., 3. sich aufstellen; c. in aliqua re auf etwas beruhen.

consobrīnus, a, c. (con, soror) Geschwisterkind von mütterlicher Seite, Vetter, Base.

consōlor, 1. trösten.

conspectus, us, m. Anblick; in c'um alcs venire einem vor die Augen, in jmds Nähe kommen; in c'u esse sichtbar sein; a c'u alcs recedere, ex c'u alcs decedere sich jmds Blicken entziehen.

conspĭcio, spexi, spectum, 3. erblicken, sehen, wahrnehmen; mit Verwunderung betrachten, conspici Aufsehen erregen, auffallen.

conspĭcor, 1. erblicken.

constans, tis Adj. standhaft, beharrlich, hartnäckig.

constantia, ae, f. Standhaftigkeit, Festigkeit, Entschlossenheit.

constĭtuo, ui, ūtum, 3. I. eig. aufstellen, (die Flotte) vor Anker legen, errichten, aufschlagen, bauen, anlegen, gründen.

II. übtr. a) errichten, begründen, gründen, zu stande bringen; sibi c. sich erwerben; res c. Einrichtungen treffen 7, 10, 1; b) ordnen: res, remp. die Verhältnisse, den Staat; c) beschließen.

consto, stĭti, s. S., 1. I. feststehen; constat es steht fest, ist anerkannt, ist bekannt, inter omnes allgemein. — II. bestehen, ex aliqua re aus etw., (in) alqua re in etw.

consuesco, suevi, s. S., 3. sich gewöhnen; consuevi ich pflege.

consuetūdo, ĭnis, f. I. Gewohnheit, gewöhnliches Verfahren, Brauch, Sitte, Anschauungen, Lebensweise; in c'inem adducere alqm einen gewöhnen, einüben. — II. Umgang, Verkehr.

consul, ŭlis, m. Konsul. Häufig ist für die Übersetzung „Konsulat" vorzuziehen: usque ad P. Sulpicium C. Aurelium consules bis zum Konsulate des P. S. und C. A.

consulāris, is, m. Konsular, gewesener Konsul.

consulātus, us, m. Konsulat, Amt (Würde) des Konsuls; c'um gerere das Konsulat begleiten, c'u peracto nach Ablauf des Konsulats.

consŭlo, sŭlui, sultum, 3. (con, salio: zusammengehen) I. alqm einen um Rat fragen. — II. alicui für einen sorgen, sibi (suis rebus) für sich sorgen, auf seine Sicherheit bedacht sein.
consultum, i, n. Beschluß.
consultus, a, um erfahren, kundig; c. iuris Rechtsanwalt.
consūmo, sumpsi, sumptum, 3. aufzehren, verbrauchen; morbo consumi einer Krankheit erliegen; c. alqd in aliqua re etwas auf eine Sache verwenden; tempus c. die Zeit hinbringen.
contĕgo, texi, tectum, 3. bedecken.
contemno, tempsi, temptum, 3. verachten, nicht beachten, contemnendus verächtlich.
contendo, di, tum, 3. anspannen, anstrengen. I. ohne Obj. sich anstrengen; kämpfen, streiten, ringen; eilen, ziehen; c. de aliqua re um etwas streiten, kämpfen; pervēnit, quo contenderat er erreichte das Ziel seiner Reise. — II. mit Obj. behaupten (mit Worten).
contentio, ōnis, f. Streit; contentio est es findet ein Streit darüber statt.
contentus Adj. (contineo) zufrieden, aliqua re mit etwas.
contextus (contexĕre zusammenweben) zusammenhangend.
contĭnens, tis Adj. (continēre) I. zusammenhangend, terra c. und c. allein: Festland. — II. enthaltsam, uneigennützig.
continentia, ae, f. Enthaltsamkeit, Einfachheit, Sparsamkeit.
contĭneo, tĭnui, s. S., 2. zusammenhalten, verbinden, enthalten.
contingo, tĭgi, tactum, 3. I. berühren. — II. c. alicui einem zu teil werden; contingit mihi, ut es gelingt mir, daß.
contio, ōnis, f. (conventio) Volksversammlung; in c'onem prodire in der Volksversammlung auftreten.
contra I. Konj. dagegen, aber. — II. Präp. mit dem Acc., gegen; contra ea dagegen, aber.
contrăho, xi, ctum, 3. zusammenziehen, zusammenbringen, sammeln, versammeln.
contrārius Adj. (contra) entgegengesetzt; contraria (orum) das Gegenteil; e contrario auf der andern Seite, dagegen.
controversia, ae, f. Streitigkeit, Streitfrage.
contŭeor, tuĭtus sum, 2. erblicken.
contumāciter Adv. trotzig, ungehorsam.
contumēlia, ae, f. (contemno) Schmach.
convĕnio, vēni, ventum, 4. zusammenkommen. I. eig. c. aliquo an (in) einem Orte zusammenkommen, sich versammeln; c. alqm mit einem zusammenkommen, einem begegnen, einen besuchen.
II. übtr. a) convĕnit man ist einig; convēnit Lacedaemoniis cum rege es wurde eine Übereinkunft zwischen den Lacedämoniern und dem Könige erzielt; convĕnit mihi aliquid (z. B. pax) cum aliquo es kommt zwischen mir und einem andern etwas zu stande, ich komme mit einem wegen einer Sache überein, ich verabrede etwas mit einem; b) convenire alicui rei mit etwas übereinstimmen, sich vertragen; c. in alqm auf einen passen.
conventus, us, m. Zusammenkunft, Versammlung, Festversammlung.
converto, ti, sum, 3. hinwenden, wenden; se c. aliquo sich wohin wenden, ad aliquem sich einem zuwenden; oculos in se c. die Augen auf sich ziehen; fortuna convertitur das Glück wendet sich; ad salutem c. zu seinem Besten wenden.
convictus, us, m. der Umgang.
convīva, ae, m. Gast (bei Tische).
convīvium, i, n. Gastmahl.
convŏco, 1. zusammenrufen.
coŏrior, ortus sum, 4. sich erheben, entstehen, s. risus.

cōpia, ae, f. I. Sing. Fülle, Vorrat. — II. Plur. Mittel; Truppen; Streitmacht.
copiōsus Adj. reich an Vorrat; via c'a ein Weg, der durch reiche Gegenden führt.
cōpŭla, ae, f. Strick, Band (zwischen).
cŏquo, xi, ctum, 3. kochen.
cōram I. Adv. offen, ins Gesicht. — II. Präp. mit dem Abl. vor, in Gegenwart.
Corcȳra, ae, f., j. Korfu, die größte Insel im Jonischen Meere, 2, 8, 3. 13, 2, 1.
Corcyraeus, I. Adj. corcyräisch 2, 2, 1. — II. Subst. der Corcyräer 2, 2, 3.
Corinthius I. Adj. corinthisch 17, 5, 1. — II. Subst. der Corinther 20, 1 und 2.
Corinthus, i, f. Corinth, mächtige Handelsstadt auf dem Isthmus, 10, 4, 1. 5, 1. 11, 2, 1. 17, 5, 1. 3. 20, 2, 2. 3, 1.
L. Cornelius Balbus vorn. Römer, 25, 21, 4.
P. Cornelius Cethēgus röm. Konsul, 23, 13, 1.
P. Cornelius Scipio, vorn. Römer, Vater der zwei folgenden Männer, 23, 4, 1 f. 6, 1.
P. Cornelius Scipio Africanus maior, der Besieger Hannibals, 23, 6, 1. 24, 1, 3. 2, 2.
L. Cornelius Scipio Asiaticus, der Überwinder Antiochus' III., 23, 8, 1.
P. Cornelius Scipio Schwiegervater des Pompejus, 25, 18, 4.
cornu, us, n. Horn; Flügel des Heeres.
corōna, ae, f. Kranz.
Coronēa, ae, f. Stadt in Böotien, 17, 4, 5.
corpus, ŏris, n. Leib, Körper, Leichnam; Gestalt, Erscheinung.
corrĭpio, rĭpui, reptum, 3. zusammenraffen, ergreifen.
corrumpo, rūpi, ruptum, 3. (con, rumpo: zusammenbrechen) I. verderben. — II. (mit u. ohne pecunia) bestechen.
cotidiānus Adj. täglich.
cotĭdĭe Adv. täglich.
L. (Aurelius) Cotta, röm. Konsul, 25, 4, 5.
Cŏtus, i, m., ein thracischer König 11, 3, 4. 13, 1, 2.
crastĭnus Adj. (cras) morgig, in c'um (diem) auf morgen.
Crătĕros, i, m. ein macedon. Feldherr, 18, 2, 2. 3, 3. 4, 1—4.
crēber, bra, brum häufig, wiederholt.
crēdo, dĭdi, dĭtum, 3. I. glauben, Glauben schenken. II. c. alicui alqd einem etwas anvertrauen, leihen.
crĕmo, 1. verbrennen.
crĕo, 1. machen, wählen; mit dopp. Acc.: einen zu etwas machen, wählen.
cresco, crevi, s. S., 3. (creo) wachsen, zunehmen, aliqua re an etw.; crevit laude virtutum seine Verdienste fanden immer mehr Anerkennung.
Crēta, ae, f. die größte Insel des Ägäischen Meers, 23, 9, 1.
Cretensis, is, m. der Creter 23, 9, 2. 10, 1.
crīmen, ĭnis, n. (cerno: der Gegenstand der Entscheidung) 1) Anklage, Beschuldigung, Vorwurf; hoc c'ine auf Grund dieser Anklage; c. Parium die wegen des parischen Feldzugs erhobene Anklage; in c. vocare aliquid etwas zum Gegenstand des Vorwurfs machen; c'ini dare alicui alqd einem etwas zum Vorwurf machen, vorwerfen; 2) tadelnswerte Handlung 25, 6, 5.
Crinissus, i, n., ein Fluß im nördl. Sicilien, 20, 2, 4.
Crithōte, ēs, f., Stadt auf der Thracischen Chersones, 13, 1, 3.
Crĭtias, ae, m. einer der 30 Tyrannen in Athen, 7, 10, 1. 8, 2, 7.
crudēlis Adj., crudeliter Adv. blutbefleckt, grausam; s. tego.
crudēlĭtas, ātis, f. Grausamkeit.
cruento, 1. mit Blut beflecken, beflecken.
cŭbĭtus, i, m. (um, i, n.) Ellbogen.

cŭbo, bui, bĭtum, 1. liegen.
cullĕus, i, m. lederner Sack.
culpa, ae, f. Schuld; nusquam c'ā male rem gessit er verschuldete nirgends ein Mißgeschick; c'ae tribuere alqd etw. als Fehler, als Versäumnis betrachten; c'ae alcs tribuere alqd einem etwas zur Last legen.
cultus, us, m. (colo) Pflege; Lebensweise; Kleidung, Prunk.
cum, Präp. m. d. Abl., mit.
I. zur Bezeichnung der Begleitung, des Zusammenseins, des Umgangs: mit, bei, um.
II. zur Angabe der Art und Weise, insb. eines begleitenden Umstands und einer Folge: mit, unter, zu.
cum Konj.
I. mit dem Indik. a) damals, als; cum primum sobald; b) cum interim und cum allein: während indessen, während; c) so oft, wann, wenn (bei einer Wiederholung in der Vergangenheit auch mit dem Konj.); a)—c): cum temporale; d) als (nach tantum quod gerade): cum postpositivum.
II. mit dem Konjunkt. a) weil, da (cum causale); b) während, obgleich, obschon (cum adversativum et concessivum); c) als, da (cum narrationis).
cum — tum (etiam, maxime, eximie) sowohl — als besonders.
cunctus (= coniunctus) ganz; cuncti, ae, a alle zusammen, alle.
cupĭdĭtas, ātis, f. Wunsch, Verlangen, Lust, Begierde, Gier, Leidenschaft.
cŭpĭdus Adj., cupide Adv. (cupio) begierig; c'us sum alcs rei ich bin auf etw. bedacht, ein Freund von etw., cupidissimus ein eifriger Freund.
cŭpio, īvi, ītum, 3. wünschen, verlangen, begehren.
cūr Adv. warum?
cūra, ae, f. Sorge, Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit; Besorgnis; c'am adhibere Sorgfalt anwenden; alqd mihi c'ae est, mihi c'ae habeo alqd etw. liegt mir am Herzen, ich lasse mir etw. angelegen sein, ich bin besorgt für etw., omitto c'am alcs rei ich kümmere mich nichts um eine Sache.
curātio, onis, f. die ärztliche Behandlung.
cūro, 1. sorgen, c. alqd für etw. sorgen, etw. besorgen; praeceptum c. einen Auftrag ausführen; curo alqd faciendum ich sorge, daß etw. gethan werde, lasse etw. thun.
curro, cucurri, cursum, 3. laufen.
cursor, ōris, m. Läufer.
cursus, us, m. Lauf, Fahrt.
custōdia, ae, f. abstr. Bewachung; konkr. Wache, Haft, Gefängnis.
custōdio, 4. bewachen, alqd ab aliquo etw. vor einem.
custos, ōdis, m. Wächter; corporis c. Leibwächter, corporis c'odes die Leibwache; c. gazae der Schatzmeister.
Cyclădes, um, f. Cycladen (eig. Kreisinseln), eine Inselgruppe im südl. Ägäischen Meer. Die wichtigsten waren: das kleine Delus, der Mittelpunkt des Kreises, Naxus und Parus. 1, 2, 5.
Cyme, es, f. Stadt in Äolien, 7, 7, 1 f.
Cȳprius, i, m. der Cyprier 5, 2, 2. 9, 4, 2.
Cȳprus, i, f. Cypern, die östlichste Insel im Mittelmeer, im Altertum sehr bedeutend wegen seiner Kupferbergwerke und seines Handels, berühmt auch als Hauptsitz der Verehrung der Venus, der Göttin der Schönheit. Wichtige Städte: Paphus, Citium und Salamis 4, 2, 1. 5, 3, 4. 12, 2, 2. 3, 4.
Cyrēnae, arum, f. u. Cyrene, es, f. Cyrene, Stadt in Nordafrika 17, 8, 6.
Cyrenaeus, i, m. der Cyrenäer 23, 8, 1.
Cȳrus, i, m. I. der erste persische König 21, 1, 2. — II. persischer Prinz 7, 9, 5. 9, 3, 1.

Cyzicēnus, i, m. der Cyzicener 15, 4, 1.
Cўzicus, i, f. Stadt in Mysien an der Propontis, 13, 1, 2.

D.

D. röm. Vorname = Decimus.
damnātio, ōnis, f. Verurteilung.
damno, 1. verurteilen, mit dem Gen. des Verbrechens und der Strafe, s. caput; voti damnor ich werde zur Erfüllung eines Gelübdes verurteilt, ich sehe meinen Wunsch erfüllt.
Dāmon, ōnis, m. berühmter athen. Musiker, 15, 2, 1.
Darīus, i, m. pers. Königsname, I. Darius I. 1, 3 u. 4. 21, 1, 2. — II. Darius II. 7, 5, 2.
Dātămes, is, m. pers. Statthalter 14.
Dātis, ĭdis, m. pers. Feldherr 1, 4, 1. 5, 4.
dē, Präp. mit dem Abl. I. (räumlich und partitiv) von — herab, von — weg, von, aus. — II. (Beziehung) über, von; hinsichtlich, wegen, mit, in.
dĕa, ae, f. Göttin.
dēbeo, ui, ĭtum, 2. (de, habeo von einem etwas haben) schuldig sein, müssen, (bei einer Verneinung) dürfen.
debĭlĭto, 1. (debĭlis = dehabilis unbrauchbar, lahm, gebrechlich) lähmen, schwächen, hemmen; d. animum alcs einen entmutigen.
dēbĭtum, i, n. Schuld; morbo naturae d. reddidit er zahlte der Natur seine Schuld, seinen Tribut infolge einer Krankheit, er starb eines natürlichen Todes.
decēdo, cessi, cessum, 3. weggehen, abgehen, sich zurückziehen, ex (de) aliqua re und bloß aliqua re von etwas (vgl. conspectus); febris decessit das Fieber wich, verschwand; decedere = de vita decedere aus dem Leben scheiden, sterben.
Decelēa, ae, f. Flecken in Attika 7, 4, 7.
decemplex, ĭcis, Adj. zehnfach.
decemvirālis Adj. die Zehnmänner betreffend, potestas d. das Amt der Zehnmänner.
decerno, crevi, cretum 3. (cerno) entscheiden. I. acie d. die Sache (den Krieg) durch eine Schlacht entscheiden; d. cum aliquo einem eine entscheidende Schlacht liefern, classe zur See. — II. einen Beschluß fassen, beschließen, de aliqua re über etwas; d. alicui alqd einem etwas zuerkennen, decerno aliquid mihi faciendum esse ich beschließe, etw. zu thun.
decessus, us, m. Weggang, Abzug.
dĕcet, uit, 2., unp. V., es ziemt, schickt sich, alqm für einen.
decĭdo, cĭdi, s. S. 3. herabfallen, zu Falle kommen, gestürzt werden.
decĭpio, cēpi, ceptum, 3. (capio) täuschen, hintergehen.
declāro, 1. (clarus) deutlich machen, zu erkennen geben, zeigen, bezeichnen, darstellen, schildern.
decōrus Adj. (decor) schmuck, anständig.
decrētum, i, n. Beschluß.
decurro, cucurri u. curri, cursum, 3. hinlaufen, sich tummeln (von Pferden).
dedĭtio, ōnis, f. Übergabe.
dēdo, dĭdi, dĭtum 3. übergeben, ausliefern, ergeben; se dedere alicui rei sich einer Sache hingeben (befleißen, widmen), einer Sache frönen; adeo ei dedĭtus erat er war ihm so ergeben, hatte sich so innig an ihn angeschlossen.
dedūco, xi, ctum, 3. wegführen, fortführen, mit sich nehmen, hinführen, an einen Ort locken; coloniam d. eine Kolonie gründen; d. alqm ab aliqua re einen von etwas abbringen; res eo deducta erat es war soweit gekommen.
defatīgo, 1. ermüden.
defectio, onis, f. Abfall.
defendo, di, sum, 3. verteidigen, ab aliquo gegen einen, in iudiciis vor Gericht.

defensio, ōnis, f. Verteidigung.
dēfĕro, tŭli, lātum, ferre I. herabbringen, stürzen; quem ex quanto regno ad quam fortunam detulisset, welchen Mann er der Herrschaft beraubt, von welcher Höhe er ihn gestürzt und in welche Lage er ihn versetzt habe (detulisset dreimal zu übers.). — II. hinbringen; deferri aliquo wohin gelangen; deferre alqd ad alqm einem etwas übertragen; auch übertragen wollen d. i. anbieten, delatum accipĭo alqd ich nehme etwas als Geschenk an; deferre alicui alqd einem etwas melden, berichten.
defĭcio, fēci, fectum, 3. (de, facio sich wegmachen) abfallen, ab aliquo von einem; ab amicitia alcs d. einem untreu werden.
deformĭtas, ātis, f. (deformis) Verunstaltung; hoc nonnullam afferebat d'tatem dies verunstaltete ihn ein wenig.
dehortor, 1. abmahnen.
deĭcio, iēci, iectum, 3 herabstürzen, hinabstürzen, umwerfen, zu Fall bringen, stürzen, töten.
dein, deinde Adv. darauf, alsdann, sodann, dann, weiterhin.
delecto, 1. ergötzen; d'ari aliqua re sich ergötzen, Gefallen finden an etwas; animo, ventre d'ari einen geistigen, leiblichen Genuß haben.
delēgo, 1. hinschicken, verweisen.
dēleo, evi, etum, 2. zerstören, vernichten; incendio d. einäschern; bellum d. den Krieg beendigen.
delībĕro, 1. (libra Wage) I. erwägen, überlegen. — II. um Rat fragen.
delictum, i, n. (delinquo) Vergehen.
dēlĭgo, 1. anbinden, binden, in aliqua re auf etwas.
delĭgo, lēgi, lectum, 3. auslesen, auswählen, wählen; mit dopp. Acc.: zu etwas wählen; delectus auserlesen.
Delphi, ōrum, m. Stadt in der mittelgriech. Landsch. Phocis, 1, 1, 2. 2, 2, 6. 4, 1, 3.
Delphĭcus Adj. delphisch 4, 5, 5. 6, 3, 2.
Dēlus, i, f. eine der Cycladen 3, 3, 1.
Demādes, is, m. athen. Redner 19, 2, 2.
Demaenĕtus, i, m. ein Syracusaner, 20, 5, 3.
dementia, ae, f. Unverstand, Unbesonnenheit.
demergo, si, sum, 3. hinabtauchen, demütigen, stürzen.
Demētrius, i, m. I. D. Poliorcētes, macedonischer Feldherr, Sohn des Antigonus 21, 3, 1. 3. — II. D. Phalēreus, Gelehrter und Staatsmann in Athen 1, 6, 4. 19, 3, 1 f.
demigrātio, ōnis, f. Auswanderung.
dēmĭgro, 1. auswandern, übersiedeln.
demōlior, 4. (molior bewegen) einreißen.
demonstro, 1. alqd auf etw. hindeuten.
Demosthĕnes, is, m. ber. athen. Redner 19, 2, 2 f.
dēmum Adv. erst.
dēnĭque Adv. endlich; kurz, mit Einem Wort.
denuntio, 1. ankündigen, drohen.
depello, pŭli, pulsum, 3. wegtreiben, abwenden, vertreiben, verdrängen; servitutem a civitate d. einem Volke das Joch der Knechtschaft abnehmen; depelli ab aliqua re an etwas gehindert werden; gradu depellere alqm (von den Gladiatoren entlehnt) einen aus seiner Stellung verdrängen, um seinen Vorteil bringen.
depingo, nxi, ctum, 3. (ab)malen.
depōno, pŏsui, pŏsitum, 3. niederlegen, aufgeben, lassen.
depŏpŭlor, 1. verheeren.
deporto, 1. wegschaffen, hinbringen, holen; triumphum d. einen Triumph davontragen, verdienen.
dēprĕcor, 1. (wegbitten) durch Bitten, durch seine Fürsprache abwenden.
deprĭmo, pressi, pressum, 3. abwärts drücken, versenken, in den Grund bohren; unterdrücken, zum Verstummen bringen.
depugno, 1. bis ans Ende kämpfen, einen Entscheidungskampf liefern.

Dercȳlus, i, m. athen. Feldherr 19, 2, 4.
descendo, di, sum, 3. hinabsteigen, herabsteigen (von einem höher gelegenen Orte an einen niedriger liegenden, z. B. von Athen zum Piräus oder von den nördlichen Gegenden der Hämushalbinsel in die südlichen), gehen, ziehen, marschieren.
descisco, scīvi, scītum 3. abfallen, ab alquo ad alqm von einem abfallen und zu einem andern übergehen.
descrībo, psi, ptum, 3. beschreiben.
dēsĕro, sĕrui, sertum, 3. (eig. sich losfügen) sich absondern; alqm einen verlassen, im Stiche lassen; einem untreu werden.
desertus Adj. (desero) verlassen; loca d'a Einöden.
desidĕrium, i, n. Sehnsucht; d'i futuri dolorem indicabant sie gaben den Schmerz der künftigen Sehnsucht zu erkennen = sie gaben zu erkennen, wie schmerzlich sie ihn dereinst vermissen würden.
desīdero, 1. alqd sich sehnen nach etwas; etwas vermissen, erfordern.
dēsĭno, ĭi, ĭtum, 3. aufhören; desino facere alqd ich thue etw. nicht länger.
desisto, stĭti, s. S., 3. abstehen, de alqua re von etwas; aufhören.
desperātio, ōnis, f. Verzweiflung, s. adduco.
despēro, 1. verzweifeln; d. alqd und de aliqua re an etwas verzweifeln, etwas verloren geben; desperatus einer, den alle für verloren halten, ein Hoffnungsloser.
despĭcio, spexi, spectum, 3. alqm auf einen herabsehen, einen verachten; alqd etwas verachten, verschmähen.
despondeo, ndi, nsum, 2. verloben, alicui mit einem.
destĭno, 1. bestimmen, beschließen.
destĭtuo, ui, ūtum, 3. (statuo: wegstellen) im Stiche lassen.
dēsum, defui, deesse fehlen; d. alicui einen im Stiche lassen; non deesse = adesse alicui einem beistehen, zur Verfügung stehen.
dētĕgo, xi, ctum, 3. abdecken; detegi sein Dach verlieren, verfallen.
detĕrior, us Adj. weniger gut, schwächer, aliqua re an etwas.
deterreo, ui, ĭtum, 3. abschrecken, abhalten.
detestor, 1. verfluchen, verwünschen.
detrăho, xi, ctum, 3. abziehen, abnehmen; d. partem multae von der Strafe einen Teil abziehen, die Strafe um einen Teil vermindern; d. alicui einen herabsetzen, einem schaden; d. alicui rei etw. herabsetzen, verkleinern; detrahere pondus das Gewicht vermindern.
detrimentum, i, n. (detero abreiben: Abnutzung) Abbruch, Verlust.
dĕus, i, m. Gott.
devĕho, xi, ctum, 3. weg-, hinführen; devehi wohin fahren.
deverto, ti, sum, 3. (sich abwenden, näml. vom Wege) sich wohin wenden, domum d. in einem Hause einkehren.
devincio, nxi, nctum, 4. fesseln, an sich fesseln, für sich einnehmen.
devinco, vīci, victum, 3. vollständig besiegen, unterwerfen.
dēvius Adj. vom Wege abliegend, iter d'um ein Seitenweg.
devōtio, ōnis, f. Verfluchung.
devŏveo, vōvi, vōtum, 2. verfluchen.
dexter, tĕra, tĕrum u. tra, trum recht; dextra die Rechte; dextra data u. dextrā durch Handschlag.
diadēma, ătis, n. Königsbinde, Diadem.
Diāna, ae, f. eine Göttin der Römer und Griechen 23, 9, 3.
dĭcis causa der Form wegen, zum Schein. (Ein Nom. oder ein anderer Kasus zu dicis kommt nicht vor.)
dīco, xi, ctum, 3. sagen. I. allgemein: sagen, reden; dicitur unpers. und dicor pers.: man sagt, erzählt. — II. festsetzen, bestimmen; d. alicui aliquid etw. für einen

bestimmen, einem etw. zusagen; longius, quam dictum erat länger, als ausgemacht worden war. — III. (mit dopp. Acc.) nennen. — IV. eine Rede halten, apud alqm vor einem; pro se d., causam d. sich vor Gericht verteidigen, capitis in einem peinlichen Prozeß.

dictātor, ōris, m. Diktator.

dictĭto, 1. wiederholt sagen, versichern, nennen.

dictum, i, n. Wort; dicto audiens s. audio.

dĭes, ēi, I. m. Tag, in dies von Tag zu Tag, immer (beim Komp.), his diebus in den letzten Tagen; diem supremum oder diem obire s. obire. — II. f. bestimmter Tag, Zeit; diem certam praestituere einen bestimmten Tag setzen; in diem auf einen bestimmten Tag; dies indutiarum die Zeit des Waffenstillstands.

diffĕro, distŭli, dilātum, differre I. auseinander tragen, verbreiten. — II. aufschieben. — III. sich unterscheiden.

diffĭcĭlis Adj. schwer; homo difficillima natura ein Mann von sehr schwierigem, unverträglichem Wesen.

diffīdo, fīsus sum, 3. mißtrauen, nicht hoffen.

dĭgĭtus, i, m. Finger.

dignĭtas, ātis, f. I. Würdigkeit, Würde, Ehre, Ansehen, Rang, Stand, Stellung; magna cum d'tate vivebat er lebte hochangesehen. — II. würdiges Aussehen, Großartigkeit, Pracht; d. corporis eine stattliche Erscheinung, ein schönes Äußeres; d. honesta eine edle, würdige Erscheinung.

dignus Adj. würdig, angemessen, aliqua re einer Sache.

digrĕdior, gressus sum, 3. (gradior) weggehen.

dilābor, psus sum, 3. auseinanderfallen, sich zerstreuen.

dilectus, us, m. Aushebung.

dīlĭgens, tis Adj. diligenter Adv. (diligo) umsichtig, aufmerksam, sorgfältig, genau, gewissenhaft, haushälterisch; veritatis diligens wahrheitsliebend.

diligentia, ae, f. Umsicht, Aufmerksamkeit, Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit, Wirtschaftlichkeit.

dīligo, lexi, lectum, 3. (eig. etw. aus anderem heraus ins Auge fassen, Gegens. neglego) achten, lieben.

dilūcĭde Adv. hell, deutlich.

dīmĭco 1. kämpfen, cum aliquo und adversus alqm mit einem, de aliqua re um etwas; de fama dimicabat er hatte seinen guten Namen zu verteidigen.

dimĭdius, Adj. halb.

dimitto, mīsi, missum 3. (auseinanderschicken, -lassen) heimschicken, entlassen; occasionem d. eine Gelegenheit vorübergehen lassen; imperium d. die Herrschaft niederlegen; vitam d. das Leben lassen, verlieren.

Dīnon, ōnis, m. griech. Geschichtschreiber 9, 5, 4.

Diŏmĕdon, ontis, m. ein Grieche aus Cyzicus 15, 4.

Dion, ōnis, m. berühmter Syracusaner 10.

Dionȳsius, i, m. I. Dionysius I. Tyrann von Syracus 10, 1, 3. 5. 2, 1. 4. 20, 3, 3. 21, 2, 2. — II. Dionysius II., sein Sohn, 10, 1, 1. 2, 5. 3, 1. 3. 4, 2. 5, 1 ff. 20, 2, 1. 3. — III. Dionysii (diese beide) 10, 1, 1. 20, 2, 2. — IV. Ein thebanischer Musiker 15, 2, 1.

dīrĭgo, rexi, rectum, 3. richten, lenken.

dīrĭpio, rĭpui, reptum, 3. (rapio) plündern, ausplündern.

dīrŭo, ŭi, ŭtum, 3. (ruo: auseinanderreißen) zerstören.

dīs, dītis (= dives) Adj. reich.

discēdo, cessi, cessum, 3. auseinandergehen. I. eig. von mehreren: auseinandergehen, sich von einander entfernen. — II. von Einer Person: weggehen, sich entfernen; (aus einem Kampfe oder Rechtstreite) hervorgehen; victor, superior discessit

er gieng als Sieger aus dem Kampfe hervor; liberatus discessit er erlangte seine Freisprechung.
discepto, 1. (dis, capto) entscheiden, iure auf dem Rechtswege.
discerno, crevi, cretum, 3. (cerno) unterscheiden.
disciplīna, ae, f. (disco) Unterricht, Wissenschaft, Wissenszweig, Kunst; d. militaris Kriegszucht und Kriegskunst.
disco, dĭdĭci, s. S., 3. lernen, erfahren.
discrīmen, ĭnis, n. (discerno) Entscheidung, Gefahr.
disertus Adj., diserte Adv. (dis—sero) beredt, redegewandt.
disĭcio, iēci, iectum, 3. auseinanderwerfen, zersprengen, zerstören.
dispālor, 1. umherschweifen und sich dabei zerstreuen, multitudo dispalata ein aufgelöster Haufe.
dispenso, 1. (auseinanderwägen) verteilen, verwalten.
dispergo, si, sum, 3. zerstreuen.
dispertio, 4. (partio) verteilen, hominibus (Dat.) unter Leute.
displĭceo, ui, s. S., 2. mißfallen, mißbilligt werden.
dispōno, pŏsui, pŏsĭtum, 3. aufstellen.
dispŭto, 1. (pŭtare rechnen) de aliqua re eine Sache besprechen, erörtern.
dissensio, ōnis, f. Meinungsverschiedenheit, Zwist, Widerspruch.
dissentio, si, sum, 4. nicht übereinstimmen, sich entzweien, uneins sein, ab aliquo mit einem.
dissĭdeo, sēdi, s. S., 2. (auseinandersitzen) ab aliquo jmds Feind sein.
dissĭmĭlis, Adj. unähnlich, mit Gen.
dissimilitūdo, ĭnis, f. Verschiedenheit.
dissŏcio, 1. entzweien, verfeinden.
dissolūtus Adj. (dissolvo) zügellos.
dissolvo, vi, ūtum, 3. auflösen, aufheben, abbrechen.
distĭneo, tĭnui, tentum 2. auseinanderhalten, vielfach in Anspruch nehmen.
distrăho, xi, ctum, 3. auseinanderreißen, trennen.
distringo, nxi, ctum, 3. auseinanderziehen; vielfach in Anspruch nehmen, beschäftigen.
diū Adv., Komp. diutius, Sup. diutissime, lange.
diūtĭnus Adj. lange dauernd, von Bestand.
diuturnĭtas, ātis, f. lange Dauer.
diuturnus Adj. von Dauer.
diversus Adj. auseinandergekehrt; d'i discesserunt sie giengen in entgegengesetzter Richtung auseinander; d'a natura entgegengesetzte Eigenschaften.
dīves, ĭtis Adj. reich.
dīvĭdo, īsi, īsum, 3. teilen, verteilen; hominibus (Dat.) unter Leute, inter se unter sich; copias hiematum divisit er verteilte die Truppen in Winterquartiere.
divinātio, ōnis, f. (divīno) Ahnungsvermögen, prophetische Gabe.
divīno, 1. eine Ahnung haben.
divīnus I. Adj. göttlich, heilig, prophetisch. — II. Subst. der Seher.
dīvĭtiae, arum, f. Reichtum, Schätze.
dīvum, i, n. Himmel, nur in der Verbindung sub d'o unter freiem Himmel.
dīvus Adj. göttlich, verewigt.
do, dĕdi, dătum, dăre geben. I. mit einfachem Acc.: geben, bieten, reichen, übergeben, widmen; manus d. sich für besiegt erklären; vela ventis d. unter Segel gehen; diem d. den Tag bestimmen; fidem d. sein Wort geben; iusiurandum d. einen Eid ablegen; aditum non d. den Zutritt verweigern; senatum d. eine Senatssitzung verwilligen, Zutritt beim Senate gewähren; poenam oder supplicium d. Strafe bezahlen, bestraft werden; verba d. alicui s. verbum, operam dare s. opera; se d. alicui sich an einen anschließen; se d. alicui rei sich hingeben, widmen; befleißigen; ad supplicium d. zur Hinrichtung über=

antworten; in custodiam d. gefangen setzen; in matrimonium oder nuptum d. zur Frau geben; in consilium d. als Ratgeber zur Seite stellen. — II. mit doppeltem Acc.: adiutorem d. alqm einen zur Unterstützung beigeben; librum legendum d. eine Schrift zum Lesen geben. — III. mit doppeltem Dat.: alicui alqd muneri d. einem etwas zum Geschenke geben, crimini d. zum Vorwurfe machen.

dŏceo, dŏcui, doctum, 2. lehren; alqm alqd einen etwas lehren, in etwas unterrichten; zeigen, beweisen, auseinandersetzen.

dŏcĭlis Adj. gelehrig.

docĭlĭtas, ātis, f. Gelehrigkeit.

doctor, ōris, m. Lehrer.

doctrīna, ae, f. Unterricht, Gelehrsamkeit, Bildung, Überzeugung 25, 17, 3; Plur. Unterrichtsfächer, Wissenschaften.

Dodonaeus Adj. zu Dodōna, einer Stadt in Epirus, gehörig, dodonäisch 6, 3, 2.

dōdrans, tis, m. (dequadrans d. h. ein Viertel vom Ganzen) drei Viertel; heres ex dodrante Erbe von drei Vierteilen der Hinterlassenschaft.

Dŏlŏpes, um, m. Doloper, ein Volk am obern Sperchīus- und Achelousfluß und auf der Insel Scyrus, 5, 2, 5.

dŏlor, ōris, m. Schmerz, hic dolor die Erbitterung darüber.

dŏlus, i, m. List; dolus subest es steckt eine List dahinter.

domestĭcus Adj. I. häuslich, res d'ae häusliche Angelegenheiten, Vorkommnisse; cultus d'us das häusliche Leben, die Haushaltung. — II. heimatlich, opes d'ae regis die eigene Macht eines Königs, d'um summum genus eine in seiner Vaterstadt hochangesehene Familie.

domicĭlium, i, n. Wohnsitz, d. constituere seinen Wohnsitz aufschlagen, d. imperii Sitz der Herrschaft.

dominātio, ōnis, f. Herrschaft.

dominātus, us, m. Herrschaft; d'um imperio tenuerunt sie besaßen die Herrschaft auf Grund wirklicher Befehlsgewalt, sie besaßen die Herrschaft in Wirklichkeit.

dŏmĭnus, i, m. Herr, Eigentümer.

Cn. Domitius röm. Konsul 25, 22, 3.

dŏmus, us, f. Haus; I. = Gebäude, Anwesen; II. = Familie; III. = Heimat. — domi zu Hause, domi belli-que zu Hause und im Felde, im Krieg und im Frieden; domum nach Hause, heimwärts; domo von Hause, aus der Heimat.

dōnĭcum = donec Konj. bis.

dōno, 1. schenken (alicui alqd), beschenken (alqm aliqua re).

dōnum, i, n. Geschenk.

dōs, ōtis, f. Mitgift.

(Livia) Drusilla, ae, f. Gattin Octavians 25, 19, 4.

dŭbĭto, 1. (von duo, wie zweifeln von zwei) I. zweifeln, im Zweifel sein; dubito, an s. an. — II. Bedenken tragen, säumen, zaudern.

dŭbius, Adj. zweifelhaft; ungewiß; nemini dubium esse debet niemand darf daran zweifeln; sine dubio ohne Zweifel, ohne Bedenken.

dūco, xi, ctum, 3. I. führen, mitnehmen; ziehen, hinausziehen; uxorem d. als Frau (eine Frau) heimführen, heiraten; tempus d. die Zeit hinziehen, bellum d. den Krieg in die Länge ziehen. — II. leiten, veranlassen, bestimmen. — III. mit Dat. des Zwecks: anrechnen zu, ansehen als. — IV. mit dopp. Acc.: für etwas halten, satius d. für besser halten. — V. mit Acc. und Inf.: glauben, meinen; continentis (esse) duco ich sehe es als ein Zeichen von Einfachheit an.

ductus, us, m. Leitung, Führung; ductu alcs unter jemands Führung.

dulcis Adj. süß, anziehend, reizend.

dum Konj. I. mit dem Indik.: während. indem, so lange. — II. mit dem Indik. u. dem Konjunkt.: bis.

dŭplex, ĭcis Adj. doppelt, zweifach.
dŭplĭco, 1. verdoppeln.
durĭtia, ae, f. Härte, harte Lebensweise.
dūrus Adj. hart.
dux, dŭcis, m. Leiter, Führer, Haupt, Feldherr.
dynastes, ae, m. Fürst.

E.

e, Präp., s. ex.
eā Adv. (via, parte) da.
eādem Adv. auf demselben Wege, ebendaselbst.
edictum, i, n. Erlaß.
ēdĭtus Adj. (ēdo) erhaben, hoch gelegen; locus e. Anhöhe; conclave e'um Zimmer in einem oberen Stockwerk.
ēdo, dĭdi, dĭtum, 3. I. herausgeben; in vulgus e. aussprengen lassen, veröffentlichen; mandatum e. seinen Auftrag eröffnen; haec vivo Attico edita sunt dies ist zu Lebzeiten des A. niedergeschrieben worden. — II. hervorbringen, veranstalten, caedem.
ēdŭco, 1. erziehen.
edŭco, xi, ctum, 3. herausführen, ausrücken lassen, e classe (e navibus) ans Land setzen.
effĕro, extuli, elātum, efferre I. heraustragen, hinaustragen, fortnehmen, beerdigen; res effertur etwas kommt unter die Leute, wird bekannt. — II. erheben, laudibus in caelum mit Lobsprüchen bis zum Himmel; efferri sich erheben, übermütig werden; elatus, Adv. elate übermütig gemacht (durch), stolz (auf).
effĭcio, fēci, fectum, 3. hervorbringen, aufbringen; bewirken, zu stande bringen.
efflo, 1. aushauchen.
effringo, frēgi, fractum, 3. (frango) erbrechen.
effŭgio, fūgi, (fŭgĭtum), 3. entfliehen. I. intr. ex aliqua re aus etwas. — II. trans. alqd einer Sache entfliehen, entgehen.
effūsus Adj. (ausgegossen) maßlos.
egrĕdior, gressus sum, 3. herausgehen, herkommen; hinausgehen, sich entfernen; ans Land steigen.
egrĕgius, Adj. (e grege eminens) hervorragend, außerordentlich.
eĭcio, iēci, iectum, 3. hinauswerfen, vertreiben; e civitate, ex republica, in exsilium e. in die Verbannung schicken, verbannen.
eiusmŏdi s. modus.
elābor, psus sum, 3. entschlüpfen, entkommen.
elāte und elātus s. effero.
ēlĕgans, tis, Adj. (ēligo: wählerisch) geschmackvoll.
elegantia, ae, f. Geschmack, Feinheit.
elephantus, i, m. Elefant.
elĭcio, cui, cĭtum, 3. herauslocken, entlocken.
ēlĭgo, lēgi, lectum, 3. auswählen, wählen.
Elis, ĭdis, f. eine Landschaft der Peloponnes mit den Flüssen Penēus und Alphēus und der Stadt Elis, sowie dem Festort Olympia 7, 4, 4.
eloquentia, ae, f. Beredsamkeit.
Elpinīce, es, f. Cimons Schwester, 5, 1, 2 ff.
elūceo, luxi, s. S., 2. hervorleuchten, sich in glänzendem Lichte zeigen, berühmt sein.
ĕmax, ācis, Adj. kauflustig.
emendo, 1. (mendum Fehler) verbessern, wieder gut machen.
emergo, si, sum, 3. emportauchen lassen; (se) e. sich emporarbeiten, emporkommen.
eminiscor, mentus sum, 3. aussinnen, sich ausdenken.
ēmĭnus Adv. (e u. manus, Gegens. comminus) aus der Ferne.
emitto, mīsi, missum, 3. herauslassen, freilassen; animam e. den Geist aufgeben.
ĕmo, ēmi, emptum 3. (nehmen) kaufen.
enarro, 1. ausführlich schildern.

ĕnim, Konj. denn, nämlich.
Ennius, i, m. röm. Dichter **24**, 1, 4.
enŭmĕro, 1. aufzählen, anführen.
enuntio, 1. (hinausmelden) ausplaudern, verraten.
ĕo, ĭi, ĭtum, ire gehen, ziehen, marschieren, rücken; alicui obviam ire einem entgegengehen, in ius ire vor Gericht auftreten; infitias ire leugnen.
ĕo Adv. I. räumlich: dahin; usque eo a) bis dahin, so lange; b) bis zu dem Grade, so sehr; usque eo non so wenig. — II. begründend: deshalb, darum. — III. zur Bezeichnung des Unterschieds beim Komp.: desto, umso.
eōdem Adv. ebendahin, huc eodem ebenfalls dahin.
Epaminondas, ae, m. berühmter Thebaner **15**. Praef. 1. **11**, 2, 5. **16**, 4. 5, 2. **17**, 6, 1.
ephēbus, i, m. Jüngling.
ephēmĕris, ĭdis, f. Tagebuch, Haushaltungsbuch.
Ephĕsus, i, f. jonische Stadt Kleinasiens, **2**, 8, 7. **17**, 3, 2.
ĕphŏrus, i, m. der Ephore.
epigramma, ătis, n. Inschrift.
Epirōtes, ae, m. der Epirote **13**, 2, 1. **21**, 2, 2.
Epirōtĭcus, Adj. epirotisch, in Epirus gelegen **25**, 14, 3.
Epīrus, i, f. eine Landschaft Nordgriechenlands **18**, 6, 1. **25**, 8, 6. 11, 1 f.
epistŭla, ae, f. Brief; e'am mittere ad alqm einen Brief an einen schicken, schreiben; per e'as brieflich.
ĕpŭlae, arum, f. Speisen, Mahl.
ĕpŭlor, 1. speisen, schmausen.
ĕques, ĭtis, m. Reiter, Ritter.
equester, tris, tre zur Reiterei oder zum Ritterstande gehörig; dignitas e'tris Ritterwürde, ordo e'er Ritterstand.
equitātus, us, m. Reiterei.
ĕquus, i, m. Pferd.
Erĕtria, ae, f. Stadt auf Euböa **1**, 4, 2.
Eretriensis, is, m. der Eretrier **4**, 2, 2.
erga, Präp. mit dem Acc., gegen, in freundlichem und (bei Nepos, s. Einl. B § 2) in feindlichem Sinne.
ergo I. Konj. also, daher. — II. Präp. mit dem Gen. wegen.
ērĭgo, rexi, rectum, 3. aufrichten, ermutigen.
erĭpio, rĭpui, reptum, 3. herausreißen, entreißen, rauben.
error, ōris, m. Irrtum, Fehlgriff, Fehler; in e'orem inducere alqm einen irreleiten.
erŭdio, 4. (rudis: aus der Roheit herausbringen) unterrichten, ausbilden, bilden, aliqua re in etwas.
erumpo, rūpi, ruptum, 3. ausbrechen, aufbrechen.
ērŭo, ŭi, ŭtum, 3. ausgraben.
eruptio, ōnis, f. Ausfall.
Eryx, ȳcis, m. Berg an der Westecke Siciliens mit einem berühmten Venustempel **22**, 1, 2. 5.
escendo, di, sum, 3. hinaufsteigen, e. in alqd etwas besteigen.
ĕt Konj. und, und zwar; nach einem negativen Satze oft = sed sondern. — et — et sowohl — als auch, teils — teils, nicht nur — sondern auch.
ĕtĕnim Konj. nämlich.
ĕtiam Konj. (et, iam) I. auch, ferner. — II. vor num (jetzt) od. nunc: noch; etiamnum od. etiamnunc noch jetzt, noch immer. — III. vor einem Kompar. und bei accedo: noch. — IV. steigernd: sogar, selbst.
Etrūria, ae, f. Etrurien, eine Ldsch. Mittelitaliens **23**, 4, 2.
etsi Konj. wenn auch, obgleich.
Euăgŏras, ae, m. König von Salamis auf Cypern **12**, 2, 2.
Euboea, ae, f. die größte griechische Insel nach Creta, erstreckt sich vom Malischen Meerbusen bis zur Südspitze Attikas und ist in der Mitte, wo die Stadt Chalcis liegt, nur 80 Meter vom Festlande entfernt. Der nördlichste Punkt der Insel heißt A r t e m i s i u m, die Meerenge zwischen

ihr und dem Festlande Euripus 1, 4, 2. 2, 3, 2.

Eumĕnes, is, m. I. aus Cardia, Feldherr Alexanders d. Gr., 18; — II. König von Pergamum 23, 10 u. 11.

Eumolpĭdae, arum, m. Eumolpiden, eine Priesterfamilie in Athen, 7, 4, 5. 6, 5.

Euphilētus, i, m. ein Athener 19, 4, 3,

Europa, ae, f. 1, 3, 1. 4. 4, 1. 2, 2, 4. 5, 3. 12, 2, 1. 17, 2, 1.

Europaeus Adj. europäisch 18, 3, 2.

Eurybiădes, is, m. spartanischer Flottenführer 2, 4, 2.

Eurȳdĭce, es, f. Mutter Philipps II. von Macedonien 11, 3, 2.

Eurysthĕnes, is, m. einer der Ahnherrn der spartanischen Könige 17, 1, 2. 7, 4.

evādo, si, sum, 3. (vado) hinausgehen, einen Ausgang nehmen, enden; quorsum hoc evadet wie wird dies enden?

evĕnio, vēni, ventum, 4. (herauskommen) eintreten.

evīto, 1. alqd etwas vermeiden, sich einer Sache entziehen.

ēvŏco, 1. herausrufen, zu sich entbieten.

ex, ē, Präp. mit dem Abl., aus.

I. (Ausgangspunkt) aus, von — aus, von — her; ex equis decidere von den Pferden herabfallen, plerique se ex fuga in templum coniecerant sehr viele Flüchtlinge hatten sich in einen Tempel geworfen, reliquos ex fuga collegit er sammelte die flüchtigen Überreste seines Heeres. Bisweilen ist ex gebraucht, wo der Deutsche wo? fragt: e contrario auf der entgegengesetzten Seite, im Gegenteil, ex proximo zunächst.

II. (Teilung eines Ganzen) von, unter, besonders nach unus.

III. (Stoff) aus.

IV. (Herkunft) von.

V. (Zeitfolge) nach.

VI. (Grund) aus, wegen, infolge; qua ex re, ex quo weshalb, aus welchem Grunde, woraus; ex quo factum est, accidit so kam es.

VII. (Übereinstimmung) gemäß, ex foedere, ex pacto dem Vertrage gemäß, e republica zum Nutzen des Staats, ex sententia nach Wunsch.

exăcŭo, ŭi, s. S., 3. schärfen, ira exacui in heftigen Zorn geraten.

exadversum, Präp. mit dem Acc., gegenüber.

exăgĭto, 1. heraustreiben, verfolgen.

exănĭmo, 1. entseelen.

exardesco, arsi, s. S. 3. entbrennen.

exaudio, 4. hinaus hören, außen hören.

excēdo, cessi, cessum, 3. heraus-, hinausgehen; e. ex proelio, ex acie das Schlachtfeld verlassen; e. pugna den Kampf aufgeben.

excellens, tis Adj., excellenter Adv. ausgezeichnet, vorzüglich.

excello, s. P. et S., 3. (vgl. celsus erhaben) sich auszeichnen.

excĭo, 4. herausbewegen, herbeikommen lassen.

excĭpio, cēpi, ceptum, 3. herausnehmen, I. eig. alqm einen herausnehmen, aufnehmen.

II. übtr. a) e. alqd etwas aushalten, einer Sache standhalten; b) etwas auf sich nehmen, partes e. eine Rolle, Aufgabe übernehmen, invidiam e. sich Mißgunst zuziehen. c) ausschließen, ausnehmen.

excĭto, 1. (herausbewegen) aufwecken.

exclūdo, ūsi, ūsum, 3. ausschließen, alqm reditu einem den Rückzug abschneiden.

excōgĭto, 1. ausdenken; rem e. einen Plan entwerfen.

excursio, ōnis, f. I. Streifzug. — II. Einfall.

excūso, 1. I. entschuldigen. — II. e. alqd sich mit etwas entschuldigen.

excŭtio, cussi, cussum, 3. (quatio) herausstoßen, austreiben; equis sudorem e. die Pferde in Schweiß versetzen.

exemplum, i, n. (exĭmo) I. Abschrift. — II. Beispiel.
exĕo, ĭi, ĭtum, ire herausgehen, hervorkommen; auslaufen; weggehen, aufbrechen; ex nave, in terram e. ans Land steigen; fama exit, in turbam exit das Gerücht verbreitet sich, es wird unter der Menge bekannt.
exerceo, ŭi, ĭtum, 2. in Bewegung setzen; üben; vim suam e. seine Macht beweisen; exerceri, sich üben, aliqua re in etw.
exercitātio, ōnis, f. Übung.
exercitātus Adj. geübt, aliqua re, in aliqua re in etwas.
exercĭtus, us, m. Heer; e. terrester, pedester Landheer.
exhaurio, si, stum, 4. ausschöpfen, erschöpfen.
exherēdo, 1. (heres) enterben.
exigo, ēgi, actum, 3. austreiben, vertreiben.
exĭguus Adj. dürftig, schmächtig, wenig.
exīlis Adj. dürftig, beschränkt.
exĭmie Adv. (exĭmo) ausnehmend, ganz besonders.
exĭmo, ēmi, emptum 3. herausnehmen, streichen, ex numero, aus einer Liste.
existimātio, ōnis, f. I. Meinung. — II. (guter) Ruf, (guter) Name.
existĭmo, 1. (aestimo) I. schätzen, anschlagen, magni hoch. — II. sic existimare (vor einem Acc. c. Inf.) und existimare allein: beurteilen, einsehen, glauben, meinen, für etwas halten; existimor man glaubt von mir; male e. de aliquo ungünstig, mißgünstig urteilen über einen; s. auch volo.
exĭtus, us, m. Ausgang. I. abstr.: Ausgang, Ende. — II. konkr.: Thüre.
exordior, sus sum, 4. anfangen.
expĕdio, 4. (pes: den Fuß herauswickeln) losmachen; alqm e. einen frei machen, retten, se e. sich befreien; e. alqd etwas ins richtige Geleise bringen. — expedit es ist zuträglich.
expedītus Adj. ungehindert, beweglich, e. ad dimicandum schlagfertig.
expello, pŭli, pulsum, 3. vertreiben; e civitate, patriā, in exsilium e. verbannen; potestate e. seiner Macht berauben.
expendo, di, sum, 3. (hinauswägen) auszahlen, aufwenden.
expĕrior, pertus sum, 4. (vgl. peritus) alqd etw. versuchen, auf die Probe stellen, erproben, legibus auf gesetzlichem Wege. — II. alqm sich mit einem messen; mit dopp. Acc. als etw. erproben, erfinden.
expers, tis Adj. alcs rei unteilhaftig, unbeteiligt an etwas, unberührt von etwas, unbekannt mit etwas.
explĭco, 1. entfalten, ausführlich darstellen, rationem alicuius rei e. eine vernünftige Betrachtung einer Sache darstellen, die Sache gründlich und ausführlich darstellen.
explōro, 1. ausforschen, auskundschaften, Erkundigungen einziehen.
expōno, pŏsui, pŏsĭtum, 3. I. eig. aussetzen, ans Land setzen. — II. übtr. e. alqd und de aliqua re etwas auseinandersetzen, schildern, darstellen, eine Darstellung von etw. geben.
exposco, poposci, s. S., 3. (herausverlangen) alqm jmds Auslieferung verlangen.
exprĭmo, pressi, pressum, 3. ausdrücken. I. e. alqd etwas erpressen, veranlassen. — II. imaginem e. ein anschauliches Bild geben.
exprŏbro, 1. (probrum) Vorwürfe machen.
expugno, 1. erobern, alqm einen besiegen, zu Grunde richten.
expulsor, ōris, m. Vertreiber.
exsculpo, psi, ptum, 3. ausmeißeln, entfernen.
exsĭlium, i, n. Verbannung.
exsisto, stĭti, s. S., 3. auftreten; sich als etwas zeigen; sich ereignen, verübt werden.
exspectātio, ōnis, f. Erwartung, Ungeduld.

exspecto, 1. (eigentl. ausschauen) erwarten, warten.
exsplendesco, ui, s. S., 3. hervorstrahlen, sich hervorthun, sich auszeichnen.
exstinguo, nxi, nctum, 3. (ersticken) vernichten, tilgen, beseitigen.
exsto, stĭti, s. S., 1. noch vorhanden sein, fortleben.
exstruo, xi, ctum, 3. erbauen.
exsul, ŭlis, m. (ex-silio) der Verbannte; e'em iudicare alqm einen zur Verbannung verurteilen.
exsulto, 1. wiederholt aufspringen.
externus, Adj. äußer, auswärtig.
extĭmesco, mui, s. S., 3. sehr fürchten.
extra, Präp. mit dem Acc., außerhalb, extra vallum egredi zum Lager hinausgehen.
extrăho, xi, ctum, 3. herausziehen, -führen.
extrēmus Adj. (Superl. von exterus) äußerst, letzt, höchst; extrēmo bello am Ende des Kriegs. — extrēmo Adv. zuletzt.

F.

făber, bri, m. Werkmeister, d. h. Schmied und Zimmermann; praefectus fabrum der Oberst der Werkleute.
Fabiānus Adj., fabianisch 11, 2, 4.
Făbii die Fabier, röm. Geschlecht, 25, 18, 4. — Q. Fabius Labeo, röm. Konsul, 23, 13, 1. — Q. Fabius Maximus (Cunctator), Gegner Hannibals 23, 5, 1 f. 24, 1, 2. — Q. Fabius Maximus, vorn. Römer, 25, 18, 4.
făcies, ēi, f. (facio) Gestalt, Aussehen, Äußeres.
făcĭlis Adj., facile Adv. (thulich) leicht; f'e remedium ein gelind wirkendes Mittel.
facĭlĭtas, ātis, f. (Leichtigkeit) Liebenswürdigkeit, Freundlichkeit (vgl. difficilis).
făcĭnus, ŏris, n. eine große That, insbesondere eine Schandthat.
făcio, fēci, factum, 3.; Passiv fio, factus sum, fieri machen.
I. etwas ins Dasein setzen, machen, hervorbringen, bewirken, zu stande bringen. a) mit Acc. der Person: armatos f. Bewaffnete auf die Beine bringen, zusammenbringen; b) alqd etwas machen, herbeischaffen, zusammenbringen, bewirken; ignem f. ein Feuer anzünden, iter f. eine Reise machen, verba f. eine Rede halten, naufragium f. Schiffbruch leiden, detrimentum f. Schaden erleiden; c) mit ut: machen, bewirken, daß; fac (ut) mittas mache, daß du schickest, schicke sofort; d) mit dopp. Acc. zu etwas machen, servum f. einen Sklaven zu etwas machen, ausbilden; lucri f. alqd etwas zum Gegenstand des Gewinns machen, sich zu nutze machen.
II. innerlich zu etwas machen, schätzen, anschlagen, tanti so hoch 2c.
III. etwas thun, ausführen; quid tibi faciam was soll ich mit dir anfangen? quid tibi fiat? was soll mit dir geschehen?
IV. ohne Objekt: handeln; facere cum aliquo es mit einem halten, auf jmds Seite stehen, adversus alqm gegen einen auftreten, einen bekämpfen.
factio, ōnis, f. (s. facio IV: das Zusammenhalten) Partei, sine f'one ohne Parteirücksichten.
factiōsus Adj., parteisüchtig, ränkesüchtig.
factum, i, n. That, Handlung, Ereignis; mit Adj. und mit Adv. verbunden.
facultas, ātis, f. (facilis) Möglichkeit, Erlaubnis; Plur. die Fähigkeiten, die Geldmittel, das Vermögen.
faenus, ŏris, n. Zins.
Falernus Adj. falernisch, ager Falernus das Falernerland, ein Bezirk in Campanien, 23, 5, 1.
fallo, fefelli, s. S., 3. täuschen, betrügen; opinio me fallit ich täusche

mich in meiner Erwartung; sacerdotes eum multum fefellerunt er täuschte sich gründlich in den Priestern; neque ea res eum fefellit und darin täuschte er sich nicht, und er behielt Recht; fallor ich täusche mich, quod wenn.

falsus Adj. falsch, grundlos. — falso Adv. falsch; 7, 9, 1 steht dieses Adv. statt eines ganzen Satzes, übersetze: doch er täuschte sich.

fāma, ae, f. (fāri) I. Gerücht, Ruf; f. est das Gerücht geht, perfertur gelangt wohin, exit verbreitet sich. — II. der Ruf, in dem einer steht; ea f'ā esse in dem Rufe stehen, f'ā ferri durch den Ruf erhoben werden, sich eines Rufs erfreuen; f'ā alcs rei florere ausnehmend gepriesen werden wegen einer Sache.

fămes, is, f. Hunger.

famĭlia, ae (as), f. (fămulus) I. Dienerschaft, Gesinde. — II. Hauswesen, pater f'as Hausvater, mater f'as Hausmutter, -frau. — III. Familie, Geschlecht.

familiāris I. Adj. zum Hause gehörig, befreundet, teuer; res f. das Vermögen. — II. Subst. der Freund. — familiārĭter Adv. vertraulich, freundschaftlich; f. uti aliquo, vivere cum aliquo freundschaftlich verkehren, auf vertrautem Fuße leben, innig befreundet sein mit einem.

familiārĭtas, ātis, f. vertraute Freundschaft, freundschaftlicher Verkehr; in intimam f'tatem regis pervēnit er wurde von dem König seines vertrautesten Umgangs gewürdigt; intima f'tate alcs uti jmds vertrautester Freund sein.

fānum, i, n. Heiligtum.

fastīgium, i, n. Giebel; summum fastigium der Gipfel des Glücks; pari fastigio stabat er nahm eine ebenso würdige Stellung ein, er hatte dieselbe Lebenshaltung.

făteor, fassus sum, 2. (fari) offen sagen, gestehen.

fatīgo, 1. ermüden, quälen.

fautor, ōris, m., fautrix, īcis, f. Gönner, Gönnerin; alqm fautorem habere von einem begünstigt werden.

făveo, fāvi, fautum, 2. alicui einen begünstigen, es mit einem halten.

febris, is, f. Fieber, Plur. Fieberanfälle.

felīcĭtas, ātis, f. (felix) Glück; f'tate uti Glück haben.

fenestra, ae, f. Fenster.

fĕrē Adv. I. ungefähr, etwa, beinahe, fast. — II. in der Regel, meistenteils.

Ferētrius, i, m. (feretrum Gestell) Beiname des Juppiter 25, 20, 3.

fĕro, tŭli, lātum, ferre tragen.

I. tragen = fortbewegen; ferri ad alqd (Part. praes. ferens) auf etwas losgehen, sich stürzen; odio ferri vom Hasse fortgerissen werden, von Haß erfüllt sein; cogitatione ferri s. cogitatio. — II. davontragen, erlangen, ernten, fructum. — III. hervorbringen, poëtam. — IV. emporheben, famā ferri s. fama; nobilis ferebatur er wurde hoch gefeiert. — V. mitbringen, herbeibringen, fortuna ita fert das Schicksal bringt es so mit sich, fügt es so; opem ferre Hilfe bringen, leisten; suffragium f. die Stimmtafel bringen, abstimmen; legem f. ein Gesetz einbringen, vorschlagen, geben; expensum sumptui ferre als aufgewendet unter die Ausgaben eintragen. — VI. ertragen; alqm mit einem auskommen; alqd etwas ertragen können, einer Sache widerstehen können; indigne ferre alqd über etwas ungehalten sein; ferens aliquid geduldig gegenüber einer Sache.

ferōcia, ae, f. (ferox) Unerschrockenheit.

fĕrox, ōcis Adj., ferōcĭter Adv. (ferus) wild, unerschrocken, trotzig, kriegerisch.

ferrum, i, n. Eisen; Waffe, Schwert.

fĕrus Adj. wild, gefühllos.

festinātio, ōnis, f. Eile.

festus Adj. festlich; dies f. ein Festtag; diem f'um habere einen Tag festlich begehen.
fictĭlis Adj. (fingo) irden.
fidēlis Adj., fidēliter Adv. treu, getreulich, gewissenhaft.
fĭdes, ĕi, f. I. Vertrauen, Zutrauen, Glaube, Kredit; f'em habere alicui einem Glauben schenken, f'em facere Glauben hervorbringen, finden. — II. Treue, Gewissenhaftigkeit, Zuverlässigkeit; praecipua f'e esse, singularem f'em praebere (praestare) vorzügliche Treue beweisen; mala f'e treulos (Adv.), in böser Absicht. — III. Versprechen, Wort, Eid: f'em dare sein Wort geben, einen Eid ablegen; f'e confirmare eidlich versichern; in f'e manere, f'em conservare sein Wort halten. — IV. Schutz, in f'em recipere in seinen Schutz nehmen.
fīdo, fīsus sum, fidĕre vertrauen, sich verlassen, aliqua re sicher auf etw. rechnen. — fidens zuversichtlich.
fidūcia, ae, f. Vertrauen, Zuversicht, sichere Hoffnung.
fīdus Adj. treu, zuverlässig.
figūra, ae, f. Gestalt.
fīlia, ae, f. Tochter.
fīlius, i, m. Sohn.
fingo, nxi, ctum, 3. bilden, gestalten, machen, sich vorstellen.
fīnis, is, m. Ende, Grenze; Plur. Grenzen, Gebiet; f'em facere alcs rei einer Sache ein Ende machen; alqd ad f'em adducere etwas zu Ende führen; ad eum f'em, quoad soweit, bis.
finitĭmus Adj. angrenzend.
fīo, factus sum, fieri, I. intr. werden. — II. pass. gemacht werden, s. facio. — fit es geschieht, ereignet sich.
firmĭtas, ātis, f. Festigkeit, Stärke, Kraft.
firmus Adj. fest, stark; zuverlässig.
fistŭla, ae, f. Röhre; f. puris ein Eitergeschwür.
flagĭtium, i, n. Schmach, Schande.
flāgĭto, 1. fordern.
flagro, 1. brennen, cupiditate, vor Verlangen.
C. Flamĭnius röm. Feldherr, 23, 4, 3.
flamma, ae, f. Flamme, Feuer.
C. Flāvius ein Römer, 25, 8, 3.
flecto, xi, xum, 3. wenden; iter f. die Richtung des Marsches ändern.
fleo, evi, etum, 2. weinen.
flōreo, ui, s. S., 2. (flos) blühen; in Blüte (in Macht, in hohem Ansehen) stehen, glänzen, gefeiert werden, in re militari als Feldherr, s. fama; florentes die Glücklichen, Mächtigen.
fluctus, us, m. Flut, Woge.
flūmen, ĭnis, n. Fluß, Strom.
foederātus Adj. verbündet.
foedus, ĕris, n. Bündnis, Vertrag.
forensis Adj. das Forum, das Gerichtswesen, das Staatswesen betreffend; opera f. Unterstützung vor Gericht.
fŏris, is, f. (meist im Plur.) Thüre.
fŏrīs Adv. I. außen, außerhalb. — II. von außen.
forma, ae, f. Gestalt, Erscheinung.
formōsus Adj. wohlgestaltet, schön.
fors, tis, f. Zufall; forte durch Zufall, zufällig, etwa.
fortis Adj., fortĭter Adv. tapfer, stark, mutig, tüchtig; manu f. persönlich tapfer.
fortitūdo, ĭnis, f. Tapferkeit.
fortuīto Adv. zufällig.
fortūna, ae, f. I. aktiv: der Zufall, das (thätige) Geschick, das Glück, die Göttin des Glücks. — II. passiv: das einem verliehene Geschick, das Los, die Lage; secunda, prospera f. Glück, glückliche Verhältnisse, adversa f. Unglück, Mißgeschick. — III. konkret, besonders im Plur.: das Vermögen, die Vermögensumstände.
fŏrum, i, n. der Markt; die Öffentlichkeit, öffentliche Angelegenheiten; in f'o esse sich mit gerichtlichen und staatlichen Dingen, mit öffentlichen Dingen beschäftigen; de f'o decedere sich von der Öffentlichkeit zurückziehen.

frango, frēgi, fractum, 3. brechen, demütigen, entmutigen.
frāter, tris, m. Bruder.
fraternus Adj. brüderlich, sanguis f. das Blut seines Bruders.
fratricīda, ae, m. Brudermörder.
fraus, dis, f. Betrug.
Fregellae, arum, f. Stadt in Latium an dem Flusse Liris, **23**, 7, 2.
frĕquens, tis Adj. zahlreich, zahlreich besucht, lebhaft, häufig.
frequentia, ae, f. zahlreiche Versammlung, lebhafte Beteiligung.
frētus Adj. vertrauend, aliqua re auf etwas.
fructus, us, m. Frucht; fructus rei familiaris ein Vermögensvorteil; fructum alcs rei ferre eine Belohnung für etwas erhalten; fructum oculis capere ex aliqua re seine Augen an etwas weiden.
frumentum, i, n. (fruor) Getreide.
frŭor (fruiturus), 3. genießen, sich erfreuen; aliquo frui sich des Umgangs einer Person erfreuen.
frustrā Adv. umsonst, ohne Erfolg.
frustror 1. täuschen, betrügen.
fŭga, ae, f. Flucht; ex f. s. ex.
fŭgio, fūgi, (fugitum,) 3. I. fliehen; ex patria f. aus der Heimat fliehen; f. alqd sich von einer Sache fernhalten, etwas meiden. — II. haec me fugiunt dies bleibt mir verborgen.
fŭgo, 1. in die Flucht schlagen.
fulgeo, si, s. S., 2. strahlen, sich in glänzender Weise zeigen.
Fulvia, ae, f. Gemahlin des M. Antonius, **25**, 9, 2. 4.
fūmus, i, m. Rauch.
fundamentum, i, n. Grundlage, a f'is von Grund aus.
fundĭtor, ōris, m. (funda) Schleuderer.
fundo, fūdi, fūsum, 3. gießen, zerstreuen, in die Flucht schlagen.
fundus, i, m. Grund; Grundstück, Landgut.
funestus Adj. (funus) verderblich, unheilvoll.
fungor, nctus sum, 3. mit Abl. etwas fertig machen I. laboribus f. Mühsale überstehen. — II. servorum munere f. Sklavendienste verrichten; honoribus, munere (auch munus) f. Ehrenstellen, ein Amt verwalten; militare munus fungens als Inhaber eines militärischen Rangs; more alcs f. sich nach jmds Sitte richten.
fūnus, ĕris, n. Leichenbegängnis, Tod; amplo f'ere efferre alqm einen mit großem Gepränge bestatten, militari honestoque f'ere efferre alqm einem ein ehrenvolles militärisches Leichenbegängnis veranstalten.
L. Fūrius ein vorn. Römer, **23**, 7, 6.
futūrus Adj. künftig; futura (orum) die Zukunft.

G.

Ser. (Sulpicius) Galba röm. Prätor, **24**, 3, 4.
gălĕa, ae, f. Kappe, Helm.
Gallia, ae, f. Gallien (das heutige Frankreich), **23**, 3, 4.
gaudeo, gavīsus sum, 2. sich freuen, aliqua re über etw.
gaza, ae, f. Schatzkammer.
Q. Gellius Canus vorn. Römer, **25**, 10, 2. 4.
gĕner, ĕri, m. Schwiegersohn.
generātus Adj. entstammend, entsprossen.
generōsus Adj. von vornehmem Geschlecht, vornehm.
gens, tis, f. Ursprung, Herkunft; Geschlecht, Volk; ius gentium das Völkerrecht.
gĕnu, us, n. Knie.
gĕnus, ĕris, n. I. Abstammung: qui Asiam incolunt Graeci genere die, welche, ihrer Abstammung nach Griechen, Asien bewohnen = die von Griechen abstammenden Bewohner Asiens — II. Geschlecht, Familie. — III. Art, Gattung: res cuiusvis generis und omne g.

rerum Dinge aller Art; utrumque g. hominum beiderlei Leute; g. vitae Lage des Lebens.

germānus Adj. recht, echt; soror g'a seine eigene Schwester (Gegensatz Adoptivschwester).

gĕro, gessi, gestum, 3. I. eig. tragen, in capite auf dem Kopfe.
II. übertr. a) führen, verwalten, bekleiden, leiten, munus, rempublicam; bellum g. Krieg führen; b) etwas ausführen, thun (s. res V.), haben; amicitiam g. eine Freundschaft unterhalten, inimicitias g., Feindschaften, Feinde haben; morem g. Folge leisten; geri ausgeführt werden, geschehen, res gestae oder gesta die Thaten; c) se gerere sich betragen, sich benehmen, auftreten.

gigno, gĕnui, gĕnitum, 3. hervorbringen, gebären; machen.

glădius, i, m. Schwert.

glŏbus, i, m. Kugel, Kreis, Vereinigung.

glōria, ae, f. I. Ruhm. — II. Ruhmsucht, Prahlerei.

glōrior, 1. sich rühmen, aliqua re einer Sache.

gloriōsus Adj. I. ruhmvoll. — II. prahlerisch.

Gongȳlus ein Grieche in persischen Diensten, 4, 2, 2.

Gortȳnius, i, m. der Gortynier, Bewohner der Stadt Gortys auf Creta, 23, 9, 1. 4.

grădus, us, m. Schritt, primus gradus capessendae reip. der erste Schritt auf seiner öffentlichen Laufbahn, seine erste Leistung im Dienste des Staates. — II. Stufe, Rang, eodem g'u esse denselben Rang einnehmen, secundum g'um imperii tenebat er nahm die zweite Stelle im Reiche ein. — III. Stellung des Fechters, g'u depellere s. depello.

Graecia (ae, f.) Griechenland, griechisch Hellas, bezeichnete im weiteren Sinne alle von Griechen besetzten Gegenden in Europa, Asien und Afrika. Im engeren Sinne verstand man darunter die südliche Hälfte der zwischen dem Schwarzen, dem Ägäischen, dem Jonischen und dem Adriatischen Meere gelegenen Hämushalbinsel. Die Nordgrenze von Griechenland im engeren Sinne zieht sich von dem Berge Olymp nach dem Acroceraunischen Vorgebirge. Man unterschied das nördliche, mittlere und südliche Griechenland. Nordgriechenland reichte südwärts bis zum Malischen und Ambracischen Meerbusen, Mittelgriechenland bis zum Korinthischen und Saronischen. Die schmale Landenge zwischen den letzteren hieß der Isthmus. — Nordgriechenland zerfiel in 2 Landschaften: Thessalia und Epirus. Mittelgriechenland hatte deren 8: Attica, Böotia, Phocis, Doris, das östliche und das westliche Locris, Ätolia, Acarnania. Südgriechenland, das nach dem eingewanderten Könige Pelops Peloponnes, d. h. Pelopsinsel genannt wurde, enthielt in seinem Innern die Landschaft Arcadia; nördlich von dieser lag Achaja, westlich Elis, südlich Messenia und Laconica, östlich Argolis. — In Asien besaßen die Griechen das ganze Ostufer des Ägäischen Meeres mit den Landschaften Äolis, Jonia und Doris. Am Nordrande Afrikas war die Landschaft Cyrenaica von Griechen bewohnt. Weitere Ansiedlungen der Griechen befanden sich 1. am nördlichen Gestade des Ägäischen Meeres (an der Küste der Landschaften Macedonien u. Thracien), 2. am Schwarzen Meer, 3. in Unteritalien u. Sicilien, 4. in Gallien und Spanien.

Graecus Adj. griechisch; Subst. der Grieche. — Graece Adv. griechisch.

Grāius I. (altertümlicher und feierlicher als Graecus, vgl. Einl. B § 2) Adj. griechisch. — II. Subst. der Grieche.

grandis Adj. groß, umfangreich.
grātia, ae, f. I. a) intr. Anmut, Liebenswürdigkeit; b) aktiv: Wohlwollen, Gunst, g'am alcs inire sich jemds Gunst erwerben; c) passiv: Beliebtheit, Einfluß, Ansehen; d) reziprok: gegenseitiges Wohlwollen, gutes Einvernehmen, in g'am redire cum aliquo sich mit einem aussöhnen.
II. Dank; g'am habere dankbar gesinnt sein, g'as agere Dank sagen, g'am referre alicui einem durch die That seinen Dank abstatten, sich dankbar beweisen, g'as agere atque habere mit Herz und Mund danken.
gratiā, Präp. mit Gen., zu Gunsten, wegen.
gratīs Adv. (= gratiis um den Dank) umsonst, ohne Entgelt.
grātus Adj. I. anmutig, schön, angenehm. — II. dankbar.
grăvis Adj., graviter Adv. I. eig. schwer (nach dem Gewicht). — II. übtr. a) gefährlich, heftig, blutig; b) gewichtig, bedeutend; c) ernst, besonnen.
grăvĭtas, ātis, f. Schwere, Bedächtigkeit, Ernst, Würde.
Grynīum, i, n. Stadt in Äolis 7, 9, 3.
gubernātor, ōris, m. Steuermann.
gymnăsium, i, n. Gymnasium, Turnhalle.
gynaeconītis, ĭdis, f. Frauenraum.

H.

hăbeo, ui, ĭtum, 2. I. halten; a) aktiv; halten, festhalten, abhalten, behalten; quaestionem h. eine Untersuchung anstellen, rationem alcs rei h. eine Berechnung von etw. anstellen, auf etw. sehen, consilium h. eine Beratung halten, sermonem h. eine Besprechung halten, festum h. festlich feiern, sacrilegorum numero h. unter die Tempelschänder rechnen, wie Tempelschänder behandeln, male habere alqm einen übel behandeln, zurichten; b) reflexiv: se habere sich verhalten, sich befinden, in einer Lage sein; c) passiv, mit doppeltem Nom.: für etwas gehalten werden.
II. haben; a) mit einfachem Acc: haben, besitzen, inne haben, hegen, mit etw. verbunden sein; annos h. Jahre zählen, laudem h. alcs rei berühmt sein wegen einer Sache, spem h. und nachdrücklicher spem positam habere in aliquo Hoffnungen auf einen setzen, gesetzt haben; non habeo, quid dicam ich habe nichts vorzubringen, iter habeo ich habe einen Marsch vor, gedenke zu marschieren; invidiam h. Mißgunst erregen, suspicionem h. im Verdachte stehen; b) mit Acc. und Dat.: etw. für einen haben, einem etw. schenken (fidem Vertrauen, Glauben), erweisen (honorem); c) mit dopp. Acc.: einen zu etwas haben, alqm praeceptorem; an einem etwas haben, alqm bonum amicum; cognitum h. alqd etwas genau kennen; d) mit einem Acc. und einem Adverbiale: scribae loco (= scribam) h. alqm einen zu seinem Schreiber haben, satis h. für genügend halten, zufrieden sein.
hăbĭto, 1. (habeo) wohnen, in primis bene h. vorzüglich eingerichtet sein.
hāc Adv. (via, parte) auf diesem Wege, hier.
hactĕnus Adv. bis hieher.
Hadrumētum, i, n. Stadt am Syrtenmeer, 23, 6, 3.
Haliartus, i, f. Stadt in Böotien, 6, 3, 4.
Halicarnāsius, i, m. der Halicarnasier, Bewohner der Stadt Halicarnasus in Doris (Carien), 6, 3, 5.
Hamilcar, ăris, m. carthagischer Feldherr, 22. 13, 4, 5. 21, 3, 5. 23, 1, 1. 2, 3.
Hammon, ōnis, m. Beiname Juppiters, 6, 3, 2.
Hannĭbal, ălis, m. P.-N. I. Vater Hamilcars 22, 1, 1. — II. Sohn

desselben 23. 13, 4, 5. 21, 3, 5. 22, 3, 1. 3. 4, 3.
haruspex, ĭcis, m. (hira Darm) Opferschauer.
Hasdrŭbal, ălis, m. I. Hannibals Schwager 22, 3, 2. 23, 3, 1. — II. desselben Bruder 23, 3, 3. 24, 1, 2.
hasta, ae, f. Speer, Lanze; h'am proicere die Lanze fällen; h. publica öffentliche Versteigerung.
hastīle, is, n. Lanzenschaft.
haud Adv. nicht.
Hellespontus, i, m. I. Meerenge zwisch. der Thracischen Chersones und Troas, 2, 5, 1. 9, 3. 17, 4, 4. 18, 3, 2 f. 5, 1. — II. Landschaft an der Propontis 4, 2, 1. 7, 5, 6. 13, 3, 1.
C. Helvius, i, m. ein Römer, 24, 1, 4.
hemerŏdrŏmus, i, m. Tagläufer, Eilbote.
Hephaestio, ōnis, m. Freund Alexanders d. Gr., 18, 2, 2.
Heraclīdes, is, m. ein Syracusaner, 10, 5, 1. 6, 3. 5.
Hercŭles, is, m. ein Halbgott, 17, 1, 2. 23, 3, 4.
herēdĭtas, ātis, f. Erbschaft, h'ate relictus anererbt.
herēdium, i, n. Erbgut.
hērēs, ēdis, m. Erbe.
hermes, ae, m. die Herme.
Hetaerĭce, es, f. Freundesschar, die berittene Leibwache der macedonischen Könige 18, 1, 6.
hiberna und hibernăcŭla, orum, n. Winterquartiere, Winterlager.
hīc (hĭc), haec, hōc Pron. dem. zur Bezeichnung dessen, was dem Redenden zunächst liegt; I. mit Beziehung auf die eigene Person des Sprechenden oder Erzählenden: haec aetas meine, unsere Zeit, his diebus in den letzten Tagen, hoc tempore in der letztverflossenen Zeit. — II. mit Beziehung auf das, was in der Erzählung unmittelbar vorangeht oder nachfolgt: dieser, der folgende. — hōc Abl. = eo umso, desto.
hīc Adv. I. räumlich: hier. — II. zeitlich: jetzt, hierauf.
Hĭcĕtas, ae, m. Tyrann in Sicilien, 20, 2, 3.
hiemālis Adj. winterlich; tempus h'e Winterzeit.
hĭĕmo, 1. überwintern, s. auch divido.
hĭems, ĕmis, f. Winter; Sturm.
hilărĭtas, ātis, f. Heiterkeit, s. risus.
Hilōtae, arum, m. Heloten, Staatssklaven der Spartaner 4, 3, 6.
hinc Adv. von hier; hierauf; vgl. hic.
Hipparīnus, i, m. I. Vater Dions 10, 1, 1. — II. Neffe desselben 10, 1, 1.
Hippo, ōnis, m. Stadt in Nordafrika, 22, 2, 4.
Hipponīcus, i, m. ein vornehmer und sehr reicher Athener, 7, 2.
hirtus Adj. zottig, grob.
Hispānia, ae, f. und Hispaniae, arum, f. Spanien 22, 3, 1. 4, 1 f. 23, 2, 3. 3, 1—3. 24, 2, 1. 3, 4.
Histiaeus, i, m. Tyrann von Milet, 1, 3, 5.
histŏria, ae, f. Geschichte, h'ae ein Geschichtswerk.
histŏrĭcus, i, m. Geschichtskundiger, Geschichtschreiber.
hŏdĭe Adv. heute, heutzutage.
Homērus, i, m. großer griechischer Dichter, 10, 6, 4. 14, 2, 2.
hŏmo, ĭnis, m. Mensch, Mann; Plur. Leute. Bisweilen ist homo statt eines Pron. demonstr. verwendet: odio hominis = odio eius.
honestas, ātis, f. (honestus) Ehrbarkeit, Anstand, gute Sitte.
honestus Adj. (honos) ehrenvoll; ehrenhaft, anständig; edel, vornehm.
hŏnor (honos), ōris, m. Ehre, Ehrenbezeugung, Ehrenamt.
honorātus Adj. (honōro) geehrt, angesehen.
honorĭfĭcus Adj. ehrenvoll.
hoplītes, ae, m. der Hoplite, Schwerbewaffnete.
hortatu alcs auf jmds Rat.
Hortensius, i, m. römischer Redner, 25, 5, 4. 15, 3. 16, 1.

hortor 1. ermahnen, auffordern, raten.
hortus, i, m. Garten.
hospes, ĭtis, m. Gastfreund.
hospĭtium, i, n. Gastfreundschaft; h. mihi est cum aliquo, h'o alcs contineor ich stehe mit einem im Verhältnis der Gastfreundschaft; ius hospitii das Gastrecht.
hostĭa, ae, f. Opfertier.
hostis I. Adj. feindlich, feindlich gesinnt, alicui gegen einen. — II. Subst. Feind; beides in politischem Sinne.
hūc Adv. hieher, darauf, darüber.
humānĭtas, ātis, f. Menschlichkeit, Liebenswürdigkeit, feine Bildung.
humānus Adj. menschlich.
hŭmĭlis Adj. (humus) niedrig, klein, gering, ärmlich, verächtlich; fortunā humilior an Glück nachstehend.
hŭmo, 1. (humus) beerdigen, bestatten (auch beim Verbrennen einer Leiche).
Hystaspes, is, m. Vater Darius' I. von Persien, **21**, 1, 2.

I.

iăceo, ui, s. S., 2. liegen, wohnen; iacentes die Gefallenen.
iăcio, iēci, iactum 3. werfen, schleudern.
iacto, 1. hin- und herwerfen, umhertreiben.
iam Adv. schon; iam non nicht mehr.
iānua, ae, f. Thüre.
Iāson, ŏnis, m. Tyrann von Pherä in Thessalien, **13**, 4, 2.
ĭbi Adv. da, dort, daselbst.
ibīdem Adv. (eben)daselbst.
(īco,) īci, ictum, 3. schlagen, treffen.
īdem, ĕădem, ĭdem, Pronomen der Übereinstimmung, derselbe, der gleiche, ebenderselbe; idem hic eben dieser, idem ille eben jener; idem et und idem, qui derselbe, wie; idemque und zugleich. — Häufig ist idem = is etiam und is autem er auch, er aber, er aber auch; in diesem Falle genügt es bisweilen, im Deutschen „auch, zugleich, ebenfalls, auf der andern Seite" u. a. zu setzen: Cimon eadem custodia tenebatur Cimon wurde gleichfalls in Haft gehalten, eandem Cariam defendit er verteidigte wiederum Carien.
ĭdĕo Adv. deshalb, daher.
idōnĕus Adj. geeignet, passend, tüchtig, alicui rei und ad alqd.
ĭgĭtur Konj. also, daher.
ignis, is, m. Feuer.
ignomĭnia, ae, f. Schmach, Schimpf.
ignorantia, ae, f. Unkenntnis.
ignōro, 1. (ignarus) nicht kennen, nicht wissen; non i. wohl wissen.
ignosco, ōvi, ōtum, 3. (eig. nichts wissen wollen von etw.) verzeihen.
ignōtus Adj. I. passiv: unbekannt. — II. aktiv: einer, der einen nicht kennt.
illăcrĭmo, 1. weinen; i. alicui rei etwas beweinen.
ille, illa, illud, Pron. dem., jener. I. zur Bezeichnung ferner stehender Dinge: jener, damalig. — II. zur stärkeren Hervorhebung des Pronomens der dritten Person: nisi ille fuisset wenn er nicht gewesen wäre. — III. zur Angabe bekannter Dinge: jener, der bekannte.
illō und illūc Adv. dorthin; illuc revertor ich kehre zur Sache zurück.
illūdo, lūsi, lūsum, 3. verspotten, zum besten haben.
illustris Adj. (lux) leuchtend, glänzend, berühmt, vornehm; illustre eine berühmte, glänzende That.
illustro, 1. ins Licht setzen, klar machen; berühmt machen.
imāgo, ĭnis, f. Bild.
imbŭo, ŭi, ūtum, 3. aliqua re (mit etwas tränken) mit etwas erfüllen.
imitātor, ōris, m. Nachahmer.
ĭmĭtor 1. nachahmen.
immĕrens, tis Adj. unschuldig.
immĭneo, s. P. et S., 2. hineinragen, drohen, bedrohen, eine drohende Haltung einnehmen.
immitto, mīsi, missum, 3. hineinlassen, loslassen.

immoderātus Adj. maßlos, zügellos.
immodestia, ae, f. Maßlosigkeit, Zuchtlosigkeit, Unbotmäßigkeit.
immŏlo, 1. (eig. mit mŏla, Opfermehl, bestreuen und dadurch zum Opfer weihen) opfern.
immortālis Adj. unsterblich; memoria i. unauslöschliches Gedächtnis.
imparātus Adj. unvorbereitet, ungerüstet.
impedimentum, i, n. Hindernis; Pl. Gepäck.
impĕdio 4. (pes: die Füße verwickeln) hemmen, hindern, quominus daß.
impello, pŭli, pulsum 3. antreiben, veranlassen, bestimmen.
impendeo, s. P. et S., 2. hereinhangen, bevorstehen, drohen.
impensa, ae, f. (impendĕre aufwenden) Aufwand, Kosten; i. publica Kosten für den Staat.
imperātor, ōris, m. Befehlshaber, Feldherr, Oberbefehlshaber, Herrscher.
imperatōrius Adj. feldherrnmäßig.
imperītus Adj. unerfahren, alcs rei in etwas. — imperīte Adv. unerfahren, unverständig; id non i. fecit damit handelte er nicht unverständig.
impĕrium, i, n. I. Auftrag, Befehl. — II. Befehlsgewalt, Feldherrnamt, in eo imperio in dieser Führerstellung, als Führer dieser Streitmacht, pari imperio mit gleichem Rang, summum i., summa (ae) imperii, principatus imperii die höchste Gewalt, die Oberaufsicht, der Oberbefehl. — III. Herrschaft (über), Regierung (in), Machtstellung, Macht, Reich, s. auch dominatus.
impĕro, 1. I. befehlen, alicui alqd i. einem die Lieferung von etwas anbefehlen, etwas abfordern. — II. gebieten, herrschen, alicui, über einen. — imperatum, i, n. der Befehl, imperata facere den Befehlen gehorchen.
impertio, 4. teilhaftig machen; alqm aliqua re einem etwas mitteilen.
impĕtro, 1. (durch Bitten) erlangen, durchsetzen.
impĕtus, us, m. (in, peto) Anlauf, Angriff, Ungestüm.
impĭger, gra, grum unverdrossen, thatkräftig.
impĭus Adj. gottlos, verrucht.
implacābilis Adj. (placo) unversöhnlich.
implĭco, avi, atum und ui, itum 1. (einfalten) verwickeln aliqua re und in alqd in etwas s. morbus.
impōno, pŏsui, pŏsitum. 3. I. auflegen, auferlegen; i. alicui einen täuschen. — II. hineinlegen, hineinschaffen, in naves.
impŏtens, tis Adj. I. machtlos. — II. = sui impotens zügellos, willkürlich, tyrannisch.
impraesentiarum (= in praesentia rerum?) für den Augenblick.
imprūdens, tis Adj. imprudenter Adv. (in, providens). I. nicht vorhersehend, nichts ahnend; hostem i'tem opprimere den Feind, wenn er nichts ahnt, unversehens überwältigen; i'te aliquo ohne jmds Vorwissen. — II. unklug.
imprudentia, ae, f. Unvorsichtigkeit, Unverstand.
impugno, 1. bekämpfen, angreifen.
impulsus, us, m. Anstoß, Antrieb.
impūne, Adv. (poena, punio) ungestraft.
imus s. inferus.
in Präp. in.

I. mit dem Abl. a) (räumlich) in, an, auf, unter; tantum in eo est er gilt so viel, ist von solcher Bedeutung, quantum in me est so viel an mir liegt, magnis in laudibus est es steht in großem Lob, wird als hoher Ruhm angesehen; b) (Zeit und obwaltende Verhältnisse) in, während; in eo est, ut ego es ist daran, daß ich, ich bin im Begriffe 2c.; c) (Beziehung) in, an, bei; in eo est reprehensus er wurde darin, d. h. mit Beziehung darauf getadelt.

II. mit dem Acc.: a) (räumlich) in, an, nach, auf, zu, gegen; in iudicium venire vor Gericht erscheinen, in opinionem adducere auf eine Meinung bringen; b) (zeitlich) auf, in crastinum auf morgen, in dies von Tag zu Tag. c) (Beziehung) gegen, voluntas in alqm die Gesinnung gegen einen; d) (Zweck) zu, auf, für, in colloquium venire zu einer Unterredung kommen, in coloniam mittere zur Gründung einer Kolonie aussenden; e) (Art und Weise) admirandum in modum auf bewunderungswürdige Weise.

inānis Adj. leer.

incendium, i, n. Feuersbrunst, Feuer.

incendo, di, sum, 3. I. eig. anzünden, incendi in Brand geraten. — II. übtr. entzünden, entflammen, erbittern.

inceptum, i, n. das Beginnen, Unternehmen.

incĭdo, cĭdi, s. S., 3. I. in alqd in etwas fallen (in aetatem), in etwas geraten, sich etwas zuziehen (in invidiam, in morbum). — II. eintreten (von Ereignissen).

incīdo, cīdi, cīsum 3. einschneiden, =graben.

incĭpio, cēpi, ceptum 3. anfangen, beginnen.

incĭto, 1. in Bewegung setzen, antreiben.

inclīno, 1. neigen, zum Wanken bringen.

incognĭtus Adj. unbekannt.

incŏla, ae, m. Einwohner.

incŏlo, cŏlui, cultum, 3. bewohnen.

incŏlŭmis Adj. unversehrt.

incolŭmĭtas, ātis, f. Sicherheit.

incommŏdum, i, n. Nachteil, Schaden.

incommŏdus Adj. unpassend.

inconsiderātus Adj. unüberlegt, unbesonnen; Komp. weniger besonnen.

incredĭbilis Adj. unglaublich, außerordentlich; incredibile (est) dictu (es ist unglaublich, wenn man es sagt) es klingt unglaublich.

incūria, ae, f. Mangel an Vorsorge, Vernachlässigung.

incurro, cucurri und curri, cursum, 3. anlaufen, anstürmen.

inde Adv. I. von da. — II. darauf.

index, ĭcis, m. Angeber.

indĭcium, i, n. Angabe, Anzeige, Beweis.

indĭco, 1. anzeigen, zu erkennen geben, verraten.

indīco, xi, ctum 3. ansagen, ankündigen.

indĭdem Adv. ebendaher; i. Thebis ebenfalls aus Theben.

indĭgeo, ui, s. S. 2. (egeo) alcs rei und aliqua re etw. bedürfen, an etw. Mangel haben.

indignor 1. (indignus: für unwürdig halten) alqd über etw. unwillig sein.

indignus Adj. a) aktiv: unwürdig; aliqua re einer Sache; b) passiv: unverdient. — indigne Adv. unwürdig, unwillig; i. ferre alqd unwillig sein über etwas.

indīlĭgens, tis Adj. unsorgfältig; non i. sorgfältig, gewissenhaft, haushälterisch.

indŏles, is, f. (verwandt mit adolesco) natürliche Anlage; i. virtutis angeborne Tüchtigkeit.

indūco, xi, ctum, 3. hineinführen, hineinlocken, verleiten, bestimmen; in errorem i. irre leiten.

indulgentia, ae, f. Nachsicht, Zärtlichkeit.

indulgeo, si, s. S. 2. nachsichtig sein, Nachsicht üben; i. alicui einem nachgeben, einem willfährig sein, einen begünstigen; sibi i. sich gehen lassen, sich dem Genusse ergeben; dolori i. sich dem Schmerze hingeben.

industria, ae, f. (indu = in, struo: das Bauen an einer Sache) Fleiß, Eifer, Thätigkeit; labor et industria angestrengte Bemühung.

indūtiae, arum, f. (induire = inire: etw. Eingegangenes) Waffenstillstand.

ĭneo, ĭi, ĭtum, ire I. intr. eintreten, beginnen. — II. trans. i. alqd in etwas kommen, sich etwas erwerben; in etwas eingehen; consilium, ra-

tionem i. einen Entschluß fassen, einen Plan entwerfen, einen Weg einschlagen.
inermis Adj. (arma) unbewaffnet.
inertia, ae, f. (ars) Trägheit.
inexercitātus Adj. ungeübt.
infāmia, ae, f. (infamis) übler Ruf, Schmach, Schande.
infāmis Adj. (fama) I. aktiv: entehrend. — II. passiv: übel berüchtigt, ehrlos.
infāmo, 1. (infamis) in üblen Ruf bringen, verunglimpfen.
infectus Adj. ungethan; i'is rebus unverrichteter Dinge.
infĕro, intŭli, illātum, inferre hineintragen, hineinbringen; corpus i. aliquo eine Leiche wohin schaffen; bellum, arma i. alicui einen bekriegen, in terram ein Land mit Krieg überziehen; signa i. angreifen; mala i. in domum Unglück über ein Haus bringen.
infĕrus Adj. unter. — Komp. infĕrior niedriger, schwächer, aliqua re an etwas. — Sup. infĭmus und īmus unterst; ad infimos montes am Fuße der Berge; infimi die Geringsten.
infestus Adj. (fendo) feindselig; infestissimus sum alicui ich bin jmds erbittertster Feind.
infinītus Adj. unbegrenzt, unendlich; bellum i'um ein unversöhnlicher Krieg.
infirmus Adj. schwach, zu schwach.
infĭtias (Acc. Plur.) ire } in Abrede ziehen, leugnen.
infĭtior 1. }
infŏdio, fōdi, fossum 3. vergraben, verscharren.
ingĕnium, i, n. (in, gigno) die angeborene Art, das Wesen, der Geist, die Anlagen.
ingrātiis Adj. (ohne Dank) wider Willen.
ingrātus Adj. undankbar.
inĭcio, ieci, iectum 3. hineinwerfen, einflößen; darauf werfen.
inimicĭtia, ae, f. Feindschaft.
inimīcus I. Adj.; von Personen: feind, feindselig; von Sachen: verderblich, alicui. — II. Subst. der Feind, meist in persönlichem, aber auch in politischem Sinn; inimicissimus der erbittertste Feind, alicuius.
inīquus (aequus) unbillig.
inĭtium, i, n. (ineo) Anfang; initio anfangs.
iniūria, ae, f. Unrecht, ungerechte Handlung; i. civium das den Mitbürgern oder das von den Mitbürgern zugefügte Unrecht; i'am accipere Unrecht leiden.
iniuste Adv. ungerecht.
innītor, nixus sum, 3. sich stützen, in alqd auf etwas.
innŏcens, tis Adj. unschuldig.
innocentia, ae, f. Unschuld, Unbescholtenheit, Rechtschaffenheit.
innoxius Adj. unschuldig.
inŏpia, ae, f. (inops) Mangel, i. aquae Wassermangel, i. publica (Geld-) Verlegenheiten des Staats.
inopīnans, tis Adj. nichts ahnend.
inopinātus Adj. ungeahnt, unvermutet.
ĭnops, ŏpis Adj. hilflos, mittellos, arm.
in primis Adv. vorzüglich, besonders.
inquam, Verb. def., sagen.
insciens, tis Adj. nicht wissend, i'te aliquo ohne jmds Vorwissen.
inscītia, ae, f. Unkenntnis; Mangel an Kenntnis, an Erfahrung.
inscius Adj. (= insciens) nicht wissend, unkundig.
inscrībo, psi, ptum, 3. einschreiben, i. in aliqua re auf etw. schreiben.
insĕquor, secūtus sum, 3. alqm einem nachfolgen, einen verfolgen.
inservio, 4. (servio) alicui rei sich einer Sache befleißigen, widmen, anbequemen; eine Sache betreiben.
insĭdiae, arum, f. (insideo) das Auflauern, der Hinterhalt, der heimliche Anschlag; i'as facere alicui einem einen Hinterhalt legen, einem nachstellen.
insidiātor, ōris, m. einer, der im Hinterhalte liegt, ein Angreifer; i. alcs rei ein geheimer Feind einer Sache.

insĭdior, 1. alicui einem auflauern, nach dem Leben trachten; alicui rei feindselige Absichten auf etw. haben.
insīdo, sēdi, sessum 3. besetzen.
insignĭter Adv. ausgezeichnet, glänzend.
insŏlens, tis Adj. übermütig.
insolentia, ae, f. Übermut, i. gloriae prahlerische Selbstüberhebung.
instĭtuo, ŭi, ūtum, 3. aufstellen, errichten; einführen, anfangen, beginnen, es unternehmen; non affluentius vivebat quam instituerat er lebte nicht verschwenderischer, als er es eingeführt hatte, d. h. als er früher pflegte.
institūtum, i. n. Einrichtung, Sitte; i. vitae Grundsatz.
insto, stĭti, s. S., 1. eindringen, aliquem auf einen, s. Einl. B § 4, bevorstehen, drohen; instantia (um, n) die Gegenwart.
instruo, xi, ctum, 3 (einbauen) einrichten, aciem i. das Heer in Schlachtordnung stellen.
insuētus Adj. nicht gewohnt, alcs rei, [einer Sache.
insŭla, ae, f. Insel.
insum, (fui,) inesse innen sein, innewohnen, alicui.
intĕger, gra, grum (tango) unberührt, unversehrt, frisch.
intĕgrĭtas, ātis, f. Unversehrtheit, Unbescholtenheit.
intellĕgo, xi, ctum (inter, lego: aus den Dingen entnehmen, sehen, vgl. interficio) i. ex aliqua re aus etwas erkennen, an etwas merken; intellegor cum Inf. man erkennt von mir, daß ich.
intempĕrans, tis Adj., intemperanter Adv. (tempĕro richtig mischen) unmäßig.
intemperantia, ae, f. Unmäßigkeit, Übermut, Zügellosigkeit.
inter, Präp. mit dem Acc., zwischen, unter, während; inter se unter sich, einander.
intercēdo, cessi, cessum 3. dazwischen treten, (dazwischen) verstreichen; eintreten, stattfinden.
interdĭu Adv. bei Tage.
interdum Adv. bisweilen.
intĕrĕa inzwischen, unterdessen.
intĕrĕo, ĭi, ĭtum, ire untergehen, verloren gehen, umkommen.
interfector, ōris, m. Mörder.
interfĭcio, fēci, fectum 3. (inter, facio: aus der Mitte wegthun) töten, (ein Heer) aufreiben.
intĕrim Adv. inzwischen, unterdessen.
intĕrĭmo, ēmi, emptum, 3. (emo) aus dem Wege räumen, töten.
intĕrior, us, Komp. inner; i'ora consilia vertrauliche Beratungen. — intĭmus Superl. I. Adj. innerst, vertraut, alicui. — II. Subst. der vertrauteste Freund, alcs.
intĕrĭtus, us, m. Untergang, Tod.
internĕcio, ōnis, f. (nex, neco) Vernichtung.
internuntius, i, m. Unterhändler.
interpōno, pŏsui, pŏsitum, 3. dazwischen legen, einschalten; causam i. (als Grund) vorschützen; se i. sich ins Mittel legen.
interprĕtor, 1. auslegen.
interrŏgo, 1. fragen.
intersĕro, rui, rtum, 3. dazwischen fügen; causam i. etwas als Grund angeben.
intersum, fui, esse, I. zwischen zwei Dingen sein; nihil interest nisi tempus es ist kein anderer Unterschied vorhanden als der der Zeit. — II. in einer Sache sein; i. alicui rei Anteil nehmen, sich beteiligen an etwas.
intestīnus Adj. inwendig, inner; intestīnum, i, n. der Mastdarm, imum intestinum der unterste Teil des Mastdarms.
intimus s. interior.
intrā, Präp. mit dem Acc., I. (wo?) innerhalb. — II. (wohin?) zwischen etw., in den Bereich von etw.
intro, 1. und intrŏĕo, ĭi, ĭtum, ire alqd hineingehen in etw., etw. betreten; in etw. einziehen, eindringen.
intrŏĭtus, us, m. Eingang.

intromitto, īsi, issum 3. einlassen.
intŭeor, s. S., 2. betrachten, berücksichtigen.
inūtĭlis Adj. unnütz, schädlich.
invādo, si, sum, 3. hineingehen, losgehen auf, angreifen.
invĕho, xi, ctum, 3. hineinführen; multa invehi in alqm einen vielfach (mit Worten) angreifen, viele oder heftige Ausfälle gegen einen machen.
invĕnio, vēni, ventum, 4. (auf etw. kommen) erfinden. — inventum, i, n. Gedanke, Erfindung.
inveterasco, avi, s. S., 3. (vetus) alt werden; inveterātus eingewurzelt, festbegründet.
invictus Adj. (vinco) unbesiegt.
invĭdeo, vīdi, vīsum, 2. beneiden, neidisch sein, alicui auf einen, alqd auf etwas.
invĭdia, ae, f. I. Neid, Mißgunst; minore i'ā esse weniger Mißgunst erregen. — II. Haß, Gehässigkeit; i'ae crimen eine gehässige Beschuldigung, magnae i'ae esse großen Unwillen hervorrufen.
invĭdus Adj. neidisch.
inviolātus Adj. unverletzt, sicher.
invīsus Adj. verhaßt.
invīto 1. einladen.
invītus Adj. unwillig, i'o aliquo wider jmds Willen.
invocātus nicht eingeladen.
iŏcor, 1. scherzen.
iŏcus, i, m. Scherz; i'o im Scherze.
Iōnes, um, m. die Ionier, ein griech. Stamm, 1, 4, 1.
Iōnia, ae, f. Ionien, Landschaft im westl. Kleinasien mit den Städten Milet, Magnesia am Mäander, Ephesus, Smyrna und den Inseln Samus und Chius, 1, 3, 1. 7, 4, 7. 5, 6. 9, 2, 1. 5, 2. 14, 2, 5.
Iphicrătensis, is, m. ein Iphicratenser, 11, 2, 4.
Iphicrătes, is, m. athenischer Feldherr, 11. 12, 3, 4. 13, 3, 2. 4. 4, 4.

ipse, a, um, Pronomen des Gegensatzes, selbst; ipsius domicilia seine eigenen Wohnsitze; ille ipse eben jener; bisweilen zu übersetzen durch „schon, gerade, sogar".
īra, ae, f. Zorn.
irascor, s. S., 3. zürnen.
irātus Adj. alicui zornig auf, aufgebracht gegen einen.
irrīdeo, rīsi, risum, 2. spotten; verlachen, verspotten, alqm.
irrĭtus ungültig.
ĭs, ĕa, ĭd er, sie, es; der, die, das; dieser, derjenige, ein solcher; id quod (auf einen Satz bezogen) was; is sum (qui) ich bin der Mann (daß), es ist meine Art (mit Inf.).
Ismēnias, ae, m. ein Thebaner, 16, 5, 1.
iste, a, ud dieser, mit Beziehung auf die zweite Person.
Ister, tri, m. die Donau 1, 3, 1.
ĭtă Adv. so, so sehr, auf diese Weise; nur so, nur soweit; haud ita nicht gar, nicht besonders.
Itălia, ae, f. Italien. Die Halbinsel Italien ist nördlich durch die Alpen begrenzt; nordöstlich wird sie vom Adriatischen, südöstlich vom Ionischen, südwestlich vom Tyrrhenischen Meer bespült. Das Tyrrhenische Meer ist umschlossen von den zu Italien gehörigen Inseln Sicilien, Sardinien und Corsica. Italien zerfällt naturgemäß in drei Teile: Oberitalien von den Alpen bis zu den Flüßchen Rubico und Macra und dem zwischen diesen liegenden Stücke des Appenninengebirgs, Mittelitalien von Rubico und Macra bis zu den Flüssen Silarus und Frento, Unteritalien von Silarus und Frento bis zur Sizilischen Meerenge. Die wichtigsten Flüsse Italiens sind: der Padus in Ober-, der Tiberis in Mittel- und der Aufidus in Unteritalien. Oberitalien, auch Gallia Cisalpina genannt, zerfiel in der Zeit

die uns beschäftigt, in 4 Landschaften: Liguria, Gallia Transpadana, Gallia Cispadana, Venetia; Mittelitalien in 7: Etruria, Latium, Campania, Samnium, Sabellerland, Picenum, Umbria; Unteritalien (das wegen der vielen dort liegenden griechischen Städte auch Magna Graecia hieß) in 4: Apulia, Calabria, Lucania, Bruttium.

Itălĭcus Adj. italisch.

ĭtăque I. = et ita und so. — II. Konj. daher, also.

ĭtem Adv. desgleichen, ebenso.

ĭter, itĭnĕris, n. (eo) I. Gang, Reise, Marsch, s. habeo II a. — II. Weg, Straße.

ĭtĕrum Adv. zum zweitenmale.

iŭbeo, iussi, iussum, 2. befehlen, lassen; iubeor ich werde aufgefordert, man befiehlt mir.

iucundus (iuvat me es freut mich) erfreulich, angenehm.

iūdex, ĭcis, m. Richter.

iūdĭcium, i, n. I. Richteramt. — II. Gericht, Prozeß; in i'o vor Gericht, eo i'o in diesem Prozesse; i. privatum ein Privatprozeß; i. capitale ein peinlicher Prozeß. — III. Richterspruch, Urteilsspruch; i. facere das Urteil fällen. — IV. Urteil = Meinung, Ansicht; homo sui i'i ein Mann von selbständigem Urteil; iudicio aus Überzeugung.

iūdĭco, 1. I. ein (gerichtliches) Urteil sprechen; hostem alqm i. einen für einen Staatsfeind erklären, exsulem zur Verbannung verurteilen. — II. allgemein: urteilen, beurteilen, meinen, für etwas halten; i. ex aliqua re de aliqua re von einer Sache auf eine andere schließen.

iūgĕrum, i, n. der Morgen Landes = 2500 □m. oder 25 Ar.

iŭgŭlo 1. (iugulum Kehle) die Kehle abschneiden, ermorden.

L. Iulius Calidus röm. Dichter, 25, 12, 4.

L. Iulius Mocilla ein vorn. Römer, 25, 11, 2.

iumentum, i, n. (iungo) das Zugtier, Lasttier (Pferde und Maultiere), oft genügt: Tier.

iungo, nxi, nctum, 3. verbinden; iumenta iuncta (eig. angespannte Zugtiere) ein bespannter Wagen.

Iūnia familia die Junische Familie, 25, 18, 3.

(Iunii) Bruti die Brutusse 25, 8, 1.

M. Iunius Brutus einer der Mörder Cäsars 25, 8. 9, 3. 10, 1. 11, 2. 4. 16, 1. 18, 3.

Iuppiter, Iŏvis, m. ein Gott, optimus maximus der allgütige und allmächtige 23, 2, 3. Feretrius 25, 20, 3. Hammon 6, 3, 2 f.

iūro, 1. schwören.

iūs, iūris, n. Recht, Pflicht; Gericht; iure mit Recht, suo iure mit vollem Recht; in ius ire vor Gericht gehen.

iusiurandum, iurisiurandi, n. Eid, dare leisten.

iussum, i, n. Befehl.

iussu alcs auf jmds Befehl.

iustĭtia, ae, f. Gerechtigkeit.

iustus Adj. gerecht.

iuvencus, i, m. junger Stier.

iŭvo, iūvi, iūtum, 1. helfen, unterstützen, alqm.

iuxta, I. Adv. (dicht) daneben. — II. Präp. mit dem Acc. (dicht) neben, in der Nähe einer Sache, an.

K.

Kalendae, arum, f. der erste Tag des Monats, K. Apriles der erste April.

Karthaginiensis, Karthago s. bei C.

L.

L = quinquaginta. — L. röm. Vorname = Lucius.

lăbor, ōris, m. I. Anstrengung, Mühe, Beschwerde, Arbeit, Thätigkeit, l. rei militaris Leistungen im Kriegswesen. — II. Arbeitskraft, Ausdauer.

laboriōsus Adj. I. mühsam, beschwerlich. — II. arbeitsam, thätig, ausdauernd.

labōro, 1. sich bemühen, arbeiten.
Lacedaemon, ŏnis, f. Hauptstadt von Laconica.
Lacedaemŏnius, i, m. der Lacedämonier.
lacesso, īvi, ītum, 3. reizen, zuerst angreifen.
Lăco, ōnis, m. der Lacedämonier.
Lacōnĭce, es, f. Laconica, Landschaft in Südgriechenland, 13, 2, 1.
lăcrĭma, ae, f. Thräne.
lăcrĭmo, 1. weinen.
laedo, si, sum, 3. verletzen, beleidigen.
laetĭtia, ae, f. Freude; l'ae esse alicui einem Freude bereiten.
Lāmăchus, i, m. athen. Feldherr, 7, 3, 1.
Lamprus, i, m. athen. Musiker, 15, 2, 1.
Lampsăcus, i, f. Stadt am Hellespont, 2, 10, 3.
Laphystius, i, m. ein Syracusaner, 20, 5, 2 f.
lapĭdĕus Adj. steinern.
lăpis, ĭdis, m. Stein, Meilenstein.
largītio, ōnis, f. reiche Spende, Bestechung; Freigebigkeit.
lassitūdo, ĭnis, f. Müdigkeit, s. sedo.
lāte Adv. breit, weit; quam latissime in möglichst weiter Ausdehnung.
lăteo, ui, s. S., 2. verborgen sein, sich verborgen halten, im Hintergrund bleiben; latet es ist verborgen, unbekannt.
Latīnus Adj., Latīne Adv. lateinisch.
laudātio, ōnis, f. Lob, Belobung.
laudo 1. loben.
laurĕus Adj., vom Lorbeerbaum kommend; corona l'a ein Lorbeerkranz.
laus, dis, f. I. Lob, Ruhm; l. rei militaris Kriegsruhm; l'dem habere alcs rei wegen einer Sache berühmt sein, in l'de esse berühmt sein, s. auch in I a); laudes Lobsprüche. — II. ruhmvolle That, Verdienst.
lautus Adj. laute Adv. (gewaschen) sauber, prächtig, fein, vornehm.
laxo, 1. lockern, lösen.
lectīca, ae, f. Sänfte.
lectīcŭla, ae, f. (einfache) Sänfte.
lectio, ōnis, f. Vorlesung.
lector, ōris, m. Leser.
lectus, i, m. Bett.
legātio, ōnis, f. Gesandtschaft.
legātus, i, m. I. der Gesandte. — II. der Legat (Unterfeldherr, Amtsgehilfe).
legĭtĭmus Adj. gesetzlich; l'a quaedam einige gesetzliche Förmlichkeiten.
lĕgo, lēgi, lectum, 3. sammeln; auswählen; lesen.
Lemnius, i, m. der Lemnier 1, 1, 4.
Lemnus, i, f. eine Insel im nördlichen Teil des Ägäischen Meers, 1, 1, 4 f. 2, 4.
lēnio, 4. mildern, besänftigen.
lĕo, leōnis, m. Löwe.
Leōnĭdas, ae, m. spartanischer König, 2, 3, 1.
Leonnātus, i, m. Feldherr Alexanders des Großen, 18, 2, 4.
Leotȳchĭdes, is, m. spartanischer Königssohn, 17, 1, 2. 4.
lĕpor, ōris, m. Anmut.
Lesbus, i, f. eine von Äoliern bewohnte Insel des Ägäischen Meers, 12, 3, 4.
lētum, i. n. Tod.
Leucŏsȳri, orum, m. Weiß-Syrer, ein Stamm in Kleinasien, 14, 1, 1.
Leuctra, ōrum, n. Dorf in Böotien, 15, 8, 3. 17, 6, 1.
Leuctrĭcus Adj. leuktrisch 15, 6, 4. 10, 2. 16, 2, 4. 4, 2. 17, 7, 1.
lĕvis Adj. I. eig. leicht (nach dem Gewichte), morbus levior esse coepit die Krankheit wurde erträglicher. — II. übtr. leicht beweglich, behende: ad motus concursusque in der Bewegung und beim Angriffe; — III. geringfügig, unbedeutend, kleinlich, leichtsinnig.
lĕvo, 1. erleichtern, inopiam alcs l. einem in einer Verlegenheit helfen.
lex, lēgis, f. I. Gesetz; legem ferre ein Gesetz beantragen, geben, poena legis die gesetzliche Strafe, lege

agere cum aliquo einen gerichtlich belangen, legibus nach den Gesetzen, auf gesetzlichem Wege. — II. Bedingung; eā lege unter folgenden Bedingungen.

libenter Adv. (libet) gerne, libentius lieber.

lĭber, libri, m. Buch, Schrift.

līber, ĕra, ĕrum Adj., libere Adv. frei, unabhängig, ungebunden; freimütig.

liberālis Adj., liberālĭter Adv. eines freien Mannes würdig, anständig; freigebig, bereitwillig, zuvorkommend; non parum liberaliter invitabat er kargte gerade nicht mit seinen Einladungen; liberalius sibi indulgebat er überließ sich dem Genusse in zu weitgehender Weise.

liberālĭtas, ātis, f. edle Gesinnung, Freigebigkeit.

liberātor, ōris, m. Befreier.

līběri, orum, m. (eig. pueri liberi die freien pueri im Gegensatze zu den Sklaven, die man auch pueri nannte) die Kinder mit Beziehung auf die Eltern.

līběro, 1. befreien, ab aliquo von einem, aliqua re von etwas, aus etwas; freisprechen, poena von einer Strafe.

libertas, ātis, f. Freiheit, l'tate uti frei sein.

lĭbet, libuit und libĭtum est, 2. es beliebt; libet mihi ich möchte gerne.

libidinōsus Adj. (libīdo) ausschweifend.

libīdo, ĭnis, f. (libet) Leidenschaft, Genußsucht.

librārius, i, m. Bücherabschreiber.

licenter Adv. (licet) frei, willkürlich.

licentia, ae, f. Freiheit, Ungebundenheit, Willkür.

lĭcet, licuit und licĭtum est, 2. es ist erlaubt, möglich; man darf, kann; licet per alqm es ist jmds wegen möglich.

ligněus Adj. hölzern.

lignum, i, n. Holz; ligna Holzscheite, Holz.

Lĭgus, ŭris, m. der Ligurier, Bewohner von Ligurien in Oberitalien, 23, 4, 2.

līmen, ĭnis, n. Schwelle; l. intrare die Schwelle überschreiten.

lingua, ae, f. Zunge, Sprache.

lintěus Adj. (linum) linnen.

līs, tis, f. Streit, Prozeß, Strafsumme.

littěra, ae, f. (lĭno, 3. schmieren) Buchstabe; Pl. Brief, Schrifttum (Litteratur), Wissenschaften, wissenschaftliche Thätigkeit; per litteras schriftlich.

litterātus Adj. gebildet.

lītus, ŏris, n. Gestade.

lŏcŭples, ētis Adj. begütert, reich.

locuplēto, 1. bereichern.

lŏcus, i, m. I. Ort, Platz, Raum, Örtlichkeit; loca Gegend; loco m. G. anstatt, als; in locum an die Stelle; ex altera in alterius familiae l'um fieri aus einer Familie in einen Platz, d. h. in die Reihe der andern gewählt werden. — II. Stelle, Stellung, Rang, Lebensverhältnisse; homo honesto l'o ein Mann von anständigem Range, guter Herkunft; secundus l. imperii der zweite Rang (der Macht), die zweite Stelle im Reiche. — III. Gelegenheit.

longinquus Adj. lang.

longus Adj. lang, weit; navis l'a Langschiff, Kriegsschiff; longum est es wäre zu weitläufig. — longe Adv. I. lange, von Raum und Zeit. — II. bei weitem, ganz, longe alius ein ganz anderer.

Ti. (Sempronius) Longus röm. Feldherr, 23, 4, 2.

lŏquor, locūtus sum, 3. reden, Graece oder Graeca lingua griechisch; sprechen, sagen.

lorīca, ae, f. (lōrum) Panzer.

lōrum, i, n. Riemen.

Lucānus, i, m. der Lucanier, Bewohner von Lucanien in Unteritalien, 23, 5, 3.

T. Lucrētius (Carus) röm. Dichter, 25, 12, 4.

lŭcrum, i, n. Gewinn, Vorteil; l'i facere alqd sich etwas zu Nutze machen.
luctor, 1. ringen.
L. (Licinius) Lucullus röm. Feldherr, 25, 5, 1.
lūcus, i, m. Hain, Wald.
lūdus, i, m. I. Spiel. — II. Schule (= ludus litterarum).
lumbus, i, m. Lende.
lūmen, ĭnis, n. (luceo) Licht; lumina oculorum das Augenlicht.
Lusitānus, i, m. Lusitanier, Bewohner der hispanischen Landsch. Lusitania, jetzt im wesentlichen Portugal, 24, 3, 4.
C. Lutātius Cătŭlus röm. Konsul, 22, 1, 3. 5.
luxŭria, ae, f. Üppigkeit, Schwelgerei.
luxuriōsus Adj., luxuriose Adv. üppig, schwelgerisch, verschwenderisch.
Lȳco, ōnis, m. ein Syracusaner, 10, 9, 6.
Lȳcus, i, m. ein Athener, 7, 5, 4. 8, 1, 1.
Lȳdia, ae, f. Lydien, Landsch. Kleinasiens, 9, 2, 1. 14, 2. 5.
Lȳdus, i, m. der Lyder, 14, 8, 2.
Lysander, dri, m. spartanischer Staatsmann, 6. 7, 8. 10, 1. 9, 1, 2. 4, 5. 17, 1, 5.
Lysĭmăchus, i, m. I. ein Athener 3, 1, 1. — II. Feldherr Alexanders des Großen 18, 10, 3. 13, 3. 21, 3, 1 f.
Lȳsis, is, m. Philosoph aus Tarent, 15, 2, 2.

M.

M = mille. — M. röm. Vorname = Marcus. — M'. röm. Vorname = Manius.
Măcĕdo, ŏnis, m. der Macedonier.
Macedŏnia, ae, f. Macedonien, gebirgige Landschaft zwischen Thessalien und Thracien mit den Flüssen Haliacmon, Axius und Strymon und den Städten Edessa oder Ägä und Pella. Die ganze Küste war von Griechen besetzt.
Macrŏchīr (Langhand) Beiname Artaxerxes' I. 21, 1, 3 f.
măcŭlo, 1. (macula) beflecken.
măgis Adv. mehr, in höherem Grade; nihilo m. und (am Anfang des Satzes) neque eo m. um nichts mehr d. h. dennoch nicht, ebenso wenig; non m. quam a) bei bejahendem Sinne: das erste nicht in höherem Grade als das zweite, das zweite ebensosehr als das erste; b) bei verneinendem Sinne: das erste ebensowenig als das zweite. — Sup. maxime am meisten, ganz besonders.
magister, tri, m. Vorsteher, Befehlshaber, Oberst.
magistrātus, us, m. I. abstr. Amt, bürgerliches Amt. — II. konkr. die Behörde, die obrigkeitliche Person.
Magnes, ētis, m. der Magnesier, Bewohner von Magnesia 14, 5, 6.
Magnēsia, ae, f. I. Halbinsel in Thessalien mit den Bergen Ossa und Pelion und den Städten Meliböa und Jolkus (Philoktet und Jason). — II. Stadt in Kleinasien, westl. von Sardes. — III. (2, 10, 2 ff) Stadt in Kleinasien am Mäanderflusse.
magnĭfĭcus Adj., magnĭfĭce Adv. großartig, prächtig, prachtliebend.
magnitūdo, ĭnis, f. Größe, Menge; Wichtigkeit; m. animi Geistesgröße, ein hoher Geist.
magnŏpĕre Adv. sehr.
magnus Adj. groß, viel, wichtig, bedeutend, einflußreich. — Komp. māior größer; maior natu älter; maior LX annos natus über 60 Jahre alt; maiores die Älteren, die Vorfahren, die Früheren. — Superl. maxĭmus größt, höchst, oberst, bedeutendst; maximus natu ältest; Iuppiter maximus der allmächtige Juppiter. S. auch magis.
Māgo, ōnis, m. Hannibals Bruder, 23, 7, 3. 8, 2.
maiestas, ātis, f. (zu magnus und maior) Erhabenheit, Macht, imperii das gewaltige Reich.

malĕdĭcus Adj. schmähsüchtig.
malĕfĭcus Adj. (übelthuend) mißgünstig.
malitiōse Adv. boshaft, böswillig.
mālo, mālui, malle (magis velle) lieber wollen, vorziehen; einmal verstärkt durch potius.
mălus Adj. übel, schlecht, schlechtgesinnt. — mălum, i, n. Übel, Unglück, Not. — mălĕ Adv. schlecht, übel, unrecht, m. rem gerere unglücklich kämpfen.
Mamercus, i, m. Tyrann in Sicilien, 20, 2, 4.
manceps, ĭpis, m. (manus, capio) Käufer, Unternehmer, Pächter.
mandātum, i, n. Auftrag.
mando, 1. (manus, do: in die Hand geben) auftragen.
Mandrŏcles, is, m. ein Grieche in persischem Sold, 14, 5, 6.
măneo, nsi, nsum, 2. bleiben, übrig bleiben, sich erhalten; m. in aliqua re bei etwas beharren, einer Sache treu bleiben, etwas halten.
Cn. Manlius Vulso röm. Konsul, 23, 13, 2.
Mantinēa, ae, f. Stadt in Arcadien, 15, 9, 1.
manŭbiae, arum, f. (manus, habeo) Kriegsbeute; hae m. die hier gemachte Beute.
mănus, us, f. I. Hand, Faust; sua manu eigenhändig; m'us afferre Hand anlegen, Gewalt brauchen; m'us dare sich für besiegt erklären; ad m'um habere bei der Hand, um sich haben; ad m'um accedere nahe zum Kampfe kommen; m'um conserere handgemein werden; m'u fortis persönlich tapfer; in mea m'u est es in meiner Hand, Macht. — II. Schar, Mannschaft.
Mărăthon, ōnis, m. Ebene und Dorf in Attica, 1, 4, 2.
Marathōnius Adj. marathonisch, 1, 6, 3. 2, 2, 6. 5, 3. 6, 3.
Marcelli römisches Geschlecht, 25, 18, 4; s. auch Claudius.
Mardŏnius, i, m. persischer Feldherr, 3, 2, 1. 4, 1, 2.
măre, is, n. Meer; m'i zur See; m'i et terra, terra m'ique zu Wasser und zu Lande.
marĭtĭmus Adj. das Meer betreffend, am Meere gelegen; fluctus m'i die Meereswogen, civitas m'a ein Seestaat, summa imperii m'i der Oberbefehl zur See.
C. Mărius Sohn des Besiegers der Cimbern und Teutonen, 25, 1, 4. 2, 2.
Massăgĕtae, ārum, m. die Massageten, ein scythischer Volksstamm, 21, 1, 2.
māter, tris, f. Mutter.
matricīda, ae, m. Muttermörder.
matrimōnium, i, n. Ehe; in m'o habere, zur Frau haben, in m'um dare zur Frau geben, in m'um ducere zur Frau nehmen.
matūre Adv. frühzeitig.
matūro, 1. reif machen, beschleunigen.
mĕdeor, s. P., heilen, ignorantiae der Unkenntnis abhelfen, satietati dem Überdruß vorbeugen.
Mēdia, ae, f. Medien, Landschaft in Asien, südlich vom Kaspischen Meer, westlichste Landschaft von Ariana. (Dieses erstreckte sich vom Tigris und Araxes bis zu dem indischen Grenzgebirge und von dem Kaspisee und Oxus bis zu dem Persischen Meerbusen und dem Erythräischen oder Persisch-Arabischen Meer.) 18, 8, 1.
medicīna, ae, f. Arznei.
mĕdĭcus, i, m. Arzt.
Mēdicus Adj. medisch, 4, 3, 2.
medimnus, i, m. Scheffel, r. 50 l.
medĭŏcris Adj. mittelmäßig, gewöhnlich.
mĕdĭtor, 1. nachdenken, beabsichtigen.
Mēdus, i, m. der Meder, 4, 1, 2. 3, 2. 18, 8, 4.
mĕl, mellis, n. Honig.
mĕmĭni, Verb. def., sich erinnern, alqd an etwas.
mĕmor, ŏris Adj. eingedenk, erkenntlich.
memŏria, ae, f. I. Erinnerung, Gedächtnis, Andenken; m. est rei man denkt an etwas, post hominum

m'am seit Menschengedenken, m'ae prodere dem Gedächtnis, der Nachwelt überliefern. — II. Zeit (soweit man sich ihrer erinnern kann). — III. Überlieferung, Kunde.

mendācium, i, n. Lüge.

Meneclīdes, is, m. ein Thebaner, 15, 5, 2. 5.

Menelāus, i, m. König von Sparta, 17, 8, 6.

Menestheus, ĕi, m. athen. Feldherr, 11, 3, 4. 13, 3, 2.

mens, tis, f. I. Denkkraft, Verstand, Geist; hac mente mit diesen Gedanken, in dieser Erwägung, in dieser Absicht. — II. Gesinnung.

mensa, ae, f. Tisch, secunda m. Nachtisch.

mensis, is, m. Monat.

mensūra, ae, f. Maß.

mentio, ōnis, f. Erwähnung; m'em facere alcs rei und de aliqua re einer Sache Erwähnung thun.

mentior, 4. lügen.

mercennarius I. Adj. (merces, ēdis Lohn) gemietet; miles m. Söldner. — II. Subst. Söldner, Lohnarbeiter.

Mercŭrius, i, m. ein Gott der Römer, griech. Hermes, 7, 3, 2.

mĕreor, ĭtus sum (und merui), 2. verdienen; stipendium m. (Sold verdienen) Kriegsdienste thun; bene m. de aliquo sich um einen verdient machen, bene meritus de aliquo jmds Wohlthäter.

merīdies, ēi, f. Mittag, Süden.

mĕrĭtum, i, n. Verdienst. — merito Adv. nach Verdienst, mit Recht.

Messēna, ae und Messēne, es, f. Hauptstadt der Landsch. Messenien in Südgriechenl. 15, 8, 5. 16, 4, 3.

metallum, i, n. I. Bergwerk, oft im Plur. — II. Metall.

mētior, mensus sum, 4. messen, abmessen, beurteilen, alqd aliqua re etwas nach einer Sache.

mĕtuo, ui, s. S., 3. fürchten.

Mīcȳthus, i, m. ein Thebaner 15, 4.

mĭgro, 1. wandern, ziehen.

mīles, ĭtis, m. Soldat, gemeiner Soldat.

Milēsius milesisch, der Milesier, aus Milet im ionischen Kleinasien 1, 3, 5.

militāris Adj. I. zum Soldaten (auch insbes. zum gemeinen Soldaten) gehörig, militärisch, vestitus m'is die Kleidung eines gemeinen Soldaten, equus m'is ein Dienstpferd. — II. zum Kriege gehörig, res m'is das Kriegswesen, disciplina m'is Kriegszucht, -kunst.

Miltĭades, is, m. der athenischer Feldherr, 1. 2, 8, 1. 5, 1, 1. 4.

Minerva, ae, f., eine Göttin der Römer, griech. Athene, 4, 5, 2. 17, 4, 6.

minime s. parum.

minor, minus s. parvus, parum.

M. Minŭcius Rūfus röm. Heerführer, 23, 5, 3.

Q. Minŭcius röm. Konsul, 23, 8, 1.

mĭnŭo, ŭi, ūtum, 3. vermindern, schwächen, beeinträchtigen. — minūtus kurz.

minus s. parum.

mirābĭlis Adj., mirabiliter Adv. bewunderungswürdig, wunderbar, außerordentlich.

mīror, 1. alqd etw. bewundern, sich über etwas wundern.

mīrus Adj. = mirabilis.

misceo, scui, xtum, 2. mischen; plurima m. vielfache Verwirrung anstiften.

miserandus Adj. beklagenswert.

misĕreor, ĭtus sum, 2. Mitleid empfinden, alcs mit einem.

misericordia, ae, f. Mitleid, alcs mit einem.

missu alcs im Auftrage jmds.

Mithridātes, is, m. pers. Heerführer 14, 4, 5. 10, 1. 11, 2 ff.

Mithrobarzānes, is, m. Schwiegervater des Datames, 14, 6, 3 ff.

mitto, mīsi, missum, 3. schicken, abschicken, ausschicken, senden, werfen, s. epistula; entlassen, missum facere alqm einen in Freiheit setzen.

Mnēmon, ŏnis, m. Beiname Artaxerxes' II. 21, 1, 3 f.
mōbĭlis Adj. beweglich, wankelmütig.
mobĭlĭtas, ātis, f. Beweglichkeit, Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.
moderātio, ōnis, f. Mäßigung, Mäßigkeit, Besonnenheit.
moderātus Adj. gemäßigt, mäßig, besonnen. — moderāte Adv. gelassen, ruhig.
modestia, ae, f. Mäßigkeit, Besonnenheit, Bescheidenheit, Willfährigkeit.
modestus Adj. bescheiden, anspruchslos.
mŏdĭcus Adj. mäßig, bescheiden.
mŏdius, i, m. eine Metze = 8,75 l.
mŏdŏ I. nur, bloß; non modo — sed etiam nicht nur — sondern auch; non modo non — sed (e contrario) nicht nur nicht — sondern im Gegenteil, nicht — sondern sogar; non modo (non) — sed ne — quidem nicht nur nicht — sondern nicht einmal, nicht — oder auch nur.
II. modo — modo bald — bald.
mŏdus I. Maß, Länge. — II. Art, Weise; eiusmodi derartig, solch, id eiusmodi erat, ut dies war derartig, daß, dies hatte zur Folge, daß, quem ad m'um wie, multis m'is auf vielerlei Weise, nescio quo modo eigentümlicher, auffallender Weise.
moenia, um, n. (moenio = munio) Mauern (als Mittel der Befestigung).
molestus Adj. (moles Last) lästig; m. sum alicui ich belästige einen.
mōlior, 4. (moles Last) alqd etwas in Bewegung setzen, etwas betreiben, mit etw. umgehen.
Molossus, i, m. der Molosser, molossisch; zu dem Stamme der in Epirus wohnenden Molosser gehörig 2, 8, 3.
momentum (moveo) Gewicht, Einfluß.
mŏneo, ui, ĭtum, 2. erinnern, aufmerksam machen, ermahnen, auffordern, warnen.
mons, tis, m. Berg, Gebirge.
monumentum, i, n. (moneo) Denkmal, sepulcri m. und m. allein Grabmal.
I. mŏra, ae, f. Schar, Truppenabteilung (bei den Spartanern).
II. mŏra, ae, f. Verzug; nulla m. est nichts steht im Wege.
morbus, i, m. Krankheit; m'o affici, in m'um incidere (implicari), m'um nancisci erkranken, sich eine Krankheit zuziehen; m'o consumi, a m'o perire, m'o mori an einer Krankheit, eines natürlichen Todes sterben; s. debitum.
mŏrior, mortuus sum, 3. sterben; Eumenem mortuum die Leiche des Eumenes.
mŏror, 1. sich aufhalten, verweilen.
mors, tis, f. Tod, Hinrichtung.
mortālis Adj. sterblich.
mortĭfer, ĕra, ĕrum, tödlich.
mōs, ōris, m. I. Wille, morem gerere alicui einem willfahren, gehorchen. — II. Sitte, Gewohnheit, Anschauungen, superioris more crudelitatis erant usi sie hatten die Grundsätze ihrer grausamen Vorgänger beibehalten; more, ex more, moribus alcs nach jmds Sitte; mores der Charakter.
mōtus, us, m. Bewegung.
mŏveo, mōvi, mōtum, 2. bewegen, I. eigentl. se m. sich in Bewegung setzen, wohin begeben; se non m. sich ruhig verhalten; quae moveri possunt die bewegliche Habe; castra m. weiter ziehen. — II. übertr. m. alqm Eindruck auf einen machen, einen bestimmen, veranlassen.
muliēbris Adj. weiblich.
mŭlier, ĕris, f. Frau.
multa, ae, f. Strafsumme.
multĭplĭco, 1. vervielfältigen.
multitūdo, ĭnis, f. Menge, Übermacht; der große Haufe, das Volk.
multo, 1. bestrafen; aliqua re mit, an etwas.
multus Adj. viel, non multus wenig. — Komp. plus mehr mit partit. Gen.; plures mehr Leute, die Mehr-

zahl. — Superl. plurimus meist, sehr viel, sehr zahlreich.
multum (Neutr. Sing.) und multa oft fast adverbial gebraucht = viel, vielfach; non m. = wenig. — Komp. plus mehr. — plurimum am meisten, meistens. — multo (Abl. Sing.) um viel, viel, bei weitem.
mundĭtia, ae, f. Sauberkeit, Zierlichkeit.
municĭpium, i, n. Municipium, Landstadt.
mūnio, 4. I. befestigen; iter m. eine Straße anlegen; ad muniendum für die Befestigungsarbeit. — II. sichern, schützen.
munītio, ōnis, f. Befestigung, Verschanzung.
munītus Adj. befestigt, fest.
mūnus, ĕris, n. I. Dienst, Amt, s. fungor. — II. Geschenk, m'ere afficere beschenken, m'eri dare zum Geschenke geben.
Munўchia, ae, f. Burg und Hafen im Piräus, 8, 2, 5.
mūrus, i, m. Mauer (allgemein).
mūsĭca, ae, f.; musice, ēs, f.; musica, orum, n. Musik.
mutātio, ōnis, f. Veränderung, reip. im Staate.
Mūtĭna, ae, f. Stadt in Oberitalien, s. vom Po, 25, 9, 1.
mūto, 1. (moveo) ändern, alqd de aliqua re etwas an einer Sache.
mūtŭus Adj. gegenseitig.
Mўcăle, es, f. Vorgebirge und Stadt im westl. Kleinasien, Samos gegenüber, 5, 2, 2.
mystēria, orum, n. Geheimdienst.
Mytilenaeus, i, m. der Mytilenäer, Bewohner der Stadt Mytilene auf Lesbus in Jonien, 8, 4, 2.
Mўūs, untis f. Stadt in Jonien am Mäander, 2, 10, 3.

N.

nam, namque Konj. denn, nämlich; quisnam wer denn?
nanciscor, nactus oder nanctus sum, 3. finden, sich zuziehen, erhalten, naturam maleficam nactus est er hatte unter der Mißgunst der Natur zu leiden.
narro, 1. erzählen, berichten.
nascor, nātus sum, geboren werden, abstammen; ex aliquo von einem; ex fratre et sorore nati erant sie stammten von einem Bruder und einer Schwester, waren Geschwisterkinder; ex me natam relinquo ich hinterlasse sie als meine Tochter; genere natus von einem Geschlechte stammend; ante natum alqm vor jmds Geburt; LX annos natus 60 Jahre alt, maior LX annos natus mehr als 60 Jahre alt.
natālis dies der Geburtstag.
nātio, onis, f. Abstammung, Volk.
natīvus Adj. angeboren, natürlich.
năto, 1. schwimmen.
natūra, ae, f. Natur, natürliche Beschaffenheit, Wesen, Charakter; naturā hoc fecit er handelte so unter dem Einflusse des natürlichen Gefühls.
naturālis Adj. natürlich, angeboren.
nātus, us, m. (nur im Abl. gebräuchlich) Geburt, Alter; n'u maior älter, magno n'u hochbetagt.
naufrăgium, i, n. Schiffbruch; n. facere Schiffbruch leiden, scheitern, zu Grunde gehen.
nauta, ae, m. Schiffer; einer, der auf dem Schiffe ist.
nautĭcus Adj. zu den Schiffen gehörig; castra n'a ein Schiffslager.
navālis Adj. zu den Schiffen gehörig; bellum n'e Seekrieg; pugna n'is, proelium n'e Seeschlacht.
nāvis, is, f. Schiff; n. longa Kriegsschiff, n. oneraria Lastschiff, n. triremis Dreidecker.
Naxus, i, f. eine der Cycladen, 2, 8, 6.
nĕ Fragpartikel; in abhängiger, einfacher Frage: ob; im zweiten Gliede der Doppelfrage: oder; necne in der abhängigen Doppelfrage: oder nicht.
nē I. nicht, a) in der Verbindung ne — quidem nicht einmal, b) in

selbständigen und abhängigen Befehls- und Wunschsätzen; in abhängigen Sätzen dieser Art auch durch „daß nicht" zu übersetzen.
II. daß nicht, damit nicht, in Absichtsätzen.
III. mit dem Infinitiv ohne Negation wiederzugeben nach caveo.
IV. mit „daß" ohne Negation zu übersetzen nach den Ausdrücken des Fürchtens.
nec s. neque.
necessārius Adj. I. nötig, notwendig. — II. verwandt. — necessārio Adv. notgedrungen.
necesse est es ist nötig, man muß.
necessĭtas, ātis, f. Not, Notwendigkeit.
necessitūdo, ĭnis, f. nahe Verbindung, Verwandtschaft; sortis n. die enge amtliche Verbindung.
Nectanăbis und Necteněbis, idis, m. Name ägypt. Könige. I. Nect. I. **12**, 2, 1. — II. Nect. II. **17**, 8, 6.
nĕfās, n. (fas), unveränd. Subst., Unrecht gegen die Gottheit, Sünde, Frevel.
neglegenter Adv. nachlässig.
neglĕgo, xi, ctum, 3. (nec = non und lego: nicht auf etw. sehen; Gegens. diligo) sich nicht kümmern um etw., etw. vernachlässigen, unbeachtet lassen.
nĕgo, 1. (ne, aio) nein sagen, eine verneinende, abschlägige Antwort geben; n. alqd etwas leugnen, in Abrede ziehen, abschlagen, verweigern. Der Deutsche zieht die Negation oft in den abhängigen Satz: negavit se passuram sie erklärte, sie werde nicht dulden.
negōtium, i, n. (otium) I. Mangel an Muße, nihil negotii habeo ich habe Ruhe, habe keine Sorge mehr. — II. Beschäftigung, Geschäft, Mühe, Auftrag; mihi n. est cum aliquo ich habe es mit einem zu thun.
nēmo (nullius, nemini, neminem, a nullo; ne, homo) niemand; oft mit Substantiven verbunden, die eine Person bezeichnen, in welchem Falle der Deutsche „kein" setzt, nemo civis kein Bürger; nemo non jedermann, non nemo einige; nemo umquam nie jemand.
Nĕŏcles, is, u. i, m. Vater des Themistocles, **2**, 1, 1 f.
Neontīchos, n. Stadt in Thracien an der Propontis, **7**, 7, 4.
Neoptŏlĕmus, i, m. Feldherr Alexanders d. Gr., **18**, 4, 1.
nĕpos, ōtis, m. Enkel.
neptis, is, f. Enkelin.
Neptūnus, i, m. ein Gott der Römer, griech. Poseidon, **4**, 4, 4.
nĕque, nec Konj. I. alleinstehend: und nicht, auch nicht, und zwar nicht; neque enim denn nicht, neque vero aber nicht; neque tamen doch nicht, dennoch nicht; neque vero non freilich, und in der That; neque tamen non übrigens; neque quisquam und niemand, neque quidquam und nichts, neque ullus und kein, neque umquam und nie; nach non oder nullus durch „oder" zu übersetzen. — II. verdoppelt neque — neque (nec — nec) weder — noch, so wenig — als (wobei nicht selten die Glieder umzustellen sind); nach einer Negation = aut — aut.
nescio, 4. nicht wissen; nescio quis irgend einer; vgl. auch an und modus.
neu s. neve.
neuter, tra, trum keiner von beiden; neutri keine von beiden Parteien, beide Teile nicht.
nēve oder neu = et ne und nicht, nach vorhergegangenem ne.
Nicānor, ŏris, m. macedonischer Heerführer, **19**, 2, 4. 3, 4.
Nīcias, ae, m. athenischer Staatsmann und Feldherr, **7**, 3, 1.
nĭger, gra, grum schwarz, dunkelfarbig.
nĭhil oder nīl (nullius rei, nulli rei, nihil, nulla re) I. substantivisch: nichts; nihil non alles, non nihil etwas, einiges; nihil umquam nie etwas; nihil aliud quam s. alius. — II. adverbial: in nichts, keineswegs, durchaus nicht.

nihilo (Abl. zu nihil) um nichts; n. segnius um nichts lässiger, ebenso eifrig; n. minus, n. setius nichts desto weniger; n. magis ebenso wenig.
Nīlus, i, m. Nil, Fluß Ägyptens, 18, 5, 1.
nĭmis Adv. zu sehr, allzu.
nĭmius Adj. allzu groß.
Nisaeus, i, m. Sohn Dionysius' I. von Syracus, 10, 1, 1.
nĭsi Konj. wenn nicht, außer wenn; quod nisi s. quod; nach einer Negation: als, außer.
nĭtĭdus Adj. (nĭteo glänze) glänzend, wohlgenährt.
nītor, nixus und nīsus sum, 3. I. sich stützen, aliqua re auf etwas. — II. sich anstrengen, sich bemühen, darauf dringen.
no, 1. schwimmen.
nōbilis Adj. (nosco) bekannt, berühmt, vornehm, adelig.
nobĭlĭtas, ātis, f. Berühmtheit, Ruhm.
nobĭlĭto, 1. berühmt machen.
nŏceo, ui, ĭtum, 2. schaden; locus nocendi eine Blöße.
noctu Adv. bei Nacht, nachts.
nocturnus Adj. nächtlich.
nōlo, nōlui, nolle (ne, volo) nicht wollen; non nolo ich ziehe es vor.
nōmen, ĭnis, n. I. Name, Titel, Ruf (s. tego); nomine mit Namen; n'ine alcs in jmds Namen, für einen; n. Romanum was Römer heißt, das römische Volk. — II. Name = Schein, Vorwand, n'ine dem Namen nach, n'ine otii unter dem Scheine des Friedens.
Nomentānus Adj. bei Nomentum (einer latinischen Stadt nordöstl. von Rom) befindlich 25, 14, 3.
nominātim Adv. namentlich, mit Nennung des Namens.
nōmino, 1. (nomen) nennen, heißen.
nōn Adv. nicht.
nondum Adv. noch nicht.
nonnullus einig, nonnulli einige.
nonnumquam Adv. zuweilen. [5, 3.
Nōra, ae, f. Festung in Kleinasien, 18,

nosco, nōvi, s. S.. 3. kennen lernen; nōvi ich weiß, kenne.
notĭtia, ae, f. I. aktiv, der Umstand, daß einer etwas kennt: die Kenntnis, Bekanntschaft, alcs rei mit etwas. — II. passiv, der Umstand, daß einer gekannt wird: propter n'am intromissi sunt als Bekannte wurden sie eingelassen.
nŏto, 1. (nŏta das Kennzeichen) bezeichnen, aufzeichnen, angeben.
nōtus Adj. (nosco) bekannt, bewährt.
nŏvĭtas, ātis, f. Neuheit, Ungewöhnlichkeit, n. ornatus der ungewöhnliche (sonderbare) Aufzug.
nŏvus Adj. neu, ungewöhnlich, unerwartet; id novum diese Neuerung, diese neue Vorkehrung. — novissimus der letzte.
nox, ctis, f. Nacht, prima n'te bei Beginn der Nacht.
noxius Adj. schuldig.
nūbĭlis Adj. heiratsfähig.
nūbo, psi, ptum, 3. heiraten, von der Frau; alicui einen; nupta est alicui sie ist mit einem verheiratet; nuptum dare zur Frau geben.
nūdo, 1. (nudus) entblößen; gladium vagina n. das Schwert aus der Scheide ziehen.
nullus (ne, ullus) keiner; nonnullus einig; nullus non jeder, nullus umquam nie einer.
num Fragpartikel, in der abhängigen einfachen Frage ob.
nūmen, ĭnis, n. (nuo) Wink, Wille, Gunst, besonders der Götter.
nŭmĕro, 1. zählen, ausbezahlen.
nŭmĕrus, i, m. I. Zahl; n. eorum erat XX milium ihre Zahl betrug, belief sich auf 20000; hic n. die Zahl derselben; in n'o habere unter (zu) etwas rechnen. — II. Rang, Geltung, n'o militis mit dem Rang eines gemeinen Soldaten, als gemeiner Soldat; n'o sacrilegorum habere als Tempelschänder betrachten. — III. Liste.
Nŭmĭda, ae, m. der Numidier, Be-

wohner von Numidien in Nordafrika, 23, 6, 4.
nummus, i, m. Münze.
numquam Adv. niemals.
nunc Adv. jetzt.
nuntio, 1. melden, berichten.
nuntius, i, m. Bote, Botschaft, Nachricht.
nuptiae, arum, f. Hochzeit, Ehe, alcs mit einer.
nusquam Adv. nirgends, an keinem Orte; nusquam eum a se demittebat er litt nicht, daß er ohne ihn irgendwohin gieng.
nūtus, us, m. Wink; n'u eius nach seinem Winke.

O.

O Interj. o, ach.
ŏb, Präp. mit dem Acc., wegen, infolge, ob eam causam aus diesem Grunde.
obdūco, xi, ctum 3. vorziehen, überziehen; obducta (coelo) nocte in finsterer Nacht (als die Nacht sich vor den Himmel gezogen hatte).
ŏbĕo, ĭi, ĭtum, ire alqd an etwas gehen, etwas übernehmen, etwas besorgen; diem supremum o. und o. allein: den letzten Tag überstehen, sterben.
obĭcio, iēci, iectum, 3. I. entgegenwerfen; obĭci sich darbieten, zeigen. — II. o. alicui alqd einem etwas vorwerfen.
ŏbĭtus, us, m. (s. obeo) Hingang, Tod.
oblīvio, ōnis, f. das Vergessen, lex o'onis Vergessenheits- (Amnestie-) Gesetz.
obliviscor, ītus sum, 3. vergessen, alqd und alcs rei.
obnītor, nixus sum, 3. sich entgegenstemmen, o. alicui rei sich gegen etwas stemmen.
oboedio, 4. (ob, audio) alicui auf einen hören, einem gehorchen.
obŏrior, ortus sum, 4. sich vor etwas erheben, tenebris obortis, nach Einbruch der Dunkelheit, vgl. obduco.
obrŭo, ŭi, ŭtum, 3. überschütten, gladios (nämlich terrā) Schwerter vergraben; obrutus aliqua re mit etwas überladen, ganz bedeckt von etwas.
obscūrus Adj. dunkel, unbekannt.
obsĕcro, 1. beschwören.
obsĕquium, i, n. Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.
obsĕquor, cūtus sum, 3. einem willfahren, einer Sache nachhangen.
obsĕro, 1. (sera Riegel) verriegeln.
observantia, ae, f. Aufmerksamkeit, Dienstfertigkeit, Zuvorkommenheit.
obses, ĭdis, m. Geisel, Bürge; o. sum alcs rei ich bürge für etwas.
obsĭdeo, sēdi, sessum, 2. belagern, in Belagerungszustand, in Abhängigkeit erhalten.
obsĭdio, ōnis, f. Belagerung; o'one claudere einschließen, umlagern, in o'one esse eingeschlossen sein, in o'one tenere in Belagerungszustand halten; o'one liberare entsetzen.
obsisto, stĭti, s. S., 3. sich entgegenstellen, entgegentreten, hindern, ne daß.
obsolētus (obsolescĕre veralten) abgetragen, alltäglich.
obsōnium, i, n. Zukost.
obstinātio, onis, f. Hartnäckigkeit, s. taciturnus.
obstruo, xi, ctum, 3. verrammeln.
obsum, obfui, obesse entgegen sein, schaden.
obtĕro, trīvi, trītum, 3. zermalmen, zu nichte machen.
obtestātio, ōnis, f. Beschwörung.
obtĭneo, tĭnui, tentum, 2. festhalten, besetzt halten, behaupten, beibehalten, besitzen, innehaben, bekleiden.
obtingo, tĭgi, s. S. 3. zufallen, zu teil werden, zugeteilt werden.
obtrectātio, ōnis, f. das Entgegenarbeiten, die Feindschaft, feindliche Umtriebe, die Sucht zu verkleinern, gehässige Eifersucht.
obtrectātor, ōris, m. Gegner, Nebenbuhler.

obtrecto 1. entgegenarbeiten; obtrectarunt inter se sie arbeiteten einander entgegen.
obviam Adv. entgegen.
obvius Adj. entgegentretend; o. sum alicui ich begegne einem; mons o. est itineri hostium der Berg liegt gerade vor den anrückenden Feinden.
occāsio, ōnis, f. (occīdo) Gelegenheit.
occāsus, us, m. (occido) Untergang, Tod.
occīdo, di, sum, 3. niederhauen. töten.
occŭlo, ului, ultum, 3. verbergen; Pass. verborgen bleiben.
occulto, 1. (vom vorigen) geheim halten.
occupātio, ōnis, f. Beschäftigung, Geschäft.
occŭpo, 1. (capio) alqd etwas besetzen, etwas in Besitz nehmen, sich einer Sache bemächtigen; occupatus in aliqua re mit etwas beschäftigt.
occurro, curri, cursum, 3. alicui rei einer Sache entgegentreten, vorbeugen.
ŏcŭlus, i, m. Auge, ante o'os alcs esse unter jmds Augen verweilen.
ōdi, odisse hassen.
ŏdium, i, n. Haß, in hoc tantum fuit o. multitudinis (subj. Gen.) die Menge hatte einen solchen Haß auf ihn geworfen; o. hominis (obj. Gen.) persönlicher Haß.
Oedīpus, ŏdis und i, m. König von Theben, 15, 6, 2.
offendo, di, sum, 3. (anstoßen) alqm I. auf einen stoßen, fortunā, zufällig; einen treffen. — II. bei einem anstoßen, einen beleidigen, reizen.
offensio, ōnis, f. Anstoß, Verdruß, Erbitterung.
offĕro, obtŭli, oblātum, offerre entgegenbringen, bieten; periculo se o. sich einer Gefahr aussetzen.
officīna (opifex Handwerker) Werkstätte, armorum o. Waffenschmiede.
offĭcĭum, i, n. (für opificium) I. Dienst, Gefälligkeit, o. praestare einen Dienst erweisen. — II. Amt, Pflicht, Pflichtgefühl, Gehorsam; in o'o manere treu bleiben.
oleāgĭnĕus (olea, gigno) zum Ölbaum gehörig; virgula o'a ein Ölzweig.
ōlim Adv. einst.
Olympia, ae, f. Festort in Elis (in Südgriechenland) Praef. 5. 7, 6, 3.
Olympias, ădis f. Mutter Alexanders des Großen, 18, 6, 1.
Olympiodōrus, i, m. griech. Flötenspieler, 15, 2, 1.
Olynthius, i, m. der Olynthier 13, 1, 2.
Olynthus, i, f. Olynth, griechische Stadt auf der Macedonien vorgelagerten Halbinsel Chalcidice, 348 von Philipp II. zerstört, 16, 1, 2.
omitto, īsi, issum, 3. (ob, mitto) bei Seite lassen, übergehen; s. auch cura.
omnīno Adv. überhaupt, im ganzen.
omnis Adj. jeder, all, ganz.
onerārius Adj. (onus) zu einer Last gehörig, navis o'a Lastschiff.
Onomarchos, i, m. macedonischer Offizier, 18, 11, 3 f.
onustus Adj. beladen.
ŏpĕra, ae, f. Thätigkeit, Wirksamkeit, Dienst, Bemühung; Mitwirkung, Unterstützung; Verdienst, Schuld; o'am dare alicui rei einer Sache Sorgfalt widmen, sich mit einer Sache beschäftigen, sich einer Sache widmen, sich mit etwas abgeben, sich um etwas bewerben; o'am dare, ut sich bemühen, daß.
opĕrio, rui, rtum, 4. bedecken.
opīnio, ōnis, f. Meinung, Vermutung, Erwartung; in quo quanta omnium fuerit opinio wie groß die Meinung aller von ihm war, welch hohe Meinung alle von ihm hatten; nimia o. alcs rei die allzu hohe Meinung von etwas.
opīnor, 1. meinen, glauben.
oportet, uit, 2. unp. Verbum, es ist nötig, Pflicht; deutsch meist durch das persönliche dürfen und müssen zu übersetzen.

oppĕrior, pertus sum, 4. warten, erwarten, rasten.
oppidānus, i, m. Städter; o'i oft = die Belagerten.
oppĭdum, i, n. Stadt.
opplĕo, evi, etum, 2. anfüllen.
oppōno, pŏsui, pŏsĭtum 3. entgegenstellen. [legen.
opportūnus Adj. günstig, günstig gelegen.
opprĭmo, pressi, pressum, 3. (premo) I. unterdrücken, darniederhalten, unterjochen, servitute oppressum tenere unter dem Joche der Knechtschaft halten. — II. überfallen, überwältigen, besiegen, stürzen.
opprŏbrium, i, n. Vorwurf, Schimpf.
oppugnātor, ōris, m. Belagerer.
oppugno, 1. bekämpfen, angreifen, bestürmen, belagern.
ops (im Nom. und Dat. Sing. ungebräuchlich), ŏpis, f. I. Sing. Hilfe. — II. Plur. Hilfsmittel, Mittel, Reichtum, Macht, Streitmacht.
optimātes, tium, m. die Bestgesinnten, die Optimaten, der Adel.
ŏpulentia, ae, f. Reichtum, Macht.
opulentus Adj. reich, wohlhabend, mächtig.
ŏpus, ĕris, n. Arbeit, Werk; o. facere arbeiten; tanto opere so sehr; opera Belagerungswerke.
ŏpus est es ist nötig, man braucht, res und re; hoc facto opus est dies ist zu thun nötig.
ōra, ae, f. Küste.
orācŭlum, i, n. Orakel.
orātio, ōnis, f. Rede, Vortrag, Unterhandlung; o'onem habere eine Rede halten, o'e durch Unterhandlung, auf gütlichem Wege.
orātor, ōris, m. Redner.
orbis, is, m. Kreis, o. terrarum (Länderkreis) Erdkreis.
Orchomĕnius, i, m. der Orchomenier, Bewohner der Stadt Orchomenus in Böotien, 6, 3, 4.
ordĭno, 1. ordnen; magistratus ordinavit er hat die Reihenfolge der Beamten geordnet.
ordior, sus sum, 4. anfangen, beginnen, ab aliqua re mit etwas, ab initio vorn, alqm mit einem.
ordo, ĭnis, m. I. Ordnung, Anordnung, Reihenfolge. — II. Rang, Stand.
Orestes, is und ae, m. Sohn des Agamemnon, 15, 6, 2.
orīgo, ĭnis, f. Ursprung, ab origine ultima stirpis Romanae generatus erat sein Geschlecht gieng auf den frühesten Ursprung des römischen Volkes zurück; Plur. Urgeschichte.
ŏrior, ortus sum, 4. I. sich erheben, entstehen. — II. abstammen, entsprossen (gebürtig) sein; die Vaterstadt, der Stand und die Eltern werden durch den bloßen Ablativ, die ferneren Vorfahren durch a mit dem Abl. angefügt.
ornamentum, i, n. Schmuck, Auszeichnung.
ornātus, us, m. Schmuck, Ausrüstung.
Orni, ōrum, m. Festung in Thracien, 7, 7, 4.
orno, 1. I. schmücken, verherrlichen; ornatus (vom Redner) schmuckvoll, geschmackvoll. — II. ausrüsten; navem armatis o. ein Schiff bemannen, alqm divitiis o. einen bereichern; ornatissimus aufs schönste gerüstet.
ōro, 1. (ōs, eigentl. reden überhaupt) bitten. [Gesicht.
ōs, ōris, n. Mund, Stimme, Vortrag; Gesicht.
ŏs, ossis, n. Knochen; Gebein.
oscŭlor, 1. küssen.
ostendo, di, s. S., 3. (tendo) entgegenhalten, zeigen, eröffnen; se inimicum o. alicui sich als jmds Feind zeigen, seinen Groll gegen einen offenbaren.
ostentātio, ōnis, f. (ostento) Prahlerei.
ōtium, i, n. Muße, Ruhe, Friede.

P.

P. röm. Vorname = Publius.
pābŭlum, i, n. Futter.

pactio, ōnis, f. und pactum, i, n. (paciscor) Vertrag, Bedingung.

Pactÿe, es, f. Stadt auf der Thracischen Chersones, 7, 7, 4.

Pădus, i, m. Padus, Po, Fluß in Oberitalien, 23, 4, 1. 6, 1.

paenĕ Adv. beinahe, fast.

paenitet, uit, 2. me alcs rei ich bereue etwas, bin unzufrieden über etwas, bedaure etwas.

palaestra, ae, f. Ringschule, p'ae operam dare die Ringschule besuchen.

pălam öffentlich; p. facere bekannt machen, offenbaren; p. fit res und de re es wird etw. bekannt, ruchbar.

Pamphÿlius Adj. pamphylisch, zu der Landschaft Pamphylien im südlichen Kleinasien gehörig, 23, 8, 4.

Pandantes, is, m. vornehmer Perser, 14, 5, 3.

pānis, is, m. Brot.

Paphlăgo, ŏnis, m. der Paphlagonier, 14, 2, 3 f. 8, 2.

Paphlagŏnia, ae, f. Paphlagonien, Landschaft in Kleinasien, westl. vom Halys, 14, 2, 2. 5, 6.

păr, păris, Adj. gleich, ebenbürtig, gewachsen; unentschieden. — par est es ist recht, geziemt sich.

Paraetăcae, arum, m. die Parätacer, Volk im südwestl. Medien, 18, 8, 1.

parco, peperci (parsi 8, 1, 5), s. S., 3. alicui I. schonen, verschonen. — II. sparen, unversucht lassen.

părens, tis, c. Vater, Mutter; Plur. m. Eltern.

pāreo, ui, s. S., 2. I. alicui einem gehorchen, non p. ungehorsam sein. — II. alicui rei sich von etwas leiten lassen, von etwas abhängig sein.

părio, pĕpĕri, partum, 3. hervorbringen, hervorrufen; sibi p. sich erwerben.

Părius I. Adj. parisch 1, 8, 1. — II. Subst. der Parier 1, 7, 4. s. Parus.

parma, ae, f. Rundschild.

păro, 1. bereiten, rüsten, ausrüsten, sich verschaffen; bellum p. sich zum Kriege rüsten; paro mit Inf. ich schicke mich an, mache Anstalt. — paratus vorbereitet, gerüstet, bereit.

pars, tis, f. I. Teil, tertia pars ein Drittel, novem partes neun Zehntel. — Anteil nulla in hac re pars mea est ich habe keinen Anteil daran. — III. Seite, Partei (namentlich im Plur.). — IV. (Plur.) die Rolle eines Schauspielers, dann überhaupt: die Aufgabe.

parsimōnia, ae, f. (parco) Sparsamkeit, Einfachheit.

partĭceps, ĭpis Adj. (pars, capio) alicuius rei einer Sache teilhaftig, Teilnehmer an etwas, eingeweiht in etwas; alqm p'em habere alcs rei einen zu einer Angelegenheit beiziehen.

partim — partim (Acc. von pars) I. substantivisch: einen Teil — einen andern, ein Teil — ein anderer; partim — alii die einen — die andern. — II. adverbial: teils — teils.

partior, 4. teilen.

părum Adv. nur wenig, zu wenig, nicht genug. — Komp. mĭnŭs weniger, nicht recht, nicht genug, nicht ganz; non m. nicht weniger, ebenso; nihilo (neque eo) m. nichts desto weniger; non m. — quam nicht weniger als, ebensosehr wie. — Superl. mĭnĭme am wenigsten, sehr wenig, nicht im mindesten, quam m. möglichst wenig, quam minime multi möglichst wenige.

Părus, i, f. eine Insel der Cykladen, 1, 7, 2. 5.

parvŭlus Adj. ganz klein, sehr jung.

parvus Adj. (minor, minimus) klein, jung; geringfügig; parvi esse wenig gelten; minor XXV annis weniger als 25 Jahr alt. — minimum Adv. am wenigsten, sehr wenig.

passus, us, m. (pando) Schritt.

patefăcio, fēci, factum, 3. öffnen, eröffnen, zugänglich machen, offenbaren.

păteo, ui, s. S., 2. offen stehen, zugänglich sein.

păter, tris, m. Vater; patres conscripti s. conscribo.
paternus Adj. väterlich, des Vaters.
pătiens, tis Adj. ausdauernd, geduldig, langmütig.
patientia, ae, f. Ausdauer, Abhärtung (= duritia).
pătior, passus sum, 3. ertragen, sich gefallen lassen; zulassen, lassen, gestatten.
pătria, ae, f. Vaterland, Vaterstadt.
patrimōnium, i, n. Erbteil, Erbgut.
pătrius Adj. väterlich, vaterländisch.
patrocĭnium, i, n. Schutz; p'o alcs uti jmds Hilfe in Anspruch nehmen.
Patrŏclus, i, m. griechischer Held vor Troja, **14**, 2, 2.
pătrŭus, i, m. Oheim (väterlicherseits).
paucĭtas, ātis, f. geringe Anzahl.
paucus Adj. wenig, nur wenig; pauci einige wenige, einige, einzelne, die Minderheit (die Oligarchen).
paulum (paulus klein) ein wenig, paulum modo nur ein wenig; paulo um ein kleines, p'o ante [kurz zuvor.
pauper, ĕris Adj. arm.
paupertas, ātis, f. Armut.
Pausănias, ae, m. I. der Sieger bei Platää, **4**. 3, 2, 2 f. — II. spartanischer König **8**, 3, 1. — III. Mörder Philipps II. von Macedonien **21**, 2, 1.
pax, ācis, f. Friede; als Name: Friedensgöttin, **13**, 2, 2.
pecco, 1. fehlen, sündigen.
pecūnia, ae, f. (pecus) Geld, Geldsumme, p. publica öffentliche Einkünfte; Plur. Geldsummen.
pecuniōsus Adj. vermöglich, reich.
pĕdes, ĭtis, m. Fußgänger; Plur. Fußvolk.
pedester, tris, tre Adj. I. im Gegensatz zur Reiterei: das Fußvolk betreffend, exercitus p. das Fußvolk, arma p'tria die Waffen des Fußvolks. — II. im Gegensatz zur Flotte: auf dem Lande befindlich, exercitus p'er das Landheer.
pedĭsĕquus, i, m. (pes, sequi) Straßendiener (Diener, der den Herrn auf der Straße begleitet), Diener überhaupt.
peditātus, us, m. Fußvolk.
S. Peducaeus ein Römer, **25**, 21, 4.
pellĭcio, lexi, lectum, 3. verlocken, auf seine Seite ziehen.
pellis, is, f. Fell.
pello, pĕpŭli, pulsum, 3. vertreiben, in die Flucht schlagen, verbannen.
Pelŏpĭdas, ae, m. berühmter Thebaner, **16**. **15**, 7, 3. 10, 1. 3.
Peloponnēsius I. Adj. peloponnesisch **7**, 3, 1. **8**, 1, 3. **9**, 1, 1 f. **16**, 1, 3. — II. Subst. der Peloponnesier **6**, 1, 1. **9**, 5, 1.
Peloponnēsus, i, f. die Peloponnes (Südgriechenland) **2**, 6, 2. **10**, 4, 3. 8, 1. 10, 3. **13**, 2, 1. **15**, 7, 3. **17**, 4, 5. **21**, 2, 2.
pelta, ae, f. Halbmondschild.
peltasta, ae, m. der Peltaste.
penātes, ium, m. die Penaten, Hausgötter, Schutzgötter.
pendo, pependi, pensum, 3. wägen, zahlen, auszahlen.
pĕnĕs, Präp. mit dem Acc., bei einem, in der Hand jmds.
pĕnĕtro, 1. eindringen, vordringen, eo bis dahin.
pĕnĭtus Adv. tief hinein, ins Innere.
pĕr, Präp. mit dem Acc., durch. I. (räumlich) durch (ein Land), über (eine Stadt wohin ziehen). — II. (Mittel und Vermittlung) durch; per litteras, per epistulas brieflich, per alqm durch einen, durch jmds Vermittlung; per se an und für sich. — III. (Beziehung) per me licet was mich betrifft, so ist es erlaubt = ich gestatte es; per senatum hoc non possum wegen des Senats kann ich dies nicht.
peradulescentŭlus Adj. noch ganz jung.
peraeque Adv. ganz gleichmäßig.
pĕrăgo, ēgi, actum, 3. durchführen, ausführen, consulatu peracto nach Ablauf seines Konsulats.

pĕrăgro, 1. durchwandern.
percello, cŭli, culsum, 3. erschüttern, treffen, zu Falle bringen, strafen; percelli schwer betroffen werden.
percĭpio, cēpi, ceptum, 3. (capio) empfangen, erhalten; erfassen, auffassen; perceptum habeo alqd ich habe mir etw. zu eigen gemacht.
percŭtio, ssi, ssum, 3. (quatio) durchstoßen, durchbohren.
Perdiccas, ae, m. I. Bruder Philipps II. von Macedonien, 11, 3, 2. — II. Feldherr Alexanders d. G. 18, 2, 2 ff. 3, 1 f. 5, 1.
perdo, dĭdi, dĭtum, 3. verderben, zu Grunde richten, verlieren. — perditus Adj. heillos, schändlich.
perdūco, xi, ctum, 3. I. eig. (hin) führen. — II. übtr. p. alqm ad alqd einem zu etwas verhelfen, einen zu etwas überreden, bestimmen; ad suam voluntatem p. für seine Absichten gewinnen; rem (res alcs) eo p. es (es mit einem) so weit bringen.
peregrinātio, ōnis, f. (peregrīnor) Aufenthalt in der Fremde.
pĕrĕo, ĭi, ĭtum, īre zu Grunde gehen, umkommen; s. auch morbus.
perexĭguus Adj. sehr klein.
perfĕro, tŭli, lātum, ferre I. hinbringen, überbringen; fama perfertur aliquo das Gerücht bringt wohin; perfertur ad alqm de aliqua re es wird einem von etwas gemeldet. — II. ertragen, (eine Strafe) ganz abbüßen müssen.
perfĭcio, fēci, fectum, 3. vollenden, ausführen, durchsetzen.
perfĭdia, ae, f. Treulosigkeit.
perfŭga, ae, m. Überläufer.
perfŭgio, fūgi (fŭgĭtum), 3. sich wohin flüchten.
perfungor, nctus sum, 3. überstehen, aliqua re etwas.
Pergamēnus I. Adj. pergamenisch, zu der Stadt und dem Reiche Pergamum im westl. Kleinasien gehörig, 23, 10, 2. 11, 5. — II. Subst. der Pergamener 23, 11, 7.
Pĕrĭcles, is, m. athenischer Staatsmann, 7, 2.
perīculum, i, n. (vgl. ex-perior, eig. Versuch) Gefahr, gefährliches Unternehmen; suo periculo mit eigener Gefahr, in p'o esse in Gefahr schweben, p. est ab aliquo es droht Gefahr von einem, p. capitis Todesgefahr; p. est, ne es ist zu befürchten, daß.
perillustris Adj. sehr glänzend, deutlich zu erkennen.
perītus Adj. (zu experior und periculum) erfahren, alcs rei in etwas; p. regionum ortskundig.
periūrium, i, n. Meineid.
permitto, mīsi, missum, 3. I. überlassen. — II. zulassen, erlauben, gestatten.
permŏveo, mōvi, mōtum, 2. bewegen, beunruhigen; veranlassen, bestimmen.
pernĭcies, ēi, f. Verderben, Untergang; p'ei esse alicui einen ins Verderben stürzen.
perniciōsus Adj. verderblich.
perōro, 1. zu Ende reden, sich aussprechen. [24, 1, 1.
M. Perpenna, ae, m. vorn. Römer,
perpĕtior, pessus sum, 3. ertragen, erdulden, erleiden.
perpĕtuus Adj. I. zusammenhängend, perpetuā vitā sein ganzes Leben hindurch. — II. dauernd, ständig, unaufhörlich, unwandelbar. — perpetuo Adv. beständig, fortwährend, stets.
Persa, ae und Perses, ae, m. Perser; in Persas nach Persien; rex Perses der Perserkönig.
perscrībo, psi, ptum, 3. genau beschreiben, schildern; haec ei perscripta misit dies schilderte er ihm ausführlich in einem Briefe.
persĕquor, secūtus sum, 3. I. alqm einen verfolgen, s. auch bellum. — II. alqd etwas in der Darstellung verfolgen, durchgehen, ausführen, darstellen.

persevēro, 1. beharren, ausharren, mit Inf. fortfahren.
Persĭcus Adj. persisch 2, 2, 4. 9, 5, 4.
Persis, ĭdis, f. Landschaft im südl. Ariana, nördl. vom pers. Meerbusen, 2, 10, 1. 18, 7, 1. 8, 1.
persōna, ae, f. Maske, Rolle, Stellung; Person.
persuādeo, suāsi, suāsum, 2. [suadeo: einem mit Erfolg etwas annehmlich (suave) machen] alicui I. überreden. — II. einen überzeugen; (sic) mihi persuasum est ich bin (davon) überzeugt; id ei persuasit er wußte ihn davon zu überzeugen, that es ihm in überzeugender Weise dar.
pertaesum est (Perf. zu taedet) me alcs rei ich wurde einer Sache überdrüssig.
perterreo, ui, ĭtum, 2. erschrecken, in Bestürzung versetzen; timore perterritus in heftiger Furcht.
pertĭmesco, timui, s. S., 3. in große Furcht geraten, de aliqua re wegen einer Sache, ne daß.
pertinācia, ae, f. Hartnäckigkeit.
pertĭneo, ui, s. S., 2. ad alqd sich bis zu etwas erstrecken, sich auf etwas beziehen, zu etwas dienen.
perturbo, 1. heftig aufregen, in große Aufregung versetzen, p'atus bestürzt, in großer Aufregung.
pervĕho, xi, ctum, 3. hinüberführen; Pass. hinüberfahren.
pervĕnio, vēni, ventum, 4. I. eig. wohin kommen, gelangen; irgendwo ankommen; p. ad alqm einem zukommen; pervenitur man langt an. II. übtr. a) auf etwas zu sprechen kommen; b) zu etwas gelangen, in etwas geraten, sich etwas zuziehen, etwas erlangen, erreichen.
perverto, ti, sum, 3. umkehren, zerstören, verderben.
pervulgātus Adj. allgemein bekannt.
pēs, pĕdis, m. Fuß, s. valeo.
pĕto, īvi, ītum, 3. alqd auf etwas loseilen. I. eig. locum p. auf einen Ort zugehen, wohin ziehen, marschieren, eilen; p. alqm auf einen losgehen, einen angreifen, es auf einen abgesehen haben. — II. übtr. p. alqd etwas zu erlangen suchen, nach etwas streben, sich um etwas bewerben; p. alqd ab aliquo einen um etwas bitten.
pĕtŭlans, tis Adj. (peto) mutwillig, frech.
Peucestes, ae, m. Leibwächter Alexanders des Großen, 18, 7, 1.
phălanx, ngis, f. Schlachtreihe, Phalanx.
Phalērĕus, ĕi, m. aus Phalerum, Beiname eines Atheners, s. Demetrius.
Phalērĭcus Adj. zu Phalerum, einem Flecken bei Athen, gehörig, 2, 6, 1.
Pharnabazus, i, m. persischer Statthalter, 6, 4, 1. 7, 9, 3. 10, 1 f. 6. 9, 2, 1 f. 3, 2. 4, 1—5. 14, 3, 4 f.
Phērae, arum, f. Stadt in Messenien, 9, 1, 1.
Phĕraeus Adj. aus Pherae in Thessalien, 16, 5, 1.
Phīdias, ae, m. ein Grieche, 25, 3, 2.
Phidippus, i, m. athenischer Schnellläufer, 1, 4, 3.
Philippensis Adj. philippisch, von Philippi, einer macedonischen Stadt, 25, 11, 2.
Philippus, i, m. Name macedonischer Könige, I. Ph. II. 11, 3, 2. 13, 3, 1. 18, 1, 4. 6. 6, 3. 13, 1. 19, 1, 3. 21, 2, 1. — II. Ph. Arrhidäus 19, 3, 3. — III. Ph. III. 23, 2, 1.
Philistus, i, m. griechischer Geschichtsschreiber aus Syracus, 10, 3, 2 f.
Phĭlŏcles, is, m. athenischer Feldherr, 7, 8, 1. 4.
philosŏphia, ae, f. Philosophie.
philŏsŏphus, i, m. Philosoph.
Philostrătus, i, m. ein Athener, 10, 9, 2.
Phōcion, ōnis, m. athenischer Feldherr, 19.
Phoebĭdas, ae, m. spartanischer Feldherr, 16, 1, 2.

Phoenix, īcis, m. der Phönicier, 5, 2, 2. 9, 4, 2.
Phrȳgia, ae, f. Phrygien, eine Landschaft Kleinasiens. Sie umfaßte in ältester Zeit den Westen dieser Halbinsel; als Könige dieses Phrygiens werden genannt Tantalus, der Liebling der Götter und Vater des Pelops, und Midas. Später unterschied man Großphrygien, östlich von Lydien (14, 2, 5. 8, 6. 17, 3, 2. 18, 5, 3.), und Kleinphrygien oder Phrygien am Hellespont, südlich von der Propontis (7, 9, 3. 10, 3).
Phryx, ȳgis, m. der Phrygier 14, 8, 2.
Phȳle, es, f. kleine Festung in Attica, 8, 2, 1.
pĭĕtas, ātis, f. Pflichtgefühl, Hingebung (gegenüber von Eltern, Verwandten, Vaterland, Göttern); oft bestimmter zu übersetzen mit: kindliche Liebe, Pflicht der Bruderliebe, Vaterlandsliebe, Frömmigkeit.
pīla, ae, f. Säule, Pfeiler.
Piraeus, i, m. Hafenstadt bei Athen, 2, 6, 1. 7, 6, 1. 3. 8, 2, 4. 9, 4, 5. 19, 2, 4. 3, 4.
Pisander, dri, m. I. ein athenischer (7, 5, 3), II. ein spartanischer Flottenführer (9, 4, 4).
Pīsĭda, ae, m. der Pisidier, Bewohner der Landschaft Pisidien in Kleinasien, 14, 4, 4. 6, 1. 6 f. 8, 2.
Pisistrătus, i, m. Tyrann in Athen, 1, 8, 1.
Pittăcus, i, m. Tyrann in Mytilene, 8, 4, 2.
pĭus Adj. pflichtgemäß, non p. pflichtwidrig.
plăceo, ui, ĭtum, 2. gefallen; placet man findet es gut, beschließt.
plăco, 1. beruhigen, besänftigen, versöhnen; animo placari sich von Herzen (aufrichtig) versöhnen, in alqm mit einem; placatis in se civium animis ausgesöhnt mit seinen Mitbürgern.
plăga, ae, f. Schlag, Hieb, Unglücksschlag.
plāne Adv. vollständig.
Plataeae, arum, f. Stadt nahe bei Theben in Böotien, 3, 2, 1. 4, 1, 1. 3.
Plataeensis, is, m. der Platäer, 1, 5, 1.
Plăto, ōnis, m. berühmter griech. Philosoph, 10, 2, 2 f. 3, 1. 3.
plebiscītum, s. scītum.
plebs, is und plēbes, ĕi, f. das Volk, die Plebejer.
plecto, s. P. et S., 3. schlagen, strafen, tadeln.
plēnus Adj. mit Gen. voll.
plerīque, aeque, ăque die meisten, sehr viele.
plerumque Adv. meistens, gewöhnlich.
plumbum, i, n. Blei.
Poecĭle, es, f. die bunte Halle, 1, 6, 3.
poēma, ătis, n. Gedicht.
poena, ae, f. Bußgeld, Strafe; p'ā afficere alqm einen bestrafen; p'am dare alicui von einem bestraft werden.
Poenĭcus Adj. punisch 22, 1, 1. 4, 3. 24, 3, 3.
Poenus, i, m. der Punier (Carthager), 22, 1, 2. 2, 3. 23, 7, 7. 8, 2. 10, 1.
poēta, ae, m. Dichter.
poētĭce, es, f. Dichtkunst.
poēticus Adj. dichterisch, die Dichtkunst betreffend.
pollĭceor, ĭtus sum 2. (liceor ich biete) versprechen.
pollicitātio, ōnis, f. das Versprechen.
Polȳbius, i, m. griechischer Geschichtsschreiber, 23, 13, 1.
Polymnis, ĭdis, m. Vater des Epaminondas, 15, 1, 1.
Polyperchon, ontis, m. Feldherr Alexanders des Großen, 19, 3, 1 ff.
pompa, ae, f. feierlicher Aufzug, Gepränge; p. funeris Leichengepränge.
Cn. Pompēius röm. Feldherr, 25, 7, 1. 3.
T. Pompōnius Atticus angesehener römischer Ritter, 25. Praef. 1. 23, 13, 1.
ponděro, 1. (pondus) abwägen, schätzen.
pondus, ěris, n. Gewicht, Schwere; p. auri eine Menge, Summe Goldes.

pōno, pŏsui, pŏsĭtum, 3. I. mit einf. Acc. setzen, stellen, aufstellen, legen, errichten, aufschlagen, anbringen. — II. alqd in aliqua re etwas auf eine Sache setzen (spem in pernicie alcs, vgl. auch habeo 2a), in etwas setzen (virtutem in patientia), unter etwas rechnen (in vitiis), dabei anführen. — III. mit dopp. Acc. imaginem primam p. ein Bild ganz vorn anbringen, alqm principem (primum) p. einen an die Spitze (über alle andern) stellen, alqm parem p. alicui einen einem andern gleichstellen, infame p. alqd etwas als entehrend ansehen. — IV. = deponere niederlegen, enden, vitam.

pons, tis, m. Brücke; p'tem facere in flumine eine Brücke über einen Fluß schlagen.

Pontus, i, m. (eigentlich Meer) I. das Schwarze Meer (Pontus Euxinus). — II. die Südküste dieses Meers, 23, 10, 1. — III. Landschaft an seinem südöstl. Ufer, ursprünglich Cappadocia ad Pontum genannt.

populāris Adj. volkstümlich. — Subst. populares die Volkspartei.

pŏpŭlor, 1. (populus) verheeren, verwüsten.

pŏpŭlus, i, m. Volk. I. Volk = Gesamtheit der Bürger. — II. das Volk im Gegensatze zu den Optimaten. — III. p. urbanus das Stadtvolk im Gegensatz zum Heer.

M. Porcius Cato zwei berühmte Römer, I. d. Ä. 24. — II. d. J. 25, 15, 3.

porrĭgo, rexi, rectum, 3. vorstrecken, ausstrecken, manus in alqd die Hände nach etwas.

porta, ae, f. Thor, Pforte.

portĭcus, us, f. Säulenhalle.

porto, 1. tragen, führen; bringen, einherbringen.

portus, us, m. der Hafen.

posco, poposci, s. S. 3. fordern, verlangen.

possessio, ōnis, f. I. abstr. der Besitz. — II. konkr. das Besitztum, Gut.

possessor, ōris, m. Besitzer.

possīdo, sēdi, sessum, 3. besetzen.

possum, pŏtui, posse (potis sum ich bin tüchtig) I. können, vermögen; beim Passiv auch: sich lassen. — II. Macht, Einfluß haben; vermögen, gelten.

post I. Adv. a) räumlich: hinten, von hinten; b) zeitlich: nachher, später. II. Präp. m. d. Acc., nach, seit; post annum tertium, quam drei Jahre, nachdem.

postēa Adv. nachher, später. — posteaquam Konj. nachdem; postea vero quam nachdem aber.

postĕrus Adj. nachfolgend, folgend, nächst, später. — Komp. posterius Adv. später. — Sup. postrēmo Adv. zuletzt, endlich.

postquam Konj. nachdem, als.

postrēmo s. posterus.

postrīdie = postero die am folgenden Tage, tags darauf.

postŭlo, 1. verlangen, fordern, alqd ab aliquo etwas von einem. — postulatum, i, n. das Verlangte.

pŏtens, tis Adj. (possum) mächtig, einflußreich.

potentia, ae, f. (potens) Macht, Einfluß; p. populi Volksherrschaft, p. singularis Alleinherrschaft.

potestas, ātis, f. (possum) I. Möglichkeit, Erlaubnis, Gelegenheit; p'tatem facere Gelegenheit geben, erlauben; p. alcs rei Gelegenheit, Erlaubnis zu etwas; sui p'tatem facere sich beikommen lassen. — II. die Gewalt, Botmäßigkeit; sub (in) p'tatem alcs redigere unter jmds Botmäßigkeit bringen, sub sua p'tate tenere (retinere) unter seiner Botmäßigkeit erhalten, in p'tatem alcs venire in jmds Gewalt kommen, in alcs p'tate esse in jmds Händen, in jmds Gewalt sein; in sua p'tate esse in seiner Gewalt, seiner selbst mächtig sein. — III. die übertragene Gewalt oder Macht, Befugnis, Amtsgewalt, Herr=

schaft, Amt; p. omnium rerum unumschränkte Gewalt; in ea p'te in dieser Stellung.
pŏtior, 4. sich bemächtigen, im Besitze sein aliqua re und alcs rei einer Sache; rerum p. sich der Herrschaft bemächtigen. Potior bildet das Gerundivum: fiducia regni potiundi die bestimmte Hoffnung, sich der Herrschaft zu bemächtigen.
pŏtius Adv. (Kompar. von potis, s. possum) vorzüglicher, lieber, vielmehr, vgl. auch malo; potius quam (ut) m. Konj. lieber als daß, anstatt (m. Inf.) —. Sup. potissimum am vorzüglichsten, am liebsten, am besten, hauptsächlich, gerade.
prae, Präp. mit dem Abl., vor; im Vergleich mit, neben.
praebeo, ŭi, ĭtum, 2. (prae, habeo) geben, liefern, gewähren, verursachen; fidem p. Treue beweisen, suspicionem p. s. suspicio; se p. mit einem Prädikatsacc. sich zeigen, beweisen, pari diligentia se p. = hominem pari diligentia se p.
praeceptor, ōris, m. Lehrer.
praeceptum, i, n. Vorschrift, Befehl, Auftrag; Lehre; p'o alcs auf jmds Geheiß.
praecĭpio, cēpi, ceptum, 3. vorschreiben, eine Mahnung geben.
praecĭpĭto, 1. (praeceps kopfüber) hinabstürzen.
praecĭpŭus Adj., praecipue Adv. vorzüglich, besonder(s), außerordentlich.
praeclārus Adj., praeclare Adv. glänzend, herrlich. — praeclarum, i, n. eine ruhmvolle That.
praecurro, cucurri u. curri, cursum, 3. alqm einem vorauseilen, zuvorkommen, einen übertreffen.
praeda, ae, f. Beute, Gewinn; p'am capere (facere), p'a potiri Beute machen, Gewinn ziehen.
praedĭco, 1. I. offen erklären, verkündigen. — II. preisen, alqd de aliquo etwas von einem, mit dopp. Acc. einen als etwas.
praedīco, xi, ctum, 3. I. vorhersagen. — II. vorschreiben, befehlen.
praedium, i, n. Grundstück, Gut; p. rusticum ein Landgut.
praedo, ōnis, m. (praedo) Räuber; p. maritimus Seeräuber.
praedor, 1. Beute machen; p'atum exire auf Beute ausgehen.
praefātio, ōnis, f. Vorrede.
praefectura, ae, f. Befehlshaberstelle.
praefectus, i, m. (praeficio) der Vorgesetzte, Vorsteher, Befehlshaber, Oberst, Statthalter, Satrap; mit Gen. (classis) und mit Dat. (classi).
praefĕro, tŭli, lātum, ferre vorziehen.
praefĭcio, fēci, fectum, 3. alqm alicui rei einen an die Spitze von etwas stellen; einem den Oberbefehl über etwas, die Verwaltung (Leitung) einer Sache übertragen; ohne Dativ: aufstellen.
praefīnio, 4. vorher bestimmen.
praemium, i, n. (prae, emo: das vorher Weggenommene) Belohnung; alcs rei für etwas; p. proponere eine Belohnung aussetzen; praemia imperatorum die von den Machthabern ausgesetzten Preise; p'o esse alicui einem eine Belohnung eintragen.
praenuntio, 1. vorher verkündigen, vorher melden.
praeoccupātio, ōnis, f. vorherige Besetzung.
praeoccŭpo, 1. alqd etwas vorher besetzen; alqm einem zuvorkommen, einen unerwartet zu Fall bringen.
praeopto, 1. vorziehen.
praepōno, pŏsui, pŏsitum, 3. I. an die Spitze stellen. — II. vorziehen.
praes, dis, m. Bürge, alcs rei bei etw.
praescrībo, psi, ptum, 3. vorschreiben.
praesens, tis Adj. gegenwärtig; p'te aliquo in jmds Gegenwart; p. tempus Gegenwart.
praesentia, ae, f. Gegenwart; in p. im Augenblick, sogleich, zunächst.
praesertim Adv. zumal, besonders.
praesĭdium, i, n. (prae, sedeo) I. abstr.

Schutz, Hilfe; p'o esse alicui einen beschützen; non satis p'i est in aliquo jmd bietet nicht die gehörige Sicherheit. — II. konkr. Bedeckung; Besatzung, Posten, Heeresabteilung; Befestigung, Lager; in p'o esse Wache stehen; ex praesidiis eius aus seinem Bereiche.

praestans, tis Adj. vorzüglich, ausgezeichnet.

praestĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. (vorher) bestimmen.

praesto, stĭti, (praestaturus,) 1. I. voranstehen, übertreffen alicui und alqm, aliqua re in etw. — II. leisten, erfüllen, halten, alqd.

praesum, praefŭi, praeesse alicui rei einer Sache vorstehen, an der Spitze von etwas stehen, etwas beherrschen, verwalten, leiten, führen; potestati p. ein Amt verwalten; insulis praeerat er hatte die höchste Gewalt über die Inseln; ohne Dat. Statthalter, Befehlshaber sein.

praeter, Präp. mit dem Acc., I. eig. vorbei an etwas.

II. übtr. a) außer, ausgenommen, neben; b) gegen, p. opinionem gegen Erwarten, plures p. consuetudinem ungewöhnlich viele; c) vor (zur Bezeichnung des Vorzugs).

praetĕrĕa Adv. außerdem.

praetĕrĕo, ĭi, ĭtum, ire I. intr. vorübergehen, -ziehen; (zeitl.) vergehen, ablaufen. — II. trans. (mit Stillschweigen) übergehen.

praetermitto, mīsi, missum, 3. vorübergehen lassen, unterlassen, (mit Stillschweigen) übergehen.

praeterquam Adv. außer.

praetor, ōris, m. (der Vorangehende) I. Anführer, Feldherr. — II. Vorsteher. — III. Prätor.

praetōrius, i, m. der gewesene Prätor.

praetūra, ae, f. Prätur, Prätorenamt.

prĕcor, 1. bitten, alqd ab aliquo einen um etwas.

prĕmo, pressi, pressum, 3. I. drücken, bedrängen; premi aliqua re an etwas leiden. — II. drängen zu etwas.

pretiōsus Adj. wertvoll.

prĕtium, i, n. Preis; p'o um Geld.

prex, ĕcis, f. (vom Sing. ist fast nur der Abl. gebräuchlich) Bitte.

prīdie = priore die tags zuvor, pridie Kalendas Apriles am Tage vor den Kalenden des Aprils = am 31. März.

primus (Superl. von prior) I. (räumlich) der vorderste. — II. (zeitlich) der erste; p'a nocte im Anfang der Nacht, p'o quoque tempore sobald als möglich. — III. (Rang) der erste, in p'is unter den ersten; in p'is omnium Persarum fortis tapfer unter den besten aller Perser, ein Mann, dem an Tapferkeit nur wenige Perser gleichkamen; s. auch in primis Adv. — Adv. I. prīmo zuerst, zunächst. — II. prīmum zuerst, zum erstenmal; quam p. so schnell als möglich, cum p. sobald.

princeps, ĭpis (primum nämlich locum capiens) I. Adj. erst, vornehmst, bedeutendst; p. sum alcs rei ich stehe an der Spitze von etwas, bin der Urheber einer Sache, gebe den Anstoß zu etwas; alqm principem habere consilii et in convictu einen als Ratgeber und als Freund vor allen andern bevorzugen. — II. Subst. der Vornehmste, der Führer, das Haupt.

principātus, us, m. die erste Stelle, der erste Rang, der Vorrang, die Führerschaft; p'um eloquentiae tenebat er war der größte Redner.

princĭpium, i, n. (princeps) I. Anfang. — II. p'a, orum das Hauptquartier (bei den Römern der Hauptplatz im Lager, an dem sich die Zelte des Feldherrn und der vornehmsten Befehlshaber befanden), das Feldherrnzelt.

prĭor Adj. (Komp. zu pro) I. räumlich: vorder. — II. zeitlich: der erstere, erstgenannte, ältere. — Adv.

prius früher, eher; prius quam und priusquam Konj. ehe.
pristĭnus Adj. (prius) früher, alt; in p'um restituere wieder in den früheren Zustand versetzen, die früheren Zustände irgendwo zurückführen.
privātus den einzelnen betreffend. I. Adj. persönlich, Privat=, s. aerarium, consilium, iudicium. — II. Subst. der Privatmann, p'i hospites Gastfreunde bürgerlichen Stands; erat in classe p. er befand sich bei der Flotte ohne Befehlshaberstelle.
privignus, i, m. Stiefsohn.
prīvo 1. (privus einzeln: vereinzeln, absondern) alqm aliqua re einem etwas abschneiden, einen einer Sache berauben.
pro, Präp. mit dem Abl., vor.
I. (räumlich) vor. — II. (Stellvertretung und Belohnung) anstatt, für; pro noxiis conciduntur sie werden niedergehauen für Schuldige, d. h. wie Schuldige, als wären sie schuldig; peltam pro parma fecit den Rundschild ersetzte er durch den Halbmondschild. — III. (Schutz) für. — IV. (Übereinstimmung) entsprechend, nach, gemäß.
probābĭlis Adj. (probo) beifallswert, tüchtig.
prŏbo, 1. (prŏbus) I. p. alqm einem seinen Beifall schenken, p. alqm auctorem einem als Gewährsmann seinen Beifall schenken, einem als Gewährsmann den Vorzug geben; p. alqd etw. gutheißen, billigen; non probandus tadelnswert. — II. p'ari alicui jmds Beifall finden, einem gefallen.
procācĭtas, ātis, f. (procax, precor) Frechheit.
procēdo, cessi, cessum, 3. vorgehen, vorrücken; von statten gehen.
procella, ae, f. (cello) Sturm.
Procles, is, m. einer der Ahnherrn der spartan. Könige, **17**, 1, 2.
proclīvis Adj. (clīvus Abhang) vorwärts geneigt, leicht (zu thun).
procrĕo, 1. hervorbringen.
prŏcŭl Adv. fern, in der Ferne, in einiger Entfernung; p. abesse ab aliqua re weit entfernt sein von etwas; procul digredi sich weit entfernen.
procurātio, ōnis, f. (procuro) Fürsorge; Verwaltung; p. reip. Leitung des Staats, Staatsdienst.
procūro, 1. alqd für etwas sorgen, etwas besorgen.
prōdeo, ĭi, ĭtum, ire hervorgehen, hervortreten, auftreten, in contionem in der Volksversammlung, in scaenam auf der Bühne; in publicum p. sich öffentlich zeigen.
prodĭtio, ōnis, f. Verrat.
prōdĭtor, ōris, m. Verräter.
prōdo, dĭdi, ditum, 3. (pro, dare) hingeben. I. memoriae p. alqd etwas dem Gedächtnis, der Nachwelt überliefern; duplex memoria prodita est es liegt eine zweifache Überlieferung vor. — II. verraten.
prodūco, xi, ctum, 3. I. vorführen, in aciem p. in die Schlacht führen, in proelium p. zum Kampfe verlocken. — II. vorwärts=, weiterführen, hinschleppen vitam.
proelium, i, n. Kampf, Schlacht; p. terrestre Landschlacht, p. navale Seeschlacht.
profānus Adj. (was pro fano, außerhalb des Heiligtums ist) ungeweiht.
profectio, ōnis, f. (proficiscor) Aufbruch.
profecto (pro facto) Adv. in der That, gewiß.
prōfĕro, tŭli, lātum, ferre hervorbringen, hervorholen; beibringen, anführen.
profĭcio, fēci, fectum, 3. (pro, facio vorwärts machen) bewirken, ausrichten.
proficiscor, fectus sum, 3. (proficio) I. sich aufmachen, aufbrechen, ausziehen, gehen. — II. p. ab aliquo von einem (her)kommen.
profĭteor, fessus sum, 2. (fateor) offen erklären.

proflīgo, 1. (vorwärtsschlagen) I. zu Boden schlagen, zu Boden werfen, zu Falle bringen. — II. zurückschlagen, besiegen.
profŭgio, fūgi, (fŭgĭtum,) 3. entfliehen.
progĕnies, ēi, f. das Geschlecht, der Nachkomme.
progĕnĭtor, ōris, m. Ahnherr.
progrĕdior, gressus sum, 3. (gradior) voranschreiten, vorrücken.
progressus, us, m. Fortschritt; p'um facere Fortschritte machen.
prohĭbeo, ui, ĭtum, 2. (vorwärts halten) abhalten, hindern; p. alqm aliqua re einen an etwas hindern.
proĭcio, iēci, iectum, 3. vorwerfen, fällen.
proinde, Adv. ebenso, p. ac si gerade wie wenn.
prolābor, psus sum, 3. einfallen.
promitto, mīsi, missum, 3. (vorwärts lassen) I. barbam p. den Bart wachsen lassen, barba promissa ein langer Bart. — II. versprechen.
promptus Adj. (promo) bereit, bereitwillig, gewandt; p. in rebus gerendis et excogitandis gewandt in Rat und That; p'ā voluntate esse guten Willen haben.
pronuntio, 1. aussprechen, vortragen, öffentlich erklären.
propāgo, ĭnis, f. Setzling einer Pflanze, Sprößling, Nachkommenschaft, Stammbaum.
propāgo, 1. fortpflanzen, erweitern.
propătŭlum, i, n. (pateo) Vorhof.
prŏpĕ, I. Adv. nahe; beinahe, fast. II. Präp. mit dem Acc. nahe bei; Komp. propius mit Dat. und Acc. näher bei.
propello, pŭli, pulsum, 3. vertreiben; patriā aus dem Vaterlande.
prŏpĕre Adv. eilig, schnell.
propinquĭtas, ātis, f. Nähe; Verwandtschaft.
propinquus I. Adj. nahe gelegen; nahe stehend, verwandt. — II. Subst. p'us der Angehörige, Verwandte.
propōno, pŏsui, pŏsitum, 3. vorlegen, hinstellen, aussetzen; remedia p. Heilmittel verordnen; sibi pr. alqd sich etwas vorsetzen; res proposita der Gegenstand eines Werks, die Sache.
Propontis, ĭdis, f. (eig. Vormeer, jetzt Marmarameer), ein Meeresteil zwischen Hellespont und Bosporus, 7, 9, 1.
propŏsĭtum, i, n. der Vorsatz, der Gegenstand einer Schrift, die Sache.
prŏprius Adj. eigen, eigentümlich, alicuius einem; p. sum alcs ich bin einem unbedingt ergeben; 8, 4, 2 p'um esse dauerndes Eigentum sein.
propter, Präp. mit dem Acc., (prope) neben, wegen, infolge, aus.
propugnācŭlum, i, n. Bollwerk.
propugnātor, ōris, m. Vorkämpfer, Verteidiger.
prorumpo, rūpi, ruptum, 3. hervorbrechen, sich werfen auf etwas.
proscrībo, psi, ptum, 3. ausschreiben, ächten.
proscriptio, ōnis, f. Ächtung.
prŏsĕquor, secūtus sum, 3. geleiten.
Proserpĭna, ae, f. eine Göttin der Griechen, 10, 8, 5.
prosper, ĕra, ĕrum, Adj., prospere Adv. günstig; res p'ae Erfolge; inceptum p'um est ein Unternehmen geht glücklich von statten.
prospĕrĭtas, ātis, f. Glück; p. valetudinis vortreffliche Gesundheit.
prospĭcio, spexi, spectum, 3. I. vorwärts sehen, ab ianua p. von der Thüre aus hinaussehen, an der Thüre aufpassen. — II. vorsehen, alicui für einen sorgen.
prosterno, strāvi, strātum, 3. hinstrecken, niederwerfen.
prōsum, profui, prodesse (für etwas sein) nützen.
prōtĭnus Adv. (pro, tenus) I. vorwärts, weiter. — II. sogleich, alsbald.
prŏŭt Konj. so wie.
provĕho, xi, ctum, 3. vorwärts bringen; aetate provectus in vorgerücktem Alter stehend.

provĭdeo, vīdi, vīsum, 2. vorhersehen, aliquid p. Vorsorge treffen.
provincia, ae, f. I. Amt, Wirkungskreis, der erhaltene Auftrag. — II. Provinz, Statthalterschaft.
proxĭmus Adj. (propinquus) nächst, ex proximo in größter Nähe, zunächst, p. propinquitate der nächste Verwandte.
prūdens, tis Adj. (providens) vorsichtig, umsichtig, klug; p. alcs rei erfahren in etwas.
prudentia, ae, f. Vorsicht, Umsicht, Klugheit; p. alcs rei die Kenntnis einer Sache.
Prūsia(s), ae, m. König von Bithynien, 23, 10, 1. 12, 3.
Ptolemaeus, i, m. Name ägyptischer Könige. I. Ptol. I. 18, 3, 2. 10, 3. 13, 3. 21, 3, 1. — II. Ptol. Ceraunus 21, 3, 4.
pūblĭco, 1. zum Staatseigentum machen, einziehen.
pūblĭcus Adj. öffentlich, dem Staat gehörig, den Staat betreffend; res p'a der Staat. — publicum a) die Öffentlichkeit, in p'o ponere öffentlich aufstellen, in p'um prodire sich öffentlich zeigen; b) die Staatskasse. — publice Adv. öffentlich, amtlich, von Staats wegen, im Namen des Staats, auf Staatskosten.
pŭdet, uit und puditum est, 2. me alqd facere ich schäme mich, etwas zu thun.
pŭĕr, ĕri, m. Knabe, Sklave; a puero von Kindheit an.
puerīlis Adj. zum Knaben gehörig; p. aetas das Knabenalter.
puerĭtia, ae, f. Knabenalter, Kindheit.
puĕrŭlus, i, m. kleiner Knabe.
pugna, ae, f. Kampf; p. navalis Seeschlacht; p'am facere, pugnare eine Schlacht schlagen, liefern.
pugno, 1. kämpfen, s. pugna.
pulcher, chra, chrum Adj., pulchre Adv. schön.
pullŭlo 1. (pullus) hervorsprossen, überhandnehmen.
pulvīnar, āris, n. Götterpolster, Göttermahl; p. instituere ein Göttermahl veranstalten.
pulvīnus, i, m. Kissen.
puppis, is, f. das Hinterteil, der Spiegel des Schiffs; p'im vertere das Schiff umkehren, den Rücken wenden (vgl. terga vertere).
pūs, pūris, n. Eiter.
pŭto, 1. (berechnen) meinen, glauben, für etwas halten; putor man glaubt von mir, ich werde für etwas gehalten; magnarum opum putatur = opulentissimus putatur.
Pydna, ae, f. macedonische Stadt am Olymp, 2, 8, 5.
Pylaemĕnes, is, m. König der Eneter in Kleinasien, 14, 2, 2.
Pyrenaeus saltus das Pyrenäengebirge 23, 3, 3.
Pyrrhus, i, m. König von Epirus, 21, 2, 2.
Pythagorēus, i, m. der Pythagoreer s. 15, 2, 2.
Pȳthia, ae, f. Pythia, die Priesterin des delphischen Apollo 1, 1, 3. 2, 2, 6.

Q.

Q. römischer Vorname = Quintus.
quā Adv. (via, parte) wo, damit dort.
quacumque Adv. wo nur immer.
quaero, quaesīvi, quaesītum, 3. I. q. alqm einen suchen, aufsuchen, nach einem fragen; q. de aliqua re Nachforschungen wegen einer Sache anstellen. — II. fragen, alqd ab aliquo einen etwas.
quaestio, ōnis, f. I. Untersuchung, q'onem habere eine Untersuchung anstellen. — II. Frage.
quaestor, ōris, m. Quästor.
quaestus, us, m. Gewinn.
quālis, e, fragendes und relatives Fürwort, wie beschaffen, wie geartet, was für ein Mann; hoc quale est? was bedeutet dies? talis — qualis so — wie.
quam Konj. I. wie; quam mit dem Superlativ = möglichst mit dem

Positiv. — II. als, nach dem Komparativ und nach non alius; folgt auf quam ein vollständiger Satz mit dem Konj., so setzt der Deutsche oft als daß. — III. (selten) nachdem, nach einer Zeitbestimmung.

quamdiu Konj. solange.

quamquam Konj. I. obgleich, obschon. — II. (quamquam correctivum) freilich, indessen, doch.

quamvis Konj. wenn auch noch so, obgleich.

quantus, a, um, fragendes und relatives Fürwort, wie groß, wie wichtig, wie viel; tantus — quantus so groß — als, eben so sehr — als; quantum potuero soweit es mir möglich ist; quantum in me est soweit es auf mich ankommt.

quārē Adv. weshalb (fragend und relativ).

quĕ Konj. und, und auch, und zwar; nach einem negativen Satze mehrfach = sed sondern.

queo, Verb. def. können.

querimonia, ae, f. Klage, Verstimmung.

quĕror, questus sum, 3. klagen, sich beklagen.

quī Adv. wie, wovon, um davon.

I. qui, quae, quod, fragendes und relatives Fürwort, welcher, welche, welches; der, die, das.

II. qui und quis, qua (quae), quod und quid, unbestimmtes Fürwort, irgend einer ꝛc.; besonders nach ne. num, si, nisi, nach fragenden und relativen Fürwörtern.

quiă Adv. weil.

quicumque, quaecumque, quodcumque (unbestimmtes relatives Fürwort) wer nur immer, welcher auch.

quīdam, quaedam, quoddam und quiddam (unbestimmtes Fürwort zur Bezeichnung eines Dings, das dem Sprechenden bekannt ist) ein gewisser, einer; quodam modo gewissermaßen; Plur. einige, gewisse; quiddam etwas.

quĭdem, hervorhebende Partikel. I. Konj. zwar. — II. Adv., das sich an ein einzelnes Wort, insbesondere an Fürwörter und an cum anschließt; oft ist es im Deutschen bloß durch den Ton auszudrücken, sonst ist es = gewiß, gerade, wenigstens, zum Beispiel, allerdings, freilich, zwar, und zwar.

quĭes, ētis, f. Ruhe, ruhiges Verhalten.

quiesco, evi, s. S., 3. ruhen, sich ruhig verhalten, ruhig zusehen; schlafen.

quiētus Adj. ruhig.

quīlĭbet, quaelibet, quodlibet und quidlibet jeder beliebige, jeder.

quīn Konj. und Adj.

I. = quī (ut eo) non daß nicht, ohne daß; daß er nicht, ohne daß er.

II. = quidni warum nicht? a) bei einer Aufforderung: quin interfici iuberet warum er ihn nicht töten lasse = er solle ihn doch töten lassen; b) nach non dubito, negare non possum u. a. „daß". c) quin etiam ja sogar.

T. Quin(c)tius Flaminīnus Besieger Philipps III. von Macedonien, 23, 12, 1 f.

quippe, Partikel der Versicherung, ja; quippe cum da ja, quippe qui der ja.

Quirinālis collis der Quirinalische Hügel (im nördl. Rom) 25, 13, 2.

quis, quid, fragendes Fürwort, wer? was? — quid I. (alleinstehend) was? — II. was? = wozu? S. auch qui II.

quisquam, quicquam (in Sätzen mit verneinendem Sinne) irgend jemand, irgend etwas; bisweilen steht quisquam bei einem Substantiv, das eine Person bezeichnet, in welchem Falle es deutsch durch „ein" zu übersetzen ist; neque quisquam und niemand.

quisque, quaeque, quodque und quidque jeder, fast nur nach den reflexiven, possessiven, relativen und fragenden Fürwörtern, nach Super-

lativen und Ordnungszahlen; primo quoque tempore, s. primus.

quisquis, quidquid (unbest. relatives Fürwort) wer nur immer.

quīvis, quaevis, quodvis und quidvis, unbestimmtes Fürwort, jeder beliebige, jeder.

quō Adv. I. wohin, wodurch. — II. = ut eo damit deshalb, damit desto, damit; non quo — sed ut nicht um — sondern um; quo minus so daß desto weniger, damit deshalb nicht; nach „verhindern" mit „daß" zu übersetzen.

quŏăd Konj. soweit; so lange, als; bis.

quŏd Konj.
I. mit oder ohne vorhergehendes hoc, illud, id: der Umstand, daß; daß;
II. was das betrifft, daß; wenn;
III. weil, da, daß;
VI. vor si und nisi stellt quod die Verbindung mit dem Vorhergehenden her; je nach dem Sinne ist es auszudrücken durch: und, nun, also, aber.

quondam Adv. einst.

quŏnĭam (quod iam) Konj. da ja, da bekanntlich, da leider.

quōquam Adv. irgendwohin.

quŏquĕ Adv. auch.

quorsum Adv. (quo versum) wohin, s. evado.

quotannīs Adv. jährlich, alle Jahre.

quotienscumque Adv. so oft nur; jedesmal, wenn.

R.

rādix, īcis, f. Wurzel; r'ces montis der Fuß des Berges.

răpio, pui, ptum 3. rauben, reißen, rapi hingezogen werden.

rārus Adj. einzeln, selten.

rătio, ōnis, f. (reor) I. Berechnung, Überlegung, vernünftige Betrachtung (s. explico), Plan, Absicht; das Verfahren, die Art und Weise, das Wesen; r'onem habere alcs rei Rücksicht nehmen auf etwas; temeraria r'one uti tollkühn zu Werke gehen. — II. das Berechnungsvermögen, die Vernunft, 25, 14, 3 die vernünftige Anwendung.

rătus (reor) Adj. gültig.

recēdo, cessi, cessum, 3. zurückweichen, sich entfernen; r. ab aliqua re von etwas loslassen, s. auch conspectus.

rĕcens, tis Adj. frisch, neu.

rĕcĭdo, reccĭdi, s. S., 3. in alqd in etwas zurückfallen, wieder in etwas geraten, sich wieder etwas zuziehen.

recĭpio, cēpi, ceptum, 3. I. zurücknehmen, zurückbekommen, wiedererobern; se r. sich zurückziehen. — II. wieder aufnehmen, aufnehmen, in fidem in seinen Schutz.

reconcĭlio 1. (wieder zusammenbringen) I. wiederherstellen, pacem. — II. wiedergewinnen.

recrĕo, 1. (wieder schaffen) ins Leben zurückrufen, zu neuem Leben erwecken.

rectus Adj. (rego) richtig, recht, gut.

recumbo, cŭbui, s. S., 3. sich niederlegen.

recŭpĕro, 1. (recipio) wiedererlangen, wiedererobern, wiedergewinnen.

recūso, 1. ablehnen, sich weigern; quo minus und ne sind durch „daß" oder den Inf. wiederzugeben.

reddo, ĭdi, ĭtum, 3. I. zurückgeben, wiederherstellen, salutem r. alicui einem das Leben schenken. — II. etwas Schuldiges bezahlen (naturae debitum der Natur ihren Tribut), etwas, das einem gehört, abgeben (litteras). — III. mit dopp. Acc.: machen.

rĕdĕo, ĭi, ĭtum, ire I. zurückgehen, zurückkehren. — II. (als einem gehörig) eingehen, pecunia redit.

rĕdĭgo, ēgi, actum, 3. zurückbringen, bringen, s. potestas.

rĕdĭmo, ēmi, emptum, 3. loskaufen.

rĕdĭtus, us, m. Rückkehr; r. pecuniae das Einkommen, die Einkünfte.

redūco, xi, ctum, 3. zurückführen, zurückbringen, zurückrufen, wieder zu sich nehmen.

rĕfĕro, rettuli, relātum, referre I. zurücktragen, zurückbringen, zurückführen; se r. sich zurückziehen. — II. etwas (als einem andern gehörig) abgeben, abliefern: gratiam r. Dank abstatten; hinterbringen, berichten; versum r. einen Vers anführen, relatum lego ich finde angeführt, ich lese die Bemerkung; ad senatum r. de aliqua re dem Senat über etwas berichten, etwas vor den Senat bringen, ad consilium (ad oraculum) r. dem Kriegsrat (dem Orakel) vorlegen. — III. in numerum r. auf eine Liste setzen. — IV. r. alqd ad aliquam rem etwas auf eine Sache beziehen, etwas mit einer Sache vergleichen.

refĭcio, fēci, fectum, 3. wieder machen, wiederherstellen, wieder aufbauen; iumenta r. die Tiere ausruhen lassen, se r. sich erholen; res refectae sunt die Verhältnisse haben sich gebessert.

refrēno, 1. (frenum Zügel) zügeln.

refringo, frēgi, fractum, 3. zerbrechen, brechen.

refŭgio, fūgi, (fŭgĭtum,) 3. zurückfliehen, entfliehen.

rēgia, ae, f. (domus) der Königspalast.

rĕgio, ōnis, f. Richtung, Gegend; regiones 20, 3, 1 die ländl. Bezirke.

rēgius Adj. königlich, der Könige; regii spiritus Tyrannenstolz; Subst. regii die Leute des Königs.

regno, 1. König sein, herrschen.

regnum, i, n. Alleinherrschaft, Königtum, Königswürde, Thron; Königreich, Reich, Herrschaft.

rĕgo, xi, ctum, 3. (richten) lenken, leiten, regieren.

relĭgio, ōnis, f. Gottesfurcht, Gewissenhaftigkeit, Gewissen; heilige Handlung, heilige Verpflichtung; Religion.

religiōse Adv. gewissenhaft, nach gewissenhafter Überlegung.

relinquo, līqui, lictum, 3. I. zurücklassen, hinterlassen, a patre (hereditate) relictus vom Vater ererbt, scriptum r. eine Nachricht überliefern. — II. verlassen, im Stiche lassen, (arma) niederlegen, anima relinquit eum er giebt den Geist auf. — III. übrig lassen, frei lassen, lassen, spatium deliberandi Bedenkzeit; spes relinquitur es bleibt eine Hoffnung; nullum tempus sobrio relinquebatur es wurde ihm als Nüchternem keine Zeit gelassen, man ließ ihn gar nicht nüchtern werden.

relĭquiae, arum, f. Überreste.

rĕlĭquus Adj. übrig geblieben, übrig bleibend; künftig; übrig, ander; quod reliquum est alcs rei der Rest einer Sache; nihil r'i facere nichts übrig lassen, unterlassen, versäumen.

remăneo, mansi, mansum, 2. zurückbleiben, stecken bleiben.

remēdium, i, n. Heilmittel.

rēmex, ĭgis, m. (remus, ago) Ruderer.

rĕmĭgro, 1. zurückwandern, wieder wohin ziehen.

reminiscor, s. P., 3. sich erinnern, alcs rei und alqd.

remitto, mīsi, missum, 3. I. zurückschicken, s. calx. — II. (den Bogen) abspannen, se r. sich gehen lassen. — remissus Adj. abgespannt, nimis remissus parumque patiens erat er besaß nicht die rechte Spannkraft und Ausdauer.

remŏveo, mōvi, mōtum, 2. entfernen, beseitigen, aus dem Wege räumen, zurücktreiben; r. alicui alqd einem etwas entziehen; se r. ab aliqua re sich einer Sache entziehen, von etw. fernhalten; removeri ab aliqua re a) einer Sache fernbleiben, b) an etwas gehindert werden. — remōtus Adj. entfernt, r. ab aliqua re unverträglich mit etwas.

rĕnŏvo, 1. erneuern, wiedererwecken.
renuntio, 1. melden, berichten.
rĕor, rătus sum, 2. I. rechnen, berechnen. — II. meinen, glauben, für etwas halten.
repello, reppŭli, repulsum, 3. zurückschlagen, abweisen.
repente Adv. plötzlich, unerwartet.
repentīnus Adj. plötzlich, unerwartet, überraschend.
repĕrio, reppĕri, repertum, 4. finden, reperiri mit Prädikats-Nominativ: als etwas erfunden werden, sich zeigen.
rĕpĕto, īvi, ītum, 3. zurückfordern.
rēpo, repsi, reptum, 3. kriechen.
repōno, pŏsui, pŏsĭtum, 3. zurücklegen.
reprehendo, di, sum, 3. tadeln, in aliqua re wegen einer Sache.
rĕprĭmo, pressi, pressum, 3. zurückdrücken, -drängen, unterdrücken, demütigen, einer Sache Einhalt thun, etwas beschwichtigen.
repŭdio, 1. (pes: mit dem Fuße zurückstoßen) zurückweisen.
repugno, 1. Widerstand leisten, widerstreben.
repulsa, ae, f. (repello) Zurückweisung, abschlägige Antwort; r'am ferre alicuius rei eine abschlägige Antwort in etwas erhalten.
rĕpŭto, 1. überlegen, secum bei sich.
requīro, sīvi, sītum, 3. aufsuchen, suchen, sich erkundigen, begehren; de antiquitate alqd ab eo requirebat er erbat sich Auskunft über einen Gegenstand des Altertums.
rēs, rĕi, f. I. (bes. im Plur.) Eigentum, Macht, Herrschaft, res familiaris das Familieneigentum, das Vermögen. — II. Ding, Sache (konkr.), bonae res Leckerbissen, omnibus optimis rebus usus est er hatte alles aufs beste, in bester Beschaffenheit. — III. Sache (abstr.), Angelegenheit, Umstand, Sache = Partei; res cadit die Sache nimmt einen Verlauf, es geht irgendwie; mihi r. est cum aliquo ich habe eine Sache mit einem, ich habe es mit einem zu thun; res publica s. unten, res militaris Kriegswesen. — IV. Thatsache, Wirklichkeit, re vera (re ipsa) in Wirklichkeit, in der That. — V. That, Handlung, Geschäft, Unternehmung; rem gerere eine That ausführen, handeln, verfahren, kämpfen; res gestae Thaten; male rem gerere unglücklich kämpfen. — VI. Ereignis, Vorfall, Verhältnis, Lage; res im Plur. Geschichte.
rĕsăcro, 1. wieder weihen, vom Fluche befreien.
rescindo, scĭdi, scissum, 3. einreißen, abbrechen.
rescisco, īvi, ītum, 3. erfahren, de aliqua re von etwas.
reservo, 1. aufbewahren, erhalten.
resīdo, sēdi, sessum, 3. sich setzen.
resisto, stĭti, s. S., 3. sich widersetzen, Widerstand leisten; r., ne ich widersetze mich der Absicht (mit Inf.).
respĭcio, spexi, spectum, 3. alqd auf etwas zurückblicken, etwas berücksichtigen.
respondeo, di, sum, 2. antworten, eine Antwort geben, erwidern.
responsum, i, n. Antwort, oraculi r. Orakelspruch.
res publica, rei publicae, f. Staatswesen, Staat, Vaterland, Staatsdienst, Leitung des Staats.
restĭtŭo, ŭi, ūtum, 3. I. wieder herstellen, wieder aufbauen. — II. wieder an seinen Ort hinstellen, in pristinum r. s. pristinus, in regnum r. wieder in sein Reich einsetzen, exsules r. (in patriam) die Verbannten wieder zurückführen, spes restituendi Hoffnung wieder zurückgeführt zu werden, auf Wiederkehr. — III. r. alicui alqd einem etwas zurückgeben, wiedergewinnen.
retardo, 1. (tardus) verlangsamen, aufhalten, hemmen.
rēte, is, n. Netz.

retĭneo, tĭnui, tentum, 2. zurückhalten, behalten, stecken lassen; behaupten, bewahren.
retrăho, traxi, tractum, 3. zurückziehen, alqm ab interitu r. einen vom Verderben retten.
rĕus, i, m. (res) der Angeklagte, reum facere alqm einen in Anklagestand versetzen, anklagen, alcs rei wegen einer Sache.
revertor, reversus sum und reverti, reverti zurückkehren; zurückkommen, ad alqd auf etwas.
rĕvŏco 1. zurückrufen, abbringen; zurückführen, ad virtutem auf den Pfad der Tugend.
rex, rēgis, m. König, Fürst, Tyrann; der König von Persien.
rhapsōdĭa, ae, f. Rhapsodie, ein Gesang der homerischen Gedichte.
rhētor, ŏris, m. Redner.
Rhŏdănus, i, m. die Rhone, Fluß in Gallien, 23, 4, 1. 6, 1.
Rhŏdius, i, m. der Rhodier 23, 8, 4. 13, 2.
rīsus, us, m. Gelächter, risus omnium cum hilaritate coortus est alle brachen in ein heiteres Gelächter aus.
rōbur, ŏris, n. das Kernholz; der Kern, das Beste, der Hort, die Stütze einer Sache.
robustus, Adj. (robur) I. stark, kräftig, robustior factus erat er hatte das reifere Alter erreicht. — II. mächtig, reich.
rogatu alcs auf jmds Bitten.
rŏgo, 1. bitten, alqm alqd einen um etwas.
Rōma, ae, f. Rom. Die erste Ansiedlung umfaßte bloß den Mons Palatinus und den Mons Capitolinus. Durch die von König Servius erbaute Mauer wurden noch zwei Berge, der Aventinus und Cölius, und drei Hügel, Esquilinus, Viminalis und Quirinalis, hereingezogen.
Romānus I. Adj. römisch. — II. Subst. der Römer.
Rōmŭlus, i, m. der Gründer Roms, 25, 20, 3.
rostrum, i, n. (rodo) Schnabel, insbesondere des Schiffs.
rŭber, bra, brum rot.
rŭdis Adj. roh, r. alcs rei unbekannt mit etwas.
rūmor, ōris, m. Gerücht.
rursus Adv. (re, versus) wiederum (teilweise überflüssig bei Zeitwörtern, die mit re zusammengesetzt sind).
rustĭcus Adj. ländlich.

S.

S. röm. Vorname = Sextus.
Sabīnus, i, m. der Sabiner; in Sabinis im Sabinerlande, einem Gebiete nördl. von Rom im Gebirge, 24, 1, 1.
sacellum, i, n. (sacrum) kleines Heiligtum.
săcer, cra, crum, heilig. — sacra, orum, n. Opfer, Religion.
sacerdōs, ōtis, m. (sacra, do) Priester.
sacrārium, i, n. Heiligtum.
sacrĭfĭco, 1. opfern.
sacrilēgium. i, n. Tempelraub, Tempelschändung.
sacrĭlĕgus, i, m. Tempelräuber, Tempelschänder.
saepĕ Adv. oft.
saepio, psi, ptum, 4. (saepes Zaun) umzäunen, umgeben, umstellen.
sagācĭtas, ātis, f. (sagax) Scharfsinn.
Saguntum, i, n. Sagunt, halbgriechische Stadt in Spanien, südlich von der Ebromündung, angeblich von den im Jonischen Meere wohnenden Zakynthiern gegründet, 23, 3, 2.
sāl, sălis, m. u. n. Salz; Geschmack.
Salamīnius Adj. salaminisch, 2, 6, 3.
Sălămis, īnis, f. Insel im Saronischen Meerbusen, gleichweit von Athen und von Megara entfernt, 2, 2, 8. 3, 4. 5, 3. 9, 3. 3, 2, 1.
salto, 1. tanzen.
saltuōsus Adj. waldig.
saltus, us, m. Gebirgsschlucht, Waldgebirge.

sălūs, ūtis, f. I. Rettung, Heil, Genesung, s. reddo, fuga s'utem petere sein Heil auf der Flucht suchen. — II. Sicherheit, Wohlbefinden, Wohlfahrt.
salutāris Adj. heilsam, nützlich.
salvus Adj. heil, unverletzt; s. sum ich befinde mich wohl, es geht mir gut, ich komme mit dem Leben davon.
Samothrācia, ae, f. Insel im nördlichen Ägäischen Meer, 25, 11, 2.
Sămus, i, f. Insel an der Westküste Kleinasiens, Mycale gegenüber, 7, 5, 3 f. **13**, 1, 2. 3, 1.
sancio, nxi, nctum u. ncītum, 4. etw. heiligen, weihen, einer Sache eine höhere Weihe geben.
sanctĭtas, ātis, f. Heiligkeit, Gewissenhaftigkeit, Unbescholtenheit.
sanctus Adj., sancte Adv. heilig, unverletzlich; gewissenhaft, fromm.
sanguis, ĭnis, m. Blut.
săno, 1. heilen.
sānus Adj. gesund; s'a mens gesunder Verstand.
săpiens, tis, I. Adj. weise. — II. Subst. der Weise. — sapienter Adv. weise.
sapientia, ae, f. Weisheit, Einsicht.
Sardes, ium, f. Hauptstadt von Lydien, **1**, 4, 1. **9**, 5, 3. **17**, 3, 5.
Sardĭnia, ae, f. Insel im Mittelländischen Meer, **24**, 1, 4.
Sardiniensis Adj. sardinisch, **24**, 1, 4.
sarmentum, i, n. (sarpo beschneiden) Reisig; Plur. Reisigbündel.
satelles, ĭtis, m. Trabant.
satĭĕtas, ātis, f. Sättigung, Überdruß.
sătĭs Adv. genug, ziemlich; non s. nicht genügend, nicht ganz; satis auri Gold genug, s. eloquentiae genügende Fertigkeit der Rede, quod satis esset praesidii soviel Bedeckung, daß es genügte = eine genügende Bedeckung. — satis est es genügt, satis habeo ich bin zufrieden, id damit; satius est es ist besser, satius duco ich halte es für besser.
satisfăcio, fēci, factum 3. genugthun; genugsam beweisen.
sătrăpes, is, Plur. ae, m. Satrap, persischer Statthalter.
saucius Adj. verwundet.
L. Saufēius, römischer Ritter, **25**, 12, 3.
scaena, ae, f. die Bühne (des Theaters).
scăpha, ae, f. Kahn.
scelerātus, i, m. Verbrecher.
scĕlus, ĕris, n. Verbrechen.
sceptrum, i, n. Scepter.
scienter Adv. (scio) geschickt.
scīlĭcet Adv. (sci, licet) natürlich, eben, offenbar.
scio, 4. wissen.
Scipio s. Cornelius.
scītum, i, n. (scisco) Beschluß.
scopulōsus Adj. (scŏpŭlus) klippenreich.
scrība, ae, m. Schreiber.
scrībo, psi, ptum, 3. I. eingraben, schreiben, in aliqua re auf etwas. — II. abfassen, verfassen.
scriptor, ōris, m. Schriftsteller.
scriptūra, ae, f. Darstellung.
scrūtor, 1. durchsuchen.
scūtum, i, n. Schild.
Scȳrus, i, f. Insel im Ägäischen Meere, nordöstl. von Euböa, **5**, 2, 5.
Scȳtha, ae, m. der Scythe. (Das Scythenvolk wohnte nördlich vom Schwarzen und Kaspischen Meere.) **1**, 3, 1. 3.
Scythissa, ae, f. Mutter des Datames, **14**, 1, 1.
secundus Adj. (sĕqui) I. folgend, secundā victoriā als der Sieg ihm schon folgte, d. h. sich ihm schon zuneigte. — II. (Reihenfolge und Rang) zweit, mensa s'a Nachtisch. — III. (zunächst vom Winde) günstig, glücklich, fortuna s'a Glück; res s'ae, casus s'i glückliche Erfolge; s'ā fortunā in glücklichen Verhältnissen.
secūrus Adj. (se, cura) sorgenfrei, sicher, ruhig.
sĕcus Adv. anders; non s. ac (quam)

nicht anders als, ebenso wie, s. auch setius.
sĕd Konj. aber, sondern.
sĕdeo, sēdi, sessum, 2. sitzen, (unthätig) liegen, sich aufhalten.
sedĭtio, ōnis, f. (se, ire) Aufstand.
sēdo, 1. (zum Sitzen bringen) beruhigen, beschwichtigen, beilegen; lassitudinem alcs s. einem Ermüdeten Erholung gönnen.
segnis Adj., segniter Adv. lässig, träge; s. nihilo.
segrĕgo, 1. (grex) ausschließen, ab aliqua re von etwas.
seiungo, nxi, nctum, 3. trennen; seiunctus getrennt, s'um esse ab aliqua re einer Sache fernliegen.
Seleucus, i, m. Feldherr Alexanders des Großen, später König von Syrien, **18**, 5, 1. 10, 3. 13, 3. **21**, 3, 1 ff.
sella, ae, f. (für sedula von sedeo) Stuhl, Thron.
sĕmĕl Adv. einmal.
semiănĭmis Adj. und semivīvus Adj. noch lebend, halbtot.
semper Adv. immer, stets.
Ti. Sempronius Gracchus römischer Feldherr, **23**, 5, 3.
Sēna (Gallica) j. Sinigaglia, Stadt am Adriatischen Meer, **24**, 1, 2.
senātus, us, m. der Rat der Alten, der Senat, s. auch do.
senectus, ūtis, f. Greisenalter, Altersschwäche.
senesco, sĕnui, s. S., 3. alt werden; abnehmen.
sĕnex, sĕnis I. Adj. alt; senior in höherem Alter stehend. — II. Subst. Greis.
sensus, us, m. Sinn, Gesinnung.
sententia, ae, f. (sentio) I. Gedanke, Meinung; ex s'a nach Wunsch. — II. die (geäußerte) Ansicht, der Inhalt einer Schrift, das Urteil.
sentio, nsi, nsum, 4. fühlen, merken, wahrnehmen, einsehen; denken, gesinnt sein; alia s. anders denken, idem s. ebenso denken; s. cum aliquo es mit einem halten; s. adversus alqm einem feindlich gesinnt sein.
separātim Adv. getrennt, verschieden.
separātus Adj. getrennt, verschieden.
sepĕlio, sepelīvi, sepultum, 4. begraben, bestatten.
septentriones, um, m. das Siebengestirn, der Norden.
sepulcrum, i, n. Grabmal.
sĕquor, secūtus sum, 3. I. räumlich: s. alqm einem folgen, einen begleiten, einen verfolgen; castra s. s. castra; s. sententiam einer Ansicht beipflichten, consilium einen Rat befolgen, mores alcs sich nach jmds Sitten richten; otium s. dem Müßiggange nachhangen. — II. zeitlich: folgen, sequenti tempore in der folgenden Zeit, später.
Ser. röm. Vorname = Servius.
sērius, Adj. ernsthaft, ernst.
sermo, ōnis, m. (sero) I. Gespräch, s. habetur ein Gespräch findet statt. — II. das Gesagte, Rede, Sprache.
sēro Adv. zu spät.
sĕro, sĕrui, sertum, 3. anreihen; lorica serta Kettenpanzer.
serpens, tis, c. (serpo) Schlange.
Servīlia, ae, f. Mutter des Cäsarmörders Brutus, **25**, 11, 4.
Cn. Servīlius Geminus röm. Feldherr, **23**, 4, 4.
servio, 4. I. alicui einem dienen, unterworfen sein. — II. servio alicui rei ich bequeme mich einer Sache an, es ist mir um etwas zu thun, ich bin auf etwas bedacht, bemühe mich um etwas.
servĭtus, ūtis, f. Knechtschaft.
servo, 1. bewachen, hüten; erhalten, halten; retten.
servŭlus, i, m. ein (kleiner, elender) Sklave.
servus, i, m. (servo eig. ein verschonter Gefangener) Sklave.
sestertius, i, m. der Sesterz.
Sestus, i, f. Stadt auf der Thracischen Chersones, **13**, 1, 3.

sētius Adv. (Komp. von secus) weniger = minus.
Seuthes, is, m. Name thracischer Könige, a) 7, 8, 3; b) 11, 2, 1.
sevērĭtas, ātis, f. Strenge, Ernst.
sevērus Adj., sevēre Adv. streng, ernst.
sexus, us, m. Geschlecht, Nachkommenschaft.
sī Konj. wenn, ob; si forte ob vielleicht.
sīc Adv. so, so sehr, nur in der Weise.
Sicĭlia, ae, f. Insel im westl. Mittelmeer, wiederholt in 10 und 20; 7, 4—6. 22, 1. 24, 1, 2.
Sĭcŭlus, i, m. der Sicilier 20, 3, 1. 4. 21, 2, 2.
sīcŭt Konj. I. so wie, epistulam, sicut erat signata den Brief, versiegelt, wie er war. — II. so zum Beispiel.
sīdo, sīdi und sēdi, s. S., 3. sich setzen, sinken.
Sigēum, i, n. Vorgebirge und Stadt in Troas am Hellespont, 12, 3, 4.
signĭfĭco, 1. ein Zeichen geben, andeuten; mit dopp. Acc. a) einen als etwas erkennen lassen, b) mit einem Namen etwas bezeichnen.
signo, 1. siegeln.
signum, i, n. Zeichen. I. abstr. Zeichen, Spur, Beweis, alcs rei von etwas. — II. konkr. Bild, Siegel, Feldzeichen.
Silēnus, i, m. griech. Geschichtschreiber, 23, 13, 3.
silva, ae, f. Wald, Park.
sĭmĭlis Adj. ähnlich, alcs einem, tui similis deinesgleichen.
similitūdo, ĭnis, f. Ähnlichkeit.
simplex, ĭcis Adj. einfach; fortuna non s. ein wechselvolles Geschick.
sĭmŭl Adv. zusammen, mit einander, zugleich, gleichzeitig.
simul ac (atque) so bald als.
simulacrum, i, n. (similis) Bild, Götterbild.
simulātio, ōnis, f. (simulo) Heuchelei, Vorschützung; simulatione nominis angeblich im Namen 2c.
sĭmŭlo, 1. heucheln, erheucheln, vorschützen, vorgeben; simulo me inimicum ich gebe mich für einen Feind aus.
simultas, ātis, f. Zwist, Eifersucht; in s'tate esse cum aliquo mit einem einen Zwist haben.
sīn, sīn autem Konj. wenn aber, nach vorhergegangenem si.
sĭnĕ, Präp. mit dem Abl., ohne.
singulāris Adj. I. einzeln, einem einzelnen gehörig, s'e perpetuumque imperium dauernde Alleinherrschaft. — II. einzig dastehend, ausgezeichnet.
singŭli, Distributivzahl, die einzelnen, je einer, jeder.
sinister, tra, trum link.
sisto, stĭti u. stĕti, stătum, 3. I. stellen; vadimonium s. = se vadimonio dato s. sich (nach gegebener Bürgschaft) vor Gericht stellen. — II. sich stellen, adversus alqm sich einem entgegenstellen.
sĭtus Adj. gelegen; situm esse liegen, in aliqua re auf etwas beruhen.
sīve Konj. oder, s. potius oder vielmehr; sive — sive sei es, daß — oder daß; mag es so sein, oder anders.
sōbrius Adj. (se, ebrius trunken) nüchtern, s. relinquo.
sŏcer, ĕri, m. Schwiegervater.
sociālis Adj. die Bundesgenossen betreffend, bellum s'e Bundesgenossenkrieg.
socĭĕtas, ātis, f. I. Gemeinschaft, Teilnahme, alcs rei an etwas. — II. Bundesgenossenschaft, Bündnis, alcs mit einem.
sŏcius, i, m. Genosse, Teilnehmer; Bundesgenosse.
Sōcrătes, is, m. griech. Weiser, 7, 2.
Socrătĭcus, i, m. ein Schüler des Sokrates 17, 1, 1.
sŏleo, ĭtus sum, 2. pflegen.
solitūdo, ĭnis, f. Einsamkeit, Mangel an Mannschaft.
sollers, tis Adj. (sollus ganz, ars) geschickt, tüchtig.
sollĭcĭto, 1. (sollus, cito: ganz in Bewegung setzen) aufwiegeln.

sōlus Adj. allein, einsam. — sōlum Adv. allein, nur. Vgl. mŏdo.
solvo, vi, ūtum, 3. lösen; navem s. die Anker lichten, epistulam s. einen Brief öffnen, pecuniam s. Geld bezahlen, votum s. ein Gelübde erfüllen.
sŏnĭtus, us, m. der Schall, das Prasseln.
sŏnus, i, m. Schall, Klang.
Sophrŏsȳne, es, f. Tochter Dionysius' I. von Syracus, 10, 1, 1.
sōpio, 4. einschläfern, betäuben; pass. das Bewußtsein verlieren.
sŏpor, ōris, m. Schlaf, Schlaftrunk.
sŏror, ōris, f. Schwester.
sors, tis, f. Los, das (durchs Los zugewiesene) Amt. [23, 13, 3.
Sōsĭlus, i, m. griech. Geschichtschreiber,
C. Sōsius, i, m. röm. Konsul, 25, 22, 3.
Sparta, ae, f. Hauptstadt von Laconica in Südgriechenland = Lacedämon, 4, 2, 3 f. 3, 3. 11, 2, 5. 15, 6, 4. 8, 4. 17, 6, 1.
Spartānus, i, m. der Spartaner 16, 2, 4. 21, 1, 2.
spărus, i, m. Hirtenlanze, Wurfspieß überhaupt.
spătium, i, n. I. Raum, Strecke, Weg, Rennbahn, s. agitandi Raum zum Tummeln. — II. Zeitraum, Zeit.
spĕcies, ēi, f. I. die Erscheinung, Darstellung, Verwirklichung. — II. der Schein, s'e imperii unter dem Schein der Herrschaft, scheinbar unter der Herrschaft.
spĕcĭmen, ĭnis, n. Zeichen, Beweis.
spectācŭlum, i, n. Anblick; s'o esse sich sehen lassen.
specto, 1. schauen, mit ansehen; s. aliquo irgendwohin zielen, etwas bezwecken.
speculātor, ōris, m. Kundschafter.
spĕcŭlor, 1. auskundschaften.
spēro, 1. hoffen; bene s. de aliquo Gutes von einem hoffen.
spēs, ĕi, f. Hoffnung, alcs rei auf etwas.
spīrĭtus, us, m. Atem, Geist; Plur. Stolz, regii s'us Tyrannenstolz.
splendĭdus Adj., splendide Adv. glänzend, mit Glanz, glanzliebend, vornehm.
splendor, ōris, m. Glanz, Pracht.
spŏlio, 1. ausziehen, ausplündern; s. alqm aliqua re einen einer Sache berauben.
sponsālia, um, n. (sponsa die Verlobte) Verlobung. [etwas.
sponsor, ōris, m. Bürge, alcs rei bei
sponte (Abl. des ungebräuchl. Subst. spons Antrieb) sua aus eigenem Antrieb, eigenmächtig, auf eigene Faust.
stătim Adv. (sto) stehenden Fußes, sogleich, alsbald.
stătŭa, ae, f. Bildsäule.
stătŭo, ŭi, ūtum, 3. aufstellen, errichten; bestimmen, beschließen, statuit id sibi faciendum esse er beschloß dies zu thun.
statūra, ae, f. Körperbau, Wuchs.
stătus, us, m. Stellung, s. vitae die Lebensweise.
Stesăgŏras, ae, m. Bruder des Miltiades, 1, 7, 5.
stipendium, i, n. (eig. stipipendium Soldzahlung von stips und pendo) Sold, s. mereo.
stipulātio, ōnis, f. Verschreibung.
stirps, pis, f. Stamm, Ursprung; Volk, Geschlecht, Familie, Nachkommenschaft.
sto, stĕti, (stāturus,) 1. stehen; s. ab aliquo, cum aliquo auf jmds Seite stehen, es mit einem halten, s. adversus alqm gegen einen auftreten, jmds Gegner sein; stat mihi ich bin fest entschlossen.
stramentum, i, n. (sterno) Streu, Stroh.
strātum, i, n. (sterno) Lager.
strēnuus Adj. (vgl. stramm, streng) entschlossen.
strĕpĭtus, us, m. Geräusch, Lärm.
strŭo, xi, ctum, 3. bauen.
Strȳmon, ŏnis, m. ein thracischer Fluß, 5, 2, 2.
stŭdeo, ui, s. S., 2. I. mit alicui rei oder dem Inf.: sich einer Sache

befleißigen, sich bemühen, streben, beabsichtigen; pervenit, quo (pervenire) studuerat er gelangte an das Ziel seiner Reise. — II. mit alicui oder rebus alcs einen begünstigen, es mit einem halten.
studiōsus Adj., studiōse Adv. eifrig; alcs rei begierig nach etwas, ein Freund von etwas; alcs ein Verehrer eines Mannes.
stŭdium, i, n. Eifer, eifrige Beschäftigung (alcs rei mit etwas), Lieblingsbeschäftigung, Neigung, Bestrebung, Absicht.
stulte Adv. thöricht.
stultĭtia, ae, f. Thorheit.
suādeo, suāsi, suāsum, 2. (suavis: angenehm machen) raten.
suāvĭtas, ātis, f. Anmut.
sŭb Präp.
I. mit Abl. a) räumlich: unter, auf die Frage wo?, b) zeitlich: zur Zeit einer Sache, während.
II. mit dem Acc.: unter, auf die Frage wohin?
subalāris Adj. (āla Achsel) unter der Achsel befindlich, telum s'e Achseldolch.
subdūco, xi, ctum, 3. heimlich wegnehmen, entwenden; se s. alicui einem entweichen.
sŭbeo, ĭi, ĭtum, ire alqd unter etwas gehen, etwas auf sich nehmen, sich einer Sache unterziehen.
subĭcio, iēci, iectum, 3. unter etwas schieben, unterschieben.
sŭbĭgo, ēgi, actum, 3. unterwerfen.
sŭbĭtus Adj., sŭbĭto Adv. plötzlich.
sublĕvo, 1. alqm einem aufhelfen, einen unterstützen; alqd etwas erleichtern.
suborno, 1. heimlich ausrüsten, aufstellen.
subscrībo, psi, ptum, 3. unterschreiben, subscribens als Mitunterzeichner, als Mitkläger.
subsĭdium, i, n. Rückhalt, Hilfe.
substĭtuo, ŭi, ūtum, 3. in locum alcs an jmds Stelle setzen.
substringo, nxi, ctum, 3. hinaufbinden.
subsum, s. P., subesse I. darunter sein; causa subest ein Grund liegt vor, dolus subest eine List steckt dahinter. — II. in der Nähe sein.
subtexo, xui, xtum, 3. darunter weben, hinten anfügen.
suburbānus Adj. in der Nähe der Stadt Rom gelegen.
succēdo, cessi, cessum, 3. alicui und in locum alcs einem nachfolgen, an jmds Stelle treten.
succendo, di, sum, 3. (von unten) anzünden.
succumbo, cŭbui, cŭbĭtum, 3. niederfallen, untergehen, unterliegen.
succurro, curri, cursum, 3. herbeieilen, zu Hilfe eilen, helfen.
sūdor, ōris, m. Schweiß.
suffĭcio, fēci, fectum, 3. alqm imperatorem einen an jmds statt zum Feldherrn wählen.
suffrāgium, i, n. (sub, frango) Scherbe, Stimmtäfelchen; s. ferre abstimmen; testarum oder testularum s'a das Scherbengericht, der Ostracismus.
suffrāgor, 1. abstimmen; s. alicui für einen stimmen, sich für einen verwenden.
L. (Cornelius) Sulla röm. Feldherr und Diktator, 25, 4, 1 f. 16, 1.
Sullanus Adj. Sullanisch 25, 2, 2.
P. Sulpĭcius Blitho röm. Geschichtschreiber, 23, 13, 1.
P. Sulpicius (Galba) röm. Konsul, 23, 7, 1.
P. Sulpicius (Rufus) röm. Volkstribun, 25, 2, 1 f.
Ser. Sulpicius (Rufus) Bruder des vorigen, 25, 2, 1.
sum, fui, esse sein.
I. ein vollständiges Prädikat bildend: da sein, vorhanden sein, leben, sich befinden, stehen, schweben; est (sunt) es giebt; Spartam futuram non fuisse daß Sparta verloren gewesen wäre; in eo est s. in I. b).

II. als Kopula: sein. a) mit einem Adjektiv: sein; b) mit subjektivem und partitivem Genitiv: einem, zu etwas gehören; est alcs es ist die Sache jmds, ist ein Zeichen von etwas, verrät etwas; c) mit einem Gen. pretii: wert sein; d) mit einem Gen. oder Abl. der Eigenschaft: etwas besitzen, zeigen; e) mit einfachem Dativ: est mihi alqd ich habe etwas; f) mit doppeltem Dativ: einem zu etwas gereichen, dienen; etw. bringen, verursachen.

summa, ae, f. I. die Gesamtheit, Summe; summa rerum defertur ad alqm die Gesamtheit der Dinge, d. h. alle Dinge, die höchste Gewalt wird einem übertragen; s. belli der ganze Krieg, die Leitung des ganzen Kriegs; s. imperii der Oberbefehl, die Oberaufsicht (über etw.). — II. die Geldsumme, s'am conficere eine Geldsumme zusammenbringen.

summŏveo, mōvi, mōtum, 2. entfernen, abtreten lassen.

summus s. superus.

sūmo, sumpsi, sumptum, 3. (sub, emo) nehmen, ergreifen, zu sich nehmen, wählen, s. supplicium.

sumptuōsus Adj. kostspielig, verschwenderisch.

sumptus, us, m. (sumo) Aufwand, Kosten, Ausgabe; Pracht; s. fero.

supellex, ectĭlis, f. das Hausgeräte, die Einrichtung eines Hauses.

super s. supersum.

superbe Adv. übermütig.

superbia, ae, f. Übermut, Anmaßung.

sŭpĕro, 1. (super) I. über etwas gehen, Euboeam E. umsegeln. — II. übertreffen, im Vorteil sein, überlegen sein; superor ich bin im Nachteil, bin schwächer. — III. überwinden, besiegen.

superstes, ĭtis (super, sto) überlebend, s. sum alicui ich überlebe einen.

supersum, fui, esse I. übrig sein, übrig bleiben, nihil erat super = nihil supererat. — II. s. alicui rei etwas überleben, überstehen.

sŭpĕrus Adj. ober.

Komp. supĕrior I. ober, s. pars aedium ein oberes Stockwerk des Hauses. — II. früher, älter. — III. überlegen, stärker; s. sum, fio, discedo ich bin, werde, bleibe Sieger.

Superl. I. supremus äußerst, letzt, vgl. dies.

II. summus 1. eig. oberst, s'as amphoras operit auro er bedeckte die Krüge ganz oben mit Gold, s'as res attingere die Dinge nur oberflächlich berühren. — II. übertr. a) oberst, höchst, höchstgestellt, s'um imperium Oberbefehl, höchste Gewalt; s'um genus eine sehr vornehme Familie; b) größt, bedeutendst, best, wichtigst; sehr groß 2c.; s'us imitator der eifrigste Nachahmer; s'ae res die wichtigsten Angelegenheiten, und: die höchsten Güter, das Bestehen, die Rettung.

suppĕdĭto, 1. (sub, pes: zu Füßen stellen) darbieten, liefern.

suppĕto, īvi, ītum, 3. (peto: von hinten herkommen) vorhanden sein.

supplex, ĭcis (hinuntergefaltet, in die Kniee gesunken) I. Adj. flehend. — II. Subst. der Schutzflehende, s. dei der Schutzbefohlene eines Gottes.

supplĭcium, i, n. (das Niederknien) Hinrichtung, schwere Strafe; s. sumere de aliquo einen hinrichten, s. dare alicui von einem schwer gestraft werden.

suppōno, pŏsui, pŏsĭtum, 3. (unter-, nachstellen) an jmds Stelle setzen.

supporto, 1. (heimlich) zuführen.

supprĭmo, pressi, pressum, 3. niederdrücken; classem s. die Flotte vor Anker legen.

suprā, 1. Adv. oben, darüber; früher; vgl. addo. — II. Präp. mit dem Acc., über — hinaus, über, jenseits.

suprēmus s. superus.

Susamithres, is, m. ein Perser, 7, 10, 3.

suscĭpio, cēpi, ceptum, 3. I. auf sich nehmen, übernehmen, beginnen; votum s. ein Gelübde thun; suscipio alqm corrumpendum ich übernehme es, einen zu bestechen; odium s. in alqm einen Haß auf einen werfen. — II. sich etwas zuziehen.
suspĭcax, ācis Adj. argwöhnisch.
suspĭcio, spexi, spectum, 3. alqm an einem emporschauen, einen bewundern, hochachten.
suspĭcio, ōnis, f. I. Aufsehen, Argwohn, Verdacht; s'onem parēre, praebere, inicere Verdacht erwecken, aufkommen lassen; s'onem habere im Verdacht stehen; in s'onem adducere alqm alicui einen bei einem verdächtigen; suspicionem quoque criminum auch den Schein einer tadelnswerten Handlung. — II. Vermutung, venit mihi in s'onem ich komme auf die Vermutung.
suspĭcor, 1. argwöhnen.
sustĭneo, tĭnui, s. S. 2. alqd etwas aufrecht halten, aushalten; einer Sache stand halten.
Syracūsae, arum, f. Syracus, die größte Stadt Siciliens, zu Ciceros Zeit die größte griechische Stadt. Die Altstadt lag auf der Insel Ortygia; von da führte ein Damm in die Neustadt, zwischen dem großen und dem kleinen Hafen hindurch; an ihm lag die Burg der Dionyse, **10** und **20**.
Syracusānus, i, m. der Syracusaner, **7**, 3, 1; mehrfach in **10** und **20**.
Sȳria, ae, f. Landschaft in Vorderasien, **23**, 7, 6. 8, 4.
Sysĭnas, ae, m. Sohn des Datames, **14**, 7, 1.

T.

T. römischer Vorname = Titus.
tabellārius, i, m. (tabellae Brief) Briefbote.
tabernāculum, i, n. (taberna Bude) Zelt.
tăceo, ui, ĭtum, 2. schweigen, verschweigen.
Tachus, i, m. ägyptischer König, **17**, 8, 2.
taciturnus Adj. schweigend; t'a obstinatio hartnäckiges Schweigen.
Taenărum, i, n. (us, i, c.) das südlichste Vorgebirge Griechenlands, jetzt Matapan, **4**, 4, 4.
taenia, ae, f. Binde, Band.
talentum, i, n. das Talent.
tālis Adj. I. solch, so beschaffen, so groß, so bedeutend. — II. folgender Art, folgend. — III. oft fast = hic dieser.
tam Adv. so, so sehr; tam — quam so sehr — als; non tam — quam nicht sowohl — als vielmehr, weniger — als.
tămen Konj. doch, dennoch, trotzdem; sed tamen aber doch.
Tamphiliānus Adj. Tamphilianisch, dem Tamphilus gehörig, **25**, 13, 2.
tamquam Konj. wie wenn.
tantum und tantummodo Adv. nur.
tantus Adj. so groß, so bedeutend, so hoch; hic tantus vir dieser bedeutende Mann; t'ae copiae so viele Truppen. — tantum I. (oft mit Gen.) so viel (s. in I. a), nur so viel, nur soweit. — II. so sehr; tantum absum ab aliqua re ich bin soweit von etwas entfernt, tantum — quantum so weit — als. — tanti so hoch. — tanto um so viel; altero tanto s. alter. — tantum quod Adv. gerade, eben.
tardus Adj. langsam, bedächtig.
Tarentīnus, i, m. der Tarentiner, **15**, 2, 2.
Tarentum, i, n. Tarent, mächtige griechische Stadt in Unteritalien, um 700 von den Spartanern gegründet, **10**, 2, 2.
Taurus, i, m. ein kleinasiat. Gebirge, **9**, 2, 3. **14**, 4, 4. **18**, 3, 2.
tectum, i, n. (tego) Dach, Obdach, Haus.
tĕgo, texi, tectum, 3. I. decken, be-

decken, in etwas hüllen; t. alqd aliqua re etwas unter einer Sache verstecken, crudelissimum nomen tyranni sua humanitate tegebat er brachte durch seine Liebenswürdigkeit den Ruf der größten Grausamkeit, in dem der Tyrann stand, in Vergessenheit. — II. schützen.
tēlum, i, n. Waffe (zum Fernkampfe), Pfeil, Geschoß; auch: Schwert, Dolch.
temĕrārius Adj. unbesonnen.
tĕmĕre Adv. unbesonnen; non temere nicht leicht (d. h. nicht ohne dringenden Grund).
tempestas, ātis, f. (tempus) Wetter, Sturm.
templum, i, n. Tempel.
temporārius Adj. nach der Zeit eingerichtet, von den Umständen abhängig.
tempus, ŏris, n. I. Zeit, alcs rei zu etwas, t. est es ist Zeit.
II. Zeitverhältnisse, Umstände; schlimme Zeiten, bedenkliche Lage, Gefahr; günstiger Zeitpunkt, Gelegenheit, rei gerendae, einen Schlag zu führen.
tendo, tetendi, tentum, 3. dehnen, spannen; wohin zielen; eo, quo tendebat, nach dem Ziele seiner Fahrt.
tĕnĕbrae, arum, f. Finsternis, Dunkel.
tĕneo, tĕnui, s. S. 2. I. halten, festhalten, behaupten; propositum t. auf einem Vorsatz beharren; possessionem alcs rei etwas in seinem Besitze haben; se t. sich aufhalten, domo zu Hause. — II. inne haben, einnehmen, bekleiden, exercitum ein Heer befehligen.
tenesmos, i, m. (Acc. t'on) Stuhlzwang.
tento, 1. (tendo: hin- und herdehnen) alqm einen versuchen, auf die Probe stellen, vor Gericht angreifen; mit Inf. versuchen.
tĕnuis Adj. dünn, unscheinbar, bescheiden.
tĕnus, Präp. mit dem Abl., bis zu.
C. Terentius (Varro) röm. Konsul, 23, 4, 4.
terra, ae, f. Land; t. continens Festland.
terrester, tris, tre zum Land gehörig; exercitus t'ter Landheer; proelium t'tre Landschlacht.
terrĭbĭlis Adj. (terreo) schrecklich, fürchterlich.
terror, ōris, m. Schrecken; Plural Drohungen.
tertio Adv. zum drittenmale.
testa, ae, f. Scherbe, t'arum suffragia Scherbengericht.
testamentum, i, n. (testor) Testament.
testātus Adj. (testor) wohl bezeugt.
testimōnium, i, n. Zeugnis, Beweis.
testis, is, c. Zeuge, Zeugin.
testor, 1. bezeugen, versichern.
testūdo, ĭnis, f. Schildkröte, Schutzdach.
testŭla, ae, f. = testa.
Thăsius, i, m. der Thasier 5, 2, 5. 6, 2, 3.
Thăsus, i, f. Insel an der Küste Thraciens, westlich vom Strymonischen Meerbusen, 6, 2, 2.
theātrum, i, n. Theater.
Thēbae, arum, f. Theben, Hauptstadt Böotiens, 15 und 16. 7, 4, 4. 11, 3. 12, 1, 1.
Thebānus, i, m. der Thebaner, wiederholt in 15 und 16. 6, 3, 4. 11, 2, 5. 17, 6, 2.
Themistŏcles, is u. i, m. berühmter Athener, 2. 3, 1, 1 f.
Theopompus, i, m. griechischer Geschichtschreiber, 7, 11, 1. 11, 3, 2.
Therămĕnes, is, m. athenischer Staatsmann, 7, 5, 4. 6, 3.
Thermŏpȳlae, arum, f. die Thermopylen, ein Paß, d. h. eine schmale Straße zwischen dem Ötagebirge und dem Malischen Meerbusen. Der Name Thermopylä bedeutet „warme Pforten": es befinden sich dort heiße Schwefelquellen. 2, 3, 1. 4, 1. 23, 8, 3.
Thessălia, ae, f. Landschaft in Nordgriechenland, 13, 4, 2. 16, 5.

Thrācia, ae, f. ein Land am nördlichen Gestade des Ägäischen Meeres. Die Griechen nannten so das ganze Gebiet östlich von dem ins Ägäische Meer mündenden Strymon und dem zum Donaugebiet gehörigen Drinus (Drina). Später beschränkte sich der Name auf das Land südlich vom Hämus (jetzt Balkan). 7, 7, 4 f. 9, 1. 12, 3, 4.
Thraessa, ae, f. die Thracierin 11, 3, 4.
Thrasybūlus, i, m. athen. Staatsmann, 8. 7, 5, 4. 6, 3. 7, 1.
Thrax, ācis, m. der Thracier 1, 1, 2. 5, 2, 2. 7, 8, 3. 9, 2. 11, 4. 11, 2, 1. 3, 4.
Thucȳdĭdes, is, m. griechischer Geschichtschreiber, 2, 1, 4. 9, 1. 10, 4. 4, 2, 2. 7, 11, 1.
Thūrii, orum, m. griechische Stadt in Unteritalien, 445 von den Athenern gegründet, 7, 4, 4.
Thuys, ȳnis, Fürst von Paphlagonien im nördl. Kleinasien, 14, 2—3.
Ti. römischer Vorname = Tiberius.
Tĭbĕris, is, m. Tiber, Fluß in Mittelitalien, 23, 8, 3.
tībiae, arum, f. Flöte.
Timaeus, i, m. griechischer Geschichtschreiber, 7, 11, 1.
tĭmeo, ui, s. S., 2. I. ohne Obj. in Furcht, in Sorgen sein; t. de periculo alcs um jmd besorgt sein. — II. mit Acc. einen, etwas fürchten, timeo, ne ich fürchte, daß.
tĭmĭdus Adj. furchtsam, ängstlich.
Timŏleon, ontis, m. Vertreiber Dionysius' II. von Syracus, 20.
Timoleontēum, i, n. Name eines Gymnasiums in Syracus, 20, 5, 4.
Timŏphănes, is, m. Tyrann von Corinth, 20, 1, 3.
tĭmor, ōris, m. Furcht, in t'ore esse in Furcht schweben, in summo t'ore in der größten Bedrängnis.
Timŏthĕus, i, m. athenischer Feldherr, 13.
Tiribazus, i, m. persischer Statthalter, 9, 5, 3 f.
Tissaphernes, is, m. pers. Statthalter, 7, 5, 2. 9, 2, 2. 3, 1. 4, 1. 17, 2, 3—5. 3, 2. 5.
Tithraustes, is, m. persischer Statthalter, 9, 3, 2. 14, 3, 5.
tĭtŭbo, 1. wanken, ratlos sein.
tollo, sustŭli, sublātum, 3. aufheben, wegnehmen, abschaffen, beseitigen, aus dem Wege räumen, töten.
A. (Manlius) Torquatus vornehmer Römer, 25, 11, 2. 15, 3.
L. (Manlius) Torquatus, vornehmer Römer, 25, 1, 4. 4, 5.
torquis, is, m. Halskette.
tŏt, unveränd. Adj., so viele.
tŏtĭdem, unveränd. Adj., ebenso viele.
tōtus Adj. ganz, vollständig.
tracto, 1. (traho) alqm einen behandeln, de aliqua re über etwas verhandeln.
tractus, us, m. Strich, arborum t. die sich dahinziehenden Bäume.
trādo, dĭdi, dĭtum, 3. (trans, do) I. übergeben, anvertrauen aliquem ducendum einen, um ihn zu führen, zur Führung; se tradere alicui sich einem hingeben. — II. ausliefern. — III. mitteilen, überliefern, lehren.
tradūco, xi, ctum, 3. (trans, duco) hinüberführen.
trăho, xi, ctum, 3. ziehen, hinziehen zu etwas.
traĭcio, iēci, iectum, 3. hinüberführen, hinüberschaffen, copias Hellespontum die Truppen über den Hellespont.
tranquillĭtas, ātis, f. Ruhe, ruhiges Verhalten.
tranquillo, 1. beruhigen.
transeo, ĭi, ĭtum, ire hinübergehen, hindurchziehen; alqd etwas überschreiten, überspringen, zurücklegen.
transfĕro, tŭli, lātum, ferre hinübertragen, wohin bringen; alqd ad alqm einem etwas übertragen, alqd in alqm einem etwas zuschieben.
transfīgo, xi, xum, 3. durchbohren.
transfŭgio, fūgi, (fŭgĭtum,) 3. übergehen, ad hostes.
transĭgo, ēgi, actum, 3. durchführen,

hinbringen; tempus t'itur die Zeit läuft ab.
transĭtus, us, m. Übergang.
transporto, 1. hinüberschaffen.
Trasumēnus (lacus) Trasimener-See (in Etrurien), 23, 4, 3.
Trĕbia, ae, f. ein Fluß in Oberitalien, 23, 4, 2. 6, 1.
tresviri, triumvirum, m. Triumvirn, Dreimänner; Mitglieder einer Behörde von drei Männern.
tribūnus, i, m. Tribun, t. plebei Volkstribun, t. militum Kriegstribun.
trĭbuo, ŭi, ūtum, 3. I. zuteilen, erteilen, gewähren, verleihen, widmen. — II. zuschreiben, Pass. zuzuschreiben sein, superbiae t. als Anmaßung auslegen; s. culpa.
trīduum, i, n. drei Tage.
triennium, i, n. drei Jahre.
trimenstris Adj. dreimonatlich, auf drei Monate.
trĭplex, ĭcis Adj. (plĭco) dreifach.
trĭpūs, ŏdis, m. Dreifuß.
trirēmis mit und ohne navis: Dreidecker.
tristis Adj. traurig, finster, mürrisch.
trītĭcum, i, n. Weizen.
triumphus, i, m. Triumph.
Trōas, ădis, f. Landsch. im N.-W. von Kleinasien, zwischen dem Adramyttischen Meerbusen und dem Hellespont; Flüsse: Granicus, Scamander und Simoïs; Gebirge: der Ida; Städte: Ilium oder Troja, Lampsacus, Abydus, Dardanus, Sigeum, Colonä und das von Alexander d. Gr. gegründete Alexandria Troas (Apostelgeschichte 20, 6), 4, 3, 3.
Troezen, ēnis, f. Stadt am südlichen Ufer des Saronischen Meerbusens, 2, 2, 8.
Trōĭcus Adj. trojanisch, zu der Stadt Troja in Mysien gehörig, 14, 2, 2.
tropaeum, i, n. I. Siegeszeichen, t. ponere ein Siegeszeichen errichten. — II. Sieg.
tŭba, ae, f. Trompete.
tŭeor, s. P., 2. betrachten, beobachten; bewahren, erhalten, unterhalten; bewachen, beschützen, verteidigen.
Tullii Cicerones röm. Familie, 25, 15, 3.
M. Tullius Cicero größter röm. Redner, 25, 1, 4. 4, 4. 5, 3 f. 9, 3. 10, 1. 4. 16, 1—4. 18, 6.
Q. Tullius Cicero des vorigen Bruder, 25, 5, 3. 6, 4. 7, 3. 16, 2.
tum Adv. damals, jetzt, dann; hierauf; ferner; cum — tum s. cum.
tumultus, us, m. Lärm, Kriegslärm, Aufstand, Unruhen.
tŭnĭca, ae, f. Unterkleid.
turba, ae, f. Verwirrung; Menge.
turbĭdus Adj. verwirrt, unruhig.
turpis Adj. häßlich, unschicklich, gemein, schimpflich. — turpĭter Adv. schmählich.
turpitūdo, ĭnis, f. Schimpf, Schande.
Tuscŭlum, i, n. Stadt in Latium, 24, 1, 1.
tutēla, ae, f. Schutz, Vormundschaft, in suam t'am pervenire mündig werden.
tūtus Adj. sicher; tutum die Sicherheit. — tūto Adv. sicher, in Sicherheit.
tyrannis, ĭdis, f. Alleinherrschaft.
tyrannus, i, m. Alleinherrscher, Tyrann.

U.

ŭbi I. Adv. wo. — II. Konj. als.
ubīnam und ŭbĭnam Adv. wo denn?
ulciscor, ultus sum, 3. rächen.
ullus, unbest. Fürwort, irgend ein, in negativen Sätzen; nach sine: all.
ultĭmus Adj. äußerst, fernst, s. origo.
umquam Adj. jemals, irgend einmal.
ūnā Adv. zusammen, zugleich.
unde Adv. woher, von wo; um daher, um davon.
undecimvĭri, orum, m. Elfmänner, eine Behörde in Athen.
undĭque Adv. von allen Seiten.
unguentum. i, n. (unguo) Salbe.
universus Adj. (in unum versus) vereinigt, gesamt, ganz.
ūnus, Grundzahl a) ein, ein einzelner;

b) nur einer, allein, nur, bloß; c) einer und derselbe, derselbe; d) bisweilen dem Superlativ zur Verstärkung beigefügt.
unusquisque, unaquaeque, unumquidque und unumquodque (unbest. Fürwort) jeder, jede, jedes.
urbānus Adj. städtisch; officia u'a Dienste in der Stadt.
urbs, bis, f. Stadt, insbes. Rom.
usquam Adv. irgendwo, irgendwohin.
usque Adv. (durchhin, ununterbrochen) I. bei einer Präposition, usque ad bis zu, usque a von — her. — II. bei einem Adverb, usque eo bis dahin, so lange, so sehr; usque eo non so wenig.
usūra, ae, f. (utor) Nutzung, Zins.
ūsus, us, m. (utor) I. Gebrauch, Umgang; u. alcs der Umgang mit einem, usu (Dat.) venire zum Gebrauche kommen, wirklich werden, vorkommen, widerfahren; u. belli, athletarum die Bedürfnisse (Zwecke) des Kriegs, der Wettkämpfer. — II. Brauchbarkeit, Nutzen, Wert, usui esse von Nutzen sein. — III. Erfahrung.
ŭt Konj. I. mit dem Indic. a) in Vergleichungssätzen: wie; ut — ita wie — so, so sehr — so sehr; ut si wie wenn; = sicut wie, so, zum Beispiel; b) in Zeitsätzen; wie, als, nachdem.
II. mit dem Konjunkt. a) in abhängigen Befehls- und Wunschsätzen: daß; b) in Absichtssätzen: damit, daß; c) in Folgesätzen: so daß. — ut ne verstärktes ne.
ūter, tris, m. Schlauch.
ŭter, tra, trum, fragendes und relatives Fürwort, welcher von beiden.
uterque, utrăque, utrumque, unbest. Fürw., jeder von beiden, beide; Plur. utrique beide Parteien, doch auch von zwei einzelnen gebraucht.
uti = ut.
Utĭca, ae, f. Stadt in der nordafrikanischen Landsch. Zeugitana, 22, 2, 4.
ūtĭlis Adj. (utor) brauchbar, nützlich.
utĭlĭtas, ātis. f. Nutzen; communis u. das allgemeine Beste; belli u. die Zwecke des Kriegs.
ŭtĭnam (uti, nam) Wunschpartikel, o daß doch, wenn doch.
ŭtĭque Adv. jedenfalls.
ūtor, usus sum, 3. Gebrauch machen.
I. mit einfachem Abl. (einmal mit dem Acc. quid) a) einer Sache: Gebrauch von etwas machen, etwas im Gebrauch haben, gebrauchen, benutzen, anwenden, haben; sich einer Sache erfreuen; eine Eigenschaft zeigen, bethätigen; b) einer Person: umgehen, verkehren mit einem; einen behandeln.
II. mit doppeltem Abl.: einen zu etwas haben, nehmen.
utpŏte Adv. nämlich.
utrobīque Adv. auf beiden Seiten.
utrum ob, beim ersten Glied einer Doppelfrage; 18, 6, 1 fehlt das zweite Glied: necne.
uxor, ōris, f. Gattin, Gemahlin.

V.

vacātio, ōnis, f. Befreiung, insbes. vom Kriegsdienst; v'one aetatis usus est er nahm die seinem Alter zukommende Befreiung vom Kriegsdienst in Anspruch.
vacuefăcio, fēci, factum, 3. leer machen, entvölkern; Pass. herrenlos werden.
vadimōnium, i, n. Bürgschaft, insbes. dafür, daß man vor Gericht erscheinen werde; v. imponere alicui einen vor Gericht fordern; vgl. auch sisto.
vagīna, ae, f. Scheide.
valde Adv. (von validus) sehr.
vălens, tis Adj. gesund, stark, mächtig.
văleo, ui, (ĭtum,) 2. I. gesund, stark, kräftig sein, pedibus iam non valebat er war nicht mehr gut zu Fuße, er war schwach auf den Füßen. — II. vermögen, ausrichten; Macht, Einfluß, Ansehen besitzen; in primis dicendo valebat er war besonders bedeutend als Redner; lex

valet ein Gesetz hat Kraft, Geltung; ratio valet ein Vorschlag dringt durch; plus v. mehr ausrichten, stärker sein; quo hoc valet? wohin zielt dies? was hat dies zum Zweck? was bedeutet dies?
L. Valĕrius Flaccus vorn. Römer, 24, 1, 1. 2, 1.
valetūdo, ĭnis, f. Gesundheitszustand; nach dem Zusammenhang auch durch „Gesundheit, Krankheit, Leiden" zu übersetzen.
vallum, i, n. Wall.
valva, ae, f. Thürflügel, Plur. Thüre.
varĭĕtas, ātis, f. Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.
vărius Adj. verschieden, veränderlich, nicht beständig.
vās, vāsis, n. Gefäß.
vātes, is, m. Weissager, Seher.
— vĕ oder, bei Zahlen: bis.
vectīgal, ālis, n. Abgabe, Steuer; Einnahme, Einkünfte.
vehĭcŭlum, i, n. Wagen.
vĕho, vexi, vectum, 3. führen; Pass. fahren; equo vehi in alqm auf einen lossprengen.
vel Konj. I. oder; vel — vel entweder — oder, in negativem Satze = et — et sowohl — als auch. — II. beim Superl. dient es zur Verstärkung: vel maximus der allergrößte.
velōcĭtas, ātis, f. Schnelligkeit, Gewandtheit.
vēlum, i, n. Segel; v'a ventis dare unter Segel gehen, absegeln.
vĕlut Konj. wie, wie wenn; in einem verkürzten Satze: gewissermaßen.
venātĭcus Adj. zur Jagd gehörig, canis v. Jagdhund.
venatōrius Adj. zum Jäger gehörig, galea v'a Jägerkappe.
vendĭto, 1. (vendo) feil bieten, verkaufen.
vendo, dĭdi, dĭtum, 3. (aus venumdo) verkaufen.
venenātus Adj. giftig.
venēnum, i, n. Gift.
venĕrius Adj. res veneriae Ausschweifungen.
vĕnĕror, 1. alqm einen verehren, vor einem niederfallen.
vĕnia, ae, f. (venio) das Entgegenkommen, die Zustimmung, die Erlaubnis; hanc ei v'am dedit er gab ihm dazu seine Zustimmung, willfahrte ihm hierin.
vĕnio, vēni, ventum, 4. I. kommen, ankommen; unpers. venit mihi in opinionem, suspicionem ich komme auf eine Meinung, eine Vermutung. — II. v. in alqd in etwas geraten, sich etwas zuziehen.
vēnor, 1. jagen.
venter, tris, m. Bauch, Magen.
ventĭto, 1. (venio) wiederholt kommen.
ventus, i, m. Wind.
venumdo, dĕdi, dătum, dăre (venum zum Verkaufe) verkaufen.
Venŭsia, ae, f. Stadt in Apulien, Geburtsort des Dichters Horaz, 23, 5, 3.
venustus Adj. (Venus) lieblich, zierlich.
vēr, is, n. Frühling.
verber, ĕris, n. Peitsche, Plur. Peitschenhiebe.
verbōsus Adj. wortreich, ausführlich.
verbum, i, n. Wort, epistula his verbis ein Brief folgenden Inhalts, librum grandem verbis multis conscripsit er verfaßte ein großes, weitläufiges Schreiben, v'a facere reden, sprechen, v'is alcs in jmds Namen; leeres Wort, verbo dem Wort nach, angeblich; v'a dare alicui einem bloße Worte geben, einen hintergehen, täuschen.
vĕreor, ĭtus sum, 2. scheuen, rücksichtsvoll behandeln, achten, hochschätzen; fürchten, ne daß.
vergo, s. P. et S., 3. sich neigen, eine Richtung haben, arx, qua ad meridiem v'it die Burg auf ihrer südlichen Seite.
vērĭtas, ātis, f. Wahrheit.
versor (verto: sich herumdrehen) I. v. aliquo loco sich an einem Orte aufhalten, apud alqm bei einem; in exercitibus v. im Lager, unter den

Soldaten leben. — II. v. in aliqua re sich mit etwas beschäftigen, bei etwas thätig sein, an etwas teilnehmen, etwas innehaben.
versūra, ae, f. Anlehen; v'am publice facere ein Staatsanlehen machen.
versus, us, m. (verto, eigentl. Wendung) Vers.
verto, ti, sum, 3. I. trans. wenden, terga v. den Rücken kehren. — II. intr. sich wenden, anno vertente im Laufe eines Jahres.
vērus Adj. wahr; v'a audire die Wahrheit erfahren. — vēre Adv. wahr, richtig, gerecht, mit Recht; hoc vere scriptum est dies ist der Wahrheit gemäß geschrieben, das Geschriebene ist wahr; quam vere de eo iudicatum foret wie gerecht dieses Urteil über ihn war. — vēro I. Adv. in Wahrheit, in der That. II. Konj. aber, doch, vollends; neque vero aber nicht.
vesperasco, āvi, s. S., 3. abendlich werden; v'ente caelo gegen Abend.
vestīgium, i, n. Fußstapfe, Spur.
vestimentum, i, n. Kleidungsstück.
vestio, 4. kleiden.
vestis, is, f. Kleidung.
vestītus, us, m. Kleidung.
veterānus, i, m. (vetus) ein alter Soldat, Veteran.
vĕto, ui, ĭtum, 1. verbieten.
Vettŏnes, um, m. Vettonen, ein spanisches Volk am mittleren Durius und Tagus, 22, 4, 2.
vĕtus, ĕris, Adj. alt, früher.
vetustus Adj. alt.
vexo (veho; hin- und herziehen) plagen, beunruhigen, verfolgen, verheeren.
vĭa, ae, f. (veho) Weg, Straße.
vicīnĭtas, ātis, f. Nachbarschaft.
vĭcis (im Nom. ungebräuchlich), is, f. Wechsel, vices rerum Wechselfälle des Glücks.
victor, ōris, m. Sieger; auch adjektivisch: siegreich.
victōria, ae, f. Sieg.
victus, us, m. Lebensunterhalt, Nahrung; Lebensweise, Auftreten.
vĭdeo, vīdi, vīsum, 2. sehen, erblicken, erleben; wahrnehmen, einsehen; vide, ne siehe zu, daß nicht.
vĭdeor, vīsus sum, 2. erscheinen, scheinen; unp. videtur es scheint gut; mihi videor und videor allein: ich bilde mir ein, glaube.
vĭdŭa, ae, f. Witwe.
vĭgeo, ui, s. S., 2. kräftig sein, victores vigent sie stehen als Sieger gewaltig da.
vigilantia, ae, f. Wachsamkeit.
vigĭlia, ae, f. Nachtwache.
vīlis Adj. wohlfeil, wertlos, gering.
villa, ae, f. Landhaus, Landgut.
vincio, nxi, nctum, 4. fesseln.
vinclum, i, n. Band, Schnur; v'a Gefängnis, v'a publica öffentliches Gefängnis, Staatsgefängnis.
vinco, vīci, victum, 3. Sieger sein, den Sieg davontragen; besiegen, überwinden, übertreffen, aliqua re in, an etwas.
vindĭco, 1. alqd ab aliquo etwas von einem für sich in Anspruch nehmen; in libertatem v. in Freiheit versetzen, befreien.
vīnea, ae, f. Weinlaube, Laufhalle.
vinolentus Adj. voll Weins, trunken, dem Trunke ergeben.
vīnum, i, n. Wein.
vĭŏlo, 1. (vis) vergewaltigen, mißhandeln, verletzen, vergewaltigen.
M. Vipsanius Agrippa römischer Feldherr und Staatsmann, 25, 12, 1. 21, 4. 22, 2.
vĭr, vĭri, m. Mann.
virgo, ĭnis, f. Jungfrau, Mädchen; v. filia eine ledige Tochter.
virgŭla, ae, f. (virga) Zweig.
virīlis Adj. männlich.
virītim Adv. Mann für Mann.
virtus, ūtis, f. (vir) Mannhaftigkeit, Tapferkeit, Tüchtigkeit, Tugend, Verdienst, Ehre; Plur. gute Eigenschaften, Vorzüge, Tugenden, Verdienste.

vīs, vim, vi, Plur. vīres.
I. Sing. Gewalt, Macht, Ungestüm, Gewaltthätigkeit, Zwang; Menge, Übermacht; vis flammae die gewaltige Glut, tanta vis morbi die Krankheit mit solcher Gewalt.
II. Plur. Kraft, Körperstärke.
vīso, vīsi, s. S. 3. (video) besichtigen, sehen.
vīsus, us, m. Anblick.
vīta, ae, f. Leben, Lebenswandel, Lebensverhältnisse, Lebensbeschreibung.
vĭtium, i, n. Fehler, tadelnswerte Handlung, Schuld, Laster.
vīto, 1. vermeiden, entgehen.
vitulīna, ae, f. (näml. caro) Kalbfleisch, von vĭtŭlus, Kalb.
vīvo, xi, (ctum,) 3. leben, v. cum aliquo mit einem umgehen.
vīvus Adj. lebend, vivo aliquo bei jmds Lebzeiten.
vix Adv. kaum, mit Mühe.
vŏcito, 1. (vŏco) wiederholt nennen, schelten.
vŏco, 1. I. rufen, aufrufen, herbeirufen, einladen; in crimen v. s. crimen. — II. nennen.
vŏlo, vŏlui, velle wollen, sich entschließen; sic existimari volebat er wollte, daß man glaube, wollte die Sache so angesehen wissen, als ob; illud intellegi volo das möchte ich anerkannt sehen.
volūmen, ĭnis, n. (volvo) Schriftrolle, Buch, Band.
P. Volumnius (Eutrapelus) vorn. Römer, **25**, 9, 4. 10, 2. 12, 4.
voluntas, ātis, f. I. Wille, Wunsch, (gute) Absicht, Zustimmung. — II. Gesinnung.
vōtum, i, n. Gelübde, s. damno.
vox, vōcis, f. Stimme, Vortrag.
vulgus, i, n. die Menge, der große Haufe, das Volk, das Kriegsvolk, s. ēdo.
vulgo Adv. zuhauf, allgemein.
vulnĕro, 1. verwunden.
vulnus, ĕris, n. Wunde.
vultus, us, m. Miene, Gesichtsausdruck.

X.

Xĕnŏphon, ontis, m. athenischer Feldherr und Schriftsteller, **17**, 1, 1.
Xerxes, is, m. pers. König, **2**, 2, 4. 4, 1. 9, 1. **17**, 4, 4. **21**, 1, 3.

Z.

Zacynthius, a, um zacynthisch, von Zacynthus, einer der Ionischen Inseln (Elis gegenüber), **10**, 9, 3.
Zāma, ae, f. Stadt in Nordafrika, südwestl. von Carthago, **23**, 6, 3.

Sachverzeichnis für die Anmerkungen.

Ä = Ae, Ö = Oe, Ü = Ue. — Die erste Zahl bezeichnet die Seite, die zweite die Nummer der Anmerkungen.

A.

accubitio 85, 11.
Acheron 59, 26.
acroama 141, 68.
Acropolis zu Athen 15, 11.
adoratio 51, 12.
adulescens 135, 40.
Ächtung bei den Römern 131, 11.
aediles 126, 13.
Ägypten (unter den Persern) 61, 11.
Ärzte 145, 89.
Agamemnon 79, 14.
Agrippa 139, 56.
Alcmaeon 79, 18 f.
Alexander M. 93, 2. Schicksal seiner Kinder 94, 8, seiner Mutter 96, 24, seines Bruders 104, 18.
amphora 121, 47.
Amphipolis 30, 5.
Antiochus III. 114, 5.
Apollo 5, 5.
Arcadier 79, 16.
Archonten 4, 2.
Argos 19, 29.
Ariobarzanes 66, 6.
Artemisium 15, 14.
as, semis, dodrans 133, 21. — as als Münze 129, 2 Zus.
asylum 28, 23.
astu 8, 28.
athleta 63, 7.
Athen, die Burg der Stadt 15, 11. Häfen von A. 17, 24.
Automatia 107, 18.

B.

Baal 115, 8.
Babylon 93, 5.
barbarus 5, 9.
Barca 111, 1.
Begräbnis 23, 9. 142, 76. 146, 93. 21, 45.
Belagerungsgeräte 11, 42.
Bewaffnung des Fussvolks 60, 2.
Boeotia, Boeoti 45, 62.
Briefe 27, 21.
Bücher 3, 16. 140, 66.
Byzantium 25, 8.

C.

caduceus 122, 52.
Caesar (C. Julius) Seite IX. 135, 35. 39.
capitis damnatio 104, 17.
Cares 6, 12.
Carthago 54, 2.
Cato Uticensis 142, 72.
cenotaphium 21, 45.
censor 125, 5.
census senatorius, equester 129, 2.
Ceres 38, 16.
Chares 64, 15.
Chersonesus Thracia 4, 4. 5, 10.
chiliarchus 51, 11.
Cicero, M. 130, 7. 133, 19. 137, 49.
Cicero, Q. 133, 23. 137, 49.
Cimon, Ergebnis seiner Wirksamkeit 31, 17.
cithara 76, 2.
comitium 89, 10; comitia 132, 18.
consecratio 143, 83.
consules 117, 22. 119, 37.
Corcyra 14, 4.
Corinthus 55, 8.
Creta 121, 46.
Cunaxa 9, 35. 44, 50.
Cyprus 25, 6.
Cyrus d. Ältere 6, 14, d. Jüngere 9, 35. 44, 50.

D.

Darius I., seine Thronbesteigung 109, 5. Erfolg seines Feldzugs nach Scythien 8, 23, seine Verdienste 6, 14. — D. II. 40, 24.
Delphi 5, 5.
Delus 23, 8.
Demetrius Phalereus 10, 39; Poliorcetes 93, 7. 101, 37.
Demokratie in Griechenl. 34, 5.
Demosthenes 102, 2 u. 6. 48, 12.
Diadem 97, 28.
Diadochen 93, 7. 94, 13. 101, 37.
Diana 15, 14.
dictator 118, 26.
Dionysius I. u. II. 53, 1. 106, 5.
Dodona 19, 32.
Dolopes 30, 10.
dorische Wanderung 18, 26.
Dreifuss 24, 5.

Dreissigmänner in Athen 44, 51. 48, 9.
dynastae 69, 8.

E.

edictum 127, 21.
Eid 58, 21. 115, 10.
Elefanten 100, 35.
Ennius 127, 16.
Epheben 77, 7.
Ephesus 20, 37.
Ephoren 18, 26.
Epirus 19, 32.
Euagoras 63, 9.
Eumenes II. 122, 51.
Eupatriden 4, 1.
Eurymedon 30, 6. 120, 44.

F.

fabri im röm. Heer 140, 62.
Feuerzeichen 11, 44.
Flöte 1, 5.
Fors Fortuna 107, 18.
forum 38, 15.

G.

galea 70, 16.
Gallier in Macedonien 110, 20, in Kleinasien 124, 62.
Gastfreundschaft 19, 33.
Geheimbriefe der Ephoren 26, 15.
Gemeinden Atticas 32, 19.
Getreidespenden 131, 13.
Götter; National-, Stadt-, Hausgötter 18, 27. Göttermahl 66, 13.
Gymnasium 77, 8.

H.

Halicarnasus 35, 17.
Hannibal's Alpenübergang 116, 18, Tod 124, 61.
haruspex 105, 3.
hasta publica 134, 27.
Haus, das griechische 3, 15, das römische 3, 14.
Heer, der Spartaner 61, 9, der Römer 126, 8.
Hegemonie, der Spartaner 8, 30. 16, 18. 33, 1. 35, 15; der Athener 23, 7 f. 30, 8. 62, 17.
Hellespont 25, 7.
Heloten 27, 19.
Hercules 18, 26; der griechische, libysche, phönicische, ägyptische 116, 17.
Hermae 38, 12.
Herodot 13, 3. 35, 17.
Hetaerice 93, 4.
Hetärien 38, 14.
Homer 57, 18.
honores 134, 32.
Hortensius 133, 24.

I. J.

Iason von Pherae 68, 22.
Ionischer Aufstand 8, 25.
iugerum 48, 15.
Iuno 40, 28.
Iuppiter 2, 11. 27, 22. Hammon 34, 14. I. Feretrius 144, 86.

K.

Kalender der Römer 146, 91.
Kleidung 32, 18.
Könige in Sparta 18, 26, in Carthago 120, 40.
Kränze; Sieges- 2, 11; Ehren- 48, 12.
Krieg, der 1. u. 2. Messenische 82, 28, der Peloponnesische 33, 1, der Spartaner mit Persien 50, 5, der Corinthische 35, 15. 49, 1, der Thebanische 61, 13. 82, 28, der Athenische Bundesgenossenkrieg 62, 17, der Lamische Krieg 94, 12. 102, 6, die Kriege der Diadochen 94, 13, erster Punischer Krieg 111, 3. 112, 11, zweiter Punischer Krieg 115, 12. 119, 36; Kriege Roms mit Philipp III. 114, 3, mit Antiochus III. 114, 5, mit den Bundesgenossen 125, 1; erster Bürgerkrieg 130, 9 f. 132, 16; zweiter Bürgerkrieg 135, 35; der Mutinensische K. 136, 45. 137, 49.
Kriegsdienst bei den Römern 126, 8.
Kriegsgefangene bei den Griechen 77, 11.

L.

Lacedämonier; ihre Könige u. Beamten 18, 26, ihre Lebensweise 26, 12. 45, 63, ihre Ausdrucksweise 26, 16, ihre Münze 90, 19, die Bevölkerung ihres Landes 27, 19, ihr Heer 61, 9, ihre Haltung im ersten und zweiten Perserkriege 9, 32. 15, 12; ihre Hegemonie in der Peloponnes 8, 30. 80, 20. 82, 28 f.; ihre erste Hegemonie in Griechenland 16, 18, die zweite 33, 1. 35, 15.
Lange Mauern 52, 17.
laudatio 142, 76.
Laurium 14, 5.
lectica 146, 92.
legati 134, 34.
Lemnus 5, 7.
librarii 140, 66.
Livia 144, 85.
Lycurg 25, 12.
Lysimachus 93, 7. 110, 18.

M.

Macedonien, Land u. Geschichte 62, 15. 93, 2.
magister equitum 118, 26.
Mahlzeiten; ihre Zeit 2, 10, das Liegen dabei 85, 11, die Unterhaltung während derselben 141, 68, die spartanischen 26, 12.
manus dare 111, 5.
Marathon 8, 27.
Marcellus, M. Claudius 118, 29.
mare rubrum 114, 6.
Marius 130, 6.
Mars 5, 6.
Meder 24, 1. 26, 13.
Meilensteine 146, 95.

Menelaus 18, 26. 92, 28.
Mercurius 38, 12.
Messenien 82, 28.
mille passuum 8, 29.
Minerva 28, 24.
Mithridates 66, 6. 130, 9.
modius 131, 14.
municipium 125, 1.
Munychia 17, 24.
Münzwesen der Griechen 11, 47, der Römer 129, 2 Zus., 133, 22.
Mysterien 38, 16. 138, 54.

N.

Nachtwachen 99, 33. [Anm.
Namen der Römer Seite IX,
Naxus 20, 36.
Neptun 27, 22.
Netze der Jäger 84, 9.
Nobilität in Rom 127, 20.

O.

obsonium 21, 44.
Octavianus, C. Julius Caesar 136, 47. 137, 49. 144, 84.
Oedipus 79, 18 f.
Oligarchie in Griechenl. 34, 5.
Olympia u. seine Spiele 2, 11.
Olympias 96, 24.
Olynthus 83, 1.
opera (Belagerungswerke) 11, 42.
Opfer 115, 9.
optimates 40, 29. 134, 25.
oracula 5, 5. 19, 32. 34, 14.
Orchomenus 35, 15.
ordines in Rom 129, 2.
Orestes 79, 18 f.
Ostracismus 19, 28.

P.

palaestra 77, 8.
Panzer 60, 2.
Parus 11, 41.
patres conscripti 123, 57.
patricii 127, 20.
Pax 66, 12.
Penates 18, 27.
Pergamum 122, 51.
Pericles, seine Verdienste um Athen 15, 11; er führt die Belohnung für öffentliche Thätigkeit ein 10, 38.
Perser 6, 14.
phalanx 97, 27.
Phalerum 17, 24.
Pharnabazus 35, 18.
Philipp II. 93, 2; Philipp III. 114, 3.
Philopoemen 124, 61.
Phocion als Feldherr 102, 1, als Staatsmann 102, 2.
Phönicier 30, 7, ihre Sprache 111, 1. 120, 40.
Piraeus 17, 24.
Pittacus 48, 14.
Plataeae, sein Bündnis mit Athen 9, 33.
Plato 37, 7. 54, 3.
Plebejer 126, 13. 129, 2.
Pluto 77, 22.
Poecile 10, 37.
Polybius 124, 60.
Pompejus 135, 35.
populares 40, 29.
praetores 117, 22.
Proserpina 58, 21.
proscriptio 137, 51. 139, 61.
Prozess, Civil- u. Criminalprozess 13, 2; Schätzung der Strafe im attischen Prozess 11, 47.
Prusias 121, 50.
Ptolemaeus I. 93, 7; P. Ceraunus 110, 19.
pulvinar 66, 13.
Pydna 20, 35.
Pyrrhus 109, 13.
Pythia 5, 5.
Pythagoras 76, 6.

Q.

quaestores 126, 11.

R.

rhapsodia 57, 18.
Rhodus 120, 44.
Römer, ihre Denkart 1, 2.

S.

Sänfte 146, 92.
Säulenhallen 10, 37.
Salamis 15, 10.
Samothrace 138, 54.
Samus 40, 28.
Saturnus 27, 22.
sceptrum 97, 28.
Schauspieler 2, 12.
Scherbengericht 19, 28.
Schiffe 14, 6. 8. Schiffschnäbel 64, 17.
Schlacht bei Marathon 9, 34, bei Cunaxa 9, 35. 44, 50, bei Plataeae 24, 3, bei Salamis 16, 20, am Crinissus 106, 10, bei Ipsus 110, 17, bei Curupedium 110, 18, bei Cannae 117, 24, bei Zama 119, 33, bei Philippi 138, 53.
Schnellläufer 9, 31.
Schreibzeug 27, 21.
Schuldhaft in Athen 12, 48.
Scipio (P. Cornelius Sc. Africanus Maior) 119, 32. 124, 61. 126, 12.
Scyrus 30, 9.
Scythae 6, 15.
Schiffslager 43, 45.
sella curulis 126, 13.
sestertius 129, 2, Zus.
Seuthes 43, 44.
Socrates 37, 7.
Sold des römischen Heeres 126, 8, der griechischen Schiffsmannschaften 42, 43.
Söldner in Griechenl. 63, 3.
Spanien unter den Carthagern 112, 11 f., unter den Römern 127, 17.
spolia opima 118, 29. 144, 86.
Sulla, L. Cornelius 130, 9. 132, 16.
Syracus 38, 10.

T.

Talent 11, 47.
Tanz 1, 2. 4.
testudo 11, 42.
Thasus 30, 11.
Theater 2, 12.
Theben 39, 21.
Theopompus 45, 58.
Thermopylae 15, 12 f.

Theseus 15, 10. 30, 9.
Thracia 5, 6.
Thucydides 13, 3.
Tiberius (der spätere Kaiser) 144, 85.
tibiae 1, 5.
Tissaphernes 40, 27. 50, 5.
tresviri rei publicae constituendae 137, 49.
tribuni militum 126, 9.
tribuni plebei 130, 9.
Trieren 14, 6.
triumphus 10, 36.
Troezen 15, 10.
tropaeum 17, 23.
tuba 63, 5.
tyrannus 6, 11.

U.

Unterrichtsfächer bei den Römern 130, 4.

V.

Verlosung der Provinzen und Richterstellen in Rom 126, 11. 134, 30.
Vesta 27, 22.
Veteranen 98, 31.
via Appia 146, 94.
vineae 11, 42.
Vulcanus 5, 7.

W.

Wahlen in Rom 132, 18.
Weinkrüge 121, 47.
Wettkämpfe 2, 11.

X.

Xenophon 13, 3. 37, 7. 44, 50. 87, 1.

Z.

Zinsfuss 131, 12.

Bayerische Staatsbibliothek München


ORAE
MARIS INTERNI
QUALES FUERUNT CIRCITER
CCum ANTE CHR. N. ANNUM
Modulus 1:15000000.
Hannibalis in Italiam iter.
Iter CCIƆƆ Graecorum
Iter Alexandri M.
10 ab insula Ferro.
20
30
40
TRANSALPINA
GALLIA
Sequana F.
Lutetia
Cenabum
Liger F.
Alesia
Gergovia
Garumna F.
Tolosa
Rhenus F.
Moenus F.
Genava
Alpes Montes
CISALPINA
Placentia
Padus F.
Mutina
Genua
LIGURIA
Apenninus
ETRURIA
Sinus Ligusticus
Massilia
Sinus Gallicus
Emporiae
Pyrenaei Montes
Ilerda
Barcino
Tarraco
Mare Cantabricum
CITERIOR
Durius F.
Numantia
Iberus F.
Vettones
HISPANIA
Tagus F.
Toletum
Anas F.
ULTERIOR
Baetis F.
Hispalis
Munda
Gades
Fretum Gaditanum
Carthago Nova
Saguntum
Baleares I.
Pityusae I.
Corsica
SARDINIA
Caralis
M. TYRR INFE
ROMA
OCEANUS ATLANTICUS
MARE
Aegates I.
Lilybaeum
Hippo Zar.
Utica
CARTHAGO
Clupea
Hippo Regius
Cirta
Bagradas F.
Zama
ZEUGITANA
Hadrumetum
BYZACIUM
Thapsus
Syrtis
NUMIDIA
AFRICA
MAURETANIA
Atlas M.
Mulucha F.
GAETULIA
Collis Hortorum
Horti Sallust.
Via Flaminia
Collis Quirinalis
C. Viminalis
M. Esquilinus
Tiberis Fl.
Campus Martius
Forum
Comitium
M. Palatinus
M. Caelius
Circus Maximus
M. Aventinus
Via Aurelia
Janiculum
M. Janiculus
Via Appia
V. Latina
URBS ROMA tempore liberae reipublicae.
Mod. = 1: 80000.
Mod. = 1: 250000.
Murus Dionysii
Epipolae
Tyche
Neapolis
Murus Gelonis
Theatrum
Anapus F.
Paludes
Arx Dionysii
Arethusa Fs.
Portus Laccius
Ortygia
P. major
Cyane F.
Olympieum
Plemmyrium
SYRACUSAE
tempore belli Peloponn.
aetate Dionysiorum
20
SABINI
Falerii
ETR.
Tiberis Fl.
Cures
Nomentum
Veji
Tibur
ROMA
Anio Fl.
Praeneste
Tusculum
Albanus
Via Appia
Ostia
Antium
LATIUM ET CAMP
Mod. = 1: 3000000
S.
Or.
M.



Cornel. Nepos.

Tabula geographica I.

Paul Neff Verlag, Stuttgart.

Quinque minores Tabulae ad illustrandas Cornelii Nepotis Vitas descriptae.



Cornel. Nepos. Paul Neff Verlag, Stuttgart.

Tabula geographica II.

Paul Neff Verlag in Stuttgart.

Das alte Rom.

18 Tafeln in Farbendruck und 5 Holzschnitte.

Mit erläuterndem Text von

Prof. Dr. Christoph Ziegler.

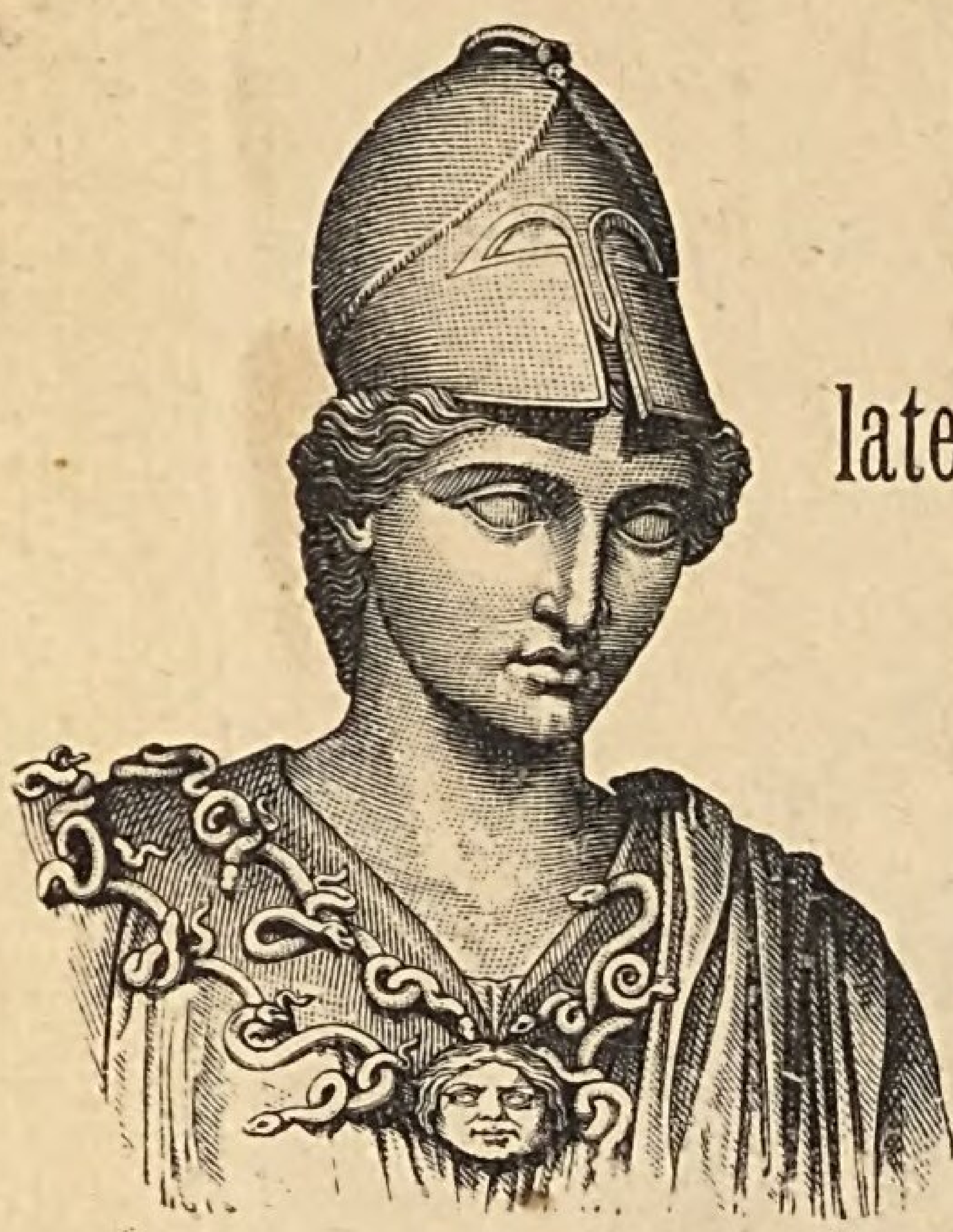
Billige Schul-Ausgabe



In Original-Band gebunden M. 4.50.

Die beifällige Aufnahme, deren sich die vor einigen Jahren erschienene grosse Ausgabe von **Ziegler's Illustrationen zur Topographie des alten Rom** verdientermassen zu erfreuen gehabt hat, wird auch der vorliegenden kleineren Ausgabe zweifellos zu teil werden. Teilt sie doch mit der grösseren nicht nur alle an dieser gerühmten Vorzüge: treffliche Wiedergabe der bildlichen Vorlagen, Benutzung der besten Quellen, Beherrschung des einschlägigen wissenschaftlichen Materials, klare und anschauliche Schilderung der Lokalitäten und Denkmäler, sondern hat vor dieser noch die präzise Kürze der Beschreibungen und die Beschränkung auf die wichtigsten Punkte voraus, sodass unter den zahllosen Werken, die sich die Veranschaulichung des alten Rom durch Wort und Bild zur Aufgabe machen, kaum ein zweites sich finden möchte, welches in gleicher Kürze und Zuverlässigkeit über die Hauptfragen der römischen Topographie Auskunft gäbe. Das ist ein Buch recht für die Schule gemacht, denn es bietet Thatsachen ohne Phrasen, stellt Zweifelhaftes als solches hin, entscheidet sich aber auch hierbei für eine bestimmte Auffassung, ist verständig in der Auswahl des Stoffes und lässt überall den kundigen Führer erkennen, der Rom nicht blos aus Abbildungen, sondern aus wiederholter, eigener Anschauung kennt. Ausser Schülern wird das Buch beispielsweise auch Romreisenden mannigfach Nutzen und Anregung bringen. (Berlin. Philolog. Wochenschrift.)

Paul Neff Verlag in Stuttgart.



MENTOR.

Vergleichende Wortkunde
der
lateinischen und französischen Sprache
(deutsch-lateinisch-französisch).
Ein Hilfsmittel zur Erleichterung der Erlernung
des Französischen
und zur Befestigung in der
Kenntnis des Lateinischen.
Bearbeitet von
Karl Erbe u. Paul Vernier
Professoren am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium
in Stuttgart.

IV und 316 Seiten. Gebunden M. 1. 50.

HERMES.

Vergleichende Wortkunde
der
lateinischen und griechischen Sprache
(deutsch-lateinisch-griechisch).
Für Tertia und Secunda von Gymnasien, sowie für den Selbstunterricht
bearbeitet von
Karl Erbe
Professor am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart.

IV und 246 Seiten. — Gebunden M. 1. 25.

Wir wünschen den beiden, vortrefflich ausgestatteten und ungemein billigen Büchlein, die aus dem Bestreben hervorgegangen sind, im lateinischen, griechischen und französischen Unterricht unserer Gymnasien höhere Ziele zu erreichen und zugleich dazu den Weg Lehrern und Schülern **wesentlich zu erleichtern,** recht grosse Verbreitung und Anerkennung.

(Staatsanzeiger für Württemberg.)

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Nepos, Cornelius,

Cornelii Nepotis Vitae Für d. Schulgebrauch m. erl. Anm., e. Sachverz. u. e. Wörterbuch hrsg. v. Karl Erbe. Mit 2 Kt.: a) Die Mittelmeerländer m. Nebenkt. b) Städte- u. Schlachtenpl

Stuttgart 1895

A.lat.b. 2306 s
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11540533-5